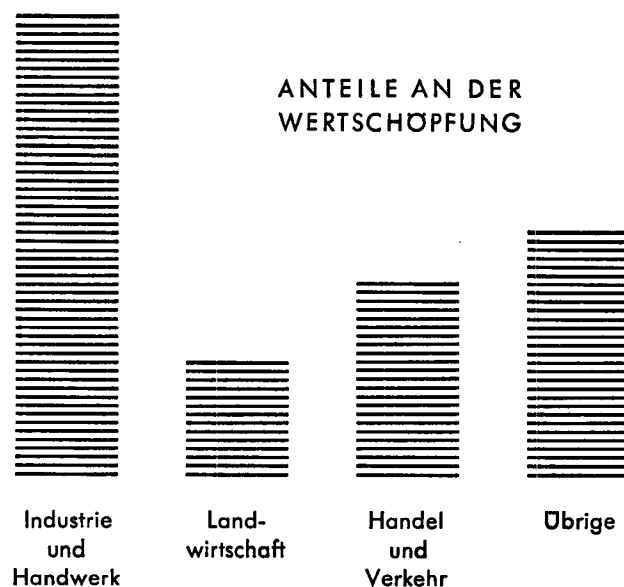


7 81

STATISTISCHES JAHRBUCH

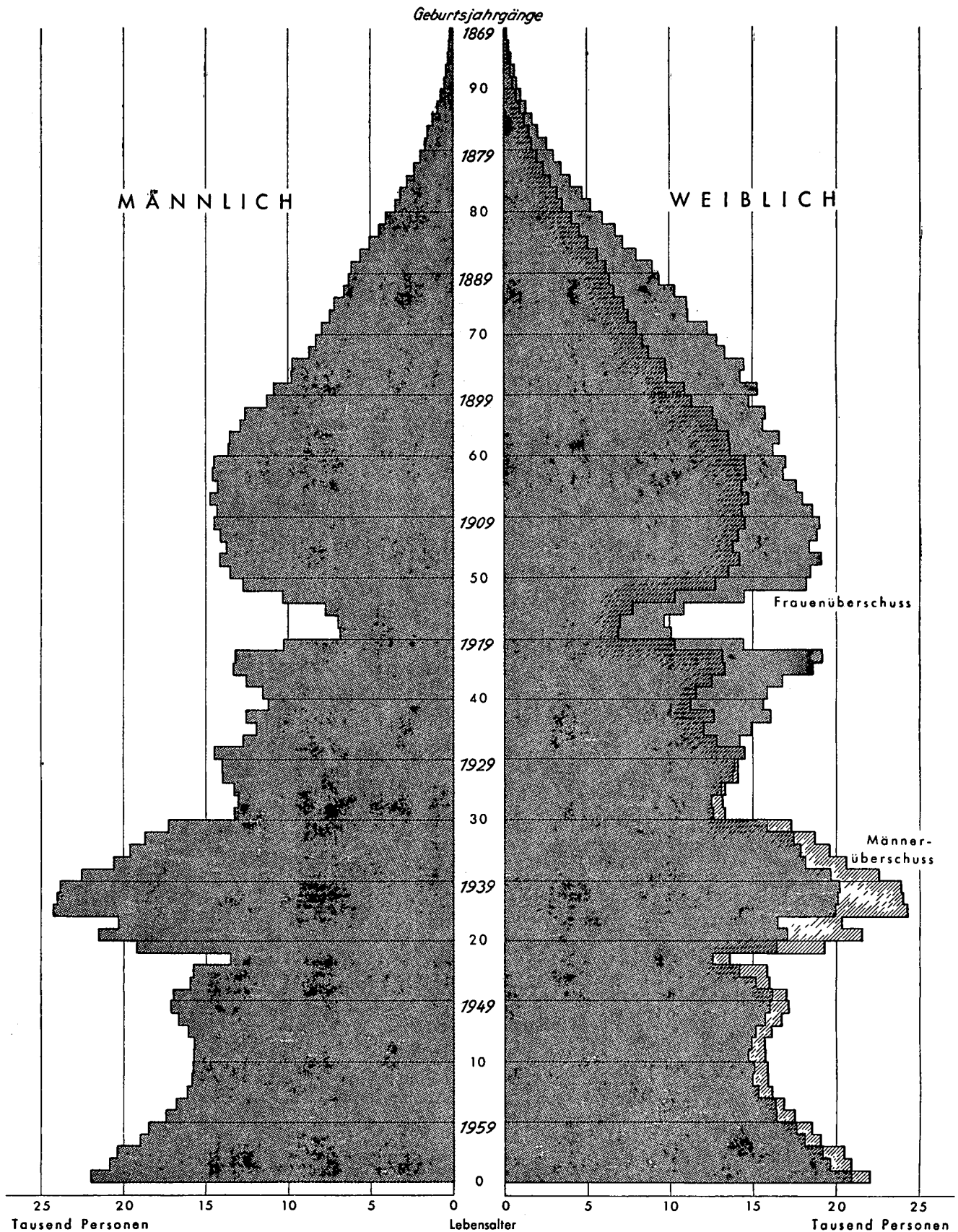
SCHLESWIG-HOLSTEIN

1964



Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

DER ALTERSAUFBAU DER SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN BEVÖLKERUNG am 1. Januar 1964



Berichtigung

zu den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1960 bis 1964

Jahr- buch	Seite	Tab.	Zeile	Spalte	streiche	setze
1960	66	35	Überschrift Fußnote	- -	- -	*) *) ab 1959 ohne Rinde
1961	74	43	Überschrift Fußnote	- -	- -	*) *) ab 1959 ohne Rinde
1962	75	50	Überschrift Fußnote	- -	- -	*) *) ab 1959 ohne Rinde
1963	27	17	Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek Kiel	5	4 188	4 118
	29	1	Im Amt befindliche Geistliche	2 3	694 608	678 592
			Abendmahlsgäste	1	207 455	307 455
	73	45	Überschrift Fußnote	- -	- -	*) *) ab 1959 ohne Rinde
	75	47d 47e	1962 1962	1 1	4 034 79 112	4 051 79 129
	165	9	Roggenvollkornbrot	1	1,86	0,86
	167	9	Grundgebühr für elektr. Strom für 2-Zimmer-Wohnung mit Küche	2	95,4	101,1
1964	81	57a	Coregonen	4 5 6	10 582 36 312 46 894	10 445 36 257 46 702

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN



1964

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN
KIEL 1964

Herausgeber: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,
Kiel, Mühlenweg 166, Fernruf: Kiel 4 36 02

Verantwortlich: Dr. Gustav-Herbert Horn, Arnold Heinemann, Heinz Klug

Preis 12,- DM

– Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet –

Offsetdruck Graphische Werke Germania-Druckerei KG., Kiel



Das Statistische Jahrbuch 1964 steht im Zeichen der Großzählungen der Jahre 1960/61. Zwar enthielten schon die zwei vorangegangenen Jahrbücher viele Daten aus diesem Zahlenkomplex, doch veröffentlichen nun alle Statistischen Landesämter ein Jahrbuch 1964 mit Tabellen* über die Großzählungsergebnisse, die in Inhalt und Aufbau weitgehend übereinstimmen. Zusammen mit dem Statistischen Jahrbuch des Bundesamtes liegt also eine vollständige Strukturübersicht der Bundesrepublik und ihrer Länder vor.

Den Kreis der Strukturdaten ergänzen u. a. neue Ergebnisse der Binnenfischereierhebung 1962, des Industrie- und Bauzensus 1963, der Handwerkszählung 1963 und des Sozialprodukts, auch kreisweise, in neuer Berechnung. Im Hinblick auf die Bundestagswahl 1965 ist das Kapitel "Wahlen" diesmal verstärkt worden.

In dieser Ausgabe findet der Benutzer auch die Verkehrsmengenkarte für Schleswig-Holstein nach neuem Stande wieder.

Kiel, im Dezember 1964

Dr. G. - H. Horn

Direktor
des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein

*) im Inhaltsverzeichnis: 

I N H A L T

	Seite
Allgemeine Angaben	1
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand	3
II. Bevölkerungsbewegung	10
III. Gesundheitswesen	16
IV. Unterricht, Bildung und Kultur	20
V. Kirchliche Verhältnisse	30
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	31
VII. Wahlen	38
VIII. Erwerbstätigkeit	41
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	49
X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	52
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	84
XII. Industrie und Handwerk	88
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	107
XIV. Handel und Gastgewerbe	114
XV. Verkehr	123
XVI. Geld, Kredit und Versicherungen	137
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	140
XVIII. Öffentliche Finanzen	145
XIX. Preise	172
XX. Löhne und Gehälter	184
XXI. Versorgung und Verbrauch	190
XXII. Sozialprodukt	191
XXIII. Wirtschaftsstruktur	194
XXIV. Schleswig-Holstein, die Länder und der Bund	197
XXV. Vorausberechnungen	203
XXVI. Kreise und Ämter	204
Anhang	212
Sachregister	214
Karten: Naturräumliche Gliederung	
Kreise	
Verkehrsmengen	
Ämter, amtsfreie Gemeinden und Städte	

Allgemeine Angaben

- Entfernungen, Grenzen, Inseln, Gewässer, Bodenschätze,
Verkehrsbauwerke u. a. m. am 1. 1. 1964 1
- Witterung 1961 bis 1963 2

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

1. Gebietseinteilung am 1. 1. 1964 3
2. Einwohnerzahlen seit 1925 3
3. Bevölkerung 1961 bis 1963 nach Monaten 3
4. Bevölkerungsdichte 1939, 1950 und 1963 nach Kreisen 3
5. Fläche und Bevölkerung 1939, 1950, 1961 und 1963 nach Kreisen 4
6. Gemeinden und Bevölkerung 1939, 1950, 1961 und 1963 nach Gemeindegrößenklassen 4
7. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1977 nach Altersgruppen 5
8. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht 5
- a) Stand: 6. 6. 1961 und 31. 12. 1963 5
- b) Jahresdurchschnitt 1963 5
9. Bevölkerung am 31. 12. 1963 nach Geburtsjahren 6
10. Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach Altersgruppen und Familienstand 6
11. Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach Religionszugehörigkeit und Kreisen 7
12. Vertriebene und Deutsche aus der SBZ am 6. 6. 1961 nach Kreisen 7
13. Privathaushalte und Anstalten am 6. 6. 1961 nach Kreisen 8
14. Privathaushalte am 6. 6. 1961 nach ihrer generationsweisen Zusammensetzung 8
15. Ausländer und Staatenlose 9
- a) am 6. 6. 1961 nach Altersgruppen 9
- b) am 31. 12. 1963 9
16. Deutsche Staatsangehörigkeit (Erwerb, Fortbestand und Entlassungen 1963) 9

II. Bevölkerungsbewegung

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1958 bis 1963 nach Jahren und Monaten 10
2. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1963 nach Kreisen 11
3. Eheschliessende 1961 bis 1963 nach dem bisherigen Familienstand 11
4. Ehescheidungen 1955, 1958 bis 1963 11
5. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1957 bis 1963 12
6. Durchschnittliche Lebenserwartung und Sterbewahrscheinlichkeit der Bevölkerung im Deutschen Reich bzw. im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 1871/80 und 1960/62 12
7. Wanderungen 1958 bis 1963 nach Kreisen 13
8. Wanderungen von und nach Hamburg 1959 bis 1963 13
9. Wanderungssaldo 1955 bis 1962 nach Gemeindegrößenklassen 13
10. Wanderungen 1962 nach Gemeindegrößenklassen 14
11. Wanderungen über die Landesgrenze 1962 und 1963 nach Alter und Geschlecht 14
12. Wanderungen über die Landesgrenze 1962 und 1963 nach Herkunfts- bzw. Zielländern 15
13. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1963 nach Herkunfts- bzw. Zielländern 15
14. Zuwanderer aus der sowjetischen Besatzungszone 1949 bis 1962 15

III. Gesundheitswesen

1. Heil- und Heilhilfspersonen 1958, 1960 bis 1963 16
- a) berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Tierärzte, Apotheker und Hebammen 16
- b) sonstige berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen 16
2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1958 bis 1963 16
3. Krankenanstalten und Apotheken 1958, 1960 bis 1964 17
4. Krankenbewegung in den Krankenanstalten 1961 bis 1963 17
5. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle) 1950, 1955, 1958, 1960, 1962 und 1963 17
6. Neuerkrankungen an wichtigen übertragbaren Krankheiten 1958, 1960 bis 1963 18
7. Gestorbene nach Todesursachen 18
- a) in den Jahren 1960 bis 1963 18
- b) 1963 nach Geschlecht und Altersgruppen 19

IV. Unterricht, Bildung und Kultur

1. Schulen mit dem Lehrziel der Volksschule 1958 bis 1963 nach Schularten (Gesamtüberblick) 20
2. Öffentliche Volksschulen 21
- a) Schulen 1958, 1960 bis 1963 nach Klassigkeit 21
- b) Klassenfrequenzen 1958, 1960 bis 1963 21
- c) Schulen, Schüler und Lehrer im Mai 1963 nach Kreisen 21
3. Mittelschulen 22
- a) Gesamtüberblick 1958, 1960 bis 1963 22
- b) Schüler an öffentlichen Mittelschulen 1958, 1960 bis 1963 nach Klassen 22
- c) Schülerbewegung an öffentlichen Mittelschulen 1957/58, 1959/60 bis 1962/63 22
4. Höhere Schulen 23
- a) Gesamtüberblick 1958, 1960 bis 1963 23
- b) Schüler an öffentlichen Gymnasien 1958, 1960 bis 1963 nach Klassen 23
- c) Schülerbewegung an öffentlichen Gymnasien 1957/58, 1959/60 bis 1962/63 23
5. Private Freie Waldorfschule 1958, 1960 bis 1963 24
6. Lehrer an allgemeinbildenden Schulen im Mai 1963 nach Altersgruppen und Religion 24
7. Deutsche Schulen in Nordschleswig im August 1963 nach Schularten 24
8. Voraussichtliche Zahl der Schüler in allgemeinbildenden Schulen bis 1977 nach Schularten 24
9. Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen bis 1977 nach Schularten 25
10. Berufsbildende Schulen nach Schularten 25
- a) Gesamtüberblick 1958, 1960 bis 1963 25
- b) Schulen, Schüler und Lehrer im November 1963 25
11. Ingenieur- und Technikerschulen im Oktober 1963 26
- a) Studierende, Dozenten und abgelegte Prüfungen 26
- b) Studierende nach Fachrichtungen und Fachsemestern (Ingenieurausbildung) 26
12. Pädagogische Hochschulen 1958, 1960 bis 1963 26
13. Studienseminare 1958, 1960 bis 1964 27
14. Universität Kiel 1958 bis 1964 27
- a) Studierende 27
- b) immatrikulierte deutsche Studierende nach Fachrichtungen 27
15. Volkshochschulen am ~~31. 12. 1963~~ 31. 12. 1963 27
16. Wissenschaftliche Bibliotheken - Rechnungsjahr 1963 - 28
17. Büchereien 1961 bis 1963 28
18. Jugendherbergen 1958 bis 1963 28
19. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1964 28
20. Jugendgruppen im April 1963 29
21. Filmtheater 29
- a) Filmtheater 1958, 1960 bis 1963 nach ihrer Kapazität 29
- b) Filmtheater in Kiel 1955 bis 1963 29
- c) Filmtheater in Lübeck 1955 bis 1963 29

V. Kirchliche Verhältnisse

1. Evangelisch-Lutherische Kirchen 1961 und 1962 30
2. Römisch-Katholische Kirche 1961 und 1962 30
3. Andere Religionsgemeinschaften 1962 30

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

1. Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken am 31. 12. 1963 31
2. Personal in der Rechtspflege 1961 bis 1963 31
3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1958, 1960 bis 1963 31
4. Mietaufhebungs- und Räumungsklagen 1958, 1960 bis 1962 32
5. Tätigkeit des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts 1958, 1960 bis 1963 32
6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts 1958, 1960 bis 1963 32
7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts 33
- a) Art der Klagen bzw. Berufungen und ihre Erledigungen 1958, 1960 bis 1963 33
- b) Art der erledigten Klagen bzw. Berufungen 1958, 1960 bis 1962 und 1963 33
8. Tatermittlung 1958, 1960 bis 1963 34
9. Strafverfolgung 34
- a) Verurteilte 1925/1932, 1949, 1950, 1955 bis 1962 34
- b) strafbare Handlungen 1962 34
- c) abgeurteilte Personen 1958 bis 1962 36

10. Strafvollzug	
a) Gefangene und Verwahrte am 31. 3. 1963	36
b) Zu- und Abgänge in Strafvollzugsanstalten 1958, 1961 bis 1963	37
c) in Landeskrankenhäusern Untergebrachte 1963	37
11. Einsatz der Feuerwehren 1958 bis 1963	37

VII. Wahlen

1. Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein 1949 bis 1962	
a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien	38
b) Sitzverteilung	38
2. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein	
a) in den Jahren 1921 bis 1933	38
b) in den Jahren nach 1945	38
3. Bundestagswahl 1961 - Wahlkreise 1965	
a) Erststimmen	39
b) Zweitstimmen	39
c) Anteile der Parteien an den abgegebenen gültigen Stimmen in %	39
4. Wahlergebnisse 1953 bis 1962 nach Geschlecht und Altersgruppen	40

VIII. Erwerbstätigkeit

1. Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt	41
2. Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach Altersgruppen	41
3. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Kreisen	41
4. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach Wirtschaftsabteilung und Stellung im Beruf	42
5. Erwerbspersonen in ausgewählten Berufen am 6. 6. 1961 nach Altersgruppen	42
6. Erwerbspersonen an ihrem Arbeitsort am 6. 6. 1961 nach Wirtschaftsbereich und Gemeindegrossenklasse	45
7. Gemeinden mit hohem absoluten Einpendlerüberschuss am 6. 6. 1961	45
8. Erwerbstätige 1961 bis 1963 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	45
9. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose	
a) Entwicklung 1950 bis 1963	45
b) nach Arbeitsamtsnebenstellen am 30. 9. 1963	46
10. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer 1960, 1962 und 1963	46
11. Berufspendler nach und von Hamburg 1950, 1955, 1958, 1960, 1962 und 1963 nach Wirtschaftsabteilungen	46
12. Beschäftigte Arbeitnehmer am 30. 9. 1963 nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen	47
13. Arbeitslose 1950, 1955, 1958, 1960 bis 1963 nach Monaten	48
14. Berufsanwärter und offene Berufsausbildungsstellen 1951, 1955 1958, 1960, 1962 bis 1964	48

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Lehrlinge und Anlernlinge in Industrie, Handel und Gewerbe 1962 und 1963 nach Lehrberufen bzw. Wirtschaftsgruppen	49
2. Lehrlinge und Anlernlinge im Handwerk 1962 und 1963 nach Lehrhandwerken bzw. Berufen	50
3. Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern 1963	51
4. Landwirtschaftsschulen 1964	51
5. Ausbildung für landwirtschaftliche Berufe 1962 bis 1964	51
6. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) am 31. 12. 1963	51
7. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes 1958, 1960 bis 1963	51

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1949 und 1960 nach Grössenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche	52
2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1949 und 1960 nach Grössenklassen der Betriebsfläche	52
3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960 nach Betriebsarten und Grössenklassen	52
4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960 nach Grössenklassen und Kreisen	53
5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960 nach Hauptkulturarten und Grössenklassen	54
6. Landwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960 nach Bodennutzungssystemen und Grössenklassen	54

7. Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe am 31. 5. 1960 nach Grössenklassen	55
8. Arbeitskräfte (Überblick) 1949, 1956, 1960 und 1961	55
9. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben am 31. 5. 1960 nach Grössenklassen	55
10. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe (einschl. Haushalt) im Monatsdurchschnitt November 1960 bis Oktober 1961 nach Grössenklassen	55
11. Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben am 31. 5. 1960 nach Grössenklassen	56
12. Ländliche Siedlung (Verteilung des Siedlungslandes) 1945 bis 1963	56
13. Flurbereinigung 1958 bis 1963	56
14. Bodennutzung (Überblick) 1957 bis 1963	56
15. Bodennutzung 1957 bis 1963 nach Nutzungs- und Fruchtarten in den Hauptnaturräumen	57
16. Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau 1957 bis 1963	
a) Hektarerträge nach Kreisen	58
b) Ernten	59
17. Anbau, Ertrag und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1958 bis 1963	60
18. Der erwerbsmässige Anbau der wichtigsten Gemüsearten (Vor-, Haupt- und Nachanbau) 1957/62, 1958 bis 1963	61
19. Erwerbsmässiger Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse 1963 nach Anbauswerpunkten	61
20. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse und Erdbeeren 1963	62
21. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen am 31. 7. 1961 nach Betriebsarten und Produktionssparte	62
22. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf am 31. 7. 1961 nach Betriebsarten und Grössenklassen	63
23. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf am 31. 7. 1961 nach Hauptnutzungsarten und Grössenklassen	63
24. Obsterte 1957/62, 1962 und 1963	63
25. Pflanzenbestände in den Baumschulen 1961 bis 1963	64
26. Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1961 bis 1963	64
27. Erträge und Ernten von Stroh 1957/62, 1962 und 1963	64
28. Vermehrungsflächen für Saatgut 1961 bis 1963	65
29. Anbau, Ertrag und Ernte von anerkanntem Gemüsesaatgut 1960 bis 1963	65
30. Verwertung der Zuckerrübenerte 1958/59 bis 1963/64	65
31. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger 1957/58 bis 1962/63	66
32. Verwendung von Schleppern in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben am 31. 5. 1960 nach Grössenklassen	66
33. Maschinenverwendung in der Landwirtschaft 1955 bis 1963	66
34. Viehbestand	
a) Überblick 1957/62, 1958 bis 1963	66
b) nach Vieharten und Kreisen 1957/62, 1960 bis 1963	67
35. Schweinebestände 1958 bis 1963	69
36. Schweinehalter und Schweine am 3. 12. 1963 nach Grössenklassen	
a) in Betrieben unter 2 ha LN	70
b) in Betrieben mit 2 und mehr ha LN	70
37. Milchkuhalter und Milchkühe am 3. 12. 1963 nach Grössenklassen	70
38. Hühnerhalter und Hühner am 3. 12. 1963 nach Grössenklassen	
a) Hennenhalter und Legehennen	71
b) Masthühnerhalter und Masthühner	71
39. Viehbesatz in den Hauptnaturräumen 1958, 1960 bis 1963	71
40. Produktionszahlen der Viehwirtschaft 1955, 1958 bis 1963	72
41. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren 1958, 1960 bis 1963	72
42. Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren 1958, 1960 bis 1963	72
43. Schlachtungen und Fleischanfall von Auslandtieren 1958, 1960 bis 1963	73
44. Der übergebieltliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch 1958, 1960 bis 1963	73
45. Milchverzeugung und Milchverwendung 1958, 1960 bis 1963	73
46. Milchverwertung in den Meiereien 1958, 1960 bis 1963	
a) Gesamtüberblick	74
b) Vollmilchversorgung	74
c) Buttererzeugung nach Qualitäten	74
d) Käseerzeugung nach Sorten und Fettgehalt	74
e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen	74
f) der übergebieltliche Versand von Milch und Milchwaren	74
47. Tierseuchen 1961 bis 1963	75

48. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben	
a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1960/61 bis 1962/63	75
b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1962/63	76
49. Waldflächen am 1. 10. 1960 nach Besitzarten und Grössenklassen	78
50. Waldflächen am 1. 10. 1960 nach Betriebs- und Baumarten sowie Grössenklassen	78
51. Der schlagweise Hochwald am 1. 10. 1960 nach Baumarten und Grössenklassen	78
52. Baumarten des schlagweisen Hochwaldes am 1. 10. 1960 nach dem Alter	79
53. Betriebe mit Forstflächen am 1. 10. 1960 in den Kreisen nach der Belegenheit	79
54. Holzeinschlag 1958 bis 1963	79
55. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins 1958, 1960 bis 1963	80
56. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein	
a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste 1958, 1960 bis 1963	80
b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste 1958, 1960 bis 1963	80
c) Grosse Hochseefischerei 1958, 1960 bis 1963	80
d) Grosse Heringsfischerei 1958, 1960 bis 1963	81
e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei 1955, 1958 bis 1963	81
57. Betriebe der Binnenfischerei am 1. 6. 1962 nach Grössenklassen	
a) Fluss- und Seenfischerei (ohne Sportfischerei)	81
b) Teichwirtschaft und Fischzucht	81
58. Ländliche Genossenschaften	
a) Zahl der ländlichen Genossenschaften 1955, 1958, 1962 und 1963	82
b) Waren- und Leistungsumsätze 1955, 1958, 1961 und 1962	82
c) Warenumsatz im Bezugs- und Absatzgeschäft 1955, 1958, 1961 und 1962	82

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961	
a) Vergleich mit 1950 nach Wirtschaftsbereichen	84
b) wirtschaftliche Gliederung, Handwerk, Frauenanteil	84
c) Betriebsgrössen in wirtschaftlicher Gliederung	85
d) Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb und Wirtschaftsabteilungen (Voll- und Teilbeschäftigte)	86
2. Unternehmen 1961 nach Wirtschaftsabteilung, Betriebsgrösse und Rechtsform	86
3. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 1963	87
4. Die Kapitalgesellschaften	
a) nach Wirtschaftsabteilungen am 31. 12. 1963	87
b) nach Kapitalgrössenklassen am 31. 12. 1963	87
c) Entwicklung seit 1958	87

XII. Industrie und Handwerk

1., 2. und 4. Alle Industriebetriebe	
1. Betriebe und Beschäftigte 1955, 1958, 1962 und 1963 nach Industriezweigen	88
2. Betriebe und Beschäftigte 1955, 1958, 1962 und 1963 nach Betriebsgrössenklassen	88
3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Kleinbetriebe 1958, 1962 und 1963 nach Industriezweigen (im allgemeinen Betriebe mit 1 - 9 Beschäftigten)	89
4. Beschäftigte 1955, 1958, 1962 und 1963 nach Kreisen	90
5. - 18. Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten	
5. Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten (Überblick) 1955 bis 1963	90
6. Betriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter 1962 und 1963 nach Industriezweigen	91
7. Arbeiter, Arbeiterstunden und Löhne 1962 und 1963 nach Industriezweigen	92
8. Umsatz 1962 und 1963 nach Industriezweigen	93
9. Stromverbrauch 1955, 1958, 1961 bis 1963 nach Industriezweigen	94
10. Kohleverbrauch 1955, 1958, 1961 bis 1963 nach Industriezweigen	95
11. Gasverbrauch 1955, 1958, 1961 bis 1963 nach Industriezweigen	96
12. Heizölverbrauch 1958, 1962 und 1963 nach Industriezweigen	97
13. Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz und Heizölverbrauch 1962 und 1963 nach Kreisen	98
14. Wasserverbrauch in der Industrie 1955, 1957, 1959 und 1961	98
15. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1962 und 1963 nach beteiligten (technischen) Einheiten und Industriezweigen	99
16. Index der industriellen Produktion (arbeitstäglich) 1962 und 1963	100

17. Brutto-Produktionswerte der Industrie 1955, 1958, 1962 und 1963 nach Industriezweigen	101
18. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse 1955, 1958, 1962 und 1963	102
19. Investitionen, Materialverbrauch und Nettoproduktionswerte der industriellen Unternehmen 1962 nach Industriegruppen bzw. -zweigen	103
20. Entwicklung der Industriegruppe Schiffbau 1955, 1958, 1960 bis 1963	104
21. Elektrizitätswirtschaft (öffentliche E-Werke und öffentliche Stromversorgung) 1955, 1958, 1960 bis 1963	104
22. Stromerzeugung 1955, 1958, 1960 bis 1963	104
23. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung 1955, 1958, 1960 bis 1963	104
24. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	
a) in den Handwerksgruppen 1949, 1956 und 1963	105
b) nach der Betriebsgrösse 1956 und 1963	105
c) in den Kreisen 1956 und 1963	105
d) in ausgewählten Handwerkszweigen 1963	106

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

1. Investitionen, Materialeingang und Nettoproduktionswert in der Baubranche 1962 nach Gewerbezweigen	107
2. Bauwirtschaft	
a) Gesamtüberblick 1955, 1958, 1960 bis 1963	107
b) Betriebe und Beschäftigte 1955, 1958, 1962 und 1963 nach Betriebsgrössenklassen	107
c) Geräteausstellung Ende Juni 1963	
3. Baugenehmigungen 1958 bis 1963	
a) Gebäude und Wohnungen	108
b) umbauter Raum und veranschlagte reine Baukosten	108
4. Baufertigstellungen und Bauüberhang 1958 bis 1963	108
5. Rohzugang an Wohnungen und Wohnräumen 1948 bis 1963 nach Kreisen	108
6. Die Bewilligungen im öffentlichen geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1963	
a) Finanzierung (ohne Nachfinanzierung)	109
b) Bauvolumen	109
7. Zins- und Tilgungshilfen für reine Wohnbauten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1963	109
8. Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen Wohnungsbau 1963 nach Kreisen	110
9. Wohnungsbestand 1950, 1955, 1958 bis 1963 nach Kreisen	110
10. Gebäude und Wohnungen 1950 und 1961 nach Eigentümer	111
11. Wohngebäude am 6. 6. 1961 nach Gebäudeart und Eigentümer	111
12. Wohngebäude am 6. 6. 1961 nach Gebäudeart und Baualter	112
13. Bewohnte Gebäude am 6. 6. 1961 nach Gebäudeart und Kreisen	112
14. Mehrfamilienhäuser am 6. 6. 1961 nach der Geschosshöhe in Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern	113
15. Wohnungen und sonstige Wohngelegenheiten am 6. 6. 1961 nach Kreisen	113
16. Auftragsvergaben im Tiefbau 1962 und 1963 nach Bauherren	113

XIV. Handel und Gastgewerbe

1. Die Unternehmen des Einzelhandels am 30. 9. 1960 nach Branchen	114
2. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften 1958, 1960 bis 1963	115
3. Warenverkehr mit Berlin (West) 1958, 1960 bis 1963 nach Warengruppen	115
4. Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet der DM-Ost 1958, 1960 bis 1963 nach Warengruppen	115
5. Entwicklung der Ausfuhr 1958 bis 1963 nach Warengruppen und ausgewählten Verbrauchsländern	116
6. Ausfuhr 1963 nach Warengruppen und Verbrauchsländern	116
7. Ausfuhr 1963 nach ausgewählten Warengruppen und -untergruppen und nach den wichtigsten Verbrauchsländern	118
8. Die Beherbergungskapazität in 140 ausgewählten Berichtsgemeinden am 1. April 1963	119
9. Fremdenverkehr 1957 bis 1963	
a) Überblick	119
b) Übernachtungen nach Gemeindegruppen	119
10. Fremdenverkehr 1962 und 1963 nach Herkunft der Fremden	120
11. Fremdenverkehr 1962/63 nach Gemeindegruppen und Monaten	120
12. Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1963 nach Berichtsgemeinden	121

XV. Verkehr

1. Arbeitsstätten des gewerblichen Verkehrs am 28. 9. 1962 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsgruppen	123
2. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger	
a) Bestand 1955, 1958, 1961 bis 1964 nach Kreisen	124
b) Bestand am 1. 7. 1963 nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter	124
c) im Verkehr befindlich 1955, 1958 bis 1963	125
3. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1958, 1960 bis 1963	125
4. Entziehungen und Versagungen von Fahrerlaubnissen 1958, 1960 bis 1963	125
5. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1958, 1960 bis 1963	126
6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1963 nach Käufergruppen	126
7. Öffentliche Strassenverkehrsmittel 1958, 1960 bis 1963	
a) Fahrzeugbestände	126
b) Betriebs- und Verkehrsleistungen	126
8. Klassifizierte Strassen am 1. 1. 1964	
a) nach Deckenarten in km	127
b) nach Kreisen in km	127
9. Gemeindestrassen am 1. 1. 1961 nach Kreisen	
a) nach Strassenarten in km	127
b) nach Deckenarten in km	128
10. Strassenverkehrsunfälle	
a) Überblick 1955, 1958, 1960 bis 1963	128
b) Unfälle mit Personenschaden 1963 nach Monaten und Strassenklassen	128
c) Unfälle mit Personenschaden, getötete und verletzte Personen 1961 bis 1963 nach Kreisen	129
d) an Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer 1963	129
e) getötete und verletzte Personen 1963 nach der Beteiligung am Strassenverkehr	129
11. Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959	129
12. Deutsche Bundespost 1958, 1960 bis 1963	130
13. Deutsche Bundesbahn	
a) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein 1958 bis 1963	130
b) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster 1958, 1960 bis 1963	130
c) Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahndirektion Hamburg 1958, 1960 bis 1963	131
d) Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bundesbahndirektion Hamburg 1958, 1960 bis 1963	131
14. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1958 bis 1961 nach Verkehrsträgern und Verkehrsbeziehungen	131
15. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen 1961	
a) nach Verkehrsbezirken und Verkehrsbeziehungen	131
b) nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen	132
16. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1961 nach Gütergruppen	132
17. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege	
a) nach Gütern und Verkehrsbeziehungen 1963	133
b) nach Verkehrsbeziehungen 1958, 1960 bis 1963	133
c) Güterumschlag in den Häfen 1963	133
d) Güterumschlag in den Häfen 1958, 1960 bis 1963	134
18. Schiffsverkehr über See 1958, 1960 bis 1963	134
19. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal	
a) Schiffsverkehr 1958, 1960 bis 1963	134
b) Schiffsverkehr der Handelschiffe 1958, 1962 und 1963 nach Flaggen	134
c) Güterverkehr 1958, 1960 bis 1963	135
d) Güterverkehr nach Gütern 1963	135
20. In Schleswig-Holstein registrierte fahrfähige See- und Binnenschiffe 1958, 1960 bis 1962	
a) Seeschiffe	135
b) Binnenschiffe	135
21. Grenzüberschreitender Reiseverkehr 1958, 1960 bis 1963	136

XVI. Geld, Kredit und Versicherungen

1. Einlagenbestand und Kreditvolumen 1955, 1958, 1960 bis 1963	137
2. Entwicklung des Sparverkehrs 1958 bis 1963	137
3. Das Bauspargeschäft 1958, 1960 bis 1963	137
4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik 1958, 1960 bis 1963	
a) Aktiva	138
b) Passiva	138
5. Darlehen der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1958, 1960 bis 1963	138

6. Im Umlauf befindliche Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1958, 1960 bis 1963	138
7. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen	
a) Zahl der Fälle 1961 bis 1963	139
b) finanzielle Ergebnisse 1962	139
8. Gebäudeversicherungen 1962 und 1963	139

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

1. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Sozialleistungen 1958, 1960 und 1963	140
2. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten 1958, 1960 bis 1963	140
3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1958, 1960 bis 1963	140
4. Mitglieder - und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung 1958, 1962 und 1963	141
5. Versorgungsberechtigte 1955, 1958, 1961 bis 1963 nach dem Bundesversorgungsgesetz	141
6. Empfänger laufender Versorgungsbezüge auf Grund des Gesetzes zu Art. 131 GG 1955, 1958, 1961 bis 1963	141
7. Lastenausgleichsleistungen bis zum 31. 12. 1963	142
8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge 1958, 1960 bis 1963 nach Kreisen	142
9. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe 1958, 1960 bis 1963	143
10. Öffentliche Jugendhilfe 1958, 1960 bis 1963	143
11. Einrichtungen der Jugendhilfe 1958, 1960 bis 1963	144
12. Alten- und Pflegeheime am 1. 4. 1964 nach Kreisen	144

XVIII. Öffentliche Finanzen

1. Die öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins 1955, 1958, 1961 bis 1963	145
2. Landeshaushalt - Gesamtausgaben der Haushaltsrechnungen 1955, 1958, 1961 bis 1963 nach Einzelplänen	145
3. Landeshaushalt - Haushaltsrechnungen 1963 nach Verwaltungszweigen	
a) Ausgaben	146
b) Einnahmen, Eigenausgaben, Zuschussbedarf	147
4. Landeshaushalt - Haushaltsansatz 1963 und 1964	148
5. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1963 - Bruttoausgaben - nach Verwaltungszweigen	149
6. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1963 - Eigenausgaben - nach Verwaltungszweigen (Grundzahlen)	150
7. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1963 - Eigenausgaben - nach Verwaltungszweigen (Verhältniszahlen)	152
8. Kommunale Haushalte - Haushaltsansätze 1964	153
9. Eigenausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1951 bis 1962 nach Verwaltungszweigen	153
10. Ausgaben der Vermögensbewegung und ihre Finanzierung 1951 bis 1962 nach Verwaltungszweigen (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)	154
11. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1950 bis 1963 nach Verwaltungszweigen	155
12. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1963	155
13. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen 1961 bis 1963	156
14. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Landkreise 1958, 1962 bis 1964	
a) nach Kreisen	156
b) nach Gemeindegrößenklassen	156
15. Inlandsschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1963	
a) Neuschulden (ohne Kassenkredite) nach Schuldenarten und Gläubigern	157
b) Verwendung der seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandsschulden (ohne Kassenkredite)	158
16. Die staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein 1958, 1960 bis 1963	158
17. Personalstand der Kommunalverwaltung am 2. 10. 1963	
a) nach der Laufbahngruppe	159
b) nach Verwaltungszweigen	159
c) Bedienstete der kreisfreien Städte und Kreisverwaltungen	159
18. Personalstand der Landesverwaltung am 2. 10. 1963	160
19. Das Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1963	160
20. Der Personalstand im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1963	161

	Seite
21. Landes-, Bundes- und Gemeindesteuern (Gesamtüberblick) 1958 bis 1963	161
22. Landes- und Bundessteuern	
a) Steueraufkommen 1963 nach Steuerarten	162
b) Steueraufkommen 1963 nach Finanzamtsbezirken	162
23. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze 1962 in wirtschaftlicher Gliederung	163
24. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer 1962 nach Umsatzgrößenklassen	164
25. Steuerpflichtige und Umsatz in ausgewählten freien Berufen 1962 nach Umsatzgrößenklassen	164
26. Die Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen	
a) Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1957 und 1961	165
b) Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1961 nach Beschäftigungsdauer und Geschlecht	165
27. Die Körperschaftsteuerpflichtigen 1961 nach Größenklassen	166
28. Die Einkommensteuerpflichtigen 1961	
a) Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld nach Einkommengruppen	166
b) Einkunftsarten nach Einkommengruppen	167
29. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe am 1. 1. 1960	
a) nach Einheitswertgruppen und Bilanzposten	167
b) in ausgewählten Wirtschaftsbereichen	168
30. Die steuerpflichtigen Vermögen am 1. 1. 1960	
a) Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen nach Vermögensgruppen	168
b) Betriebsvermögen, Abzüge, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen nichtnatürlichen Personen nach Vermögensgruppen	168
31. Gemeindesteuern	
a) Einnahmen 1958 bis 1963 nach Kreisen	169
b) Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen 1963	169
32. Gewogene Durchschnittsbesätze 1958, 1961 und 1963	
a) nach Gemeindegrößenklassen	169
b) nach Kreisen	170
33. Gewerbesteuerpflichtige 1958 nach Ertrags- und Kapitalgruppen	170
34. Gewerbesteuerpflichtige 1958 nach Wirtschaftsbereichen	171
35. Gewerbesteuerpflichtige 1961 nach Kreisen	171
XIX. Preise	
1. Preisindices 1955, 1959 bis 1963	172
2. Preisindex ausgewählter Grundstoffe im Bundesgebiet ohne Berlin 1959 bis 1963	172
3. Erzeuger- und Grosshandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein 1958, 1960 bis 1963	173
4. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet ohne Berlin 1959 bis 1963	176
5. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet ohne Berlin 1959/60 bis 1963/64	176
6. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet ohne Berlin 1959 bis 1963	177
7. Index (Ausgabenindex) der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet ohne Berlin 1959/60 bis 1963/64	177
8. Preisindices für Aussenhandels Güter im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 1959 bis 1963	177
9. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1963	178
10. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet ohne Berlin 1959 bis 1963	181
11. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet ohne Berlin	
a) nach Waren- und Leistungsgruppen 1962 und 1963	181
b) nach Verbraucher- und Bedarfsgruppen 1950, 1955, 1959 bis 1963	182
12. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet ohne Berlin 1961 bis 1963	182
13. Messziffern für Bauleistungspreise im Bundesgebiet ohne Berlin 1960 bis 1963	183
14. Baulandpreise in Schleswig-Holstein 1962 und 1963 nach Gemeindegrößenklassen	183
XX. Löhne und Gehälter	
1. Löhne, Gehälter und Arbeitszeiten 1955, 1957, 1959 bis 1963	184
2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter im August 1963 nach Wirtschaftshauptbereichen und -gruppen	185

	Seite
3. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter im August 1963 nach Wirtschaftshauptbereichen und -gruppen	186
4. Brutto- Stundenverdienste der Industriearbeiter	
a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1963	187
b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen 1958, 1960 bis 1963	187
5. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1963 nach Handwerkszweigen	187
6. Brutto-Barverdienste der Landarbeiter 1958, 1960 bis 1963	187
7. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen	
a) Entwicklung 1958, 1961 bis 1963	188
b) in den Wirtschaftshauptbereichen im August 1963	188
8. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1964	
a) Stundenlohnsätze der Arbeiter	188
b) Monatsvergütungen der Angestellten	188
c) Monatsgehälter der Beamten	188
9. Die Verteilung der Angestellten und Arbeiter in der Landwirtschaft auf Bruttoverdienstklassen 1962	189
10. Die Verdienstsichtung in der gewerblichen Wirtschaft 1962	
a) Arbeiter nach Wirtschaftsbereichen in %	189
b) Angestellte nach Alter in %	189

XXI. Versorgung und Verbrauch

1. Ausgaben von Arbeitnehmerhaushaltungen im Bundesgebiet ohne Berlin 1950, 1955, 1958, 1962 und 1963	190
2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 1950/51, 1955/56, 1958/59, 1961/62 und 1962/63	190
3. Verbrauch ausgewählter Genussmittel im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 1955, 1958 und 1963	190

XXII. Sozialprodukt

1. Bruttoinlandsprodukt im Bundesgebiet 1958 bis 1963 nach Ländern	
a) Beitrag der zusammengefassten Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt	191
b) Anteile der zusammengefassten Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt in %	192
c) Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	192
2. Bruttoinlandsprodukt in Schleswig-Holstein 1950, 1957 und 1961 nach Kreisen und zusammengefassten Wirtschaftsbereichen	193

XXIII. Wirtschaftsstruktur

1. Zur Wirtschaftsstruktur Schleswig-Holsteins 1962 bzw. 1963	194
2. Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke 1963	196

XXIV. Schleswig-Holstein, die Länder und der Bund

1. Schleswig-Holstein, die Länder und der Bund 1960, 1961, 1962, 1963 bzw. 1964	197
2. Die Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundesdurchschnitt 1958 bis 1963	202
3. Die Abweichungen der Länder vom Bundesdurchschnitt 1963	202

XXV. Vorausberechnungen

1. Vorausberechnete Zahlen für Schleswig-Holstein 1963, 1965, 1967, 1969 und 1971	203
---	-----

XXVI. Kreise und Ämter

1. Kreise 1957, 1960, 1961, 1962 bzw. 1963	204
2. Ämtertabelle (Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter) 1958, 1963 bzw. 1964	206

Anhang

Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden	
1. 1. - 31. 12. 1963	
a) Namensänderungen	212
b) administrative Grenzänderungen	212

Allgemeine Angaben

- Stand: 1.1.1964 -

Fläche (Katasterfläche) 15 658 qkm

Entfernungen (Luftlinie)

Nord-Süd	
Breitenkreisabstand	189 km
Nordspitze Sylt - Lauenburg	236 km
Ost-West	
im Norden (durchschnittlich)	70 km
zwischen Schleswig und Husum	33 km
Westspitze Eiderstedts bis zum Fehmarnsund	165 km

Grenzen

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)	
ohne Inseln	313 km
einschl. Fehmarn	384 km
Küstenlänge an der Nordsee	
(Dän. Grenze bis Schwienskopp/Dieksand)	
ohne Inseln	213 km
einschl. Inseln	536 km
Landgrenze gegen Dänemark	67 km
Grenze an der sowjetischen Besatzungszone	133 km
Grenze gegen Hamburg	121 km
Elbgrenze gegen Niedersachsen	114 km

Größere Inseln (Fläche)

Fehmarn	185 qkm
Sylt	94 qkm
Föhr	82 qkm
Nordstrand	48 qkm
Pellworm	36 qkm
Amrum	20 qkm

Größte Bodenerhebungen

Bungsberg	168 m über NN
Pielsberg	128 m über NN

Wichtige Seen

	Fläche (qkm)	Größte Tiefe (m)
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	34
Großer Ratzeburger See	14	24
Wittensee	10	27

Wichtige Flüsse (Länge)

Eider	188 km, (dar. schiffbar 120 km)
Trave	118 km, (dar. schiffbar 53 km)
(dar. Kanal-Trave mit Untertrave	27 km)

Wichtige Kanäle

	Länge (km)	ausgebaut für einen Tiefgang der Fahrzeuge von ... m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	62	2,0

Wasserwirtschaft

676 Wasser- und Bodenverbände¹⁾ mit
ca. 420 000 ha Fläche
(dar. 213 000 ha in der Marsch)

Bauten

563 km Seedeiche an der Nordseeküste
(darunter 94 km auf Inseln)
117,5 km Seedeiche an der Ostseeküste
(darunter 35 km auf Inseln)
13 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr
183 Seedeichsiele für die Entwässerung
268 Schöpfwerke mit Gesamtleistung von 495 m³/sek.

Unterhaltung durch das Land

146 km Wasserläufe I. Ordnung
36 km Dämme im Wattenmeer
386 km Uferschutzwerke
1 150 km Landgewinnungswerke

Bodenschätze

Erdöl:

Anfang 1964 wurden die Vorräte auf 10 Mill. t Erdöl
geschätzt. Der Vorrat von 8,3 Mill. t gilt als sicher.
Erdölfelder: Boostedt - Plön, Bramstedt, Heide, Kiel,
Plön-Ost, Preetz und Schwedeneck, Warnau,
Barsfleth

Erdölgas:

Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgte in allen
Erdölfeldern

Braunkohle:

Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaft-
licher Tiefe

Torf:

Vorkommen abbaubarer Hochmoortorfe an vielen Stellen.
Einige durch Industriebetriebe genutzt.

Eisenerze:

- in großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirt-
schaftlich
- Raseneisenerz, kleine Vorkommen, die gelegentlich
abgebaut werden

Titanerz und andere Schwerminerale:

Seifenlagerstätten am Strande an verschiedenen Stellen
der Nordsee und der Ostsee

Gips und Anhydrit:

Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf. Gegenwärtig
nicht in Nutzung (Wasserschwierigkeiten)

Kreide:

Hauptvorkommen bei Lägerdorf und bei Peissen

Sand, Kies und Steine sowie Ton und Lehm:

An vielen Stellen des Landes im Abbau

Die größten Verkehrsbauwerke

	Länge m	Größte Spannweite m	Breite m	Lichte Höhe m	Fertig- gestellt
Eisenbahn-Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	2 454	140	11,60 (2-gleisig)	42	1913
Eisenbahn-Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal bei Hochdonn	2 218	143	9,60 (2-gleisig)	42	1920
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	-	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 über Meeresspiegel	1927
Straßen- und Eisenbahnbrücke über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	geschlossene Rampen- strecken und Mittel- stück: 640	2 Röhren mit je 6,80 breiter Fahrbahn	Fahrbahn 20,15 unter Wasserspiegel, Durchfahrthöhe 4,55	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963

1) ohne Wasserbeschaffungs- und Abwässerverbände

HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im *Stb*, S. 1 ff. veröffentlicht.

Witterung

	Husum				Neumünster				Lübeck-Burgfeld			
	Lang-jähr. Mittelwert	1961	1962	1963	Lang-jähr. Mittelwert	1961	1962	1963	Lang-jähr. Mittelwert	1961	1962	1963
Mittelwert der Lufttemperatur in °C												
1m Januar	0,4	0,2	2,7	- 5,5	0,2	- 0,2	2,6	- 5,4	0,2	- 0,1	3,0	- 5,4
1m Februar	0,6	4,3	1,9	- 4,6	0,7	4,5	1,6	- 4,7	0,7	4,8	1,7	- 4,7
1m März	2,7	5,7	0,8	1,1	3,0	6,0	0,5	2,1	3,1	6,6	0,9	2,6
1m April	6,4	9,0	6,6	6,5	6,7	10,0	7,3	7,2	6,8	10,4	7,3	7,2
1m Mai	11,3	10,6	9,4	11,2	11,9	10,9	9,7	11,9	11,8	11,3	10,3	12,4
1m Juni	14,6	15,8	13,5	15,0	15,2	16,3	14,1	15,9	15,2	16,8	14,9	16,5
1m Juli	16,5	15,3	14,1	16,5	16,9	15,3	14,3	17,0	17,0	15,9	15,0	18,1
1m August	15,8	15,2	14,4	15,6	15,9	15,2	14,3	15,8	16,0	16,0	15,2	16,9
1m September	13,0	14,9	12,5	12,7	12,8	15,5	12,0	12,8	13,1	16,1	12,9	14,0
1m Oktober	8,5	10,7	10,3	8,9	8,4	10,9	9,9	8,7	8,6	11,7	10,6	9,2
1m November	4,4	4,1	4,1	7,5	4,1	4,3	4,0	7,5	4,2	4,9	4,1	7,9
1m Dezember	1,5	- 0,2	- 1,3	- 1,4	1,3	- 0,7	- 1,8	- 1,3	1,3	- 0,6	- 1,5	- 1,1
1m Mai bis Juli	14,1	13,9	12,3	14,2	14,7	14,2	12,7	14,9	14,7	14,7	13,4	15,7
1m Jahr	8,0	8,8	7,4	7,0	8,1	9,0	7,4	6,8	8,2	9,5	7,9	7,9
Abweichung von der Norm	.	+ 0,8	r - 0,6	- 1,0	.	+ 0,9	r - 0,7	- 1,3	.	+ 1,3	r - 0,3	- 0,3
Letzter Frost am	11.3.	2.4.	4.5.	27.4.	14.3.	9.4.	r 1.5.	7.5.	13.3.	2.4.	r 29.3.	26.4.
Erster Frost am	29.9.	5.11.	r16.11.	28.10.	21.9.	5.11.	15.10.	28.10.	30.9.	5.11.	r12.11.	29.10.
Zahl der Sommertage ¹⁾	15,8	10	-	7	18,2	19	5	16	15,0	13	4	16
Zahl der Bodenfrosttage ²⁾	.	69	83	110	.	83	r 102	114	.	71	105	111
Zahl der Frosttage ³⁾	78,4	60	81	104	89,2	65	82	100	82,2	56	76	98
Zahl der Eistage ⁴⁾	19,9	16	20	59	21,8	17	23	57	22,0	16	25	58
Relative Luftfeuchtigkeit in % (Monatsdurchschnitt)												
1m Juli	78	79	r 81	76	77	79	r 81	74	81	77	r 79	69
1m August	81	83	r 82	82	81	83	r 83	84	83	77	r 80	76
1m September	84	85	r 82	84	83	85	r 83	86	85	80	r 80	80
1m Oktober	88	87	r 87	86	87	85	r 87	87	89	83	r 83	84
1m Jahr	84	84	r 83	83	84	83	r 82	82	85	80	r 80	79
Niederschlagssumme in mm												
1m Januar	59	r 67	127	7	62	71	98	18	48	59	72	16
1m Februar	46	54	83	9	48	66	63	25	37	62	53	28
1m März	51	45	34	56	51	61	41	57	45	54	41	36
1m April	49	64	59	39	50	38	64	36	40	30	46	27
1m Mai	52	30	74	86	50	51	79	41	48	49	77	27
1m Juni	60	46	48	61	64	36	38	57	54	23	27	24
1m Juli	79	103	80	77	85	116	100	49	76	93	60	61
1m August	101	155	97	188	92	133	138	169	78	85	98	132
1m September	79	55	84	63	69	61	122	74	50	38	72	76
1m Oktober	84	105	43	98	70	78	32	71	57	48	13	56
1m November	73	62	36	141	61	53	16	141	44	43	20	141
1m Dezember	73	101	71	16	71	83	63	13	55	64	42	8
1m Mai bis Juli	191	179	202	224	199	203	217	147	178	165	164	112
1m Jahr	806	890	836	841	773	847	854	751	632	648	621	642
Niederschlagssumme in % der Norm												
1m Mai bis Juli	.	94	106	117	.	102	r 109	79	.	93	r 92	63
1m Jahr	.	110	104	104	.	110	r 108	97	.	103	r 98	102
Zahl der Tage mit 0,1 mm Niederschlag und mehr												
1m Mai bis Juli	42,9	54	45	47	43,3	56	55	44	42,8	54	45	42
1m Jahr	193,0	201	212	189	198,8	203	223	203	182,5	182	204	193
Zahl der Tage mit 1,0 mm Niederschlag und mehr												
1m Mai bis Juli	28,9	34	33	27	30,6	39	37	29	30,0	30	34	22
1m Jahr	134,8	140	146	125	134,9	141	143	130	122,0	122	124	112
Zahl der Tage mit Gewitter	13,5	21	r 11	15	18,8	15	15	20	18,0	15	11	21
Hagel	.	1	2	1	.	1	4	3	.	.	4	.
Nebel	.	74	70	80	.	50	51	49	.	41	44	66
Windstärke 6 und mehr	.	75	118	88	.	58	57	38	.	33	30	31
Windstärke 8 und mehr	.	11	18	14	.	15	19	12	.	2	9	10
Schneedecke	.	16	36	79	.	21	48	77	.	18	28	83
Letzter Schneefall am	22.2.	4.4.	30.4.	30.3.	8.4.	3.4.	30.4.	24.3.	10.4.	3.4.	30.4.	24.3.
Erster Schneefall am	16.11.	3.12.	12.11.	12.12.	16.11.	2.12.	16.11.	7.12.	16.11.	2.12.	15.11.	7.12.
Jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	1 646	1 562	r 1 496	1 473	1 689	1 634	1 464	1 435	1 783	1 646	r 1 510	1 690
in % der Norm	.	95	r 91	89	.	97	87	85	.	92	85	95
Jahresmittel der Bewölkung in Zehnteln	6,8	6,8	7,0	6,8	6,7	6,2	r 6,4	6,1	6,3	6,6	7,0	6,8
Zahl der heiteren Tage	27,0	25	17	38	37,6	52	25	52	46,7	38	20	33
Zahl der trübigen Tage	147,5	138	146	152	148,2	127	119	124	130,7	153	156	150

1) Sommertage: Höchste Tagestemperatur 25° C und mehr 2) Bodenfrosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 0,05 mm Höhe über dem Erdboden 3) Frosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden 4) Eistage: Höchste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Für die Jahre 1946 bis 1949 siehe StHb, S. 552 ff., für 1950 bis 1960 StHb 51 bis 63.

I. GEBIETS- UND BEVÖLKERUNGSSTAND

1. Gebietseinteilung am 1. 1. 1964

Das Land umfaßt 1 392 Gemeinden mit 9 210 Wohnplätzen
 davon sind 4 kreisfreie Städte
 1 388 kreisangehörige Gemeinden in 17 Kreisen
 und zwar 50 kreisangehörige Städte
 66 amtsfreie Gemeinden
 1 272 amtsangehörige Gemeinden in 217 Ämtern

2. Einwohnerzahlen seit 1925

Jahr	Einwohnerzahl ¹⁾ in 1 000	Jahr	Einwohnerzahl ¹⁾ in 1 000	Jahr	Einwohnerzahl ¹⁾ in 1 000
1925	1 519	1938	1 552	1951	2 505
1926	1 532	1939	1 589	1952	2 439
1927	1 542	1940	1 490	1953	2 365
1928	1 551	1941	1 480	1954	2 305
1929	1 561	1942	1 495	1955	2 271
1930	1 569	1943	1 467	1956	2 252
1931	1 577	1944	1 578	1957	2 257
1932	1 584	1945	1 646	1958	2 267
1933	1 590	1946	2 558	1959	2 281
1934	1 600	1947	2 604	1960	2 294
1935	1 613	1948	2 641	1961	2 317
1936	1 627 ^a	1949	2 647	1962	2 341
1937	1 467 ^a	1950	2 580	1963	2 364

1) jeweiliger Gebietsstand; 1925, 1933, 1939, 1946, 1950, 1956 und 1961 Wohnbevölkerung der jeweiligen Volks- bzw. Wohnungszählungen; 1926 - 1932 geschätzte Fortschreibung, 1934 - 1938 Bevölkerung um die Mitte des Jahres, *Quelle: Statistisches Reichsamt*; 1940 - 1945 versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik (7., 20., 33., 46., 59. und 72. Zuteilungsperiode), *Quelle: Statistisches Bundesamt*; 1947 - 1949 und 1951 - 1955 sowie 1957 - 1960; ferner 1962 und 1963 durchschnittliche Wohnbevölkerung
 a) Rückgang durch Gebietsveränderungen (Groß-Hamburg-Gesetz)

HINWEIS: Bevölkerungszahlen nach Volkszählungsergebnissen seit 1803 sind im *StHb*, S. 18 veröffentlicht.

3. Bevölkerung nach Monaten

Monatsende	Wohnbevölkerung			Monatsende	Wohnbevölkerung		
	1961 ¹⁾	1962	1963		1961 ¹⁾	1962	1963
Januar	2 306 078	2 330 376	2 353 182	Juli	2 322 061	2 344 956	2 367 486
Februar	2 307 577	2 331 887	2 353 693	August	2 325 048	2 347 525	2 370 267
März	2 309 474	2 333 448	2 355 325	September	2 326 569	2 348 670	2 371 713
April	2 313 351	2 335 740	2 358 138	Oktober	2 328 118	2 350 090	2 373 512
Mai	2 316 340	2 338 923	2 361 132	November	2 329 061	2 350 964	2 374 900
Juni	2 318 539	2 341 683	2 363 831	Dezember	2 329 247	2 351 315	2 375 783
				Durchschnittl. Wohnbevölkerung im Jahr	2 317 441	2 341 212	2 363 894

1) vor Juni 1961: aufgrund der Volkszählung vom 6. 6. 1961 zurückgerechnete Zahlen

HINWEIS: Landeszahlen nach Monaten für 1950 bis 1960 finden sich in den *St/b* 53 bis 63. Einwohnerzahlen nach Kreisen und Monaten ab 1949 sind laufend im Tabelleil der *StMA* veröffentlicht.

4. Bevölkerungsdichte

KREISFREIE STADT	1939	1950	31.12. 1963	Kreis	1939	1950	31.12. 1963
Kreis	Einwohner je qkm ¹⁾				Einwohner je qkm ¹⁾		
FLensburg	1 427	2 071	1 951	Pinneberg	160	288	331
KIEL	3 404	3 182	3 341	Plön	57	105	95
LÜBECK	765	1 177	1 174	Rendsburg	65	122	107
NEUMÜNSTER	1 529	2 077	2 114	Schleswig	73	121	93
Eckernförde	54	110	86	Segeberg	41	86	77
Eiderstedt	45	77	57	Steinburg	92	167	132
Eutin	92	191	162	Stormarn	86	185	192
Flensburg-Land	47	83	71	Süderdithmarschen	70	127	94
Hzgt. Lauenburg	58	119	106	Südtondern	54	84	74
Husum	56	92	76				
Norderdithmarschen	73	128	97	Schleswig-Holstein	101	166	152
Oldenburg (Holstein)	63	119	97				

1) Gebietsstand am 31. 12. 1963

HINWEIS: Kreiszahlen für 1885, 1910, 1925 und 1933 siehe *StMA*, Sonderheft A oder C, für 1946 und ab 1951 die entsprechenden Tabellen in den *St/b* 52 bis 63.

5. Fläche und Bevölkerung nach Kreisen

Bevölkerung 1939, 1950 und 1961: Gebietsstand 1961; Bevölkerung 1963: Gebietsstand 1963

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 6.6.1961 in qkm	Bevölkerung am					Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) 1961 gegenüber		Bevölkerungs- dichte am 6.6.1961 Einwohner je qkm
		17.5. 1939	13.9. 1950	6.6.1961		31.12. 1963	1939	1950	
				insgesamt	männlich				
							in %		
FLENSBURG	49,7	70 871	102 832	98 464	46 082	96 871	38,9	- 4,2	1 983
KIEL	79,2	275 419	257 455	273 284	128 486	270 912	- 0,8	6,1	3 451
LÜBECK	202,4	154 819	238 276	235 200	107 783	237 500	51,9	- 1,3	1 162
NEUMÜNSTER	35,4	54 094	73 481	75 045	35 091	74 792	38,7	2,1	2 121
Eckernförde	775,3	42 217	85 020	63 487	30 612	66 600	50,4	- 25,3	82
Eiderstedt	339,5	15 136	26 174	19 095	8 867	19 215	26,2	- 27,0	56
Eutin	561,7	51 501	107 152	89 042	40 936	91 232	72,9	- 16,9	159
Flensburg-Land	948,7	44 674	78 840	63 319	31 134	67 501	41,7	- 19,7	67
Hzgt. Lauenburg	1 265,8	72 810	150 218	130 453	61 649	134 600	79,2	- 13,2	103
Husum	853,8	47 476	78 446	62 941	30 487	64 550	32,6	- 19,8	74
Norderdithmarschen	604,7	44 347	77 536	57 154	26 494	58 530	28,9	- 26,3	95
Oldenburg (Holstein)	837,9	52 954	99 556	79 527	38 292	81 283	50,2	- 20,1	95
Pinneberg	694,1	111 413	199 853	214 629	102 622	230 111	92,6	7,4	309
Plön	1 181,5	67 434	124 276	109 034	52 267	112 106	61,7	- 12,3	92
Rendsburg	1 508,6	98 228	183 849	157 967	75 021	160 705	60,8	- 14,1	105
Schleswig	1 057,7	77 595	127 798	97 783	46 349	98 433	26,0	- 23,5	92
Segeberg	1 301,6	53 736	111 312	94 236	44 739	99 601	75,4	- 15,3	72
Steinburg	935,7	86 141	156 045	121 906	57 080	123 796	41,5	- 21,9	130
Stormarn	791,5	67 889	146 431	143 657	68 097	151 707	111,6	- 1,9	182
Süderdithmarschen	775,7	53 990	98 225	71 825	33 952	72 696	33,0	- 26,9	93
Südtondern	857,0	46 267	71 873	59 393	27 829	63 042	28,4	- 17,4	69
Schleswig-Holstein	15 657,4	1 589 011	2 594 648	2 317 441	1 093 869	2 375 783	45,8	- 10,7	148

HINWEIS: Bevölkerungszahlen der Kreise nach den Ergebnissen der Volkszählungen 1885, 1900, 1910, 1925, 1933 und 1946 siehe *StHb*, S. 19; zusätzlich nach dem Geschlecht auch in den *StMh*, Sonderheft A oder C (*Kreiszahlen*).

Kreisweise Angaben über die versorgte Zivilbevölkerung in den Jahren 1943 bis 1945 sind im *StHb* 53, S. 5, der Bevölkerungsstand nach Kreisen ist für 1949 (1.1.1950) im *StHb*, S. 19, wiedergegeben. Ab 1951 sind Kreiszahlen in den *StHb* 52 bis 62 veröffentlicht, nach Kreisen und Monaten ab 1949 im Tabellenteil der *StMh*.

6. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen

Gebietsstand: 31.12.1963; Einordnung nach Größenklassen: jeweiliger Stichtag

Stichtag		Ins- gesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern								
			unter 500	500 - 1 000	1 000- 2 000	2 000- 3 000	3 000- 5 000	5 000- 10 000	10 000- 20 000	20 000- 50 000	50 000 und mehr
Gemeinden											
17. 5. 1939	Anzahl	1 392	937	270	92	33	23	25	4	4	4
(Volkszählung)	in %	100	67,3	19,4	6,6	2,4	1,7	1,8	0,3	0,3	0,3
13. 9. 1950	Anzahl	1 392	526	438	252	63	37	47	16	9	4
(Volkszählung)	in %	100	37,8	31,5	18,1	4,5	2,7	3,4	1,1	0,6	0,3
6. 6. 1961	Anzahl	1 392	794	309	147	30	47	35	17	9	4
(Volkszählung)	in %	100	57,0	22,2	10,6	2,2	3,4	2,5	1,2	0,6	0,3
31. 12. 1963	Anzahl	1 392	797	288	161	28	48	35	20	11	4
	in %	100	57,3	20,7	11,6	2,0	3,4	2,5	1,4	0,8	0,3
Bevölkerung											
17. 5. 1939	Anzahl	1 589 011	233 671	183 757	125 539	82 775	87 090	169 722	54 592	96 052	555 813
(Volkszählung)	in %	100	14,7	11,6	7,9	5,2	5,5	10,7	3,4	6,0	35,0
13. 9. 1950	Anzahl	2 594 648	166 014	305 559	340 878	152 376	144 459	326 265	221 279	265 204	672 614
(Volkszählung)	in %	100	6,4	11,8	13,1	5,9	5,6	12,6	8,5	10,2	25,9
6. 6. 1961	Anzahl	2 317 441	212 590	219 265	198 832	73 988	179 206	254 603	235 909	260 449	682 599
(Volkszählung)	in %	100	9,2	9,5	8,6	3,2	7,7	11,0	10,2	11,2	29,5
31. 12. 1963	Anzahl	2 375 783	213 306	201 642	216 484	69 496	182 659	243 592	260 751	307 778	680 075
	in %	100	9,0	8,5	9,1	2,9	7,7	10,3	11,0	13,0	28,6

HINWEIS: Landeszahlen für 1946, 1951 bis 1953 finden sich im *StHb* 54, S. 3, ab 1954 in den *StHb* 55 bis 63. Angaben nach Kreisen für 1946 sind im *StHb*, S. 21 ff. veröffentlicht, Kreiszahlen 1950 im *StHb* 52, S. 1/2, Kreiszahlen 1953 im *StHb* 54, S. 144.

7. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1977

Neuberechnung auf der Basis des 1. 1. 1963 unter Berücksichtigung der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geborene und Gestorbene). Die Wanderung wurde lediglich für die Gesamtsumme einbezogen. - Stand: Jahresanfang -

Altersgruppe	1963	1965	1967	1969	1971	1973	1975	1977
	1 000 Personen							
0 bis 14 Jahre	503	517	535	554	571	584	591	590
15 " 19 "	159	154	161	157	153	155	164	178
20 " 24 "	212	196	162	153	158	158	152	151
25 " 29 "	171	200	216	207	177	158	152	159
30 " 34 "	136	137	157	187	209	213	196	163
35 " 39 "	136	138	136	131	144	169	198	214
40 " 44 "	135	147	137	135	135	132	134	153
45 " 49 "	123	100	120	142	140	132	133	131
50 " 54 "	165	160	137	104	105	129	140	131
55 " 59 "	158	160	159	157	145	115	94	113
60 " 64 "	141	145	147	149	150	149	144	123
65 und mehr "	313	324	337	350	362	373	383	390
Insgesamt ohne Wanderung einschl. Wanderung	2 351	2 378 2 396	2 404 2 438	2 427 2 477	2 448 2 511	2 466 2 539	2 481 2 564	2 495 2 588

Altersgruppe	1963	1965	1967	1969	1971	1973	1975	1977
	1 000 männliche Personen							
0 bis 14 Jahre	258	266	274	284	293	300	303	303
15 " 19 "	83	79	83	81	79	80	85	92
20 " 24 "	115	104	84	79	81	81	78	78
25 " 29 "	89	106	117	111	93	81	78	81
30 " 34 "	68	70	81	99	112	115	104	84
35 " 39 "	60	65	67	66	74	88	105	115
40 " 44 "	56	61	59	61	65	66	68	79
45 " 49 "	51	42	50	59	59	57	62	65
50 " 54 "	71	67	57	43	43	53	58	56
55 " 59 "	73	71	69	66	60	47	38	46
60 " 64 "	62	66	66	66	64	62	58	49
65 und mehr "	127	131	136	141	146	150	153	154
Insgesamt ohne Wanderung einschl. Wanderung	1 114	1 128 .	1 143 .	1 156 .	1 169 .	1 181 .	1 191 .	1 201 .

8. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht

a) Stand: 6. 6. 1961 und 31. 12. 1963

Altersgruppe	6.6.1961 ¹⁾			31.12.1963						
	Anzahl			Anzahl			in %			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	männlich		weiblich	
							1950	1963	1950	1963
0 bis 5 Jahre	204 418	104 741	99 677	229 947	118 225	111 722	9,4	10,5	7,8	9,0
6 " 14 "	283 706	145 841	137 865	283 917	145 857	138 060	19,2	12,9	16,1	11,1
15 " 17 "	91 865	47 163	44 702	94 883	48 728	46 155	5,3	4,3	4,4	3,7
18 " 20 "	120 949	64 509	56 440	100 184	54 203	45 981	4,3	4,8	3,7	3,7
21 " 24 "	168 813	90 686	78 127	168 962	92 380	76 582	5,2	8,2	5,1	6,1
25 " 29 "	148 947	76 648	72 299	187 367	98 560	88 807	6,0	8,7	7,3	7,1
30 " 34 "	135 280	65 879	69 401	133 417	67 596	65 821	4,4	6,0	5,4	5,3
35 " 39 "	139 971	59 498	80 473	138 178	62 870	75 308	6,7	5,6	7,9	6,0
40 " 44 "	114 605	47 159	67 446	145 523	60 768	84 755	7,4	5,4	8,0	6,8
45 " 49 "	148 240	62 273	85 967	107 512	44 426	63 086	7,3	3,9	7,2	5,1
50 " 54 "	165 872	72 876	92 996	163 629	69 917	93 712	6,1	6,2	6,6	7,5
55 " 59 "	156 544	72 203	84 341	160 117	72 261	87 856	4,9	6,4	5,7	7,0
60 " 64 "	135 833	58 979	76 854	142 505	63 864	78 641	4,4	5,7	4,8	6,3
65 und mehr "	302 398	125 414	176 984	319 642	128 879	190 763	9,5	11,4	10,1	15,3
Insgesamt	2 317 441	1 093 869	1 223 572	2 375 783	1 128 534	1 247 249	100	100	100	100

1) Die Fälle unbekannten Alters wurden proportional auf die einzelnen Altersjahre verteilt

b) Jahresdurchschnitt 1963

Altersgruppe	Insgesamt	Männlich	Altersgruppe	Insgesamt	Männlich
unter 1 Jahr	41 736	21 448	50 bis 54 Jahre	164 522	70 577
1 bis 4 Jahre	149 797	77 041	55 " 59 "	159 345	72 452
5 " 9 "	158 102	81 144	60 " 64 "	141 718	63 237
10 " 14 "	158 994	81 839	65 " 69 "	115 486	46 608
15 " 19 "	157 991	82 223	70 " 74 "	88 546	35 557
20 " 24 "	209 762	114 490	75 " 79 "	60 800	24 974
25 " 29 "	179 039	93 893	80 " 84 "	33 565	13 738
30 " 34 "	134 632	68 011	85 " 89 "	14 088	5 888
35 " 39 "	137 147	61 306	90 und mehr "	3 686	1 437
40 " 44 "	139 741	57 946			
45 " 49 "	115 197	47 877	Insgesamt	2 363 894	1 121 686

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1900, 1925 und 1939 sowie Kreiszahlen 1950 sind neben weiteren Ausführungen und Schaubildern zum Altersaufbau 1950 in StatSH, Heft 8 enthalten, für 1950 ferner nach Gemeinden (5 Altersgruppen, Gesamtbevölkerung) in StatSH, Heft 12. Zahlen über die Bevölkerung nach Altersgruppen und Kreisen 1946 finden sich im StHb, S. 26 ff., Landeszahlen nach Altersgruppen und Geschlecht für 1952 bis 1955 sowie ab 1957 in den entsprechenden Tabellen der StHb 53 bis 63.

9. Bevölkerung am 31. 12. 1963 nach Geburtsjahren

Geburts-jahr	Männlich	Weiblich	Geburts-jahr	Männlich	Weiblich	Geburts-jahr	Männlich	Weiblich
1963	21 997	20 911	1930	14 009	13 782	1897	9 741	14 171
1962	20 849	19 631	1929	14 015	13 898	1896	9 706	14 383
1961	20 432	19 133	1928	14 441	14 504	1895	8 668	13 248
1960	18 996	18 071	1927	12 733	14 183	1894	8 281	12 763
1959	18 491	17 607	1926	11 939	14 899	1893	7 915	12 207
1958	17 460	16 369	1925	12 567	16 129	1892	7 433	11 034
1957	16 827	16 306	1924	11 190	15 593	1891	7 176	10 949
1956	16 131	15 299	1923	11 525	15 860	1890	6 574	10 237
1955	15 866	14 923	1922	12 497	16 764	1889	6 304	9 302
1954	15 799	15 021	1921	13 317	18 566	1888	6 115	8 917
1953	15 697	14 680	1920	13 197	19 174	1887	5 571	7 945
1952	15 690	14 933	1919	10 232	14 391	1886	5 002	7 118
1951	16 076	15 165	1918	6 827	10 022	1885	4 468	6 675
1950	16 680	15 730	1917	6 919	9 605	1884	4 034	5 884
1949	17 091	16 003	1916	7 697	10 814	1883	3 475	5 173
1948	16 991	16 190	1915	10 258	14 416	1882	3 164	4 639
1947	15 940	15 194	1914	12 725	18 229	1881	2 768	3 922
1946	15 797	14 771	1913	13 513	18 430	1880	2 333	3 370
1945	13 503	12 543	1912	14 147	19 140	1879	1 953	2 940
1944	19 208	16 412	1911	13 731	18 379	1878	1 639	2 520
1943	21 492	17 026	1910	14 056	18 813	1877	1 466	1 990
1942	20 282	16 450	1909	14 470	18 950	1876	1 191	1 627
1941	24 232	19 901	1908	14 273	18 558	1875	910	1 258
1940	24 001	20 047	1907	14 701	17 983	1874	684	965
1939	23 865	20 184	1906	14 250	17 580	1873	468	692
1938	22 511	19 646	1905	14 532	16 797	1872	375	529
1937	20 583	18 110	1904	14 505	16 938	1871	203	359
1936	19 561	17 840	1903	13 594	16 152	1870	172	247
1935	18 667	17 391	1902	13 567	16 545	1869	107	142
1934	17 238	15 820	1901	12 844	15 546	1868 und früher	149	330
1933	13 245	12 562	1900	12 595	15 673			
1932	13 081	12 484	1899	11 264	14 725			
1931	13 246	13 095	1898	10 834	15 227			
						Insgesamt	1 128 534	1 247 249

HINWEIS: Landeszahlen für 1950 nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand sind veröffentlicht in StatSH, Heft 8, S. 10* ff., Angaben für 1952 bis 1955 sowie ab 1957 in den entsprechenden Tabellen der St/b 53 bis 63.

10. Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe	Bevölkerung insgesamt		darunter waren							
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
0 bis 14 Jahre	250 520	237 422	250 520	237 422	-	-	-	-	-	-
15 " 17 "	47 151	44 680	47 150	44 386	1	287	-	2	-	1
18 " 20 "	64 493	56 412	63 681	49 266	793	7 071	4	17	3	50
21 " 24 "	90 663	78 088	69 400	38 615	21 009	38 783	27	86	197	589
25 " 29 "	76 629	72 263	25 726	14 032	50 077	56 640	70	264	724	1 318
30 " 34 "	65 863	69 366	7 857	8 176	56 935	58 738	128	662	908	1 781
35 " 39 "	59 483	80 433	3 756	8 974	54 536	65 435	202	2 700	979	3 304
40 " 44 "	47 147	67 412	2 581	6 124	43 208	50 453	249	7 316	1 101	3 503
45 " 49 "	62 257	85 924	2 935	5 960	56 702	59 090	722	16 031	1 885	4 822
50 " 54 "	72 858	92 949	3 590	6 860	65 087	62 040	1 614	19 402	2 547	4 621
55 " 59 "	72 185	84 299	3 517	7 544	63 748	53 559	2 652	19 470	2 250	3 700
60 " 64 "	58 964	76 815	2 514	7 374	51 093	43 965	3 775	22 580	1 572	2 863
65 " 69 "	44 683	64 967	1 603	6 356	37 246	30 972	4 889	25 610	929	1 998
70 " 74 "	35 760	50 021	1 326	4 492	27 313	18 075	6 567	26 277	544	1 147
75 " 79 "	24 287	33 615	886	2 830	15 811	8 367	7 243	21 834	334	560
80 " 84 "	13 761	18 854	524	1 469	6 768	2 689	6 311	14 459	149	227
85 und mehr "	6 892	9 438	268	804	2 148	598	4 422	7 959	50	75
Ohne Angabe	273	614	112	95	94	242	46	251	9	21
Insgesamt	1 093 869	1 223 572	487 946	450 779	552 569	557 004	38 921	184 920	14 181	30 580
in %	100	100	44,6	36,8	50,5	45,5	3,6	15,1	1,3	2,5
dagegen 1950	1 210 466	1 384 182	589 108	581 642	563 641	592 493	44 407	182 298	13 310	27 749
in %	100	100	48,7	42,0	46,6	42,8	3,7	13,2	1,1	2,0

HINWEIS: Angaben nach Altersjahren und Familienstand siehe StB AO/VZ 61 - 12;

Bevölkerung nach Altersjahren und Familienstand 1950 siehe StatSH, Heft 8, dort auch nach Altersgruppen und Geschlecht 1950 für Kreise.

11. Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach Religionszugehörigkeit

KREISFREIE STADT Kreis	Bevölkerung insgesamt	davon waren							
		evangelisch ¹⁾		römisch- katholisch		Angehörige sonst. christl. Kirchen und Sondergemeinsch., der jüdischen Religionsge- meinsch. u. sonst. Volks- und Weltreligionen		freireligiös oder gemeinschaftslos ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
FLensburg	98 464	84 660	86,0	6 382	6,5	1 046	1,1	6 376	6,5
KIEL	273 284	218 360	79,9	20 280	7,4	2 667	1,0	31 977	11,7
LÜBECK	235 200	204 876	87,1	18 318	7,8	1 955	0,8	10 051	4,3
NEUMÜNSTER	75 045	62 771	83,6	5 880	7,8	780	1,0	5 614	7,5
Eckernförde	63 487	58 572	92,3	2 619	4,1	422	0,7	1 874	3,0
Eiderstedt	19 095	18 106	94,8	451	2,4	49	0,3	489	2,6
Eutin	89 042	80 798	90,7	4 534	5,1	782	0,9	2 928	3,3
Flensburg-Land	63 319	59 006	93,2	2 093	3,3	375	0,6	1 845	2,9
Hzgt. Lauenburg	130 453	115 908	88,9	7 429	5,7	1 192	0,9	5 924	4,5
Husum	62 941	59 294	94,2	1 952	3,1	272	0,4	1 423	2,3
Norderdithmarschen	57 154	52 883	92,5	1 643	2,9	426	0,7	2 202	3,9
Oldenburg (Holstein)	79 527	72 877	91,6	4 237	5,3	447	0,6	1 966	2,5
Pinneberg	214 629	180 982	84,3	14 879	6,9	2 586	1,2	16 182	7,5
Plön	109 034	98 400	90,2	4 931	4,5	592	0,5	5 111	4,7
Rendsburg	157 967	142 614	90,3	6 846	4,3	1 335	0,8	7 172	4,5
Schleswig	97 783	91 375	93,4	3 232	3,3	560	0,6	2 616	2,7
Segeberg	94 236	86 137	91,4	4 016	4,3	605	0,6	3 478	3,7
Steinburg	121 906	111 249	91,3	4 960	4,1	1 047	0,9	4 650	3,8
Stormarn	143 657	121 955	84,9	10 074	7,0	1 158	0,8	10 470	7,3
Süderdithmarschen	71 825	67 251	93,6	1 874	2,6	397	0,6	2 303	3,2
Südtondern	59 393	54 847	92,3	2 258	3,8	350	0,6	1 938	3,3
Schleswig-Holstein	2 317 441	2 042 921	88,2	128 888	5,6	19 043	0,8	126 589	5,5
dagegen 1950	2 594 648	2 282 532 ^a	88,0 ^a	154 857	6,0	1 952 ^b	0,1 ^b	155 307	6,0

1) einschl. Angehöriger der evangelischen Freikirchen 2) einschl. Personen ohne Angabe der Religionszugehörigkeit

a) einschl. Angehöriger der christlich orientierten Sondergemeinschaften b) ohne Angehörige der christlich orientierten Sondergemeinschaften

HINWEIS: Feinere Aufgliederung der Religionszugehörigkeit siehe StB AO/VZ 61 - 12, nach Gemeinden StB AO/VZ 61 - 5 bis 7 (Gemeinden) oder Gemeindestatistik

Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 1.

Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit (evangelisch, römisch-katholisch) für 1950 nach Gemeinden siehe StatSH, Heft 12;

Entsprechende Angaben für 1950 in StatSH, Heft 8 (auch für Heimatvertriebene und Zugewanderte), nach Gemeinden StatSH, Heft 12.

12. Vertriebene und Deutsche aus der SBZ am 6. 6. 1961

KREISFREIE STADT Kreis	Bevölkerung		darunter waren							
	insgesamt	darunter männlich	Vertriebene mit Ausweis A oder B				SBZ-Flüchtlinge mit Ausweis C		Deutsche aus der SBZ ohne Ausweis	
			nicht aus der SBZ zugezogen		aus der SBZ zugezogen		zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
			zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich				
FLensburg	98 464	46 082	14 619	6 705	8 598	3 692	2 616	1 305	2 088	1 112
KIEL	273 284	128 486	36 229	17 421	19 805	8 984	6 967	3 628	8 450	4 001
LÜBECK	235 200	107 783	54 273	25 035	18 943	8 178	9 395	4 607	7 777	3 410
NEUMÜNSTER	75 045	35 091	14 692	6 871	5 762	2 509	1 459	763	2 190	1 082
Eckernförde	63 487	30 612	14 459	6 758	4 217	1 825	1 049	548	851	434
Eiderstedt	19 095	8 867	2 451	1 062	920	396	282	150	275	119
Eutin	89 042	40 936	20 384	9 236	9 644	4 140	2 938	1 456	2 233	1 017
Flensburg-Land	63 319	31 134	8 500	4 113	5 303	2 463	902	497	976	521
Hzgt. Lauenburg	130 453	61 649	32 637	15 151	12 397	5 522	4 849	2 467	5 038	2 285
Husum	62 941	30 487	7 529	3 528	3 887	1 729	640	341	665	340
Norderdithmarschen	57 154	26 494	9 993	4 443	4 012	1 712	920	475	792	369
Oldenburg (Holstein)	79 527	38 292	15 830	7 348	6 891	3 083	2 137	1 108	1 547	732
Pinneberg	214 629	102 622	43 881	20 430	22 020	10 034	4 661	2 455	6 633	3 213
Plön	109 034	52 267	20 465	9 788	9 398	4 282	3 023	1 547	1 783	852
Rendsburg	157 967	75 021	30 676	14 164	12 280	5 407	2 657	1 397	3 053	1 388
Schleswig	97 783	46 349	16 210	7 115	5 118	2 281	1 625	862	1 464	700
Segeberg	94 236	44 739	19 851	9 120	8 990	3 991	2 041	1 046	2 530	1 159
Steinburg	121 906	57 080	24 901	11 073	10 692	4 562	2 131	1 084	2 191	1 036
Stormarn	143 657	68 097	33 040	15 547	12 863	5 682	3 611	1 870	5 818	2 712
Süderdithmarschen	71 825	33 952	12 073	5 450	4 898	2 106	986	516	858	387
Südtondern	59 393	27 829	7 031	3 213	3 745	1 648	976	465	1 183	582
Schleswig-Holstein	2 317 441	1 093 869	439 724	203 571	190 383	84 226	55 865	28 587	58 395	27 451
in %	441	100	19,0	18,6	8,2	7,7	2,4	2,6	2,5	2,5
darunter										
evangelisch ¹⁾	2 042 921	949 235	373 175	170 872	166 370	73 087	49 602	25 024	51 025	23 558
römisch-katholisch	128 888	64 106	48 375	23 181	15 951	7 139	2 254	1 154	3 078	1 498

1) einschl. Angehöriger der evangelischen Freikirchen

HINWEIS: Gemeindeergebnisse siehe StB AO/VZ 61 - 5 - 7 (Gemeinden), auszugsweise auch Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 1.

Bevölkerung von 1950 nach dem Wohnort am 1. 9. 1939 nach Kreisen siehe StatSH, Heft 8, Heimatvertriebene und Zugewanderte 1950 nach Gemeinden siehe StatSH, Heft 12.

13. Privathaushalte und Anstalten am 6. 6. 1961

KREISFREIE STADT Kreis	Privathaushalte							An- stalten	Personen in	
	ins- gesamt	davon mit ... Personen							Privat- haus- halten	An- stalten
		1	2	3	4	5 und mehr				
						Haus- halte	Per- sonen			
FLENSBURG	36 405	9 881	10 619	7 172	5 139	3 594	20 148	44	93 339	5 125
KIEL	107 851	32 066	31 101	21 735	14 231	8 718	48 421	128	264 818	8 466
LÜBECK	90 872	23 517	27 426	19 391	12 794	7 744	42 823	114	230 541	4 659
NEUMÜNSTER	27 455	6 179	8 244	6 257	4 166	2 609	14 537	32	72 639	2 406
Eckernförde	20 609	3 937	5 639	4 173	3 278	3 582	21 006	45	61 852	1 635
Eiderstedt	6 230	1 231	1 780	1 254	977	988	5 711	44	18 172	923
Eutin	30 623	6 509	8 647	6 584	4 739	4 144	23 690	107	86 201	2 841
Flensburg-Land	19 464	3 174	5 190	3 932	3 310	3 858	22 606	27	61 196	2 123
Hzgt. Lauenburg	45 537	9 176	13 085	9 999	7 203	6 074	34 438	66	128 593	1 860
Husum	19 927	3 552	5 295	3 993	3 299	3 788	22 159	19	61 476	1 465
Norderdithmarschen	19 198	3 744	5 344	3 975	3 040	3 095	17 828	33	56 345	809
Oldenburg (Holstein)	24 706	4 744	6 629	5 112	4 072	4 149	24 269	69	73 895	5 632
Pinneberg	73 737	13 885	20 915	17 352	12 478	9 107	51 368	133	209 051	5 578
Plön	35 177	6 267	9 562	7 376	5 872	6 100	35 385	66	106 392	2 642
Rendsburg	52 782	9 969	14 636	11 119	8 683	8 375	48 043	68	155 373	2 594
Schleswig	31 337	6 480	8 620	6 194	4 785	5 258	30 338	60	91 780	6 003
Segeberg	29 700	5 151	8 025	6 201	5 028	5 295	30 628	57	90 544	3 692
Steinburg	42 820	9 280	12 369	9 137	6 530	5 504	31 127	69	118 676	3 230
Stormarn	49 526	9 401	13 984	11 484	8 189	6 468	36 564	67	141 141	2 516
Süderdithmarschen	23 858	4 469	6 564	4 809	3 882	4 134	23 858	14	71 410	415
Südtondern	18 279	3 292	4 682	3 882	3 161	3 262	18 979	153	55 925	3 468
Schleswig-Holstein	806 093	175 904	228 356	171 131	124 856	105 846	603 926	1 415	2 249 359	68 082
in %	100	21,8	28,3	21,2	15,5	13,1	.	.	.	.
dagegen 1950	866 094	180 094	226 763	187 104	134 493	137 640	819 850	1 963	2 552 754	41 894
in %	100	20,8	26,2	21,6	15,5	15,9	.	.	.	.

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliederte Ergebnisse siehe StB AO/VZ 61 - 4 (Kreise) sowie StB AO/VZ 61 - 12, nach Gemeinden StB AO/VZ 61 - 4 (Gemeinden) oder Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 1.

Haushaltungen 1950 nach Art und Größe siehe StatSH, Heft 8, nach Gemeinden StatSH, Heft 12.

14. Privathaushalte am 6. 6. 1961 nach ihrer generationsweisen Zusammensetzung

- In gerader absteigender Linie miteinander Verwandte -

Familienstandsverhältnis			Haushalte	Personen ¹⁾
1. Generation	2. Generation	3. Generation	in %	
<u>1-Generationenhaushalte insgesamt</u>			43,6	23,9
davon Ehepaar			20,6	14,8
Verwitwete, Geschiedene			15,2	6,0
Ledige			7,8	3,2
<u>2-Generationenhaushalte insgesamt</u>			50,1	65,1
darunter Ehepaar	Ledige		38,3	53,5
Verwitwete, Geschiedene	Ledige		7,9	7,4
Verwitwete, Geschiedene	Ehepaar		1,0	1,1
<u>3-Generationenhaushalte insgesamt</u>			6,2	10,8
darunter Verwitwete, Geschiedene	Ehepaar	Ledige	3,0	5,4
Ehepaar	Ehepaar	Ledige	0,8	1,6
Verwitwete, Geschiedene	Verwitwete, Geschiedene	Ledige	0,7	0,9
Ehepaar	Ledige	Ledige	0,4	0,8
<u>4-Generationenhaushalte insgesamt</u>			0,1	0,2
Alle erfaßten Privathaushalte			100	100

1) einschl. Seitenverwandter und Familienfremder

HINWEIS: Haushaltungen 1950 nach Typen mit verschiedenen bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Gliederungen siehe StatSH, Heft 8.

15. Ausländer und Staatenlose

a) am 6. 6. 1961

Staatsangehörigkeit		Ausländer insgesamt 1)	darunter im Alter von ... bis ... Jahren					darunter waren	
			0 - 14	15 - 19	20 - 44	45 - 64	65- und mehr	ver-heiratet	Erwerbs-personen
Insgesamt	zusammen	12 606	2 754	852	5 795	2 296	898	5 170	6 287
	männlich	7 516	1 413	431	3 879	1 363	421	3 175	4 767
Dänemark	zusammen	1 568	358	148	523	350	189	687	702
	männlich	700	168	57	242	154	79	344	426
Frankreich	zusammen	138	34	13	65	18	8	60	61
	männlich	69	13	8	32	10	6	29	46
Griechenland	zusammen	332	13	23	271	16	5	120	267
	männlich	260	3	15	224	13	1	83	217
Großbritannien und Nordirland	zusammen	367	126	14	192	25	8	161	150
	männlich	187	63	8	94	19	2	85	100
Iran	zusammen	188	23	9	156	-	-	15	34
	männlich	171	13	7	151	-	-	13	33
Italien	zusammen	1 149	80	87	831	118	33	533	975
	männlich	929	41	58	738	74	18	446	863
Niederlande	zusammen	488	132	38	201	91	26	222	257
	männlich	274	67	22	122	51	12	129	186
Norwegen	zusammen	304	37	15	226	18	7	126	71
	männlich	215	18	11	173	11	1	87	59
Österreich	zusammen	628	133	98	278	102	17	231	348
	männlich	336	79	39	153	58	7	133	227
Schweden	zusammen	177	34	9	83	28	23	74	53
	männlich	81	18	2	36	16	9	34	38
Schweiz	zusammen	417	95	42	154	80	46	189	199
	männlich	197	50	19	73	40	15	96	124
Spanien	zusammen	598	40	22	514	21	1	275	535
	männlich	461	23	10	415	13	-	217	433
Vereinigte Staaten von Amerika	zusammen	268	45	9	99	35	78	125	65
	männlich	135	17	5	59	16	37	67	49
Staatenlose	zusammen	2 245	634	122	671	595	223	967	978
	männlich	1 236	328	56	351	384	117	573	720

1) ohne Deutsche mit weiterer Staatsangehörigkeit

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliedertes Material sowie Kreiszahlen sind veröffentlicht in StB AO/VZ 61 - 12.

b) am 31. 12. 1963

Dänemark	3 076	Jugoslawien	521	Schweden	279	Ehem. Balt. Staaten	1 108
Frankreich	288	Niederlande	758	Schweiz	577	darunter Lettland	873
Griechenland	1 930	Norwegen	307	Spanien	2 758	Übrige und ungeklärt	946
Großbritannien	703	Österreich	1 159	Türkei	834	Staatenlose	1 893
Iran (Persien)	310	Polen einschl.		Ungarn	220		
Italien	1 540	Ukrainer aus Polen	1 687	USA	604	Insgesamt	22 371

16. Deutsche Staatsangehörigkeit

Erwerb, Fortbestand und Entlassungen 1963

Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit	333	Einbürgerungen nach dem früheren Heimatstaat	
davon durch		Alter Heimatstaat:	
Einbürgerung	248		
Erklärung	85	Dänemark	16
		Jugoslawien	27
Genehmigung zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit gem. § 25 Abs. 2 RuStAG	2	Österreich	12
		Polen	32
Entlassungen aus der deutschen Staatsangehörigkeit	5	Rumänien	16
		Staatenlos	83

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1953 sind im StB 54, S. 5, für 1954 bis 1962 in den StB 55 bis 63 veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerungszahlen: (z. T. mit Flächenangaben)

nach Ämtern: für die Stichtage 13. 9. 1950 (Volkszählung), 25. 9. 1956 (Wohnungszählung) und 30. 6. 1957 siehe StatSH, Heft 23, S. 56 ff., für 1951 siehe StB 52, S. 101 ff., für 1950 und 1961 in Gemeindestatistik 1960/61, Teil 6.

nach Ämtern und Gemeinden: für den Stichtag vom 31. 1. 1955 im Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 54; ab 30. 6. 1959 halbjährlich bzw. ab 1962 jährlich per 31. 12. in den StB.

nach Gemeinden: 1939 und 1950 in StatSH, Heft 12, für die Jahre 1952 bis 1955 in den StB 53 bis 56 im Abschnitt "Vergleichende Übersichten", für 1956 und 1957 in StatSH, Heft 23, für 1950 und 1961 in Gemeindestatistik 1960/61, Teil 1.

nach Gemeinden und Wohnplätzen: 1950 im Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein, 1961 im Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein.

Fläche und Bevölkerung: 1950 und 1954 nach naturräumlichen Haupteinheiten, Land- und Amtsgerichtsbezirken, Finanzamtsbezirken, Zoll- und Hauptzollamtsbezirken, Handwerkskammerbezirken sowie Industrie- und Handelskammerbezirken (mit Karten, Bezirksgrenzen) siehe Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein vom 31. 12. 1954.

Die heimgekehrten Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und -verschleppten am 6. 6. 1961 (Landesergebnis einer Stichprobe) siehe StB AO/VZ 61-11.

II. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren und Monaten

Zeit	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene	
	Anzahl	je 1 000 Ein- ¹⁾ wohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Ein- ¹⁾ wohner ¹⁾	und zwar				Anzahl	darunter unehelich
					männlich		unehelich			
					Anzahl	%	Anzahl	je 1 000 Lebend- geborene		
1958	19 853	8,8	34 399	15,2	17 786	52	2 742	79,7	593	80
1959	20 951	9,2	36 710	16,1	18 872	51	2 797	76,2	577	66
1960	21 804	9,5	37 786	16,4	19 500	52	2 620	69,3	556	56
1961	22 526	9,7	40 258	17,4	20 842	52	2 455	61,0	584	58
1962	22 651	9,7	41 222	17,6	21 288	52	2 301	55,8	582	50
1963	22 167	9,4	43 596 ^a	18,4	22 409	51	2 267	52,0	559 ^a	40
davon										
Januar	982	4,9	3 733	18,6	1 896	51	206	55,2	45	3
Februar	1 189	6,6	3 453	19,1	1 738	50	180	52,1	50	6
März	1 904	9,5	4 045	20,2	2 069	51	237	58,6	59	4
April	1 786	9,2	3 784	19,5	1 989	53	201	53,1	66	5
Mai	2 440	12,2	3 863	19,3	1 966	51	204	52,8	41	2
Juni	1 881	9,7	3 564	18,4	1 880	53	173	48,5	50	2
Juli	2 087	10,4	3 635	18,1	1 893	52	200	55,0	46	3
August	3 453	17,2	3 540	17,6	1 848	52	172	48,6	37	2
September	1 375	7,1	3 607	18,5	1 836	51	186	51,6	41	3
Oktober	1 580	7,8	3 472	17,2	1 772	51	178	51,3	47	4
November	1 739	8,9	3 335	17,1	1 708	51	147	44,1	33	4
Dezember	1 751	8,7	3 565	17,7	1 814	51	183	51,3	44	2

Zeit	Gestorbene (ohne Totgeborene)											
	Anzahl	Je 1 000 Ein-1) wohner	und zwar									
			männlich		im 1. Lebensjahr Gestorbene				in den ersten 28 Lebenstagen Gestorbene			
			Anzahl	%	Anzahl	Je 1 000 Lebendgeborene	darunter männlich		Anzahl	Je 1 000 Lebendgeborene	darunter männlich	
							Anzahl	Je 1 000 männl. Lebendgeborene			Anzahl	Je 1 000 männl. Lebendgeborene
1958	26 072	11,5	13 430	52	1 120	32,6	657	36,9	771	22,4	456	25,6
1959	26 079	11,4	13 490	52	1 164	31,7	654	34,7	799	21,8	446	23,6
1960	27 660	12,0	14 280	52	1 155	30,6	663	34,0	815	21,6	470	24,1
1961	27 482	11,9	14 346	52	1 145	28,4	656	31,5	800	19,9	461	22,1
1962	27 944	11,9	14 445	52	991	24,0	586	27,5	708	17,2	419	19,7
1963	29 048	12,3	15 122	52	957	22,0	560	25,0	689	15,8	403	18,0
davon												
Januar	2 835	14,1	1 425	50	106	28,4	59	31,1	70	18,8	42	22,2
Februar	3 060	17,0	1 598	52	69	20,0	43	24,7	46	13,3	25	14,4
März	3 057	15,3	1 590	52	74	18,3	48	23,2	56	13,8	38	18,4
April	2 415	12,5	1 236	51	77	20,3	42	21,1	56	14,8	29	14,6
Mai	2 373	11,8	1 228	52	91	23,6	50	25,4	63	16,3	39	19,8
Juni	2 109	10,9	1 112	53	85	23,8	48	25,5	67	18,8	37	19,7
Juli	2 107	10,5	1 132	54	77	21,2	46	24,3	56	15,4	31	16,4
August	2 136	10,6	1 126	53	82	23,2	51	27,6	66	18,6	42	22,7
September	2 024	10,4	1 069	53	69	19,1	40	21,8	57	15,8	33	18,0
Oktober	2 109	10,5	1 067	51	67	19,3	38	21,4	49	14,1	27	15,2
November	2 259	11,6	1 194	53	80	24,0	51	29,9	49	14,7	31	18,1
Dezember	2 564	12,7	1 345	52	80	22,4	44	24,3	54	15,1	29	16,0

1) Jahresergebnisse für 1960 auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet. 1963 Januar bis Dezember "auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr"
a) von den 44 155 Lebend- und Totgeborenen waren 1 014 Zwillinge und 6 Drillinge
HINWEIS: Die wichtigsten Jahreszahlen für 1919 bis 1949 sind im Stb, S. 34, veröffentlicht.
Landeszahlen nach Monaten für 1948 und 1949 siehe Stb, S. 36, ab 1950 die Stb 53 bis 63.
Nach Gemeindegrößenklassen finden sich für 1954 bis 1959 Angaben in den Stb 55 bis 60.

2. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1963 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner
FLensburg	936	9,6	1 687	17,4	1 257	13,0
KIEL	2 621	9,7	3 970	14,7	3 459	12,8
LÜBECK	2 257	9,5	3 954	16,7	3 000	12,7
NEUMÜNSTER	682	9,1	1 321	17,6	927	12,4
Eckernförde	615	9,3	1 282	19,5	798	12,1
Eiderstedt	183	9,5	364	19,0	248	12,9
Eutin	894	9,8	1 708	18,8	1 144	12,6
Flensburg-Land	612	9,1	1 497	22,4	724	10,8
Hzgt. Lauenburg	1 179	8,8	2 242 ✓	16,7 ✓	1 631 ✓	12,2
Husum	612	9,5	1 387	21,6	720	11,2
Norderdithmarschen	602	10,3	1 187	20,4	740	12,7
Oldenburg (Holstein)	684	8,5	1 435	17,7	997	12,3
Pinneberg	2 032	9,0	4 407	19,4	2 524 ✓	11,1
Plön	1 014	9,1	2 234	20,0	1 365	12,2
Rendsburg	1 500	9,4	3 274	20,4	1 962	12,2
Schleswig	948	9,6	1 911	19,4	1 453	14,7
Segeberg	947	9,6	2 015 ✓	20,4	1 254 ✓	12,7
Steinburg	1 120	9,1	2 254	18,3	1 626	13,2
Stormarn	1 403	9,4	2 731 ✓	18,2	1 688 ✓	11,3
Süderdithmarschen	709	9,8	1 384	19,1	902	12,5
Südtondern	617	9,8	1 352	21,6	629	10,0
Schleswig-Holstein	22 167	9,4	43 596	18,4	29 048	12,3

HINWEIS: Kreiszahlen sind veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im *StHb*, S. 35, ab 1950 jeweils entsprechend in den *StHb* 51 bis 63, monatlich bzw. vierteljährlich siehe laufend in den *StB*.

3. Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand

Jahr	Bisheriger Familienstand des Mannes	Bisheriger Familienstand der Frau			
		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	insgesamt
1961	Ledig	19 078	164	647	19 889
	Verwitwet ¹⁾	384	210	256	850
	Geschieden ²⁾	1 050	148	589	1 787
	Insgesamt	20 512	522	1 492	22 526
1962	Ledig	19 250	160	652	20 062
	Verwitwet ¹⁾	348	220	260	828
	Geschieden ²⁾	987	160	614	1 761
	Insgesamt	20 585	540	1 526	22 651
1963	Ledig	18 747	172	727	19 646
	Verwitwet ¹⁾	327	220	256	803
	Geschieden ²⁾	967	159	592	1 718
	Insgesamt	20 041	551	1 575	22 167

1) einschl. der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist 2) einschl. "frühere Ehe aufgehoben"

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 – auch weiter untergliedert nach dem Alter, ferner Eheschließungen nach Staatsangehörigkeit und Religionszugehörigkeit – sind im *StHb*, S. 39 ff. veröffentlicht. Kreiszahlen für 13. 9. 1950 im *StHb* 51, Landeszahlen ab 1951 siehe *StB* 53 bis 63.

4. Ehescheidungen

Jahr	Anzahl	Je 100 000 Einwohner	Grund (§§ des Ehegesetzes)	1963
1955	2 033	89,5	Ehescheidungen insgesamt	2 073
1958	1 915	84,5	davon	
1959	1 927	84,5	Ehebruch (42)	34
1960	1 964	85,4	Andere Eheverfehlungen (43)	1 946
1961	2 017	87,0	Ehebruch und andere Eheverfehlungen (42/43)	11
1962	2 073	88,5	Ehebruch und andere Eheverfehlungen in Verbindung mit sonstigen §§ des Ehegesetzes (42/43 in Verbindung mit sonst. §§ ohne 48)	1
1963	2 073	87,7	Geistige Störung, Geisteskrankheit (44/45)	10
			Ansteckende und ekelerregende Krankheit (46)	1
			Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft (48)	70

HINWEIS: Anzahl der Ehescheidungen in den Jahren 1912 bis 1949, ferner sachlich weiter aufgegliedertes Material für 1949 siehe *StHb*, S. 531 ff. Weitere sachliche Angaben ab 1950 sind laufend in der Reihe *StB* veröffentlicht, Ehescheidungen nach Gründen für die Jahre 1950 bis 1958 sowie 1960 bis 1962 auch in den *StHb* 51 bis 63.

5. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern

Alter der Mutter 1)	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963
	Lebendgeborene auf 1 000 Frauen vorstehenden Alters						
15	0,3	0,5	0,5	0,6	0,4	0,9	0,9
16	1,6	1,9	1,8	2,3	2,5	3,5	3,5
17	7,5	7,1	8,2	8,6	10,8	13,0	16,1
18	22,8	24,4	23,9	26,6	32,2	31,3	40,3
19	47,3	48,6	53,8	52,8	59,8	64,0	69,1
20	91,0	81,5	82,8	89,1	90,9	98,0	101,2
21	119,9	118,5	114,1	118,1	130,7	124,2	136,2
22	150,3	145,7	154,4	144,4	155,6	157,2	162,9
23	169,7	172,7	170,1	171,9	168,4	174,6	184,7
24	178,0	186,9	193,2	183,5	181,4	186,3	192,2
25	174,5	182,7	189,9	192,0	181,3	183,9	188,9
26	176,9	175,6	182,7	183,5	176,2	183,8	195,2
27	161,8	165,6	168,9	180,0	176,5	168,1	182,8
28	146,1	143,6	163,8	156,6	155,8	163,4	157,5
29	127,0	131,6	142,3	154,0	144,6	141,5	147,3
30	115,6	117,5	122,2	121,9	123,9	134,9	135,4
31	108,1	104,7	106,0	106,7	109,6	110,2	119,1
32	91,5	92,4	94,1	92,1	97,7	97,8	106,2
33	84,3	80,1	83,4	80,7	83,0	80,1	83,7
34	70,0	68,5	71,4	75,1	72,5	73,1	71,6
35	61,7	62,1	62,3	63,0	63,1	60,7	61,4
36	52,7	50,9	53,6	50,9	54,0	50,9	52,7
37	46,1	44,3	46,3	44,9	43,9	42,5	46,1
38	38,9	36,9	37,6	36,6	38,6	33,0	35,5
39	29,1	26,8	31,9	29,1	32,0	25,7	30,6
40	22,2	20,6	26,4	20,9	23,6	24,0	23,7
41	16,3	16,0	16,7	19,4	19,7	17,8	17,6
42	11,5	11,1	9,9	12,2	11,0	11,8	11,3
43	8,7	6,5	9,0	6,3	9,5	6,9	7,6
44	5,6	4,7	4,9	5,6	4,2	4,6	5,2
15 - 44 (allgemeine Fruchtbarkeitsziffer)	71,4	73,3	78,8	81,7	85,3	86,2	90,1

1) Differenz zwischen dem Geburtsjahr des Kindes und dem der Mutter
HINWEIS: Angaben für 1955 und 1956 im St/b 62.

6. Durchschnittliche Lebenserwartung und Sterbewahrscheinlichkeit der Bevölkerung im Deutschen Reich bzw. im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Vollendetes Alters- Jahr	1871/80	1960/62	1871/80	1960/62	1871/80	1960/62	1871/80	1960/62
	männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	Durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren				Von 1 000 werden wahrscheinlich im Laufe eines Jahres sterben			
0	35,58	66,84	38,45	72,34	252,73	35,33	217,40	27,78
1	46,52	68,28	48,06	73,41	64,92	2,31	63,64	2,01
5	49,39	64,65	51,01	69,73	13,00	0,80	12,87	0,56
10	46,51	59,86	48,18	64,87	4,66	0,44	4,76	0,28
15	42,38	54,99	44,15	59,97	3,87	0,74	4,22	0,40
20	38,45	50,31	40,19	55,11	7,50	1,84	6,14	0,62
25	34,96	45,75	36,53	50,28	8,48	1,69	8,20	0,73
30	31,41	41,11	33,07	45,48	9,28	1,70	9,65	0,99
35	27,88	36,46	29,68	40,72	11,01	2,09	11,10	1,38
40	24,46	31,87	26,32	36,03	13,63	2,95	12,20	2,02
45	21,16	27,38	22,84	31,43	16,80	4,40	12,60	2,97
50	17,98	23,06	19,29	26,94	21,45	7,38	16,00	4,44
55	14,96	19,04	15,88	22,59	27,90	12,97	21,65	6,73
60	12,11	15,45	12,71	18,42	38,20	22,10	32,85	10,86
65	9,55	12,31	9,96	14,54	55,20	34,45	50,05	18,65
70	7,34	9,55	7,60	11,05	81,08	51,02	74,70	32,98
75	5,51	7,15	5,66	8,08	120,04	79,32	116,00	60,10
80	4,10	5,19	4,22	5,77	174,48	124,05	168,30	104,40
85	3,06	3,71	3,14	4,09	243,63	190,47	236,35	169,16
90	2,34	2,65	2,37	2,93	319,02	284,02	313,84	255,64

Quelle: Statistisches Bundesamt

7. Wanderungen nach Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Zuzüge				Fortzüge				Umzüge ¹⁾ inner- halb des Kreises
	über die Kreis- und Landesgrenzen								
	insgesamt		davon		insgesamt		davon		
	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner	aus anderen Kreisen des Landes	über die Landes- grenze	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner	in andere Kreise des Landes	über die Landes- grenze	
1958	151 884	67	73 605	78 279	148 755	66	73 605	75 150	42 388
1959	156 391	69	78 137	78 254	152 930	67	78 137	74 793	41 359
1960	157 898	69	76 265	81 633	148 509	65	76 265	72 244	40 602
1961	163 155	70	78 782	84 373	150 273	65	78 782	71 491	40 718
1962	157 329	67	74 812	82 517	148 539	63	74 812	73 727	38 415
1963	156 124	66	73 002	83 122	146 204	62	73 002	73 202	38 929
davon									
FLENSBURG	6 598	68	3 841	2 757	7 700	79	4 191	3 509	.
KIEL	16 111	60	8 305	7 806	17 711	65	9 157	8 554	.
LÜBECK	11 767	50	4 602	7 165	11 870	50	5 086	6 784	.
NEUMÜNSTER	3 769	50	2 195	1 574	4 360	58	2 339	2 021	.
Kreisfreie Städte	38 245	56	18 943	19 302	41 641	61	20 773	20 868	-
Eckernförde	5 483	83	3 395	2 088	4 315	66	2 853	1 462	1 438
Eiderstedt	1 687	88	911	776	1 601	83	837	764	441
Eutin	7 051	78	4 037	3 014	6 381	70	3 796	2 585	1 295
Flensburg-Land	5 242	78	3 390	1 852	4 619	69	3 167	1 452	2 135
Hzgt. Lauenburg	8 634	64	2 637	5 997	7 677	57	2 706	4 971	2 787
Husum	3 131	49	1 789	1 342	3 201	50	1 963	1 238	1 423
Norderdithmarschen	3 154	54	1 703	1 451	3 200	55	1 723	1 477	1 632
Oldenburg (Holstein)	6 603	82	3 450	3 153	5 740	71	2 901	2 839	2 306
Pinneberg	18 849	83	3 676	15 173	13 924	61	3 265	10 659	4 541
Plön	7 381	66	4 895	2 486	7 401	66	5 016	2 385	2 575
Rendsburg	9 030	56	5 576	3 454	9 157	57	5 676	3 481	3 464
Schleswig	6 438	65	4 273	2 165	6 881	70	4 278	2 603	2 566
Segeberg	6 809	69	3 795	3 014	5 799	59	3 307	2 492	2 773
Steinburg	7 481	61	3 239	4 242	7 097	58	3 846	3 251	3 445
Stormarn	10 938	73	2 805	8 133	8 553	57	2 646	5 907	2 283
Süderdithmarschen	3 381	47	1 928	1 453	3 432	47	2 011	1 421	1 829
Südtondern	6 587	105	2 560	4 027	5 585	89	2 238	3 347	1 996
Kreise	117 879	70	54 059	63 820	104 563	62	52 229	52 334	38 929

1) ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 (in ähnlicher Aufgliederung) im StHb, S. 59, für 1950 bis 1962 in den entsprechenden Tabellen der StHb 51 bis 63. Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend (ab 1956 vierteljährlich) in den StB.

8. Wanderungen von und nach Hamburg

	Schleswig- Holstein	darunter Kreis				
		Hzgt. Lauenburg	Pinneberg	Segeberg	Steinburg	Stormarn
1959 Zuzüge	19 265	1 780	4 669	991	832	4 337
Fortzüge	20 109	1 935	3 358	1 197	1 257	3 428
Saldo	- 844	- 155	+ 1 311	- 206	- 425	+ 909
1960 Zuzüge	21 234	1 506	5 490	1 137	849	5 081
Fortzüge	19 079	1 896	3 136	980	1 058	3 208
Saldo	+ 2 155	- 390	+ 2 354	+ 157	- 209	+ 1 873
1961 Zuzüge	22 370	1 775	5 930	1 468	948	5 230
Fortzüge	18 728	1 769	3 467	954	931	3 333
Saldo	+ 3 642	+ 6	+ 2 463	+ 514	+ 17	+ 1 897
1962 Zuzüge	21 910	1 754	6 227	1 268	786	4 647
Fortzüge	18 517	1 718	3 623	936	958	3 566
Saldo	+ 3 393	+ 36	+ 2 604	+ 332	- 172	+ 1 081
1963 Zuzüge	21 857	1 776	6 187	1 163	732	4 893
Fortzüge	18 660	1 571	3 792	964	861	3 354
Saldo	+ 3 197	+ 205	+ 2 395	+ 199	- 129	+ 1 539

HINWEIS: Angaben für 1957 und 1958 siehe StHb 62.

9. Wanderungssaldo nach Gemeindegrößenklassen und Jahren

Gemeindegrößenklasse	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)							
	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Gemeinden mit								
weniger als 1 000	- 20 123	- 5 764	- 2 833	- 1 531	- 1 243	- 4 850	- 3 741	- 2 489
1 000 - 2 000	- 4 315	- 2 981	- 829	- 156	- 228	- 340	1 266	1 347
2 000 - 5 000	- 3 149	315	1 046	- 156	- 2 180	2 575	4 572	4 886
5 000 - 20 000	476	- 455	6 191	864	6 386	6 768	7 498	8 092
20 000 - 100 000	- 4 489	- 3 083	928	2 082	- 24	3 003	2 410	- 1 484
100 000 und mehr Einw.	- 1 990	- 1 088	1 020	2 016	750	2 233	877	- 1 562
Insgesamt	- 33 590	- 13 056	5 523	3 129	3 461	9 389	12 882	8 790

10. Wanderungen 1962 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Wanderungen insgesamt	davon					
		innerhalb des Landes ¹⁾		über die Landesgrenze			
		zusammen	männlich	zusammen	männlich	und zwar	
						über die Grenze des Bundesgebietes	
						zusammen	männlich
Zuzüge							
Gemeinden mit weniger als 1 000	35 163	27 064	13 533	8 099	4 552	1 710	1 135
1 000 - 2 000	18 410	12 613	6 512	5 797	3 309	833	457
2 000 - 5 000	29 955	17 101	8 797	12 864	7 902	1 760	1 055
5 000 - 20 000	51 170	26 288	14 123	24 882	15 092	3 673	2 020
20 000 - 100 000	33 120	17 365	9 651	15 755	9 389	3 059	1 764
100 000 und mehr Einw.	27 916	12 796	7 228	15 120	9 289	3 771	2 168
Insgesamt	195 744	113 227	59 844	82 517	49 533	14 806	8 599
Fortzüge							
Gemeinden mit weniger als 1 000	37 652	30 065	14 769	7 587	4 156	1 079	771
1 000 - 2 000	17 063	12 409	6 247	4 654	2 601	450	259
2 000 - 5 000	25 079	14 710	7 503	10 369	6 321	965	572
5 000 - 20 000	43 078	23 540	13 016	19 538	11 348	2 217	1 249
20 000 - 100 000	34 604	18 062	10 019	16 542	9 801	2 287	1 359
100 000 und mehr Einw.	29 478	14 441	8 290	15 037	9 171	2 248	1 325
Insgesamt	186 954	113 227	59 844	73 727	43 398	9 246	5 535
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)							
Gemeinden mit weniger als 1 000	- 2 489	- 3 001	- 1 236	512	396	631	364
1 000 - 2 000	1 347	204	265	1 143	708	383	198
2 000 - 5 000	4 886	2 391	1 294	2 495	1 581	795	483
5 000 - 20 000	8 092	2 748	1 107	5 344	3 744	1 456	771
20 000 - 100 000	- 1 484	- 697	- 368	- 787	- 412	- 772	- 405
100 000 und mehr Einw.	- 1 562	- 1 645	- 1 062	83	118	1 523	843
Insgesamt	8 790	-	-	8 790	6 135	5 560	3 064

1) ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden
HINWEIS: Angaben für 1952 in den StMh 54, S. 19, für 1954 bis 1961 in den St/b 55 bis 63.

11. Wanderungen über die Landesgrenze nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
1 9 6 2									
0 bis 5 Jahre	2 687	2 486	5 173	2 177	2 067	4 244	510	419	929
6 " 13 "	1 927	1 720	3 647	1 419	1 310	2 729	508	410	918
14 " 17 "	1 176	1 240	2 416	1 087	1 198	2 285	89	42	131
18 " 20 "	8 166	3 906	12 072	6 514	4 387	10 901	1 652	- 481	1 171
21 " 24 "	14 121	8 018	22 139	14 828	8 720	23 548	- 707	- 702	-1 409
25 " 29 "	8 278	4 729	13 007	7 651	4 249	11 900	527	480	1 107
30 " 39 "	6 343	4 109	10 452	4 543	3 011	7 554	1 800	1 098	2 898
40 " 49 "	3 018	2 263	5 281	2 262	1 764	4 026	756	499	1 255
50 " 64 "	2 520	2 494	5 014	1 929	1 995	3 924	591	499	1 090
65 und mehr "	1 297	2 019	3 316	988	1 628	2 616	309	391	700
Insgesamt	49 533	32 984	82 517	43 398	30 329	73 727	6 135	2 655	8 790
1 9 6 3									
0 bis 5 Jahre	2 796	2 534	5 330	2 343	2 290	4 633	453	244	697
6 " 13 "	1 909	1 718	3 627	1 451	1 346	2 797	458	372	830
14 " 17 "	1 284	1 345	2 627	1 071	1 273	2 344	213	70	283
18 " 20 "	8 562	3 700	12 262	5 471	4 141	9 612	3 091	- 441	2 650
21 " 24 "	13 412	7 678	21 090	13 182	8 344	21 526	230	- 666	- 436
25 " 29 "	8 692	4 999	13 691	8 492	4 847	13 339	200	152	352
30 " 39 "	6 259	3 907	10 166	5 159	3 053	8 212	1 100	854	1 954
40 " 49 "	2 893	2 266	5 159	2 516	1 858	4 374	377	408	785
50 " 64 "	2 428	2 682	5 110	1 773	2 002	3 775	655	680	1 335
65 und mehr "	1 515	2 545	4 060	913	1 677	2 590	602	868	1 470
Insgesamt	49 750	33 372	83 122	42 371	30 831	73 202	7 379	2 541	9 920

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1961 in den entsprechenden Tabellen der St/b 53 bis 62.
Für 1950 und 1951 wurden Angaben über die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe St 2 - 20 nachgewiesen, für 1952 bis 1955 siehe St/b 53 (S. 13) und 54 bis 56 (jeweils S. 11). Nach diesem Zeitpunkt sind keine Zahlen über die berufliche Gliederung veröffentlicht worden, da keine Auswertung nach diesem Merkmal mehr erfolgte.

12. Wanderungen über die Landesgrenze nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunftsland bzw. Zielland	1962			1963		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Zuzüge						
Hamburg	11 720	10 190	21 910	11 978	9 879	21 857
Niedersachsen	9 497	4 982	14 479	9 610	4 836	14 446
Bremen	1 618	580	2 198	1 219	552	1 771
Nordrhein-Westfalen	8 667	5 393	14 060	8 932	5 304	14 236
Hessen	1 851	1 391	3 242	1 902	1 315	3 217
Rheinland-Pfalz	1 234	623	1 857	1 261	679	1 940
Baden-Württemberg	2 841	2 192	5 033	2 956	2 279	5 235
Bayern	3 297	1 329	4 626	3 234	1 576	4 810
Saarland	209	97	306	237	124	361
Berlin (West) ¹⁾	1 819	1 779	3 598	1 587	1 640	3 227
Berlin (Ost) ¹⁾	12	28	40	46	90	136
Sowjetische Besatzungszone ¹⁾	238	349	587	445	1 043	1 488
Ostgebiete des Deutschen Reichs ²⁾						
unter fremder Verwaltung	79	111	190	55	89	144
Ausland	6 332	3 937	10 269	6 177	3 951	10 128
Unbekannt	119	3	122	111	15	126
Zuzüge insgesamt	49 533	32 984	82 517	49 750	33 372	83 122
Fortzüge						
Hamburg	9 564	8 953	18 517	9 705	8 955	18 660
Niedersachsen	9 037	4 837	13 874	8 390	4 953	13 343
Bremen	1 470	609	2 079	1 088	563	1 651
Nordrhein-Westfalen	7 931	5 075	13 006	6 786	4 878	11 664
Hessen	2 066	1 671	3 737	2 068	1 810	3 878
Rheinland-Pfalz	1 228	773	2 001	1 196	738	1 934
Baden-Württemberg	3 104	2 606	5 710	3 138	2 738	5 876
Bayern	3 289	1 943	5 232	3 408	1 972	5 380
Saarland	174	151	325	185	140	325
Berlin (West)	1 264	811	2 075	1 523	946	2 469
Berlin (Ost)	6	5	11	16	9	25
Sowjetische Besatzungszone	126	76	202	75	53	128
Ostgebiete des Deutschen Reichs ²⁾						
unter fremder Verwaltung	2	2	4	1	3	4
Ausland	4 068	2 815	6 883	4 722	3 070	7 792
Unbekannt	69	2	71	70	3	73
Fortzüge insgesamt	43 398	30 329	73 727	42 371	30 831	73 202

1) Die Zahl der aus Berlin (West) Zugezogenen enthält zu einem Teil Sowjetzonenflüchtlinge, die Berlin (West) nur als Durchgangsstation für ihre Flucht in die Bundesrepublik gewählt haben 2) Gebietsstand: 31. 12. 1937

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni bis Dezember) und 1949 im St/b, S. 60, für 1950 bis 1953 im St/b 54, für 1954 bis 1961 in den St/b 55 bis 62.

13. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1963

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge			Fortzüge		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Dänemark und Island	449	333	782	414	347	761
Schweden	170	229	399	214	223	437
Belgien	23	29	52	25	24	49
Frankreich	153	85	238	111	120	231
Großbritannien und Nord-Irland	199	229	428	123	176	299
Luxemburg	5	3	8	3	3	6
Niederlande	278	52	330	211	75	286
Italien	895	145	1 040	869	170	1 039
Österreich	222	170	392	136	112	248
Schweiz	246	278	524	314	333	647
Jugoslawien	88	34	122	66	22	88
Polen	23	48	71	11	15	26
UdSSR	13	16	29	7	4	11
Übriges europäisches Ausland	2 377	1 456	3 833	1 309	716	2 025
Asiatische Länder	209	71	280	116	57	173
Kanada	117	117	234	128	109	237
USA	284	334	618	309	362	671
Übriges Amerika	140	128	268	92	68	160
Australien	102	87	189	82	62	144
Ozeanien	3	2	5	2	2	4
Südafrikanische Union	27	26	53	58	30	88
Übriges Afrika	154	79	233	122	40	162
Insgesamt	6 177	3 951	10 128	4 722	3 070	7 792

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1962 sind in den St/b 53 bis 63 veröffentlicht.

14. Zuwanderer aus der sowjetischen Besatzungszone

- soweit in Notaufnahmелagern registriert -

Aufnahmeland	1.9.1949 bis 31.12.1962	darunter							
		1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
	in 1 000								
Schleswig-Holstein	37,4	3,3	3,4	4,8	5,4	3,2	3,8	4,7	0,7
Bundesgebiet	1 955,5	169,7	190,1	212,6	208,3	137,7	184,3	209,6	19,8

Quelle: Statistisches Bundesamt

III. GESUNDHEITSWESEN

1. Heil- und Heilhilfspersonen

- ohne Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und Landespolizei -

a) berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Tierärzte, Apotheker und Hebammen

Stand: 31. 12. →		1958	1960	1961	1962	1963
Ärzte		3 117	3 135	3 184	3 228	3 275
	je 100 000 Einwohner	137	136	137	137	138
davon in freier Praxis ohne Krankenhausstätigkeit		1 685	1 684	1 767	1 818	1 813
in freier Praxis mit Krankenhausstätigkeit		218	254	210	196	205
Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis		11	16	11	11	12
hauptamtlich in einer Krankenanstalt		946	925	936	940	959
sonstige hauptamtlich tätige Ärzte		257	256	260	263	286
dar. bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts		202	185	190	181	189
Medizinalassistenten		70	125	163	180	188
Zahnärzte		1 311	1 310	1 317	1 279	1 260
	je 100 000 Einwohner	58	57	57	54	53
davon in freier Praxis ohne Krankenhausstätigkeit		1 176	1 200	1 218	1 201	1 198
in freier Praxis mit Krankenhausstätigkeit		2	4	30	29	9
Assistenzärzte bei Zahnärzten der freien Praxis		109	79	61	40	43
hauptamtlich in einer Krankenanstalt		14	17	-	-	-
sonstige hauptamtlich tätige Zahnärzte		10	10	8	9	10
dar. bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts		7	8	8	9	10
Dentisten		2	5	7	3	3
	je 100 000 Einwohner	0	0	0	0	0
Praktische Tierärzte ¹⁾		349	378	380	393	399
	je 100 qkm	2,2	2,4	2,4	2,5	2,5
Approbierte Apotheker in Apotheken (ohne Krankenhausapotheken)		522	535	533	541	562
	je 100 000 Einwohner	23	23	23	23	24
Hebammen		401	376	353	341	321
	je 100 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren	86	81	76	71	67

1) Quelle: Tierärztekammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1950 bis 1957 siehe St/b 60, für 1959 St/b 63. Weitere Angaben für 1955 bis 1963 enthalten die StB über Krankenanstalten sowie Heil- und Heilhilfspersonen.

b) sonstige berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen

- einschl. der in den Gesundheitsämtern tätigen Personen -

Berufsgruppe	Stand: 31. 12. →		1958		1960		1963	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
Krankenpflegeperson	3 621	3 355	4 043	3 666	4 166	3 690		
Gemeindeschwester	449	449	415	415	405	405		
Krankenpflegeschüler	724	703	680	651	664	631		
Kinderkrankenschwester und -schülerin	486	486	492	492	583	583		
Säuglings- und Kinderpflegerin	262	262	279	279	231	231		
Pflegeperson für Geistesranke	981	560	1 048	581	1 293	766		
Wochenpflegerin	28	28	24	24	19	19		
Fürsorger - staatlich geprüft -, Fürsorgeschüler, Praktikant	338	312	355	322	305	278		
Med.-techn. (und Röntgen-) Assistent - staatlich geprüft -	569	566	569	566	637	632		
Med.-techn. Gehilfe, z. B. Laborant, Sprechstundenhilfe	379	371	381	368	696	679		
Diätassistent, Diätküchenleiter	43	43	69	69	75	75		
Heilpraktiker	83	15	71	13	78	14		
Krankengymnast, Masseur, medizinischer Bademeister	606	396	633	412	600	416		
Gesundheitsaufseher, Desinfektor	123	4	107	5	105	3		
Sonstige Heil- und Heilhilfsberufe ¹⁾	233	181	315	213	390	260		

1) z. B. nichtärztl. Psychotherapeuten, Zahnpraktiker

HINWEIS: Für die Jahre 1902 bis 1931 finden sich Angaben im St/b, S. 478, desgleichen für 1948 und 1949 nach Kreisen. Für 1954 bis 1957 siehe St/b 58, für 1959 und 1961 siehe St/b 62, für 1962 im St/b 63. Sachlich weiter aufgegliedertes Material ist für 1957 bis 1963 in den StB über Krankenanstalten und Heil- und Heilhilfspersonen enthalten.

2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Ärzte	25	33	51	44	73	98
darunter weiblich	12	3	9	10	20	34
Zahnärzte	26	20	18	14	17	9
und zwar weiblich ¹⁾	4	2	6	2	4	3
Dentisten	12	14	3	-	1	-
männlich	1	-	-	-	1	-
weiblich	25	37	21	38	47	39
Apotheker	18	24	13	20	31	21
darunter weiblich						

1) Dentisten, die im betreffenden Jahr erstmalig die Bestallung als Zahnarzt nach §§ 8 und 9 des ZHG erhalten haben

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 im St/b 54, für 1950 bis 1957 im St/b 60.

3. Krankenanstalten und Apotheken

Zeit (31.3.)	Kranken- an- stalten ins- gesamt 1)	davon			Vorhandene Betten				Belegte Betten			Apotheken ²⁾ (31. 12.)	
		allge- meine	Ner- ven-	Tuber- ku- lose-	ins- gesamt	und zwar		insgesamt		dar. mit Tbc- Erkrank- ten	Anzahl	je 100 000 Einw.	
						nur für Patienten aus Schlesw.-Holst.		für Tbc- Er- krankte	Anzahl				in % der vor- handenen Betten
						Anzahl	je 10 000 Einw.						
1958	138	116	5	17	25 619	21 797	96	4 300	23 044	89,9	3 854	281	12
1960	136	114	5	17	25 808	22 053	96	4 009	23 415	90,7	3 316	321	14
1961	131	112	5	14	25 638	22 241	97	3 526	20 988	81,8	2 872	331	14
1962	127	107	6	14	25 768	22 106	95	3 299	22 886	88,8	2 791	342	15
1963	126	107	6	13	25 918	22 359	95	3 134	23 072	89,0	2 650	351	15
1964	124	104	7	13	25 889	22 315	94	2 867	21 436	82,8	2 325	...	...

1) ohne Krankenabteilungen in Wohlfahrtsanstalten und Heime ohne ständige ärztliche Aufsicht

2) Voll- und Zweigapotheken (ohne Krankenhausapotheken)

HINWEIS: Angaben über allgemeine Anstalten für die Jahre 1901 bis 1930, 1937 bis 1939, ferner für 1947 bis 1949 und über alle Krankenanstalten nach Art der Krankenanstalt und nach Kreisen sind veröffentlicht im StHb, S. 479/480; Zahlen für 1951 bis 1954 im StHb 56, für 1955 bis 1957 im StHb 57 (ohne Apotheken) und für 1959 im StHb 63. Sachlich weiter aufgliederter Material und Kreiszahlen für 1951 bis 1963 enthalten die StB "Die Krankenanstalten".

4. Krankenzugang in den Krankenanstalten

Jahr Art der Krankenanstalt	Anzahl der Kranken- an- stalten ¹⁾ am 31. 12.	Kranken- bestand am 1. 1. 000 Uhr	Kranken- zugang im Be- richts- jahr	Krankenabgang im Berichtsjahr		Kranken- bestand am 31. 12. 2400 Uhr	Zahl der		
				ins- gesamt	darunter ge- storben		im Berichts- jahr stationär behand- elten Kranken	Pflegetage der im Berichtsjahr	
								stationär behand- elten Kranken	abge- gangenen Kranken ab Aufnahme- tag
1961	130	18 999	259 806	259 680	12 061	19 125	278 805	8 542 953	6 480 716 ^a
1962	129	19 079	263 075	263 332	12 589	18 822	282 154	8 557 529	7 256 216 ^b
1963	127	18 545	260 624	260 903	13 052	18 266	279 169	8 354 027	7 040 328 ^c
davon									
öffentliche	61	13 225	182 661	182 652	10 860	13 234	195 886	5 924 069	5 204 443
freigemeinnützige	24	4 673	51 347	51 633	1 931	4 387	56 020	2 032 696	1 462 572
private Anstalt	42	647	26 616	26 618	261	645	27 263	397 262	373 313

1) ohne Krankenabt. in Wohlfahrtsanstalten und Heime ohne ständige ärztl. Aufsicht

a) ohne Ev.-luth. Diakonissenanstalt "Bethanien", Kropp, Landeskrankenhaus Schleswig und Ricklinger Anstalten des Landesvereins für Innere Mission

b) ohne Ev.-luth. Diakonissenanstalt "Bethanien", Kropp

c) ohne Ev.-luth. Diakonissenanstalt "Bethanien", Kropp (freigemeinnützige KA) und private Heil- und Pflegeanstalt Dr. Schulze, Ulsby

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1952 bis 1954 im StHb 55, für 1955 bis 1957 im StHb 58, für 1958 bis 1960 im StHb 61 und für 1961 und 1962 im StHb 63. Sachlich weiter aufgliederter Material und Kreiszahlen für 1954 bis 1963 enthalten die StB über Krankenanstalten und Heil- und Heilhilfspersonen.

5. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle)

Zeit	Tuberkulose aller Formen		Tuberkulose der Atmungsorgane						Tuberkulose anderer Organe	
			ansteckend (offen)				nicht ansteckend (aktiv geschlossen)			
			mit Bazillennachweis		ohne Bazillennachweis					
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
	Neuerkrankungen ¹⁾									
1950	10 640	407	1 565	60	859	33	7 038	269	1 178	45
1955	5 659	247	842	37	453	20	3 595	157	769	34
1958	4 425	195	730	32	332	15	2 723	120	640	28
1960	3 794	165	687	30	302	13	2 289	100	516	22
1962	3 219	137	633	27	297	13	1 837	78	452	19
1963	2 994	127	551	23	250	11	1 773	75	420	18
	Bestand									
31.12.1950	38 038	1 484	5 032	196	3 412	133	25 316	988	4 278	167
31.12.1955	29 091	1 277	4 459	196	2 829	124	18 157	797	3 646	160
31.12.1958	22 646	995	3 332	146	2 035	89	14 478	636	2 801	123
31.12.1960	17 114	741	2 852	123	1 245	54	10 995	476	2 022	88
31.12.1962	14 773	628	2 614	111	1 105	47	9 205	391	1 849	79
31.12.1963	12 958	545	2 367	100	947	40	8 056	339	1 588	67

1) ohne Zugänge aus anderen Krankheitsgruppen

HINWEIS: Zahlen für 1948 und 1949 (für diese Jahre zusätzlich nach Geschlecht, Alter und Kreisen) sind im StHb, S. 481 ff., für 1951 bis 1954 im StHb 55, für 1956 und 1957 im StHb 60 und für 1959 und 1961 im StHb 62 wiedergegeben. Angaben nach Kreisen, Altersgruppen, Geschlecht und Vierteljahre sind von 1950 an laufend in den StB veröffentlicht.

6. Neuerkrankungen an wichtigen übertragbaren Krankheiten

Krankheit	Anzahl					Je 100 000 Einwohner				
	1958	1960	1961	1962	1963	1958	1960	1961	1962	1963
Diphtherie	30	19	10	11	14	1	1	0	0	1
Scharlach	1 350	1 289	1 036	1 084	1 118	60	56	45	46	47
Kinderlähmung	102	221	192	26	4	4	10	8	1	0
Typhus abdominalis	89	90	72	53	57	4	4	3	2	2
Paratyphus	162	97	109	71	94	7	4	5	3	4
Ruhr	61	84	201	31	22	3	4	9	1	1
Übertragbare Hirnhautentzündung	26	39	37	97	93	1	2	2	4	4
Hepatitis infectiosa	.	.	.	442	356	.	.	.	19	15

HINWEIS: Jahreszahlen (ohne Hepatitis) für 1924 bis 1949 sind veröffentlicht im StHb, S. 485, für 1950 bis 1954 im StHb 55, für 1955 bis 1957 im StHb 59 und für 1959 im StHb 63. Ergebnisse nach Monaten und Kreisen sind seit 1947 laufend in den StHb nachgewiesen.

7. Gestorbene nach Todesursachen

a) in den Jahren 1960-1963

Todesursache	Nummer der allgemeinen deutschen Systematik der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1958	Gestorbene (ohne Totgeborene)							
		1960		1961		1962		1963	
		Anzahl	Je 10 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	Je 10 000 Einwohner	Anzahl	Je 10 000 Einwohner	Anzahl	Je 10 000 Einwohner
Tuberkulose der Atmungsorgane	00,01	339	1,5	314	1,4	325	1,4	299	1,3
Tuberkulose sonstiger Organe	02,03	25	0,1	29	0,1	34	0,1	22	0,1
Tuberkulose insgesamt	00-03	364	1,6	343	1,5	359	1,5	321	1,4
Diphtherie	11	-	-	1	0,0	-	-	-	-
Poliomyelitis (Übertragbare Kinderlähmung) (einschl. Spätfolgen)	151,152	14	0,1	16	0,1	2	0,0	2	0,0
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	05-10,12-14,153,154,16-19	130	0,6	121	0,5	88	0,4	87	0,4
Bösartige Neubildungen	20-24	4 855	21,1	5 059	21,8	5 145	22,0	5 435	23,0
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	25	276	1,2	303	1,3	301	1,3	290	1,2
Sonstige Neubildungen	26,27	366	1,6	322	1,4	345	1,5	298	1,3
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	33	307	1,3	322	1,4	309	1,3	396	1,7
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	37	4 671	20,3	4 833	20,9	4 774	20,4	4 909	20,8
Allergische Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen, Psychosen und Krankheiten des Nervensystems	30-32,34-36,38,39	842	3,7	806	3,5	853	3,6	928	3,9
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	40	1	0,0	1	0,0	1	0,0	-	-
Herzkrankheiten	42-45	5 481	23,8	5 538	23,9	5 848	25,0	5 752	24,3
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	41,46-49	1 734	7,5	1 677	7,2	1 604	6,9	1 561	6,6
Grippe	52	338	1,5	65	0,3	130	0,6	301	1,3
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	53	812	3,5	598	2,6	676	2,9	1 000	4,2
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	50,51,54-57	650	2,8	503	2,2	515	2,2	769	3,3
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	61	142	0,6	186	0,8	163	0,7	157	0,7
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	67,68	638	2,8	695	3,0	580	2,5	637	2,7
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	60,62-66,69	535	2,3	575	2,5	603	2,6	537	2,3
Nephritis und Nephrose	70	136	0,6	133	0,6	140	0,6	125	0,5
Komplikationen in der Schwangerschaft	75	10	0,2 ^a	9	0,2 ^a	8	0,2 ^a	6	0,1 ^a
Fehlgeburt	76	4	0,1 ^a	5	0,1 ^a	5	0,1 ^a	3	0,1 ^a
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	77	16	0,3 ^a	11	0,2 ^a	16	0,3 ^a	12	0,2 ^a
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, der Haut- und des Unterhautzellgewebes	71-74,78,79	653	2,8	748	3,2	763	3,3	748	3,2
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	80-82	139	0,6	116	0,5	135	0,6	151	0,6
Angeborene Mißbildungen	83	236	1,0	235	1,0	209	0,9	238	1,0
Lebensschwäche, Frühgeburt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	84,85	751	3,3	751	3,2	651	2,8	619	2,6
Altersschwäche ohne Geistesstörung	891	1 199	5,2	1 202	5,2	1 314	5,6	1 315	5,6
Altersschwäche mit Geistesstörung	892	59	0,3	46	0,2	34	0,1	26	0,1
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Krankheiten der Sinnesorgane sowie mangelhaft bezeichnete Todesursachen	86-88,893-899	366	1,6	201	0,9	255	1,1	287	1,2
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	90	503	2,2	547	2,4	639	2,7	556	2,4
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	91	60	0,3	51	0,2	30	0,1	35	0,1
Sonstige Unfälle	92-95	740	3,2	812	3,5	818	3,5	867	3,7
Vergiftungen (Unfälle)	96	50	0,2	31	0,1	42	0,2	29	0,1
Selbstmord und Selbstbeschädigung	97	569	2,5	609	2,6	567	2,4	632	2,7
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	98,99	13	0,1	11	0,0	22	0,1	19	0,1
Gestorbene insgesamt	00-99	27 660	120,0	27 482	118,6	27 944	119,4	29 048	122,9

1) auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet.

a) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 - 45 Jahren

Schluß: 7. Gestorbene nach Todesursachen
b) 1963 nach Geschlecht und Altersgruppen

Todesursache (Nummer der Systematik siehe Tab. 7a)	Männlich							Weiblich						
	ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren					
		0-1	1-15	15-45	45-60	60-70	70 und mehr		0-1	1-15	15-45	45-60	60-70	70 und mehr
Tuberkulose der Atmungsorgane	223	-	-	20	64	67	72	76	-	1	18	12	12	33
Tuberkulose sonstiger Organe	12	1	1	3	3	2	2	10	-	1	3	-	3	3
Tuberkulose insgesamt	235	1	1	23	67	69	74	86	-	2	21	12	15	36
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Poliomyelitis (übertragbare Kinder- lähmung) (einschl. Spätfolgen)	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	52	7	9	6	5	11	14	35	3	1	3	6	14	8
Bösartige Neubildungen	2 747	1	6	75	429	876	1 360	2 688	-	6	133	543	749	1 257
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	169	1	9	26	39	45	49	121	-	7	18	25	34	37
Sonstige Neubildungen	128	-	10	11	26	38	43	170	-	3	11	42	39	75
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	154	-	-	10	12	47	85	242	-	-	5	18	62	157
Gefäßstörungen des Zentralnerven- systems	2 188	-	2	12	115	364	1 695	2 721	-	-	11	92	401	2 217
Allergische Krankheiten, Stoff- wechsel- und Ernährungskrankheiten, Psychosen und Krankheiten des Nervensystems	485	21	26	54	87	139	158	443	8	19	58	83	86	189
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herzkrankheiten	3 337	-	-	73	534	940	1 790	2 415	-	-	45	192	444	1 734
Sonstige Krankheiten des Kreislauf- systems	698	-	-	10	53	142	493	863	-	-	9	43	106	705
Grippe	140	4	5	4	14	21	92	161	1	2	-	8	23	127
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	526	28	9	4	29	84	372	474	24	4	4	13	50	379
Sonstige Krankheiten der Atmungs- organe	440	5	5	5	48	102	275	329	6	10	3	7	42	261
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	109	-	-	9	27	37	36	48	-	-	1	10	10	27
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	282	1	-	10	61	86	124	355	-	1	16	53	90	195
Sonstige Krankheiten der Verdauungs- organe	281	11	15	11	47	47	150	256	10	8	14	23	54	147
Nephritis und Nephrose	54	1	-	11	17	10	15	71	-	-	11	22	12	26
Komplikationen in der Schwanger- schaft	.	.	.	.	.	.	.	6	.	-	5	1	.	.
Fehlgeburt	.	.	.	.	.	.	.	3	.	-	3	-	.	.
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	.	.	.	.	.	.	.	12	.	-	12	-	.	.
Krankheiten d. Harn- u. Geschlechts- organe, d. Haut u. d. Unterhautzellgewebes	563	2	2	7	27	66	459	185	-	4	12	34	47	88
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	50	1	1	2	6	17	23	101	-	-	-	9	22	70
Angeborene Mißbildungen	134	95	13	13	7	4	2	104	76	8	4	8	8	-
Lebensschwäche, Frühgeburt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	360	360	.	.	.	.	.	259	259	.	.	.	.	.
Altersschwäche ohne Geistesstörung	552	.	.	.	.	23	529	763	.	.	.	.	15	748
Altersschwäche mit Geistesstörung	6	.	.	.	.	1	5	20	.	.	.	.	-	20
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Krankheiten der Sinnesorgane sowie mangelhaft bezeichnete Todesursachen	186	6	5	21	56	57	41	101	3	2	5	11	29	51
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	429	-	43	195	81	56	54	127	-	18	30	18	21	40
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	28	-	1	15	4	4	4	7	-	1	2	-	3	1
Sonstige Unfälle	387	14	44	89	42	40	158	480	6	14	5	14	29	412
Vergiftungen (Unfälle)	22	-	-	9	5	1	7	7	-	-	-	1	1	5
Selbstmord und Selbstbeschädigung	368	.	1	119	109	77	62	264	.	1	65	80	54	64
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	10	1	2	4	1	1	1	9	1	2	3	1	1	1
Gestorbene insgesamt	15 122	560	210	829	1 948	3 405	8 170	13 926	397	113	509	1 369	2 461	9 077

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben ab 1950 finden sich in den Stb 53 (3 Jahre) bis 63. Sterbefälle nach Todesursachen (Gesamtzahlen) sind außerdem veröffent-licht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im Stb, S. 49, daselbst (S. 50 ff.) für 1948 und 1949 auch Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahren, Familienstand und Ge-schlecht. Sie sind infolge unterschiedlicher Auszählungsmethoden nicht voll mit den Angaben dieser Tabelle vergleichbar.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 bis 1951 siehe StMh 53, S. 10 ff. Die Statistik wurde mit dem Jahre 1956 eingestellt. Abschließende Ergebnisse sind in den StMh 58, S. 254 veröffentlicht worden.

Personal der Gesundheitsämter: Zahlen für 1952 bis 1954 siehe Stb 55, für 1956 und 1957 im Stb 60 und für 1955, 1958 bis 1961 im Stb 62.

Selbstmorde nach Motiv, Art und Altersgruppen: Angaben für 1948 und 1949 im Stb, S. 59, für die Jahre 1950 bis 1959 in den Stb 51 bis 60.

IV. UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

1. Schulen mit dem Lehrziel der Volksschule

Gesamtüberblick

Schulart Stand: Mai	Schulen	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
Öffentliche Volksschule einschl. Aufbauzug									
1958	1 596	6 902	226 529	110 224	6 517	2 277	32,8	34,8	0,94
1959	1 588	6 904	221 256	107 725	6 498	2 402	32,0	34,0	0,94
1960	1 580	6 910	219 424	107 031	6 521	2 567	31,8	33,6	0,94
1961	1 575	7 033	221 367	107 899	6 613	2 774	31,5	33,5	0,94
1962	1 568	7 143	220 535	107 603	6 715	3 001	30,9	32,8	0,94
1963	1 559	7 226	221 240	107 670	6 820	3 201	30,6	32,4	0,94
ohne Aufbauzug									
1958	1 596	6 647	220 359	107 098	6 196	2 201	33,2	35,6	0,93
1959	1 588	6 659	215 509	104 784	6 188	2 329	32,4	34,8	0,93
1960	1 580	6 671	214 030	104 287	6 186	2 497	32,1	34,6	0,93
1961	1 575	6 802	216 144	105 269	6 336	2 702	31,8	34,1	0,93
1962	1 568	6 921	215 398	104 982	6 443	2 930	31,1	33,4	0,93
1963	1 559	6 997	216 031	105 044	6 543	3 125	30,9	33,0	0,94
Aufbauzüge									
1958	60	255	6 170	3 126	321	76	24,2	19,2	1,26
1959	58	245	5 747	2 941	310	73	23,5	18,5	1,27
1960	56	239	5 394	2 744	335	70	22,6	16,1	1,40
1961	55	231	5 223	2 630	277	72	22,6	18,9	1,20
1962	52	222	5 137	2 621	272	71	23,1	18,9	1,23
1963	52	229	5 209	2 626	277	76	22,7	18,8	1,21
Minderheitsschule									
1958	83	293	4 741	2 447	278	126	16,2	17,1	0,95
1959	79	274	4 386	2 259	259	118	16,0	16,9	0,95
1960	78	270	4 099	2 103	249	111	15,2	16,5	0,92
1961	78	266	4 017	2 028	246	109	15,1	16,3	0,92
1962	78	258	3 792	1 903	242	112	14,7	15,7	0,94
1963	77	263	3 693	1 844	243	109	14,0	15,2	0,92
Private Volksschule									
1958	3	5	118	43	5	3	23,6	23,6	1,00
1959	3	5	104	39	5	3	20,8	20,8	1,00
1960	3	5	99	39	5	3	19,8	19,8	1,00
1961	3	4	87	34	4	2	21,8	21,8	1,00
1962	5	7	122	48	5	3	17,4	24,4	0,71
1963	3	5	63	26	3	2	12,6	21,0	0,60
Sonder-(Hilfs-)schule									
1958	43	279	5 694	2 348	253	104	20,4	22,5	0,91
1959	45	299	6 054	2 522	275	121	20,2	22,0	0,92
1960	50	327	6 543	2 703	313	145	20,0	20,9	0,96
1961	51	348	7 036	2 912	312	145	20,2	22,6	0,90
1962	56	372	7 495	3 032	344	176	20,1	21,8	0,92
1963	58	407	7 890	3 181	376	197	19,4	21,0	0,92
Sonstige Sonderschule ¹⁾									
1958	13	.	777	258	50	22	.	15,5	.
1959	11	.	721	243	50	22	.	14,4	.
1960	11	.	699	236	52	22	.	13,4	.
1961	13	.	828	261	60	22	.	13,8	.
1962	14	.	824	265	64	30	.	12,9	.
1963	14	.	809	255	65	29	.	12,4	.

1) Schulen für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte und sozial gefährdete Kinder

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

2. Öffentliche Volksschulen

a) Schulen nach Klassigkeit

Stand: Mai	Schulen ins- gesamt	1-	2-	3-	4-	5-	6-	7-	8-	9-
		klassig								
1958	1 596	573	454	183	68	25	22	23	15	233
1960	1 580	565	446	173	72	25	22	30	46	201
1961	1 575	556	430	172	80	31	19	30	41	216
1962	1 568	546	418	178	83	30	25	26	30	232
1963	1 559	529	418	163	85	39	25	32	26	242

b) Klassenfrequenzen

Klassenart — Stand: Mai	Alle Klassen	Klassen mit ... Schülern								
		bis 20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56 und mehr
Volksschulklasse										
1958	6 596	257	670	1 372	1 746	1 451	849	215	30	6
1960	6 622	290	800	1 514	1 887	1 415	592	104	16	4
1961	6 751	285	828	1 680	1 969	1 363	505	108	11	2
1962	6 866	316	1 018	1 758	2 017	1 227	444	74	11	1
1963	6 938	350	1 032	1 813	2 069	1 202	402	68	2	-
Aufbauzugsklasse										
1958	255	72	76	48	46	12	1	-	-	-
1960	239	95	62	48	23	8	3	-	-	-
1961	231	98	55	37	26	13	2	-	-	-
1962	222	84	62	39	22	13	2	-	-	-
1963	229	86	66	51	18	6	2	-	-	-

c) Schulen, Schüler und Lehrer im Mai 1963 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Schulen		Schülerklassen		Schüler		Haupt- amt- liche Lehrer	Schul- anfänger Ostern 1963	Schulent- lassungen aus Volksschul- klassen	Schüler je		Lehrer je Klasse
	ins- gesamt	mit Aufbau- zug	ins- gesamt	Volksschul- klassen	ins- gesamt	in Volksschul- klassen				Klasse	Lehrer	
FLensburg	17	-	228	228	7 329	7 329	224	949	678	32,1	32,7	0,98
KIEL	36	-	641	641	19 507	19 507	603	2 686	1 841	30,4	32,3	0,94
LÜBECK	38	-	633	633	19 056	19 056	577	2 405	1 776	30,1	33,0	0,91
NEUMÜNSTER	13	-	207	207	6 220	6 220	183	886	540	30,0	34,0	0,88
Eckernförde	73	3	255	239	7 212	6 886	245	822	634	28,3	29,4	0,96
Eiderstedt	28	1	72	67	2 029	1 935	70	289	143	28,2	29,0	0,97
Eutin	70	5	310	290	8 825	8 388	286	1 140	666	28,5	30,9	0,92
Flensburg-Land	81	3	249	234	7 675	7 285	244	975	558	30,8	31,5	0,98
Hzgt. Lauenburg	109	-	397	397	12 091	12 091	373	1 637	1 018	30,5	32,4	0,94
Husum	76	3	267	253	7 874	7 673	257	978	665	29,5	30,6	0,96
Norderdithmarschen	57	2	210	193	6 051	5 732	198	814	443	28,8	30,6	0,94
Oldenburg (Holstein)	92	4	287	269	8 801	8 405	282	1 107	793	30,7	31,2	0,98
Pinneberg	73	1	614	597	20 080	19 613	550	3 051	1 532	32,7	36,5	0,90
Plön	122	2	383	369	11 644	11 276	365	1 564	994	30,4	31,9	0,95
Rendsburg	138	7	533	502	16 390	15 732	509	2 121	1 250	30,8	32,2	0,95
Schleswig	96	4	318	300	9 723	9 321	309	1 245	775	30,6	31,5	0,97
Segeberg	118	2	326	315	10 370	10 078	310	1 336	915	31,8	33,5	0,95
Steinburg	87	2	351	339	11 365	11 060	338	1 582	907	32,4	33,6	0,96
Stormarn	88	4	428	403	13 938	13 316	393	1 958	1 046	32,6	35,5	0,92
Süderdithmarschen	81	1	265	254	8 021	7 790	256	1 070	653	30,3	31,3	0,97
Südtondern	66	8	252	208	7 039	6 196	248	827	496	27,9	28,4	0,98
Schleswig-Holstein	1 559	52	7 226	6 938	221 240	214 889	6 820	29 442	18 323	30,6	32,4	0,94

HINWEIS: Kurze Angaben für 1921, 1926, 1931, 1939 und 1948 sowie ausführliche Kreiszahlen für 1949 siehe StHb, S. 490 ff. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

3. Mittelschulen
a) Gesamtüberblick

Schulart Stand: Mai	Schulen	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
Öffentliche Schule									
1958	92	1 172	36 825	19 477	1 526	541	31,4	24,1	1,30
1960	94	1 142	34 478	18 117	1 484	524	30,2	23,2	1,30
1961	97	1 164	34 633	18 272	1 505	560	29,8	23,0	1,29
1962	99	1 215	35 781	18 910	1 564	608	29,4	22,9	1,29
1963	100	1 221	35 739	18 804	1 606	663	29,3	22,3	1,32
Minderheitsschule									
1958	3	29	464	238	38	15	16,0	12,2	1,31
1960	3	24	351	203	32	12	14,6	11,0	1,33
1961	3	23	339	202	30	11	14,7	11,3	1,30
1962	3	20	322	195	30	11	16,1	10,7	1,50
1963	3	19	285	169	27	10	15,0	10,6	1,42

b) Schüler an öffentlichen Mittelschulen nach Klassen

Stand: Mai	Von den Schülern befanden sich in Klasse											
	M 5		M 6		M 7		M 8		M 9		M 10	
	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen
1958	6 505	3 412	5 828	3 081	5 279	2 761	6 257	3 300	6 562	3 464	6 394	3 459
1960	6 409	3 271	6 263	3 338	6 164	3 310	5 523	2 957	4 809	2 459	5 310	2 782
1961	6 762	3 546	6 175	3 247	6 307	3 341	5 984	3 222	5 153	2 720	4 252	2 196
1962	6 503	3 360	6 396	3 378	6 253	3 268	6 210	3 340	5 745	3 057	4 674	2 507
1963	6 266	3 226	6 124	3 167	6 341	3 390	6 131	3 224	5 843	3 086	5 034	2 711

c) Schülerbewegung an öffentlichen Mittelschulen

Zeitraum: Mai/Mai	Neuaufnahmen in die unterste Klasse		Übergänge auf				Abgänge mit dem Zeugnis der mittleren Reife		Abgänge in einen Beruf ¹⁾	
			Volksschulen		höhere Schulen					
	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen
1957/58	6 388	3 366	1 106	452	278	146	6 085	3 344	6 242	3 144
1959/60	6 272	3 230	1 306	548	209	81	5 593	2 949	5 896	2 914
1960/61	6 558	3 483	1 108	429	239	108	5 092	2 702	5 533	2 760
1961/62	6 270	3 263	1 165	507	231	106	4 196	2 198	4 585	2 299
1962/63	6 068	3 154	1 179	504	250	94	4 497	2 416	5 085	2 642

1) ohne die Übergänge auf Handels- oder andere Berufsfach- und Fachschulen
HINWEIS: Über die Anzahl der Mittelschulen seit 1900 finden sich Angaben im *StHb*, S. 494. Dort wird auch nach Kreisen für 1949 berichtet. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *StB* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

4. Höhere Schulen

a) Gesamtüberblick

Schulart Stand: Mai	Schulen	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
Öffentliches Gymnasium									
1958	55	1 329	35 772	14 901	1 860	506	26,9	19,2	1,40
1960	57	1 288	33 684	13 847	1 903	514	26,2	17,7	1,48
1961	58	1 290	32 974	13 540	1 902	501	25,6	17,3	1,47
1962	59	1 293	32 656	13 425	1 921	499	25,3	17,0	1,49
1963	60	1 294	32 109	13 276	1 954	503	24,8	16,4	1,51
Abendgymnasium									
1963	1	7	161	40	.	.	23,0	.	.
Wirtschaftsoberschule									
1958	3	12	297	105	22	2	24,8	13,5	1,83
1960	3	13	313	77	23	2	24,1	13,6	1,77
1961	3	16	362	96	24	3	22,6	15,1	1,50
1962	3	17	393	101	25	3	23,1	15,7	1,47
1963	3	18	396	108	27	3	22,0	14,7	1,50
Private Schule									
1958	3	30	566	124	35	8	18,9	16,2	1,17
1960	4	36	533	97	38	9	14,8	14,0	1,06
1961	4	35	482	93	37	10	13,8	13,0	1,06
1962	4	37	475	87	38	14	12,8	12,5	1,03
1963	3	28	406	56	34	10	14,5	11,9	1,21
Minderheitsschule									
1958	1	11	212	92	15	6	19,3	14,1	1,36
1960	1	10	183	80	14	5	18,3	13,1	1,40
1961	1	9	178	81	13	5	19,8	13,7	1,44
1962	1	9	181	84	13	5	20,1	13,9	1,44
1963	1	9	207	102	14	5	23,0	14,8	1,56

b) Schüler an öffentlichen Gymnasien nach Klassen

Stand: Mai	Schüler		davon befanden sich in der							
			Sexta		Quinta		Quarta		Untertertia	
	insgesamt	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen
1958	35 772	14 901	4 408	1 816	4 150	1 811	3 947	1 616	4 747	2 078
1960	33 684	13 847	4 257	1 761	4 251	1 732	4 290	1 788	3 826	1 738
1961	32 974	13 540	4 399	1 882	4 134	1 711	4 389	1 801	3 981	1 722
1962	32 656	13 425	4 337	1 843	4 302	1 848	4 368	1 798	4 108	1 734
1963	32 109	13 276	4 483	1 941	4 223	1 799	4 385	1 896	4 045	1 660

Stand: Mai	noch: davon befanden sich in der									
	Obertertia		Untersekunda		Obersekunda		Unterprima		Oberprima	
	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen
1958	4 956	2 272	4 483	1 994	3 391	1 248	2 956	1 066	2 734	1 000
1960	3 559	1 485	4 271	1 875	3 476	1 346	3 027	1 115	2 727	1 007
1961	3 601	1 644	3 400	1 398	3 282	1 227	3 102	1 187	2 686	968
1962	3 762	1 645	3 386	1 506	2 757	947	2 902	1 076	2 734	1 028
1963	3 861	1 655	3 508	1 550	2 623	986	2 465	854	2 516	935

c) Schülerbewegung an öffentlichen Gymnasien

Zeitraum: Mai/Mai	Neuaufnahmen in die unterste Klasse		Andere Zugänge		Abgänge bzw. Übergänge						Abgänge mit			
					auf Universitäten und andere Hochschulen		auf Berufs- fach- und Fach- schulen	auf andere all- gemein- bil- dende Schulen	in einen Beruf	mit unbe- kanntem Berufs- ziel und andere Abgänge	mittlerer Reife aus Untersekunda		dem Reifezeugnis	
	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen					ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen
1957/1958	4 217	1 753	2 517	1 010	1 755	592	472	3 343	1 796	200	1 350	841	2 207	762
1959/1960	4 050	1 698	2 243	905	1 993	746	458	3 002	1 868	103	981	626	2 451	896
1960/1961	4 225	1 825	2 080	836	2 004	771	416	2 599	1 928	68	1 028	621	2 548	955
1961/1962	4 123	1 778	2 217	892	2 015	763	384	2 370	1 848	41	799	473	2 522	935
1962/1963	4 280	1 876	1 585	674	1 992	753	256	2 362	1 732	70	717	453	2 542	972

HINWEIS: Angaben für 1921, 1926, 1947 und 1948 sowie Kreiszahlen für 1949 sind im StHb, S. 496/497 veröffentlicht. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

5. Private Freie Waldorfschule

Stand: Mai	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
		insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
1958	17	458	221	33	12	26,9	13,9	1,94
1960	15	370	181	29	12	24,7	12,8	1,93
1961	14	360	174	28	13	25,7	12,9	2,00
1962	14	360	166	30	16	25,7	12,0	2,14
1963	14	353	157	26	14	25,2	13,6	1,86

HINWEIS: Weitere Angaben nach Schulzweigen enthalten die jeweiligen jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

6. Lehrer an allgemeinbildenden Schulen im Mai 1963 nach Alter und Religion

Alter Religionszugehörigkeit	Lehrer in											
	Volksschulen		Mittelschulen		höheren Schulen		Minderheits- schulen		Sonder- (Hilfs-)schulen		sonstigen Sonderschulen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer												
Insgesamt	3 620	3 203	943	663	1 499	516	160	124	179	197	36	29
davon												
unter 30 Jahren	599	1 600	65	239	78	57	28	23	22	72	1	3
30 - 34 Jahre	219	236	68	34	229	52	24	24	12	26	6	3
35 - 39 "	478	401	148	62	237	74	40	23	36	28	15	5
40 - 44 "	385	288	139	62	195	71	20	19	17	23	5	5
45 - 49 "	411	216	139	47	85	38	10	9	26	14	2	4
50 - 54 "	351	209	139	92	295	85	13	14	13	22	2	2
55 - 59 "	370	99	102	66	260	95	7	6	23	5	2	-
60 - 64 "	774	146	139	61	118	43	12	4	27	7	1	5
65 und mehr Jahre	33	8	4	-	2	1	6	2	3	-	2	2
davon												
evangelisch	3 303	2 885	817	597	1 321	470	158	121	156	168	34	23
römisch-katholisch	148	166	51	29	70	21	-	2	16	13	1	1
anderer oder ohne Religionszugehörigkeit	169	152	75	37	108	25	2	1	7	16	1	5
Nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrer												
Insgesamt	175	1 037	55	28	250	85	2	12	5	17	1	2

HINWEIS: Lehrer nach der Religionszugehörigkeit für die Jahre 1951 bis 1955 und 1958 siehe StB 53 bis 56 und 59. Angaben nach Kreisen enthalten die jeweiligen jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

7. Deutsche Schulen in Nordschleswig im August 1963

Schulart	Schulen	Schüler- klassen	Schüler		Lehrer	
			insgesamt	Mädchen	hauptamtlich	nebenamtlich u. nebenberuflich
Gymnasium	1	3	55	19	6	3
Volksschule	28	86	1 360	631	96	3
Realschulabteilungen ¹⁾	.	15	179	94	15	2
Insgesamt	29	104	1 594	744	117	8

1) davon 1 dem Gymnasium, 4 einer Volksschule angeschlossen

Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe StMA 52, S. 250.

8. Voraussichtliche Zahl der Schüler in allgemeinbildenden Schulen bis 1977

Neuberechnung: Es fehlen Angaben für private und Sonderschulen, die aber 1963 nur von 4,6 % aller Schüler besucht wurden. Die Unsicherheit dieser Vorausberechnung liegt in den folgenden Momenten: Steigende Übergangsquoten auf weiterführende Schulen, erhöhtes Angebot von Bildungseinrichtungen, sinkende Quoten vorzeitiger Abgänge usw.

Schulart	1963	1965	1967	1969	1971	1973	1975	1977
	jeweils Anfang Mai - Schüler in 1 000							
Öffentliche Volksschule (einschl. Aufbauzug)	221,2	225,0	236,3	252,1	265,8	274,9	279,0	278,3
Öffentliche Mittelschule	35,7	34,9	34,4	35,5	37,9	40,9	43,2	44,2
Öffentliches Gymnasium	32,1	33,6	35,9	38,4	41,5	44,7	47,3	49,1

HINWEIS: Weitere Erläuterungen zur Schülervorausberechnung siehe StMA, Heft 7, Juli 1964.

9. Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen bis 1977

Neuberechnung: Es fehlen Angaben für private und Sonderschulen, aus denen aber 1963 nur 6,2 % aller Schüler entlassen wurden

Schulart	1963	1965	1967	1969	1971	1973	1975	1977
Art des Abschlusses	Schüler in 1 000							
Entlassungen aus öffentlichen Volksschulen nach erfüllter Schulpflicht dar. mit dem Abschlußzeugnis des Aufbauzuges	19,6 1,05	19,8 0,93	19,1 0,85	18,6 0,82	19,1 0,82	20,5 0,85	22,3 0,92	24,0 1,01
Entlassungen aus öffentlichen Mittelschulen mit dem Abschlußzeugnis	4,5	5,1	5,1	4,7	4,8	4,9	5,3	5,8
Entlassungen aus öffentlichen Gymnasien mit dem Reifezeugnis mit dem Zeugnis für O II	2,5 0,72	2,1 0,77	2,1 0,79	2,2 0,83	2,2 0,94	2,5 0,97	2,6 1,06	2,8 1,15

10. Berufsbildende Schulen

a) Gesamtüberblick

Schulart	November				
	1958	1960	1961	1962	1963
Berufsschule					
Schulen	59	57	58	59	59
Schüler insgesamt	85 387	75 749	69 625	66 026	65 472
darunter weiblich	37 580	33 339	30 654	29 184	29 132
hauptamtliche Lehrer	1 000	994	995	983	976
andere Lehrer	829	685	696	629	704
Berufsfachschule					
Schulen	68	71	69	67	66
Schüler insgesamt	3 684	3 394	2 793	2 702	2 766
darunter weiblich	2 903	2 592	2 044	1 961	1 918
hauptamtliche Lehrer	153	133	141	133	131
andere Lehrer	191	188	156	160	136
Fachschule					
Schulen	98	101	103	104	104
Schüler insgesamt	6 102	6 033	5 758	5 456	5 340
darunter weiblich	3 732	3 832	3 693	3 479	3 448
hauptamtliche Lehrer	388	396	390	394	385
andere Lehrer	481	542	572	592	587

b) Schulen, Schüler und Lehrer im November 1963

Schulart	Schulen		Schüler		Haupt- amt- liche	Neben- amt- liche	Neben- beruf- liche
	ins- gesamt	privat	ins- gesamt	weib- lich			
Berufsschule	59	-	65 472	29 132	976	196	412
davon							
gewerbliche	27	-	15 881	2 447	226	55	79
kaufmännische (einschl. Verwaltung)	5	-	10 360	7 113	119	35	68
gewerblich-hauswirtschaftliche	4	-	3 047	3 012	62	1	20
landwirtschaftliche	3	-	126	1	2	6	28
gemischtberufliche	20	-	36 058	16 559	567	99	217
Berufsfachschule	66	10	2 766	1 918	131	63	52
davon für							
Handels- und Verwaltungsberufe	41	10	2 170	1 329	97	46	31
Haushalts-, Kinder- und Körperpflegeberufe	25	-	596	589	34	17	21
Fachschule	104	32	5 340	3 448	385	99	453
davon für							
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	30	-	1 354	389	160	6	35
technische Berufe	5	2	618	505	10	-	67
gewerbliche Berufe	1	-	42	-	5	7	-
Handels-, Verwaltungs- und Verkehrsberufe	3	1	358	28	16	6	71
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	50	24	1 874	1 721	104	22	243
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	15	5	1 094	805	90	58	37

HINWEIS: Angaben zu a) für 1949 (auch nach Kreisen) siehe StHb, S. 503 ff., für 1950 bis 1959 St/bb 60. Umfassendes Material wird laufend ab 1950 in den StB veröffentlicht.

11. Ingenieur- und Technikerschulen im Oktober 1963

a) Studierende, Dozenten und abgelegte Prüfungen

Schulart und -ort	Studierende				Dozenten		Abgelegte Prüfungen im W.-S. 1962/63 u. S.-S. 1963		
	Ingenieur- ausbildung		Techniker- ausbildung		haupt- amt- lich	neben- amt- lich und neben- beruf- lich	Inge- nieur- prü- fungen	Technikerprüfungen	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich				ins- gesamt	von weibl. Teil- nehmern
Staatliche Schiffsinngenieur- und Seemaschinistenschule Flensburg ¹⁾	323	-	82	2	26	17	63	142	1
Staatliche Ingenieurschule Kiel ²⁾	598	-	319	1	38	36	156	122	-
Lehrgang für Isotopentechnik in Kiel ³⁾	20	-	-	-	-	-	62	-	-
Staatliche Ingenieurschule Lübeck	426	-	-	-	23	4	27	-	-
Staatsbauschule Lübeck	352	4	-	-	22	1	82 ^a	-	-
Staatsbauschule Eckernförde	393	8	-	-	27	7	110 ^b	-	-
Textilfach- und -ingenieurschule Neumünster	43	-	118	94	17	11	26	77	47
Private Physikalisch-Technische Lehranstalt Wedel	891	20	-	-	16	3	130 ^c	-	-
Betriebstechnischer Lehrgang der Gewerbeschule Lübeck	-	-	144	-	12	10	-	46	-
Insgesamt	3 046	32	663	97	181	89	656	387	48

1) einschl. Technische Abendfachschole 2) einschl. Techniker-Abendschule 3) Das 1-semestrige Studium der Isotopen- und Allgemeinen Kerntechnik setzt ein abgeschlossenes Studium an einer Ingenieurschule voraus
a) darunter 1 weiblich b) darunter 2 weiblich c) darunter 3 weiblich

b) Studierende nach Fachrichtungen und Fachsemestern
- Ingenieurausbildung -

Fachrichtung	Deutsche Studierende	Im ... Fachsemester						
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und höheren
Hochbau	329	61	57	54	58	48	51	-
Ingenieurbau	412	93	84	64	74	46	51	-
Maschinenbau	468	76	110	108	92	29	53	-
Schiffbau	59	21	-	21	-	17	-	-
Feinwerktechnik	60	-	24	-	18	-	18	-
Elektrotechnik	339	91	55	91	53	19	30	-
Physikalische Technik	970	226	133	168	82	149	91	121
Schiffsbetriebstechnik	322	79	77	95	45	26	-	-
Textiltechnik	39	-	23	-	16	-	-	-
Isotopentechnik	20	20	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	3 018	667	563	601	438	334	294	121
Außerdem Ausländer	28	11	8	2	2	3	1	1

HINWEIS: Entsprechende Zahlen ab 1957 siehe St/b 59 ff. Die Ingenieurschulen wurden bis 1955 bei den berufsbildenden Schulen unter Fachschulen geführt. Studienanfänger in den Jahren 1951 bis 1954 siehe St/b 55, S. 20. Umfassendes Material wird laufend ab 1958 in den StB veröffentlicht.

12. Pädagogische Hochschulen

Stand: November Ort	Deutsche Studierende für das Lehramt an Volksschulen						Dozenten		Teilnehmer an Lehr- gängen für das Lehramt an Sonder- schulen	
	ins- gesamt	weib- lich	im Alter von ... Jahren				im 1. und 2. Semester	haupt- amtlich		neben- amtlich und neben- beruf- lich
			20 und weniger	21 und 22	23 und 24	25 und mehr				
1958	711	504	167	365	96	83	375	35	43	.
1960	1 073	774	290	558	135	90	571	38	53	21
1961	1 165	782	268	601	194	102	594	39	51	17
1962	1 045	721	231	549	175	90	444	48	44	22
1963	912	656	210	476	147	79	454	55	76	23
davon										
Flensburg	348	253	86	180	57	25	179	29	36	-
Kiel	564	403	124	296	90	54	275	26	40	23

HINWEIS: Anzahl der Studierenden 1939, 1948 bis 1950 siehe StHb, S. 502. Weiteres Material enthalten bis einschl. 1955 die jährlichen StB über die berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein; ab 1956 der selbständige StB "Die lehrerbildenden Anstalten in Schleswig-Holstein".

13. Studienseminare

Jahr (Januar) Ort	Für das Lehramt an höheren Schulen			Für die Lehrämter an berufsbildenden Schulen		
	Seminare	Referendare		Seminare	Kandidaten	
		insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich
1958	3	202	59	-	-	-
1960	3	179	53	-	-	-
1961	3	161	53	-	-	-
1962	3	200	58	1	42	20
1963	3	266	79	1	54	23
1964	3	326	118	1	65	20
davon in						
Flensburg	1	101	34	-	-	-
Kiel	1	123	46	-	65	20
Lübeck	1	102	38	-	-	-

HINWEIS: Angaben für 1955 bis 1960 siehe St/b 62. Weiteres Material enthalten ab 1959 die jährlichen StB über die Studienseminare.

14. Universität Kiel

a) Studierende

Semester	Immatrikulierte Studierende							Gasthörer	
	insgesamt	Deutsche		Ausländer		Beurlaubte		insgesamt	weiblich
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
S.-S. 1958	4 413	3 932	920	377	40	104	23	120	26
S.-S. 1959	5 268	4 711	1 296	428	47	129	29	144	31
S.-S. 1960	5 908	5 285	1 488	448	53	175	47	136	40
S.-S. 1961	6 353	5 551	1 570	462	53	340	64	103	30
S.-S. 1962	6 577	5 732	1 665	473	57	372	90	124	39
W.-S. 1962/63	5 688	4 873	1 315	435	47	380	101	204	78
S.-S. 1963	6 556	5 742	1 598	415	46	399	108	156	43
W.-S. 1963/64	5 849	4 935	1 305	424	53	490	138	223	82

b) immatrikulierte deutsche Studierende nach Fachrichtungen

- ohne Beurlaubte -

Semester	Evang. Theologie	Human- medizin	Zahn- medizin	Rechts- wissen- schaft	Wirt- schafts- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Natur- wissen- schaften	Pharmazie	Land- wirt- schaft
S.-S. 1958	87	741	93	920	328	908	674	106	75
S.-S. 1959	71	919	121	912	376	1 252	844	122	94
S.-S. 1960	101	1 024	142	801	483	1 559	949	125	101
S.-S. 1961	115	1 053	162	693	488	1 702	1 096	123	119
S.-S. 1962	100	1 099	167	655	510	1 775	1 178	121	127
W.-S. 1962/63	84	844	157	546	431	1 551	1 026	116	118
S.-S. 1963	99	1 146	172	613	475	1 814	1 185	124	114
W.-S. 1963/64	121	827	170	513	441	1 589	1 049	123	102

HINWEIS: Studierende 1929, 1939, 1947 bis 1949 siehe St/b, S. 499, dort außerdem Angaben über Religionszugehörigkeit, Geburtsjahre und Beruf des Vaters für Wintersemester 1949/50. Letztere und weitere Angaben für die folgenden Jahre sind laufend in den StB veröffentlicht.

15. Volkshochschulen am 31.5.1964 31.12.1963

Nur Abendvolkshochschulen. Außerdem gibt es 4 Heimvolkshochschulen in Leck, Lunden, Ratzeburg und Rendsburg sowie die Sommervolkshochschule in Klappholttal auf Sylt, die ev.-luth. Landvolkshochschule auf dem Koppelsberg bei Plön und die Grenzakademie Sankelmark bei Oeversee, Kreis Flensburg.

Volkshochschulen (ohne Außenstellen)						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Belegungen in 1 000	insgesamt	Belegungen in 1 000
Gemeinde	eingetragener Verein	sonstiger Träger		hauptamtlichem Leiter	nebenamtlichem Leiter				
48	37	95	180	13	167	4 746	94,1	3 068	221,9

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e. V., Bonn

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1963 siehe St/b 63. Angaben in anderer Gliederung für 1949 im St/b, S. 502, für 1951/52 bis 1960/61 in den St/b 55 bis 62.

16. Wissenschaftliche Bibliotheken - Rechnungsjahr 1963 -

Bibliothek (nicht vollständige Aufzählung)	Am 1. 1. 1963 waren vorhanden				Aus- leihungen am Ort	Aus- leihungen nach auswärts	Ausgaben für Bücher- kauf in 1 000
	Buch- binder- bände	Biblio- graphische Bände	gebundene Hand- schriften	Karten und Bilder			
	in 1 000						
Universitätsbibliothek Kiel	523	1 044	3 203	986	106 560	9 413	353
Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität in Kiel (Präsenzbibliothek)	.	805	-	4 115	(36 307)	5 873	230
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek Kiel	87	.	222	-	6 997	2 894	32
Bibliothek der Hansestadt Lübeck	355	.	127	157	43 202	3 416	105
Kreisbibliothek Eutin	41	.	-	-	1 014	90	-

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1962 siehe St/b 51 bis 63.

17. Büchereien

Büchereistelle	Zahl der		Entleihungen im Rechnungsjahr		
	Büchereien	Bände			
	1963		1961	1962	1963
Landesbüchereistelle Schleswig in Flensburg ¹⁾	406	504 044	1 205 336	1 254 493	1 263 860
Landesbüchereistelle Holstein in Rendsburg ²⁾	372	870 060	2 232 910	2 375 044	2 523 615

1) für Flensburg und die Kreise Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Schleswig und Südtondern
2) für die übrigen kreisfreien Städte und Kreise des Landes

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1962 siehe St/b 51 bis 63.

18. Jugendherbergen

	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Jugendherbergen	56	53	53	52	52	52
Betten	5 956	5 977	6 111	6 291	6 595	6 522
Notlager	838	878	796	670	516	541
Übernachtungen	778 775	605 741	574 368	567 504	585 938	592 998

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Nordmark e. V.

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1939 und 1949 sind im StHb, S. 566 veröffentlicht, ab 1951 siehe St/b 56 ff.

19. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1964

Sportbund	Vereine	Mitglieder				
		ins- gesamt	Jugendliche		Erwachsene	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich
Landessportverband Schleswig-Holstein	1 031	208 946	50 928	36 659	95 023	26 336
Ausgewählte Sportarten						
Turnen	.	67 545	19 249	26 473	10 624	11 199
Fußball	.	45 819	18 492	50	27 018	259
Handball	.	16 524	5 865	2 730	6 333	1 596
Leichtathletik	.	16 229	6 106	4 617	4 085	1 421
Tischtennis	.	11 873	3 773	1 579	5 182	1 339
Segeln	.	8 913	852	249	7 122	690
Schießen	.	8 579	873	77	6 792	837
Tennis	.	7 183	772	904	3 195	2 312
Schwimmen	.	7 000	2 378	2 150	1 543	929
Hamburger Sport-Bund e. V. ¹⁾	39	16 297	5 129	3 578	5 648	1 942

1) nur Turn- und Sportvereine mit Sitz in Schleswig-Holstein

Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. und Hamburger Sportbund e. V.

HINWEIS: Die Zahlen über die Vereine und ihre Mitglieder für 1949 (nach Kreisen) im StHb, S. 566 sowie für die Jahre 1950 bis 1955 in den St/b 51 bis 56 enthalten nicht die Vereine Schleswig-Holsteins, die dem Hamburger Sportbund e. V. angeschlossen sind. Sie sind daher nicht oder nur zum Teil mit den Ergebnissen der Erhebungen ab 1956 vergleichbar. Weiter aufgegliederte Angaben für 1956 nach Kreisen und Sportarten siehe St/b 57, S. 20/21.

20. Jugendgruppen im April 1963

Jugendgruppe	Gruppen	Mitglieder
Sportjugend	894	122 700
Evangelische Jugend	521	30 304
Katholische Jugend	85	5 522
Andere konfessionelle Jugend	55	2 840
DGB-Jugend	65	23 356
DAG-Jugend	23	8 667
Landjugend	151	5 437
Die Falken	44	2 761
Arbeiter-Samariter-Jugend	7	456
Jugendrotkreuz	62	2 048
DLRG-Jugend	104	12 126

Jugendgruppe	Gruppen	Mitglieder
Deutsche Jugend des Ostens	58	2 624
Dänische Jugend	104	5 479
Grenzlandjugend	14	142
Bund deutscher Pfadfinder	37	1 547
Bund deutscher Pfadfinderinnen	7	114
Deutsche Fahrtenbünde	13	340
Naturfreunde-Jugend	9	344
Europa-Jugend	7	317
Übrige Jugendgruppen	262	12 326
Insgesamt	2 522	239 450

Quelle: Landesjugendamt Schleswig-Holstein (als förderungswürdig anerkannte Jugendgruppen)

21. Filmtheater

a) Filmtheater nach ihrer Kapazität

Stand: 31. 12.		1958	1960	1961	1962	1963
Filmtheater mit 1 - 300 Plätzen	Theater Plätze	94 23 159	87 21 060	84 19 738	75 r 17 544	68 15 820
Filmtheater mit 301 - 500 Plätzen	Theater Plätze	121 49 028	122 49 594	120 48 818	114 r 46 443	103 41 560
Filmtheater mit 501 - 750 Plätzen	Theater Plätze	41 23 763	38 22 265	36 21 081	31 r 18 083	31 18 028
Filmtheater mit 751 - 1 000 Plätzen	Theater Plätze	9 7 950	9 7 917	9 7 862	8 r 7 026	7 6 028
Filmtheater mit über 1 000 Plätzen	Theater Plätze	2 2 180	2 2 180	1 1 176	1 1 176	1 1 176
Insgesamt	Theater Plätze	267 106 080	258 103 016	250 98 675	229 r 90 272	210 82 612
Von ortsfesten Filmtheatern zusätzlich bespielte Mitspielstellen	Theater Mitspielstellen	5 8	4 4	4 4	4 4	4 4
Von Wanderfilmtheatern bespielte Orte	Theater Orte	30 390	24 315	18 224	18 225	16 201

b) Filmtheater in Kiel

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher
	am Jahresende		
1955	22	12 617	4 406 661
1956	26	14 317	4 835 979
1957	27	14 707	4 918 780
1958	27	14 366	4 439 546
1959	27	13 768	3 659 384
1960	26	13 208	3 132 050
1961	23	11 451	2 614 997
1962	20	8 992	2 239 632
1963	17	7 517	1 807 731

c) Filmtheater in Lübeck

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher
	am Jahresende		
1955	22	10 548	3 752 800
1956	23	11 153	3 728 939
1957	23	11 182	3 648 473
1958	23	11 172	3 478 388
1959	22	10 765	2 885 776
1960	23	11 365	2 616 978
1961	23	11 355	2 295 452
1962	22	11 102	1 999 388
1963	17	8 890	1 578 108

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. Wiesbaden-Biebrich

HINWEIS: Entsprechende Angaben für Kiel/Lübeck 1950 bis 1954 siehe St/b 60. – Landeszahlen über Plätze, Besucher und Ausnutzung der Plätze in den Jahren 1949 und 1950 siehe St/b 51, S. 71, für 1949 nach Kreisen St/b, S. 507. Ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen und Kapazität für 1953 und 1955 siehe St/b 55 und 56.

Hinweise auf weiteres Material

Angaben über Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Kiel 1960 nach Fachgebieten siehe St/b 63, S. 26.

V. KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

1. Evangelisch-Lutherische Kirchen

	Evangelisch-Lutherische Kirchen insgesamt		davon				
	1961	1962	Landes- kirche Schleswig- Holstein 1)	Landes- kirche Eutin	Kirche in Lübeck	Kirchen- gemeinde Geesthacht (Hamburger Landes- kirche)	Kirchen- gemeinden Ratzeburg und 2) Ziethen 2)
Bezirke (Bischöfliche Sprengel)	5	5	2	1	1	-	1
Propsteien (Superintendenturen)	23	23	22	-	-	-	1
Kirchliche Gebäude							
Kirchen, Kapellen	707	710	655	26	25	2	2
Pastorate	665	708	634	22	48	2	2
Sonstige Gebäude	404	423	336	24	50	4	9
Im Amt befindliche Geistliche	r 678	681	591	23	63	3	1
Hilfsgeistliche mit 2. theol. Examen	32	36	35	-	1	-	-
Vikare mit 1. theol. Examen	110	86	80	-	6	-	-
Hilfskräfte ohne theol. Vollstudium	.	18	17	-	1	-	-
Angehörige der Evangelisch-Lutherischen Kirchen	2 810 487	2 821 979	2 494 264	99 132	215 412	11 555	1 616
Äußerungen des kirchlichen Lebens							
Gottesdienste und Andachten (ohne Kindergottesdienste)	54 299	57 102	49 295	1 481	5 996	173	157
Abendmahlsfeiern	13 271	13 201	11 657	379	1 029	112	24
Abendmahlsgäste	302 079	319 262	279 776	9 493	26 648	2 746	599
Getaufte Kinder	40 064	42 259	37 568	1 444	3 003	200	44
Konfirmierte Kinder	26 838	34 862	30 746	1 268	2 680	152	16
Trauungen	19 497	19 642	17 190	737	1 598	95	22
Erdbestattungen	25 348	26 224	22 964	1 005	2 118	115	22
Einäscherungen	2 664	2 807	2 459	11	326	11	-
Übertritte zu den Evang.-Luth. Kirchen	2 845	2 951	2 748	43	141	19	-
Austritte aus den Evang.-Luth. Kirchen	3 047	3 236	2 988	39	180	29	-

1) Hierzu gehören Gebietsteile des Bundeslandes Hamburg
2) Mecklenburgische Landeskirche - Landessuperintendentur Schönberg/Mecklenburg
Anmerkung: Alle Bestandszahlen nach dem Stand: 1. 4.

2. Römisch-Katholische Kirche

	1.4.1961	1.4.1962		1961	1962
Selbständige Seelsorgebezirke	83	83	Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Im Amt befindliche Geistliche	114	122	Getaufte Kinder	1 757	1 977
davon leitende Seelsorgegeistliche	83	83	Trauungen	967	1 041
Hilfsgeistliche	31	39	Kirchliche Beerdigungen	1 077	1 095
Kirchengebäude			Übertritte zur Kath. Kirche	r 202	195
Kirchen	83	91	Austritte aus der Kath. Kirche	390	473
Kapellen und Notkapellen	20	22			
Angehörige der Röm.-Kath. Kirche	133 790	137 571			

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück
HINWEIS: Angaben über die evangelischen und katholischen Kirchen für 1947 bis 1949 siehe StHb, S. 561, für 1950 und später StJb 51 bis 63.

3. Andere Religionsgemeinschaften 1962

- Für weitere Religionsgemeinschaften liegen keine Angaben vor - Alle Bestandszahlen nach dem Stand am 1. 4. -

	Metho- disten- kirche	Bund Evange- lisch- Frei- kirch- licher Gemeinden	Neuaposto- lische Kirche	Remontran- tisch- reformierte Gemeinde in Friedrich- stadt	Gemein- schaft der Siebenten- Tags- Adven- tisten	Alt-kath. Pfarr- gemeinde zur Heiligen Theresia auf Nordstrand	Jüdische Gemein- schaft 1)	Deutsche Unitarier
Selbständige Bezirke	4	35	6	1	6	2	1	25
Geistliche	5	43	233	1	7	1	1	-
Hilfsgeistliche	-	-	370	-	3	1	1	-
Gebäude der Gemeinschaft	5	52	34	1	6	5	1	-
Mitglieder der Gemeinschaft	1 343	9 252	10 298	144	1 073	863	87	1 660
Taufen	16	231	155	7	28	12	-	4 ^a
Trauungen	5	134	84	2	3	11	-	11 ^b
Bestattungen	11	156	132	4	25	12	1	24 ^c

1) soweit von der Jüdischen Wohlfahrtspflege erfaßt. a) Lebensleite b) Eheleite c) Totenleite
HINWEIS: Angaben für 1958 und später siehe StJb 60 bis 63.

VI. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1. Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken am 31.12.1963

LANDGERICHTSBEZIRK Amtsgerichtsbezirk	Wohn- bevöl- kerung	LANDGERICHTSBEZIRK Amtsgerichtsbezirk	Wohn- bevöl- kerung	LANDGERICHTSBEZIRK Amtsgerichtsbezirk	Wohn- bevöl- kerung	LANDGERICHTSBEZIRK Amtsgerichtsbezirk	Wohn- bevöl- kerung
FLensburg	473 723	ITZEHOE	441 526	KIEL	757 886	LÜBECK	702 648
Bredstedt	16 617	Brunsbüttelkoog	20 232	Bad Bramstedt	31 759	Ahrensburg	51 926
Flensburg	156 285	Elmshorn	44 474	Bad Segeberg	48 818	Bad Oldesloe	26 823
Friedrichstadt	16 023	Garstedt	22 464	Bordesholm	25 467	Bad Schwartau	50 440
Heide	40 297	Glückstadt	18 635	Eckernförde	42 080	Bargteheide	15 520
Husum	47 689	Itzehoe	61 444	Gettorf	19 119	Burg (Fehmarn)	12 813
						Eutin	40 792
Kappeln	32 958	Kellinghusen	15 447	Hohenwestedt	10 469	Geesthacht	26 564
Leck	18 699	Krempe	13 139	Kiel	314 895	Heiligenhafen	15 331
Niebüll	15 554	Marne	17 592	Lütjenburg	15 894	Lauenburg/Elbe	14 576
Schleswig	67 726	Meldorf	33 769	Neumünster	89 424	Lübeck	240 458
Tönning	18 548	Pinneberg	92 802	Nortorf	18 046	Mölln	24 739
						Neustadt in Holstein	32 038
Wesselburen	14 294	Rantzaupark	19 900	Plön	23 982	Oldenburg(Holstein)	21 101
Westerland	19 165	Schenefeld	13 273	Preetz	25 505	Ratzeburg	26 843
Wyk auf Föhr	9 868	Uetersen	25 361	Rendsburg	77 777	Reinbek	33 998
		Wedel	29 509	Schönberg(Holstein)	14 651	Reinfeld(Holstein)	12 788
		Wilster	13 485			Schwarzenbek	36 790
						Trittau	19 108

HINWEIS: Angaben für 1950 und 1954 nach dem jeweiligen Gebietsstand im Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 54, S. 13, 1958 bis 1962 in den St/b 59 bis 63.

2. Personal in der Rechtspflege

Personal der Gerichte	Am 31. 12.			Personal der Staats(Amts)anwaltschaften; Rechtsanwälte und Notare	Am 31. 12.		
	1961	1962	1963		1961	1962	1963
Richter	384	383	384	Staats(Amts)anwälte	108	111	115
davon beim Oberlandesgericht	34	37	37	davon beim Oberlandesgericht	9	9	10
dar. Präsidenten und				dar. Generalstaatsanwälte	1	1	1
Vizepräsidenten und	2	2	2	Oberstaatsanwälte	2	2	2
Senatspräsidenten	6	6	6	Erste Staatsanwälte	3	3	3
bei Landgerichten	140	138	140	bei Land- und Amtsgerichten	99	102	105
dar. Präsidenten	4	4	4	davon Ober- u. Erste Staatsanw.			
Vizepräsidenten und				als Leiter der Behörde	4	4	4
Direktoren	38	35	37	als Abteilungsleiter	9	9	9
bei Amtsgerichten	210	208	207	Staatsanwälte	71	74	78
dar. Präsidenten	-	-	2	Amtsanwälte	15	15	14
Vizepräsidenten und				Sonstige Bedienstete	223	227	235
Direktoren	8	8	10	davon beim Oberlandesgericht im			
Sonstige Bedienstete	1 618	1 639	1 641	gehobenen Dienst	5	5	5
davon beim Oberlandesgericht im				mittleren Dienst	13	13	13
gehobenen Dienst	7	7	7	einfachen Dienst u.Lohnempfänger	2	2	2
mittleren Dienst	36	36	36	bei Land- und Amtsgerichten im			
einfachen Dienst u.Lohnempfänger	6	6	6	gehobenen Dienst	25	27	28
bei Land- und Amtsgerichten im				mittleren Dienst	161	163	170
gehobenen Dienst	324	323	321	einfachen Dienst u.Lohnempfänger	17	17	17
mittleren Dienst	1 100	1 121	1 124	Rechtsanwälte und Notare	620	632	643
einfachen Dienst u.Lohnempfänger	145	146	147	darunter Notare	489	501	506

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein; Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 sind im St/b, S. 510, für 1950 bis 1960 in den St/b 55 bis 62 veröffentlicht.

3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

Anhängig gewordene Verfahren	1958	1960	1961	1962	1963
Zivilsachen					
In I. Instanz bei den					
Amtsgerichten: Mahnsachen	136 966	129 945	130 143	126 722	133 092
Landgerichten ¹⁾ : Gewöhnliche Prozesse	30 026	27 814	27 325	30 406	26 484
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	2 485	2 939	3 153	3 205	3 725
	3 288	2 193	3 456	3 476	3 811
In der Berufungsin Instanz bei den					
Landgerichten ¹⁾ : Gewöhnliche Prozesse	2 127	2 013	1 979	1 862	1 899
In der Berufungs- bzw. Revisionsinstanz bei dem					
Oberlandesgericht: Gewöhnliche Prozesse	661	642	614	624	638
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	204	175	202	214	163
Strafsachen					
In I. Instanz bei den					
Amtsgerichten: Privatklagesachen	1 637	1 281	1 195	1 043	938
Anträge auf Erlass von Straf- und jugendricht. Verfügungen	27 374	26 858	32 480	29 180	31 001
Strafbefehlen	15 472	19 350	20 566	20 855	19 440
Anklagen wegen Verbrechen ²⁾	373	393	495	1 747	1 671
Vergehen ²⁾	8 426	9 758	10 723	14 473	14 447
Übertretungen	2 425	3 402	3 240	3 490	3 746
Landgerichten: Strafverfolgungs- bzw. Anzeigensachen (Staatsanwaltschaft)	109 178	123 444	132 741	136 707	151 551
Hauptverfahren bei den Schwurgerichten ³⁾	560	604	636	540	617
In der Berufungsin Instanz bei den Landgerichten ³⁾	1 684	1 972	2 408	2 476	2 382
In der Revisionsinstanz bei dem Oberlandesgericht:					
gegen Urteile der I. Instanz	95	229	311	297	358
gegen Urteile der Berufungsin Instanz	69	200	240	310	260

1) Zivilkammern und Kammern für Handelssachen 2) bis 1961 nur Einzelrichteranklagen; von 1962 an einschl. Anklagen vor dem Schöffengericht 3) sowie vor den Großen Straf-, Jugend- bzw. Kleinen Strafkammern

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe St/b, S. 511, für 1950 bis 1959 St/b 55 bis 63.

4. Mietaufhebungs- und Räumungsklagen

	Klagen ins- gesamt	davon					
		Mietaufhebungsklagen					Räumungs- klagen auf Grund des Geschäfts- raum- mieten- gesetzes
		auf Grund des Mieterschutzgesetzes nach				aus anderen Gründen	
		§ 2	§ 3	§ 4	§§ 2 - 4		
		erhebliche Belästi- gung des Vermieters	Miet- rück- stände	dringender Eigen- bedarf des Vermieters	mehrere Gründe gleich- zeitig		
Klagen							
1958	5 454	679	1 350	1 523	397	1 382	123
1960	5 374	588	1 358	1 490	394	1 430	114
1961	5 295	474	1 274	1 583	367	1 449	148
1962	4 650	416	1 074	1 284	298	1 492	86
davon erledigt durch							
Aufhebung bzw. Räumung durch streitiges Urteil	1 316	118	191	482	91	395	39
Räumungstitel aus Versäumnis, Anerkenntnis oder Vergleich	2 161	163	557	557	121	733	30
Abweisung	274	45	25	59	26	118	1
sonstigen Ausgang des Verfah- rens ohne Räumungstitel	710	73	261	142	43	183	8
noch nicht rechtskräftig abgeschlossene Prozesse	189	17	40	44	17	63	8
Zwangsvollstreckungen 1962 (soweit bekannt geworden)	54	7	9	20	5	13	-

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Klagen 1949 sowie differenzierte Angaben für 1953 bis 1961 sind in den entsprechenden Tabellen der St/b 54 bis 62 veröffentlicht.

5. Tätigkeit des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts

Jahr	Unerledigte Streitsachen am Jahresbeginn	Eingereichte Streitsachen während des Jahres	Anhängige Streitsachen insgesamt	Erledigte Streitsachen während des Jahres	Unerledigte Streitsachen am Jahresende
1958	2 683	3 070	5 753	3 203	2 550
1960	2 256	2 600	4 856	2 668	2 188
1961	2 188	2 333	4 521	2 515	2 006
1962	2 006	2 021	4 027	2 072	1 955
1963	1 955	2 450	4 405	2 285	2 120

Quelle: Der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1954 im St/b 55, für 1955 bis 1959 in den St/b 59 und 60.

6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

	1958	1960	1961	1962	1963
<u>Arbeitsgerichte</u>					
Zahl der Gerichte am 31. 12.	9	9	9	9	9
Klagen insgesamt	6 229	5 642	5 638	5 563	5 386
davon erledigt					
durch Vergleiche	2 465	2 149	1 992	2 075	1 869
durch streitige Urteile	591	561	629	666	677
durch sonstige Urteile	482	518	486	499	531
auf andere Weise 1)	1 963	1 670	1 842	1 675	1 578
unerledigt	728	744	689	648	731
Zulassung von Berufungen wegen grund- sätzlicher Bedeutung	37	77	67	97	39
<u>Landesarbeitsgericht</u>					
Berufungen insgesamt					
davon erledigt	361	342	382	266	306
durch Vergleiche	89	60	75	68	65
durch streitige Urteile	110	112	133	97	86
durch sonstige Urteile	6	3	2	2	6
auf andere Weise 1)	74	71	88	48	70
unerledigt	82	96	84	51	79
Beschwerden insgesamt	46	44	39	32	32
davon erledigt	40	37	38	29	31
unerledigt	6	7	1	3	1

1) insbesondere Zurücknahmen

Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1949 siehe St/b, S. 512, für 1950 bis 1959 in den St/b 55 bis 60.

7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts

a) Art der Klagen bzw. Berufungen und ihre Erledigungen

Art der Klage bzw. Berufung	Erledigte Fälle insgesamt	davon							Anzahl der Vertagungen
		in Sitzungen durch						ohne Sitzungen	
		Zuspruch und Teilspruch	Anerkennung oder auf andere Weise	Vergleich	Zurücknahme	Zurückverweisung	Abweisung bzw. Zurückweisung		
<u>Sozialgerichte</u>									
Klagen 1958	7 152	950	327	581	1 716	.	2 180	1 398	454
1960	8 649	1 138	702	669	1 708	.	2 430	2 002	709
1961	9 013	1 104	677	701	1 693	.	2 227	2 611	746
1962	7 555	885	641	585	1 578	.	1 759	2 107	805
1963	6 476	801	565	497	1 231	.	1 543	1 839	726
davon									
Invalidenversicherung	2 460	283	167	238	537	.	583	652	308
Angestelltenversicherung	950	120	71	58	217	.	176	308	106
Knappschaftsversicherung	10	2	1	-	-	.	2	5	1
Unfallversicherung	879	86	58	119	250	.	184	182	104
Arbeitslosenversicherung	119	22	4	8	30	.	35	20	10
Kriegsopferversorgung	1 020	217	32	60	122	.	415	174	164
Krankenversicherung	86	19	7	2	8	.	17	33	1
Versicherungspflicht und -berechtigung	36	6	3	-	4	.	9	14	8
Kassenarztrecht	34	4	3	-	9	.	16	2	6
Beschwerden und Erinnerungen	157	18	30	1	-	.	55	53	1
Rechtshilfesachen	489	-	170	-	-	.	-	319	4
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	119	21	8	2	9	.	31	48	2
Altershilfe für Landwirte	117	3	11	9	45	.	20	29	11
<u>Landessozialgericht</u>									
Berufungen									
1958	2 241	299	21	245	299	19	769	589	96
1960	1 446	186	25	116	157	11	452	499	107
1961	1 323	181	41	108	158	27	489	319	157
1962	1 252	191	33	119	149	12	424	324	163
1963	981	143	31	104	114	9	354	226	152
davon									
Invalidenversicherung	372	65	6	51	42	4	126	78	61
Angestelltenversicherung	128	18	8	16	8	-	53	25	21
Knappschaftsversicherung	5	2	-	-	1	-	-	2	1
Unfallversicherung	91	12	1	7	6	-	44	21	15
Arbeitslosenversicherung	21	1	-	1	2	-	14	3	3
Kriegsopferversorgung	284	33	14	27	47	4	85	74	39
Krankenversicherung	14	3	-	1	2	-	4	4	3
Versicherungspflicht und -berechtigung	10	1	-	1	4	-	1	3	6
Kassenarztrecht	8	-	-	-	-	-	6	2	-
Beschwerden und Erinnerungen	30	5	1	-	-	1	14	9	-
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	9	2	-	-	-	-	6	1	2
Altershilfe für Landwirte	9	1	1	-	2	-	1	4	1

b) Art der erledigten Klagen bzw. Berufungen nach Jahren

Art der Klage bzw. Berufung	Durch die Sozialgerichte erledigte Klagen				Durch das Landessozialgericht erledigte Berufungen			
	1958	1960	1962	1963	1958	1960	1962	1963
Insgesamt	7 152	8 649	7 555	6 476	2 241	1 446	1 252	981
davon								
Invalidenversicherung	2 254	2 912	2 536	2 460	329	458	424	372
Angestelltenversicherung	844	1 315	1 163	950	153	213	167	128
Knappschaftsversicherung	7	41	12	10	7	13	17	5
Unfallversicherung	1 151	972	876	879	245	136	138	91
Arbeitslosenversicherung	734	403	141	119	132	58	34	21
Kriegsopferversorgung	1 115	1 492	1 149	1 020	1 167	420	336	284
Krankenversicherung	119	156	613	86	30	12	21	14
Versicherungspflicht und -berechtigung	247	137	124	36	52	13	27	10
Kassenarztrecht	31	70	52	34	12	13	2	8
Beschwerden und Erinnerungen	92	320	190	137	30	42	32	30
Rechtshilfesachen	360	484	535	489	.	.	.	.
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	198	65	83	119	84	47	6	9
Altershilfe für Landwirte	.	282	81	117	.	21	48	9

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1954 bis 1962 sind jeweils in den Stb 55 bis 63 wiedergegeben. Zahlen über die Tätigkeit des Obergesamtsamtes, das bestimmte Aufgaben der Sozialgerichte vor deren Einrichtung erledigte, enthalten für die Jahre 1946 bis 1949 das Stb, S. 512, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils die Stb 51 bis 54.

8. Tatermittlung

1964 bis Tschernobyl, April 1965

- Auswahl wichtiger Straftaten -

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene Fälle				
	1958	1960	1961	1962	1963 ¹⁾
Widerstand gegen die Staatsgewalt (113-120, 122b)	.	.	.	.	415
Delikte wider die öffentliche Ordnung (123-127, 129, 130, 132-134, 136-138, 140, 143, 145c, d)	.	.	.	.	629
Münzverbrechen und -vergehen (146-148, 151)	21	8	7	1	8
Sittlichkeitsdelikte (173-184b)	2 511	2 803	2 595	2 992	2 772
Mord und Totschlag einschl. Versuch (211-213, 216, 43)	27	36	38	47	47
Kindestötung (217)	1	5	5	6	9
Abtreibung (218)	120	202	76	116	54
Fahrlässige Tötung (222)	154	159	156	201	41
Gefährliche und schwere Körperverletzung und solche mit tödlichem Ausgang (223a-227, 229)	729	728	738	692	760
Delikte wider die persönliche Freiheit (234, 235-237, 239-241)	.	.	.	.	232
Einfacher Diebstahl einschl. unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen (242, 248b)	22 219	27 330	30 034	30 438	29 645
Schwerer Diebstahl (243)	6 458	7 880	9 402	10 111	10 467
Unterschlagung (246)	2 280	2 379	2 203	2 294	1 986
Raub und räuberische Erpressung (249-252, 255, 316a)	145	153	163	204	226
Begünstigung und Hehlerei (257-261)	540	491	552	545	504
Betrug und Untreue (263-266)	8 128	9 016	9 787	8 823	8 282
Urkundenfälschung (267, 271-279, 281)	708	619	712	661	639
Brandstiftung (306-309)	467	636	518	557	779
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen nach dem StGB	.	.	.	.	11 934
Delikte nach dem Strafgesetzbuch zusammen	.	.	.	.	69 429
Verbrechen und Vergehen nach anderen Bundes- und Landesgesetzen zusammen	.	.	.	.	1 829
Alle übrigen Delikte nach dem StGB, nach anderen Bundes- und Landesgesetzen darunter Rauschgiftvergehen	23 905	26 548	28 146	29 320	.
	24	45	52	16	30
Insgesamt.	68 413	78 993	85 132	87 008	71 258

1) von 1963 an infolge Umstellung der Erhebung ohne Delikte im Straßenverkehr

Quelle: Landespolizei Schleswig-Holstein - Landeskriminalpolizeiamt -

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe Stjb 51 bis 60.

9. Strafverfolgung

a) Verurteilte nach Jahren

- nur Verurteilte wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze -

Jahr	Verurteilte						
	insgesamt	weiblich	nach dem Strafgesetz- buch	nach anderen Gesetzen	insgesamt	davon	
						Straßen- verkehrs- delikte	sonstige Delikte
						je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung	
1925/1932 ^a	.	.	860	329	1 189	.	.
1949	24 839	5 991	1 011	301	1 312	.	.
1950	15 088	2 996	625	142	767	.	.
1955	15 745	2 091	588	273	861	328	532
1956	16 474	2 059	629	274	902	352	551
1957	18 776	2 245	694	341	1 034	440	596
1958	17 497	1 875	637	321	959	385	573
1959	19 445	2 067	720	339	1 058	437	621
1960	20 008	2 045	737	350	1 087	458	630
1961	20 770	2 052	753	368	1 121	512	610
1962	21 584	2 293	767	389	1 155	534	622

a) Durchschnittswerte für das Deutsche Reich

b) strafbare Handlungen 1962

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	Erwach- sene	Heran- wach- sende	Erwach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Jugend- liche	Heran- wach- sende
Mißlungene Anstiftung (49a)	3	-	1	-	-	1	-	1
Staatsgefährdung (88-98)	5	-	4	-	-	1	-	1
Landesverrat (99-101)	15	-	15	-	-	2	-	2
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109)	1	-	1	-	-	-	-	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt (110-122b)	178	8	159	6	2	24	2	22
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentliche Ordnung (123-145d)	794	61	675	48	29	93	28	78
darunter Verkehrsunfallflucht (142)	554	38	472	30	5	49	5	43
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153-163)	90	8	59	3	2	4	2	3
darunter								
Uneidliche Falschaussage (153)	20	5	13	2	1	2	1	2
Meineid (154)	26	1	17	-	1	1	1	-
Fahrlässiger Falscheid (163)	19	-	17	-	-	-	-	-
Falsche Anschuldigung (164, 165)	70	-	39	-	2	2	2	1
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (166-168)	-	-	-	-	2	-	2	-
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169-172)	541	11	418	7	-	2	-	2
darunter Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	504	10	387	7	-	2	-	2

noch: 9. Strafverfolgung

Schluß: b) strafbare Handlungen 1962

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	Erwach-sene	Heran-wach-sende	Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	Heran-wach-sende	Jugend-liche	Heran-wach-sende
Verbrechen u. Vergehen gegen die Sittlichkeit (173-184b) darunter	424	30	322	20	67	62	57	54
Unzucht mit Abhängigen (174)	50	1	39	-	-	-	-	-
Unzucht zwischen Männern (175, 175a)	69	8	53	7	8	16	7	13
Nötigung zur Unzucht (176 Abs. I, Ziff. 1 u. 2)	14	1	9	1	15	13	13	12
Unzucht mit Kindern (176 Abs. I, Ziff. 3)	104	5	80	2	26	14	21	11
Notzucht - Notzucht mit Todesfolge (177, 178)	45	6	33	5	5	4	4	4
Kuppelei (180, 181)	37	-	20	-	-	-	-	-
Erregung öffentlichen Ärgernisses (183)	75	8	68	5	8	11	7	11
Beleidigung (185-200)	341	12	245	11	25	19	15	17
darunter Verleumdung (187)	7	-	2	-	1	1	1	1
Verbrechen und Vergehen wider das Leben (211-222) darunter	214	14	141	9	4	23	3	17
Mord (211)	-	1	-	-	1	2	1	2
Totschlag (212, 213)	4	-	2	-	-	-	-	-
Abtreibung (218)	25	2	20	2	-	4	-	3
Fahrlässige Tötung (222)	183	10	118	6	3	17	2	12
darunter in Verbindung mit Verkehrsunfall	161	10	108	6	3	16	2	11
Körperverletzung (223-233) darunter	3 189	363	2 761	325	124	262	106	231
Vorsätzliche leichte Körperverletzung (223)	350	33	296	30	30	38	25	35
Gefährliche Körperverletzung (223a)	215	29	161	20	37	57	32	50
Fahrlässige Körperverletzung (230)	2 610	301	2 299	275	56	165	48	144
darunter in Verbindung mit Verkehrsunfall	2 477	288	2 190	268	50	155	44	136
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (234-241a)	79	3	65	3	12	22	12	20
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c) darunter	2 762	259	2 469	226	1 017	784	933	725
Diebstahl (242)	1 635	158	1 470	136	644	457	580	413
schwerer Diebstahl (243)	275	34	246	32	295	219	281	218
Rückfalldiebstahl (244)	275	5	256	4	-	8	-	7
Unterschlagung (246)	425	34	357	27	34	43	30	35
Raub und Erpressung (249-256) darunter Erpressung (253)	46 13	3 1	37 7	2 -	6 2	13 1	6 2	13 1
Begünstigung und Hehlerei (257-262) darunter	168	15	130	13	49	49	43	45
Begünstigung - Vereitelung von Maßregeln - Personenhehlerei (257, 257a, 258)	26	4	23	4	6	17	6	15
Sachhehlerei - Gewerbs- oder gewohnheitsmäßige Hehlerei (259, 260)	142	11	107	9	43	32	37	30
Betrug und Untreue (263-266) darunter	1 586	63	1 235	50	69	96	62	85
Betrug (263)	1 272	59	984	47	67	90	60	81
Untreue (266)	135	3	102	2	-	4	-	3
Urkundenfälschung (267-281)	118	10	100	9	11	17	11	15
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (284-302e) darunter Jagd- und Fischwilderei (292, 293)	107 95	4 4	94 87	4 4	5 5	9 8	3 3	7 6
Sachbeschädigung (303-305)	223	65	202	60	77	84	69	74
Gemeingefährl. Verbrechen und Vergehen (306-330c) darunter	1 470	84	1 353	72	12	103	12	94
Menschengefährdende, besonders schwere und einfache Brandstiftung (306-308)	7	-	6	-	1	-	1	-
Fahrlässige Brandstiftung (309)	83	4	68	1	1	3	1	2
Vorsätzl. Gefährdung des Transportverkehrs (315)	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrlässige Transportgefährdung (316 Abs. I)	59	2	49	2	1	4	1	3
Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs (315a)	16	8	13	4	2	2	2	1
Fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (316 Abs. II)	764	42	693	38	4	51	4	47
Volltrunkenheit (330a)	505	27	495	27	3	42	3	41
dar. in Verbindung mit Verkehrsunfall (330a)	82	4	82	4	-	4	-	4
Verbrechen und Vergehen im Amt (331-359)	52	2	46	2	1	4	1	4
<u>I. Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches zusammen</u>	12 476	1 015	10 571	870	1 516	1 676	1 369	1 511
Konkursordnung (239-244)	6	-	4	-	-	-	-	-
Lebensmittel- einschl. Milchgesetz	258	2	228	2	-	-	-	-
Sozialversicherungsgesetze (RVO, AVG, AVAVG)	29	-	20	-	-	-	-	-
Straßenverkehrsgesetz	4 458	517	4 369	504	398	535	384	505
Opiumgesetz	2	-	1	-	-	-	-	-
Wirtschaftsstrafgesetz (18-21)	1	-	1	-	-	-	-	-
Abgabenordnung (Steuer- und Zollzuwiderhandlungen)	96	15	84	12	2	4	2	4
Wehrstrafgesetz	115	22	110	17	-	33	-	31
Übrige	990	36	913	36	14	26	12	24
<u>II. Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen anderer Bundesgesetze zusammen</u>	5 955	592	5 730	571	414	598	398	564
<u>III. Vergehen gegen die Bestimmungen der Landesgesetze</u>	16	-	16	-	-	-	-	-
<u>IV. Übertretungen¹⁾</u>	893	45	893	45	34	78	34	78
<u>I.-IV. Insgesamt</u>	19 340	1 652	17 210	1 486	1 964	2 352	1 801	2 153
davon Straßenverkehrsdelikte	9 395	950	8 810	897	468	829	447	764
Sonstige Delikte	9 945	702	8 400	589	1 496	1 523	1 354	1 389

1) nach § 361 Ziff. 3 - 8 StGB, wenn Unterbringung in ein Arbeitshaus angeordnet bzw. Jugendstrafe oder Arrest verhängt wurde sowie nach § 21 StVG in Verbindung mit der StVO oder StVZO, wenn Fahrerlaubnis entzogen worden ist

Schluß: 9. Strafverfolgung
c) abgeurteilte Personen

	1958	1959	1960	1961	1962
<u>Allgemeines Strafrecht</u>					
Rechtskräftig Abgeurteilte insgesamt	16 943	17 970	18 892	20 015	20 992
weiblich	1 999	2 034	2 125	2 083	2 324
davon					
Freigesprochene ¹⁾	1 475	1 381	1 335	1 433	1 401
Personen, bei denen das Verfahren eingestellt wurde	937	834	936	858	884
Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde	18	20	16	19	11
Verurteilte	14 513	15 735	16 605	17 705	18 696
und zwar					
weiblich	1 593	1 705	1 735	1 774	1 976
vorbestraft	5 334	5 733	6 303	6 602	6 894
darunter mehr als viermal	1 055	1 115	1 285 ^a	1 394 ^a	1 545 ^a
Ausländer oder Staatenlose	210	200	363 ^a	499 ^a	465 ^a
davon waren zur Zeit der Tat					
Heranwachsende im Alter von					
18 - 20 Jahren	1 166	1 299	1 348	1 665	1 486
Erwachsene im Alter von					
21 - 24 Jahren	2 992	3 572	4 066	4 650	5 049
25 - 29 "	2 371	2 562	2 785	3 021	3 451
30 - 39 "	2 910	3 144	3 338	3 441	3 659
40 - 49 "	2 600	2 489	2 378	2 288	2 314
50 - 59 "	1 819	1 939	1 864	1 847	1 908
60 und mehr Jahren	655	730	826	793	829
<u>Jugendstrafrecht</u>					
Rechtskräftig Abgeurteilte insgesamt	3 410	4 280	4 153	4 238	4 316
weiblich	325	410	380	338	374
Verurteilte	3 135	3 940	3 786	3 896	3 954
und zwar weiblich	288	368	321	298	334
bereits früher verurteilt oder gemäßregelt	619	815	866	1 019	1 010
unehelich z. Z. der Tat	332	305	297	375	488
davon erhielten Jugendstrafe	386	534	473	479	483
Zuchtmittel	2 694	3 357	3 278	3 373	3 427
Erziehungsmaßregel	55	49	35	44	44
waren z. Z. der Tat 14 - 15 Jahre alt	435	616	513	562	623
16 - 17 " "	1 026	1 178	1 062	1 183	1 178
18 - 20 " "	1 674	2 146	2 211	2 151	2 153

1) einschl. der Personen, bei denen neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren auf Maßregel erkannt wurde
a) einschl. der nach Jugendstrafrecht Verurteilten
HINWEIS: Ausführliche Angaben für 1948 und 1949 sind im Stb, S. 513 ff. veröffentlicht. Vergleichszahlen finden sich: zu Tabelle 9a) für die Jahre 1951 bis 1954 im Stb 60; zu Tabelle 9b) für die Jahre 1950 bis 1961 jeweils in den Stb 51 bis 63; zu Tabelle 9 c) für die Jahre 1950 bis 1954 im Stb 55 und für die Jahre 1955 bis 1957 im Stb 62.

10. Strafvollzug

a) Gefangene und Verwahrte am 31.3.1963

Altersgruppe Strafdauer Vorstrafen	Gefangene und Verwahrte		davon in					
	ins- gesamt	weib- lich	Zucht- haus	Ge- fängnis	Haft (StGB)	Jugend- strafe	Siche- rungs- ver- wahrung	Arbeits- haus, Asyl
Gefangene und Verwahrte insgesamt	1 649	.	43	1 252	48	280	6	20
weiblich	.	251	43	153	8	21	6	20
Alter								
Jugendliche im Alter von 14 - 17 Jahren	29	3	.	.	.	29	.	.
Heranwachsende im Alter von 18 - 20 Jahren	191	14	.	10	.	179	.	2
Erwachsene im Alter von 21 - 24 Jahren	448	31	1	362	10	72	.	3
25 - 29 "	368	47	2	349	8	.	.	9
30 - 49 "	506	124	30	444	22	.	4	6
50 Jahren und mehr	107	32	10	87	8	.	2	.
Zeitdauer der Strafen und Maßregeln								
bis einschl. 3 Monate	310	40	.	261	48	1	.	.
mehr als 3 Monate bis einschl. 1 Jahr	620	82	2	502	.	116	.	.
" " 1 Jahr " " 2 Jahre	376	60	8	286	.	66	.	16 ^a
" " 2 Jahre " " 5 "	229	46	20	184	.	21	.	4 ^b
" " 5 " " " 15 "	22	4	4	8	.	10	.	.
lebenslänglich	9	9	9	.	.	.	.	.
von unbestimmter Dauer	83	10	.	11	.	66	6	.
Vorstrafen								
nicht vorbestraft	359	46	5	166	11	175	.	2
vorbestraft	1 290	205	38	1 086	37	105	6	18
davon (neben anderen) als schwerste								
Strafe								
mit Zuchthaus	72	35	19	44	1	.	6	2
Gefängnis	868	147	17	815	21	4	.	11
Jugendstrafe	202	6	1	119	2	80	.	.
Einschließung und Strafarrrest	.	.	.	.	.	.	.	.
Haft und Arbeitshaus	22	6	.	15	1	1	.	5
Geldstrafe	106	7	1	76	9	20	.	.
sonstigen Strafenverbindungen	20	4	.	17	3	.	.	.

a) bis zu 2 Jahren b) bis zu 4 Jahren

Schluß: 10. Strafvollzug

b) Zu- und Abgänge in Strafvollzugsanstalten

	Rechnungs- jahr 1958	1961	1962	1963				
				ins- gesamt	weib- lich	in selbstän- digen Vollzugs- anstalten	in Vollzugsanstalten mit einer Belegbarkeit von	
							50 und mehr Personen	weniger als 50 Personen
Belegbarkeit am 1. April bzw. 1 Januar	2 070	1 983	1 926	1 972	411	1 699	129	144
Gefangenenbestand am Anfang des Rj. bzw. Kj.	1 478	1 700	1 826	1 957	256	1 773	102	82
Zugänge im Rj. bzw. Kj.	8 951	11 357	11 639	11 802	1 057	8 684	852	2 266
davon								
Untersuchungshaft	3 026	3 478	3 507	3 466	220	2 249	348	869
Zuchthaus	80	127	144	154	30	150	1	3
Gefängnis		5 337	5 567	5 140	576	4 125	353	662
Jugendstrafe (einschl. Gefängnis nach § 114 JGG)	4 787	587	656	599	76	584	-	15
Haft (StGB)	444	919	762	1 381	90	760	130	491
Sicherungsverwahrung	7	5	7	10	9	10	-	-
Arbeitshaus, Asyl	12	16	33	29	20	28	-	1
Strafarrest		8	7	12	-	4	7	1
Sonstige Freiheitsentziehung	595	880	956	1 011	36	774	13	224
Untergebracht gewesene Gefangene und Verwahrte im Rj. bzw. Kj.	10 429	13 057	13 465	13 759	1 313	10 457	954	2 348
Abgänge im Rj. bzw. Kj.	8 677	11 231	11 508	11 882	1 064	8 746	883	2 253
davon								
Untersuchungshaft	2 927	3 423	3 508	3 446	226	2 250	349	847
Zuchthaus	75	145	146	156	33	152	1	3
Gefängnis		5 229	5 437	5 204	597	4 144	387	673
Jugendstrafe (einschl. Gefängnis nach § 114 JGG)	4 620	623	656	648	60	634	-	14
Haft (StGB)	432	906	771	1 369	88	754	125	490
Sicherungsverwahrung	6	7	6	6	5	6	-	-
Arbeitshaus, Asyl	12	14	23	29	19	28	-	1
Strafarrest		10	6	13	-	4	8	1
Sonstige Freiheitsentziehung	605	874	955	1 011	36	774	13	224
Gefangenenbestand am Schluß des Rj. bzw. Kj.	1 752	1 826	1 957	1 877	249	1 711	71	95

c) in Landeskrankenhäusern Untergebrachte 1963

	Auf Grund strafgerichtlicher Entscheidung Eingewiesene		davon Maßregeln der Sicherung und Besserung nach					
			§§ 42b StGB und 126a StPO		§ 42c StGB		§ 42d StGB	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Bestand am Anfang des Kalenderjahres	185	6	185	6	-	-	-	-
Zugänge	46	1	44	1	2	-	-	-
Abgänge	28	1	27	1	1	-	-	-
Bestand am Schluß des Kalenderjahres	203	6	202	6	1	-	-	-

HINWEIS: Vergleichbare Zahlen der in Strafvollzugsanstalten untergebrachten Personen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1954 sind im Stb 57, S. 29 und für 1955 bis 1957 im Stb 62, S. 34 und für die in Anstalten außerhalb der Justizverwaltung Eingewiesenen der Jahre 1961 bis 1962 in den Stb 62 und 63 veröffentlicht.

11. Einsatz der Feuerwehren

	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Großbrände	165	264	145	164	189	251
Mittelbrände	177	423	287	234	278	401
Klein- und Entstehungsbrände	750	1 502	1 005	870	928	1 392
Gemeldete Brände insgesamt	1 092	2 189	1 437	1 268	1 395	2 044
darunter verursacht 1) durch						
Blitzschlag	33	47	27	20	15	22
Explosion	15	12	22	11	12	16
Fehlerhafte bauliche Anlage ²⁾	125	171	139	146	155	185
Fehlerhafte elektrische Anlage und Geräte	119	101	112	113	113	152
Sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	444	187	194	196	303	299
Selbstentzündung	92	36	30	61	44	73
Kinderbrandstiftung	76	58	29	68	53	64
Vorsätzliche Brandstiftung	14	43	24	29	46	58
Mängel im Betrieb	69	60	47	63	57	71
Sonstige Ursachen	41	26	6	35	19	67
Nicht ermittelt	64	171	126	42	21	58

1) ab 1959 = Ursachen nur für Brände in Gebäuden, nicht für die Brände auf Freiflächen

2) einschl. Schornsteinbrände

Quelle: Landesamt für Brandschutz Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben für 1949 (nach Kreisen und Monaten, einschl. Krankentransportdienst) sind im Stb, S. 571 ff veröffentlicht, für 1952 bis 1959 in den Stb 53 bis 60.

VII. WAHLEN

1. Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein

a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien

- ohne Berücksichtigung der Nachwahlen -

Zeitpunkt der Wahl	Wahlberechtigte		Abgegebene Stimmen in % der Wahlberechtigten	Ungültige Stimmen in % der abgegebenen Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf						
	in 1 000	in % der Bevölkerung			CDU	FDP	GDP (GB/BHE+DP-SHB)	SPD	SSW	DRP	Sonstige ¹⁾
Landtagswahl											
9. 7. 1950	1 716	64,2	78,2	2,3	19,8	7,1	33,0	27,5	5,5	2,8	4,5
12. 9. 1954	1 549	66,5	78,6	1,9	32,2	7,5	19,1	33,2	3,5	1,5	3,0
28. 9. 1958	1 567	69,1	78,7	1,3	44,4	5,4	9,7	35,9	2,8	1,1	0,7
23. 9. 1962	1 654	71,4	70,1	1,2	45,0	7,9	4,2	39,2	2,3	-	1,3
Bundestagswahl											
14. 8. 1949 ²⁾	1 731	64,3	82,7	2,3	30,7	7,4	12,1	29,6	5,4	-	14,8
6. 9. 1953 ²⁾	1 573	65,7	88,5	2,9	47,1	4,5	15,6	26,5	3,3	0,9	2,0
15. 9. 1957 ²⁾	1 541	68,3	88,7	4,0	48,1	5,6	12,1	30,8	2,5	0,7	0,2
17. 9. 1961 ²⁾	1 626	70,2	88,0	4,8	41,8	13,8	3,9	36,4	1,9	0,9	1,4
Kreiswahl³⁾											
25. 10. 1959	1 562	68,5	76,1	2,9	39,9	8,9	9,6	36,9	2,9	0,9	1,0
11. 3. 1962	1 621	70,0	71,2	2,6	42,3	10,7	4,8	38,3	2,5	-	1,4

1) 1950 = KPD (2,2), SRP (1,6), Parteilose (0,7); 1954 = KPD (2,1), BdD (0,8), SHLP (0,1); 1958 = BdD (0,5), Parteilose (0,2); 1962 = DFU (1,2), DG (0,1) - 1949 = KPD (3,1), DKP (1,9), Zentrum (0,9), RSF (1,3), Parteilose (7,6); 1953 = KPD (1,2), DNS (0,4), GVP (0,4); 1957 = BdD (0,2), 1961 = DFU (1,3), DG (0,1) - 1959 = BdD (0,1), uSHB (0,7), GSHR (0,0), Parteilose (0,2); 1962 = DFU (0,6), uSHB (0,1), Einzelbewerber (0,1), Wählergruppen (0,6) 2) nur Zweitstimmen 3) einschl. Gemeindevahl in den kreisfreien Städten

b) Sitzverteilung

Zahlen in Klammern: direkte Sitze

Zeitpunkt der Wahl	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf					
		CDU	FDP	GDP (GB/BHE+DP-SHB)	SPD	SSW	Sonstige
Landtagswahl							
9. 7. 1950	69 (46)	16 (16)	8 (8)	22 (12)	19 (8)	4 (2)	-
12. 9. 1954	69 (42)	25 (19)	5 (-)	14 (1)	25 (22)	-	-
28. 9. 1958	69 (42)	33 (32)	3 (-)	5 (-)	26 (10)	2 (-)	-
23. 9. 1962	69 (42)	34 (29)	5 (-)	-	29 (13)	1 (-)	-
Bundestagswahl							
14. 8. 1949	23 (14) ^b	8 (7) ^b	2 (-)	3 (-)	8 (6)	1 (-)	1 (1) ^a
6. 9. 1953	26 (14) ^c	14 (14) ^b	1 (-)	4 (-)	7 (-)	-	-
15. 9. 1957	23 (14) ^c	14 (14) ^c	1 (-)	1 (-)	7 (-)	-	-
17. 9. 1961	24 (14) ^d	13 (13) ^d	3 (-)	-	8 (1)	-	-
Kreiswahl¹⁾							
25. 10. 1959	885 (520) ^e	382 (310) ^e	76 (16)	76 (1)	309 (181)	36 (11)	6 (1) ^f
11. 3. 1962	881 (520) ^g	400 (317) ^g	100 (10)	27 (-)	324 (181)	26 (10)	4 (2) ^h

1) einschl. Gemeindevahl in den kreisfreien Städten a) = Parteilose 1 (1) b) = darunter 2 c) darunter 3
d) = darunter 4 e) = darunter 13 Überhangmandate f) = uSHB 6 (1) g) = darunter 9 Überhangmandate h) Wählergruppen
3 (1), Einzelbewerber 1 (1)

2. Dänische Stimmen bei Wahlen¹⁾ in Schleswig-Holstein

a) in den Jahren 1921 bis 1933

Kreiswahl		Landtagswahl		Reichstagswahl	
Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen
1925	1 942	1921	r 4 720	1921	4 966
1929	4 503	1924	5 404	1924	7 620
1933	4 658	1928	2 466	1924	5 134
		1932	2 298	1928	r 2 428
				1930	r 1 787
				1932	r 1 511
				1932	1 694

b) in den Jahren nach 1945

Kreiswahl ²⁾		Landtagswahl		Bundestagswahl	
Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen
1948	91 631	1947	99 500	1949	75 388
1951	65 967	1950	71 864	1953 ³⁾	44 585
1955	42 097	1954	42 242	1957 ³⁾	32 262
1959	33 460	1958	34 136	1961 ³⁾	25 449
1962	28 265	1962	26 883		

1) im Jahre 1920 wurden insgesamt 12 725 dänische Stimmen bei der Abstimmung 2. Zone (Flensburg-Stadt/Land und Südtondern) abgegeben 2) einschl. Gemeindevahl in den kreisfreien Städten 3) Zweitstimmen

3. Bundestagswahl 1961 - Wahlkreise 1965

- Ergebnisse der Bundestagswahl 1961 umgerechnet auf die Wahlkreiseinteilung zum fünften Deutschen Bundestag -
- einschließlich Briefwähler -

a) Erststimmen

Wahlkreis		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Ungül- tige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
							CDU	SPD	FDP	GDP	SSW	Son- stige
					Stimmen							
1	Flensburg	112 038	96 050	85,7	2 613	93 437	37 969	25 269	11 262	3 522	13 914	1 501
2	Schleswig - Eckernförde	124 459	109 394	87,9	2 371	107 023	51 237	33 091	11 818	4 091	5 239	1 547
3	Husum	135 125	115 576	85,5	2 342	113 234	54 588	31 193	16 645	4 127	4 896	1 785
4	Steinburg - Süderdithmarschen	137 617	122 279	88,9	2 986	119 293	51 464	42 260	18 664	4 470	30	2 405
5	Rendsburg - Neumünster	163 958	144 755	88,3	2 911	141 844	65 368	51 639	17 265	3 918	735	2 919
6	Kiel	178 387	154 289	86,5	2 396	151 893	60 163	70 399	15 697	1 499	137	3 998
7	Plön	126 584	112 871	89,2	3 157	109 714	47 227	42 726	11 324	6 582	-	1 855
8	Segeberg - Eutin	128 629	114 759	89,2	2 967	111 792	49 445	35 654	17 589	7 094	-	2 010
9	Pinneberg	151 027	134 738	89,2	2 844	131 894	54 605	53 739	16 993	3 415	-	3 142
10	Stormarn - Hsgt. Lauenburg	194 569	174 952	89,9	4 324	170 628	72 265	64 455	21 961	7 274	-	4 673
11	Lübeck	173 748	152 041	87,5	3 444	148 597	64 717	59 735	15 630	4 364	-	4 151
Schleswig-Holstein		1 626 141	1 431 704	88,0	32 355	1 399 349	609 048	510 160	174 848	50 356	24 951	29 986

b) Zweitstimmen

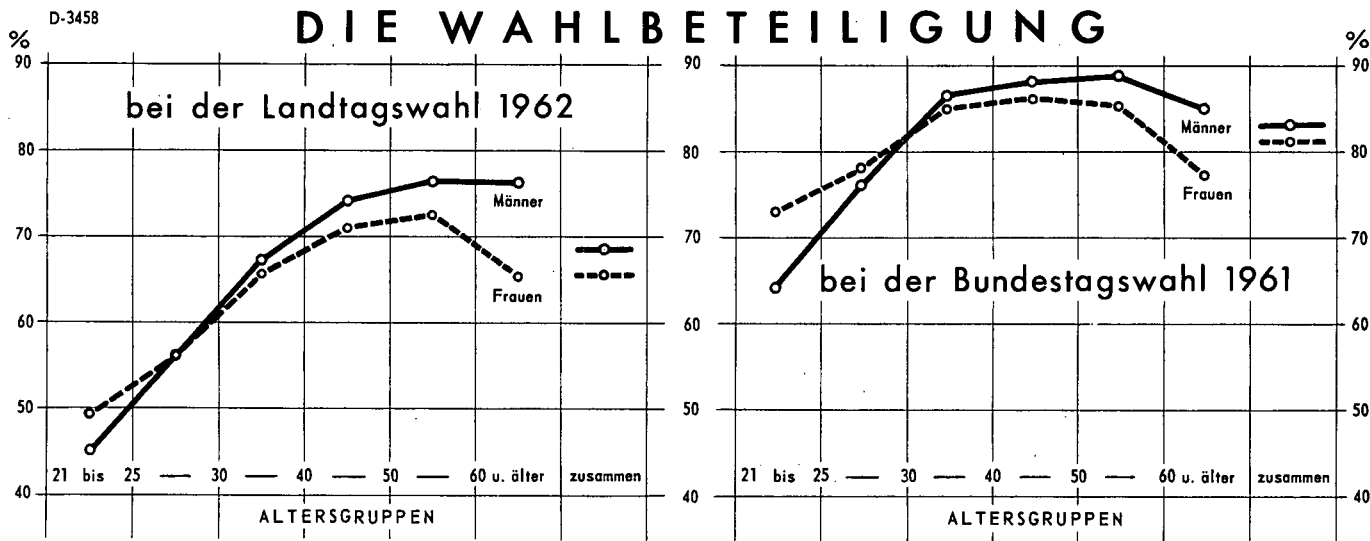
Wahlkreis	Abgegebene Stimmen					Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
	Anzahl	davon			gültig	CDU	SPD	FDP	GDP	SSW	Son- stige
		ungültig									
		Anzahl	%								
1 Flensburg	96 050	4 920	5,1	91 130	35 597	24 657	11 604	3 690	13 926	1 656	
2 Schleswig - Eckernförde	109 394	5 009	4,6	104 385	47 855	32 189	13 061	4 313	5 243	1 724	
3 Husum	115 576	5 634	4,9	109 942	51 244	30 322	17 388	4 177	4 922	1 889	
4 Steinburg - Süderdithmarschen	122 279	5 198	4,3	117 081	48 166	41 565	19 923	4 776	70	2 581	
5 Rendsburg - Neumünster	144 755	7 361	5,1	137 394	60 546	50 022	18 876	4 145	779	3 026	
6 Kiel	154 289	6 336	4,1	147 953	55 235	67 478	18 813	1 844	148	4 435	
7 Plön	112 871	4 820	4,3	108 051	44 565	41 901	12 950	6 582	62	1 991	
8 Segeberg - Eutin	114 759	5 293	4,6	109 466	47 128	34 903	18 023	7 286	61	2 065	
9 Pinneberg	134 738	5 734	4,3	129 004	51 245	52 336	18 379	3 744	78	3 222	
10 Stormarn - Hsgt. Lauenburg	174 952	8 277	4,7	166 675	67 913	63 025	23 256	7 616	100	4 765	
11 Lübeck	152 041	9 756	6,4	142 285	59 722	57 330	16 346	4 647	60	4 180	
Schleswig-Holstein	1 431 704	68 338	4,8	1 363 366	569 216	495 728	188 619	52 820	25 449	31 534	

c) Anteile der Parteien an den abgegebenen gültigen Stimmen in %.

Wahlkreis	Erststimmen						Zweitstimmen					
	CDU	SPD	FDP	GDP	SSW	Sonstige ¹⁾	CDU	SPD	FDP	GDP	SSW	Sonstige ²⁾
1 Flensburg	40,6	27,0	12,1	3,8	14,9	1,6	39,1	27,1	12,7	4,0	15,3	1,8
2 Schleswig - Eckernförde	47,9	30,9	11,0	3,8	4,9	1,4	45,8	30,8	12,5	4,1	5,0	1,7
3 Husum	48,2	27,5	14,7	3,6	4,3	1,6	46,6	27,6	15,8	3,8	4,5	1,7
4 Steinburg - Süderdithmarschen	43,1	35,4	15,6	3,7	0,0	2,0	41,1	35,5	17,0	4,1	0,1	2,2
5 Rendsburg - Neumünster	46,1	36,4	12,2	2,8	0,5	2,1	44,1	36,4	13,7	3,0	0,6	2,2
6 Kiel	39,6	46,3	10,3	1,0	0,1	2,6	37,3	45,6	12,7	1,2	0,1	3,0
7 Plön	43,0	38,9	10,3	6,0	-	1,7	41,2	38,8	12,0	6,1	0,1	1,8
8 Segeberg - Eutin	44,2	31,9	15,7	6,3	-	1,8	43,1	31,9	16,5	6,7	0,1	1,9
9 Pinneberg	41,4	40,7	12,9	2,6	-	2,4	39,7	40,6	14,2	2,9	0,1	2,5
10 Stormarn - Hsgt. Lauenburg	42,4	37,8	12,9	4,3	-	2,7	40,7	37,8	14,0	4,6	0,1	2,9
11 Lübeck	43,6	40,2	10,5	2,9	-	2,8	42,0	40,3	11,5	3,3	0,0	2,9
Schleswig-Holstein	43,5	36,5	12,5	3,6	1,8	2,1	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	2,3

1) DRP = 0,8 %, DFU = 1,2 %, DG = 0,1 %

2) DRP = 0,9 %, DFU = 1,3 %, DG = 0,1 %



4. Wahlergebnisse nach Geschlecht und Altersgruppen

	Landtagswahl			Bundestagswahl		
	1954	1958	1962	1953	1957	1961
Bevölkerung	100	100	100	100	100	100
davon männlich	46,5	46,9	47,4	46,4	46,8	47,3
weiblich	53,5	53,1	52,6	53,6	53,2	52,7
dar. 21 - 30jährig	10,5	11,6	14,7	10,6	11,0	14,0
30 - 60jährig	39,0	38,0	36,3	39,2	38,4	36,8
über 60jährig	16,8	18,5	19,3	16,4	18,2	19,0
Die für eine Partei abgegebenen Stimmen nach Geschlecht und Alter						
CDU-Wähler	100	100	100	100	100	100
davon männlich	41,8	41,4	41,4	41,1	41,2	41,6
weiblich	58,2	58,6	58,6	58,9	58,8	58,4
21 - 30jährig	13,6	14,8	17,6	14,8	15,2	17,6
30 - 60jährig	58,7	56,4	50,9	59,4	57,2	52,8
über 60jährig	27,7	28,8	31,5	25,8	27,7	29,6
SPD-Wähler	100	100	100	100	100	100
davon männlich	48,5	49,7	49,7	49,3	51,0	49,4
weiblich	51,5	50,3	50,3	50,7	49,0	50,6
21 - 30jährig	13,6	16,6	15,9	14,9	16,7	17,8
30 - 60jährig	61,6	58,8	54,4	61,1	59,5	55,7
über 60jährig	24,8	24,6	29,8	24,0	23,8	26,5
FDP-Wähler	100	100	100	100	100	100
davon männlich	48,3	49,5	48,6	48,3	50,3	48,5
weiblich	51,7	50,5	51,4	51,7	49,7	51,5
21 - 30jährig	11,6	14,6	14,8	10,9	14,9	18,0
30 - 60jährig	67,1	62,4	55,4	66,3	62,9	58,2
über 60jährig	21,3	23,0	29,8	22,8	22,2	23,8
Die von Geschlechts- und Altersgruppen abgegebenen Stimmen nach Parteien						
Männliche Wähler	100	100	100	100	100	100
darunter CDU	29,7	40,2	40,1	41,3	43,1	37,0
SPD	33,9	39,6	43,2	28,7	34,8	40,0
FDP	7,5	6,0	8,5	3,1	5,9	14,4
Weibliche Wähler	100	100	100	100	100	100
darunter CDU	34,5	47,4	48,1	48,3	51,8	44,3
SPD	30,0	33,3	36,9	24,1	28,2	35,0
FDP	6,7	5,1	7,6	2,7	4,9	13,0
21 - 30jährige Wähler	100	100	100	100	100	100
darunter CDU	33,9	43,5	48,0	46,8	48,2	41,5
SPD	33,4	40,0	38,8	27,4	34,5	38,2
FDP	6,4	5,4	7,3	2,2	5,3	14,2
30 - 60jährige Wähler	100	100	100	100	100	100
darunter CDU	30,9	43,0	42,9	43,8	46,7	39,5
SPD	32,0	36,7	41,0	26,1	31,7	37,9
FDP	7,8	6,0	8,4	3,1	5,8	14,5
über 60jährige Wähler	100	100	100	100	100	100
darunter CDU	34,7	46,9	45,2	47,7	50,2	43,5
SPD	30,6	32,9	38,3	25,7	28,1	35,4
FDP	5,9	4,7	7,7	2,7	4,5	11,6

Hinweise auf weiteres Material

Volksabstimmungen

1920 in der 1. und 2. schleswigschen Zone siehe StHb, S. 536;

Reichstagswahlen

1919 bis 1933 im StHb, S. 537; (beachte: die Zahlen für die Wahlen zur Nationalversammlung 1919 sind falsch)

Kommunalwahlen

1946 im StHb, S. 539 und 542/543;

1948 im StHb, S. 540/541 und 545, sowie StMh, Sonderheft B;

1951 in StMh 51, S. 167 und 201/202;

1955 im StJb 55, S. 29/30;

1959 im StB III 3 - 2/1959 und StMh 60, S. 28/32;

1962 im StB III 3 - 5/1962 und StMh 62, S. 200/205.

Landtagswahlen

1947 im StHb, S. 546/547;

1950 nach Wahlkreisen in StMh 50, S. 313 ff., nach Kreisen im StJb 51, S. 77;

1954 im StJb 54, S. 139/140 (Auswertung der Wahl nach Altersgruppen in StMh 54, S. 499 ff.)

1958 im StJb 58, S. 33/36, in StMh 59, S. 4/8 und StatSH, Heft 28;

Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1954 bis 1964 siehe StTb 54 bis 64;

1962 in StB B III 2 - 5/62 und in StMh 63, S. 36/40.

Bundestagswahlen

1949 in StMh, Sonderheft D, StMh 50, S. 269/271 und im StHb, S. 548/549;

1953 im StJb 54, S. 140/141 und im StMh 54, S. 47 ff.

1957 in StB B III 1 - 3/1957 und StatSH, Heft 24;

1961 in StB B III 1 - 5/1961, StMh 61, S. 220 ff. und StMh 62, S. 38 ff.

Die Abgeordnetensitze des Bundestages nach Ländern 1954 bis 1964 siehe StTb 54 bis 64.

VIII. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt

Altersgruppe (Jahre)	Bevölkerung insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt				
		aus eigener Erwerbstätigkeit oder aus Arbeitslosengeld bzw. -hilfe	aus Rente, eigenem Vermögen u.dgl.		durch Angehörige	
			zusammen	darunter Sozialversiche- rungsrente, Pension und dgl.	zusammen	darunter waren Schüler und Studierende
0 - 14	487 942	301	7 330	5 512	480 311	266 478
15 - 19	170 136	81 792	4 782	3 915	83 562	36 286
20 - 24	211 351	167 969	3 541	2 205	39 841	9 559
25 - 44	538 596	344 689	20 106	17 598	173 801	2 267
45 - 64	606 251	311 308	123 322	114 556	171 621	16
65 und mehr	302 278	19 026	238 340	221 673	44 912	4
Ohne Angabe	887	66	454	414	367	99
Insgesamt	2 317 441	925 151	397 875	365 873	994 415	314 709

HINWEIS: Ausführliche Ergebnisse, auch nach Kreisen, sind im StB AO/VZ 61 - 12 veröffentlicht; Gemeindezahlen siehe StB AO/VZ 61 - 9 (Gemeinden) und Gemeinde-statistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 1. Nicht voll vergleichbare Angaben für 1950 enthalten die Schriften StatSH, Heft 9 und 12.

2. Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach Altersgruppen

Altersgruppe (Jahre)	Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
0 - 14	549	284	265	487 393	250 236	237 157
15 - 19	127 849	68 569	59 280	42 287	19 962	22 325
20 - 24	173 109	105 250	67 859	38 242	8 526	29 716
25 - 44	361 493	241 578	119 915	177 103	7 544	169 559
45 - 64	332 988	236 225	96 763	273 263	30 039	243 224
65 und mehr	28 316	21 095	7 221	273 962	104 288	169 674
Ohne Angabe	70	68	2	817	205	612
Insgesamt	1 024 374	673 069	351 305	1 293 067	420 800	872 267

3. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Erwerbs- personen ins- gesamt 1)	davon gehörten zum Wirtschaftsbereich				davon waren nach der Stellung im Beruf			
		Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung u. Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 2)	Handel und Verkehr	Sonst. Wirt- schafts- bereiche (Dienst- leistungen)	Selb- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte und Ange- stellte 3)	Arbeiter 4)
FLensburg	37 670	406	13 945	10 788	12 531	3 481	996	16 240	16 953
KIEL	113 658	1 154	46 690	27 820	37 994	8 005	2 339	50 003	53 311
LÜBECK	102 379	2 152	47 344	25 937	26 946	8 179	2 748	39 147	52 305
NEUMÜNSTER	32 529	413	17 116	7 801	7 199	2 523	944	10 505	18 557
Eckernförde	25 900	7 574	8 678	4 024	5 624	3 752	3 290	5 814	13 044
Eiderstedt	8 372	2 799	1 882	1 158	2 533	1 925	1 669	1 644	3 134
Eutin	38 075	5 392	15 448	6 896	10 339	4 938	2 869	10 556	19 712
Flensburg-Land	26 220	10 125	7 766	3 752	4 577	5 212	4 833	4 741	11 434
Hzgt. Lauenburg	56 839	10 248	24 563	10 133	11 895	7 140	5 926	14 990	28 783
Husum	25 502	8 636	6 270	4 888	5 708	5 404	5 006	5 571	9 521
Norderdithmarschen	24 341	7 162	7 065	4 837	5 277	4 754	4 234	5 785	9 568
Oldenburg (Holstein)	31 576	7 893	8 594	5 930	9 159	4 671	3 254	7 703	15 948
Pinneberg	97 128	11 491	44 998	21 066	19 573	10 656	6 423	31 000	49 049
Plön	45 313	11 267	16 877	7 216	9 953	5 238	5 238	10 868	22 960
Rendsburg	66 647	14 310	26 537	12 020	13 780	9 421	8 337	17 145	31 744
Schleswig	39 007	11 550	11 228	6 546	9 683	7 090	6 464	9 738	15 715
Segeberg	41 597	12 071	15 745	6 070	7 711	6 708	6 305	8 690	19 894
Steinburg	51 012	9 350	21 111	10 480	10 071	7 513	5 973	12 840	24 686
Stormarn	65 228	8 178	27 682	14 454	14 914	7 240	4 743	20 874	32 371
Süderdithmarschen	29 571	8 621	9 833	5 193	5 924	5 903	4 990	5 829	12 849
Südtondern	27 575	7 117	6 896	4 153	9 409	5 310	4 541	6 357	11 367
Schleswig-Holstein dagegen 1950	986 139 1 035 431	257 909 253 700	386 268 386 467	201 162 156 373	230 800 248 891	126 072 143 424 ^a	91 122 91 659	296 040 211 991	472 905 588 357 ^b

1) ohne Soldaten 2) einschl. Personen ohne Angabe des Geschäftszweiges 3) einschl. kaufmännischer Lehrlinge
4) einschl. gewerblicher Lehrlinge und einschl. Personen ohne Angabe der Stellung im Beruf a) ohne Hausgewerbetreibende
und Zwischenmeister b) einschl. Hausgewerbetreibender und Zwischenmeister

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliederte Angaben siehe StB AO/VZ 61 - 9 (Kreise) und StB AO/VZ 61 - 12, Gemeindezahlen siehe StB AO/VZ 61 - 9 (Gemeinden) und Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 1.

4. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach Wirtschaftsabteilung und Stellung im Beruf

Wirtschaftsabteilung	Erwerbs- personen insgesamt (ohne Soldaten)	davon waren					
		Selb- ständige	Mithelfende Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter 1)	Lehrlinge 2)
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei							
zusammen	157 909	47 832	63 628	122	2 926	41 282	2 119
männlich	93 058	43 556	13 186	122	2 111	32 482	1 601
weiblich	64 851	4 276	50 442	-	815	8 800	518
darunter verheiratet	47 204	956	42 703	-	280	3 263	2
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau							
zusammen	9 869	4	2	72	3 142	6 334	315
männlich	8 919	4	2	72	2 610	5 950	281
weiblich	950	-	-	-	532	384	34
darunter verheiratet	385	-	-	-	177	208	-
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) einschl. ohne Angabe							
zusammen	277 080	17 439	5 666	29	45 549	182 654	25 743
männlich	196 364	15 063	640	28	28 032	131 935	20 666
weiblich	80 716	2 376	5 026	1	17 517	50 719	5 077
darunter verheiratet	34 796	897	4 606	-	5 930	23 339	24
Baugewerbe							
zusammen	99 319	6 784	1 124	-	5 406	76 360	9 645
männlich	95 856	6 643	157	-	3 725	76 055	9 276
weiblich	3 463	141	967	-	1 681	305	369
darunter verheiratet	1 690	22	911	-	586	168	3
Handel							
zusammen	136 115	29 063	12 337	-	54 831	21 686	18 198
männlich	65 703	21 981	1 388	-	20 342	16 021	5 971
weiblich	70 412	7 082	10 949	-	34 489	5 665	12 227
darunter verheiratet	28 723	3 809	10 163	-	11 987	2 728	36
Verkehr und Nachrichtenübermittlung							
zusammen	65 047	3 621	702	17 470	12 822	27 988	2 444
männlich	56 790	3 428	191	16 103	8 766	26 181	2 121
weiblich	8 257	193	511	1 367	4 056	1 807	323
darunter verheiratet	3 312	91	468	353	1 352	1 048	-
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe							
zusammen	18 661	1 090	116	349	13 599	1 140	2 367
männlich	10 552	950	8	347	7 645	436	1 166
weiblich	8 109	140	108	2	5 954	704	1 201
darunter verheiratet	2 315	106	107	1	1 591	508	2
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt							
zusammen	125 321	20 234	7 547	13 391	36 371	38 415	9 363
männlich	48 540	14 397	833	8 830	12 050	10 850	1 580
weiblich	76 781	5 837	6 714	4 561	24 321	27 565	7 783
darunter verheiratet	26 164	2 791	5 857	1 372	6 322	9 786	36
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte							
zusammen	24 404	4	-	923	7 109	15 518	850
männlich	4 520	4	-	910	2 998	501	107
weiblich	19 884	-	-	13	4 111	15 017	743
darunter verheiratet	2 533	-	-	1	808	1 722	2
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung							
zusammen	72 414	1	-	22 612	28 499	19 833	1 469
männlich	54 532	-	-	22 018	16 958	14 730	826
weiblich	17 882	1	-	594	11 541	5 103	643
darunter verheiratet	6 048	1	-	99	3 147	2 799	2
Insgesamt							
zusammen	986 139	126 072	91 122	54 968	210 254	431 210	72 513
männlich	634 834	106 026	16 405	48 430	105 237	315 141	43 595
weiblich	351 305	20 046	74 717	6 538	105 017	116 069	28 918
darunter verheiratet	153 170	8 673	64 815	1 826	32 180	45 569	107

1) einschl. Personen ohne Angabe der Stellung im Beruf 2) kaufmännische und gewerbliche Lehrlinge

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben siehe StB AO/VZ 61 - 12.

Zahlen für 1950 sind veröffentlicht in StatSH, Heft 9, nach Gemeinden in Heft 12.

5. Erwerbspersonen in ausgewählten Berufen am 6. 6. 1961 nach Altersgruppen

Nummer der Systematik	Beruf	Erwerbs- personen insgesamt	darunter im Alter von ... Jahren					
			unter 15	15 - 19	20 - 24	25 - 44	45 - 64	65 und mehr
	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>							
1111,2	Landwirt	45 383	7	661	798	14 620	23 765	5 527
1311	Mithelfender Familienangehöriger in der Landwirtschaft	63 628	77	3 896	8 777	26 218	21 096	3 562
	darunter weiblich	50 442	39	1 941	4 978	21 305	19 954	2 225
1121,2	Landarbeiter	27 970	33	3 995	5 534	10 114	7 755	528
1133	Melker	4 043	2	188	553	2 071	1 211	18
1134	Milchleistungskontrolleur	903	-	1	14	302	549	37
1151,9	Gärtner, Gärtnerin	10 355	7	1 031	1 135	3 270	4 454	458
1234,5	Küsten-, Hochseefischer	1 904	2	138	209	768	721	66

noch: 5. Erwerbspersonen in ausgewählten Berufen am 6. 6. 1961 nach Altersgruppen

Nummer der Systematik	Beruf	Erwerbspersonen insgesamt	darunter im Alter von ... Jahren					
			unter 15	15 - 19	20 - 24	25 - 44	45 - 64	65 und mehr
<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>								
224	Formstein- und Ziegelhersteller	2 748	2	148	445	1 207	914	32
225	Keramiker	1 476	-	111	279	755	324	7
<u>Bauberufe</u>								
2411	Maurer	24 415	20	4 924	5 125	8 694	5 308	342
242	Betonbauer	3 036	-	248	506	1 343	918	19
2431	Zimmerer	8 437	3	1 115	1 226	3 467	2 418	206
2433,4	Dachdecker	1 796	1	183	368	669	518	57
244	Straßenbauer	2 546	-	123	313	755	1 305	50
245	Tiefbauer	15 893	-	447	1 436	5 233	8 584	192
2473	Fliesenleger	1 207	-	241	265	505	188	6
2475	Ofensetzer	850	1	189	111	251	267	31
2478	Maler, Lackierer	11 812	10	2 037	2 161	3 904	3 342	357
3911	Bauhilfs- und Erdarbeiter	13 152	-	487	1 622	4 718	6 160	164
<u>Metallerzeuger und -bearbeiter</u>								
253	Former, Schmelzer, Gießer	2 620	2	214	451	1 088	851	14
2551,2,6	Dreher, Fräser, Schleifer	6 939	5	902	1 084	3 050	1 850	48
2561	Blechverformer	1 659	-	111	348	801	397	2
	darunter weiblich	1 131	-	65	260	576	230	-
2571	Schweißer, Schneidbrenner	5 304	1	159	777	3 026	1 334	7
<u>Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe</u>								
261	Schmied	5 361	3	994	642	1 620	1 916	186
2631	Werkzeugmacher	1 956	2	557	450	670	267	10
2641,3	Schlosser	29 843	19	6 794	5 119	9 794	7 912	205
2645	Eisenschiffbauer	3 831	3	570	633	1 391	1 214	19
265	Klempner, Installateur	9 908	5	2 104	1 946	3 491	2 237	124
2671	Mechaniker	3 867	1	540	702	1 629	956	39
2673	Kraftfahrzeughandwerker	8 362	11	3 732	1 528	1 998	1 052	40
2681	Feinmechaniker	1 899	1	515	346	699	319	19
2683	Uhrmacher	754	-	71	66	250	287	80
2685	Augenoptiker	424	-	104	79	127	98	16
2686	Zahntechniker	551	1	136	93	209	110	2
<u>Elektriker</u>								
2721	Elektroinstallateur, -monteur	12 853	15	3 462	2 110	4 398	2 745	123
2728	Fernmeldemonteur, Fernmeldebauhandwerker	1 607	-	321	234	673	377	2
2743,5	Elektromechaniker, Rundfunk- und Fernsehmechaniker	2 420	2	936	504	705	256	17
2811	Chemiebetriebswerker, Chemielaborwerker	3 563	-	251	589	1 519	1 181	22
<u>Holzverarbeiter</u>								
3011	Sägewerker, Holzmaschinenarbeiter	1 712	1	133	209	606	728	35
302	Tischler	13 835	9	1 870	2 130	5 220	4 301	305
3041	Stellmacher	892	-	67	71	233	435	86
3044	Holzschiffbauer, Schiffszimmerer	1 075	1	185	152	371	356	10
3211	Papier-, Zellstoffhersteller	1 352	1	114	241	625	363	8
3221	Buchbinder	1 041	-	136	211	435	247	12
	darunter weiblich	672	-	89	160	289	133	1
3331	Schriftsetzer	1 907	2	403	299	590	584	29
335	Drucker	1 837	-	392	330	620	439	56
<u>Textilhersteller und -verarbeiter</u>								
342	Spinner, Zwirner	2 102	-	263	445	864	516	14
	darunter weiblich	1 781	-	236	400	744	400	1
344	Weber, Kunststopfer	2 106	1	272	431	869	516	17
	darunter weiblich	1 171	1	168	273	475	249	5
345	Wirker, Stricker	2 780	-	513	814	1 005	429	19
	darunter weiblich	1 703	-	355	516	614	211	7
3481	Schneider	6 919	8	1 217	984	1 635	2 786	289
	darunter weiblich	4 552	7	1 192	904	1 080	1 276	93
3482	Näher(in) (Oberbekleidung)	4 617	4	1 072	1 338	1 419	763	21
3511	Polsterer, Dekorateur	1 442	1	237	258	520	385	41
3611	Lederhersteller	1 291	-	106	189	492	494	10
3641	Schuhmacher	2 521	1	114	126	711	1 331	238
<u>Nahrungs- und Genußmittelhersteller</u>								
3711	Müller	1 342	-	67	144	468	610	53
3721,3,4	Bäcker, Konditor	7 548	7	1 696	1 323	2 398	1 985	139
3735	Süßwarenhersteller	1 135	-	103	136	448	441	7
	darunter weiblich	865	-	73	94	346	350	2
3741	Molkereifachmann (Meierist, Meiereiarbeiter)	2 634	1	459	497	982	676	19
3751	Schlachter	6 584	5	1 175	1 219	2 002	2 053	129
3771	Koch	3 700	11	959	775	965	951	39
	darunter weiblich	1 922	7	437	371	547	541	19
3774	Obst-, Gemüsekonservierer	705	-	36	78	225	361	5
	darunter weiblich	557	-	21	62	176	296	2
3776	Fischkonservierer	1 570	-	79	132	566	756	37
	darunter weiblich	1 179	-	53	100	446	566	14
3813,6	Warenprüfer, Versandfertigmacher	14 965	3	975	2 564	6 427	4 886	109
	darunter weiblich	10 411	3	776	2 016	4 621	2 968	27
3817	Lagerverwalter	8 469	-	305	755	2 916	4 325	166
3913,4,9	Transport- und andere Hilfsarbeiter (ohne Bauhilfsarbeiter)	16 500	5	1 054	2 180	5 878	7 113	269
<u>Technische Berufe</u>								
<u>Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe</u>								
412	Ingenieure, Techniker des Maschinen- und Fahrzeugbaues	3 021	-	4	162	1 516	1 250	89
4131	Elektroingenieur, -techniker	2 285	-	22	116	1 173	950	24
4141	Architekt, Bauingenieur, -techniker	5 382	-	6	232	2 858	2 022	264
4231	Technischer Zeichner	2 944	2	1 036	868	772	263	2
	darunter weiblich	1 621	2	778	562	257	22	-
431,3	Maschinist	7 285	-	103	824	3 685	2 636	35
435	Maschinenwärter	3 080	-	24	155	980	1 879	42

(Fortsetzung S. 44)

(Fortsetzung S. 44)

Schluß: 5. Erwerbspersonen in ausgewählten Berufen am 6. 6. 1961 nach Altersgruppen

Nummer der Systematik	Beruf	Erwerbspersonen insgesamt	darunter im Alter von ... Jahren					
			unter 15	15 - 19	20 - 24	25 - 44	45 - 64	65 und mehr
	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>							
	<u>Handelsberufe</u>							
5111	Groß- und Einzelhändler, Ein- und Verkäufer	71 452	67	18 463	12 610	18 822	18 256	3 233
	darunter weiblich	41 948	54	14 750	9 568	9 357	7 278	941
5113	Buchhändler, Verlagskaufmann	1 055	-	275	175	257	287	60
	darunter weiblich	574	-	228	133	94	104	15
5115	Drogist	2 213	1	859	460	413	414	66
	darunter weiblich	1 351	1	745	387	145	61	12
5117	Handelsvertreter, Reisender	8 510	-	29	544	3 862	3 564	511
5121	Bankkaufmann	7 721	-	1 852	1 730	2 403	1 628	108
5125	Versicherungskaufmann	4 109	1	598	598	1 447	1 293	172
5131	Speditionskaufmann, Reeder	1 706	-	366	302	534	436	68
5191	Tankwart	1 963	7	708	292	516	411	29
	<u>Verkehrsberufe</u>							
5212	Lokomotivführer	1 778	-	5	75	860	836	1
5216	Kraftfahrer	22 940	-	251	3 013	11 985	7 506	185
5231,2	Nautischer Schiffsoffizier, Lotse	2 463	-	3	247	1 133	1 049	31
5233	Schiffsingenieur	1 409	-	20	448	577	361	3
5234	Matrose in der See- und Küstenschifffahrt	4 884	7	1 432	1 906	1 043	486	10
5235	Binnenschiffer	1 254	-	106	188	398	532	30
5251,3	Funker, Telegraphist, Telephonist	2 493	-	314	470	1 092	613	4
	darunter weiblich	1 734	-	306	401	735	290	2
5255	Postverteiler und -zusteller	6 708	4	678	673	2 765	2 580	8
5261,2,3	Transportarbeiter	5 891	2	294	667	2 437	2 411	80
	<u>Gaststätten- und private Dienstleistungsberufe</u>							
6111	Gastwirt, Hotelier	5 823	-	133	130	1 689	3 099	772
6121	Kellner, Steward	4 613	5	734	1 165	1 589	1 077	42
	darunter weiblich	2 484	1	295	749	1 069	368	2
6215	Hauswirtschaftshelfer(in)	21 321	74	7 414	6 143	4 546	2 942	201
6311	Raumpfleger(in)	15 931	-	196	613	6 024	8 963	135
6323	Schornsteinfeger	580	-	88	61	262	156	13
6341	Wäscher, Plätter	5 186	-	422	977	1 964	1 760	63
	darunter weiblich	4 473	-	378	896	1 717	1 437	45
6511	Friseur	8 928	11	3 550	1 846	1 715	1 602	204
	darunter weiblich	5 972	11	3 257	1 607	748	324	25
6711	Wächter	2 707	-	2	22	474	1 838	371
	<u>Berufe der Verwaltung, der Rechts- und Sozialpflege</u>							
	<u>Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe</u>							
7111	Unternehmer, Geschäftsleiter (ohne nähere Berufsangabe)	10 670	-	1	278	4 186	5 450	755
7113	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	2 000	1	525	200	489	603	182
7115	Verwaltungsbediensteter in gehobener Stellung	11 522	-	47	664	4 371	6 373	67
7121	Sonstige Verwaltungsbedienstete, Büroangestellte	58 092	20	12 455	11 181	17 644	16 424	367
	darunter weiblich	29 957	15	9 251	7 671	8 337	4 624	58
7123	Buchhalter	14 024	-	650	3 029	5 452	4 569	324
	darunter weiblich	8 282	-	581	2 503	3 279	1 866	53
7128	Stenotypist(in), Stenograph	15 066	1	1 911	5 314	5 640	2 176	24
721	Richter, Rechtspfleger	1 192	-	5	70	626	469	22
722	Rechtsanwalt, Notar, Justitiar, Patentsachbearbeiter	843	-	1	4	295	434	109
7311	Polizei-, Bundesgrenzschutzbediensteter	6 692	-	365	1 669	2 574	2 083	1
7315	Berufsfeuerwehrmann	969	-	3	97	544	321	3
7711	Fürsorger	1 613	-	14	65	607	872	55
	darunter weiblich	1 120	-	8	49	406	620	37
	<u>Berufe des Gesundheitsdienstes, des Geistes- und Kunstlebens</u>							
	<u>Berufe des Gesundheitsdienstes</u>							
8111	Arzt	3 231	-	-	15	1 417	1 531	268
8121	Zahnarzt	1 326	-	-	4	419	778	125
8131	Tierarzt	516	-	-	2	262	199	53
8141	Apotheker	901	-	41	172	307	332	49
8152	Hebamme	352	-	-	6	95	230	21
8153	Krankenschwester, -pfleger	7 300	-	669	1 433	2 696	2 397	105
	darunter weiblich	6 398	-	658	1 380	2 344	1 914	102
8156	Medizinisch-technischer Assistent(in), medizinischer Laborant(in)	1 033	-	58	313	446	214	2
8157	Sprechstundenhilfe	2 784	-	1 159	827	593	201	4
	<u>Erziehungs- und Lehrberufe</u>							
8211	Kindergärtnerin, -pflegerin	2 169	5	509	968	557	125	5
8221	Hochschullehrer	646	-	-	-	382	237	27
8222	Wissenschaftliche Lehrer an höheren Schulen	2 496	-	-	10	1 163	1 273	50
8223	Lehrer an Mittel- und Volksschulen	9 267	-	-	935	4 144	4 092	96
8224	Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	2 370	-	2	29	1 081	1 168	90
8225,6,7	Kunst-, Musik-, Sportlehrer	734	-	17	107	250	305	55
	darunter weiblich	439	-	14	87	138	167	33
8311,4	Evangelischer, katholischer Geistlicher	869	-	-	6	323	507	33
8518	Schaufenstergestalter	1 149	-	479	290	248	129	3
8541	Musiker	929	-	7	68	399	423	32
	<u>Arbeitskräfte mit unbestimmtem Beruf</u>							
9111	Mithelfender Familienangehöriger außerhalb der Landwirtschaft	27 494	7	657	1 934	11 455	11 971	1 470
	darunter weiblich	24 275	4	465	1 381	10 366	10 947	1 112

Erläuterungen: Die systematische Zuordnung der Erwerbspersonen zu den "Berufsordnungen" (dreistellige Nummer) bzw. "Berufsklassen" (vierstellige Nummer) erfolgte auf Grund der "Klassifizierung der Berufe", Ausgabe 1961. Die hier veröffentlichte Auswahl beschränkt sich auf die - meist nach der Häufigkeit ihres Vorkommens - bedeutenden Berufe, dabei wurden ähnliche Berufe gelegentlich zusammengefaßt. Die Zahl der weiblichen Erwerbspersonen ist nur für die Berufe besonders nachgewiesen, in denen der Frauenanteil überwiegt, nicht aber für die typischen Frauenberufe.

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StB 40/VZ 61-12.

Zahlen für 1950 sind in StatSH, Heft 9 veröffentlicht.

6. Erwerbspersonen an ihrem Arbeitsort am 6. 6. 1961 nach Wirtschaftsbereich und Gemeindegrößenklasse

Wirtschaftsbereich	Von 100 Erwerbspersonen (ohne Soldaten)									
	sämtl. Gemein- den	der Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern								
		unter 200	200 -500	500 -1 000	1 000 -2 000	2 000 -3 000	3 000 -5 000	5 000 -10 000	10 000 -50 000	50 000 u. mehr
		gehörten ... zum Wirtschaftsbereich								
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltg. u. Fischerei	17	79	67	57	41	28	14	10	3	1
Produzierendes Gewerbe (und ohne Angabe)	39	10	16	21	29	32	41	43	43	46
Handel und Verkehr	20	4	7	9	12	17	20	19	24	25
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	25	7	10	13	18	22	25	27	30	28

7. Gemeinden mit hohem absoluten Einpendlerüberschuß am 6. 6. 1961

a = Berufspendler

b = Schüler und Studierende

Gemeinde	Aus- pendler	Ein- pendler	Saldo	Gemeinde	Aus- pendler	Ein- pendler	Saldo	Gemeinde	Aus- pendler	Ein- pendler	Saldo
Kiel a	2 943	23 105	20 162	Bad Segeberg a	671	1 758	1 087	Großenbrode a	128	639	511
Lübeck a	3 597	12 411	8 814	b	47	655	608	b	59	-	- 59
Flensburg a	610	1 230	620	Eckernförde a	709	1 744	1 035	Mölln a	790	1 229	439
b	635	6 270	5 635	b	130	538	408	b	214	299	85
Rendsburg a	43	1 358	1 315	Eutin a	693	1 690	997	Leck a	199	618	419
b	1 911	6 500	4 589	b	140	505	365	b	75	72	- 3
Neumünster a	150	1 180	1 030	Meldorf a	348	1 233	885	Lensahn a	286	695	409
b	2 359	6 119	3 760	b	37	307	270	b	61	60	- 1
Itzehoe a	389	924	535	Oldenburg a	276	1 142	866	Satrup a	84	466	382
b	1 238	4 527	3 289	(Holstein) b	22	482	460	b	10	324	314
Husum a	158	916	758	Brunsbüttel- a	238	1 000	762	Lütjenburg a	357	717	360
b	216	2 436	2 220	koog b	153	87	- 66	b	88	62	- 26
Heide a	12	756	744	Marne a	123	852	729	Hohenwestedt a	174	525	351
b	1 157	2 787	1 630	b	21	411	390	b	58	118	60
Hemmingstedt a	41	549	508	Niebüll a	193	892	699	Burg/Fehm. a	117	426	309
b	126	1 706	1 580	b	7	379	372	b	23	189	166
Kappeln a	72	24	- 48	Glückstadt a	717	1 414	697	Wilster a	414	681	267
b	90	1 612	1 522	b	76	411	335	b	65	274	209
Schleswig a	13	506	493	Plön a	494	1 127	633	Tönning a	125	373	248
b	636	2 064	1 428	b	83	444	361	b	52	187	135
Westerland a	137	524	387	Neustadt a	428	1 043	615	Böklund a	51	284	233
b	194	1 402	1 208	(Holstein) b	60	289	229	b	13	79	66
	12	249	237								

HINWEIS: Weitere Angaben nach Gemeinden siehe StB AO/VZ 61 - 10 (Gemeinden).

Erwerbstätige Ein- und Auspendler 1950 nach Gemeinden sind in StatSH, Heft 12, Auspendler 1956 in Heft 23 veröffentlicht.

8. Erwerbstätige

- Ergebnisse der 1 %-Mikrozensusbefragungen -

Wirtschaftsbereich (-abteilung)	Oktober 1961			Oktober 1962			April 1963		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
	in 1 000								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei (0)	101	69	170	76	58	134	77	57	133
Produzierendes Gewerbe (1-3)	300	85	385	305	84	389	310	82	392
Handel und Verkehr (4 und 5)	124	81	204	130	87	217	131	86	218
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) (6-9) ¹⁾	122	121	244	129	124	253	130	124	254
Insgesamt 1)	647	356	1 003	639	353	992	648	349	997
davon									
Selbständige und Mithelfende Familienangehörige	127	99	226	122	91	213	121	88	209
Abhängige	520	257	777	517	263	779	526	262	788

1) ohne Soldaten

9. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose

a) Entwicklung 1950 - 1963

Stichtag (Ende des Monats)	Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾			Arbeitslose			Von 100 Ar- beitnehmern ²⁾ waren arbeitslos
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1950 September	650 312	449 377	200 935	178 082	120 670	57 412	21,5
1955 "	715 612	489 130	226 482	57 344	30 382	26 962	7,4
1958 "	772 248	517 705	254 543	27 434	13 245	14 189	3,4
1961 "	813 132	540 383	272 749	7 045	3 870	3 175	0,9
1962 "	828 065	547 066	280 999	5 669	3 002	2 667	0,7
1963 März	814 802	538 571	276 231	15 043	10 123	4 920	1,8
Juni	838 265	552 204	286 061	6 425	3 373	3 052	0,8
September	843 884	555 439	288 445	6 248	3 372	2 876	0,7
Dezember	831 457	548 778	282 679	14 265	8 729	5 536	1,7

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte

2) Beschäftigte und Arbeitslose

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1954 im St/b 60, für 1956 bis 1960 im St/b 62.

Da die Beschäftigtenkarteien der Arbeitsämter nur bis zum 31. 12. 1963 geführt wurden, findet die Reihe "beschäftigte Arbeitnehmer nach Angaben des Landesarbeitsamtes Schleswig-Holstein" mit dem Stand 31. 12. 1963 ihren Abschluß.

Schluß: 9. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose

b) nach Arbeitsamtsnebenstellen am 30. 9. 1963

Arbeitsamt Arbeitsamts- nebenstelle	Be- schäf- tigte	Ar- beits- lose	Arbeitsamt Arbeitsamts- nebenstelle	Be- schäf- tigte	Ar- beits- lose	Arbeitsamt Arbeitsamts- nebenstelle	Be- schäf- tigte	Ar- beits- lose
Arbeitnehmer ¹⁾			Arbeitnehmer ¹⁾			Arbeitnehmer ¹⁾		
Flensburg	120 477	811	Kiel	165 058	1 745	Elmshorn	144 295	555
Flensburg	50 001	432	Kiel	130 340	1 529	Elmshorn	26 581	103
Husum	16 943	107	Eckernförde	15 301	62	Garstedt	24 682	86
Kappeln	8 120	53	Lütjenburg	6 475	84	Glückstadt	8 793	44
Niebüll	8 687	50	Plön	12 942	70	Itzehoe	26 351	69
Schleswig	22 063	63	Neumünster	112 574	743	Pinneberg	28 533	121
Sörup	4 758	72	Neumünster	47 438	422	Uetersen	12 268	44
Westerland	7 156	29	Bad Bramstedt	14 585	39	Wedel	12 521	74
Wyk auf Föhr	2 749	5	Bad Segeberg	12 434	15	Wilster	4 566	14
Lübeck	156 318	1 654	Hohenwestedt	5 486	17	Bad Oldesloe	96 720	523
Lübeck	106 867	1 152	Nortorf	4 561	21	Bad Oldesloe	15 506	84
Eutin	12 617	46	Rendsburg	28 070	229	Ahrensburg	21 547	92
Neustadt in Holstein	9 229	116	Heide	48 442	217	Geesthacht	22 925	168
Oldenburg (Holstein)	14 781	194	Heide	22 381	135	Mölln	16 123	84
Timmendorfer Strand	12 824	146	Brunsbüttelkoog	5 067	16	Reinbek	20 619	95
			Marne	5 934	10			
			Meldorf	8 435	22			
			Tönning	6 625	34			

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben über Arbeitnehmer und Arbeitslose nach Arbeitsamtsnebenstellen für 30. 9. 1949 und 31. 3. 1950 siehe *StMh* 50, S. 265 ff., für 30. 9. 1950, 31. 3. 1951 und 30. 9. 1951 siehe *StMh* 52, S. 3 ff., für 1956 bis 1962 *StMh* 57 bis 63. Zahlen über beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1954 sind jeweils in den *StMh* 51 bis 55 veröffentlicht. Nach Gemeinden für 1953 und 1954 siehe *StMh* 54 und 55 (Kapitel "Vergleichende Übersichten").

Das Landesarbeitsamt veröffentlicht seit dem 31. 12. 1963 keine Zahlen der beschäftigten Arbeitnehmer mehr, da die Beschäftigtenkarteien der Arbeitsämter nur bis zu diesem Zeitpunkt geführt wurden.

10. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer

Staatsangehörigkeit	31. Juli 1960	30. Juni 1962	1963	Staatsangehörigkeit	31. Juli 1960	30. Juni 1962	1963
Belgien	44	37	44	Außereuropäische Länder	158	420	543
Dänemark	420	762	989	Staatenlose und ungeklärte			
Frankreich	48	81	90	Staatsangehörigkeit	415	372	391
Griechenland	88	856	1 604	Insgesamt	2 807	7 449	10 009
Großbritannien	116	177	225	darunter beschäftigt in			
Italien	440	1 523	1 405	der Wirtschaftsabteilung			
Jugoslawien	64	121	188	0 Land- u. Forstwirtschaft,			
Niederlande	184	268	351	Gärtnerei, Fischerei	349	666	737
Österreich	282	411	510	2 Eisen- u. Metallherzeugung	458	2 033	2 090
Schweiz	111	153	174	und -verarbeitung			
Spanien	55	1 445	2 227	3/4 Verarbeitende Gewerbe	456	1 509	2 584
Türkei	30	315	612	(ohne Eisen und Metall)			
Ausländische Flüchtlinge ¹⁾	40	22	31	5 Bau-, Ausbau- und Bau-	424	1 251	1 750
Sonstige europäische Länder	312	486	414	hilfsgewerbe			
				7 Dienstleistungen(einschl.	405	749	1 032
				häusl. Dienste)			

1) Ausländische Arbeitnehmer, die auf Grund des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 28. Juli 1951 (Genfer Konvention) oder auf Grund des Londoner Abkommens vom 15. Oktober 1946 einen Ausweis erhalten haben

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben für 1955 bis 1961 in den *StMh* 56 bis 62.

11. Berufspendler nach und von Hamburg

Wirtschaftsabteilung	30. September					
	1950	1955	1958	1960	1962	1963
Auspendler						
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagd-						
wirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	233	414	473	444	410	365
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen						
und Erden, Energiewirtschaft	734	1 027	1 130	1 303	1 413	1 417
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	4 788	9 464	12 598	13 618	14 234	13 894
Verarbeitende Gewerbe						
(ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	5 846	7 479	9 436	9 455	9 668	10 036
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	6 224	9 393	10 572	11 973	12 881	13 017
Handel, Geld- und Versicherungswesen	8 281	11 427	14 349	15 978	17 195	18 212
Dienstleistungen	1 157	2 129	2 774	2 863	3 352	3 265
Verkehrswesen	4 716	6 803	8 159	9 267	9 245	9 683
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen						
im öffentlichen Interesse	4 909	4 822	5 543	6 465	7 171	7 777
Auspendler insgesamt	36 888	52 958	65 034	71 366	75 569	77 666
Einpendler	1 197	1 262	1 511	2 348	2 302	3 307

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein und Hamburg (1963)

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1954 siehe *StMh* 57, für 1956 und 1957 *StMh* 61, für 1959 *StMh* 62. Angaben für alle Kreise des Landes über außerhalb des Wohnortes und in anderen Kreisen beschäftigte Personen am 10. 10. 1948 sind im *StMh*, S. 61 veröffentlicht.

12. Beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1963 nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

- Arbeiter, Angestellte und Beamte -

Wirtschaftsabteilung bzw. Wirtschaftszweig		Ins- gesamt	Weib- lich	Wirtschaftsabteilung bzw. Wirtschaftszweig		Ins- gesamt	Weib- lich
1a	Landwirtschaft, Tierzucht	36 456	7 745	34	Tabakindustrie	1 575	1 043
1b	Gärtnerei	6 793	2 122	35a	Molkerei und sonstige Fettwaren- herstellung	5 935	1 875
2a	Forst- und Jagdwirtschaft	3 096	801	35b 1	Obst- und Gemüseverwertung	3 840	2 802
2b	Fischerei	1 463	60	35b 2	Übriges Nahrungs- und Genuß- mittelgewerbe	2 347	1 058
0	Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei 1)	47 808	10 728	36	Schneiderei, Näherei, Kleider- und Wäscheherstellung	11 692	9 896
6a b c	Salzbergbau u. Salinen, Übriger Bergbau, Torf- und Bernstein- gewinnung, Erdölgewinnung	414	53	37	Schuhmacherei und Schuhindustrie	2 416	1 146
7a	Gewinnung und Bearbeitung von natürlichen Gesteinen u. Erden	2 207	292	38a	Mützen-, Hut- und Putzmacherei, Herstellung von Bekleidungs- zubehör und Bettfedernaufbe- reitung, Kürschnerei und Rauchwarenzurichtung	1 485	1 171
7b	Kalk-, Gips- u. Zementindustrie	1 619	45	39c 2	Polstermöbelherstellung	719	84
8	Brannt- und Formsteinherstellung	6 128	343	3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) ²⁾	134 342	60 581
40	Wasser-, Gas- und Elektrizitäts- versorgung	8 688	835	16	Klempnerei, Rohrintallation	10 453	322
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbei- tung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft 2)	19 056	1 568	39a	Bau- und Architekturbüros	2 124	947
11a	Eisen- und Stahlerzeugung einschl. Walzwerke und Ziehereien	2 646	208	39b	Hoch- und Tiefbau	88 532	1 983
11b	Eisen- und Stahlgießereien	4 527	435	39c 1	Baunebengewerbe (ohne Polstermöbelherstellung)	11 250	290
12	Metallgewinnung	1 068	171	39d 1	Schornstein- und Gebäudereinigung (ohne Gebäudeinnenreinigung)	528	30
13a	Eisen-, Stahl- und Metall- warenindustrie (ohne Schmuck- warenherstellung)	10 025	4 500	5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	112 887	3 572
14/15	Schmiederei, Schlosserei	4 378	72	41/42	Handel und Handelshilfsgewerbe	116 365	63 105
17a 1	Maschinen-, Apparate- und Armaturenbau	32 445	4 352	43a	Geld-, Bank- und Versicherungs- wesen (ohne Sozialversicherung)	19 868	9 124
17a 2/3	Kesselbau, Lokomotivbau	1 008	38	6	Handel, Geld- und Versicherungs- wesen	136 233	72 229
17b	Stahl- und Eisenbau	5 763	309	23b	Photographisches Gewerbe	903	730
17c 1	Schiffbau (ohne Bootsbau)	25 932	1 061	38b	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	5 742	4 766
17c 2	Schiffsmaschinenbau	249	16	39d 2	Gebäudeinnenreinigung	1 927	1 669
17d 1	Straßenfahrzeugbau	13 931	993	46b	Dienstmann- und Trägergewerbe	7	-
17d 2	Waggonbau einschl. Industrie- und Feldbahnbau	16	2	48	Gaststättenwesen	17 823	12 999
17e	Bau von Luftfahrzeugen	200	17	52b 2	Wohngewerbe	2 422	1 137
18	Elektrotechnik	19 689	5 890	53b	Badeanstalten	382	174
19	Feinmechanik und Optik	7 581	2 782	54	Friseurgewerbe	8 222	6 889
27b 28b	Stellmacherei, Bootsbau	639	44	57a	Kunst, Theater, Musik, Film, Rund- funk, Schrifttum, Schausstellung	2 844	1 262
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	130 097	20 890	57b	Sportpflege	284	90
9	Keramische Industrie	2 873	1 331	58	Häusliche Dienste	20 232	20 164
10	Glasindustrie	1 006	330	7	Dienstleistungen	60 788	49 880
13b	Schmuckwarenherstellung einschl. Bearbeitung von Edelsteinen	339	165	44	Deutsche Bundespost	19 399	5 219
20a	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Kunststoff- teilen und -waren)	11 366	3 979	45	Deutsche Bundesbahn	16 846	603
20b	Herstellung von Kunststoffteilen und -waren	2 467	1 165	46a	Schienenbahnen, Kraftfahr- und Fuhrgewerbe, Flugverkehr	11 664	826
21a b c	Textilgewerbe einschl. Herstellg. von Wachtuch, Kunstleder, Linoleum und ähnlichen Erzeug- nissen sowie Zellwoll- und Kunstseidenherstellung	12 382	8 600	47	Schifffahrt, Hafen- und Wasser- straßenwesen	16 061	781
22	Papierherzeugung und -verarbeitung	6 850	2 920	8	Verkehrswesen	63 970	7 429
23a	Druck- und Vervielfältigungs- gewerbe (ohne fotogr. Gewerbe)	9 708	3 138	43b	Sozialversicherung	3 365	1 217
24	Ledergewerbe	2 991	1 094	49	Verwaltung	55 675	15 097
25	Kautschuk- und Asbestverarbeitung	1 724	608	50	Wirtschafts- und Sozial- organisation	3 958	1 708
26	Säge- und Furnierwerke, Holz- bearbeitung	1 999	310	51	Deutsche und ausländische Verteidigungsstellen, Ausländische Vertretungen	16 210	3 914
27a	Tischlerei	9 415	604	52a	Bildungswesen, Kirche	20 855	9 296
28a	Böttcherei, Drechslerei und son- stige Schnitzstoffverarbeitung; Herstellung von Verpackungs- mitteln, Korb- und Bürsten- warenherstellung, Holzveredlung	1 957	850	52b 1	Rechts- und Wirtschaftsberatung, Interessenvertretung	5 952	4 424
28c	Sportgeräteherstellung	17	5	53a	Krankenpflege (ohne Badeanstalten)	23 542	18 926
29a	Musikinstrumentenherstellung	854	373	55	Straßenreinigung, Desinfektions-, Bestattungs- und Veterinärwesen	1 654	284
29b	Spielwarenherstellung	239	132	56	Volkspflege und Fürsorge	7 492	6 702
30a	Mühlengewerbe	3 572	614	9	Öffentlicher Dienst und Dienst- leistungen im öffentlichen Interesse	138 703	61 568
30b	Bäckerei	9 914	3 159		Alle Wirtschaftsabteilungen	843 884	288 445
31a b	Zuckerwaren- und Schokoladen- industrie; Zuckerindustrie	5 954	4 386		dagegen 30. September 1962	828 065	280 999
32a	Fleischerei	10 628	3 567				
32b	Fischindustrie	3 904	2 851				
33	Getränkeherstellung, Spiritus- industrie	4 174	1 325				

1) Die Zahlen in dieser Tabelle können mit den Zahlen in den Tabellen 8 (S. 45) und 8 (S. 55) nicht übereinstimmen, da den Zahlen verschiedene Erfassungsprinzipien zugrunde liegen 2) Die Zahlen sind mit den im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein und in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1959 veröffentlichten Zahlen nicht vergleichbar wegen Änderung der wirtschaftssystematischen Zuordnung

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1949 bis 1952 (jeweils 31. 12.), für 1953 bis 1962 (jeweils 30. 9.) sind in den entsprechenden Tabellen der St/b 51 bis 63 veröffentlicht.

Das Landesarbeitsamt veröffentlicht seit dem 31. 12. 1963 keine Zahlen der beschäftigten Arbeitnehmer mehr, da die Beschäftigtenkarteien der Arbeitsämter nur bis zu diesem Zeitpunkt geführt wurden.

13. Arbeitslose

Monatsende	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1950	244 458	246 352	235 158	231 727	219 599	203 450	193 152	180 821	178 082	179 546	188 395	217 220
1955	140 825	141 102	120 158	85 905	77 963	70 435	61 836	54 991	57 344	61 897	70 439	108 752
1958	93 419	90 227	72 639	47 158	39 039	31 853	27 146	25 086	27 434	30 825	37 256	64 854
1960	44 221	40 635	24 401	20 694	16 109	13 719	11 710	10 722	11 003	12 261	13 870	22 479
1961	26 776	22 675	15 089	11 833	9 468	7 794	6 963	6 637	7 045	7 965	8 981	14 040
1962	15 868	14 129	11 297	8 857	6 894	5 739	5 325	5 392	5 669	6 864	7 871	12 289
1963	20 611	22 206	15 043	9 612	7 830	6 425	5 951	5 795	6 248	7 614	8 999	14 265

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Arbeitslose nach Monaten für die Jahre 1928 bis 1939, 1945 bis 1949 im StHb, S. 341; nach Monaten für die Jahre 1951 bis 1956 im StJb 57, für 1957 bis 1959 im StJb 60.

14. Berufsanwärter und offene Berufsausbildungsstellen

Jahr (Ende April)	Berufsanwärter (aus der Schule entlassen)						Offene Berufsausbildungsstellen		
	ins- gesamt	davon		darunter Schulabgänger vom letzten Schulentlassungstermin			ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich		männlich	weiblich
1951	19 169	9 869	9 300	13 427	6 766	6 661	1 569	1 139	430
1955	5 834	2 240	3 594	4 197	1 708	2 489	2 388	2 054	334
1958	1 767	915	852	1 384	722	662	5 827	4 176	1 651
1960	1 234	605	629	870	458	412	9 779	6 436	3 343
1962	817	409	408	701	337	364	13 795	8 438	5 357
1963	943	436	507	751	342	409	13 422	8 036	5 386
1964	1 365	672	693	1 137	521	616	12 774	7 807	4 967

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Für die Lehrjahre 1945/46 bis 1948/49 (auch nach Berufsgruppen) siehe StHb, S. 346, für die Jahre 1952 bis 1961 die entsprechenden Tabellen in den StJb 53 bis 61.

Hinweise auf weiteres Material

Die Personen mit abgeschlossener Ausbildung an einer Berufsfach- bzw. Fachschule oder an einer Hochschule nach der Fachrichtung der Ausbildung und Beteiligung am Erwerbsleben sowie nach Altersgruppen (Landesergebnis, Stand: 6. 6. 1961) siehe StB AO/VZ 61 – 12, Tab. 23.

Beschäftigte Arbeitnehmer nach Berufsgruppen und Arbeitsamtsbezirken
Angaben für 31. 12. 1949 siehe StHb, S. 329, für die Jahre 1950 (31. 12.) und 1951 bis 1954 (jeweils 30. 6.) in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 55. Die Systematik der Berufe wurde ab 1. 4. 1950 geändert. Die Zahlen für 1949 sind mit denen ab 1950 nicht ohne weiteres vgrleichbar. Die beschäftigten Arbeitnehmer werden seit 1955 nicht mehr nach Berufsgruppen ausgezählt.

Langfristig Arbeitslose nach Dauer der Arbeitslosigkeit und Arbeitsamtsbezirken am 30. 9. 1953 sind im StJb 54, S. 73 besonders nachgewiesen.

Über arbeitslose Angestellte nach Berufsgruppen, Altersgruppen und Geschlecht am 31. 7. 1954 und beschäftigte Heimarbeiter nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht am 30. 9. 1954 finden sich spezielle Angaben im StJb 55, S. 37.

Angaben über Arbeitslose nach Arbeitsverwendbarkeit 1952 sowie über Arbeitslose nach Altersgruppen, Berufsgruppen und Arbeitsverwendbarkeit – Stand: 15. 10. 1955 – finden sich in den StJb 53 und 56 sowie in den StMh 53, S. 14 ff.

Arbeitslose Frauen nach Altersgruppen, Familienstand und nach der Wirtschaftsabteilung ihrer letzten Beschäftigung – Stand: 31. 8. 1955 – siehe StJb 56, S. 37.

Anwerbung oder Vermittlung von Arbeitskräften in andere Bundesländer und ins Ausland
Angaben für 1952 im StJb 56, S. 38, für die Jahre 1953 bis 1956 im StJb 57, S. 39.

Umfassendes Material über die Ergebnisse der Berufszählung 1950 (z. B. Wohnbevölkerung nach der sozialen Stellung, Erwerbspersonen nach der Erwerbstätigkeit und nach Wirtschaftsabteilungen, Erwerbspersonen nach Alter und Beruf sowie nach der betrieblichen Zugehörigkeit, Bevölkerung nach sozialen Gruppen, Altersversorgung und Krankenversicherung der Erwerbspersonen, nebenberufliche Tätigkeit, Umfang der Erwerbstätigkeit im Vergleich mit 1939, dabei eine Auswahl von Zahlen nach Kreisen – z. B. nach Wirtschaftsgruppen, nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf –) ist veröffentlicht im Quellenwerk StatSH, Heft 9 sowie in den StJb 52 bis 58, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in StatSH, Heft 12.

Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen nach den Berufszählungsergebnissen von 1835 bis 1933, außerdem weiter aufgedielerte Angaben für 1939 und 1946 nach Wirtschaftsgruppen, Stellung im Beruf, für 1946 auch nach Berufsgruppen und Kreisen siehe StHb, S. 324 ff.

Angaben über Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden für 1951 bis 1957 sowie über Notstandsarbeiter und Notstandsmaßnahmen für 1951 bis 1957 sind in den StJb 53 bis 58 veröffentlicht.

Arbeitslose nach wichtigen Berufsgruppen: Angaben für den 31. 12. 1949 finden sich im StHb, S. 345, für 1950 bis 1952 – jeweils 31. 12. – und für 1953 bis 1957 – jeweils 30. 9. – in den StJb 51 bis 58.

Angaben über arbeitslose Arbeiter und Angestellte nach Altersgruppen und Geschlecht für 1950 sowie für 1956 und 1957 sind im StJb 58 veröffentlicht.

Arbeitslose, Stellenbesetzungen, offene Stellen und Hauptunterstützungsempfänger: Angaben für 1945 (ab September) bis 1949 vierteljährlich im StHb, S. 343, für die Jahre 1950 bis 1957 vierteljährlich in den StJb 51 bis 58. Vermittlung von arbeitsuchenden Schwerbeschädigten 1951 bis 1953 siehe StJb 54, S. 74. Angaben über Hauptunterstützungsempfänger nach Altersgruppen und Geschlecht am 31. 8. 1953 finden sich im StJb 54, S. 74. Unterstützte in der Arbeitslosenhilfe und Dauerarbeitslose 1950 bis 1957 siehe StJb 51 bis 58.

Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1962 siehe jeweils StJb 51 bis 63 (Kapitel "Erwerbstätigkeit" und Kapitel "Vergleichende Übersichten"). Nach Arbeitsamtsbezirken für 1928 bis 1939 und für 1945 bis 1949 jeweils vierteljährlich im StHb, S. 342 bis 344, für die Jahre 1950 bis 1958 in den StJb 51 bis 59. Arbeitslose nach Arbeitsamtsnebenstellen siehe Hinweis unter Tabelle 9b. Arbeitslose nach Gemeinden sind für 1951 in StatSH, Heft 12 (Gemeindestatistik 1950), für 1953 bis 1955 in den StJb 54 bis 56 (Kapitel "Vergleichende Übersichten") enthalten.

Angaben über Streiks in den Jahren 1950 bis 1959 im StJb 60.

IX. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

1. Lehrlinge und Anlernlinge in Industrie, Handel und Gewerbe

Lehrberuf bzw. Wirtschaftsgruppe	31. Dezember 1962			31. Dezember 1963		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
L e h r l i n g e						
<u>Gewerbliche Lehrberufe zusammen</u>	6 994	6 322	672	6 809	6 105	704
darunter						
Eisen- und Metallindustrie	5 433	5 185	248	5 220	5 007	213
Steine und Erden	23	23	-	17	17	-
Bauindustrie	527	292	235	564	263	301
Holz- und Sägeindustrie	93	90	3	89	87	2
Chemische Industrie	170	88	82	172	80	92
Papierherzeugung, Druck und Papierverarbeitung	600	576	24	601	577	24
Textilindustrie	34	31	3	24	22	2
Bekleidungsindustrie	74	-	74	72	4	68
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	35	35	-	44	44	-
<u>Kaufmännische Lehrberufe zusammen</u>	16 546	5 067	11 479	15 853	4 925	10 928
darunter						
Einzelhandelskaufmann	8 693	1 414	7 279	7 921	1 329	6 592
Gehilfe in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen	557	107	450	627	119	508
Industriekaufmann	1 934	830	1 104	1 705	762	943
Kaufmann in Groß- und Außenhandel	3 415	1 695	1 720	3 217	1 652	1 565
Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	84	32	52	82	42	40
Kaufmann im Zeitschriftenverlag	41	17	24	50	21	29
Bankkaufmann	880	493	387	924	494	430
Reisebürokaufmann	67	7	60	67	6	61
Speditionskaufmann	211	140	71	211	134	77
Kaufmann im Reederei- und Schiffsmaklergewerbe	133	114	19	133	118	15
Versicherungskaufmann	381	202	179	409	209	200
Bürokaufmann	146	15	131	505	38	467
<u>Hotel- und Gaststättengewerbe zusammen</u>	828	477	351	955	561	394
darunter						
Hotel- und Gaststättengehilfe	136	-	136	167	-	167
Kellner	146	139	7	143	139	4
Koch	526	322	204	620	414	206
<u>Übrige Lehrberufe zusammen</u>	1 017	669	348	1 016	629	387
darunter						
Blumenbinder	100	7	93	89	2	87
Schaufenstergestalter	398	192	206	416	184	232
Tankwart	513	467	46	501	435	66
Lehrlinge zusammen	25 385	12 535	12 850	24 633	12 220	12 413
A n l e r n l i n g e						
<u>Gewerbliche Anlernberufe zusammen</u>	536	55	481	533	42	491
darunter						
Eisen- und Metallindustrie	171	12	159	148	7	141
Papierherzeugung, Druck und Papierverarbeitung	27	25	2	23	21	2
Textilindustrie	7	5	2	7	5	2
Bekleidungsindustrie	310	-	310	336	-	336
<u>Kaufmännische Anlernberufe zusammen</u>	1 516	12	1 504	1 351	17	1 334
darunter						
Bürogehilfe	1 382	2	1 380	1 196	4	1 192
Photolaborant	130	7	123	149	10	139
Anlernlinge zusammen	2 052	67	1 985	1 884	59	1 825
Lehrlinge und Anlernlinge insgesamt	27 437	12 602	14 835	26 517	12 279	14 238
davon im 1. Lehrjahr	9 823	.	.	.	.	.
2. Lehrjahr	9 139	.	.	.	.	.
3. Lehrjahr	8 384	.	.	.	.	.
4. Lehrjahr	91	.	.	.	.	.
Prüflinge insgesamt im Jahre 1962 bzw. 1963	11 133	4 839	6 294	10 238	.	.
davon						
gewerbliche Lehrlinge und Anlernlinge	2 841	2 335	506	2 687	.	.
darunter haben bestanden	2 740	2 247	493	2 545	.	.
kaufmännische Lehrlinge und Anlernlinge	8 292	2 504	5 788	7 551	.	.
darunter haben bestanden	7 164	2 240	4 924	6 607	.	.

Quelle: Verband der Industrie- und Handelskammern des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1956 und 1957 sind im St/b 59, für 1958 bis 1961 in den St/b 61 und 63 veröffentlicht.

2. Lehrlinge und Anlernlinge im Handwerk

Lehrhandwerk bzw. Beruf	31. Dezember 1962			31. Dezember 1963		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Lehrlinge						
<u>Bau- und Ausbauhandwerke</u>	5 311	5 298	13	4 980	4 962	18
darunter						
Maurer	2 916	2 915	1	2 670	2 669	1
Zimmerer einschl. Treppenbauer	716	716	-	702	702	-
Mosaik-, Platten- und Fliesenleger	150	150	-	155	155	-
Maler, Tüncher einschl. Polychromeure	1 057	1 045	12	1 003	986	17
Ofensetzer	137	137	-	117	117	-
<u>Metallhandwerke</u>	9 207	9 157	50	9 308	9 251	57
darunter						
Schmiede	402	402	-	394	394	-
Schlosser (Blitzableiterbauer)	496	496	-	396	395	1
Maschinenbauer einschl. Waagenbauer	705	705	-	656	656	-
Kraftfahrzeugmechaniker einschl. Zylinder- und Kurbelwellenschleifer	2 824	2 822	2	3 011	3 010	1
Landmaschinenmechaniker	530	530	-	580	580	-
Klempner und Installateure ¹⁾	938	938	-	822	822	-
Elektroinstallateure (Blitzableiterbauer)	1 849	1 849	-	1 974	1 974	-
Radio- und Fernsehtechniker	464	463	1	475	474	1
<u>Holzhandwerke</u>	1 078	1 047	31	1 032	1 004	28
darunter						
Tischler, Kegelbahnbauer, Segelflugzeugbauer einschl. Intarsienschnneider und Parkettleger	966	936	30	920	893	27
<u>Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke</u>	840	162	678	767	143	624
darunter						
Herrenschneider einschl. Lederbekleidungsschneider	160	12	148	135	8	127
Damenschneider	382	1	381	365	-	365
Sattler, Feintäschner, Tapezierer, Polsterer und Dekorateur einschl. Linoleumleger	91	81	10	86	76	10
<u>Nahrungsmittelhandwerke</u>	1 460	1 460	38	1 357	1 323	34
darunter						
Bäcker (Brezel-, Schwarzbrot- und Lebkuchenbäcker, Feinbackwaren-Hersteller)	714	697	17	635	624	11
Konditoren einschl. Süßwarenhersteller	187	166	21	177	156	21
Fleischer einschl. Großschlachter	578	578	-	530	528	2
<u>Gesundheits- und Körperpflege, chemische und Reinigungshandwerke</u>	2 912	334	2 578	2 957	347	2 610
darunter						
Augenoptiker	106	50	56	122	59	63
Zahntechniker	135	63	72	143	61	82
Friseure, Perückenmacher	2 611	179	2 432	2 640	189	2 451
<u>Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke</u>	344	197	147	324	188	136
darunter						
Glaser	63	62	1	44	44	-
Photographen, Phototechniker	126	29	97	132	39	93
<u>Kaufmännische Lehrberufe</u>	567	-	567	528	1	527
davon						
Verkäuferin im Bäcker- und Konditorenhandwerk	359	-	359	72	-	72
Verkäuferin im Fleischerhandwerk	208	-	208	190	-	190
Lehrlinge zusammen	21 757	17 655	4 102	21 253	17 219	4 034
Anlernlinge zusammen	39	-	39	54	-	54
darunter Pelznäherin	16	-	16	26	-	26
Lehrlinge und Anlernlinge insgesamt	21 796	17 655	4 141	21 307	17 219	4 088
davon im 1. Lehrjahr	7 290	.	.	7 490	.	.
2. Lehrjahr	6 493	.	.	7 352	.	.
3. Lehrjahr	7 779	.	.	6 252	.	.
4. Lehrjahr	234	.	.	213	.	.
Prüfungen insgesamt im Jahre 1962 bzw. 1963	10 323	8 755	1 568	9 186	7 935	1 251
davon Gesellenprüfungen	8 642	7 142	1 500	7 575	6 393	1 182
darunter bestanden	8 017	6 584	1 433	6 971	5 887	1 084
Meisterprüfungen	1 681	1 613	68	1 611	1 542	69
darunter bestanden	1 538	1 471	67	1 466	1 403	63

1) einschl. Gas- und Wasserinstallateure, Kühlerhersteller und -reparature, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer

Quelle: Handwerkskammern

HINWEIS: Zahlen für 1956 und 1957 sind im St/b 59, für 1958 bis 1961 in den St/b 61 und 63 veröffentlicht.

3. Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern

Stand: 31.12.1963	Sitz	Fläche in qkm	Wohn- bevölkerung
Industrie- u. Handelskammer zu Flensburg 1) zu Kiel 2) zu Lübeck 3)	Flensburg	5 487	540 838
	Kiel	5 210	1 039 022
	Lübeck	4 961	795 923
Handwerkskammer Flensburg 4) Lübeck	Flensburg	7 769	768 143
	Lübeck	7 889	1.607 640

1) Nordwesten einschl. Schleswig, Norder- und Süderdithmarschen 2) Gebiet zwischen 1) und 3) 3) Südosten einschl. Oldenburg, Eutin, Segeberg und Stormarn 4) Nordwesten einschl. Eckernförde, Rendsburg und Süderdithmarschen

4. Landwirtschaftsschulen

	Zeit	Anzahl
Landwirtschaftsschulen insgesamt und zwar mit Mädchenklassen Internatsschulen	1.7.1964	25 23 16
Schüler insgesamt darunter weiblich	1.7.1963-30.6.1964	1 225 335
Lehrkräfte insgesamt darunter weiblich	1.7.1964	134 45

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1956/57 bis 1962/63 in den entsprechenden Tabellen der St/b 57 bis 63.

5. Ausbildung für landwirtschaftliche Berufe

Beruf	Anerkannte Lehrstellen	Lehrlinge	Gehilfen- prüfungen	Meister- prüfungen	Anerkannte Lehrstellen	Lehrlinge	Gehilfen- prüfungen	Meister- prüfungen
	am 30.6.1963		1.7.1962 - 30.6.1963		am 30.6.1964		1.7.1963 - 30.6.1964	
Landwirt	1 671	1 293	333	60	1 425	1 390	270	77
Landfrau und Bäuerin	1 298	428	212	24	880	509	162	29
Melker	207	49	19	7	144	50	17	4
Schäfer	41	9	2	-	32	5	3	3
Geflügelzüchter	35	29	10	-	35	26	11	-
Pelztierzüchter	4	-	-	-	2	-	-	-
Imker	-	-	-	-	-	-	-	-
Gärtner	730	367	160	58	690	390	106	55
Fischer und Fischzüchter	255	25	26	10	255	25	36	5
Molkereifachmann	398	111	69	24	340	96	46	25
Insgesamt	4 639	2 311	831	183	3 803	2 491	651	198

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

6. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) am 31. 12. 1963

Kreis- bzw. Ortsausschuß	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt	darunter männlich
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich		
Flensburg	12 682	11 097	1 390	989	1 814	1 563	15 886	13 649
Kiel	45 375	40 511	5 293	3 553	3 216	2 879	53 884	46 943
Lübeck	38 311	33 734	4 226	2 983	3 598	3 169	46 135	39 886
Dithmarschen	8 315	7 556	607	397	1 376	1 133	10 298	9 086
Eutin	7 633	6 799	657	493	1 097	942	9 387	8 234
Husum - Eiderstedt	3 989	3 744	401	298	1 428	1 218	5 818	5 260
Lauenburg	7 467	6 780	458	316	1 173	1 047	9 098	8 143
Neumünster - Segeberg	17 380	13 243	1 524	1 070	1 648	1 406	20 552	15 719
Oldenburg (Holstein)	10 470	9 268	1 020	664	1 429	1 302	12 919	11 234
Pinneberg	11 539	9 655	910	696	1 265	1 038	13 714	11 389
Plön	10 786	9 576	1 022	536	1 279	993	13 087	11 105
Rendsburg	9 090	8 262	433	330	762	611	10 285	9 203
Schleswig - Eckernförde	8 627	7 409	1 345	865	1 231	913	11 203	9 187
Steinburg	10 365	9 353	797	556	1 215	990	12 377	10 899
Stormarn	8 949	7 949	641	455	862	735	10 452	9 139
Südtondern	2 312	1 993	369	201	559	465	3 240	2 659

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1962 in den St/b 57 bis 63.

7. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes

Stand	Deutsche Angestelltengewerkschaft							Deutscher Beamten- bund
	Mitglieder insgesamt	davon in der Gruppe						
		Kauf- männische Angestellte	Banken und Sparkassen	Ver- siche- rungen	Öffent- licher Dienst	Techniker und Werkmeister	Schifffahrt	
31. 12. 1958	33 323	15 477	2 177	591	8 346	5 048	1 684	26 602
31. 12. 1960	33 748	15 656	2 340	639	8 434	5 110	1 569	27 761
31. 12. 1961	34 505	16 018	2 540	674	8 521	5 228	1 524	27 256
31. 12. 1962	34 502	15 732	2 582	760	8 593	5 245	1 590	27 501
31. 12. 1963	34 607	15 621	2 682	792	8 631	5 299	1 582	27 659

Quellen: Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Hauptvorstand Hamburg und Deutscher Beamtenbund, Landesbund Schleswig-Holstein e. V.

HINWEIS: Angaben für 1956, 1957 und 1959 im St/b 60.

X. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1949 und 1960 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche; 1960: ohne 161 Wirtschaftseinheiten außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit 1 860 ha Betriebsfläche und 1 668 ha LN.

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche in ha	Betriebe				Landwirtschaftliche Nutzfläche			
	Anzahl		in % aller Betriebe		ha		in % der gesamten LN	
	1949	1960	1949	1960	1949	1960	1949	1960
ohne LN	549	948	0,8	1,5	-	-	-	-
0,01 - 0,5	1 832	2 606	2,7	4,2	532	677	0,0	0,1
0,5 - 2	11 006	8 883	16,3	14,4	12 861	9 876	1,1	0,9
2 - 5	11 708	8 159	17,3	13,2	37 742	26 333	3,3	2,3
5 - 7,5	4 927	3 565	7,3	5,8	30 385	22 014	2,7	1,9
7,5 - 10	4 181	3 155	6,2	5,1	36 387	27 580	3,2	2,4
10 - 15	7 498	6 330	11,1	10,2	93 505	79 372	8,2	6,9
15 - 20	6 318	6 840	9,3	11,1	109 951	119 246	9,6	10,4
20 - 30	8 811	9 784	13,0	15,8	215 941	239 766	18,9	21,0
30 - 50	7 399	7 948	10,9	12,8	282 277	302 538	24,8	26,5
50 - 100	2 886	3 079	4,3	5,0	184 118	198 125	16,1	17,3
100 und mehr	589	572	0,9	0,9	136 443	116 576	12,0	10,2
Insgesamt	67 704	61 869	100	100	1 140 142	1 142 103	100	100

HINWEIS: Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960 (Haupterhebung) siehe StB, Reihe CO/Landwirtschaftszählung 1960/11 - 14.

2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1949 und 1960 nach Größenklassen der Betriebsfläche

Größenklasse nach der Betriebsfläche in ha	Betriebe				Betriebsfläche			
	Anzahl		in % aller Betriebe		ha		in % der gesamten Betriebsfläche	
	1949	1960	1949	1960	1949	1960	1949	1960
0,5 - 2	11 226	10 250	16,6	16,6	12 952	11 316	0,9	0,8
2 - 5	12 031	8 916	17,8	14,4	38 848	28 905	2,8	2,1
5 - 7,5	4 968	3 638	7,3	5,9	30 583	22 351	2,2	1,6
7,5 - 10	4 054	3 055	6,0	4,9	35 261	26 643	2,5	1,9
10 - 15	7 052	5 926	10,4	9,6	87 608	73 911	6,3	5,3
15 - 20	6 304	6 551	9,3	10,6	109 689	114 408	7,8	8,3
20 - 30	8 947	9 904	13,2	16,0	220 032	243 230	15,7	17,6
30 - 50	8 316	8 771	12,3	14,2	318 642	335 374	22,7	24,2
50 - 100	3 918	3 979	5,8	6,4	254 853	259 097	18,2	18,7
100 und mehr	888	879	1,3	1,4	292 268	269 860	20,9	19,5
Insgesamt	67 704	61 869	100	100	1 400 736	1 385 095	100	100

3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960 nach Betriebsarten

Betriebsart	Einheit	Größenklasse nach der Betriebsfläche in ha							Insgesamt
		0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ insgesamt									
Betriebe	Anzahl	10 250	8 916	6 693	12 477	18 675	3 979	879	61 869
Betriebsfläche	ha	11 316	28 905	48 994	188 319	578 604	259 097	269 860	1 385 095
landw. Nutzfläche	ha	8 757	24 408	43 540	172 802	530 193	229 086	133 317	1 142 103
davon waren									
Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾									
Betriebe	Anzahl	9 773	8 437	6 493	12 342	18 599	3 920	762	60 326
Betriebsfläche	ha	10 736	27 337	47 598	186 462	576 332	254 915	172 111	1 275 491
landw. Nutzfläche	ha	8 738	24 356	43 489	172 716	530 116	229 029	132 543	1 140 987
darunter Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung									
landwirtschaftliche Erzeugnisse									
Betriebe	Anzahl	6 932	7 514	6 144	12 196	18 527	3 904	755	55 972
landw. Nutzfläche	ha	6 811	22 126	41 455	171 121	528 444	228 073	131 831	1 129 861
Gartenbauerzeugnisse									
Betriebe	Anzahl	2 817	903	348	146	70	16	7	4 307
landw. Nutzfläche	ha	1 904	2 174	2 033	1 595	1 621	956	712	10 995
Betriebe der Teichwirtschaft ³⁾ und Fischzucht									
Betriebe	Anzahl	5	10	4	15	14	15	35	98
Fischgewässer	ha	5	26	25	182	362	932	15 280	16 812
Betriebe der Forstwirtschaft ⁴⁾									
Betriebe	Anzahl	472	469	196	120	62	44	82	1 445
Betriebsfläche	ha	573	1 534	1 370	1 635	1 840	3 102	81 602	91 656
landw. Nutzfläche	ha	19	50	51	68	70	22	626	906
Waldfläche	ha	489	1 295	1 134	1 313	1 369	2 597	77 804	86 001

1) ohne Landwirtschaft außerhalb der Betriebe 2) einschl. landwirtschaftlicher Betriebsteile gewerblicher Betriebe
3) Hauptproduktionsrichtung Erzeugnisse der Fischerei und Fischzucht
4) Hauptproduktionsrichtung Erzeugnisse der Forstwirtschaft

4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960 nach Größenklassen und Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Betriebe mit landw. Nutzfläche insgesamt		davon haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche von ... ha							
			0,01 - 0,5 ¹⁾		0,5 - 2		2 - 5		5 - 7,5	
	Be- triebe	landw. Nutzfläche ha	Be- triebe	landw. Nutzfläche ha	Be- triebe	landw. Nutzfläche ha	Be- triebe	landw. Nutzfläche ha	Be- triebe	landw. Nutzfläche ha
FLENSBURG	125	1 452	2	0	45	46	20	61	12	69
KIEL	253	2 160	12	4	99	97	58	181	20	119
LÜBECK	478	8 225	12	4	145	151	88	302	36	216
NEUMÜNSTER	126	1 501	4	1	48	51	18	53	8	50
Eckernförde	2 460	58 075	108	28	302	355	265	824	129	813
Eiderstedt	1 617	23 542	19	5	209	263	328	1 105	159	983
Eutin	1 741	40 714	74	21	336	352	240	754	99	612
Flensburg-Land	4 105	75 147	151	42	439	528	497	1 582	248	1 562
Hzgt. Lauenburg	3 722	76 653	186	55	739	751	451	1 426	149	923
Husum	4 288	70 511	68	14	533	660	612	2 036	301	1 830
Norderdithmarschen	2 988	50 023	129	33	430	488	423	1 391	216	1 325
Oldenburg (Holstein)	2 464	64 787	75	25	368	408	413	1 254	105	652
Pinneberg	3 834	47 485	249	77	914	986	601	1 906	233	1 429
Plön	3 628	84 067	110	34	445	526	588	1 799	155	951
Rendsburg	5 490	109 305	369	79	616	669	572	1 901	292	1 786
Schleswig	4 930	82 755	204	36	582	705	680	2 250	368	2 300
Segeberg	4 634	93 902	276	73	626	650	499	1 650	232	1 429
Steinburg	3 730	68 956	142	37	489	508	456	1 462	200	1 241
Stormarn	3 012	57 169	165	45	577	599	360	1 114	150	918
Süderdithmarschen	3 591	62 112	179	44	500	557	383	1 269	189	1 181
Südtondern	3 705	63 562	72	20	441	526	607	2 013	264	1 625
Schleswig-Holstein dagegen 1949	60 921 67 155	1 142 103 1 140 142	2 606 1 832	677 532	8 883 11 006	9 876 12 861	8 159 11 708	26 333 37 742	3 565 4 927	22 014 30 385
Veränderung 1960 gegenüber 1949 absolut in %	- 6 234 - 9,3	+ 1 961 + 0,2	+ 774 + 42,2	+ 145 + 27,3	- 2 123 - 19,3	- 2 985 - 23,2	- 3 549 - 30,3	- 11 409 - 30,2	- 1 362 - 27,7	- 8 371 - 27,6

KREISFREIE STADT Kreis	davon haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche von ... ha							
	7,5 - 10		10 - 20		20 - 50		50 und mehr	
	Be- triebe	landw. Nutzfläche ha	Be- triebe	landw. Nutzfläche ha	Be- triebe	landw. Nutzfläche ha	Be- triebe	landw. Nutzfläche ha
FLENSBURG	3	26	23	327	16	474	4	449
KIEL	11	97	28	409	19	594	6	659
LÜBECK	29	252	52	728	66	2 167	50	4 405
NEUMÜNSTER	3	26	19	296	19	638	7	386
Eckernförde	137	1 218	679	10 455	663	19 755	177	24 627
Eiderstedt	119	1 030	367	5 390	359	10 696	57	4 070
Eutin	59	516	246	3 746	407	13 742	280	20 971
Flensburg-Land	235	2 024	1 014	15 218	1 353	41 021	168	13 170
Hzgt. Lauenburg	148	1 276	702	10 683	1 083	35 764	264	25 775
Husum	254	2 220	1 078	16 526	1 305	37 688	137	9 537
Norderdithmarschen	199	1 739	687	10 209	735	22 637	169	12 201
Oldenburg (Holstein)	117	1 037	445	6 722	631	20 948	310	33 741
Pinneberg	201	1 752	728	10 930	830	24 327	78	6 078
Plön	152	1 347	767	11 706	1 115	34 449	296	33 255
Rendsburg	271	2 385	1 231	18 460	1 732	52 772	407	31 253
Schleswig	353	3 070	1 124	16 530	1 393	42 932	226	14 932
Segeberg	204	1 793	990	15 018	1 438	43 889	369	29 400
Steinburg	171	1 505	750	11 231	1 356	41 075	166	11 897
Stormarn	114	996	596	8 987	852	26 361	198	18 149
Süderdithmarschen	190	1 664	904	13 628	1 089	33 440	157	10 329
Südtondern	185	1 607	740	11 419	1 271	36 935	125	9 417
Schleswig-Holstein dagegen 1949	3 155 4 181	27 580 36 387	13 170 13 816	198 618 203 456	17 732 16 210	542 304 498 218	3 651 3 475	314 701 320 561
Veränderung 1960 gegenüber 1949 absolut in %	- 1 026 - 24,5	- 8 807 - 24,2	- 646 - 4,7	- 4 838 - 2,4	+ 1 522 + 9,4	+ 44 086 + 8,8	+ 176 + 5,1	- 5 860 - 1,8

1) nur Betriebe ab 0,5 ha Gesamtfläche (Betriebsfläche)

5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960 nach Hauptkulturarten

Größenklasse nach der landwirtschaftl. Nutzfläche in ha	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt		und zwar bewirtschaften							
			Landwirt- schaftliche Nutzfläche		Waldfläche		Ackerland		Wiesen ¹⁾	
	Be- triebe	Betriebs- fläche ha	Be- triebe	ha	Be- triebe	ha	Be- triebe	ha	Be- triebe	ha
0 Ar	948	66 863	-	-	895	58 212	-	-	-	-
0,01 - 0,5	2 606	6 952	2 606	677	718	1 951	613	174	11	2
0,5 - 2	8 883	19 713	8 883	9 876	460	6 788	5 212	3 909	369	270
2 - 5	8 159	33 329	8 159	26 333	431	3 440	5 870	10 408	4 516	4 878
5 - 7,5	3 565	26 873	3 565	22 014	233	2 386	2 819	9 437	2 405	4 023
7,5 - 10	3 155	34 925	3 155	27 580	255	1 130	2 765	13 385	2 410	4 842
10 - 20	13 170	222 816	13 170	198 618	1 844	7 928	12 422	109 080	10 664	31 114
20 - 50	17 732	596 210	17 732	542 304	5 499	13 996	17 392	322 028	14 566	70 866
50 - 100	3 079	222 667	3 079	198 125	1 626	11 038	3 027	126 048	2 492	19 903
100 und mehr	572	154 747	572	116 576	376	26 369	562	83 122	422	7 141
Insgesamt	61 869	1 385 095	60 921	1 142 103	12 337	133 238	50 682	677 591	37 855	143 039

Größenklasse nach der landwirtschaftl. Nutzfläche in ha	und zwar bewirtschaften							
	Weiden ¹⁾		Gartenland		Obstanlagen ²⁾		Baumschulen	
	Be- triebe	ha	Be- triebe	ha	Be- triebe	ha	Be- triebe	ha
0 Ar	-	-	-	-	-	-	-	-
0,01 - 0,5	16	2	2 358	390	152	21	34	7
0,5 - 2	488	461	6 529	1 154	699	294	351	306
2 - 5	5 546	8 903	6 591	979	387	327	283	595
5 - 7,5	2 703	7 338	2 983	519	166	167	106	378
7,5 - 10	2 497	8 329	2 830	461	146	176	64	256
10 - 20	11 301	54 686	11 952	2 166	691	425	122	507
20 - 50	16 004	142 146	16 867	4 398	1 561	1 153	61	407
50 - 100	2 856	49 454	2 996	1 434	355	386	16	444
100 und mehr	553	23 957	535	1 341	99	252	8	397
Insgesamt	41 964	295 276	53 641	12 842	4 256	3 201	1 045	3 297

1) nur für Betriebe mit 2 ha und mehr Betriebsfläche
2) nur zum Obstbau benutzte Flächen einschl. Beerenobst, jedoch ohne Erdbeeren

6. Landwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960 nach Bodennutzungssystemen

Nur Betriebe mit 2 ha und mehr landwirtschaftlicher Nutzfläche,
ohne Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Gartenbauerzeugnisse

Größenklasse nach der landwirtschaftl. Nutzfläche in ha	Landwirt- schaftliche Betriebe insgesamt	darunter Betriebe mit dem Bodennutzungssystem						
		Sonder- kulturen	Hack- frucht- bau	Hack- frucht- Getreide- bau	Hack- frucht- Futter- bau	Getreide- Hack- frucht- bau	Getreide- Futter- bau	Futter- bau
2 - 5	7 408	74	542	610	569	615	501	3 828
5 - 7,5	3 348	35	136	273	173	423	379	1 653
7,5 - 10	3 048	20	82	293	119	549	491	1 233
10 - 20	13 047	67	336	1 609	423	2 764	2 708	3 887
20 - 50	17 675	98	402	2 293	456	3 768	4 431	4 026
50 - 100	3 062	8	65	504	59	833	664	412
100 und mehr	567	3	44	142	5	130	49	45
Insgesamt	48 155	305	1 607	5 724	1 804	9 082	9 223	15 084

HINWEIS: Eine eingehende Darstellung über Betriebe nach Bodennutzungssystemen mit methodischen Untersuchungen siehe S. 605 ff.).

7. Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe am 31. 5. 1960

Größenklasse nach der Betriebsfläche in ha	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe		davon haben							
			eigenes Land ¹⁾			Pachtland ²⁾			Sonstiges Land ³⁾	
	Betriebe	Betriebsfläche ha	Betriebe	Betriebsfläche	Fläche des eigenen Landes	Betriebe	Betriebsfläche	Pachtfläche	Betriebe	Fläche des sonstigen Landes
				ha			ha			ha
0,5 - 2	10 250	11 316	9 005	9 921	8 891	2 546	3 101	2 381	64	44
2 - 5	8 916	28 905	7 746	25 172	20 247	4 031	13 397	8 487	73	171
5 - 10	6 693	48 994	5 947	43 458	33 645	3 828	28 220	15 247	33	102
10 - 20	12 477	188 319	10 938	164 855	136 853	7 746	116 374	51 258	41	208
20 - 50	18 675	578 604	15 834	496 113	437 776	11 217	338 394	140 508	73	320
50 - 100	3 979	259 097	3 483	227 211	206 404	1 972	127 840	52 500	30	193
100 und mehr	879	269 860	747	240 668	222 955	401	87 776	46 857	10	48
Insgesamt	61 869	1 385 095	53 700	1 207 398	1 066 771	31 741	715 102	317 238	324	1 086

1) auch in Verbindung mit Pachtland

2) auch in Verbindung mit eigenem Land

3) Dienstland, Heuerlingsland, zur unentgeltlichen Nutzung übertragenes Land

8. Arbeitskräfte

Überblick

- in landwirtschaftlichen Betrieben mit 0,5 und mehr ha landw. Nutzfläche -
 - nur Personen im Alter von 14 Jahren und darüber; Betriebsinhaber: nur natürliche Personen -

Personenkreis	1949 ¹⁾		1956 ²⁾		1960 ³⁾		1961 ⁴⁾		Meßzahlen (1949 = 100)		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	1956	1960	1961
Betriebsinhaber	64 800	100	63 100	100	57 800	100	56 100	100	97	89	87
davon											
ständig beschäftigt	s 53 400	82	47 600	75	41 500	72	42 300	75	89	78	79
nicht ständig bzw. nicht beschäftigt	s 11 400	18	15 500	25	16 300	28	13 800	25	136	143	121
Familienangehörige	141 800	100	129 100	100	120 500	100	114 800	100	91	85	81
davon											
ständig beschäftigt	106 700	75	82 700	64	78 100	65	73 500	64	78	73	69
nicht ständig bzw. nicht beschäftigt	35 100	25	46 400	36	42 400	35	41 300	36	132	121	118
Ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	106 300	.	59 700	.	40 200	.	38 400	.	56	38	36
Ständig Beschäftigte insgesamt	266 300	.	190 000	.	159 800	.	154 200	.	71	60	58
Nicht ständig Beschäftigte bzw. nicht Beschäftigte insgesamt 5)	46 500	.	61 900	.	58 700	.	55 100	.	133	126	118

1) Landwirtschaftliche Betriebszählung Mai 1949, einschl. Arbeitskräfte in der Forstwirtschaft

2) Landarbeitskräfte-

statistik Juli 1956

3) Landwirtschaftszählung Mai 1960

4) Landarbeitskräftestatistik, Ø der Monate November 1960 -

Oktober 1961

5) nur Betriebsinhaber und Familienangehörige

HINWEIS: Bei den einzelnen Erhebungen haben sich der Erhebungszeitraum, das Erhebungsverfahren, die Definitionen und der erfaßte Betriebskreis teilweise geändert. Die hier dargestellten Ergebnisse sind daher nur in den Größenordnungen vergleichbar. Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1949 nach Kreisen bzw. Betriebsgrößenklassen sind im StHb, S. 93 ff. und im StLb 52, S. 12 veröffentlicht. Weiter untergliederte Angaben für 1956 und für 1949, 1956, 1960 mit methodischen Hinweisen StMH 61, S. 100 ff. Regionale Unterschiede in der Arbeitsverfassung der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft auf Grund der Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 (unterste regionale Einheit Ämter) werden untersucht im Heft 13 der Quellenreihe StatSH.

9. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben am 31. 5. 1960 nach Größenklassen

Personenkreis - nur Personen ab 14 Jahre -	Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha							
	0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 u.mehr	insgesamt
Hauptberufliche Betriebsinhaber								
insgesamt	1 403 ^a	2 632	4 860	12 561	17 468	3 014	485	42 423 ^a
% aller Betriebe	12,8 ^a	32,4	72,5	95,5	98,5	98,0	84,9	70,3
Ständige Arbeitskräfte je Betrieb ¹⁾								
insgesamt	1,2	1,4	2,0	2,6	3,5	5,9	18,8	2,7
männlich	0,3	0,4	0,8	1,3	1,9	3,8	15,1	1,4
Ständige Arbeitskräfte ¹⁾ je 100 ha LN								
insgesamt	104,6	43,8	26,6	17,2	11,3	9,2	9,2	14,0
männlich	24,0	12,6	11,4	8,7	6,3	5,9	7,4	7,3

1) vollbeschäftigte Betriebsinhaber, Familienangehörige und familienfremde Arbeitskräfte a) einschl. Größenklasse 0,01 - 0,5 ha

10. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe (einschl. Haushalt)

- nur Personen ab 14 Jahre im Monatsdurchschnitt November 1960 - Oktober 1961 (Stichprobenerhebung) -

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha	Betriebe insgesamt	Familienarbeitskräfte einschl. Betriebsinhaber				Familienfremde Arbeitskräfte			
		vollbeschäftigt		teilbeschäftigt		Ständige		Nichtständige	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
0,5 - 2	8 294	9 434	2 361	4 872	3 714	1 514	633	235	112
2 - 5	7 713	10 734	3 525	4 927	3 816	1 303	694	467	206
5 - 10	6 387	11 002	4 823	2 941	2 009	1 314	779	1 043	422
10 - 20	13 059	30 976	15 627	3 323	1 800	2 071	1 394	2 025	1 165
20 - 50	17 519	44 883	23 245	4 217	2 090	12 499	9 148	6 825	3 481
50 und mehr	3 623	8 812	4 607	476	229	19 692	15 017	4 458	1 521
Insgesamt	56 595	115 841	54 188	20 756	13 658	38 393	27 665	15 053	6 907

11. Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben am 31. 5. 1960

Größenklasse nach der landwirtschaftl. Nutzfläche in ha	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt	darunter Betriebe, die ... halten									
		Pferde (einschl. Fohlen)		Rindvieh (einschl. Kälber)		Schweine (einschl. Ferkel)		Schafe (einschl. Lämmer)		Hühner (über 6 Monate alt)	
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
0 Ar	948	3	6	-	-	16	142	5	11	89	1 421
0,01 - 2	11 489	366	679	3 367	8 998	4 463	35 719	657	7 740	7 613	170 687
2 - 5	8 159	1 196	1 496	6 412	32 385	4 969	38 289	619	11 301	6 457	167 907
5 - 7,5	3 565	1 326	1 672	3 172	28 274	2 508	26 420	314	6 103	2 967	80 868
7,5 - 10	3 155	1 613	2 323	2 980	35 643	2 545	30 915	284	7 184	2 827	85 504
10 - 20	13 170	7 243	12 547	12 903	259 017	11 938	227 951	1 273	26 998	12 284	446 913
20 - 50	17 732	11 856	22 887	17 600	665 583	16 798	560 204	2 189	55 824	16 950	777 893
50 - 100	3 079	2 378	6 742	3 038	204 953	2 853	172 441	425	29 766	2 914	202 390
100 und mehr	572	506	3 575	558	86 444	479	81 853	111	23 176	455	61 562
Insgesamt	61 869	26 487	51 927	50 029	1 321 297	46 569	1 173 934	5 877	168 103	52 556	1 995 145

12. Ländliche Siedlung

Verteilung des Siedlungslandes

Zeit	Verteilte Flächen 1) ins- gesamt	darunter Neu- sied- lungs- fläche	Neu- siedler ins- gesamt 2)	Anlieger, die eine Land- zulage erhielten	Von der Neusiedlungsfläche wurde abgegeben für						Zahl der auf den Siedler- stellen wohnenden Familien
					bäuerliche Siedlungen in der Größe von			Land- u. Forst- arbeiter- sied- lungen	sonstige Neben- erwerbs- sied- lungen	Erwerbs- garten- sied- lungen	
					unter 5 ha	5 bis 15 ha	15 und mehr ha				
	ha		ha								
1945-1949	6 714	4 157	326	877	43	511	3 235	199	30	139	335
1950-1954	30 770	27 395	6 746	1 225	347	3 381	21 366	1 441	739	121	7 141
1955-1959	16 360	13 195	6 374	1 046	149	908	10 868	580	532	158	6 905
1960	2 027	1 382	633	240	-	43	1 174	58	54	53	731
1961	2 487	1 832	825	239	7	34	1 611	83	69	28	825
1962	1 284	798	622	147	-	10	633	46	57	52	837
1963	1 825	1 189	471	162	-	75	1 001	40	33	40	585
Insgesamt	61 467	49 948	15 997	3 936	546	4 962	39 888	2 447	1 514	591	17 359

1) ohne Flächen für besondere Zwecke (Straßen, Wege usw.) 2) neu gegründete wirtschaftliche Einheiten

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1919 bis 1941 siehe St/b 52, S. 19. Einen Überblick über die Siedlungstätigkeit von 1892 bis 1950 mit weiteren ergänzenden Angaben gibt ein Aufsatz über "Die ländliche Siedlung in Schleswig-Holstein" in den StMh 51, S. 419. Die Tabelle wurde 1959 gänzlich überarbeitet; die Zahlen stimmen mit den bis 1958 veröffentlichten nicht überein.

13. Flurbereinigung

Jahr	Anhängige Verfahren am Jahresbeginn		Durch Schlußfeststellung abgeschlossene Verfahren		Neu eingeleitete Verfahren		Anhängige Verfahren am Jahreschluß		Zahl der beteiligten Grundeigentümer		
	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	ins-gesamt	davon mit	
										1 - 2 Besitz-stücken	3 und mehr Besitz-stücken
1958	63	74 902	22	19 700	24	15 622	65	70 824	2 796	1 921	875
1959	65	70 824	22	21 721	37	28 946	80	78 049	3 366	2 328	1 038
1960	80	78 049	17	15 430	32	31 170	95	93 789	2 335	1 580	755
1961	95	93 789	-	-	37	31 291	131	124 156	2 532	.	.
1962	131	124 156	-	-	54	46 716	185	172 053	2 894	.	.
1963	185	172 053	-	-	41	42 814	226	216 583	4 607	.	.

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1950 bis 1957 sind in den St/b 55 bis 62 veröffentlicht.

14. Bodennutzung

Überblick

Jahr	Land-wirt-schaft-liche Nutz-fläche	darunter			Anbau ausgewählter Fruchtarten auf dem Ackerland							
		Ge-treide	Hack-1) fruchte- einschl. Gemüse	Futter-bau 2)	Roggen	Weizen	Gerste	Hafer und Sommer-meng-getreide	Kar-toffeln	Zucker-rüben 1)	Raps und Rübsen	Futter-pflanzen auf dem Acker
		in % der landw.Nutzfläche			ha							
Ø 1957-1962	1 187	34,0	10,0	49,8	110 970	84 324	69 655	138 856	41 219	13 943	17 661	120 995
1958	1 189	34,1	10,3	49,6	124 116	82 708	61 803	136 210	43 752	15 730	14 808	117 530
1959	1 187	34,4	9,3	49,6	111 536	86 333	70 988	139 498	43 143	14 120	13 155	115 587
1960	1 187	34,4	10,3	49,2	114 953	88 406	75 064	129 819	42 140	13 706	17 612	121 342
1961	1 185	34,3	9,1	50,5	94 022	81 802	85 880	144 237	33 695	12 040	17 052	129 245
1962	1 184	33,8	8,9	50,3	91 666	91 428	74 669	142 772	31 610	14 747	26 401	126 024
1963	1 180	34,4	8,8	50,4	92 303	87 299	84 597	141 428	28 515	15 081	22 909	126 586

1) ohne Rüben zur Samengewinnung

2) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker

15. Bodennutzung nach Nutzungs- und Fruchtarten in den Hauptnaturräumen

Nutzungs- und Fruchtart	Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügelland	Schleswig-Holstein			
	1963				Ø 1957-62	1961	1962	1963
	ha							
Roggen	812	29 658	29 931	31 902	110 970	94 022	91 666	92 303
davon Winterroggen	789	28 745	27 677	31 071	107 777	90 816	87 710	88 282
Sommerroggen	23	913	2 254	831	3 193	3 206	3 956	4 021
Weizen	16 865	7 930	1 667	60 837	84 324	81 802	91 428	87 299
davon Winterweizen	11 468	5 886	678	53 454	64 465	49 757	72 656	71 486
Sommerweizen	5 397	2 044	989	7 383	19 859	32 045	18 772	15 813
Gerste	10 126	13 811	7 532	53 128	69 655	85 880	74 669	84 597
davon Wintergerste	8 365	1 788	563	25 667	27 986	31 082	34 208	36 383
Sommergerste	1 761	12 023	6 969	27 461	41 669	54 798	40 461	48 214
Hafer	12 582	17 658	7 501	39 449	64 636	69 748	71 659	77 190
Sommermenggetreide	3 809	23 133	16 399	20 897	74 220	74 489	71 113	64 238
Getreide zusammen ¹⁾	44 194	92 196	63 035	206 231	403 848	405 973	400 552	405 656
Speiseerbsen	280	41	-	400	664	1 166	1 003	721
Speisebohnen	38	149	14	234	229	354	500	435
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	671	66	4	116	2 406	2 018	1 269	857
Alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchte 2)	377	141	106	554	2 208	2 246	1 683	1 178
Hülsenfrüchte zusammen	1 366	397	124	1 304	5 507	5 784	4 455	3 191
Kartoffeln	211	10 803	7 644	9 857	41 219	33 695	31 610	28 515
davon Frühkartoffeln	56	1 203	631	1 095	3 178	3 574	3 652	2 985
Mittelfrühe Kartoffeln	61	5 996	4 272	5 290	22 322	19 649	17 948	15 619
Spätkartoffeln	94	3 604	2 741	3 472	15 719	10 472	10 010	9 911
Zuckerrüben	2 053	2 482	979	9 567	13 943	12 040	14 747	15 081
Futterrüben	2 174	7 481	4 609	11 576	26 814	30 392	28 502	25 850
Kohlrüben	650	7 404	5 405	5 819	24 220	19 075	18 290	19 278
Alle anderen Hackfrüchte	109	405	133	939	1 269	1 370	1 164	1 586
Hackfrüchte zusammen	5 197	28 585	18 770	37 758	107 464	96 572	94 313	90 310
Gemüse und Gartengewächse ³⁾	5 067	1 444	358	6 231	10 934	11 162	10 746	13 100
Raps	2 624	485	164	19 270	16 971	16 517	25 957	22 543
davon Winteraps	1 843	264	120	15 553	12 852	12 245	21 857	17 780
Sommeraps	781	221	44	3 717	4 119	4 272	4 100	4 763
Gräser	83	113	111	1 592	1 972	2 570	2 451	1 899
Zucker-, Futter- und Kohlrüben	41	93	2	1 839	3 666	3 510	3 063	1 975
Alle anderen Handelsgewächse	46	76	17	556	1 312	1 058	963	695
Handelsgewächse zusammen	2 794	767	294	23 257	23 921	23 655	32 434	27 112
Klee	2 848	8 386	3 673	37 775	46 339	50 561	51 506	52 682
Luzerne	12	43	73	204	370	337	223	332
Grasanbau auf dem Ackerland	4 789	18 943	21 247	23 312	69 423	73 722	69 213	68 291
davon zum Abmähen (Ackerwiese)	1 259	5 347	4 979	6 862	18 652	19 855	19 810	18 447
zum Abweiden (Ackerweide)	3 530	13 596	16 268	16 450	50 772	53 867	49 403	49 844
Alle anderen Futterpflanzen	129	1 033	658	3 461	4 864	4 625	5 082	5 281
Futterpflanzen zusammen	7 778	28 405	25 651	64 752	120 995	129 245	126 024	126 586
Brache ⁵⁾	246	539	194	1 255	2 014	2 421	1 798	2 234
Ackerland zusammen	66 642	152 333	108 426	340 788	674 683	674 812	670 322	668 189
Gartenland	2 574	11 399	4 988	18 253	35 682	34 743	37 165	37 214
Obstanlagen einschl. Korbweidenanlagen	1 818	474	152	708	3 521	3 378	3 587	3 152
Baumschulen	55	3 007	116	179	2 979	3 273	2 867	3 357
Wiesen	18 544	58 631	30 131	40 526	152 601	152 193	150 188	147 832
Viehweiden	79 673	105 162	49 837	85 807	317 356	316 454	319 622	320 479
Landwirtschaftliche Nutzfläche zus.	169 306	331 006	193 650	486 261	1 186 821	1 184 853	1 183 751	1 180 223
Waldflächen, Forsten und Holzungen	700	41 816	28 809	66 225	134 694	136 575	136 544	137 550
Unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland und Knicks	3 850	21 411	14 492	20 768	64 540	64 442	58 738	60 521
Sonstige Flächen 6)	29 470	45 935	23 661	92 340	184 799	183 843	190 667	191 406
Wirtschaftsfläche insgesamt	203 326	440 168	260 612	665 594	1 570 854	1 569 713	1 569 700	1 569 700

1) einschl. Körnermais und Wintermenggetreide 2) Futtererbsen, Ackerbohnen, Wicken, Süßlupinen, Buchweizen und alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchten 3) einschl. Anbau zur Samengewinnung 4) Gesamtfläche einschl. der später aberkannten Flächen 5) einschl. zum Unterpfügen bestimmter Hauptfrüchte 6) Gebäude- und Hofflächen, Wege, Eisenbahnen, Gewässer, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze, Flug- und Übungsplätze

HINWEIS: Die Flächen der Hauptnutzungsarten 1913 bis 1949 (Auswahl) und die Anbauflächen der wichtigsten Feldfrüchte 1878 bis 1949 (Auswahl) siehe *StHb*, S. 131 ff., dort auch für 1949 nach Kreisen. Kreiszahlen für die Jahre 1950 bis 1958 und 1960 sind in den *Stb* 51 bis 59 und 61 veröffentlicht. Angaben über die Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften für 1951 bis 1958 und 1960 bis 1962 enthalten die *Stb* 52 bis 63. Bei der Beurteilung von Zahlen für regionale Untereinheiten und bei Vergleichen mit Angaben früherer Jahre ist die Kenntnis der Methode der Bodennutzungserhebung und ihrer Veränderungen unerlässlich (vergleiche *StHb*, S. 129/130, *Stb* 53, S. 19 und *Stb* C 11 - j/60 Teil 1 und 2).

16. Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

a) Hektarerträge

Zeit KREISFREIE STADT Kreis	Getreide								Acker- bohnen zur Körner- ge- winnung	Hülsen- frucht- gemenge und Misch- frucht zur Körner- gewinnung
	Roggen		Weizen		Gerste		Sommer- meng- ge- treide	Hafer		
	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-				
	dz/ha									
Ø 1957 - 1962	25,0	21,0	37,8	33,1	35,9	29,8	28,1	30,2	24,1	30,4
1960	26,7	22,4	38,2	33,9	36,2	32,0	29,4	31,2	24,3	29,0
1961	21,7	19,6	35,4	32,4	32,1	25,1	27,4	31,5	27,5	28,3
1962	25,1	21,9	38,5	34,0	37,5	33,2	28,8	31,2	26,6	34,1
1963	25,7	21,2	37,1	32,3	33,7	31,6	27,9	31,8	23,3	31,0
davon										
FLENSBURG	27,2	-	41,7	30,7	37,0	34,0	34,0	34,9	-	-
KIEL	27,6	21,4	35,2	31,7	30,0	29,0	25,3	29,1	24,0	30,0
LÜBECK	27,2	19,5	31,7	29,7	30,0	30,0	25,3	33,0	20,5	40,0
NEUMÜNSTER	23,3	20,4	-	25,8	28,0	28,0	25,3	29,1	-	40,0
Eckernförde	27,1	21,6	37,1	32,8	36,9	32,7	29,5	33,8	25,5	36,1
Eiderstedt	24,2	21,2	38,7	32,2	32,5	30,5	31,1	34,4	32,0	35,0
Eutin	29,1	23,3	39,3	34,0	35,0	33,4	32,1	34,9	19,0	38,0
Flensburg-Land	25,1	21,6	37,1	30,2	33,5	32,5	27,5	30,3	25,5	40,0
Hzgt. Lauenburg	28,5	21,0	35,8	30,9	31,4	31,5	28,7	30,2	21,1	40,0
Husum	21,7	19,4	36,6	33,6	29,1	30,1	28,4	30,0	30,1	38,8
Norderdithmarschen	26,5	22,8	36,1	33,1	31,3	31,0	31,0	33,8	29,7	48,6
Oldenburg (Holstein)	33,8	21,9	40,4	34,1	37,7	35,7	34,7	37,5	23,3	33,0
Pinneberg	25,4	21,6	32,3	30,5	34,2	31,0	28,4	28,9	18,8	40,0
Plön	28,6	23,4	37,6	33,3	34,7	32,2	30,8	33,4	22,3	40,0
Rendsburg	23,0	19,5	32,8	27,0	32,9	28,9	25,5	27,8	24,1	33,3
Schleswig	23,4	21,1	35,4	32,9	35,8	31,3	28,2	30,5	25,2	32,9
Segeberg	24,8	21,5	35,7	30,0	33,7	29,1	25,0	29,1	21,4	39,4
Steinburg	24,1	22,6	33,5	29,0	29,7	29,3	28,7	29,7	19,4	40,0
Stormarn	28,8	24,8	36,0	33,1	33,5	32,7	29,2	31,4	20,7	40,0
Süderdithmarschen	21,7	18,9	39,1	36,3	35,7	30,2	30,0	33,0	28,1	41,3
Südtondern	23,3	20,3	35,1	30,2	30,0	28,8	22,9	29,7	21,7	35,2

Zeit KREISFREIE STADT Kreis	Hackfrüchte						Rauhfutter			
	Früh- kar- toffeln	Mittel- frühe und Spät- kar- toffeln	Zucker- rüben 1)	Futter- rüben 1)	Kohl- rüben 1)	Raps		Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)	Wiesen	Acker- wiesen
						Winter-	Sommer-			
(Ertrag als Heu gerechnet)										
	dz/ha									
Ø 1957 - 1962	153	232	326	497	445	24,9	18,0	67,9	55,7	53,2
1960	164	244	357	545	346	24,1	17,3	63,5	55,6	54,6
1961	154	259	338	547	553	25,5	19,6	73,3	62,8	59,6
1962	156	254	304	440	475	27,3	19,5	68,1	56,8	56,9
1963	185	265	355	563	531	22,7	18,7	73,7	54,7	59,5
davon										
FLENSBURG	163	346	420	700	680	-	-	98,0	80,0	82,0
KIEL	136	273	340	700	600	17,0	12,0	70,5	50,0	55,0
LÜBECK	158	247	348	505	375	20,0	19,7	70,0	65,0	53,3
NEUMÜNSTER	158	284	340	580	560	-	-	80,0	48,3	80,0
Eckernförde	189	281	324	607	609	23,9	19,7	80,0	63,1	84,8
Eiderstedt	283	275	302	550	490	25,5	19,5	74,0	65,0	55,0
Eutin	181	273	339	618	549	20,7	16,6	95,0	51,0	66,7
Flensburg-Land	193	265	374	535	561	23,7	19,3	72,6	55,8	61,3
Hzgt. Lauenburg	173	264	354	502	411	19,5	13,6	62,8	48,9	49,7
Husum	179	245	335	543	545	23,0	19,4	78,8	55,2	48,9
Norderdithmarschen	204	255	344	495	546	25,3	23,0	80,8	71,6	59,7
Oldenburg (Holstein)	190	264	372	674	626	25,4	19,4	78,6	64,7	67,1
Pinneberg	241	293	379	512	523	20,4	13,5	80,0	63,0	86,9
Plön	154	231	355	601	621	24,4	19,9	73,4	55,3	54,0
Rendsburg	196	267	354	519	497	18,3	14,3	62,3	47,0	43,4
Schleswig	198	261	345	528	560	20,0	18,0	83,5	63,8	63,1
Segeberg	152	262	355	596	502	20,8	19,5	66,5	49,8	49,1
Steinburg	192	276	357	598	513	19,4	12,0	74,4	64,8	64,2
Stormarn	197	284	357	591	508	22,6	12,0	60,4	51,5	50,7
Süderdithmarschen	136	244	379	633	586	24,9	21,5	70,8	56,0	60,0
Südtondern	209	251	327	504	545	19,3	18,4	72,6	62,8	61,1

1) ohne Samengewinnung

Schluß: 16. Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

b) Ernten

Fruchtart	Ø 1957 - 1962	1960	1961	1962	1963
	t				
<u>Getreide</u>					
Winterroggen	269 236	300 487	197 252	219 714	227 238
Sommerroggen	6 719	5 401	6 284	8 664	8 512
zusammen	275 955	305 888	203 536	228 378	235 750
Winterweizen	243 430	284 132	176 040	280 016	264 927
Sommerweizen	65 675	47 548	103 794	63 750	51 092
zusammen	309 105	331 680	279 834	343 766	316 019
Wintergerste	100 539	114 870	99 680	128 280	122 611
Sommergerste	124 219	138 662	137 653	134 492	152 356
Sommernenggetreide	208 850	201 275	204 100	204 805	179 031
Hafer	195 324	191 437	219 706	223 576	245 850
Getreide insgesamt	1 213 992	1 283 812	1 144 509	1 263 297	1 251 617
davon					
Brotgetreide	585 060	637 568	483 370	572 144	551 769
Futtergetreide	628 931	646 244	661 139	691 153	699 848
<u>Hackfrüchte</u>					
Zuckerrüben	454 419	489 743	407 313	447 719	536 013
Futterrüben	1 333 185	1 577 832	1 661 835	1 253 803	1 455 642
Kohlrüben	1 077 189	836 334	1 053 894	868 958	1 024 154
Futtermöhren	9 574	12 966	14 181	7 741	16 711
Frühkartoffeln	48 727	52 497	55 118	57 106	55 184
Spätkartoffeln (mittelfrühe und späte Sorten)	882 859	951 231	778 839	710 553	676 877
Hackfrüchte insgesamt	3 805 953	3 920 603	3 971 180	3 345 880	3 764 581
darunter Kartoffeln	931 586	1 003 728	833 957	767 659	732 061
<u>Ölfrüchte</u>					
Winterraps	32 002	34 264	31 225	59 670	40 361
Sommerraps	7 406	4 918	8 373	7 995	8 907
zusammen	39 408	39 182	39 598	67 665	49 268
Rübsen (Sommer- und Winterfrucht)	1 320	1 048	1 118	937	710
Mohn	9	1	3	-	13
Ölfrüchte insgesamt	40 737	40 231	40 719	68 602	49 991
<u>Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)</u>					
Speiseerbsen	1 635	1 455	2 285	2 688	2 314
Futtererbsen	80	154	4	109	56
Speisebohnen	497	512	761	1 165	1 161
Ackerbohnen	2 473	1 933	2 384	2 466	1 538
Wicken	1 730	1 605	1 630	1 137	460
Süßlupinen		151	87		
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	7 318	6 383	5 711	4 327	2 657
Hülsenfrüchte insgesamt	13 733 ^a	12 193	12 862	11 892 ^a	8 186 ^a
<u>Futterpflanzen im Hauptfruchtbau</u>					
Erträge als Heu gerechnet (Rauhfutter)					
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern	314 644	244 012	370 612	350 756	388 266
Luzeerne	2 522	4 587	2 528	1 447	2 390
Wiesen	826 824	814 470	928 140	833 642	787 866
Ackerwiesen	99 194	113 338	118 336	112 719	109 760
zusammen	1 243 184	1 176 407	1 419 616	1 298 564	1 288 282
Erträge als Grünmasse gerechnet					
Grünmais	15 109	22 830	18 556	20 783	47 404

a) ohne Süßlupinen

HINWEIS: Angaben über ausgewählte Fruchtarten für die Jahre 1878 bis 1949 siehe StHb, S. 158 ff.; dort auch für 1949 alle Feldfrüchte nach Kreisen. Kreiszahlen 1950 bis 1960 sind in den StJb 51 bis 61 veröffentlicht. Über die Methode der Besonderen Erntemittlung und die Verwertung der Getreideernte 1956/57 unterrichten Aufsätze in den StMh 50, S. 274 ff. und 58, S. 27 ff.

17. Anbau, Ertrag und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

- Ertrag und Ernte als Grünmasse gerechnet -

Jahr	Sommerzwischenfrüchte											
	Stoppelklee ¹⁾ und Serradella				Hülsenfrüchte ²⁾				Senf-Sommerraps-Rüben ³⁾			
	Anbau		Ertrag	Ernte	Anbau		Ertrag	Ernte	Anbau		Ertrag	Ernte
	zum Unterpflügen	zur Futtergewinnung 8)			zum Unterpflügen	zur Futtergewinnung			zum Unterpflügen	zur Futtergewinnung		
	ha		dz/ha	t	ha		dz/ha	t	ha		dz/ha	t
1958	12 977	27 258	109	296 451	1 017	383	137	5 246	1 054	372	142	5 271
1959	9 418	23 587	49	116 284	2 601	1 588	83	13 133	7 373	4 610	47	21 621
1960	10 751	31 275	91	285 187	1 851	783	137	10 697	2 145	1 047	104	10 897
1961	12 137	32 450	112	363 116	2 503	1 065	153	16 316	4 247	1 168	173	20 160
1962	11 731	27 375	81	222 833	1 531	828	130	10 797	1 190	769	77	5 952
1963	8 931	22 832	79	179 916	1 653	581	128	7 448	2 759	1 364	92	12 549

Jahr	noch: Sommerzwischenfrüchte											
	Mais			Stoppel- und Steckrüben			Futterkohl			Sonstige ⁴⁾ Stoppel- u. Zwischenfrüchte	insgesamt	
	Anbau zur Futtergewinnung	Ertrag	Ernte	Anbau zur Futtergewinnung	Ertrag	Ernte	Anbau zur Futtergewinnung	Ertrag	Ernte		Anbau	Ernte ⁹⁾
	ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t
1958	42	168	707	961	398	38 272	738	257	18 979	262	45 064	364 926
1959	136	63	854	3 079	185	56 838	1 194	178	21 229	1 004	54 590	229 959
1960	107	335	3 585	1 349	250	33 720	1 376	248	34 120	179	50 863	378 206
1961	159	266	4 234	1 820	387	70 434	1 508	291	43 822	118	57 175	518 082
1962	355	143	5 059	2 700	345	93 069	1 319	233	30 759	117	47 915	368 469
1963	428	348	14 907	2 395	426	101 931	1 144	281	32 158	248	42 335	348 909

Jahr	Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung											
	Getreide zur Grünfütterung			Inkarnatklee ⁵⁾			Winterraps und Rüben ⁶⁾			Sonstige ⁷⁾	insgesamt	
	Anbau	Ertrag	Ernte	Anbau	Ertrag	Ernte	Anbau	Ertrag	Ernte		Anbau	Ernte ⁹⁾
	ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t	ha	ha	t
1958	227	214	4 864	1 251	213	26 589	430	173	7 443	310	2 218	38 896
1959	204	166	3 382	1 091	178	19 437	182	140	2 540	261	1 738	25 359
1960	572	191	10 948	3 370	195	65 749	620	147	9 095	499	5 061	85 792
1961	320	262	8 386	1 202	256	30 766	197	211	4 147	300	2 019	43 299
1962	498	197	9 831	1 179	177	20 857	73	123	894	373	2 123	31 582
1963	688	210	14 455	1 231	196	24 140	84	166	1 396	192	2 195	39 991

1) Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee, Klee gras und gemischter Anbau von Klee 2) z. B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschken, Lupinen sowie auch im gemischten Anbau (Peluschken-Gemenge, Wickhafer) 3) sowie Siletta (Ürettich) 4) z. B. Hirse, Spörgel, Buchweizen, Malven 5) auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten 6) einschl. Rapko, Sprengelraps und -rüben 7) z. B. Wickroggen und Wintermischfrucht 8) soweit bereits in diesem Jahr genutzt 9) ohne sonstige Zwischenfrüchte

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1935 bis 1941, 1946 bis 1949 über Anbau siehe StHb, S. 148/49; dort für 1949 auch Kreis zahlen, Zahlen für 1949 bis 1957 siehe die entsprechenden Tabellen in den StHb 51 bis 62. Angaben über Anbau nach Naturräumen für 1955 in den StMA 56, S. 111.

18. Der erwerbsmäßige Anbau der wichtigsten Gemüsearten

(Vor-, Haupt- und Nachanbau)

Gemüseart	Ø 1957 - 62	1958	1959	1960	1961	1962	1963
	ha						
Kohl Gemüse ^{1) 2)}	4 598	4 272	4 377	5 164	4 674	4 001	5 292
darunter Weißkohl	2 121	1 869	2 125	2 416	2 290	1 761	2 739
Rotkohl	1 215	1 068	1 098	1 454	1 187	1 177	1 312
Wirsingkohl ¹⁾	531	559	483	561	466	454	512
Rosenkohl	155	190	136	157	136	106	135
Blumenkohl	394	424	390	403	385	353	383
Hülsengemüse ³⁾	4 076	4 261	3 490	4 091	4 006	3 943	4 792
darunter Grüne Pflückerbsen	1 925	1 871	1 664	1 985	1 909	1 832	2 224
Buschbohnen	2 091	2 353	1 797	2 033	1 996	2 058	2 460
Wurzelgemüse ⁴⁾	1 142	955	882	1 580	1 051	1 278	1 920
darunter Speisemöhren	891	698	718	1 272	852	1 078	1 610
Rote Bete	124	90	52	177	98	110	208
Gurken	226	276	140	222	221	251	257
Alle übrigen Gemüsearten	413	394	377	481	434	371	341
Gemüse insgesamt ^{1) 5)}	10 455	10 158	9 266	11 538	10 386	9 844	12 602

1) In den Jahrbüchern 1956 bis 1961 ist als Winterwirsingfläche jeweils die Erntefläche des vorangegangenen Winters angegeben. Die Ergebnisse für diese Jahre wurden wieder geändert und enthalten jetzt, wie bis 1955, die jeweils neu bestellte Fläche des Winterwirsings. 2) alle Kohlarten einschl. Kohlrabi. 3) Grüne Pflückerbsen, Dicke Bohnen, Grüne Pflückbohnen (Buschbohnen, Stangenbohnen). 4) Speisemöhren, Rote Bete, Rettich, Meerrettich, Sellerie, Schwarzwurzeln. 5) Anbau auf dem Freiland, ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel, ohne Erdbeeren und ohne Gemüse auf Flächen unter Glas.

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1937 bis 1943 und 1946 bis 1949 sind im *StHh*, S. 151/152 veröffentlicht, dort auch für 1949 Angaben nach Kreisen sowie weitere spezielle Zahlen über den Kohlanbau nach Früh- und Spätsorten 1939 bis 1949. Die entsprechenden Kreiszahlen für die Jahre 1950 bis 1957 sind jeweils in den *StHh* 51 bis 58 wiedergegeben, die vollständigen kreisweisen Ergebnisse der Gemüseanbauerhebungen in den *StHh*. Ergänzendes Material, besonders über den Anbau vor 1937, enthält ein Aufsatz über "Entwicklung und Stand des Gemüsebaus in Schleswig-Holstein" in den *StHh* 49, S. 358 ff. Über die Betriebsstruktur im Gemüseanbau 1950 berichtet u.a. das *Heft 7 der Quellenwerkreihe StHh*, über die Entwicklung des Gemüseanbaus bis 1962 berichtet ein Aufsatz in den *StHh* 63, S. 288 ff. In den früheren Tabellen war in der Summe Gemüse insgesamt auch der noch nicht in Ertrag stehende Spargel enthalten.

19. Erwerbsmäßiger Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse 1963 nach Anbauschwerpunkten

Als Anbauschwerpunkte wurden solche Gebiete aufgeführt, in denen eine oder mehrere Gemüsearten in bedeutendem Umfang angebaut wurden (Gebietsbeschreibung siehe Statistisches Jahrbuch 1959 S. 65). Die in einem Anbauschwerpunkt (einschl. übriges Schleswig-Holstein) nicht ausgewiesenen Gemüsearten werden hier zwar z. T. angebaut, jedoch nur in geringerem Umfang.

Schwerpunktmäßig angebaute Gemüseart	Glückstädter Raum			Dithmarscher Marsch			Insel Fehmarn			Raum um Lübeck			Übriges Schleswig-Holstein ¹⁾		
	Anbau- fläche	Er- trag	Ernte	Anbau- fläche	Er- trag	Ernte	Anbau- fläche	Er- trag	Ernte	Anbau- fläche	Er- trag	Ernte	Anbau- fläche	Er- trag	Ernte
	‰ ²⁾	dz/ha	t	‰ ²⁾	dz/ha	t	‰ ²⁾	dz/ha	t	‰ ²⁾	dz/ha	t	‰ ²⁾	dz/ha	t
Frühweißkohl	12	430	1 334	80	358	7 267									
Herbstweißkohl	2	653	1 698	89	681	67 662									
Dauerweißkohl	3	486	1 848	69	438	41 322	11	412	6 299						
Frührotkohl				75	295	1 536									
Herbstrotkohl	17	453	950	58	467	3 365									
Dauerrotkohl	6	413	2 683	65	346	25 029	19	355	7 739						
Frühwirsingkohl	14	401	401	71	282	1 411									
Herbstwirsingkohl				57	429	1 543	24	274	410						
Dauerwirsingkohl einschl. Grüner Winterwirsingkohl				23	350	3 111	70	179	4 762						
Grünkohl				25	172	774				13	126	290	61	128	1 393
Rosenkohl				13	98	166				35	71	336	47	83	531
Frühblumenkohl	51	261	1 173	17	254	381							24	186	390
Spätblumenkohl	41	164	1 980	33	164	1 571							22	163	1 077
Frühkohlrabi													50	165	165
Frühjahrsspinat				62	99	427							33	99	228
Herbstspinat													93	89	115
Frühe Möhren										27	223	1 603	70	175	3 296
Späte Möhren				4	521	3 020				7	387	3 519	89	371	44 164
Rote Bete (Rote Rüben)				42	464	4 039	24	450	2 205				33	327	2 220
Sellerie	55	228	1 208	10	157	157							24	180	415
Porree										16	157	204	65	157	831
Rhabarber													79	238	737
Spargel, ertragfähig										27	20	42	73	20	111
Grüne Pflückerbsen				28	125	7 819				23	106	5 517	48	100	10 588
Dicke Bohnen				51	141	774				11	132	159	37	124	498
Buschbohnen				10	116	2 800	7	85	1 476	23	97	5 435	60	98	14 450
Einlegegurken							50	162	1 994				39	131	1 266
Insgesamt	4	.	14 668	36	.	174 570	8	.	26 141	12	.	20 520	40	.	99 367
Erdbeeren										27	74	712	71	77	1 922

1) hauptsächlich die Kreise Eckernförde, Hztg. Lauenburg, Norderdithmarschen, Oldenburg (Holstein), Pinneberg, Plön und Rendsburg (jeweils ohne die zu den Schwerpunkten gehörenden Teile). 2) Anteil am Gesamtanbau von Gemüse bzw. der betreffenden Gemüseart in Schleswig-Holstein.

HINWEIS: Angaben für 1952 (nur Anbau) und 1953 bis 1962 sind in den entsprechenden Tabellen der *StHh* 53 bis 63 veröffentlicht.

20. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse und Erdbeeren 1963

Nur Anbau zum Erwerb einschl. Vor-, Nach- und Zwischenkulturen, ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus. Im Gegensatz zur Berichterstattung über die Obsternte ist die Ernte von Gemüse und Erdbeeren in den Haus- und Kleingärten nicht berücksichtigt.

Gemüseart	Anbau- fläche	Ertrag	Ernte	Gemüseart	Anbau- fläche	Ertrag	Ernte
	ha	dz/ha	dz		ha	dz/ha	dz
Frühweißkohl	255	359	91 622	Frühe Möhren	269	190	50 986
Herbstweißkohl	1 121	654	733 294	Späte Möhren	1 341	378	507 027
Dauerweißkohl	1 363	429	584 871	zusammen	1 610	347	558 013
zusammen	2 739	515	1 409 787	Rote Bete	208	414	86 090
Frührotkohl	69	300	20 665	Schwarzwurzeln	3	110	330
Herbstrotkohl	124	422	52 309	Sellerie	96	204	19 593
Dauerrotkohl	1 119	348	389 361	Porree	82	159	13 070
zusammen	1 312	352	462 335	Steckspeisezwiebeln (auch Schalotten)	3	149	447
Frühwirsing	70	288	20 136	Saatspeisezwiebeln	8	188	1 502
Herbstwirsing	63	377	23 721	zusammen	11	177	1 949
Dauerwirsing einschl. Winterwirsing	379 ^a	226	85 817	Rhabarber	39 ^b	238	9 271
zusammen	512	253	129 674	Spargel, ertragfähig	77 ^b	20	1 532
Grünkohl	180	139	25 085	Grüne Pflückerbsen	2 224	108	240 580
Rosenkohl	135	81	10 958	Buschbohnen	2 460	98	242 107
Frühblumenkohl	88	236	20 737	Stangenbohnen	1	116	116
Spätblumenkohl	295	164	48 231	zusammen	2 461	98	242 223
zusammen	383	180	68 968	Dicke Bohnen	107	134	14 301
Frühkohlrabi	20	165	3 292	Einlegegurken	247	146	36 016
Spätkohlrabi	11	191	2 100	Schälgurken	10	184	1 836
zusammen	31	174	5 392	zusammen	257	147	37 852
Frühjahrskopfsalat	15	130	1 945	Tomaten	2	194	387
Sommer- und Herbstkopfsalat	14	120	1 683				
zusammen	29	125	3 628	Insgesamt	12 581 ^b	.	3 349 107
Frühjahrsspinat	69	99	6 846	Erdbeeren	353	76	26 939
Herbstspinat	14	89	1 243				
zusammen	83	98	8 089				

a) darunter 212 ha Winterwirsing
b) außerdem sind noch 21 ha mit sonstigen Gemüsearten und 30 ha mit noch nicht im Ertrag stehenden Spargel vorhanden
HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1949 bis 1962 sind jeweils in den Stb 51 bis 63 veröffentlicht. Über Hektarerträge von ausgewählten Gemüsearten in den Jahren 1936 bis 1943 und 1946 bis 1949 finden sich Angaben im Stb, S. 166. Kreisergebnisse werden wegen des zu weiten Berichterstatternetzes nicht mehr erstellt, dafür werden seit 1953 Ernteergebnisse nach Anbauschwerpunkten aufbereitet und veröffentlicht (siehe Tabelle 19).

21. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen am 31. 7. 1961 nach Betriebsart und Produktionssparte

Produktionssparte	Betriebsart ¹⁾				
	Reiner Gartenbau	Gartenbau mit Landwirtschaft	Landwirtschaft mit Gartenbau	Sonstige Betriebe	Betriebe insgesamt
	Zahl der Betriebe				
	Einspartenbetriebe ²⁾				
Obst	161	98	496	198	953
Gemüse	95	124	3 067	397	3 683
Zierpflanzen	344	13	28	448	833
Baumschulen	375	55	48	35	513
	Betriebe mit Hauptproduktionssparte ²⁾				
Obst	27	18	59	25	129
Gemüse	92	51	95	31	269
Zierpflanzen	289	32	11	13	345
Baumschulen	101	20	13	1	135
	Betriebe mit einer überwiegenden Sparte ²⁾				
Obst	27	29	75	26	157
Gemüse	75	55	101	25	256
Zierpflanzen	128	32	13	29	202
Baumschulen	36	6	5	2	49
	Übrige Betriebe				
Betriebe ohne hervortretende Sparte	70	29	23	16	138
Samenbaubetriebe	5	-	2	1	8
Insgesamt	1 825	562	4 036	1 247	7 670

1) Von den gesamten Verkaufserlösen des Betriebes entfallen bei
reinem Gartenbau 90 - 100 % auf gärtnerische Erzeugnisse
Gartenbau mit Landwirtschaft 50 - 90 % " " "
Landwirtschaft mit Gartenbau 1 - 50 % " " "
Sonstigen Betrieben 1 - 100 % " " "
2) Von den gärtnerischen Verkaufserlösen des Betriebes entfallen beim
Einspartenbetrieb 100 % auf die genannte Produktionssparte
Betrieb mit Hauptproduktionssparte 70 - 100 % " " "
Betrieb mit einer überwiegenden Sparte 50 - 70 % " " "
HINWEIS: Eine Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1961 siehe Stb, Reihe CO/Gartenbauerhebung 1961 - 7.

22. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf am 31. 7. 1961 nach Betriebsarten

Größenklasse in ha	Betriebe insgesamt		davon entfallen auf							
			Reine Garten- baubetriebe		Gartenbaubetriebe mit Landwirtschaft		Landw. Betriebe mit Gartenbau		Sonstige Betriebe	
	Betriebe	Gärtner. Nutz- fläche ha	Be- triebe	Gärtner. Nutz- fläche ha	Be- triebe	Gärtner. Nutz- fläche ha	Be- triebe	Gärtner. Nutz- fläche ha	Be- triebe	Gärtner. Nutz- fläche ha
Landwirtschaftliche Nutzfläche										
unter 0,5	1 324	198	395	96	6	1	1	0	922	101
0,5 - 2	1 325	996	791	737	117	75	95	28	322	156
2 - 5	854	1 471	410	1 069	185	272	256	129	3	1
5 - 10	571	1 329	142	746	132	351	297	232	-	-
10 - 20	990	1 930	60	687	73	308	857	935	-	-
20 und darüber	2 606	10 637	27	1 205	49	784	2 530	8 648	-	-
Gärtnerische Nutzfläche										
unter 0,5	2 475	484	504	133	80	22	827	195	1 064	134
0,5 - 2	2 746	2 753	763	815	234	273	1 566	1 541	183	124
2 - 5	1 658	4 928	384	1 142	179	551	1 095	3 235	-	-
5 - 10	580	3 845	107	705	45	317	428	2 823	-	-
10 - 20	211	4 551	67	1 745	24	628	120	2 178	-	-
Insgesamt	7 670	16 561	1 825	4 540	562	1 791	4 036	9 972	1 247	258

23. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf am 31. 7. 1961 nach Hauptnutzungsarten

Größenklasse nach der landwirtschaftl. Nutzfläche in ha	Von den Betrieben mit Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf haben									
	Obst ¹⁾ einschl. Beerenobst		Gemüse im Freiland ²⁾		Zierpflanzen im Freiland 2)		Baumschul- kulturen 3)		Unterglas- anlagen	
	Betriebe	Obst- fläche ha	Betriebe	Gemüse- fläche 4) ha	Betriebe	Zier- pflanzen- fläche 4) ha	Betriebe	Baum- schul- fläche ha	Betriebe	Unter- glas-4) fläche ha
unter 0,5	275	36	474	64	876	72	55	8	388	18
0,5 - 2	614	269	673	283	549	180	272	218	530	44
2 - 5	382	357	464	472	231	112	232	509	275	19
5 - 10	229	352	347	454	99	39	135	477	121	7
10 - 20	193	432	802	983	30	27	86	470	50	8
20 und darüber	501	1 655	2 211	7 882	49	82	47	1 004	45	7
Insgesamt	2 194	3 101	4 971	10 138	1 834	512	827	2 686	1 409	103

1) als Hauptnutzung mit und ohne Unterkultur

2) als Hauptkultur

3) ohne reine Forstbaumschulen

4) Grundfläche ohne Mehrfachnutzung

24. Obsternte

Obstart	Ertragfähige Obstbäume bzw. -sträucher 1958 1)	Ertrag			Ernte		
		Durchschnitt 1957-1962	1962	1963	Durchschnitt 1957-1962	1962	1963
	ha	dz je ha			dz		
Äpfel im Erwerbsobstbau ²⁾	2 002	171,6	178,2	209,2	336 968	377 249	442 876
in Haus- und Kleingärten ³⁾	Stück	kg je Baum oder Strauch			420 603	467 472	403 125
Birnen	467 309	26,1	27,7	25,6	123 002	129 342	119 540
Süßkirschen	121 785	19,6	18,3	22,0	23 431	22 287	26 793
Sauerkirschen	398 090	13,9	13,0	14,3	53 491	51 752	56 927
Pflaumen, Zwetschen	546 489	17,9	13,5	21,4	96 953	73 776	116 949
Mirabellen, Renekloden	60 634	11,2	9,9	13,6	6 774	6 003	8 246
Aprikosen	1 285	3,8	2,8	5,0	51	36	64
Pfirsiche	12 711	5,3	5,8	5,8	737	737	737
Walnüsse	14 108	9,5	7,6	8,9	1 341	1 072	1 256
Johannisbeeren zusammen	3 088 747	2,8	2,8	3,3	87 328	87 944	101 308
davon							
rote und weiße	1 786 534	.	3,1	3,6	.	55 435	64 472
schwarze	1 302 213	.	2,5	2,8	.	32 509	36 836
Stachelbeeren	1 517 687	3,0	3,1	3,6	45 398	47 408	54 687
	qm	kg je qm					
Himbeeren	1 524 272	1,0	1,1	1,3	15 529	16 067	20 538
Insgesamt	.	.	.	.	1 211 606	1 281 145	1 353 046

1) Anzahl der Beerensträucher 1951

2) Ernte einschl. Zuschlag für noch nicht voll tragende Apfelanlagen

3) einschl. Obst an Straßen

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1961 siehe die entsprechenden Tabellen in den Stb 52 bis 63. Über Obsterträge (kg je Baum etc.) in den Jahren 1933 bis 1949 (außer 1945) sowie Obsternten (t) 1937 bis 1949 (außer 1945) finden sich Angaben im Stb, S. 167/168.

25. Pflanzenbestände in den Baumschulen
- ohne Forstpflanzen und Pappeln -

Art	1961	1962	1963
	1 000 Stück		
Veredelte Obstgehölze mit Krone und Beerensträucher davon Kernobst Steinobst Schalenobst Beerenobst	4 087 669 366 35 3 018	4 006 616 380 39 2 971	3 961 626 327 44 2 963
Übrige heranwachsende Obstgehölze (einjährige Veredlungen) davon Kernobst Steinobst	1 052 723 329	901 604 297	579 377 201
Obstunterlagen, Ernte Herbst des Erhebungsjahres davon Kernobst Steinobst Schalenobst Beerenobst (Ribes für Stämme)	9 760 5 498 3 998 14 249	6 265 3 885 2 151 13 216	7 129 4 116 2 837 2 164

Art	1961	1962	1963
	1 000 Stück		
Ziergehölze und Rosen	90 094	81 554	98 802
Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten davon Laub- und Nadelgehölze für Straßen, Parks und Gärten Laubabwerfende Ziersträucher Heckenpflanzen Immergrüne Gehölze, Moorbeet-, Schling- und Kletterpflanzen	32 424 8 008 6 654 15 840	27 153 6 868 6 008 12 018	22 959 4 645 6 796 9 369
Rosen davon Rosen, vorjähr. Veredlungen Rosenunterlagen, Ernte Herbst des Erhebungsjahres	1 922 57 670 15 088 42 582	2 259 54 401 11 891 42 510	2 149 75 843 12 108 63 735

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1948 sind im StHb, S. 154, für 1950, 1952, 1954, 1956 und 1958 bis 1960 jeweils in den St/b 51, 53, 55, 57 und 59 bis 63 veröffentlicht. Vollständige Ergebnisse für 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1963 siehe StH.

26. Anbau von Blumen und Zierpflanzen

Blumenart	1961 ¹⁾	1962 ²⁾	1963
	ha		
Blumen auf dem Freiland			
zum Schnitt			
Rosen	41	39	23
Sommerblumen	73	63	44
alle übrigen Blumen	172	(97)	156
Zusammen	286	(199)	223
zur Anzucht und Vermehrung			
Maiblumen (erntefähige Flächen)	24 ^a	21	15
Blumenzwiebeln und -knollen	114	(89)	121
Dahlien, Stauden, Frühlingsblumen	70	72	91
Zusammen	208	(182)	227
Blumen in Untergrasanlagen			
Edelnelken	6	6	7
Rosen	4	4	3
alle übrigen Blumen	19	(15)	21
Schnittgrün aller Art	6	6	5
Topfpflanzen	52	(42)	50
Zusammen	87	(73)	86

1) Die 1961 im Rahmen der Gemüsehaupterhebung veröffentlichten Ergebnisse waren vorläufige Ergebnisse der Gartenbauerhebung. Die hier veröffentlichten Zahlen sind die endgültigen Ergebnisse. 2) 1962 lag der Erhebung ein zusammengefaßter Fragenkatalog zugrunde. Bei den eingeklammerten Positionen muß damit gerechnet werden, daß die Angaben der Betriebe nur unvollständig waren. a) 50 % der gesamten Maiblumenfläche. Eine gesonderte Befragung ist 1961 nicht erfolgt.

HINWEIS: Strukturzahlen über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1950 siehe StatSH, Heft 7, Zahlen über den Anbau 1955 siehe St/b 56, für 1959 und 1960 St/b 62.

27. Erträge und Ernten von Stroh

Zeit	Stroh von									
	Roggen		Weizen		Gerste		Hafer	Sommer- meng- getreide	Getreide zusammen	
	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-				
Ø 1957-1962 1962 1963	Ertrag in dz/ha									
	42,7	35,3	43,8	39,4	35,9	28,9	36,4	33,7	38,1	
	41,3	34,9	41,5	35,8	34,0	29,2	36,9	33,7	37,0	
	41,8	35,0	40,7	36,0	33,1	29,2	36,7	34,1	36,8	
Ø 1957-1962 1962 1963	Ernte in t									
	460 664	11 282	282 392	78 178	100 351	120 589	235 211	250 056	1 538 723	
	362 242	13 806	301 522	67 204	116 307	118 146	264 422	239 651	1 483 300	
	369 019	14 074	290 948	56 927	120 428	140 785	283 287	219 052	1 494 520	

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1937 bis 1949, für 1949 auch nach Kreisen, sind im StHb, S. 164/165 wiedergegeben. Landeszahlen für die Jahre 1950 bis 1961 sind in den entsprechenden Tabellen der St/b 55 bis 63 veröffentlicht.

28. Vermehrungsflächen für Saatgut

- ohne Gemüsesaaten -

Fruchtart	Feldanerkannte Fläche		
	1961	1962	1963
	ha		
Getreide	11 792	13 052	12 382
davon			
Winterroggen	1 551	1 754	1 508
Sommerroggen	187	215	144
Winterweizen	1 837	2 438	2 753
Sommerweizen	1 425	1 243	1 092
Wintergerste	818	1 118	1 092
Sommergerste	2 479	2 625	2 286
Hafer	3 495	3 659	3 507
Hülsenfrüchte	764	256	163
davon			
Futtererbsen	57	8	1
Ackerbohnen	138	62	73
Süßlupinen	29	7	12
Winterwicken	7	-	0
Sommerwicken	533	179	77
Kartoffeln	6 094	5 743	4 807
davon			
frühe	1 118	825	725
mittelfrühe	1 880	2 109	1 766
späte	3 050	2 735	2 260
nur für den Export zugelassen	41	48	33
div. Stämme	5	26	23
Übrige Hackfrüchte	2 952	2 372	1 613
darunter			
Zuckerrüben (Samenträger)	1 458	1 383	1 005
Runkelrüben (Samenträger)	1 382	965	600
Kohlrüben	91	6	8
Futterkohl	21	18	0

Fruchtart	Feldanerkannte Fläche		
	1961	1962	1963
	ha		
Ölfrüchte	463	479	360
darunter			
Winterraps	114	154	177
Sommerraps	269	257	140
Winterrüben	80	68	43
Gräser (1- und 2jährig)	2 861	2 854	2 039
davon			
Deutsches Weidelgras	1 288	1 531	1 179
Rotschwingel	221	246	158
Wiesenrispe	43	40	26
Welsches Weidelgras	295	214	113
Wiesenschwingel	568	585	381
Knautgras	114	98	97
Wiesenlieschgras	173	90	30
einjähriges Weidelgras	159	50	42
Bastardweidelgras	34	16	13
Kleearten	643	402	313
davon			
Rotklee	428	235	190
Weißklee	190	147	120
Serradella	25	20	3
Insgesamt	25 569	25 158	21 677

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1950 bis 1960 in den St/b 51 bis 63.

29. Anbau, Ertrag und Ernte von anerkanntem Gemüsesaatgut

- ohne Eliten -

Gemüseart	Anbaufläche 1963	Ertrag 1963	Ernte			
			1960	1961	1962	1963
	ha	dz/ha	dz			
Insgesamt	10,93	.	167,77	751,19	218,92	.
darunter						
Weißkohl	4,88	7,78	28,20	41,40	69,75	37,97
Wirsingkohl	0,40	2,37	5,35	16,42	18,40	0,95
Rotkohl	3,20	7,64	12,08	21,89	28,40	24,45
Rosenkohl	0,50	5,58	-	-	-	2,79
Mai- und Herbstrüben	-	-	115,89	535,09	74,96	-
Palerbsen	-	-	-	128,59	-	-

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe St/b, S. 156 und 167, für 1950 bis 1962 jeweils die entsprechenden Tabellen in den St/b 51 bis 63.

30. Verwertung der Zuckerrübenenernte

Wirtschafts- jahr (1. Juli bis 30. Juni)	Zucker- rüben- ernte	Zu Zucker verarbeitet						Für Zucker- schnittzel	Für Haus- gebrauch, Futter- zwecke und Sirup- her- stellung
		in Schleswig-Holstein			in Niedersachsen		ins- gesamt		
		zusammen	davon in		zusammen	darunter in Uelzen			
			St. Michaelisdonn	Schleswig					
1958/59	523	416	138	278	71	56	487	6	30
1959/60	447	333	103	230	84	38	417	6	24
1960/61	490	345	119	226	93	46	438	11	42
1961/62	430	342	114	228	57	49	399	4	27
1962/63	386	280	91	189	69	27	349	1	36
1963/64	536	425	120	305	64	59	489	1	46

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1947/48 bis 1957/58 siehe St/b 54 bis 62.

31. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger

(Schleswig-Holstein einschl. Hamburg)

Wirtschafts- jahr (1. Juli bis 30. Juni)	Stickstoff (N) ¹⁾		Kali (K ₂ O) ¹⁾		Phosphorsäure (P ₂ O ₅) ¹⁾		Düngerkalk (Ca O) ²⁾	
	t Reingehalt	kg je ha LN ³⁾	t Reingehalt	kg je ha LN ³⁾	t Reingehalt	kg je ha LN ³⁾	t Reingehalt	kg je ha LN ³⁾
1957/58	59 910	48,8	93 630	76,2	62 300	50,7	68 170	55,5
1958/59	58 158	47,4	90 724	74,0	66 111	53,9	67 725	55,2
1959/60	65 699	53,6	96 532	78,8	73 247	59,8	70 105	57,2
1960/61	67 009	54,7	89 093	72,8	69 936	57,1	45 557	37,2
1961/62	69 094	56,6	91 430	74,9	67 276	55,1	47 181	38,6
1962/63	82 211	67,4	98 708	80,9	74 480	61,0	42 233	34,6

1) einschl. Mehrnährstoffdünger 2) die Angaben beziehen sich nur auf die Lieferung der reinen Düngerkalkformen und enthalten nicht die Kalkgehalte von anderen Nährstoffträgern

3) der Berechnung liegt jeweils die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorangegangenen Erntejahres zugrunde

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Zahlen für 1937/38 bis 1942/43, 1946/47 und 1947/48 siehe StHb, S. 170, für 1948/49 bis 1956/57 StHb 59.

32. Verwendung von Schleppern in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben am 31. 5. 1960

Größenklasse nach der landwirtschaftl. Nutzfläche in ha	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt	davon verwenden							
		Vierrad- und Kettenschlepper (einschl. Geräteträger)						Einachsschlepper ¹⁾	
		im Alleinbesitz		in gemeinschaftlichem Besitz		im Lohn- verfahren	in Nachbar- schaftshilfe	im Alleinbesitz	
		Betriebe	Maschinen	Betriebe	Maschinen	Betriebe		Maschinen	
0 Ar	948	13	16	1	1	4	4	12	20
0,01 - 2	11 489	284	297	21	11	162	308	779	900
2 - 5	8 159	1 189	1 212	38	22	530	1 384	699	835
5 - 7,5	3 565	978	1 004	24	13	227	359	203	250
7,5 - 10	3 155	1 162	1 175	41	21	168	231	118	137
10 - 20	13 170	7 997	8 251	233	119	436	491	300	332
20 - 50	17 732	15 335	18 677	326	156	435	211	334	366
50 - 100	3 079	2 984	5 535	67	28	81	34	96	121
100 und mehr	572	552	2 389	6	2	16	7	64	82
Insgesamt	61 869	30 494	38 556	757	373	2 059	3 029	2 605	3 043

1) einschl. anderer einachsiger Motorgeräte (ohne Einzweckmotormäher)

33. Maschinenverwendung in der Landwirtschaft

Jahr	Zahl der		
	Schlepper	Mähdrescher	Melkmaschinen
1955	23 227	728	7 604
1956	26 016	.	s 9 200
1957	29 827	.	11 640
1958	33 197	1 981	.
1959	37 245	2 606	.
1960	41 692	3 402	18 055
1961	44 347	4 085	.
1962	48 239	5 065	s 20 800
1963	50 735	6 059	s 22 000

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Weiteres Material über die Verwendung von Maschinen und technischen Einrichtungen in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößenklassen und Kreisen enthalten die StB CO/Landwirtschaftszählung 1960 - 3 und 4.

34. Viehbestand

a) Überblick

Tierart	Ø 1957/62	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Rinder	1 199 146	1 128 546	1 195 737	1 219 122	1 251 293	1 306 412	1 272 790
darunter Milchkühe	450 365	425 650	441 467	460 020	466 628	477 890	472 373
Pferde	54 115	71 847	57 539	46 055	37 878	31 130	26 177
darunter Arbeitspferde	46 890	61 134	49 693	40 582	33 848	27 419	22 126
Schweine	1 435 054	1 279 228	1 327 968	1 414 243	1 635 849	1 654 862	1 601 382
darunter Zuchtsauen	148 325	126 137	135 373	153 818	171 413	168 325	165 308
Schafe	112 343	118 691	112 809	104 729	109 282	112 775	115 307
Ziegen	3 455	4 491	3 659	2 831	2 290	1 832	1 511
Hühner	3 800 571	3 521 941	3 623 231	3 647 785	4 259 376	4 265 495	4 636 641
Gänse	128 793	148 781	136 268	124 961	104 904	93 295	82 868
Enten	157 020	167 408	148 623	159 582	156 828	153 686	180 441
Truthühner ¹⁾	57 606	58 788	68 098	46 741	44 984	42 541	52 803
Bienenstöcke	59 502	62 496	61 496	60 838	54 815	56 210	52 155

1) bis 1959 Trut-, Perl- und Zwerghühner

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, von 1861/62 bis 1948 (außer 1867), sind im StHb, S. 176 ff., die Zahlen für 1949 bis 1957 im StB 59 veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferdebestände nach Altersklassen 1930 bis 1953 befinden sich im StB 54, S. 32, der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht 1943 bis 1952 (jeweils Juni, Dezember) und der Schafbestände nach Alter und Geschlecht 1936 bis 1952 (jeweils Juni, Dezember) im StB 53, S. 33/34.

noch: 34. Viehbestand

b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit (jeweils Dez.) KREISEREIE STADT Kreis	Rinder- halter	Rinder							ins- gesamt
		Kälber unter 3 Monate alt	Jungvieh		Rinder, 2 Jahre alt und älter				
			3 Monate bis 2 Jahre alt		Zucht- bullen	Fär- sen und Starken	Milch- kühe	Schlacht- und Masttiere, Zugochsen	
			männlich	weiblich					
Ø 1957-1962	50 604	156 032	178 977	334 497	2 422	59 758	450 365	17 095	1 199 146
1960	49 833	161 556	184 693	333 578	2 207	59 382	460 020	17 686	1 219 122
1961	48 913	165 533	198 431	342 308	2 683	56 561	466 628	19 149	1 251 293
1962	47 645	172 692	224 612	350 073	2 230	58 660	477 890	20 255	1 306 412
1963	45 892	158 923	211 544	354 913	2 079	53 966	472 373	18 992	1 272 790
davon									
FLENSBURG	40	106	79	242	3	83	475	242	1 230
KIEL	67	146	88	315	6	120	574	79	1 328
LÜBECK	240	780	314	1 746	15	536	2 799	222	6 412
NEUMÜNSTER	44	115	104	307	2	87	427	18	1 060
Eckernförde	1 923	7 891	4 031	17 219	93	3 376	25 266	625	58 501
Eiderstedt	1 300	3 037	8 939	6 368	11	631	9 260	776	29 022
Eutin	1 146	4 493	1 706	10 917	126	1 982	15 823	298	35 345
Flensburg-Land	3 388	12 331	14 680	25 090	154	4 109	36 362	818	93 544
Hzgt. Lauenburg	2 529	7 738	4 507	18 877	106	2 881	26 117	788	61 014
Husum	3 677	10 188	24 557	22 173	40	2 201	27 869	1 156	88 184
Norderdithmarschen	2 269	6 461	23 058	14 336	58	1 642	15 745	3 083	64 383
Oldenburg (Holstein)	1 775	6 860	3 463	14 155	172	3 109	20 404	512	48 675
Pinneberg	2 038	7 340	9 079	16 669	79	2 343	21 026	1 178	57 714
Plön	2 821	12 422	4 796	24 225	269	4 840	35 848	710	83 110
Rendsburg	4 237	16 218	16 967	29 511	236	5 467	49 314	1 073	128 786
Schleswig	3 959	12 252	13 304	30 049	204	3 948	40 195	660	100 612
Segeberg	3 447	14 560	8 705	30 199	154	5 237	42 608	681	102 144
Steinburg	2 952	11 674	21 306	27 909	136	3 778	32 662	1 993	99 458
Stormarn	2 072	6 077	2 806	16 716	111	2 960	25 434	345	54 449
Süderdithmarschen	2 809	9 075	26 629	20 053	71	2 533	21 761	2 548	82 670
Südtondern	3 159	9 159	22 426	17 837	33	2 103	22 404	1 187	75 149

(Fortsetzung S. 68)

Zeit (jeweils Dez.) KREISFREIE STADT Kreis	Schweine- halter	Schweine						
		Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen - 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen		Eber (ohne kastrierte Eber) 1/2 Jahr alt und älter	ins- gesamt
					trächtig	nicht trächtig		
Ø 1957-1962	86 899	441 528	678 201	162 316	92 592	55 733	4 684	1 435 054
1960	84 299	442 221	667 964	145 711	97 403	56 415	4 529	1 414 243
1961	82 056	503 089	785 501	170 703	106 900	64 513	5 143	1 635 849
1962	77 720	511 746	805 489	163 924	103 849	64 476	5 378	1 654 862
1963	71 600	497 079	797 074	136 639	104 696	60 612	5 282	1 601 382
davon								
FLENSBURG	114	562	678	366	99	89	2	1 796
KIEL	228	309	669	2 082	56	54	6	3 176
LÜBECK	749	2 015	3 629	3 402	640	262	46	9 994
NEUMÜNSTER	451	495	1 280	558	82	56	10	2 481
Eckernförde	3 308	25 842	42 525	7 473	5 233	3 409	260	84 742
Eiderstedt	932	4 723	6 857	1 187	959	597	38	14 361
Eutin	2 989	12 451	21 025	5 407	2 697	1 753	228	43 561
Flensburg-Land	4 313	49 601	81 661	6 635	8 800	5 288	419	152 404
Hzgt. Lauenburg	5 316	30 092	50 398	13 189	7 145	4 216	445	105 485
Husum	3 936	29 348	45 907	5 552	5 943	3 245	207	90 202
Norderdithmarschen	2 776	23 451	28 688	4 125	5 552	3 017	166	64 999
Oldenburg (Holstein)	4 295	16 232	25 964	6 744	3 738	2 323	280	55 281
Pinneberg	3 425	18 711	34 541	5 676	3 537	1 997	188	64 650
Plön	5 114	31 360	48 164	10 460	7 048	4 375	520	101 927
Rendsburg	6 601	44 527	70 832	11 894	9 792	5 658	497	143 200
Schleswig	5 018	52 486	85 860	9 350	9 864	5 989	439	163 988
Segeberg	6 176	40 587	72 408	12 143	8 888	5 237	484	139 747
Steinburg	4 705	37 911	67 346	9 436	7 835	4 078	330	126 936
Stormarn	4 171	21 442	37 310	13 862	6 193	3 236	326	82 369
Süderdithmarschen	3 858	30 128	44 773	4 016	5 808	3 191	238	88 154
Südtondern	3 125	24 806	26 559	3 082	4 787	2 542	153	61 929

noch: 34. Viehbestand
noch: b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit (jeweils Dez.) KREISFREIE STADT Kreis	Pferde- halter	Pferde				Ziegen- halter	Ziegen			
		unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1 - 3 Jahre alt	3 Jahre alt und älter	ins- gesamt		unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	1 Jahr alt und älter		ins- gesamt
								männlich	weiblich	
Ø 1957-1962	26 311	2 773	4 452	46 890	54 115	2 175	408	182	2 865	3 455
1960	24 175	1 849	3 624	40 582	46 055	1 740	313	144	2 374	2 831
1961	20 647	1 536	2 494	33 848	37 878	1 424	188	145	1 957	2 290
1962	17 102	1 662	2 049	27 419	31 130	1 136	236	221	1 375	1 832
1963	14 151	1 914	2 137	22 126	26 177	915	214	175	1 122	1 511
davon										
FLENSBURG	29	1	2	82	85	8	1	1	10	12
KIEL	62	7	9	116	132	13	-	4	18	22
LÜBECK	129	7	35	255	297	49	9	7	62	78
NEUMÜNSTER	32	4	8	56	68	2	1	-	2	3
Eckernförde	592	51	84	867	1 002	29	8	5	26	39
Eiderstedt	299	30	33	424	487	6	1	1	6	8
Eutin	463	71	85	756	912	68	20	17	81	118
Flensburg-Land	590	47	49	814	910	21	5	5	21	31
Hzgt. Lauenburg	556	67	59	952	1 078	148	31	22	197	250
Husum	983	110	118	1 447	1 675	22	4	5	41	50
Norderdithmarschen	964	83	93	1 306	1 482	36	9	11	40	60
Oldenburg (Holstein)	749	98	103	1 260	1 461	24	6	6	20	32
Pinneberg	896	125	172	1 559	1 856	46	8	2	60	70
Plön	1 053	174	221	1 791	2 186	66	15	8	68	91
Rendsburg	1 415	274	271	2 066	2 611	75	17	13	82	112
Schleswig	1 062	105	82	1 429	1 616	32	2	5	45	52
Segeberg	846	131	151	1 354	1 636	56	21	18	65	104
Steinburg	778	186	202	1 348	1 736	85	26	22	107	155
Stormarn	686	153	147	1 243	1 543	76	10	13	100	123
Süderdithmarschen	1 313	112	151	2 004	2 267	37	13	8	45	66
Südtondern	654	78	62	997	1 137	16	7	2	26	35

Zeit (jeweils Dez.) KREISFREIE STADT Kreis	Schaf- halter	Schafe						Gänse- halter	Gänse (Ganter, Gänse und Gänse- kücken)
		unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1 Jahr alt und älter			ins- gesamt		
		männlich	weiblich	Zucht- böcke	weibl. Zucht- schafe	Hammel und übrige Schafe			
Ø 1957-1962	6 817	12 744	24 100	2 450	69 465	3 584	112 343	18 697	128 793
1960	6 142	11 392	21 501	2 180	65 873	3 783	104 729	17 809	124 961
1961	5 814	13 489	24 263	2 520	66 263	2 747	109 282	14 973	104 904
1962	5 676	13 336	24 399	2 577	69 111	3 352	112 775	13 171	93 295
1963	5 378	15 052	24 110	2 400	69 997	3 748	115 307	11 386	82 868
davon									
FLensburg	5	1	1	2	8	75	87	23	125
KIEL	35	58	59	7	125	7	256	72	330
LÜbeck	74	69	80	15	204	44	412	164	944
NEUMÜNSTER	17	4	74	4	255	9	346	60	246
Eckernförde	89	607	864	43	1 947	388	3 849	613	4 352
Eiderstedt	915	1 127	2 560	565	13 922	343	18 517	207	2 099
Eutin	113	170	255	25	574	69	1 093	484	3 183
Flensburg-Land	61	345	532	42	1 636	19	2 574	344	2 327
Hzgt. Lauenburg	215	1 021	1 485	67	2 890	296	5 759	1 004	7 173
Husum	1 018	2 762	4 394	484	14 319	273	22 232	498	3 620
Norderdithmarschen	231	2 159	2 289	171	5 783	198	10 600	507	3 566
Oldenburg (Holstein)	99	632	787	48	1 993	76	3 536	526	3 088
Pinneberg	269	571	707	68	1 341	450	3 137	535	5 007
Plön	137	365	469	41	1 272	187	2 334	919	6 174
Rendsburg	183	385	771	35	1 083	303	2 577	1 212	8 909
Schleswig	144	338	584	37	1 405	10	2 374	537	3 489
Segeberg	158	793	727	48	1 669	151	3 388	1 099	7 933
Steinburg	368	430	881	103	1 579	82	3 075	506	4 024
Stormarn	244	217	395	30	748	66	1 456	901	6 663
Süderdithmarschen	251	1 806	3 147	175	7 632	444	13 204	667	6 068
Südtondern	752	1 192	3 049	390	9 612	258	14 501	508	3 548

noch: 34. Viehbestand
Schluß: b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit (jeweils Dez.) KREISFREIE STADT Kreis	Enten- halter	Enten (Erpel, Enten und Enten- kücken)	Hühner- halter	Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)						Bienen- stöcke (Bienen- völker)	
				Hennen			Schlacht- und Masthähne und -hühner einschl. der hier- für be- stimmten Kücken	sonst. Hähne	ins- gesamt		
				zur Auf- zucht als Legehennen bestimmte Kücken und Junghennen unter 1/2 Jahr alt	1/2 bis 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter					
Ø 1957-1962	22 354	157 020	158 969	1 938 242		1 632 697	229 632		3 800 571	59 502	
1960	21 704	159 582	152 311	1 760 151		1 671 310	216 324		3 647 785	60 838	
1961	21 477	156 828	142 447	329 724	2 088 965	1 582 378	152 292	106 017	4 259 376	54 815	
1962	20 175	153 686	131 740	469 725	1 847 533	1 643 327	214 957	89 953	4 265 495	56 210	
1963	22 425	180 441	123 348	684 280	1 980 776	1 632 348	250 767	88 470	4 636 641	52 155	
davon											
FLensburg	58	348	448	406		4 518	2 775	178	307	8 184	403
KIEL	153	1 016	2 269	3 653		14 676	13 688	663	1 138	33 818	1 304
LÜBECK	288	1 589	3 959	10 463		31 925	30 203	753	1 522	74 866	2 183
NEUMÜNSTER	194	1 077	1 718	1 389		6 424	8 293	298	692	17 096	589
Eckernförde	1 205	11 080	5 175	34 887		104 313	80 060	5 935	4 721	229 916	3 353
Eiderstedt	480	4 133	1 779	6 180		21 867	27 630	1 224	1 336	58 237	391
Eutin	882	6 028	5 621	30 631		83 338	79 154	812	2 997	196 932	2 478
Flensburg-Land	794	7 210	5 107	33 583		120 369	88 856	23 260	3 677	269 745	2 932
Hzgt. Lauenburg	1 464	10 475	10 240	51 142		150 119	127 329	10 780	6 243	345 613	4 378
Husum	1 125	9 318	4 963	15 252		62 865	57 994	2 596	4 255	142 962	1 618
Norderdithmarschen	1 223	9 720	3 975	12 218		70 046	43 377	23 865	3 338	152 844	1 201
Oldenburg (Holstein)	1 216	9 062	6 486	30 026		79 144	78 915	2 383	4 706	195 174	3 120
Pinneberg	825	6 378	8 888	38 618		122 729	102 396	15 944	5 954	285 641	2 419
Plön	1 866	16 428	8 983	48 847		149 372	138 835	42 644	6 723	386 421	3 997
Rendsburg	2 497	19 996	11 619	39 820		161 600	144 313	43 869	8 494	398 096	5 004
Schleswig	1 299	11 069	6 962	53 324		158 634	126 060	3 798	4 964	346 780	3 090
Segeberg	1 745	13 740	8 750	101 067		213 536	156 418	18 083	7 894	496 998	4 323
Steinburg	1 110	9 095	7 397	49 759		125 427	111 125	28 445	5 382	320 138	2 305
Stormarn	1 137	7 926	8 863	44 391		125 019	97 856	5 673	5 418	278 357	3 788
Süderdithmarschen	1 739	14 060	6 156	58 247		116 685	76 762	18 646	5 976	276 316	1 499
Südtondern	1 125	10 693	3 990	20 377		58 170	40 309	918	2 733	122 507	1 780

HINWEIS: Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis der Viehzählung vom 3. 12. 1949 nach Kreisen siehe *StHb*, S. 179 ff. Kreisweise Angaben für die Jahre 1950 bis 1962 siehe jeweils die entsprechenden Tabellen in den *StHb* 51 bis 63. Gemeindezahlen über Pferde, Rindvieh, Kühe (darunter Milchkühe) und Schweine vom Dezember 1950 siehe *StatSH*, Heft 12, über Arbeitspferde Dezember 1953 *StHb* 54, S. 147 ff.

35. Schweinebestände

Zeit	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen bis unt. 1/2 Jahr alt	Eber (ohne kastrier- te Eber) 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen					Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr alt und älter	Schweine ins- gesamt
				1/2 bis unter 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		zusammen		
				trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
1958 März	410 545	577 221	4 691	24 192	12 189	61 369	39 971	137 721	127 784	1 257 962
Juni	411 087	589 218	4 548	19 573	12 608	63 388	40 085	135 654	104 378	1 244 885
September	390 292	644 959	4 470	16 169	11 593	63 570	38 705	130 037	133 750	1 303 508
Dezember	391 089	590 002	4 284	17 123	11 339	59 754	37 921	126 137	167 716	1 279 228
1959 März	377 357	541 543	4 279	20 582	11 106	60 521	36 558	128 767	116 327	1 168 273
Juni	395 692	574 487	4 214	23 456	11 932	66 510	35 322	137 220	96 287	1 207 900
September	427 616	649 000	4 411	21 401	12 851	65 448	38 762	138 462	126 832	1 346 321
Dezember	404 623	627 763	4 254	20 682	12 547	65 219	36 925	135 373	155 955	1 327 968
1960 März	418 009	605 958	4 538	23 169	13 138	63 594	38 104	138 005	119 679	1 286 189
Juni	403 753	611 745	4 309	28 208	13 918	68 263	36 439	146 828	84 959	1 251 594
September	455 974	696 441	4 445	27 097	15 431	69 958	41 934	154 420	113 076	1 424 356
Dezember	442 221	667 964	4 529	25 428	14 971	71 975	41 444	153 818	145 711	1 414 243
1961 März	451 887	665 188	5 334	31 723	14 025	73 710	42 858	162 316	119 431	1 404 156
Juni	477 581	718 860	5 038	33 780	17 728	79 701	42 167	173 376	98 224	1 473 079
September	540 847	816 334	5 744	29 961	18 917	81 296	50 439	180 613	133 773	1 677 311
Dezember	503 089	785 501	5 143	26 472	17 012	80 428	47 501	171 413	170 703	1 635 849
1962 März	520 613	796 707	5 359	28 858	14 305	79 490	48 348	171 001	143 663	1 637 343
Juni	520 213	825 734	5 275	29 954	15 613	81 386	47 383	174 336	127 132	1 652 690
September	549 472	919 850	5 602	26 474	16 781	82 487	50 800	176 542	158 602	1 810 068
Dezember	511 746	805 489	5 378	23 398	15 979	80 451	48 497	168 325	163 924	1 654 862
1963 März	493 866	771 180	5 919	27 659	15 361	78 428	49 835	171 283	136 184	1 578 432
Juni	489 796	748 044	6 102	28 523	15 441	85 345	45 725	175 034	109 799	1 528 775
September	527 011	801 284	5 629	24 100	16 598	83 700	51 531	175 929	132 001	1 641 854
Dezember	497 079	797 074	5 282	23 668	14 488	81 028	46 124	165 308	136 639	1 601 382

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1935 bis 1957 sind in den *StHb* 52 bis 62 veröffentlicht.

36. Schweinehalter und Schweine am 3. 12. 1963

a) in Betrieben unter 2 ha LN

Größenklasse nach der LN in ha		Haltungen mit ... Schweinen						
		1 - 2	3 - 4	5 - 10	11 - 20	21 - 50	51 und mehr	insgesamt
0 - 0,5	Halter	17 516	5 438	3 140	1 433	721	294	28 542
	Schweine	26 336	18 271	21 222	20 519	21 841	43 340	151 529
0,5 - 2	Halter	1 417	712	561	405	242	85	3 422
	Schweine	2 226	2 399	3 933	5 876	7 100	12 204	33 738
Insgesamt	Halter	18 933	6 150	3 701	1 838	963	379	31 964
	Schweine	28 562	20 670	25 155	26 395	28 941	55 544	185 267

b) in Betrieben mit 2 und mehr ha LN

- nur Haltungen mit 2 und mehr Schweinen je ha LN (Bestände von 5 und mehr Schweinen) aufbereitet -

Größenklasse nach der LN in ha		Schweinebesatz von ... Schweinen je ha LN					
		2 - 4	4 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr	insgesamt
2 - 5	Halter	704	233	402	188	79	1 606
	Schweine	6 748	3 227	8 187	6 933	8 923	34 018
5 - 10	Halter	815	166	220	60	22	1 283
	Schweine	16 466	5 165	10 224	5 524	5 228	42 607
10 - 20	Halter	2 172	275	284	49	5	2 785
	Schweine	89 719	17 842	26 260	8 786	1 414	144 021
20 - 50	Halter	2 884	360	313	18	6	3 581
	Schweine	228 475	47 115	58 013	5 841	7 656	347 100
50 und mehr	Halter	443	69	61	4	2	579
	Schweine	91 181	20 199	23 519	3 027	6 140	144 066
Insgesamt	Halter	7 018	1 103	1 280	319	114	9 834
	Schweine	432 589	93 548	126 203	30 111	29 361	711 812

37. Milchkuhhalter und Milchkühe am 3. 12. 1963

Größenklasse nach der LN in ha		Bestände von ... Milchkühen							
		1		2		3		4	
		Halter	Kühe	Halter	Kühe	Halter	Kühe	Halter	Kühe
0 - 0,5		466	466	179	358	86	258	39	156
0,5 - 2		824	824	901	1 802	226	678	61	244
2 - 5		504	504	1 594	3 188	1 213	3 639	617	2 468
5 - 10		171	171	388	776	651	1 953	923	3 692
10 - 20		118	118	179	358	243	729	449	1 796
20 - 50		170	170	200	400	146	438	191	764
50 und mehr		73	73	81	162	50	150	39	156
Insgesamt		2 326	2 326	3 522	7 044	2 615	7 845	2 319	9 276

Größenklasse nach der LN in ha		Bestände von ... Milchkühen							
		5		6		7		8	
		Halter	Kühe	Halter	Kühe	Halter	Kühe	Halter	Kühe
0 - 0,5		-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 - 2		17	85	9	54	2	14	4	32
2 - 5		202	1 010	90	540	33	231	11	88
5 - 10		812	4 060	634	3 804	394	2 758	237	1 896
10 - 20		677	3 385	1 152	6 912	1 326	9 282	1 603	12 824
20 - 50		214	1 070	327	1 962	385	2 695	796	6 368
50 und mehr		39	195	32	192	23	161	32	256
Insgesamt		1 961	9 805	2 244	13 464	2 163	15 141	2 683	21 464

Größenklasse nach der LN in ha		Bestände von ... Milchkühen							
		9		10		11 - 15		16 - 20	
		Halter	Kühe	Halter	Kühe	Halter	Kühe	Halter	Kühe
0 - 0,5		-	-	-	-	-	-	-	-
0,5 - 2		-	-	-	-	3	42	1	19
2 - 5		6	54	5	50	7	97	2	32
5 - 10		94	846	55	550	53	631	7	125
10 - 20		1 342	12 078	1 445	14 450	2 246	27 581	187	3 194
20 - 50		875	7 875	1 694	16 940	7 384	95 545	3 983	70 583
50 und mehr		19	171	45	450	272	3 659	526	9 693
Insgesamt		2 336	21 024	3 244	32 440	9 965	127 555	4 706	83 646

Größenklasse nach der LN in ha		Bestände von ... Milchkühen							
		21 - 30		31 - 40		41 und mehr ¹⁾		insgesamt	
		Halter	Kühe	Halter	Kühe	Halter	Kühe	Halter	Kühe
0 - 0,5		-	-	-	-	-	-	770	1 238
0,5 - 2		-	-	-	-	-	-	2 048	3 794
2 - 5		1	21	2	68	-	-	4 287	11 990
5 - 10		3	71	1	36	-	-	4 423	21 369
10 - 20		19	444	1	31	-	-	10 987	93 182
20 - 50		1 382	32 609	67	2 230	8	478	17 822	240 127
50 und mehr		1 325	33 500	487	16 781	488	35 074	3 531	100 673
Insgesamt		2 730	66 645	558	19 146	496	35 552	43 868	472 373

1) darunter 321 Halter mit 51 und mehr Milchkühen (27 755 Stück)

38. Hühnerhalter und Hühner am 3. 12. 1963

a) Hennenhalter und Legehennen

Größenklasse nach der LN in ha	Bestände von ... Legehennen							
	1 - 49		50 - 99		100 - 249		250 - 499	
	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen
0 - 0,5	74 844	744 357	861	55 023	366	52 271	111	37 554
0,5 - 2	4 467	59 596	177	11 548	114	17 523	39	13 704
2 - 5	4 618	69 760	190	12 522	93	13 936	57	19 812
5 - 10	3 861	70 241	299	18 547	109	15 902	44	15 883
10 - 20	8 163	180 761	1 482	93 415	486	67 137	122	41 329
20 - 50	11 237	278 109	3 264	207 737	1 330	183 756	376	124 757
50 - 100	1 548	40 966	661	43 573	351	49 910	109	35 924
100 und mehr	204	5 332	88	5 960	64	9 460	18	5 683
Insgesamt	108 942	1 449 122	7 022	448 325	2 913	409 895	876	294 646

Größenklasse nach der LN in ha	Bestände von ... Legehennen							
	500 - 999		1 000 - 2 999		3 000 und mehr		insgesamt	
	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen
0 - 0,5	67	42 282	44	25 894	11	58 488	76 304	1 055 869
0,5 - 2	22	14 907	16	26 452	3	18 800	4 838	162 530
2 - 5	44	29 980	9	10 995	3	9 838	5 014	166 843
5 - 10	23	16 795	21	30 536	2	9 000	4 359	176 904
10 - 20	58	37 555	35	51 280	4	19 051	10 350	490 528
20 - 50	190	126 457	70	112 403	7	30 155	16 474	1 063 374
50 - 100	91	62 181	49	76 523	13	55 803	2 822	364 880
100 und mehr	21	14 831	17	29 459	10	61 471	422	132 196
Insgesamt	516	344 988	261	403 542	53	262 606	120 583	3 613 124

b) Masthühnerhalter und Masthühner

Größenklasse nach der LN in ha	Bestände von ... Masthühnern ¹⁾							
	500 - 2 999		3 000 - 9 999		10 000 und mehr		500 und mehr insgesamt	
	Halter	Masthühner	Halter	Masthühner	Halter	Masthühner	Halter	Masthühner
0 - 0,5	11	14 645	10	49 650	1	10 000	22	74 295
0,5 - 2	5	5 250	2	10 000	-	-	7	15 250
2 - 5	3	1 500	-	-	-	-	3	1 500
5 - 10	2	2 200	1	6 000	-	-	3	8 200
10 - 20	2	2 300	2	8 500	-	-	4	10 800
20 - 50	9	14 180	4	19 400	1	12 000	14	45 580
50 - 100	-	-	1	3 500	1	10 000	2	13 500
100 und mehr	-	-	2	6 453	2	42 300	4	48 753
Insgesamt	32	40 075	22	103 503	5	74 300	59	217 878

1) Schlacht- und Masthühner und -hähne einschl. der hierfür bestimmten Küken

HINWEIS: Angaben über die Viehbestände nach Größenklassen der landw. Nutzfläche 1957, 1959 und 1961 siehe StB 62, S. 71 sowie StB C II/1 v. 19. 12. 1958, 10. 8. 1960 und 29. 8. 1962.

39. Viehbesatz in den Hauptnaturräumen

- Ergebnisse der Dezember-Viehzählung und der Bodennutzungserhebung -

Naturraum Jahr	Landwirt- schaft- liche Nutz- fläche ha	Rinder	darunter Milch- kühe	Schafe	Pferde	darunter Arbeits- pferde	Schweine	Schweine je 100 ha Acker- fläche	Großvieheinheiten (ohne Schweine)	
									je 100 ha landw. Nutz- fläche	je 100 ha Haupt- futter- fläche
		je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche								
Marsch										
1958	177 720	98	26	37	6,7	5,6	72	192	75	112
1960	170 757	114	30	33	4,8	4,1	89	222	81	125
1961	170 819	115	30	35	3,9	3,5	114	292	81	124
1962	169 352	122	32	37	3,2	2,8	119	309	84	127
1963	169 306	118	32	39	2,7	2,2	119	301	82	126
Hohe Geest										
1958	326 388	106	38	7,1	6,8	5,7	112	232	79	131
1960	331 016	111	40	5,7	4,3	3,8	119	247	79	130
1961	330 813	116	41	6,1	3,6	3,3	139	298	81	131
1962	330 823	121	42	6,4	3,1	2,7	142	305	84	135
1963	331 006	119	42	6,8	2,7	2,3	134	291	82	131
Vorgeest										
1958	193 262	97	36	3,2	5,2	4,3	110	192	71	123
1960	195 554	104	38	2,8	2,9	2,6	120	207	73	126
1961	193 791	108	39	2,8	2,4	2,1	142	246	75	125
1962	193 930	115	41	3,0	1,9	1,7	141	249	78	131
1963	193 650	115	42	3,1	1,6	1,3	135	242	78	130
Hügelland										
1958	491 160	86	38	4,9	5,7	4,9	117	169	67	149
1960	489 810	92	42	4,9	3,7	3,3	130	186	69	154
1961	489 430	95	42	4,8	3,0	2,7	144	206	69	153
1962	489 646	97	42	4,8	2,4	2,1	145	208	70	157
1963	486 261	94	41	4,1	2,0	1,7	143	204	67	153

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1959 in StB 52 bis 62.

40. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

	Einheit	1955	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1 000 t	1 577	1 699	1 682	1 750	1 831	1 902	1 903
Ø Jahresmilchleistung	kg/Kuh	3 554	3 946	3 951	3 965	3 980	4 076	3 982
Milchanlieferung an die Meiereien	1 000 t	1 312	1 473	1 476	1 540	1 594	1 664	1 659
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch	%	3,60	3,76	3,74	3,81	3,80	3,86	3,82
Verbrauch von Trinkvollmilch in Schleswig-Holstein 1)	1 000 t	162	162	171	167	169	169	170
Übergebietlicher Versand von Trinkvollmilch 2)	1 000 t	104	100	102	96	97	96	97
Herstellung von Butter	1 000 t	36,7	45,3	45,3	48,8	50,3	55,0	53,5
Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	11,2	7,4	7,4	8,1	7,8	6,7	7,4
Milchdauerwaren 3)	1 000 t	43,8 ^a	57,4 ^a	47,4 ^a	57,6	59,1	58,9	62,7
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung 4)								
Rinder zusammen	1 000 Stück	253	293	295	341	342	356	418
darunter übergebietlicher Versand	1 000 Stück	118	129	107	126	106	98	116
Schweine zusammen	1 000 Stück	1 455	1 745	1 725	1 883	2 021	2 307	2 273
darunter Hausschlachtungen	1 000 Stück	201	176	159	151	148	147	133
übergebietlicher Versand	1 000 Stück	595	781	779	803	737	770	710
Gesamt fettanfall 5) aus inländischer Erzeugung	1 000 t Reinfett	43,2	56,4	58,9	66,2	71,5	86,9	81,7
Legeleistung je Henne 6)	Eier/Jahr	153	163	166	183	177	186	189

1) einschl. Trinkmilchrücklieferung des Alstermilchwerkes II 2) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch, ohne Trinkmilchrücklieferung des Alstermilchwerkes II 3) Kondensmilch, Milchpulver, Steril-Sahne
4) Gewerbliche und Hausschlachtungen (einschl. übergebietlichen Versandes, ohne übergebietlichen Empfang) 5) Ölsaaten (soweit abgeliefert), Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen), Butter (ohne Eigenerzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben) 6) nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichtersteller der Landwirtschaftskammer
a) ohne Futtermilchpulver und Lohntrocknung
HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1957 siehe St/b 60.

41. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren

Tierart	1958	1960	1961	1962	1963	Schlacht- gewicht 1963 ¹⁾ in kg/St
	Anzahl					
Rinder						
Ochsen						265
Über 2 Jahre alt	9 947	18 798	22 962	25 573	28 937	
bis zu 2 Jahren alt	3 141	5 918	4 430	3 664	5 627	
Bullen						197
Über 2 Jahre alt	10 858	21 704	27 843	33 507	38 069	
bis zu 2 Jahren alt	34 821	55 382	54 861	62 138	75 231	
Kühe	73 847	67 366	74 296	79 607	85 789	260
weibliche Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	34 286	47 241	56 163	57 932	72 338	230
Rinder insgesamt	166 900	216 409	240 555	262 421	305 991	230
Kälber bis zu 3 Monaten alt	64 756	66 605	56 512	48 021	60 427	52
Schweine						
gewerbliche Schlachtungen	790 225	929 030	1 137 276	1 391 203	1 438 369	88
Hausschlachtungen	176 140	151 397	148 257	147 345	133 451	
Schafe	35 114	37 648	33 102	29 668	27 337	24
Ziegen	780	567	353	272	271	22
Pferde und andere Einhufer	4 955	4 532	3 084	2 307	1 953	275

1) gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt. Repräsentativ ausgewertete Nachweisungen der Schlachthöfe Kiel, Lübeck und des Viehgroßmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dortigen Schlachtungen unter Verwendung fester Schlachtausbeutesätze
HINWEIS: Anzahl der Schlachtungen und durchschnittliche Schlachtgewichte für 1938 bis 1949 – für 1949 auch nach Kreisen und Monaten – siehe St/bb, S. 188 ff.
Kreisweise Angaben über die Anzahl der Schlachtungen 1950 bis 1959 sind jeweils in den St/b 51 bis 60 veröffentlicht.

42. Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren

Gesamtschlachtgewicht einschl. Schlachtfette aller nach den Meldungen der Schlacht tier- und Fleischbeschau zu gewerblicher Schlachtung angelieferten Tiere. Dieser Fleischanfall ist nicht identisch mit der Markt-leistung, aber auch nicht mit der zur Verteilung kommenden Fleischmenge, da der übergebietliche Ausgleich von Lebendvieh und Fleisch und Fleischwaren nicht berücksichtigt wird.

Zeit	Fleisch insgesamt	davon				
		Rindfleisch	Kalb-fleisch	Schweinefleisch	Schaffleisch	Pferdefleisch
		t				
1958	111 575	36 222	3 073	70 204	859	1 217
1960	132 277	45 648	3 337	81 214	890	1 188
1961	155 641	53 160	2 783	98 033	830	835
1962	185 855	60 054	2 349	122 079	736	637
1963	199 182	68 655	2 996	126 354	636	535

HINWEIS: Angaben nach Monaten für 1949 siehe St/bb, S. 191, für 1950 bis 1959 siehe die entsprechenden Tabellen in den St/b 51 bis 63.

43. Schlachtungen und Fleischanfall von Ausländtieren

- nach Meldungen der Seegrenzschlachthöfe -

Jahr Seegrenzschlachthof	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibl. Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	Schweine	Tierart	Ø Schlacht- gewicht kg/St		Fleisch- anfall t	
							1962	1963	1962	1963
1958	11 169	16 725	179 398	12 757	410 394	Ochsen	271	259	3 447	4 875
1960	14 166	27 875	177 055	7 508	503 921	Bullen	278	288	12 633	8 217
1961	19 064	39 102	137 689	7 561	476 895	Kühe	262	261	28 797	36 650
1962	12 702	45 520	109 776	8 992	260 962	Weibl. Rinder (3 Monate alt bis zum 1. Kalb)	220	219	1 978	2 592
1963 ¹⁾	18 804	28 581	140 195	11 851	104 190	Rinder zusammen	265	262	46 855	52 334
davon Seegrenzschlachthof						Schweine	118	166	30 700	17 251
Kiel	8 132	11 398	55 033	4 022	62 771					
Lübeck	5 657	8 252	48 282	6 368	13 101					
Flensburg	5 015	8 931	36 880	1 461	28 318					

1) Außerdem wurden im Transitverkehr auf den Seegrenzschlachthöfen 355 Rinder aus Dänemark geschlachtet

HINWEIS: Schlachtungen nach Seegrenzschlachthöfen, Schlachtgewichten und Fleischanfall 1950 bis 1962 siehe die entsprechenden Tabellen in den StBb 51 bis 63.

44. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch

Jahr	Schlachtvieh (lebend) ¹⁾					Fleisch ²⁾ vom				Innereien ²⁾ und Sonstiges	Fertig- waren 2)
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Pferde	Rind	Kalb	Schwein	Hammel		
	Stück					t					
1958	129 195	21 774	780 942	49 947	141	42 752	1 182	31 542	483	9 575	18 717
1960	126 300	21 149	803 406	54 437	48	45 397	1 160	42 974	488	10 262	18 813
1961	106 241	16 936	736 960	46 379	70	38 738	796	49 478	127	6 495	19 337
1962 ³⁾	97 911	12 660	770 332	44 593	-	35 871	1 322	52 092	83	4 669	21 617
1963 ³⁾	115 742	20 435	710 122	43 491	-	42 829	1 370	44 544	254	4 816	22 486

1) aus Schlachtviehaufkommen eigener Erzeugung

2) einschl. aus Einfuhren vom Ausland

3) vorläufige Ergebnisse

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948 (ab Juli) und 1949 nach Monaten siehe StBb, S. 192, für 1950 bis 1953 nach Monaten, sowie für 1954 bis 1959 jeweils StBb 51 bis 63.

45. Milcherzeugung und Milchverwendung

Zeit	Milcherzeugung (Kuhmilch)							Milchverwendung in % der Erzeugung (Vollmilch)				
	alle Kühe				kontrollierte Kühe			ver- füttert an Kälber	abgeliefert		im Haushalt des Kuhnalters	
	Stück ¹⁾	Milchertrag			Stück ¹⁾	Milchertrag			an Meie- reien und Händler	sonst. Ver- wendung 2)	ver- braucht 3)	verar- beitet zu Butter und Käse 4)
		kg je Kuh	kg je Kuh und Tag	t		kg je Kuh	t					
1958	430 533	3 946	10,8	1 698 877	243 439	4 126	1 004 576	5,4	87,4	1,8	5,2	0,2
1960	441 467	3 965	10,8	1 750 232	259 058	4 122	1 068 283	4,8	88,7	1,9	4,4	0,2
1961	460 020	3 980	10,9	1 830 723	275 154	4 145	1 140 418	4,9	89,1	2,2	3,7	0,1
1962	466 628	4 076	11,2	1 901 391	276 955	4 223	1 169 645	4,7	89,3	2,3	3,6	0,1
1963	477 890	3 982	10,9	1 903 074	281 210	4 135	1 162 503	4,5	89,5	2,2	3,6	0,2
davon												
Januar		314	10,1	149 970		331	93 118	6,4	87,4	2,3	3,8	0,1
Februar		309	11,0	147 728		326	91 695	6,6	87,1	2,5	3,6	0,2
März		402	13,0	191 958		420	118 101	6,0	88,5	2,4	3,0	0,1
April		421	14,0	201 308		436	122 535	4,9	90,2	1,9	2,9	0,1
Mai		454	14,6	216 775		468	131 611	3,5	91,9	1,8	2,7	0,1
Juni	477 890	431	14,4	205 810	281 210	439	123 350	2,6	92,4	1,9	3,0	0,1
Juli		385	12,4	184 168		394	110 885	2,3	92,5	1,9	3,2	0,1
August		310	10,0	147 950		315	88 485	2,2	91,4	2,3	3,9	0,2
September		228	7,6	109 036		234	65 677	2,8	89,4	2,7	5,0	0,1
Oktober		207	6,7	99 116		217	60 988	4,9	86,6	3,0	5,4	0,1
November		238	7,9	113 814		254	71 378	6,6	85,8	2,8	4,7	0,1
Dezember		283	9,1	135 441		301	84 680	6,9	86,2	2,6	4,2	0,1

1) nach den Dezember-Zählungen des Vorjahres

2) Vorzugsmilchabsatz u. a.; bis 30. 9. 1960 auch zu Käse verarbeitete

Milch; ab 1. 10. 1960 auch Deputat

3) für Eigenbedarf, Altenteil und bis 30. 9. 1960 einschl. Deputat

4) bis 30. 9. 1960 ohne zu Käse verarbeitete Milch

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, 1931, 1934, 1936/37 bis 1943, 1947 und 1948 (für 1936 bis 1942, 1947, 1948 auch Milcherträge je Kuh nach Monaten), ferner Angaben für 1949 nach Kreisen und Monaten sowie Erzeugungszahlen von Ziegenmilch für 1937 bis 1943, 1948 und 1949 sind im StBb, S. 193 ff. veröffentlicht, Erzeugungszahlen von Kuhmilch nach Kreisen (für 1950 bis 1954) und Monatszahlen für Erzeugung und Verwendung 1950 bis 1962 jeweils in den StBb 51 bis 63.

46. Milchverwertung in den Meiereien

a) Gesamtüberblick

	1958	1960	1961	1962	1963
	t				
Milchanlieferung (Vollmilch)	1 473 069	1 539 763	1 593 688	1 664 432	1 658 647
Ø Fettgehalt der angelieferten Vollmilch in %	3,76	3,81	3,80	3,86	3,82
Absatz von Trinkvollmilch ¹⁾ in Schleswig-Holstein	162 388	167 147	168 701	168 698	169 670
Übergebieltlicher Versand von Trinkvollmilch ²⁾	99 930	96 425	96 583	95 942	97 050
Absatz von entrahmter Frisch- und Buttermilch	22 695	19 790	18 890	17 914	19 232
Herstellung von					
Butter	45 290	48 765	50 320	55 045	53 497
Schnitt- und Weichkäse	7 390	8 053	7 768	6 669	7 365
Speisequark	2 707	3 153	3 535	3 798	4 229
Schichtkäse	3 527	3 518	3 722	4 064	4 189
Sauermilchquark	155	149	117	91	100
Sterilmilch	4 144	3 811	3 769	3 892	3 849
Schlagsahne	8 379	9 100	10 017	10 301	10 878
Kaffeesahne	1 253 ^a	1 373	1 511	1 617	1 745
Milchdauerwaren ³⁾	57 368	57 553	59 127	58 853	62 697

1) einschl. Trinkmilchrücklieferung des Alstermilchwerkes II

2) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch, ohne Trinkmilchrücklieferung des Alstermilchwerkes II

a) ohne Futtermilchpulver und Lohntrocknung

3) Kondensmilch, Milchpulver, Sterilsahne

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1937 bis 1941, 1946 bis 1949 siehe StHb, S. 197/98, Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1962 jeweils in den entsprechenden Tabellen der StHb 51 bis 63. Weiteres umfangreiches Material enthalten die Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

b) Vollmilchversorgung

Trinkvollmilch	1958	1960	1961	1962	1963
	1 000 t				
Meiereiabsatz	262	264	265	265	267
davon					
Übergebieltliche Lieferung					
nach Hamburg	71	70	71	72	72
Übergebieltliche Lieferung					
nach Berlin	29	27	26	24	25
Absatz in Schleswig-Holstein	162	167	169	169	170

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1959 in den StHb 55 bis 63.

c) Buttererzeugung nach Qualitäten

Jahr	Butter ins- gesamt	davon		
		Marken-	Molkerei-	Land-
		butter		
		t		
1958	45 290	44 438	839	13
1960	48 765	48 310	437	18
1961	50 320	49 854	450	16
1962	55 045	54 616	407	22
1963	53 497	53 163	291	43

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1959 in den StHb 54 bis 63.

d) Käseerzeugung nach Sorten und Fettgehalt

Jahr Sorte	Schnitt- und Weichkäse insgesamt	davon mit ... % Fett in der Trockenmasse					
		Magerkäse und 10	20	30	40	45	über 45
		t					
1958	7 390	196	353	1 800	535	3 625	881
1960	8 053	378	372	1 553	692	4 301	757
1961	7 768	264	206	1 553	791	4 300	654
1962	6 669	177	273	1 254	747	3 631	587
1963	7 365	393	159	1 178	812	4 178	645
davon							
Tilsiter	3 804	190	32	293	305	2 868	116
Edamer	863	18	5	150	499	175	16
Gouda	412	185	58	1	8	160	-
Chester/Schweizer	497	-	10	-	-	-	487
Brie	26	-	-	-	-	-	26
Camembert	1 709	-	-	734	-	975	-
Andere Weichkäse	54	-	54	-	-	-	-

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im StHb, S. 198, für die Jahre 1950 bis 1962 jeweils in den entsprechenden Tabellen der StHb 51 bis 63 veröffentlicht.

e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen

- in t -

Jahr	Milchpulver		Kondensmilch		Steril- sahne	Ins- gesamt
	Voll- milch	Mager- milch	Voll- milch	Mager- milch		
1958	3 254	2 108 ^a	51 244	161	601	57 368
1960	4 065	5 360	45 360	206	617	55 608
1961	5 545	6 457	44 858	248	645	57 753
1962	5 528	7 239	43 820	344	684	57 615
1963	6 307	7 322	46 850	318	725	61 522

a) ohne Futtermilchpulver

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1959 in den entsprechenden Tabellen der StHb 54 bis 63.

f) der übergebieltliche Versand von Milch und Milchwaren

- teilweise geschätzte Zahlen -

Jahr	Trinkvollmilch		Butter	Milch- dauer- waren 2)
	trink- fertig	einge- stellte Rohmilch 1)		
1958	74	26	28,5	41,8
1960	63	33	30,0	34,9
1961	57	40	30,6	29,1
1962	51	46	34,4	26,0
1963	52	47	31,9	28,2

1) zur Weiterverarbeitung an das Alstermilchwerk in Hamburg

2) ab 1961 nur Kondensvollmilch

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1959 in den entsprechenden Tabellen der StHb 54 bis 63.

47. Tierseuchen

	Verseuchte Gemeinden			Betroffene Gehöfte			Erkrankte Tiere ¹⁾		
	1961	1962	1963	1961	1962	1963	1961	1962	1963
Neumeldungen									
Milzbrand	21	4	5	21	4	5	22	4	5
Rauschbrand	23	16	28	23	16	31	25	18	31
Maul- und Klauenseuche der Rinder	9			9			(192)	(3 437)	(11 484)
der Schweine	16	142	352	16	330	1 035	(818)	(19 707)	(67 030)
der Schafe	-							(504)	(99)
Tollwut	31	164	321	31	172	295	42 Haustiere	90 Haustiere 163 Wildtiere	372 Haustiere 326 Wildtiere
Schweinepest	226	220	146	226	284	203	13 246	23 196	11 379
Hühnerpest	4	71	3	6	98	3	1 640	3 951	940

1) Zahlen in Klammern: Gesamt tierbestand in den verseuchten Gehöften

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahre für 1947 bis 1949 siehe *StHb*, S. 199 ff., für die Jahre 1950 bis 1959 nach Vierteljahre jeweils die entsprechenden Tabellen der *StHb* 51 bis 60. Jahreszahlen für 1960 siehe *StHb* 63.

48. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Nachstehende Zusammenstellungen stellen eine betriebswirtschaftliche Auswertung der Buchführungsergebnisse von etwa 750 landwirtschaftlichen Betrieben des Landes mit über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in Form einer Geldstatistik dar. Es sind Durchschnittsergebnisse, die nach dem Anteil der Landschaften und innerhalb der Landschaften nach dem Anteil der Größenklassen an der landwirtschaftlichen Nutzfläche gewogen sind. Bei Verallgemeinerungen müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Nicht berücksichtigt sind die Betriebe unter 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, die immerhin etwa ein Viertel der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes einnehmen.
2. Buchführende Betriebe (insbesondere der kleineren Größenklassen) zeigen im allgemeinen günstigere Betriebsergebnisse als nichtbuchführende Betriebe.
3. Es sind mehr Betriebe mit guten Böden an dieser Statistik beteiligt, als es dem tatsächlichen Anteil dieser Betriebe an der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes entspricht. Der Einrechnungswert liegt im Durchschnitt des Landes etwa um 200 DM niedriger.

Unter gebührender Berücksichtigung dieser Einschränkungen können diese Ergebnisse als repräsentativ für die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse in den bäuerlichen und Gutsbetrieben Schleswig-Holsteins über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche angesehen werden und ergeben - mit der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes multipliziert - in der Größenordnung ein ziemlich zutreffendes Bild über die gesamten Einnahmen und Ausgaben der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft in den betreffenden Jahren.

a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1960/1961 - 1962/1963

Ab 1959/60 Rohertrag und Gesamtaufwand anstatt Betriebsertrag und Betriebsaufwand. Der Rohertrag und der Gesamtaufwand werden im Durchschnitt um ca. 50 DM/ha niedriger ausgewiesen als der Betriebsertrag und der Betriebsaufwand. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen siehe Fußnoten Tabelle b

Betriebsgrößenklasse Wirtschaftsgebiet Wirtschaftsjahr	Anzahl der Betriebe	Acker- land	Haupt- futter- fläche	Vieh- besatz	Roh- ertrag	darunter Betriebseinnahmen			Ge- samter Auf- wand	dar. Be- triebs- aus- gaben	Rein- ertrag bzw. Ver- lust	Berei- nigter Roh- ertrag (Erzeu- gungs- lei- stung)
		in % der landw. Nutzfläche		Groß- vieh- ein- heiten je 100 ha LN		Boden- erzeug- nisse	Vieh- haltung	ins- gesamt 1)				
DM je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche												
20 - 100 ha LN (bäuerliche Betriebe)												
Ostküste												
1960/61	296	75	43	89,4	1 990	507	1 349	1 875	1 788	1 413	+ 202	1 388
1961/62	313	74	43	91,2	2 060	499	1 451	1 969	1 920	1 513	+ 140	1 378
1962/63	310	75	42	93,7	2 260	576	1 572	2 173	2 042	1 621	+ 218	1 488
Mittellücken												
1960/61	222	52	62	101,0	1 685	226	1 357	1 598	1 553	1 231	+ 132	1 050
1961/62	215	52	62	104,0	1 801	220	1 474	1 705	1 668	1 316	+ 133	1 093
1962/63	212	52	62	108,8	1 917	239	1 605	1 860	1 747	1 376	+ 170	1 165
Westküste												
1960/61	115	47	58	112,0	1 874	498	1 287	1 803	1 724	1 362	+ 150	1 192
1961/62	126	47	57	111,1	2 047	541	1 377	1 934	1 817	1 423	+ 230	1 313
1962/63	127	47	56	114,3	2 204	617	1 488	2 132	1 929	1 515	+ 275	1 400
zusammen												
1960/61	633 ^a	60	54	98,3	1 830	375	1 343	1 735	1 669	1 319	+ 161	1 200
1961/62	654 ^b	60	54	100,3	1 937	376	1 450	1 841	1 786	1 408	+ 151	1 235
1962/63	649 ^c	60	54	103,9	2 091	425	1 574	2 020	1 887	1 490	+ 204	1 324
über 100 ha LN (Gutsbetriebe)												
1960/61	133 ^d	75	35	67,9	1 697	766	837	1 618	1 672	1 435	+ 25	1 285
1961/62	133 ^e	76	35	70,5	1 800	801	911	1 725	1 745	1 500	+ 55	1 364
1962/63	123 ^f	76	34	71,3	1 927	888	951	1 855	1 852	1 594	+ 75	1 457
über 20 ha LN (bäuerliche und Guts- betriebe zusammen)												
1960/61	766	62	52	94,3	1 812	427	1 276	1 720	1 669	1 336	+ 143	1 211
1961/62	787	62	52	96,4	1 919	431	1 379	1 825	1 781	1 420	+ 138	1 252
1962/63	772	62	51	99,6	2 070	486	1 492	1 999	1 883	1 504	+ 187	1 341

1) einschl. Maschinenmiete, Fuhrlohn und Sonstiges a) darunter 267 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN b) darunter 272 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN c) darunter 276 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN d) darunter 66 Betriebe mit über 200 ha LN e) darunter 62 Betriebe mit über 200 ha LN f) darunter 57 Betriebe mit über 200 ha LN

noch: 48. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1962/63

Lfd. Nr.		Maßeinheit	Betriebe mit über 20 - 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfläche (Gutsbetriebe)	Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfläche insgesamt
			Ost-küste	Mittel-rücken	West-küste	zu-sammen		
	Betriebe	Anzahl	310	212	127	649	123	772
1	Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha je Betrieb	44,5	41,9	41,7	42,8	216,0	47,6
2	Einreihungswert	DM je ha LN	1 490	901	1 937	1 286	1 394	1 301
3	Viehbesatz insgesamt ¹⁾	GV je 100 ha LN	93,7	108,8	114,3	103,9	71,3	99,6
4	darunter Rindvieh zusammen	"	76,5	94,2	97,1	87,9	62,0	84,6
5	darunter Milchkühe	"	40,8	42,7	26,9	39,5	32,1	38,5
6	Schlepper	PS je 100 ha LN	121	103	109	111	96	109
7	Arbeitskräftebesatz ²⁾	Pers. je 100 ha LN	8,6	7,2	7,0	7,7	7,3	7,6
N u t z u n g s a r t e n								
8	Ackerland	% der LN	75	52	47	60	76	62
9	Wiesen	"	7	16	8	11	7	11
10	Weiden	"	17	31	44	28	16	26
A n b a u								
11	Getreide	% der Ackerfläche	62	64	70	64	56	63
12	Hülsenfrüchte/Ölfrüchte	"	6	0	7	3	14	5
13	Hackfrüchte	"	12	19	11	15	15	15
14	darunter Kartoffeln	"	2	8	0	4	3	4
15	Futterpflanzen	"	19	17	11	17	12	16
H a u p t f u t t e r - f l ä c h e ³⁾								
16	Flächenanteil	% der LN	42	62	56	54	34	51
17	Belegung mit Vieh	Ar je RGV (ohne Schweine)	55	67	55	61	54	60
E r n t e e r t r ä g e 1962								
18	Getreide	dz je ha Anbaufl.	36,0	26,8	38,5	32,6	37,4	33,3
19	Kartoffeln	"	184	191	260	190	196	191
20	Zuckerrüben	"	268	280	294	275	263	272
M i l c h l e i s t u n g								
21	Flächenleistung	kg je ha HF-Kuh	7 912	6 175	7 696	7 070	7 734	7 157
22	Kuhleistung	kg je Kuh u. Jahr	4 093	3 945	4 006	4 010	3 891	3 994
R o h e r t r a g								
23	Getreide	DM je ha LN	383	141	347	265	466	291
24	Hülsenfrüchte	"	3	1	6	2	6	3
25	Ölfrüchte	"	80	3	48	39	187	59
26	Kartoffeln	"	17	66	0	37	33	37
27	Feldgemüse	"	14	1	118	24	48	27
28	Zuckerrüben	"	41	18	34	29	84	36
29	Sonstige Bodenerzeugnisse	"	38	9	64	29	64	33
30	Bodenerzeugnisse insgesamt	"	576	239	617	425	888	486
31	Rindvieh	"	278	388	594	379	204	356
32	Milch	"	587	561	344	537	425	522
33	Schweine	"	621	600	460	586	284	546
34	Eier, Geflügel	"	78	49	29	56	26	53
35	Pferde, Schafe, Wolle und sonstige Vieherzeugnisse	"	8	7	61	16	12	15
36	Viehhaltung insgesamt	"	1 572	1 605	1 488	1 574	951	1 492
37	Maschinenmiete, Fuhrlohn und Sonstiges	"	25	16	27	21	16	21
38	Mehr/weniger an Vieh und selbsterzeugten Vorräten ⁴⁾	"	- 1	- 10	+ 4	- 4	- 1	- 4
39	Eigenverbrauch und Naturallohn	"	75	56	53	63	67	63
40	Mietwert der Wohnung	"	13	11	15	12	6	12
41	Rohrertrag (23 bis 40)	"	2 260	1 917	2 204	2 091	1 927	2 070

GV = Großvieheinheiten, HF = Hauptfutterfläche, LN = landwirtschaftliche Nutzfläche, PS = Pferdestärken, RGV = Rauhfutter verzehrende Großvieheinheit

noch: 48. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Schluß: b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1962/63

Lfd. Nr.		Maßeinheit	Betriebe mit über 20 - 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfläche (Gutsbetriebe)	Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfläche insgesamt
			Ost-küste	Mittel-rücken	West-küste	zu-sammen		
	A u f w a n d							
42	Saatgut und Pflanzenschutzmittel	DM je ha LN	70	42	55	55	98	61
43	Düngemittel	"	175	137	134	151	207	159
44	Futtermittel	"	564	569	447	548	312	516
45	Rindviehzukauf	"	28	35	187	56	18	51
46	Schweinezukauf	"	73	78	69	75	41	70
47	Geflügelzukauf	"	11	6	7	8	3	8
48	Pferde- und Schafezukauf	"	1	1	12	3	2	3
49	Sonstige Kosten der Viehhaltung	"	42	39	55	43	30	41
50	Strom, Heiz- und Treibstoffe	"	60	47	42	52	63	53
51	Maschinenmiete, Fuhrlohn	"	36	31	47	35	18	33
52	Unterhaltung der Maschinen und Geräte 5)	"	100	79	82	87	115	90
53	Abschreibungen der Maschinen und Geräte 6)	"	128	105	98	113	98	111
54	Unterhaltung der Gebäude und Grundverbesserungen	"	53	60	60	58	44	56
55	Abschreibungen der Gebäude und Grundverbesserungen 6)	"	30	24	28	27	29	27
56	Sachversicherungen	"	30	25	28	27	32	28
57	Allgemeine Betriebskosten	"	29	24	33	27	28	27
58	Mehr/weniger an zugekauften Vorräten 4)	"	+ 2	+ 2	+ 4	+ 3	+ 3	+ 2
59	Betriebssteuern und Lasten	"	44	35	68	43	40	43
60	Barlohn und Sozialversicherung ⁷⁾	"	280	145	170	199	533	244
61	Betriebshaushalt ⁸⁾	"	25	23	19	23	10	21
62	Naturallohn	"	35	16	13	23	58	27
63	Lohnanspruch des Besitzers und seiner Familie 9)	"	230	228	279	237	76	216
64	Gesamter Aufwand ¹⁰⁾	"	2 042	1 747	1 929	1 887	1 852	1 883
65	Reinertrag ¹¹⁾ (41 minus 64)	"	+ 218	+ 170	+ 275	+ 204	+ 75	+ 187
66	Zinsen, Pachten, Altenteil	"	148	110	154	132	96	126
67	Neue größere Maschinen	"	231	161	174	190	167	187
68	Neubauten, neue Grundverbesserungen	"	82	55	53	65	85	68
69	Gesamtlohn (60 bis 63)	"	570	412	481	482	677	508
70	Bereinigter Rohertrag (Erzeugungsleistung) ¹²⁾	"	1 488	1 165	1 400	1 324	1 457	1 341

1) Errechnet nach dem üblichen Großvieh-Umrechnungsschlüssel unter Berücksichtigung des geringeren Durchschnittsgewichtes des Angler-Viehs

2) Voll-Arbeitskräfte unter Berücksichtigung des Lebensalters und der Arbeitsleistung für Privathaushalt

3) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker (ohne Zwischenfrüchte und ohne Zuckerrüben), Futterhackfrüchte. Für verkaufte Heu, Rüben etc. wurde ein entsprechender Flächenabzug gemacht

4) gegenüber dem Anfang des Wirtschaftsjahres

5) einschl. Ersatzanschaffung für kleinere Maschinen und Geräte, für die Abschreibungen nicht vorgenommen werden

6) Sonderabschreibungen unberücksichtigt

7) einschl. Beiträge zur Berufsgenossenschaft

8) nur Ausgaben für die Beköstigung der vom Betrieb verpflegten Arbeiter und Angestellten (ohne Privathaushalt)

9) nach Richtsätzen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

10) Bei Summierung ist lfd. Nr. 58 als Mehrwert (+) abzuziehen, als Minderwert (-) zuzurechnen

11) Aus dem Reinertrag müssen Zinsen, Pachten, Altenteil, die persönlichen Steuern und die Vermögensabgabe bestritten werden

12) Produktivität (Nettoleistung) des Gesamtbetriebes, bezogen auf die Fläche

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948/49 bis 1961/62 siehe die entsprechenden Tabellen in den St/b 52 bis 63.

49. Waldflächen am 1. 10. 1960 nach Besitzarten

Größenklasse nach der Holzbodenfläche in ha	Betriebe mit Waldflächen ¹⁾ insgesamt				Von der gesamten Holzbodenfläche sind					
	Betriebe	Gesamtbetriebsfläche	Forstbetriebsfläche	Holzbodenfläche	Bundesforsten	Landesforsten	Gemeindeforsten 2)	Forsten, sonst. Körperschaften ³⁾	Gemeinschaftsforsten 4)	Privatforsten
	Anzahl	ha								
0,5 - 2	5 184	149 074,65	5 535,52	5 451,69	-	1,50	44,64	17,42	5,57	5 382,56
2 - 5	3 090	128 284,65	9 282,70	9 159,14	-	11,56	126,18	64,32	5,42	8 951,66
5 - 10	948	50 300,70	6 435,48	6 329,56	14,90	14,71	139,43	68,52	8,00	6 084,00
10 - 20	370	29 412,78	5 016,51	4 921,05	11,90	47,95	243,40	152,15	13,00	4 452,65
20 - 50	196	26 869,17	6 159,73	6 051,09	40,75	-	341,00	214,06	95,90	5 359,38
50 - 100	75	18 640,08	5 435,33	5 274,19	-	-	496,10	359,41	267,31	4 151,37
100 - 500	100	43 792,71	23 814,40	22 637,90	1 661,68	676,99	3 004,71	133,13	260,06	16 901,33
500 und mehr	33	78 159,35	71 967,17	69 233,43	2 023,91	36 090,78	12 371,04	-	-	18 747,70
Insgesamt	9 996	524 534,09	133 646,84	129 058,05	3 753,14	36 843,49	16 766,50	1 009,01	655,26	70 030,65

1) nur Betriebe mit 0,5 und mehr ha Holzbodenfläche
2) einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden
3) Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts
4) Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen
HINWEIS: Eine Darstellung der gesamten Ergebnisse der Forsterhebung 1961 siehe StB, Reihe C0/Forsterhebung 1961.

50. Waldflächen am 1. 10. 1960 nach Betriebs- und Baumarten

Größenklasse nach der Holzbodenfläche in ha	Holzboden- fläche ins- gesamt	darunter entfallen auf die Betriebsart						
		Niederwald	Mittelwald	Plenterwald	Schlag- weiser Hochwald	darunter		
						Hartlaub- holz	Weichlaub- holz	Nadelholz
	ha							
0,5 - 2	5 451,69	793,67	182,17	167,71	3 745,31	1 270,65	396,06	2 078,60
2 - 5	9 159,14	1 031,19	312,34	207,03	7 019,11	2 281,98	690,97	4 046,16
5 - 10	6 329,56	581,80	244,31	91,49	5 137,75	1 403,96	520,49	3 213,30
10 - 20	4 921,05	336,05	156,63	107,75	3 985,20	825,53	296,25	2 863,42
20 - 50	6 051,09	325,87	107,17	174,81	5 207,78	1 471,92	367,22	3 368,64
50 - 100	5 274,19	497,22	192,60	160,43	4 366,05	1 702,07	321,54	2 342,44
100 - 500	22 637,90	1 308,69	211,30	158,80	20 374,52	8 403,75	1 206,31	10 764,46
500 und mehr	69 233,43	482,30	36,90	0,90	68 232,70	27 505,99	3 064,68	37 662,03
Insgesamt	129 058,05	5 356,79	1 443,42	1 068,92	118 068,42	44 865,85	6 863,32	66 339,05

51. Der schlagweise Hochwald am 1. 10. 1960 nach Baumarten

- Betriebe mit 0,5 und mehr ha Holzbodenfläche -

Baumart	Größenklasse nach der Holzbodenfläche in ha						Ins- gesamt
	0,5 - 5	5 - 10	10 - 50	50 - 100	100 - 500	500 und mehr	
	ha						
Eiche	958	382	581	408	1 952	8 369	12 650
Rotbuche	1 338	517	1 151	1 050	5 715	17 042	26 813
Sonstiges Hartlaubholz	810	327	436	152	695	2 095	4 515
Rotbuche und sonstiges Hartlaubholz ¹⁾	447	178	129	93	41	-	888
Pappel	74	33	67	37	77	135	423
Sonstiges Weichlaubholz	984	487	523	234	1 085	2 194	5 507
Pappel und sonstiges Weichlaubholz ¹⁾	29	1	73	51	44	736	933
Fichte und Douglasie	4 677	2 448	4 523	1 635	7 557	15 873	36 712
Tanne	249	144	153	48	30	270	893
Fichte, Tanne und Douglasie ¹⁾	171	63	194	16	283	5 588	6 315
Kiefer und Strobe	628	346	906	455	1 644	8 744	12 723
Lärche	366	174	345	180	976	3 246	5 287
Kiefer, Strobe und Lärche ¹⁾	34	38	110	10	274	3 941	4 408
Insgesamt	10 764	5 138	9 193	4 366	20 375	68 233	118 068

1) nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgegliedert werden konnten

52. Baumarten des schlagweisen Hochwaldes am 1. 10. 1960 nach dem Alter

Betriebe mit 0,5 und mehr ha Holzbodenfläche -

Baumart	Holzboden- fläche ins- gesamt	darunter Flächen mit Beständen im Alter von ... Jahren					
		1 - 20	21 - 40	41 - 60	61 - 80	81 - 100	101 und mehr
		ha					
Eiche	12 650	1 582	1 449	1 906	1 792	1 501	4 249
Rotbuche	26 813	3 579	2 831	3 602	4 684	3 902	7 765
Sonstiges Hartlaubholz	4 515	1 158	1 259	909	580	422	114
Rotbuche und sonstiges Hartlaubholz ¹⁾	888	133	246	229	168	67	40
Pappel	423	343	40	20	4	0	1
Sonstiges Weichlaubholz	5 507	2 719	1 616	641	239	78	5
Pappel und sonstiges Weichlaubholz ¹⁾	933	525	195	78	57	25	12
Fichte und Douglasie	36 712	16 655	8 614	6 301	3 262	1 120	163
Tanne	893	426	184	195	79	2	-
Fichte, Tanne und Douglasie ¹⁾	6 315	2 076	1 087	1 153	1 190	434	53
Kiefer und Strobe	12 723	5 746	2 389	1 440	1 534	830	478
Lärche	5 287	3 594	1 275	137	42	18	36
Kiefer, Strobe und Lärche ¹⁾	4 408	1 914	1 045	255	394	320	127

1) nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgegliedert werden konnten

53. Betriebe mit Forstflächen am 1. 10. 1960 in den Kreisen nach der Belegenheit

KREISFREIE STADT Kreis	Forstbetriebs- fläche ins- gesamt	davon entfallen auf					
		Bundes- forsten	Landes- forsten	Gemeinde- forsten 1)	Forsten sonstiger Körper- ²⁾ schaften	Gemein- schafts- forsten 3)	Privat- forsten
		ha					
FLensburg	302	14	71	214	-	-	2
KIEL	478	24	-	442	-	-	12
LÜBECK	2 347	29	-	2 116	47	-	156
NEUMÜNSTER	160	12	0	126	-	-	22
Eckernförde	6 188	116	869	572	234	55	4 342
Eiderstedt	71	-	-	26	44	-	2
Eutin	5 344	63	4 443	204	4	-	630
Flensburg-Land	4 888	73	1 919	164	91	-	2 639
Hzgt. Lauenburg	30 097	252	558	10 854	75	161	18 197
Husum	3 122	388	1 094	199	74	21	1 347
Norderdithmarschen	853	-	-	328	27	-	499
Oldenburg (Holstein)	6 258	164	925	43	10	-	5 116
Pinneberg	3 460	-	2 001	122	3	-	1 334
Plön	11 359	360	631	78	16	-	10 274
Rendsburg	14 855	304	4 767	210	89	110	9 375
Schleswig	4 953	205	2 609	16	44	-	2 080
Segeberg	17 867	900	9 267	230	43	-	7 427
Steinburg	6 932	546	1 962	359	3	-	4 061
Stormarn	8 828	228	5 157	353	149	318	2 622
Süderdithmarschen	3 094	128	351	508	93	-	2 014
Südtondern	2 985	181	1 841	203	-	-	760
Schleswig-Holstein	134 442	3 987	38 467	17 366	1 044	665	72 912

1) einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden

2) Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts

3) Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen

54. Holzeinschlag

Forstwirtschaftsjahr (1. 10. bis 30. 9.)	Nutzholz ohne Rinde			Brennholz ohne Rinde	Holzeinschlag	
	Laubnutzholz	Nadelnutzholz	zusammen		insgesamt	fm je ha Holzboden- fläche 1)
1958	126 781	152 281	279 062	114 406	393 468	3,20
1959	148 684	163 946	312 630	132 277	444 907	3,62
1960	150 731	174 712	325 443	120 509	445 952	3,63
1961 ²⁾	171 638	193 967	365 605	124 790	490 395	3,99
1962 ²⁾	160 959	445 946	606 905	147 551	754 456	6,14
1963 ²⁾	137 210	257 601	394 811	132 590	527 401	4,29

1) Der Berechnung liegt eine Gesamtholzbodenfläche von 122 886 ha zugrunde

2) Windwurfkatastrophe im Februar 1962

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für die Jahre 1939 bis 1949 sind im StHb, S. 128, für 1950 bis 1957 im Stjb 60, S. 66 wiedergegeben. Ergänzende Nachweisungen über Kahlschläge und Wiederaufforstung in den Jahren 1945 bis 1955 sind im Stjb 56, S. 41 veröffentlicht.

55. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins

Jahr	Flotte der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei									Flotte der Großen Herings- bzw. Hochseefischerei			
	Fische- rei- fahr- zeuge ins- gesamt	davon						Gesamt- lei- stung in PS	Fischer auf		Fahr- zeuge	Brutto- regi- ster- tonnen	See- männi- sches Per- sonal
		halbgedeckte und offene Boote (Küstenfischerei- fahrzeuge)		Motorfischkutter					Booten (mit und ohne Motor)	Motor- fisch- kuttern			
				zu- sam- men	davon								
					bis 10 m Länge	über 10 bis 18 m Länge	über 18 m Länge						
ohne Motor	mit Motor												
Ostküste													
1958	1 430	610	308	512	60	334	118	51 837	741	1 456	14	7 484	302
1960	1 473	632	343	498	61	324	113	51 719	733	1 358	14	7 484	311
1961	1 437	595	366	476	54	312	110	49 900	696	1 248	14	9 448	379
1962	1 381	556	362	463	55	304	104	49 551	612	1 249	13	8 880	358
1963	1 356	543	379	434	46	281	107	47 677	557	1 107	15	10 460	415
Westküste													
1958	429	20	46	363	50	280	33	22 431	65	836	8	1 980	152
1960	442	22	75	345	37	274	34	23 491	103	691	10	2 306	188
1961	417	23	80	314	27	253	34	22 347	98	680	10	2 306	188
1962	351	20	64	267	19	215	33	20 339	83	565	8	1 980	156
1963	339	21	68	250	15	202	33	20 394	80	545	8	1 980	156

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1949 siehe *StHb*, S. 208 (in Tabelle F 1 a, Spalten Ostsee, Zeile 1939: streiche: 801, setze 213). Für die Jahre 1950 bis 1959 sind Angaben jeweils in den entsprechenden Tabellen der *StHb* 51 bis 63 veröffentlicht.

56. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein

a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste

Jahr Fischarten	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1958	30 027	8 339
1960	24 752	6 164
1961	25 074	6 823
1962	15 033	5 587
1963	16 786	6 850
davon		
Sprott	209	112
Hering	27	9
Kabeljau	492	277
Scholle	125	96
Steinbutt	7	19
Seezunge	21	77
Andere Plattfische	62	47
Aal	55	210
Sonstige Speisefische	45	53
Hummer	5	85
Speisekrabben	3 602	4 806
Futterkrabben	9 135	560
Muscheln	1 934	377
Seemoos	16	51
Fische für Fischmehl ²⁾	1 051	71

1) sonstige Schal- und Krustentiere, Rogen, Leber usw.

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Fischarten für 1930, 1938, 1947 bis 1949 siehe *StHb*, S. 209, für die Jahre 1950 bis 1962 jeweils die entsprechenden Tabellen in den *StHb* 51 bis 63.

b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste

Jahr Fanggebiet Fischarten	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1958	40 409	15 965
1960	36 384	15 905
1961	35 680	17 247
1962	39 127	17 591
1963	30 678	14 227
davon nach Fanggebieten		
Nordsee	4	1
Kattegatt	249	521
Ostsee, westliche	22 167	9 084
mittlere	8 077	2 449
östliche	181	2 172
davon nach Fischarten		
Hering	13 436	4 007
Sekunda (Kleinhering)	638	101
Sprott	497	440
Dorsch (Kabeljau)	8 431	3 623
Plattfische	813	619
Lachs	187	2 203
Aal	345	1 982
Sonstige Speisefische	169	180
Muscheln	121	11
Sonstige Anlandungen ¹⁾	313	607
Fische für Fischmehl ²⁾	5 728	454

2) einschl. Beifang

c) Große Hochseefischerei
(Anlandeplatz: Kiel)

Jahr	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1958	20 710	9 453
1960	23 027	10 292
1961	21 233	11 259
1962	20 918	12 249
1963	20 884	12 357

1963 Monate	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
Januar	1 921	1 272
Februar	1 702	1 096
März	1 772	962
April	1 504	891
Mai	1 765	1 156
Juni	1 577	838
Juli	2 303	1 364
August	2 361	1 268
September	1 753	826
Oktober	1 897	1 199
November	1 314	845
Dezember	1 015	640

1963 Fischarten	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
Hering	2 813	1 073
Kabeljau	5 512	3 115
Schellfisch	71	53
Seelachs	485	310
Rotbarsch	5 793	3 802
Heilbutt	43	103
Übrige Fische ¹⁾	3 202	3 194
Fische für ²⁾		
Fischmehl	2 009	181
Fischleberöl	94	55
Deputat	35	18
Fischmehlfertigware	827	453

1) einschl. Tiefkühlware seegefroren

2) einschl. Beifang und Futterfisch

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Monaten und Hauptfischarten für 1951 bis 1962 siehe die entsprechenden Tabellen in den *StHb* 52 bis 63.

Schluß: 56. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein

d)Große Heringsfischerei

(Löschungen der Logger in Glückstadt, Fanggebiet: Nordsee)

Jahr	Anlandungen ¹⁾	
	Menge ²⁾ t	Erlös 1 000 DM
1958	5 909	3 556
1960	4 901	3 289
1961	4 938	3 301
1962	r 4 051	3 023
1963	5 507	4 130

1) ohne Anlandungen aus Frischheringsfang

2) Die Mengen sind umgerechnet in Frischhering; 1 Kantje = ca. 70 kg Salzhering, entspricht ca. 1 dz Frischhering

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe StHb, S. 209, für 1951 bis 1957 in den St/b 54 bis 62.

e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei

(alle Fischereibetriebsarten a - d)

Jahr	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1955	102 279	29 141
1958	97 055	37 313
1959	95 210	35 542
1960	89 064	35 650
1961	86 925	38 630
1962	r 79 129	38 450
1963	73 855	37 564

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

57. Betriebe der Binnenfischerei am 1. 6. 1962

Auskunftspflichtig waren alle Inhaber eines Fischereibetriebes, die Fluß- oder Seenfischerei, Teichwirtschaft oder Fischzucht zu Erwerbszwecken betreiben.

a) Fluß- und Seenfischerei (ohne Sportfischerei)

Betriebsart Fischart	Befischte Gewässerfläche in ha					Insgesamt
	unter 10	10 - 50	50 - 100	100 - 500	500 und mehr	
	Zahl der Betriebe					
Seenfischerei	5	14	9	26	11	65
Flußfischerei	5	1	3	18	-	27
Insgesamt	10	15	12	44	11	92
	Befischte Gewässerfläche in ha					
Seenfischerei	24	377	601	7 079	11 738	19 819
Flußfischerei	7	12	209	2 618	-	2 846
Insgesamt	31	389	810	9 697	11 738	22 665
	Fangergebnisse 1961 in kg					
Fangmenge insgesamt	4 073	18 635	24 963	431 556	280 894	760 121
	davon in Betrieben der Seenfischerei					
Speisefische insgesamt	670	15 200	14 458	163 638	257 978	451 944
darunter						
Aal	25	2 674	2 791	37 974	75 171	118 635
Hecht	205	1 033	779	17 942	22 287	42 246
Barsch	-	177	368	15 615	29 542	45 702
Zander	-	160	528	1 760	1 847	4 295
Karpfen	30	8 505	1 415	5 969	284	16 203
Weißfische	250	2 244	8 527	72 505	91 306	174 832
Coregonen	-	-	-	10 582	36 312	46 894
Futterfische	-	3 000	5 900	41 339	22 916	73 155
Krebse	120	20	-	583	-	723
	in Betrieben der Flußfischerei					
Speisefische insgesamt	3 208	415	4 405	223 296	-	231 324
darunter						
Aal	3 108	200	1 498	22 278	-	27 084
Hecht	50	35	250	1 407	-	1 742
Barsch	-	55	10	2 317	-	2 382
Weißfische	50	125	322	5 730	-	6 227
Futterfische	75	-	200	2 700	-	2 975

b) Teichwirtschaft und Fischzucht

- Betriebe -

Größenklasse nach der Teichfläche	Betriebe mit						Alle Betriebe		
	Karpfenteichen			Forellenteichen			Anzahl	Zahl der Teiche	Wasserfläche ha
	Anzahl	Zahl der Teiche	Wasserfläche ha	Anzahl	Zahl der Teiche	Wasserfläche ha			
unter 1 ha	18	34	6	2	8	1	20	42	7
1 - 2 ha	9	14	10	1	9	0	9	23	10
2 - 5 ha	18	75	38	2	11	1	18	86	39
5 - 10 ha	9	36	49	1	1	0	9	37	49
10 - 20 ha	11	146	139	-	-	-	11	146	139
20 - 50 ha	15	180	358	3	47	3	15	227	361
50 und mehr ha	12	195	942	-	-	-	12	195	942
Insgesamt	92	680	1 542	9	76	5	94	756	1 547

(Fortsetzung S. 82)

noch: 57. Betriebe der Binnenfischerei am 1. 6. 1962

Schluß: b) Teichwirtschaft und Fischzucht
- Erzeugung der Karpfenteichwirtschaft -

Größenklasse nach der Teichfläche	Zahl der Betriebe	Von den Betrieben wurden erzeugt								
		1sömmerige Setzlinge			2sömmerige Satzfishische			Speisefische und 3sömmerige Satzfishische		
		Karpfen	Schleie	sonstige Fische	Karpfen	Schleie	sonstige Fische	Karpfen	Schleie	sonstige Fische
		1 000 Stück						kg		
unter 1 ha	16	2,0	0,1	1,4	0,9	0,1	0,0	887,8	88,4	50,0
1 - 2 ha	9	1,4	1,0	-	0,5	0,4	-	1 360,0	20,0	-
2 - 5 ha	16	21,4	3,5	-	9,4	2,2	-	3 863,0	388,0	463,0
5 - 10 ha	9	8,4	3,6	0,9	3,0	1,1	-	3 670,0	105,0	59,0
10 - 20 ha	10	39,0	10,0	0,1	3,6	-	-	14 032,5	505,0	129,0
20 - 50 ha	15	104,7	33,0	134,8	31,8	4,7	21,4	35 223,0	747,0	600,0
50 und mehr ha	11	120,0	46,0	5,0	85,9	32,7	-	90 235,0	2 375,0	3 360,0
Insgesamt	86	296,9	97,2	142,2	135,1	41,2	21,4	149 271,3	4 228,4	4 661,0

- Erzeugung der Salmonidenzucht -

Fischart	Von den Betrieben wurden erzeugt			
	Eier	Brut	Setzlinge (1sömmerige)	Speisefische und 2sömmerige Satzfishische
	1 000 Stück			
Regenbogenforelle	70	70	54	4 526
Bachforelle	420	310	70	125
Sonstige	600	430	-	-

HINWEIS: Kurze Angaben für 1947/48 im StHb, S. 209. Eine ausführliche Darstellung enthält der Aufsatz "Die Binnenfischerei Schleswig-Holsteins", StHb 57, S. 309 ff.

58. Ländliche Genossenschaften

Schleswig-Holstein einschl. Hamburg

a) Zahl der ländlichen Genossenschaften

Stand: 31.12.	Kreditgenossen- schaften		Mülle- rei-, Bezugs- und Absatz-	Meie- rei-	Vieh- ver- wer- tungs-	Obst- und Ge- müse- verwer- tungs-	Fi- sche- rei-	Tier- hal- tungs-	Dresch- und Maschi- nen-	Wasser- ver- sor- gungs-	Ge- frier-	Dämpf-	Trock- nungs-	Son- sti- ge	Ins- gesamt
	ins- gesamt	darunter mit Waren- verkehr													
Genossenschaften															
1955	444	383	62	512	10	7	16	43	54	139	25	33	13	86	1 444
1958	437	380	52	476	7	7	15	30	92	133	35	39	12	91	1 426
1962	418	363	50	428	5	7	15	27	126	154	36	38	10	74	1 388
1963	403	349	47	423	5	7	15	27	112	168	35	36	10	71	1 359

Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Kiel

HINWEIS: Kreisweise Angaben für 1953 bis 1958 siehe die entsprechenden Tabellen in den StHb 54 bis 59. Landeszahlen für 1959 bis 1961 siehe StHb 63.

b) Waren- und Leistungsumsätze

c) Warenumsatz im Bezugs- und Absatzgeschäft

Art der Genossenschaft	1955	1958	1961	1962
	1 000 DM			
Genossenschaften mit Bezugs- und Absatzgeschäft 1) davan Bezugsgeschäft	195 751	276 042	346 321	408 005
Absatzgeschäft	152 148	208 563	269 204	315 838
	53 603	67 479	77 120	92 167
Meiereigenossenschaften	374 945	460 065	517 934	566 253
Viehverwertungsgenossen- schaften 1)	83 506	111 764	122 530	129 619
Eierverwertungsgenossen- schaften 1)	2 345	7 002	12 083	14 934
Fischereigenossenschaften	22 852	28 488	31 657	32 408
Obst- und Gemüseverwertungs- genossenschaften	518	7 002	12 240	13 125
Tierhaltungs- und Besamungs- genossenschaften	2 570	3 741	4 011	4 770
Wasserversorgungsgenossen- schaften	303	311	449	505
Sonstige Genossenschaften	7 648	9 206	13 825	12 928
Gesamtumsatz	690 438	903 621	1 061 050	1 182 547
Gesamtumsatz der Zentral- geschäftsanstalten (ohne Direktgeschäft)	220 150	330 755	358 196	428 353

Warenart	Einheit	Umsatz			
		1955	1958	1961	1962
Düngemittel	1 000 t	317	398	379	397
Futtermittel	1 000 t	165	250	351	418
Saatgut und Sämereien	1 000 t	15	17	16	18
Brennstoffe	1 000 t	78	106	129	158
Getreide	1 000 t	115	125	148	160
Kartoffeln	1 000 t	72	73	67	65
Zusammen	1 000 t	762	969	1 090	1 216
Maschinen	1 000 DM	5 842	11 154	11 799	13 293
Gesamtumsatz	1 000 DM	195 751	276 042	346 321	408 005

1) einschl. des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsanstalten

Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Kiel

HINWEIS: Angaben zu den Tabellen b) und c) für die Jahre 1949 bis 1960 siehe StHb 54 bis 63.

Hinweise auf weiteres Material

"Der Beitrag der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft zur Ernährung der westdeutschen Bevölkerung" siehe StMh 53, S. 43 ff.

Über "Die betriebswirtschaftlichen Meldungen in der Landwirtschaft" berichten 2 Aufsätze in den StMh 55, S. 2 ff. und 57, S. 276 ff.

Wanderung des Bodens

Einen Überblick über den Wechsel des Eigentums oder der Bewirtschaftung landwirtschaftlich genutzten Bodens für die Wirtschaftsjahre 1952/53 bis 1954/55 geben die betreffenden Aufsätze in den StMh 54 bis 56.

Vertriebene

Kreisweise Angaben über land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind, für 1953 bis 1956 siehe StJb 54 bis 57, Landeszahlen 1957 und 1958 StJb 59. Über die Eingliederung Heimatvertriebenen als selbständige Betriebsinhaber in die Landwirtschaft (Stand: 1953) unterrichtet ein Aufsatz in den StMh 54, S. 17 ff. Angaben über Beschäftigte und untergebrachte Vertriebene und Evakuierte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 befinden sich im StHb, S. 97 ff. und in den StMh 51, S. 299 ff. Angaben über Betriebe, deren Inhaber Vertriebene oder Sowjetzonenflüchtlinge sind, für 1960 siehe StB Reihe C0/Landwirtschaftszählung 1960 – 11.

Ackerland nach Bodengüte

Kreisweise Angaben siehe StHb, S. 9/10, nach Gemeinden siehe Kartenbeilage zum StJb 54.

Obstbäume

Die Obstbaumbestände nach Baumformen und Ertragsfähigkeit nach der Zählung 1958 sind im StJb 59, S. 65/66 und in den StB veröffentlicht. Angaben über die Entwicklung der Obstbaumbestände von 1900 bis 1951 enthält ein Aufsatz in den StMh 52, S. 199 ff. Bestandszahlen für 1938, 1947 und 1951 sind ferner im StJb 52 veröffentlicht, die vollständigen kreisweisen Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951 im Sd 6 – 31 – 1/51. Bestandszahlen 1961 siehe StB C0/Gartenbauerhebung 1961 – 7.

Heil- und Gewürzpflanzen

Ernteflächen für eine Auswahl von Pflanzen in den Jahren 1936 bis 1943 und 1948 sind im StHb, S. 155 veröffentlicht, dort auch (S. 169) für 1949 Erntefläche und Ernte aller erfassten Pflanzen. Für die Jahre 1950 bis 1953 sind die vollständigen Ergebnisse der Erhebung jeweils in den StJb 54 wiedergegeben, ab 1954 erscheinen sie nur noch in den StB.

Korbweidenanlagen

Anbaufläche und Erträge in den Jahren 1948/49 und 1949/50 (letzteres Jahr auch nach Kreisen) im StHb, S. 168.

Getreideverkäufe der Landwirtschaft

Angaben über die Ablieferung von Getreide in den Wirtschaftsjahren 1943/44 bis 1948/49 (ab 1946/47 nach Monaten) sind im StHb, S. 171/172 veröffentlicht, für die Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1957/58 in den StJb 51 bis 58. Weitere Angaben über Getreideverkäufe nach Käufergruppen usw. bringen Aufsätze "Die Getreideernte und ihre Verwertung" in den StMh 58 (S. 27 ff.), 59 (S. 287 ff.) und 62 (S. 42 ff.).

Kälbergeburten

Angaben für 1947/48 in den StMh 49, S. 148 ff.

Weidefettvieh

Bestandszahlen für 1931 bis 1936 und 1946 im StHb, S. 187.

Edelpelztiere

Bestände nach den Zählungen 1931, 1934, 1937 und 1948 im StHb, S. 187.

Viehzucht

Kreisweise Angaben über die organisierte Pferde-, Rinder-, Schweine- und Schafzucht in Schleswig-Holstein für die Jahre 1938, 1948 und 1949 sowie Kreiszahlen über Kontrollkühe nach Rassen 1949 siehe StHb, S. 202 bis 207. Ein Aufsatz über "Die Entwicklung der organisierten Grosstierzucht seit 1950" ist in den StMh 57, S. 110 veröffentlicht. Den Kuhbestand vom 3. 12. 1956 nach Rassenzugehörigkeit zeigt eine Tabelle im StJb 57, S. 60.

Rindertuberkulose

Angaben über die Bekämpfung der Rindertuberkulose befinden sich in den StJb 57 bis 62.

Eierwirtschaft

Aufsätze über die Eierwirtschaft Schleswig-Holsteins siehe StMh 58, S. 163 ff. und StMh 61, S. 203/204.

XI. UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN (ohne Landwirtschaft)

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961

- Ergebnisse der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung vom 6. 6. 1961 -

a) Vergleich mit 1950 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeitsstätten		Beschäftigte			
	1950 ¹⁾	1961	insgesamt		darunter weiblich	
			1950 ¹⁾	1961	1950 ¹⁾	1961
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ²⁾	1 853	2 843	4 154	7 718	311	1 600
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	206	247	7 865	8 683	448	775
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ³⁾	27 443	17 845	195 017	247 021	52 780	75 425
Baugewerbe	8 113	6 563	68 848	87 975	1 804	3 649
Handel	31 818	35 805	98 384	143 957	37 585	70 725
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ⁴⁾	6 407	6 398	47 625	52 493	5 119	7 275
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ⁵⁾	1 670	2 406	8 051	14 964	2 290	6 628
Dienstleistungen; Organisationen ohne Erwerbscharakter; Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ^{6) 7)}	26 040	28 227	132 508	184 767	54 475	91 546
Insgesamt ⁷⁾	103 550	100 334	562 452	747 578	154 812	257 623

1) auf Systematik von 1961 umgestellt 2) soweit in den Bereich der Arbeitsstättenzählung fallend 3) einschl. kommunaler Schlachthöfe
4) einschl. Vermietung von Personenkraftwagen an Selbstfahrer 5) ohne Hypotheken- und Finanzierungsvermittlung
6) einschl. Hypotheken- und Finanzierungsvermittlung; ohne Vermietung von Personenkraftwagen an Selbstfahrer; ohne kommunale Schlachthöfe
7) ohne Dienststellen der öffentlichen Verwaltung (aber einschl. ihrer Anstalten und Einrichtungen), ohne Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Ausführliche Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1961 siehe den entsprechenden StB; Gemeindezahlen im Teil 3 der "Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61". Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung vom 13. 9. 1950 enthält das "Heft 11 der Quellenwerke Reihe StatSH, ausgewählte Gemeindezahlen das Heft 12 derselben Reihe. Betriebe (Niederlassungen) und Beschäftigte nach Gewerbegruppen nach den gewerblichen Betriebszählungen 1875, 1895, 1907, 1925, 1933 und 1939 siehe StHb, S. 354 ff.

b) wirtschaftliche Gliederung, Handwerk, Frauenanteil

Wirtschaftsunterabteilung	Arbeitsstätten		Beschäftigte			
	insgesamt	darunter in die Handwerksrolle eingetragen	in allen Arbeitsstätten		in Arbeitsstätten, die in die Handwerksrolle eingetragen sind	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
00 Land- und Forstwirtschaft	930	14	2 297	477	42	5
05 Fischerei, Fischzucht, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung	1 913	6	5 421	1 123	13	4
0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2 843	20	7 718	1 600	55	9
10 Energiewirtschaft und Wasserversorgung	226	-	7 695	707	-	-
11 Bergbau	21	-	988	68	-	-
1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	247	-	8 683	775	-	-
20 Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	187	3	8 751	3 111	147	49
21 Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	118	39	3 753	1 458	347	98
22 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	692	247	15 409	2 350	2 153	180
23 Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	1 648	1 506	14 347	1 305	4 877	258
24 Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	1 828	1 462	60 661	5 334	14 262	1 213
25 Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik usw.	841	522	30 924	12 230	3 452	743
26 Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2 445	1 756	29 926	7 761	10 638	1 731
27 Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	5 303	4 155	34 184	21 126	8 901	4 035
28/9 Nahrungsmittelgewerbe	4 783	3 540	49 066	20 750	21 716	8 315
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	17 845	13 231	247 021	75 425	66 493	16 622
30 Bauhauptgewerbe	2 826	2 421	66 344	1 853	50 056	1 361
31 Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 737	3 613	21 631	1 796	20 875	1 726
3 Baugewerbe	6 563	6 034	87 975	3 649	70 931	3 087
40/1 Großhandel	5 258	311	42 074	11 997	4 435	822
42 Handelsvermittlung	4 514	106	7 713	1 964	518	69
43 Einzelhandel	26 033	2 440	94 170	56 764	12 932	5 254
4 Handel	35 805	2 857	143 957	70 725	17 885	6 145
5 und 50 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 398	58	52 493	7 275	583	58
60 Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	1 167	-	10 569	4 902	-	-
61 Versicherungsgewerbe	1 239	-	4 395	1 726	-	-
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 406	-	14 964	6 628	-	-
7 und 70/1 Dienstleistungen (Unternehmen, Freie Berufe)	21 663	3 180	84 553	50 217	15 856	10 462
8 und 80 Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 975	-	14 740	9 012	-	-
90 Gebietskörperschaften	4 256	-	77 732	28 326	-	-
96 Sozialversicherung	333	-	7 742	3 991	-	-
9 Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	4 589	-	85 474	32 317	-	-
Insgesamt	100 334	25 380	747 578	257 623	171 803	36 383

Anmerkung: Von der Handwerkszählung 1963 (siehe Tab. 24 Seite 105) abweichende Ergebnisse der Spalten 2, 5 und 6 beruhen auf unterschiedlichen Methoden und verschiedenen Erhebungstichtagen.

noch: 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961

c) Betriebsgrößen

Wirtschaftsunterabteilung		Arbeitsstätten insgesamt		davon Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten				
				1	2 - 9		10 - 49	
		Arbeits- stätten	Beschäft- igte		Arbeits- stätten	Beschäft- igte	Arbeits- stätten	Beschäft- igte
00	Land- und Forstwirtschaft	930	2 297	391	522	1 529	16	
05	Fischerei, Fischzucht, gewerbl. Gärtnerei und gewerbl. Tierhaltung	1 913	5 421	559	1 302	3 820	50	.
0	Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	2 843	7 718	950	1 824	5 349	66	1 190
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	226	7 695	44	90	413	58	1 347
11	Bergbau	21	988	.	4	.	12	342
1	Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	247	8 683	.	94	.	70	1 689
20	Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	187	8 751	15	84	411	56	1 227
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	118	3 753	19	56	230	31	715
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	692	15 409	114	316	1 391	205	4 391
23	Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	1 648	14 347	589	933	3 240	100	1 694
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	1 828	60 661	425	853	3 837	394	8 050
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik usw.	841	30 924	220	389	1 666	150	3 070
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2 445	29 926	592	1 368	5 618	383	7 363
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	5 303	34 184	3 373	1 574	5 167	253	5 506
28/9	Nahrungsmittelgewerbe	4 783	49 066	264	3 749	16 613	638	11 614
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	17 845	247 021	5 611	9 322	38 173	2 210	43 630
30	Bauhauptgewerbe	2 826	66 344	.	1 040	5 052	992	21 808
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 737	21 631	.	2 423	10 383	561	8 935
3	Baugewerbe	6 563	87 975	1 160	3 463	15 435	1 553	30 743
40/1	Großhandel	5 258	42 074	1 369	2 797	10 915	978	19 651
42	Handelsvermittlung	4 514	7 713	3 132	1 341	3 920	40	603
43	Einzelhandel	26 033	94 170	8 359	16 543	53 857	1 028	17 719
4	Handel	35 805	143 957	12 860	20 681	68 692	2 046	37 973
5 und 50	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 398	52 493	2 521	3 033	10 526	685	14 694
60	Kredit- u. sonst. Finanzierungsinstitute	1 167	10 569	490	447	1 792	189	3 756
61	Versicherungsgewerbe	1 239	4 395	833	338	1 076	58	1 190
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 406	14 964	1 323	785	2 868	247	4 946
7 und 70/1	Dienstleistungen (Unternehmen, Freie Berufe)	21 663	84 553	6 229	14 232	49 641	1 108	18 252
8 und 80	Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 975	14 740	470	1 185	4 546	279	5 112
90	Gebietskörperschaften	4 256	77 732	717	2 120	8 280	1 083	24 027
96	Sozialversicherung	333	7 742	75	158	679	69	1 557
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	4 589	85 474	792	2 278	8 959	1 152	25 584
Insgesamt		100 334	747 578	31 962	56 897	204 622	9 416	183 813

Wirtschaftsunterabteilung		noch: davon Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten							
		50 - 99		100 - 199		200 - 499		500 und mehr	
		Arbeits- stätten	Beschäft- igte	Arbeits- stätten	Beschäft- igte	Arbeits- stätten	Beschäft- igte	Arbeits- stätten	Beschäft- igte
00 Land- und Forstwirtschaft		1	.	-	-	-	-	-	-
05 Fischerei, Fischzucht, gewerbl. Gärtnerei und gewerbl. Tierhaltung		2	.	-	-	-	-	-	-
0 Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei		3	229	-	-	-	-	-	-
10 Energiewirtschaft und Wasserversorgung		16	988	10	1 389	6	1 890	2	1 624
11 Bergbau		-	-	1	103	2	521	-	-
1 Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau		16	988	11	1 492	8	2 411	2	1 624
20 Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung		13	888	11	1 562	5	1 631	3	3 017
21 Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung		7	502	2	210	2	699	1	1 378
22 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe		39	2 672	9	1 326	6	1 469	3	4 046
23 Metallherzeugung, Gießerei und Stahlverformung		11	803	8	1 099	5	1 595	2	5 327
24 Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau		82	6 019	36	5 046	21	6 293	17	30 991
25 Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik usw.		31	2 141	23	3 012	14	4 703	14	16 112
26 Holz-, Papier- und Druckgewerbe		61	4 165	21	2 948	14	3 401	6	5 839
27 Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe		50	3 478	23	3 484	21	6 725	9	6 451
28/9 Nahrungsmittelgewerbe		74	5 001	30	4 353	22	6 012	6	5 209
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		368	25 669	163	23 040	110	32 528	61	78 370
30 Bauhauptgewerbe		232	16 602	106	14 414	27	.	2	1 063
31 Ausbau- und Bauhilfsgewerbe		18	1 208	1	144	1	.	-	-
3 Baugewerbe		250	17 810	107	14 558	28	7 206	2	1 063
40/1 Großhandel		88	5 865	20	2 631	6	1 643	-	-
42 Handelsvermittlung		1	58	-	-	-	-	-	-
43 Einzelhandel		65	4 342	24	3 445	12	4 191	2	2 257
4 Handel		154	10 265	44	6 076	18	5 834	2	2 257
5 und 50 Verkehr und Nachrichtenübermittlung		87	5 945	39	5 148	24	6 957	9	6 702
60 Kredit- u. sonst. Finanzierungsinstitute		28	.	9	1 133	3	.	1	557
61 Versicherungsgewerbe		6	.	2	297	2	.	-	-
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe		34	2 284	11	1 430	5	1 556	1	557
7 und 70/1 Dienstleistungen (Unternehmen, Freie Berufe)		63	4 174	20	2 646	10	3 007	1	604
8 und 80 Organisationen ohne Erwerbscharakter		25	1 552	11	1 512	5	1 548	-	-
90 Gebietskörperschaften		202	14 002	78	10 738	47	13 712	9	6 256
96 Sozialversicherung		13	963	11	1 463	4	907	3	2 098
9 Gebietskörperschaften und Sozialversicherung		215	14 965	89	12 201	51	14 619	12	8 354
Insgesamt		1 215	83 881	495	68 103	259	75 666	90	99 531

Schluß: 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961
d) Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb (Voll- und Teilbeschäftigte)

Wirtschafts- abteilung	Beschäftigte			Von den Beschäftigten waren											
	ins- gesamt	davon		Tätige Inhaber		Mithelfende Familien- angehörige		Beamte (im öffentl. rechtl. Dienst- verhältnis)		Angestellte (ohne Lehrlinge u. dgl.)		Arbeiter (ohne Lehrlinge u. dgl.)		Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre	
		männ- lich	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
0 Land- u. Forst- wirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	7 718	6 118	1 600	3 043	222	1 196	774	-	-	420	121	2 839	420	220	63
1 Energiewirt- schaft u. Was- serversorgung, Bergbau	8 683	7 908	775	7	1	1	-	75	-	2 472	414	5 849	332	279	28
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	247 021	171 596	75 425	17 303	2 462	7 073	5 304	4	-	35 310	13 707	166 155	49 296	21 176	4 656
3 Baugewerbe	87 975	84 326	3 649	6 780	165	1 875	1 184	-	-	4 765	1 600	65 109	292	9 446	408
4 Handel	143 957	73 232	70 725	31 978	8 197	16 417	13 400	-	-	48 075	29 886	27 438	7 528	20 049	11 714
5 Verkehr und Nachrichten- übermittlung	52 493	45 218	7 275	3 898	215	1 170	716	15 945	1 844	6 067	2 229	22 867	2 054	2 546	217
6 Kreditinsti- tute u. Ver- sicherungs- gewerbe	14 964	8 336	6 628	1 205	156	161	135	296	-	10 398	4 695	885	588	2 019	1 054
7 Dienstleistun- gen (Unter- nehmen, Freie Berufe)	84 553	34 336	50 217	21 201	6 065	10 836	8 974	-	-	16 465	9 869	28 710	19 492	7 341	5 817
8 Organisationen ohne Erwerbs- charakter	14 740	5 728	9 012	-	-	-	-	1 164	141	8 491	5 281	4 017	2 816	1 068	774
9 Gebietskörper- schaften und Sozialver- sicherung	85 474	53 157	32 317	-	-	-	-	29 071	4 518	32 830	16 681	20 450	9 547	3 123	1 571
Insgesamt	747 578	489 955	257 623	85 415	17 483	38 729	30 487	46 555	6 503	165 293	84 483	344 319	92 365	67 267	26 302

2. Unternehmen 1961 nach Wirtschaftsabteilung, Betriebsgröße und Rechtsform
- Ergebnisse der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung vom 6. 6. 1961 -

Wirtschaftsabteilung Größenklasse	Unter- nehmen ins- gesamt	davon wurden betrieben							
		von 1 Person	von mehreren Personen	als OHG	als KG	als GmbH	als AG oder KGaA	unter sonst. Rechts- formen	
		als Inhaber							
		Zahl der Unternehmen							
1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	152	10	1	-	-	4	}	31	136
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	16 911	14 586	746	449	399	272		431	
3 Baugewerbe	6 391	5 736	402	123	76	34		18	
4 Handel	30 460	26 994	1 323	1 121	527	164	7	324	
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 807	3 348	218	90	59	54	10	28	
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 549	1 128	22	14	9	11	10	355	
7 Dienstleistungen (Unternehmen, Freie Berufe)	20 427	18 761	1 177	144	80	99	8	158	
Insgesamt	79 697	70 563	3 889	1 941	1 150	638	66	1 450	
davon Unternehmen mit ... Beschäftigten									
1	25 082	24 763	79	13	20	39	}	29	167
2 - 9	46 355	40 852	3 142	963	318	192		875	
10 - 49	6 853	4 452	614	749	500	211		312	
50 - 199	1 162	445	49	189	259	131	19	70	
200 - 499	177	41	4	26	38	42	8	18	
500 - 999	40	7	-	1	12	12	3	5	
1 000 und mehr	28	3	1	-	3	11	7	3	
		Beschäftigte							
1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	6 954	149	10 031	-	-	77	}	25 975	5 147
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	218 503	80 841	6 237	17 040	34 973	46 963		4 281	
3 Baugewerbe	86 226	61 742	6 237	7 388	6 748	3 330		761	
4 Handel	137 026	86 252	6 250	16 728	15 267	6 111	615	5 803	
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22 323	10 905	1 192	1 569	2 259	2 692	1 960	1 746	
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	12 612	1 716	53	121	269	141	2 144	8 168	
7 Dienstleistungen (Unternehmen, Freie Berufe)	82 128	62 879	6 947	2 555	2 618	3 340	174	3 615	
Insgesamt	565 772	304 484	30 710	45 401	62 134	62 654	30 868	29 521	
davon in Unternehmen mit ... Beschäftigten									
1	25 082	24 763	79	13	20	39	}	391	167
2 - 9	167 186	143 230	12 589	4 953	1 697	875		3 774	
10 - 49	128 829	78 653	10 322	16 272	11 744	4 982		6 534	
50 - 199	103 519	37 110	3 815	16 325	24 482	12 725	2 093	6 969	
200 - 499	52 068	11 541	}	3 905	7 838	10 590	14 125	2 333	5 291
500 - 999	27 750	4 413				8 627	7 968	2 435	3 558
1 000 und mehr	61 338	4 774				-	4 974	21 940	23 616

3. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 1963

	Landwirt- schaft, soweit gewerblich	Energie- u. Wasser- ver- sorgung	Verarbei- tendes Ge- werbe	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr	Kredit und Versiche- rungen	Dienst- leistungen, soweit gewerblich	Ins- gesamt
Anmeldungen	106	1	492	310	3 554	227	169	859	5 718
Abmeldungen	99	1	714	244	2 575	167	96	607	4 503
Veränderung im Jahre 1963	+ 7	-	- 222	+ 66	+ 979	+ 60	+ 73	+ 252	+ 1 215

HINWEIS: Ausführliche Angaben siehe in dem 1964 erstmalig erschienenen StB D 12.

4. Die Kapitalgesellschaften

a) nach Wirtschaftsabteilungen am 31. 12. 1963

Wirtschaftsabteilung (nach der Grundsystematik 1961)	Aktiengesellschaften ¹⁾		Gesellschaften m.b.H.	
	Anzahl	Grundkapital 1 000 DM	Anzahl	Stammkapital 1 000 DM
0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	-	-	12	9 169
1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1	50 000	6	2 890
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	27	119 090	465	244 902
3 Baugewerbe	-	-	79	3 652
4 Handel (einschl. Handelsvermittlung)	5	4 800	300	58 465
darunter				
Großhandel	5	4 800	217	53 531
Einzelhandel	-	-	74	4 539
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	16	19 746	108	15 771
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	12	46 400	42	4 897
7 Dienstleistungen (von Unternehmen und freien Berufen)	7	7 107	217	68 485
Insgesamt	68	247 143	1 229	408 232

b) nach Kapitalgrößenklassen am 31. 12. 1963

Kapitalgrößenklasse (über ... bis ... DM)	Aktiengesellschaften ¹⁾		Gesellschaften m.b.H.	
	Anzahl	Grundkapital 1 000 DM	Anzahl	Stammkapital 1 000 DM
bis 20 000	-	-	579	10 813
20 000 - 50 000	-	-	221	7 831
50 000 - 100 000	2	200	134	11 680
100 000 - 200 000	6	934	89	14 508
200 000 - 500 000	16	5 946	89	32 512
500 000 - 1 Mill.	13	10 639	49	39 119
1 Mill. - 3 Mill.	15	27 885	41	76 061
3 Mill. - 10 Mill.	11	80 840	22	115 710
über 10 Mill., DM	5	120 700	5	100 000
Insgesamt	68	247 143	1 229	408 232

c) Entwicklung seit 1958

Art der Gesellschaft und der Veränderung	1958		1960		1962		1963	
	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM
<u>Aktiengesellschaften¹⁾</u>								
Stand am Jahresende	69	207 551	66	213 696	67	242 675	68	247 143
Zugang insgesamt im Jahre	-	1 952	4	51 553	3	8 375	2	6 182
darunter								
Neugründung und Fortsetzung	-	-	2	200	2	1 375	2	400
Kapitalerhöhung	(3)	1 952	(18)	48 253	(4)	6 400	(9)	5 782
Abgang insgesamt im Jahre	2	2 386	1	1 515	4	5 336	1	1 714
darunter								
Fusion und Umwandlung	1	2 000	1	260	2	1 836	-	-
Kapitalherabsetzung	(1)	336	(3)	1 255	-	-	-	-
<u>Gesellschaften mit beschränkter Haftung</u>								
Stand am Jahresende	964	182 060	990	277 825	1 128	371 289	1 229	408 232
Zugang insgesamt im Jahre	80	16 192	109	50 722	108	51 374	134	40 102
davon								
Neugründung und Fortsetzung	68	2 401	94	5 381	89	9 486	121	8 135
Kapitalerhöhung	(29)	9 648	(72)	41 817	(53)	39 057	(67)	28 862
Sitzverlegung nach Schleswig-Holstein	9	2 075	15	3 525	19	2 831	13	3 105
Sonstige Zugänge und Veränderungen	3	2 068	-	-	-	-	-	-
Abgang insgesamt im Jahre	56	4 492	96	10 080	36	4 818	33	3 158
davon								
Liquidations- und Konkursöffnung	15	950	12	425	9	283	9	973
Fusion und Umwandlung	28	2 364	64	7 165	7	290	4	270
Kapitalherabsetzung	(4)	271	(4)	1 030	-	-	(2)	290
Sitzverlegung außerhalb des Landes	4	491	11	915	7	170	10	1 295
Sonstige Abgänge und Veränderung	9	416	9	545	13	4 075	10	330

1) DM-Gesellschaften (außerdem am 31. 12. 1963 noch eine RM-Gesellschaft mit 3 Mill. RM Grundkapital)

HINWEIS: Angaben zu Tabelle a) für 1953 bis 1962 siehe StB 54 bis 63. Sachlich weiter aufgegliedertes Material enthalten die Aufsätze in den StMh über die Aktiengesellschaften 1950 bis 1954 (Jahrgang 1955, S. 369 ff.), über die Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Schleswig-Holstein 1953 bis 1955 (Jahrgang 1956, S. 70 ff.), sowie von 1955 an laufend die jährlichen StB.

XII. INDUSTRIE UND HANDWERK

1. Betriebe und Beschäftigte nach Industriezweigen

- Alle Industriebetriebe (ohne Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung) -

Industriegruppe Industriezweig	30. 9. 1955		30. 9. 1958		30. 9. 1962		30. 9. 1963		Anteil der Beschäftigten am 30.9.1963 in %
	Be- triebe	Beschäftigte	Be- triebe	Beschäftigte	Be- triebe	Beschäftigte	Be- triebe	Beschäftigte	
Bergbau	17	2 040	8	304	9	771	10	869	0,5
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	552	27 370	540	30 182	539	32 134	550	31 808	17,7
darunter									
Industrie der Steine und Erden	238	8 915	242	9 023	269	8 974	279	8 676	4,8
Chemische Industrie	160	5 440	151	5 510	136	6 603	137	6 669	3,7
Investitionsgüterindustrie	315	59 527	313	67 428	360	71 541	354	67 840	37,7
darunter									
Maschinenbau	143	15 552	148	16 088	174	20 768	167	19 510	10,8
Schiffbau	26	25 991	21	30 628	22	25 570	22	23 390	13,0
Elektrotechnische Industrie	62	7 677	62	10 751	66	13 304	67	12 967	7,2
Verbrauchsgüterindustrie	1 027	43 648	917	44 539	868	48 183	860	49 952	27,8
darunter									
Textilindustrie	214	11 741	163	9 978	133	8 475	128	9 164	5,1
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	236	5 494	202	6 382	186	7 500	185	7 831	4,4
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1 186	26 876	1 111	28 848	1 003	28 995	990	29 510	16,4
darunter									
Süßwarenindustrie	50	5 368	42	6 046	42	5 213	42	5 110	2,8
Molkereien und Käseereien	540	4 826	509	3 691	461	3 665	455	3 659	2,0
Industrie insgesamt	3 109	160 148	2 889	171 301	2 779	181 624	2 764	179 979	100

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1961 siehe St/b 54 bis 62.

2. Betriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen

- Alle Industriebetriebe (ohne Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung) -

Betriebe mit ... Beschäftigten	30. 9. 1955	30. 9. 1958	30. 9. 1962	30. 9. 1963	30. 9. 1955	30. 9. 1958	30. 9. 1962	30. 9. 1963
	Anzahl				in %			
	Betriebe							
1 bis 9	1 616	1 467	1 325	1 295	51,9	50,8	47,7	46,9
10 " 19	464	412	384	393	14,9	14,3	13,8	14,2
20 " 49	502	450	459	470	16,1	15,6	16,5	17,0
50 " 99	254	270	277	265	8,2	9,3	10,0	9,6
100 " 199	138	136	165	166	4,4	4,7	5,9	6,0
200 " 499	84	99	101	107	2,7	3,4	3,6	3,9
500 " 999	32	34	45	44	1,0	1,2	1,6	1,6
1 000 und mehr	19	21	23	24	0,6	0,7	0,8	0,9
insgesamt	3 109	2 889	2 779	2 764	100	100	100	100
	Beschäftigte							
1 bis 9	6 411	5 678	5 179	5 150	4,0	3,3	2,9	2,9
10 " 19	6 460	5 834	5 358	5 504	4,0	3,4	3,0	3,1
20 " 49	16 023	14 245	14 517	14 950	10,0	8,3	8,0	8,3
50 " 99	17 523	18 866	19 431	18 342	10,9	11,0	10 7	10,2
100 " 199	19 660	19 071	22 993	22 714	12,3	11,1	12,7	12,6
200 " 499	26 533	30 350	29 514	31 492	16,6	17,7	16,3	17,5
500 " 999	21 638	23 767	30 842	29 027	13,5	13,9	17,0	16,1
1 000 und mehr	45 900	53 490	53 790	52 800	28,7	31,2	29,6	29,3
insgesamt	160 148	171 301	181 624	179 979	100	100	100	100

HINWEIS: Für 1951 (April), 1952 bis 1961 (jeweils September): St/b 53, 55 bis 63. Beim Vergleich April : September beachten, daß für viele Bereiche Saisonhöhepunkt (Nahrungsmittelindustrie). Umsätze einschl. Verbrauchssteuer nach Größenklassen für September 1952 bis 1955: St/b 54 bis 56.

3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Kleinbetriebe

- im allgemeinen Betriebe mit 1 - 9 Beschäftigten -

Industriezweig	Betriebe			Beschäftigte			Umsatz (1 000 DM)		
	am 30. September						im September		im Jahr
	1958	1962	1963	1958	1962	1963	1958	1963	1962
<u>Bergbau</u>	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	218	200	208	1 075	-	1 217	3 210	6 198	-
davon									
2210 Mineralölverarbeitung	1	1	1	-	-	-	-	-	-
2500 Industrie der Steine und Erden	73	94	102	415	527	723	1 378	4 097	21 433
2511 darunter Natursteinindustrie	2	2	3	-	-	26	-	64	-
2521 Sand- und Kiesindustrie	30	32	41	128	174	201	393	1 033	10 368
2531 Zementindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2533 Gips- und Kreideindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2541 Ziegelindustrie	1	2	3	-	-	13	-	11	-
2550 Betonsteinindustrie	37	53	46	254	326	408	534	2 291	9 992
2561 Kalksandsteinindustrie	-	-	1	-	-	-	-	-	-
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2810/50,2950 NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	9	8	7	44	30	23	58	50	727
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	1	1	1	-	-	-	-	-	-
4000 Chemische Industrie	84	68	68	331	373	328	988	1 393	13 058
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	45	24	24	210	81	92	642	358	2 697
5500 Holzschnitz-, Papier- und Pappenindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	5	4	5	63	12	41	69	258	186
<u>Investitionsgüterindustrie</u>	66	85	82	449	502	450	866	1 150	16 514
davon									
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	7	6	6	153	97	32	459	77	6 002
3200 Maschinenbau	27	39	36	186	251	237	249	762	7 789
3300/3500 Fahrzeugbau (ohne Waggon und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau	2	2	2	-	-	-	-	-	-
3400 Schiffbau	-	1	1	-	-	-	-	-	-
3600 Elektrotechnische Industrie	20	18	18	60	62	72	91	168	1 555
3700 Feinmechanische und optische Industrie	10	19	19	-	81	101	-	127	957
<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	408	357	356	2 007	1 557	1 754	2 555	3 743	34 268
davon									
3010 Ziehereien und Kaltwalzwerke	2	2	2	-	-	-	-	-	-
3020 Stahlverformung	4	8	8	11	36	38	9	60	765
3800 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	44	42	45	215	171	194	489	479	4 399
3830 darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	2	1	1	-	-	-	-	-	-
3841 Stahlblechverarbeitung	21	9	6	86	53	40	104	102	933
3846 NE-Metallblechwarenindustrie	1	7	9	-	36	45	-	145	1 133
3849 Feinblechpackungsindustrie	1	-	1	-	-	-	-	-	-
3881 Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	5	7	7	18	19	13	110	30	557
3920 Kleinmusikinstrumentenindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3930 Spielwarenindustrie	4	9	9	20	46	37	20	106	1 721
3940 Turn- und Sportgeräteindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3950 Schmuckwarenindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5100 Feinkeramische Industrie	6	3	3	29	10	11	22	7	116
5200 Glasindustrie	10	9	9	51	39	39	58	101	674
5400 Holzverarbeitende Industrie	66	65	62	250	248	377	342	781	5 157
5600 Papier- und pappeverarbeitende Industrie	11	16	16	40	66	77	98	431	2 557
5700 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	108	85	83	512	355	400	737	618	7 273
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	7	19	19	32	141	81	37	149	4 165
6100 Ledererzeugende Industrie	1	2	2	-	-	-	-	-	-
6210 Lederverarbeitende Industrie	7	6	6	29	26	29	42	86	475
6250 Schuhindustrie	5	3	3	15	7	11	15	19	170
6300 Textilindustrie	57	46	48	234	185	293	275	558	3 967
6400 Bekleidungsindustrie	76	42	41	564	209	149	394	291	2 208
<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	660	588	577	2 281	1 965	2 053	18 148	20 273	280 139
davon									
6811 Mühlenindustrie	9	3	3	21	9	21	184	69	619
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	6	7	7	21	26	27	61	156	2 319
6817 Brotindustrie	1	-	1	-	-	-	-	-	-
6821 Zuckerindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6824 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	20	16	16	85	54	88	160	230	1 328
6827 Süßwarenindustrie	20	19	18	65	99	81	221	302	3 380
6831/35 Molkereien und milchverarbeitende Industrie	334	311	308	1 073	995	997	12 901	14 991	216 138
6844 Margarineindustrie	2	2	2	-	-	-	-	-	-
6847/51 Talgschmelzen und fleischverarbeitende Industrie	5	3	4	38	23	66	456	662	2 384
6855 Fischverarbeitende Industrie	52	42	39	227	187	171	805	665	9 044
6865 Kaffee- und teeverarbeitende Industrie	8	7	6	26	23	18	178	83	1 076
6871 Brauereien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6873 Alkoholbrennereien und Spiritus-reinigungsanstalten	-	2	1	-	-	-	-	-	-
6875 Spiritosenindustrie	85	75	74	284	214	228	979	1 180	14 222
6879 Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	87	65	66	240	174	216	803	545	6 797
6881 Essig-, Senf-, Essenzen- u. Gewürzindustrie	10	12	12	40	35	42	108	149	1 506
6891 Futtermittelindustrie	16	18	14	89	91	67	1 098	1 160	20 371
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	5	7	6	67	26	16	173	26	606
Industrie insgesamt	1 352	1 230	1 223	5 812	5 057	5 474	24 779	31 364	369 467

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1951 bis 1957, 1959 bis 1961 in den Spalten 1-3.

4. Beschäftigte nach Kreisen

- Alle Industriebetriebe (ohne Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung) -

KREISFREIE STADT	30. 9. 1955	30. 9. 1958	30. 9. 1962	30. 9. 1963	30. 9. 1955	30. 9. 1958	30. 9. 1962	30. 9. 1963
Kreis	Anzahl				je 1 000 Einw.			
FLensburg	7 456	7 728	7 584	6 868	79	81	78	71
KIEL	32 289	33 925	34 547	32 770	126	128	127	121
LÜBECK	31 794	36 164	35 998	35 010	139	157	152	148
NEUMÜNSTER	11 713	11 827	13 073	12 835	162	162	174	171
Kreisfreie Städte zusammen	83 252	89 644	91 202	87 483	128	135	134	129
Eckernförde	1 619	1 433	1 936	1 995	24	22	30	30
Eiderstedt	405	420	427	450	20	22	22	23
Eutin	3 909	3 848	4 601	4 576	43	43	51	50
Flensburg-Land	1 173	961	1 010	843	19	15	15	13
Hzgt. Lauenburg	8 688	9 480	9 258	8 913	66	73	70	66
Husum	970	1 018	1 030	1 066	15	17	16	17
Norderdithmarschen	1 251	1 099	1 393	1 419	20	19	24	24
Oldenburg (Holstein)	1 445	1 339	1 286	1 312	17	17	16	16
Pinneberg	17 689	19 163	20 615	21 956	93	94	93	96
Plön	1 884	1 962	2 559	2 577	17	18	23	23
Rendsburg	9 501	10 080	10 148	9 835	60	65	64	61
Schleswig	3 954	4 206	4 726	4 459	39	43	48	45
Segeberg	4 649	4 516	5 355	5 402	50	49	55	54
Steinburg	8 994	9 061	10 939	11 235	71	74	89	91
Stormarn	5 336	6 990	8 895	10 267	40	52	60	68
Süderdithmarschen	4 370	4 822	5 187	5 129	57	66	72	71
Südtondern	1 059	1 259	1 057	1 062	18	21	17	17
Kreise zusammen	76 896	81 657	90 422	92 496	47	51	54	55
Schleswig-Holstein	160 148	171 301	181 624	179 979	70	75	77	76

HINWEIS: Angaben für jeweils September 1952 bis 1961: St/b 59 bis 63; Umsätze nach Kreisen für den Monat September der Jahre 1953 bis 1955: St/b 56.

5. Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Überblick 1955-1963

Jahr	Beschäftigte		Geleistete Arbeiterstunden	Bruttosumme		Umsatz		Verbrauch an					Strom-eigen-erzeugung
	ins-gesamt	Arbeiter einschl. gewerbl. Lehr-linge		Löhne	Ge-hälter	ins-gesamt	Aus-lands-umsatz	Kohle	Strom	Heizöl		Gas	
										ins-gesamt	schwer		
Jahres-Ø			in Mill.	Mill. DM				1 000 t-SKE ¹⁾	Mill. kWh			Mill. kWh	
1955	147 608	123 930	295	488	134	4 223	581	969	702	238	.	121	218
1956	157 843	132 254	296	534	156	4 843	628	931	736	309	.	133	222
1957	164 194	137 305	294	581	173	5 363	766	948	793	321	.	142	236
1958	163 585	135 580	293	638	197	5 744	782	892	864	378	.	142	250
1959	161 736	133 237	287	659	210	6 053	840	722	907	488	.	122	243
1960	168 217	138 392	295	747	238	6 407	987	787	997	546	507	138	261
1961	173 877	142 363	297	835	275	7 011	945	816	1 054	602	545	134	266
1962	176 121	142 888	290	934	315	7 446	868	745	1 107	670	593	118	291
1963	173 664	139 263	278	966	347	7 966	1 000	659	1 169	789	695	108	367

1) 1 Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder Steinkohlenkoks oder -briketts oder 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 3 t Rohbraunkohle

HINWEIS: Nach Monaten und ausgewählten Industriezweigen mit methodischen Erläuterungen: in Sonderzusammenstellungen ab 1949.

Erläuterungen zu den folgenden Tabellen

- a) Die "örtliche Einheit" umfaßt den Gesamtbetrieb (ohne nichtindustrielle Nebenbetriebe) innerhalb eines geschlossenen Areals; er wird dem Industriezweig, dem seine überwiegende Fertigung (Schwerpunkt gemessen an der Beschäftigtenzahl) entspricht, zugeordnet. - "Technische Einheiten" sind dagegen Betriebsstellen, die den jeweiligen Industriezweigen zugeordnet werden.

Beispiel:

Wenn eine Firma überwiegend Erzeugnisse des Industriezweiges Maschinenbau herstellt, außerdem aber noch Erzeugnisse der Eisengießerei und des Stahlbaues, dann bildet sie mit ihren insgesamt 3 Betriebsstellen eine "örtliche Einheit" des Industriezweiges Maschinenbau (= hauptbeteiligter Industriezweig). - Bei der Aufbereitung nach "technischen Einheiten" werden jedoch die einzelnen Betriebsstellen (= beteiligte Industriezweige) jeweils dem Industriezweig zugeordnet, zu dem ihre Erzeugnisse gehören.

- b) Verbrauchsteuern sind im Umsatz enthalten

6. Betriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig = Hauptbeteiligte (örtliche) Einheiten -	Betriebe		Beschäftigte		Löhne		Gehälter	
	1962	1963	1962	1963	1962	1963	1962	1963
	Jahres-Ø				1 000 DM			
Bergbau	7	10	428	789	2 802	4 891	965	1 916
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	340	343	31 023	30 166	186 765	193 435	58 689	64 184
davon								
2210 Mineralölverarbeitung	5	5						
2500 Industrie der Steine und Erden	175	178	8 260	7 448	60 416	59 885	10 361	10 331
2511 darunter Natursteinindustrie	13	11	314	273	2 290	2 290	550	513
2521 Sand- und Kiesindustrie	26	29	696	703	4 986	5 556	1 068	1 271
2531 Zementindustrie	3	2	2 310		16 977		2 959	
2533 Gips- und Kreideindustrie	4	4	67	62	332	375	80	81
2541 Ziegelindustrie	58	55	1 689	1 546	12 574	12 338	1 453	1 512
2550 Betonsteinindustrie	41	45	1 543	1 696	11 397	13 665	2 066	2 654
2561 Kalksandsteinindustrie	22	23	1 058	994	8 021	8 213	1 409	1 509
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1	1						
2850/2950 NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	10	10	1 152	1 013	6 721	6 034	1 545	1 480
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	12	12	4 293	4 102	27 119	26 323	6 637	7 050
4000 Chemische Industrie	69	70	6 177	6 296	26 493	29 044	17 207	20 707
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	49	46	1 885	1 763	9 286	9 374	2 185	2 148
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	7	7	2 583	2 544	18 202	18 966	5 730	5 952
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	12	14	2 301	2 492	11 153	13 149	5 474	6 535
Investitionsgüterindustrie	274	275	70 706	68 103	384 727	374 365	139 379	149 201
davon								
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	40	44	4 343	4 491	26 655	27 869	6 962	7 820
3200 Maschinenbau	135	133	20 527	19 497	101 375	99 387	47 169	50 854
3300/3500 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau	10	10	907	1 626	4 485	8 257	1 934	3 738
3400 Schiffbau	21	21	25 778	23 776	169 203	155 612	42 465	44 646
3600 Elektrotechnische Industrie	48	49	13 040	12 971	58 718	59 789	29 547	31 609
3700 Feinmechanische und optische Industrie	20	18	6 111	5 742	24 291	23 451	11 302	10 634
Verbrauchsgüterindustrie	514	507	47 862	48 282	235 239	257 379	67 665	76 952
davon								
3010 Ziehereien und Kaltwalzwerke	6	6	286	316	1 732	2 113	466	559
3020 Stahlverformung	11	10	387	375	1 867	1 917	942	1 025
3800 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	46	44	7 105	7 819	35 972	42 895	10 024	12 588
3830 darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	3	3	136	134	965	973	195	233
3841 Stahlblechverarbeitung	12	12	2 305	2 371	10 863	12 087	3 870	4 896
3846 NE-Metallblechwarenindustrie	5	5	274	281	1 166	1 422	764	893
3849 Feinblechpackungsindustrie	8	9	3 094	3 735	16 191	21 286	3 231	4 422
3881 Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	5	4	117	111	463	457	127	125
3920 Kleinmusikinstrumentenindustrie								
3930 Spielwarenindustrie	9	8	240	239	988	1 002	221	257
3940 Turn- und Sportgeräteindustrie								
3950 Schmuckwarenindustrie								
5100 Feinkeramische Industrie	7	6	2 870	2 475	17 254	15 425	3 312	3 267
5200 Glasindustrie	9	9	783	766	4 552	4 785	760	793
5400 Holzverarbeitende Industrie	63	64	3 643	3 910	20 557	23 914	4 143	5 204
5600 Papier- und pappeverarbeitende Industrie	30	32	3 263	3 559	16 675	20 316	4 770	5 818
5700 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	102	102	7 133	7 379	40 955	45 737	14 702	16 663
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	21	25	1 218	1 506	5 487	6 923	3 132	4 010
6100 Ledererzeugende Industrie	15	15	2 119	2 129	9 602	11 060	3 512	3 669
6210 Lederverarbeitende Industrie	4	3	179	85	846	600	238	61
6250 Schuhindustrie	18	15	1 368	1 232	6 256	6 113	1 536	1 631
6300 Textilindustrie	89	81	9 459	8 925	40 548	41 157	12 237	13 009
6400 Bekleidungsindustrie	84	87	7 809	7 567	31 948	33 422	7 670	8 398
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	416	412	26 106	26 328	124 665	135 560	48 314	54 487
davon								
6811 Mühlenindustrie	17	15	1 196	1 227	6 141	6 782	2 828	3 197
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	5	5	253	228	929	868	529	534
6817 Brotindustrie	25	24	2 149	2 247	11 576	12 824	3 326	3 999
6821 Zuckerindustrie	2	2						
6824 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	18	19	1 280	1 420	5 901	6 726	1 650	2 000
6827 Süßwarenindustrie	23	25	4 599	4 570	17 456	18 569	5 783	6 355
6831 Molkereien und Käseereien	149	146	2 660	2 668	12 856	15 018	6 114	6 537
6835 Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	5	5	1 070	949	5 731	5 395	1 214	1 252
6844 Margarineindustrie	4	4	406	446	1 964	1 949	1 156	1 399
6847/51 Talgsmelzen und fleischverarbeitende Industrie	27	28	3 555	3 625	18 686	20 684	4 902	6 042
6855 Fischverarbeitende Industrie	37	38	2 698	2 649	11 322	12 209	3 353	3 693
6865 Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	10	9	637	712	1 765	2 290	3 380	3 947
6871 Brauereien	6	6	881	906	5 525	6 157	2 691	2 830
6873 Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	6	6	231	238	1 115	1 208	691	752
6875 Spirituosenindustrie	28	27	578	572	1 539	1 616	1 960	2 178
6879 Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	16	15	659	654	3 509	3 755	1 446	1 493
6881 Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	6	5	178	176	702	739	339	318
6891 Futtermittelindustrie	25	25	1 217	1 228	5 205	5 350	4 159	4 920
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	8	8						
Industrie insgesamt	1 551	1 544	176 121	173 664	934 198	965 630	315 012	346 740

HINWEIS: Jahresergebnisse 1949 bis 1956 mit Monatsergebnissen für 1955/56, Jahresergebnisse 1949 bis 1958 mit Monatsergebnissen für 1957/58 und Jahresergebnisse 1950 bis 1960 mit Monatsergebnissen für 1959 und 1960 siehe StB E 11, Jahresergebnisse 1961 siehe StB E 11 - j.

7. Arbeiter, Arbeiterstunden und Löhne

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig - Hauptbeteiligte (örtliche) Einheiten -	Arbeiter		Geleistete Arbeiterstunden		Löhne je Arbeiterstunde	Löhne je Arbeiter	Löhne u. Gehälter
	1962	1963	1962	1963	1963		
	Jahres-Ø		in 1 000		DM		in % des Umsatzes
Bergbau	333	593	764	1 344	3,64	8 248	43,7
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	25 201	24 222	53 119	50 306	3,85	7 986	16,0
davon							
2210 Mineralölverarbeitung							
2500 Industrie der Steine und Erden	7 163	6 433	16 757	14 881	4,02	9 309	20,3
2511 darunter Natursteinindustrie	256	222	624	543	4,22	10 315	9,6
2521 Sand- und Kiesindustrie	593	591	1 596	1 499	3,71	9 401	26,2
2531 Zementindustrie	2 053		4 579				
2533 Gips- und Kreideindustrie	48	49	109	108	3,47	7 653	22,6
2541 Ziegelindustrie	1 491	1 362	3 511	3 169	3,89	9 059	38,7
2550 Betonsteinindustrie	1 289	1 408	3 067	3 158	4,33	9 705	23,7
2561 Kalksandsteinindustrie	932	864	2 177	2 041	4,02	9 506	22,0
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke							
2850/2950 NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	1 000	866	2 001	1 737	3,47	6 968	23,5
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	3 630	3 421	7 089	6 459	4,08	7 695	31,5
4000 Chemische Industrie	4 466	4 406	8 941	8 654	3,36	6 592	16,8
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	1 571	1 479	3 206	3 014	3,11	6 338	17,4
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	2 157	2 121	4 356	4 313	4,40	8 942	13,9
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	1 754	1 883	3 596	3 803	3,46	6 983	28,9
Investitionsgüterindustrie	56 521	53 550	115 494	106 382	3,52	6 991	25,0
davon							
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	3 581	3 667	7 461	7 392	3,77	7 600	29,4
3200 Maschinenbau	15 453	14 359	31 180	28 446	3,49	6 922	26,6
3300/3500 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau	734	1 262	1 491	2 603	3,17	6 543	27,9
3400 Schiffbau	21 762	19 752	45 539	39 869	3,90	7 878	22,5
3600 Elektrotechnische Industrie	10 004	9 820	19 498	18 803	3,18	6 088	27,1
3700 Feinmechanische und optische Industrie	4 987	4 690	10 325	9 269	2,53	5 000	25,1
Verbrauchsgüterindustrie	40 356	40 467	77 851	77 243	3,33	6 360	22,8
davon							
3010 Ziehereien und Kaltwalzwerke	233	259	496	554	3,81	8 158	9,2
3020 Stahlverformung	277	263	559	531	3,61	7 289	25,4
3800 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 062	6 628	11 919	12 988	3,30	6 472	23,7
3830 darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	119	116	243	236	4,12	8 388	26,5
3841 Stahlblechverarbeitung	1 916	1 943	3 633	3 659	3,30	6 221	26,2
3846 NE-Metallblechwarenindustrie	201	208	394	425	3,35	6 837	22,9
3849 Feinblechpackungsindustrie	2 766	3 329	5 608	6 697	3,18	6 394	20,0
3881 Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	99	94	216	207	2,21	4 862	23,4
3920 Kleinmusikinstrumentenindustrie							
3930 Spielwarenindustrie							
3940 Turn- und Sportgeräteindustrie	212	205	432	380	2,64	4 888	22,3
3950 Schmuckwarenindustrie							
5100 Feinkeramische Industrie	2 548	2 179	4 652	3 814	4,04	7 079	25,0
5200 Glasindustrie	695	676	1 422	1 389	3,44	7 078	26,9
5400 Holzverarbeitende Industrie	3 095	3 276	6 303	6 553	3,65	7 300	24,1
5600 Papier- und pappeverarbeitende Industrie	2 756	3 000	5 538	5 842	3,48	6 772	17,1
5700 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	5 739	5 937	12 009	12 218	3,74	7 704	32,2
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	937	1 145	1 958	2 255	3,07	6 046	20,9
6100 Ledererzeugende Industrie	1 754	1 773	3 193	3 276	3,38	6 238	20,1
6210 Lederverarbeitende Industrie	146	76	289	185	3,24	7 895	29,3
6250 Schuhindustrie	1 175	1 059	2 116	1 906	3,21	5 772	18,6
6300 Textilindustrie	7 942	7 456	14 751	13 775	2,99	5 520	22,7
6400 Bekleidungsindustrie	6 785	6 535	12 214	11 577	2,89	5 114	19,5
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	20 485	20 434	43 115	42 620	3,18	6 634	6,8
davon							
6811 Mühlenindustrie	841	859	1 909	1 887	3,59	7 895	4,9
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	170	153	359	322	2,70	5 673	15,0
6817 Brotindustrie	1 764	1 808	3 862	3 779	3,39	7 093	19,1
6821 Zuckerindustrie							
6824 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	1 067	1 178	2 279	2 428	2,77	5 710	12,3
6827 Süßwarenindustrie	3 891	3 847	7 393	7 259	2,56	4 827	11,1
6831 Molkereien und Käseereien	1 972	2 012	5 204	5 215	2,88	7 464	5,4
6835 Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	918	802	1 749	1 588	3,40	6 727	5,6
6844 Margarineindustrie	265	264	520	504	3,87	7 383	7,3
6847/51 Talgschmelzen und fleischverarbeitende Industrie	2 976	2 986	6 034	6 000	3,45	6 927	10,3
6855 Fischverarbeitende Industrie	2 202	2 149	4 500	4 442	2,75	5 681	13,8
6865 Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	303	336	571	651	3,52	6 815	5,4
6871 Brauereien	662	688	1 361	1 434	4,29	8 949	15,9
6873 Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	157	163	367	353	3,42	7 411	10,0
6875 Spirituosenindustrie	313	290	629	590	2,74	5 572	3,5
6879 Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	509	503	1 204	1 158	3,24	7 465	19,2
6881 Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	126	126	307	295	2,51	5 865	23,8
6891 Futtermittelindustrie	707	684	1 700	1 623	3,30	7 822	4,7
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel							
Industrie insgesamt	142 888	139 263	290 343	277 895	3,47	6 934	16,5

HINWEIS: Jahresergebnisse 1949 bis 1956 mit Monatsergebnissen für 1955/56, Jahresergebnisse 1949 bis 1958 mit Monatsergebnissen für 1957/58 und Jahresergebnisse 1950 bis 1960 mit Monatsergebnissen für 1959 und 1960 siehe StB E I I, Jahresergebnisse 1961 siehe StB E I I - j.

8. Umsatz

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig - Hauptbeteiligte (örtliche) Einheiten -	1962		1963			
	Umsatz ins- gesamt	darunter Auslands- umsatz	Umsatz ins- gesamt	darunter Auslands- umsatz	Anteil des Auslands- umsatzes	Umsatz je Beschäf- tigten
	1 000 DM				in %	in 1 000 DM
<u>Bergbau</u>	15 127	.	15 579	.	.	20
<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	1 503 668	161 241	1 608 473	165 603	10,3	53
davon						
2210 Mineralölverarbeitung	364 389	7 736	345 647	4 494	1,3	46
2500 Industrie der Steine und Erden	20 867	-	29 296	-	-	107
2511 darunter Natursteinindustrie	24 222	-	26 098	-	-	37
2521 Sand- und Kiesindustrie	148 536	6 704	.	.	.	.
2531 Zementindustrie	1 812	.	2 020	.	.	33
2533 Gips- und Kreideindustrie	37 282	.	35 815	.	.	23
2541 Ziegelindustrie	57 904	-	68 778	-	-	41
2550 Betonsteinindustrie	44 903	-	44 131	-	-	44
2561 Kalksandsteinindustrie						
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	36 374	4 644	31 977	4 309	13,5	32
2850/2950 NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	112 961	9 755	106 032	9 796	9,2	26
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	269 346	34 662	296 427	44 997	15,2	47
4000 Chemische Industrie	69 854	1 190	66 117	663	1,0	38
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	178 346	15 342	179 805	14 899	8,3	71
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	61 159	3 864	68 122	5 731	8,4	27
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie						
<u>Investitionsgüterindustrie</u>	1 871 565	596 427	2 090 894	707 625	33,8	31
davon						
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	115 928	906	121 048	907	0,7	27
3200 Maschinenbau	561 841	151 534	564 530	151 582	26,9	29
3300/3500 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau	31 582	10 089	42 931	11 775	27,4	26
3400 Schiffbau	706 724	326 570	889 147	425 393	47,8	37
3600 Elektrotechnische Industrie	323 524	72 513	337 342	86 974	25,8	26
3700 Feinmechanische und optische Industrie	131 966	34 815	135 896	30 994	22,8	24
<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	1 353 326	73 512	1 465 610	83 581	5,7	30
davon						
3010 Ziehereien und Kaltwalzwerke	26 414	1 794	29 043	2 323	8,0	92
3020 Stahlverformung	11 177	829	11 566	1 383	12,0	31
3800 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	194 297	17 689	233 739	22 911	9,8	30
3830 darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	4 735	.	4 554	.	.	34
3841 Stahlblechverarbeitung	61 289	8 404	64 751	10 453	16,1	27
3846 NE-Metallblechwarenindustrie	9 455	906	10 093	842	8,3	36
3849 Feinblechpackungsindustrie	94 901	.	128 222	.	.	34
3881 Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	2 739	.	2 490	140	5,6	22
3920 Kleinmusikinstrumentenindustrie						
3930 Spielwarenindustrie	5 110	.	5 648	1 036	18,3	24
3940 Turn- und Sportgeräteindustrie						
3950 Schmuckwarenindustrie						
5100 Feinkeramische Industrie	75 924	4 414	74 663	4 845	6,5	30
5200 Glasindustrie	18 543	892	20 723	1 232	5,9	27
5400 Holzverarbeitende Industrie	110 768	3 031	120 800	3 581	3,0	31
5600 Papier- und pappeverarbeitende Industrie	133 965	13 324	152 588	13 031	8,5	43
5700 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	181 003	1 872	193 828	1 569	0,8	26
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	40 850	4 136	52 209	5 076	9,7	35
6100 Ledererzeugende Industrie	74 152	7 129	73 340	6 308	8,6	34
6210 Lederverarbeitende Industrie	4 195	93	2 258	.	.	27
6250 Schuhindustrie	42 721	1 180	41 635	1 061	2,5	34
6300 Textilindustrie	232 293	12 106	238 903	14 209	5,9	27
6400 Bekleidungsindustrie	201 914	4 269	214 667	5 013	2,3	28
<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	2 701 890	37 137	2 784 963	43 240	1,6	106
davon						
6811 Mühlenindustrie	183 880	9 073	202 511	13 715	6,8	165
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	10 970	35	9 371	.	.	41
6817 Brotindustrie	83 181	-	87 881	-	-	39
6821 Zuckerindustrie	.	-	.	-	-	.
6824 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	68 167	.	70 657	.	.	50
6827 Süßwarenindustrie	209 796	5 073	224 330	6 375	2,8	49
6831 Molkereien und Käseereien	389 639	-	401 058	-	-	150
6835 Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	120 494	.	118 869	-	-	125
6844 Margarineindustrie	43 473	.	45 908	-	-	103
6847/51 Talgsmelzen und fleischverarbeitende Industrie	242 284	9 389	259 571	8 030	3,1	72
6855 Fischverarbeitende Industrie	112 315	5 016	115 540	6 033	5,2	44
6865 Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	104 302	.	114 712	.	.	161
6871 Brauereien	51 318	-	56 499	-	-	62
6873 Alkoholbrennereien und Spiritus-reinigungsanstalten	14 788	.	19 626	-	-	82
6875 Spirituosenindustrie	104 432	.	109 189	-	-	191
6879 Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	24 753	-	27 401	-	-	42
6881 Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	4 593	.	4 449	-	-	25
6891 Futtermittelindustrie	219 441	786	220 140	.	.	179
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.	.
Industrie insgesamt	7 445 576	868 344	7 965 519	1 000 049	12,6	46

HINWEIS: Jahresergebnisse 1949 bis 1956 mit Monatsergebnissen für 1955/56, Jahresergebnisse 1949 bis 1958 mit Monatsergebnissen für 1957/58 und Jahresergebnisse 1950 bis 1960 mit Monatsergebnissen für 1959 und 1960 siehe StB E 11, Jahresergebnisse 1961 siehe StB E 11 - j.; außerdem StB 56 bis 63.

9. Stromverbrauch

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig - Hauptbeteiligte (örtliche) Einheiten -		1955	1958	1961	1962	1963
		1 000 kWh				
<u>Bergbau</u>		22 628	1 961 ^a	2 445	5 935	13 054
<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>		381 404	505 016	639 531	659 332	697 798
davon						
2210 Mineralölverarbeitung						
2500 Industrie der Steine und Erden		120 124	143 768	196 666	199 382	164 245
2511 darunter Natursteinindustrie				2 139	2 781	2 536
2521 Sand- und Kiesindustrie				6 989	7 347	8 153
2531 Zementindustrie				157 479	156 946	
2533 Gips- und Kreideindustrie				621	713	1 011
2541 Ziegelindustrie				14 828	15 778	14 975
2550 Betonsteinindustrie				2 693	3 052	2 566
2561 Kalksandsteinindustrie				7 330	7 728	7 491
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke						
2850/2950 NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien		2 408	3 327	5 880	5 678	4 411
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien		20 228	15 728	25 957	26 172	26 746
4000 Chemische Industrie		27 352	35 380	45 251	45 807	47 949
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung		5 203	5 995	6 710	6 300	6 129
5500 Holzschnitz-, Papier- und Pappenindustrie		152 189	190 012	211 146	210 921	215 798
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie		2 990	10 249	14 374	15 582	17 159
<u>Investitionsgüterindustrie</u>		134 084	155 569	168 373	179 090	175 140
davon						
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)		2 136	1 652	2 295	2 579	2 584
3200 Maschinenbau		26 077	28 942	39 131	41 244	40 418
3300/3500 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau		6 844	2 801	1 230	1 224	3 164
3400 Schiffbau		85 407	98 956	92 198	97 385	92 627
3600 Elektrotechnische Industrie		7 351	15 574	23 578	26 504	26 535
3700 Feinmechanische und optische Industrie		6 269	7 644	9 941	10 154	9 812
<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>		78 496	93 000	122 556	133 839	142 414
davon						
3010 Ziehereien und Kaltwalzwerke		218	1 507	2 227	2 811	3 360
3020 Stahlverformung		129	338	810	1 204	1 183
3800 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie		5 674	7 464	10 931	12 598	13 415
3830 darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie		279	421	616	485	440
3841 Stahlblechverarbeitung			1 732	2 686	3 229	3 447
3846 NE-Metallblechwarenindustrie		4 289	313	541	542	551
3849 Feinblechpackungsindustrie			3 531	4 974	6 184	6 935
3881 Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)		169	85	102	114	108
3920 Kleinmusikinstrumentenindustrie						
3930 Spielwarenindustrie						
3940 Turn- und Sportgeräteindustrie		1 939	60	274	386	380
3950 Schmuckwarenindustrie						
5100 Feinkeramische Industrie		12 808	15 541	20 318	22 860	21 576
5200 Glasindustrie		2 416	4 026	5 698	6 266	6 195
5400 Holzverarbeitende Industrie		4 963	5 701	8 097	9 085	8 471
5600 Papier- und pappeverarbeitende Industrie		3 012	6 126	8 176	10 066	13 598
5700 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie		6 589	10 850	16 699	18 887	20 513
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie		137	1 266	3 303	5 944	7 792
6100 Ledererzeugende Industrie		10 935	12 063	11 036	9 904	10 832
6210 Lederverarbeitende Industrie		238	233	226	221	14
6250 Schuhindustrie		624	738	965	1 069	1 042
6300 Textilindustrie		26 187	24 105	30 122	27 726	29 070
6400 Bekleidungsindustrie		2 628	2 982	3 674	4 812	4 973
<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>		84 978	108 704	121 395	129 039	140 347
davon						
6811 Mühlenindustrie		15 318	17 459	19 379	19 441	18 396
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie		2 076	2 333	1 797	1 968	953
6817 Brotindustrie		1 839	3 218	4 555	4 825	5 275
6821 Zuckerindustrie						
6824 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie		1 380	1 957	3 444	3 880	4 926
6827 Süßwarenindustrie		8 588	12 570	15 693	17 297	19 274
6831 Molkereien und Käsereien		20 748	16 315	20 328	21 617	22 815
6835 Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke			2 087	2 576	9 786	9 402
6844 Margarineindustrie		1 230	3 284	1 777	1 826	1 748
6847/51 Talgschmelzen und fleischverarbeitende Industrie		5 407	6 030	7 265	8 625	10 879
6855 Fischverarbeitende Industrie		2 836	2 966	3 092	3 377	3 520
6865 Kaffee- und teeerarbeitende Industrie		340	8 145	8 488	1 658	2 352
6871 Brauereien		2 674	4 021	5 088	5 003	5 316
6873 Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten		2 393	2 195	1 749	1 643	1 780
6875 Spirituosenindustrie			721	816	985	1 072
6879 Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie		253	431	857	1 075	1 004
6881 Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie		163	159	195	183	181
6891 Futtermittelindustrie		4 416	4 843	6 499	8 201	8 007
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel						
Industrie insgesamt		701 591	864 250	1 054 300	1 107 235	1 168 753

a) Unterschiede gegenüber 1955 durch Schwerpunktverlagerung eines Betriebes bedingt

HINWEIS: Für 1948 bis 1954, 1956/57 und 1959 siehe *S. 51 bis 60*, für 1960 *S. 63*.

10. Kohleverbrauch

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig - Hauptbeteiligte (örtliche) Einheiten -	1955	1958	1961	1962	1963
	t Steinkohleeinheit ¹⁾				
Bergbau	1 014 ^a	- ^a	-	-	-
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	666 279	653 436	688 212	635 617	553 698
davon					
2210 Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
2500 Industrie der Steine und Erden	261 295	213 364	229 289	217 996	199 852
2511 darunter Natursteinindustrie	.	.	259	261	24
2521 Sand- und Kiesindustrie	.	.	432	438	406
2531 Zementindustrie	.	.	173 066	169 379	.
2533 Gips- und Kreideindustrie	.	.	792	793	715
2541 Ziegelindustrie	.	.	43 864	39 790	36 736
2550 Betonsteinindustrie	.	.	258	250	183
2561 Kalksandsteinindustrie	.	.	9 605	6 607	5 653
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.
2850/2950 NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	3 142	1 930	581	275	138
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	24 788	17 543	21 698	21 837	22 027
4000 Chemische Industrie	42 670	48 221	27 610	24 059	22 398
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	1 788	494	244	152	110
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	36 486	17 815	17 032	11 008	7 836
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	3 226	4 655	2 776	2 534	1 886
Investitionsgüterindustrie	58 756	48 469	29 535	25 535	24 930
davon					
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 086	953	933	1 059	825
3200 Maschinenbau	21 412	17 857	10 848	6 715	4 116
3300/3500 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau	3 281	1 035	51	67	2 367
3400 Schiffbau	26 393	21 341	13 432	13 534	13 386
3600 Elektrotechnische Industrie	3 438	3 133	1 363	931	987
3700 Feinmechanische und optische Industrie	3 146	4 150	2 908	3 229	3 249
Verbrauchsgüterindustrie	94 551	66 916	30 386	26 219	26 378
davon					
3010 Ziehereien und Kaltwalzwerke	56	221	174	245	289
3020 Stahlverformung	24	.	.	.	.
3800 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	5 742	3 579	2 063	1 449	1 803
3830 darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	67	474	503	34	35
3841 Stahlblechverarbeitung	.	907	237	242	205
3846 NE-Metallblechwarenindustrie	5 157	43	.	.	.
3849 Feinblechpackungsindustrie	.	1 537	998	931	1 421
3881 Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	118	26	29	30	13
3920 Kleinmusikinstrumentenindustrie	.	.	.	.	.
3930 Spielwarenindustrie	240	23	42	48	102
3940 Turn- und Sportgeräteindustrie	.	.	.	.	.
3950 Schmuckwarenindustrie	.	.	.	.	.
5100 Feinkeramische Industrie	13 549	1 729	388	377	124
5200 Glasindustrie	8 757	6 433	43	48	35
5400 Holzverarbeitende Industrie	2 787	1 429	999	946	934
5600 Papier- und pappeverarbeitende Industrie	6 051	9 310	602	641	718
5700 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	2 495	1 650	1 148	1 137	1 138
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	43	23	57	56	160
6100 Ledererzeugende Industrie	21 787	18 554	13 078	11 598	11 974
6210 Lederverarbeitende Industrie	30	12	4	22	2
6250 Schuhindustrie	407	410	294	368	253
6300 Textilindustrie	29 551	20 546	11 015	8 747	8 381
6400 Bekleidungsindustrie	3 032	2 997	479	537	465
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	146 395	123 271	68 150	57 366	53 851
davon					
6811 Mühlenindustrie	7 513	6 478	1 338	677	545
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	1 971	1 824	1 246	1 333	972
6817 Brotindustrie	8 685	5 292	1 438	937	620
6821 Zuckerindustrie	.	.	.	.	.
6824 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	3 564	1 990	981	868	755
6827 Süßwarenindustrie	8 092	6 811	4 729	4 621	4 492
6831 Molkereien und Käsereien	41 699	17 458	6 618	5 586	4 212
6835 Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	.	5 088	4 564	13 097	8 315
6844 Margarineindustrie	1 246	1 610	1 491	1 552	1 158
6847/51 Talgschmelzen und fleischverarbeitende Industrie	8 662	7 266	5 530	4 422	2 745
6855 Fischverarbeitende Industrie	6 761	4 670	2 009	1 693	1 838
6865 Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	563	10 819	9 637	157	121
6871 Brauereien	3 611	3 100	1 331	1 259	1 261
6873 Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	10 298	5 517	3 164	3 348	3 472
6875 Spirituosenindustrie	.	701	432	389	303
6879 Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	658	395	379	415	341
6881 Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	204	223	201	67	100
6891 Futtermittelindustrie	7 011	3 027	977	518	211
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.
Industrie insgesamt	967 001	892 095	816 283	744 807	658 843

1) 1 t Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder -koks oder -briketts bzw. 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 3 t Rohbraunkohle

a) Unterschiede gegenüber 1955 durch Schwerpunktverlagerung eines Betriebes bedingt

HINWEIS: Angaben für 1952, 1956/57 und 1959 siehe St/b 55, 59 und 60, für 1960 St/b 63; für 1948 bis 1951 nach Kohlearten St/b 51/52.

11. Gasverbrauch

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig - Hauptbeteiligte (örtliche) Einheiten -		1955	1958	1961	1962	1963
		1 000 Normal-Kubikmeter				
<u>Bergbau</u>		-	-	-	-	-
<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>		72 272	88 141	90 930	74 388	65 952
davon						
2210	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
2500	Industrie der Steine und Erden	22 820	27 411	26 954	26 760	69
2511	darunter Natursteinindustrie	.	.	.	19	19
2521	Sand- und Kiesindustrie	.	.	.	-	-
2531	Zementindustrie	.	.	.	26 691	-
2533	Gips- und Kreideindustrie	.	.	.	.	3
2541	Ziegelindustrie	.	.	.	-	-
2550	Betonsteinindustrie	.	.	.	31	18
2561	Kalksandsteinindustrie	.	.	.	.	29
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.
2850/2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	.	.	.	.	1 609
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	6 244	2 645	2 478	2 196	2 096
4000	Chemische Industrie	389	466	501	510	461
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	.	-	.	13	13
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	.	.	.	-	2
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	.	.	79	31	38
<u>Investitionsgüterindustrie</u>		15 367	16 788	14 550	14 452	14 356
davon						
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	71	122	133	157	142
3200	Maschinenbau	4 554	4 118	4 236	4 316	4 163
3300/3500	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau	1 441	1 398	733	681	637
3400	Schiffbau	6 717	8 232	6 556	6 549	6 965
3600	Elektrotechnische Industrie	1 065	1 128	1 082	1 010	938
3700	Feinmechanische und optische Industrie	1 519	1 790	1 810	1 739	1 511
<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>		28 227	31 933	23 896	23 569	22 224
davon						
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	2	-	-	-	-
3020	Stahlverformung	367	1 314	969	1 072	939
3800	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	2 975	4 080	4 496	5 549	6 579
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	30	132	32	25	19
3841	Stahlblechverarbeitung	.	620	905	810	730
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	2 735	97	108	248	385
3849	Feinblechpackungsindustrie	.	3 019	3 308	4 366	5 364
3881	Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	-	.	17	10	6
3920	Kleinmusikinstrumentenindustrie	.	.	.	.	.
3930	Spielwarenindustrie	.	-	.	.	12
3940	Turn- und Sportgeräteindustrie	.	.	.	.	.
3950	Schmuckwarenindustrie	.	.	.	.	.
5100	Feinkeramische Industrie	23 235	25 400	16 808	15 441	13 303
5200	Glasindustrie	485	176	774	629	377
5400	Holzverarbeitende Industrie	17	16	19	25	23
5600	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	84	70	109	75	151
5700	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	534	518	472	499	488
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	.	-	20	36	45
6100	Ledererzeugende Industrie	.	.	.	.	6
6210	Lederverarbeitende Industrie	.	-	.	-	-
6250	Schuhindustrie	32	36	.	.	16
6300	Textilindustrie	398	165	96	72	73
6400	Bekleidungsindustrie	87	152	114	143	212
<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>		5 152	5 439	4 942	5 331	5 375
davon						
6811	Mühlenindustrie	.	-	-	-	-
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	25	10	12	12	12
6817	Brotindustrie	1 166	1 777	1 133	1 150	1 010
6821	Zuckerindustrie	.	-	-	-	-
6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	10	.	.	.	.
6827	Süßwarenindustrie	930	585	609	662	772
6831	Molkereien und Käseereien	420	42	38	30	32
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	.	329	242	186	222
6844	Margarineindustrie	.	-	-	.	.
6847/51	Talgschmelzen und fleischverarbeitende Industrie	541	476	477	561	513
6855	Fischverarbeitende Industrie	1 431	1 335	1 451	1 698	1 773
6865	Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	334	425	481	494	525
6871	Brauereien	.	.	.	-	-
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungs- anstalten	.	.	.	-	-
6875	Spirituosenindustrie	69	60	80	62	75
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	16	-	.	36	8
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	.	-	22	21	20
6891	Futtermittelindustrie	38	52	52	48	46
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel		.	.	.	.	.
Industrie insgesamt		121 019	142 301	134 318	117 740	107 907

HINWEIS: Monatliche Zahlen nach Industriezweigen ab Januar 1958 in den StB E 11 - m.

12. Heizölverbrauch

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig - Hauptbeteiligte (örtliche) Einheiten -	1958 ins- gesamt	1962		1963	
		ins- gesamt	darunter schwer	ins- gesamt	darunter schwer
		t			
<u>Bergbau</u>	-	-	-	-	-
<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	300 128	491 067	458 755	582 065	547 101
davon					
2210 Mineralölverarbeitung					
2500 Industrie der Steine und Erden	139 946	228 965	222 094	236 178	226 421
2511 darunter Natursteinindustrie	.	4 307	-	6 499	-
2521 Sand- und Kiesindustrie	.	.	.	20	-
2531 Zementindustrie	.	.	.	.	-
2533 Gips- und Kreideindustrie	.	.	.	877	-
2541 Ziegelindustrie	.	12 252	11 221	12 490	11 059
2550 Betonsteinindustrie	.	1 746	1 192	2 031	1 335
2561 Kalksandsteinindustrie	.	15 071	14 960	15 136	14 957
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	-	-	-	-	-
2850/2950 NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	.	3 847	140	3 685	-
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	2 900	6 304	5 021	6 930	5 358
4000 Chemische Industrie	8 429	19 400	18 032	22 549	20 212
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	2 723	2 489	2 397	2 083	2 021
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	82 379	100 002	99 010	103 839	103 608
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	-	2 780	1 903	3 876	2 358
<u>Investitionsgüterindustrie</u>	9 594	22 720	9 874	29 072	11 010
davon					
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	380	330	87	472	78
3200 Maschinenbau	1 915	9 254	3 120	11 274	3 697
3300/3500 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau	828	1 180	893	1 296	856
3400 Schiffbau	4 017	5 376	2 245	8 746	2 773
3600 Elektrotechnische Industrie	2 343	6 143	3 452	6 548	3 562
3700 Feinmechanische und optische Industrie	.	437	77	736	44
<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	24 066	60 703	44 020	65 419	43 867
davon					
3010 Ziehereien und Kaltwalzwerke	-	55	-	52	3
3020 Stahlverformung	-	701	15	900	-
3800 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 566	3 828	774	5 105	1 123
3830 darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	.	.	-	86	-
3841 Stahlblechverarbeitung	1 473	2 384	395	2 938	440
3846 NE-Metallblechwarenindustrie	.	110	44	144	11
3849 Feinblechpackungsindustrie	.	822	329	1 418	657
3881 Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	.	.	-	18	-
3920 Kleinmusikinstrumentenindustrie	.	.	.	.	.
3930 Spielwarenindustrie	6	29	4	20	-
3940 Turn- und Sportgeräteindustrie	.	.	.	.	.
3950 Schmuckwarenindustrie	.	.	.	.	.
5100 Feinkeramische Industrie	10 060	.	.	17 737	14 384
5200 Glasindustrie	914	7 433	5 117	7 620	5 113
5400 Holzverarbeitende Industrie	998	1 522	843	1 624	895
5600 Papier- und pappeverarbeitende Industrie	120	7 666	6 794	8 590	7 273
5700 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	1 123	2 751	542	3 226	268
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	.	1 765	370	1 927	317
6100 Ledererzeugende Industrie	3 596	5 598	5 376	6 900	6 584
6210 Lederverarbeitende Industrie	-	.	.	1	-
6250 Schuhindustrie	.	195	30	212	24
6300 Textilindustrie	4 361	8 845	7 057	9 225	7 647
6400 Bekleidungsindustrie	1 223	2 098	655	2 580	236
<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	44 053	95 186	79 938	112 785	93 198
davon					
6811 Mühlenindustrie	.	4 139	3 793	3 342	2 988
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	.	.	.	610	591
6817 Brotindustrie	2 154	6 734	1 207	7 443	851
6821 Zuckerindustrie	2 418	12 463	11 729	.	.
6824 Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	.	8 992	7 874	10 374	8 657
6827 Süßwarenindustrie	.	8 385	7 799	10 403	9 177
6831 Molkereien und Käsereien	.	23 722	22 231	25 450	23 994
6835 Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	14 530	4 069	4 069	7 084	7 084
6844 Margarineindustrie	.	.	-	122	-
6847/51 Talgsmelzen und fleischverarbeitende Industrie	1 301	4 843	2 817	5 825	3 244
6855 Fischverarbeitende Industrie	914	3 675	3 047	3 882	2 958
6865 Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	.	1 406	-	2 055	27
6871 Brauereien	2 707	4 828	4 828	5 294	5 294
6873 Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	2 462	3 644	3 644	4 254	4 254
6875 Spiritosenindustrie	480	903	625	1 047	643
6879 Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	270	534	322	1 186	274
6881 Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	-	.	.	223	192
6891 Futtermittelindustrie	2 607	4 199	3 871	4 616	4 203
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.
Industrie insgesamt	377 841	669 676	592 587	789 341	695 177

HINWEIS: Für 1955 - ohne Aufteilung nach Heizölart - siehe S. 62, für 1959: S. 61; für 1960 und 1961 siehe S. 63; ab Januar 1958 monatlich in den StB E 11-m.

13. Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz und Heizölverbrauch nach Kreisen

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

KREISFREIE STADT Kreis	1962					1963				
	Beschäftigte (Jahres-Ø)	geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Löhne, Gehälter	Umsatz	Heizöl- ver- brauch	Beschäftigte (Jahres-Ø)	geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Löhne, Gehälter	Umsatz	Heizöl- ver- brauch
			1 000 DM		in t			1 000 DM		in t
FLensburg	7 400	12 102	51 726	309 288	27 265	6 895	11 136	51 575	313 475	27 725
KIEL	34 194	56 393	261 526	938 048	20 947	32 601	50 322	253 935	1 084 919	23 078
LÜBECK	35 202	58 913	246 944	1 196 358	57 474	34 385	56 663	261 050	1 222 575	63 393
NEUMÜNSTER	13 043	20 821	86 687	322 906	9 539	12 632	19 890	90 125	341 741	11 244
Kreisfreie Städte zusammen	89 839	148 229	646 883	2 766 600	115 225	86 513	138 011	656 685	2 962 710	125 440
Eckernförde	1 816	3 024	11 109	55 828	3 117	1 868	3 087	12 247	57 415	3 445
Eiderstedt	412	715	2 689	23 941	268	422	725	2 995	19 999	430
Eutin	4 283	6 447	26 015	186 030	5 783	4 196	6 180	27 869	188 127	5 994
Flensburg-Land	776	1 388	5 177	29 538	2 590	658	1 214	4 541	24 612	2 398
Hzgt. Lauenburg	9 084	15 177	61 067	240 427	15 085	8 627	13 909	63 244	245 467	15 896
Husum	900	1 680	5 752	32 362	721	903	1 573	6 270	34 021	789
Norderdithmarschen	1 182	2 041	6 742	35 994	1 954	1 224	2 068	7 593	35 736	2 138
Oldenburg (Holstein)	1 321	2 231	7 932	83 164	5 211	1 205	2 001	8 023	72 659	5 456
Pinneberg	19 642	30 388	142 796	1 011 104	79 477	20 968	31 878	163 541	1 107 930	83 546
Plön	2 074	3 573	14 001	111 416	4 137	2 407	3 930	17 817	119 881	4 313
Rendsburg	9 753	16 610	70 600	370 175	21 236	9 362	15 289	71 805	420 660	23 974
Schleswig	4 355	7 880	27 082	289 109	13 956	4 053	7 312	27 930	307 765	22 504
Segeberg	4 973	8 281	31 272	211 681	14 731	4 911	8 036	33 452	230 768	15 024
Steinburg	10 580	18 007	77 001	493 438	230 649	10 846	18 005	84 450	502 724	239 723
Stormarn	9 099	14 007	66 302	1 048 294	17 742	9 757	14 670	77 331	1 090 640	20 353
Süderdithmarschen	5 030	8 924	39 655	405 700	136 380	4 734	8 277	39 503	488 085	216 610
Südtondern	1 001	1 732	7 150	50 793	1 114	1 008	1 724	7 059	56 323	1 308
Kreise zusammen	86 281	142 105	602 342	4 678 994	554 151	87 151	139 878	655 670	5 002 812	663 901
Schleswig-Holstein	176 121	290 343	1 249 221	7 445 578	669 376	173 664	277 888	1 312 355	7 965 521	789 341

HINWEIS: Angaben über Beschäftigte und Umsatz für 1958 bis 1961 siehe S. 59 bis 63.

14. Wasserverbrauch in der Industrie

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Jahr	Neu zugeführte Wasser- menge insgesamt	darunter nach der Herkunft			Nach der Verwendung				
		aus Grund- wasser und Quellen	aus Flüssen, Bächen, Seen und Teichen	Fremd- bezug	Kühl- wasser	Kessel- speise- wasser	Sonstiges Fabri- kations- wasser	Beleg- schafts- wasser	Abgabe an Dritte und ungenutzt abge- leitetes Wasser
		1 000 cbm							
1955	86 389	42 439	37 161	6 789	41 280	3 678	28 167	4 039	9 226
1957	99 754	53 776	38 497	7 471	43 512	3 559	37 431	3 267	11 985
1959	103 586	51 950	42 827	8 677	51 207	3 902	33 141	5 348	9 983
1961	112 221	60 368	42 494	9 233	52 718	4 019	35 830	8 608	11 046

15. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach beteiligten (technischen) Einheiten

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig - Beteiligte (technische) Einheiten -	1962				1963			
	Be- trie- be	Be- schäf- tigte	Umsatz	dar. Aus- lands- umsatz	Be- trie- be	Be- schäf- tigte	Umsatz	dar. Aus- lands- umsatz
	Jahres-Ø		1 000 DM		Jahres-Ø		1 000 DM	
Bergbau	9	1 545	18 252	1 404	11	1 418	20 006	2 238
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	434	30 087	1 440 017	158 417	444	29 815	1 542 006	162 527
davon								
2210 Mineralölverarbeitung	6	.	.	.	6	.	.	.
2250 darunter Kohlenwertstoffindustrie	3	48	3 165	.	4	82	10 975	.
2500 Industrie der Steine und Erden	209	8 234	362 151	7 735	220	8 085	372 343	7 480
darunter Natursteinindustrie	23	323	21 069	.	24	290	29 990	.
2511 Sand- und Kiesindustrie	33	688	23 637	.	35	680	22 767	.
2521 Zementindustrie	3	1 859	126 971	5 716	3	1 814	118 014	5 430
2531 Ziegelindustrie	58	1 665	36 009	.	55	1 528	34 609	.
2541 Betonsteinindustrie	45	1 697	58 639	.	49	1 826	69 124	.
2550 Kalksandsteinindustrie	24	1 060	46 041	.	25	995	45 397	.
2561								
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1	.	.	.	1	.	.	.
2810, 50/2950 NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	28	1 789	45 149	6 715	26	1 613	43 646	6 208
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	23	3 559	65 457	6 525	21	3 443	61 608	.
4000 Chemische Industrie	80	6 588	271 891	35 853	84	6 738	296 822	46 516
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	61	1 986	69 121	1 176	58	1 878	66 296	679
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	9	2 819	158 692	.	9	2 774	159 653	14 895
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	14	2 320	64 957	.	15	2 531	70 019	6 926
Investitionsgüterindustrie	377	70 186	1 897 174	600 684	378	67 615	2 114 773	712 952
davon								
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	71	5 038	136 666	1 548	75	5 163	145 573	1 753
3110 darunter Bau von Stahl- u. Eisenkonstruktionen	.	.	.	.	35	2 975	72 026	.
3150 Dampfkesselbau	.	.	.	.	10	661	22 913	.
3160 Wärme-, Lüftungs- und gesundheits- technische Anlagen	.	.	.	.	27	1 409	48 515	.
3200 Maschinenbau	174	23 647	720 628	163 575	174	24 015	782 997	197 230
3300/3500 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau	19	1 932	59 363	30 042	18	1 854	50 066	21 590
3400 Schiffbau	25	22 472	564 896	302 922	23	20 744	720 755	395 334
3600 Elektrotechnische Industrie	61	12 220	306 545	71 030	62	11 276	287 599	65 723
3700 Feinmechanische und optische Industrie	27	4 877	109 076	31 567	26	4 563	127 783	31 322
Verbrauchsgüterindustrie	642	48 465	1 389 328	70 705	639	48 695	1 501 035	79 088
davon								
3010 Ziehereien und Kaltwalzwerke	7	282	26 039	1 632	6	310	28 602	3 632
3020 Stahlverformung	18	806	25 287	825	15	731	19 256	.
3800 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	82	7 363	200 436	14 787	81	7 970	246 540	19 293
darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	4	546	18 215	.	4	713	21 046	.
3841 Stahlblechverarbeitung	27	2 338	59 403	7 895	27	2 145	64 434	9 992
3846 NE-Metallblechwarenindustrie	6	388	12 713	.	7	371	11 675	837
3849 Feinblechpackungsindustrie	14	2 833	86 017	.	15	3 479	122 137	.
3881 Metallwarenindustrie (ohne Füll- halter- u. Kugelschreiberindustrie)	7	154	2 834	280	6	148	2 596	312
3920 Kleinmusikinstrumentenindustrie	.	.	.	.	.	.	.	.
3930 Spielwarenindustrie	9	215	4 872	517	9	209	5 221	502
3940 Turn- und Sportgeräteindustrie	.	.	.	.	.	.	.	.
3950 Schmuckwarenindustrie	.	.	.	.	.	.	.	.
5100 Feinkeramische Industrie	9	2 846	70 073	.	8	2 461	71 046	4 799
5200 Glasindustrie	10	754	18 210	891	9	732	20 319	1 218
5400 Holzverarbeitende Industrie	87	3 614	113 310	3 175	88	3 841	121 235	3 759
darunter Holzbauten u. Bauteileindustrie	.	.	.	.	21	1 663	59 496	.
5420 Möbelindustrie	.	.	.	.	28	1 055	32 016	.
5470 Pinsel-, Besen- und Bürstenindustrie	.	.	.	.	6	528	15 806	2 730
5600 Papier- und pappverarbeitende Industrie	47	3 371	156 696	13 100	51	3 543	172 669	12 536
5700 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	108	7 121	181 561	1 872	108	7 360	194 587	1 569
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	31	1 277	40 863	4 807	37	1 704	54 646	5 830
6100 Ledererzeugende Industrie	15	2 116	74 065	7 123	15	2 122	73 145	6 308
6210 Lederverarbeitende Industrie	6	144	3 152	.	8	151	4 054	.
6250 Schuhindustrie	19	1 364	42 550	1 180	16	1 235	41 680	.
6300 Textilindustrie	90	9 478	232 692	12 112	81	8 851	236 663	13 566
6400 Bekleidungsindustrie	104	7 714	199 522	4 265	107	7 475	211 372	5 012
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	528	25 841	2 700 807	37 133	528	26 124	2 787 703	43 239
davon								
6811 Mühlenindustrie	29	1 148	169 052	9 073	28	1 164	178 244	13 715
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	11	254	11 082	.	10	188	7 827	.
6817 Brotindustrie	25	2 119	82 468	.	24	2 215	87 114	.
6821 Zuckerindustrie	2	.	.	.	2	.	.	.
6824 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	28	2 187	123 970	.	29	2 315	127 394	699
6827 Süßwarenindustrie	30	3 855	155 281	4 452	31	3 840	164 744	5 649
6831 Molkereien und Käseereien	151	2 553	374 411	.	148	2 553	382 709	.
6835 Dauermilch-, Schmelzkäse und Kaseinwerke	16	833	111 470	.	17	767	111 685	.
6844 Margarineindustrie	4	406	43 473	1	4	446	45 908	.
6847/51 Talgschmelzen u. fleischverarbeitende Industrie	29	3 584	244 084	9 389	31	3 667	265 062	8 030
6855 Fischverarbeitende Industrie	41	2 567	108 974	5 432	42	2 529	111 972	6 299
6865 Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	13	747	129 940	.	13	822	143 026	.
6871 Brauereien	7	865	47 581	.	7	868	51 791	.
6873 Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungs- anstalten	10	213	14 317	.	10	229	24 347	.
6875 Spirituosenindustrie	34	525	103 667	.	33	520	109 056	.
6879 Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	26	688	25 943	.	25	700	29 419	.
6881 Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	13	132	8 155	.	13	126	8 518	.
6891 Futtermittelindustrie	37	1 248	231 324	.	39	1 305	239 911	.
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	23	.	.	.	22	.	.	.
Industrie insgesamt	1 988	176 121	7 445 578	868 343	2 001	173 664	7 965 523	1 000 044

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1961 siehe St/b 63.

Beschäftigte 1948 und 1949 (auch nach Monaten) siehe St/b, S. 228 ff., für 1950 und 1951 St/b 53, für 1952 bis 1961 St/b 59 und 62.

Umsatzergebnisse für 1952 bis 1960 sind jeweils in den St/b 55 bis 61 veröffentlicht.

16. Index der industriellen Produktion (arbeitstägliche)

- 1958 = 100 -

Indexgruppe	Gewichtung	1962	1963
Gesamte Industrieproduktion	100	124	129
Gesamte Industrieproduktion (ohne Bauhauptgewerbe)	94,24	123	129
Gesamte Industrieproduktion (ohne Bauhauptgewerbe und ohne Energie)	89,14	124	131
<u>Bergbau</u>	0,60	126	142
<u>Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie</u>	88,54	124	131
<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	18,67	148	156
darunter			
Industrie der Steine und Erden	4,59	138	136
Hochofen- und Stahlwerke	0,71	98	92
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	1,49	134	134
Chemische Industrie (einschl. Chemiefasern)	3,61	153	163
Gummi- und Asbestverarbeitung	0,87	159	180
Sgwerke und Holzbearbeitung	0,98	107	104
Papiererzeugende Industrie	2,28	121	125
<u>Investitionsgüter</u>	22,32	109	119
davon			
Stahlbau	1,07	192	204
Maschinenbau	6,15	122	131
Fahrzeugbau	0,62	230	211
Schiffbau	9,13	69	88
Elektrotechnische Industrie	3,43	124	111
Feinmechanische und optische Industrie	1,92	140	163
<u>Verbrauchsgüter</u>	14,75	127	135
davon			
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1,97	145	162
Feinkeramische Industrie	0,97	127	119
Hohlglasindustrie	0,24	165	188
Holzverarbeitende Industrie	1,13	150	158
Papierverarbeitende Industrie	1,37	152	171
Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	2,54	125	131
Kunststoffverarbeitende Industrie	0,26	341	466
Ledererzeugende Industrie	0,91	74	80
Lederverarbeitende Industrie	0,06	128	186
Schuhindustrie	0,41	115	110
Textilindustrie	2,83	97	100
Bekleidungsindustrie	2,06	123	118
<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	32,80	120	123
davon Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	17,83	125	133
darunter			
Mhlenindustrie	1,17	120	120
Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	0,55	132	158
Süßwarenindustrie	1,80	124	129
Molkereien und milchverarbeitende Industrie	2,98	116	117
Margarineindustrie	0,39	71	75
Fleischwarenindustrie	1,36	137	143
Fischverarbeitende Industrie	0,86	112	115
Brauereien	0,84	131	144
Spiritusindustrie	1,28	192	232
<u>Energieerzeugung</u>	5,10	107	103
davon			
Stromerzeugung	4,20	104	96
Gaserzeugung	0,90	122	138
<u>Bauhauptgewerbe</u>	5,76	132	129

HINWEIS: Jahres-Indices von 1959 bis 1961 und Monatsergebnisse von 1963 sowie Januar bis April 1964 auf Basis 1958 siehe StB E 12 - S.

17. Brutto-Produktionswerte der Industrie

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig - Beteiligte (technische) Einheiten -		1955	1958	1962	1963
		1 000 DM			
<u>Bergbau</u>		24 851	32 983	55 025	52 707
<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>		846 207	1 039 609	1 485 870	1 612 014
davon					
2210	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.
2250	Kohlenwertstoffindustrie	.	.	.	.
2500	Industrie der Steine und Erden	189 372	229 040	346 627	356 106
2511	darunter Natursteinindustrie	8 838	10 196	20 487	28 906
2521	Sand- und Kiesindustrie	6 894	12 423	18 833	19 983
2531	Zementindustrie	84 432	93 040	128 311	121 258
2533	Gips- und Kreideindustrie	1 643	1 849	1 638	389
2541	Ziegelindustrie	22 155	26 087	34 019	32 968
2550	Betonsteinindustrie	10 902	25 353	47 833	54 496
2561	Kalksandsteinindustrie	25 776	29 741	43 844	42 357
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.
2810/50, 2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	30 978	26 002	44 842	39 942
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	65 124	47 202	60 757	61 477
4000	Chemische Industrie	145 917	196 758	292 253	324 396
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	71 989	63 472	67 663	64 271
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	113 133	133 025	162 616	165 665
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	16 615	37 860	63 631	72 570
<u>Investitionsgüterindustrie</u>		1 091 854	1 489 036	1 792 073	2 014 944
davon					
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	51 604	62 650	134 285	145 283
3200	Maschinenbau	335 819	448 721	682 132	747 276
3300/3500	Fahrzeug (ohne Waggon- und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau	28 890	23 979	58 417	51 016
3400	Schiffbau	529 738	684 170	450 376	610 732
3600	Elektrotechnische Industrie	94 300	202 553	361 561	339 920
3700	Feinmechanische und optische Industrie	51 503	66 963	105 302	120 717
<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>		783 168	950 356	1 362 566	1 464 476
davon					
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 372	11 601	27 334	29 004
3020	Stahlverformung	4 329	7 636	26 592	17 900
3800	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	88 600	110 599	195 484	236 748
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	6 010	12 169	18 009	20 907
3841	Stahlblechverarbeitung	.	27 878	54 561	18 626
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	69 276	5 670	9 221	13 388
3849	Feinblechpackungsindustrie	.	50 195	87 219	115 589
3881	Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	2 087	1 935	3 071	264
3920	Kleinstrickwarenindustrie	.	.	.	.
3930	Spielwarenindustrie	.	.	.	.
3940	Turn- und Sportgeräteindustrie	19 691	1 022	4 092	5 005
3950	Schmuckwarenindustrie	.	.	.	.
5100	Feinkeramische Industrie	44 059	52 189	73 076	67 555
5200	Glasindustrie	7 150	13 307	17 628	20 779
5400	Holzverarbeitende Industrie	53 734	65 157	110 258	117 108
5600	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	51 993	99 585	157 898	171 657
5700	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	91 844	123 465	178 686	192 196
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	2 238	10 695	42 125	54 214
6100	Ledererzeugende Industrie	85 079	94 021	73 913	74 119
6210	Lederverarbeitende Industrie	2 329	1 827	2 688	4 212
6250	Schuhindustrie	18 172	26 432	42 061	40 470
6300	Textilindustrie	197 535	198 230	214 357	231 313
6400	Bekleidungsindustrie	114 043	134 590	196 374	202 196
<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>		1 096 186	1 534 624	1 964 283	2 313 352
davon					
6811	Möhlenindustrie	115 675	137 918	165 849	172 688
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	10 084	11 521	9 521	7 774
6817	Brotindustrie	36 043	52 690	78 741	87 103
6821	Zuckerindustrie	.	.	.	.
6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	69 681	88 758	137 724	153 942
6827	Süßwarenindustrie	82 910	114 295	146 960	154 639
6831	Molkereien und Käseereien	228 259	277 011	372 026	379 353
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	36 986	108 404	113 331	115 449
6844	Margarineindustrie	.	63 256	42 035	45 767
6847/51	Talgsmelzen und fleischverarbeitende Industrie	135 511	157 567	246 559	263 815
6855	Fischverarbeitende Industrie	68 884	77 479	103 433	106 282
6865	Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	106 175	143 550	112 283	118 761
6871	Brauereien	20 954	31 534	43 768	47 248
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	38 104	15 146	13 941	22 379
6875	Spirituosenindustrie	.	28 489	75 376	80 478
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	6 782	13 926	26 630	30 065
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	4 040	4 764	8 045	8 168
6891	Futtermittelindustrie	93 993	153 276	225 315	235 691
	Lohnveredlung der Nahrungsmittelindustrie	674	2 868	789	1 150
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.
Industrie insgesamt		3 954 504 ^a	5 246 263	6 882 191	7 457 491

a) ohne Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung

HINWEIS: Angaben der zur monatlichen Berichterstattung herangezogenen Betriebe in den Jahren 1949 bis 1954 bzw. 1956/57 sind in den entsprechenden Tabellen der Sfb 51 bis 55 bzw. 58 enthalten; für 1959, 1960 und 1961: Sfb 61 und 62.

18. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Erzeugnis	Maßeinheit	1955	1958	1962	1963	Anteil 1963 am Bund in %
Zement und zementähnliche Bindemittel	1 000 t	1 294	1 369	1 861	1 790	5,9
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	t	64 452	63 496	59 275	108 611	4,6
Kreide	t	37 479	35 465	28 498	31 069	43,0
Mauerziegel	1 000 cbm	401	388	408	388	2,7
Dachziegel	Mill. Stück	13	12	7	5	0,7
Kalksandsteine	1 000 cbm	935	1 064	1 461	1 378	13,3
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	70	152	362	435	4,7
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t	251	312	305	286	1,2
Elektrolytkupfer	t	10 377	12 229	11 405	12 760	5,4
Eisenguß (unlegiert und legiert)	t	57 295	42 298	40 293	58 810	1,8
Leichtmetallguß	t	1 003	993	1 262	1 393	0,8
Schwermetallguß	t	2 200	2 215	2 644	2 260	1,8
darunter Formguß aus Rotguß	t	1 459	1 158	938	982	3,9
" " Messing	t	398	425	275	268	0,8
" " Zinnbronze	t	92	152	273	260	1,9
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	981	976	1 864	2 063	2,9
Verbrennungsmotoren (nicht für Kraft- und Luftfahrzeuge)	t	7 672	5 618	4 975	4 758	3,9
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	t	3 235	4 033	5 152	4 883	7,0
Maschinen für die Bauwirtschaft	t	4 940	4 450	11 654	13 077	4,0
Landmaschinen insgesamt (ohne Zubehör und Einzelteile)	t	1 817	1 765	1 073	698	0,2
Milchwirtschaftliche Maschinen	t	734	929	569	680	6,3
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	t	2 069	2 910	5 143	4 277	4,0
Kräne und Hebezeuge	t	5 365	5 985	5 308	4 440	3,0
Textilmaschinen (ohne Zubehöorteile)	t	3 210	3 042	2 557	2 478	0,3
Zubehöorteile für Textilmaschinen	t	157	112	100	46	0,2
Fertiggestellte Neubauten von						
See- und Küstenschiffen (ohne Fischereifahrzeuge)	BRT	259 856	432 820	261 926	423 992	41,6
Fluß- und Binnenschiffen	Stück	26	34	8	9	7,7
Fischereifahrzeugen	BRT	21 914	.	.	11	.
Behörden- und Sonderschiffen	Stück	1	.	9	.	.
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	t	414	423	485	344	1,4
Augengläser aller Art	1 000 Stück	2 379	2 778	2 468	2 380	13,2
Phosphordüngemittel, berechnet auf P ₂ O ₅	t-P ₂ O ₅	38 956	56 907	71 448	54 204	9,7
Human-pharmazeutische Spezialitäten	1 000 DM	25 362	38 111	65 083	62 207	3,2
Lacke und Anstrichmittel einschl. Verdünnungen	t	7 152	9 881	14 695	16 381	2,7
Zündhölzer	Normalkisten ¹⁾	30 097	44 864	53 357	46 851	23,1
Schnittholz insgesamt	cbm	101 138	94 578	105 667	99 335	1,2
Papier (unveredelt) insgesamt	t	122 311	151 576	186 993	194 925	6,9
Tüten und Beutel	t	4 713	6 025	5 627	5 185	4,3
Weich- und Hartgummiwaren	t	1 923	2 115	4 086	4 533	1,5
Leder insgesamt	t	7 050	8 139	5 527	5 376	8,7
davon Oberleder	t	2 614	2 639	1 785	2 215	8,7
Futterleder	1 000 qm	2 512	2 331	1 641	1 930	9,1
Sonstiges Flächenleder	t	555	833	607	557	15,7
Gewichtsleder	1 000 qm	1 151	1 584	1 162	1 094	17,6
Gewichtsleder	t	454	421	724	779	4,4
Gewichtsleder	1 000 qm	522	437	626	782	4,7
Schuhe insgesamt	t	3 427	4 246	2 411	1 805	11,8
darunter Lederstraßenschuhe	1 000 Paar	1 882	2 233	2 517	2 424	1,5
leichte Straßen-, Haus- und Hilfsschuhe	1 000 Paar	875	1 451	1 775	1 760	1,8
leichte Straßen-, Haus- und Hilfsschuhe	1 000 Paar	877	644	586	519	1,0
Streichgarn (auch gezwirnt)	t	4 453	3 869	3 954	4 255	7,8
Handstrickgarn aus Wolle	t	397	314	295	302	3,2
Gespinstverarbeitung in Wollwebereien	t	3 847	2 926	3 214	3 187	5,2
" " Wirkereien und Strickereien	t	1 452	1 585	1 649	1 702	1,5
Frauenstrümpfe insgesamt	1 000 Paar	10 048	16 263	15 338	18 325	4,1
darunter rundgestrickt	1 000 Paar	-	8 386	14 937	17 783	4,3
Regenschutzbekleidung aus gummiertem Gewebe	1 000 Stück	157	117	.	.	.
Sommer- und Übergangsmäntel } für Frauen	1 000 Stück	276	244	213	.	.
Wintermäntel und Hängejacken } und Mädchen	1 000 Stück	205	242	291	407	3,7
Mehl (aus Vermahlung)	t	135 990	148 223	188 532	186 870	6,1
Verbrauchszucker	t	41 760	57 068	44 509	64 299	3,7
Obstkonserven	t	3 145	9 372	15 476	18 616	22,0
Gemüsekonserven	t	34 593	40 176	70 987	91 201	26,5
Marmelade, Gelee, Konfitüre	t	18 591	18 498	14 807	14 727	16,1
Schokoladenerzeugnisse	t	8 819	8 644	13 061	14 294	5,6
Zuckerwaren	t	10 122	12 047	12 579	12 139	6,8
Rohmassen für Zuckerwaren	t	4 595	4 218	5 431	4 887	36,5
Butter 2)	t	36 729	45 290	55 045	53 497	.
Käse 2)	t	16 225	13 985	14 622	15 883	.
Milchpulver	t	5 075	6 708	15 156	14 764	9,6
Kondensvollmilch	t	38 910	51 569	44 040	46 371	10,3
Sterilisierte Sahne und Flaschenmilch	1 000 l	3 386	4 593	4 567	4 566	3,0
Margarine	t	23 791	37 898	26 287	27 544	5,2
Fleischwaren	t	17 245	15 780	18 481	18 943	6,7
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	11 012	12 754	21 220	22 515	17,2
(ohne Fleischsalat, Feinkost, Fleischextrakt)	t	31 104	30 830	33 336	33 997	26,2
Räucherwaren, Marinaden, Ölpräserven und Fischdauerwaren	t	249	371	489	535	0,9
Bier (Ausstoß der Brauereien nach Biersteuerbuch)	1 000 hl	.	.	.	.	.
Backhefe	t	3 984	3 785	.	.	.
Spirituosen	1 000 l	9 532	8 939	22 955	26 350	12,6
Mischfutter	t	167 944	297 449	492 943	476 666	13,0

1) 1 Normalkiste = 10 Kartons, 1 Karton = 100 Pakete, 1 Paket = 10 Schachteln

2) nach Angaben des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten bzw. Vierteljahre) im StHb, S. 245, für 1949 bis 1951 (jeweils Monats-ß) in den StHb 51 und 52, für 1950 bis 1954 (Jahresergebnisse ab 1952 mit Anteil am Bund) in den entsprechenden Tabellen der StHb 53 bis 54, für 1956, 1957, 1959 und 1960: StHb 59 bis 61. Sachlich weiter aufgliederte Angaben (Menge und Wert nach Einzelpositionen des Warenverzeichnisses) werden ab 1950 als StB veröffentlicht.

Lohnarbeit für fremde Rechnung ist im allgemeinen in den Produktionsangaben enthalten.

19. Investitionen, Materialverbrauch und Nettoproduktionswert der industriellen Unternehmen 1962

- Ergebnisse aus dem Industriezensus 1963 für Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten -

Industriegruppe bzw. -zweig ¹⁾	Umsatz ²⁾	Investitionen			Brutto- produk- tions- wert 4)	Material- ver- brauch ⁵⁾	Netto- produk- tions- wert 2)	Netto- quote %	Netto- produk- tions- wert 2) in DM je Beschäf- tigten 6)
		ins- gesamt	in % vom Umsatz	in DM je Beschäf- tigten 3)					
		1 000 DM								1 000 DM
21 Bergbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22 Mineralölverarbeitung und Kohlen- wertstoffindustrie	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25 Industrie der Steine und Erden darunter	182 086	22 544	12,4	4 440	183 839	69 283	114 556	62,3	22 559
2541 Ziegelindustrie	42 335	4 096	9,7	2 381	42 722	11 104	31 618	74,0	18 382
2550 Betonsteinindustrie	52 971	6 253	11,8	4 859	54 083	27 191	26 892	49,7	20 895
2561 Kalksandsteinindustrie	40 954	4 585	11,2	4 622	40 875	13 509	27 366	67,0	27 586
27 Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28 NE-Metallindustrie	.	.	.	.	.	.	.	.	.
29 Gießerei-Industrie	127 142	7 518	5,9	1 805	128 627	55 274	73 353	57,0	17 607
30 Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	34 524	2 004	5,8	1 713	34 987	18 224	16 763	47,9	14 278
31 Stahlbau	122 306	3 615	3,0	809	125 521	55 159	70 362	56,1	15 755
32 Maschinenbau darunter	545 930	33 324	6,1	1 873	556 552	253 065	303 487	54,5	17 056
3201 Herstellung von Metallbearbeitungs- maschinen, Maschinen- und Präzi- sionswerkzeugen	46 449	6 757	14,5	3 317	49 459	16 973	32 486	65,7	15 947
3202 Herstellung v. Hütten- und Walz- werkseinrichtungen, Gießereimaschi- nen, Bau- und Baustoffmaschinen, Maschinen für den Bergbau, Hebe- zeugen und Förderern	65 155	3 706	5,7	1 979	64 569	32 421	32 148	49,8	17 163
3203 Herstellung von landwirtschaft- lichen Maschinen und Acker- schleppern	58 081	2 842	4,9	2 033	58 106	29 188	28 918	49,8	20 685
3204 Herstellung von Maschinen und Apparaten für die Nahrungsmittel- industrie, chem. und verwandte Ind.	71 810	2 552	3,6	1 063	73 427	28 195	45 232	61,6	18 846
3212 Herstellung von sonstigen Maschi- nenbauerzeugnissen	234 331	13 953	6,0	1 809	240 136	117 506	122 630	51,1	15 897
33 Fahrzeugbau	21 921	2 350	10,7	3 950	21 534	10 790	10 744	49,9	18 057
34 Schiffbau	605 447	31 136	5,1	1 375	803 848	509 734	294 114	36,6	12 989
35 Luftfahrzeugbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.
36 Elektrotechnische Industrie	220 660	13 856	6,3	1 686	225 357	88 894	136 463	60,6	16 542
37 Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	118 633	5 318	4,5	1 032	123 903	43 046	80 857	65,3	15 672
38 Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie darunter	231 250	17 095	7,4	2 339	234 521	126 608	107 913	46,0	14 648
3849 Feinblechpackungsindustrie	148 993	12 196	8,2	2 672	152 354	88 115	64 239	42,2	14 075
39 Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuck- waren- und Sportgeräte-Industrie	2 249	277	12,3	2 289	2 290	953	1 337	58,4	11 049
40 Chemische Industrie	190 550	11 930	6,3	2 759	192 547	96 612	95 935	49,8	22 104
51 Feinkeramische Industrie	8 434	469	5,6	1 946	8 390	4 034	4 356	51,9	18 074
52 Glasindustrie	17 868	1 910	10,7	2 616	17 647	6 616	11 031	62,5	15 008
53 Sägewerke u. holzbearbeitende Ind.	64 057	2 301	3,6	1 460	63 527	42 256	21 271	33,5	13 496
54 Holzverarbeitende Industrie	123 773	5 615	4,5	1 466	126 257	58 359	67 898	53,8	17 467
55 Holzschliff-, zellstoff-, papier- und pappeerzeugende Industrie	384 768	4 473	1,2	1 002	384 641	215 269	169 372	44,0	37 950
56 Papier- u. pappeverarbeitende Ind.	79 610	5 614	7,1	2 996	80 376	45 046	35 330	44,0	17 250
57 Druckerei und Vervielfältigungsind.	214 682	15 776	7,3	2 036	215 140	64 775	150 365	69,9	19 287
58 Kunststoffverarbeitende Industrie	46 373	9 695	20,9	8 742	47 942	24 108	23 834	49,7	20 653
59 Kautschuk- und asbestverarbeitende Industrie	75 842	3 784	5,0	1 592	77 361	27 801	49 560	64,1	20 530
61 Ledererzeugende Industrie	68 487	920	1,3	476	62 801	45 459	17 342	27,6	8 971
62 Lederverarbeitende und Schuhindustrie	48 333	1 123	2,3	753	48 360	26 406	21 954	45,4	14 200
63 Textilindustrie darunter	197 674	9 464	4,8	1 314	197 896	99 228	98 668	49,9	13 344
6370 Wirkerei und Strickerei	32 642	1 480	4,5	970	32 492	13 813	18 679	57,5	11 889
6390 Sonstige Textilindustrie	59 672	3 894	6,5	2 504	60 391	32 024	28 367	47,0	17 751
64 Bekleidungsindustrie darunter	162 571	5 269	3,2	848	162 556	87 205	75 351	46,4	11 832
6404 Herstellung von Bekleidung und Wäsche (ohne Pelzbekleidung)	142 466	4 495	3,2	758	142 355	72 599	69 756	49,0	11 471
68 Ernährungsindustrie darunter	1 634 636	66 407	4,1	3 179	1 639 965	1 160 184	479 781	29,3	22 826
6817 Brotindustrie	83 478	7 481	9,0	3 447	83 563	45 626	37 937	45,4	17 482
6831 Molkereien und Käsereien	297 478	10 747	3,6	5 108	297 238	245 988	51 250	17,2	24 369
6851 Fleischverarbeitende Industrie	237 210	7 987	3,4	2 163	238 951	167 654	71 297	29,8	19 311
6855 Fischverarbeitende Industrie	110 292	3 498	3,2	1 388	112 603	76 331	36 272	32,2	13 934
6871 Brauereien	30 710	3 074	10,0	5 431	30 743	8 451	22 292	72,5	39 385
6875 Spirituosenindustrie	72 412	1 876	2,6	3 813	72 757	41 747	31 010	42,6	63 028
6891 Futtermittelindustrie	145 094	3 824	2,6	3 851	147 595	120 351	27 244	18,5	26 145
69 Tabakverarbeitende Industrie	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Industrien	190 794	9 368	4,9	2 677	194 124	140 986	53 138	27,4	15 028
Industrie insgesamt	5 720 600	293 155	5,1	2 005	5 960 509	3 375 374	2 585 135	43,4	17 555

1) lt. Zensussystematik 2) einschl. Handelsware 3) ohne Heimarbeiter 4) einschl. Handelsware und selbsterstellte Anlagen 5) einschl. Handelsware und vergebene Lohnarbeiten 6) einschl. Heimarbeiter

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StB EO/Industriezensus 1963.

20. Entwicklung der Industriegruppe Schiffbau

	Maßeinheit	1955	1958	1960	1961	1962	1963
Beschäftigte (Jahres-Ø)							
örtliche Einheiten (hauptbeteiligt)	Anzahl	25 106	30 758	27 826	27 029	25 778	23 776
technische Einheiten (beteiligt)	Anzahl	22 684	27 529	24 363	23 836	22 472	20 744
Gesamtumsatz							
örtliche Einheiten	Mill. DM	593	847	752	841	707	889
technische Einheiten	Mill. DM	550	739	688	713	565	721
darunter Auslandsumsatz							
örtliche Einheiten	Mill. DM	305	448	539	443	327	425
technische Einheiten	Mill. DM	296	385	513	424	303	395
Fertiggestellte Neubauten							
Seegehende Frachtschiffe	BRT	164 658	266 081	197 491	232 141	157 036	208 255
Seegehende Tankschiffe	BRT	94 848	166 404	143 751	145 817	.	215 087
Binnenfrachtschiffe	Lade-t	8 431	9 360	.	.	.	.
See- und Küstenfischereifahrzeuge	BRT	21 914	.	2 292	.	.	.
Behörden- und Sonderschiffe	Stück	1	.	7	3	9	11
Boote und Yachten	Stück	39	.	.	12	20	.

HINWEIS: Angaben über "Entwicklung der schleswig-holsteinischen Werften" seit 1945 finden sich in den *StMA* 52, S. 168 ff., über den Schiffbau in Schleswig-Holstein 1950 bis 1956 in den *StMA* 57, S. 103 ff.

21. Elektrizitätswirtschaft (öffentliche E-Werke und öffentliche Stromversorgung)

	Maßeinheit	1955	1958	1960	1961	1962	1963
Installierte Engpaßleistung	1 000 kW	293,1	356,7	378,0	376,0	377,1	425,6
Verfügbare Leistung	1 000 kW	278,3	320,7	376,0	366,0	376,1	409,6
Bruttoerzeugung	1 000 kWh	1 134 983	1 319 481	1 572 770	1 387 551	1 368 681	1 264 199
Eigenverbrauch	1 000 kWh	72 828	90 962	103 806	98 058	97 261	97 152
Nettoerzeugung	1 000 kWh	1 062 155	1 228 519	1 468 964	1 289 493	1 271 420	1 167 047
Lieferung der industriellen Eigenanlagen in das öffentliche Netz	1 000 kWh	-	3 177	5 490	5 048	6 460	8 909
Summe Nettoerzeugung + Lieferung industrieller Eigenanlagen	1 000 kWh	1 062 155	1 231 696	1 474 454	1 294 541	1 277 880	1 175 956
Austausch mit anderen Bundesländern und dem Ausland (Bezugssaldo) Bezug (+), Abgabe (-)	1 000 kWh	+ 233 221	+ 490 279	+ 630 475	+1 024 839	+1 282 401	+1 599 204
Stromverbrauch (einschl. Übertragungsverluste) insgesamt	1 000 kWh	1 295 376	1 721 975	2 104 929	2 319 380	2 560 281	2 775 160
dagegen im Bundesgebiet	1 000 kWh	50 664 100	65 670 500	82 831 800	89 460 600	97 229 400	106 323 200
kWh je Monat und Einwohner in Schleswig-Holstein	kWh	48	63	76	83	91	98
kWh je Monat und Einwohner im Bund	kWh	84	105	130	138	148	160

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1926 bis 1929, 1932, 1936, 1937, 1939 und 1943 bis 1950 (ab 1945 auch nach Monaten) siehe *St/b* 51, S. 30/31, für 1951 bis 1959: *St/b* 52 bis 60.

22. Stromerzeugung

	Maßeinheit	1955	1958	1960	1961	1962	1963
Stromerzeugung (brutto) insgesamt	1 000 kWh	1 353 333	1 569 553	1 833 503	1 653 358	1 659 779	1 631 240
darunter							
öffentliche E-Werke	1 000 kWh	1 134 983	1 319 481	1 572 770	1 387 551	1 368 681	1 264 199
industrielle Eigenanlagen	1 000 kWh	218 350	250 072	260 733	265 807	291 098	367 041
Anteil am Bund insgesamt	%	1,8	1,7	1,6	1,3	1,2	1,1
öffentliche E-Werke	%	2,4	2,3	2,2	1,8	1,7	1,4
industrielle Eigenanlagen	%	0,8	0,7	0,6	0,6	0,6	0,7

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1926 bis 1929, 1932, 1936, 1937, 1939 und 1947 bis 1949 (ab 1947 auch nach Monaten) siehe *St/b*, S. 263. Monatszahlen 1950 bis 1954: *St/b* 51 bis 55, Jahreszahlen für 1951 bis 1954, 1956, 1957 und 1959: *St/b* 60.

23. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

	Maßeinheit	1955	1958	1960	1961	1962	1963
G a s							
Erzeugung ¹⁾ (Netto)	1 000 Nm ³	157 022	181 064	179 279	181 222	189 115	199 371
Zufuhr aus Hamburg ²⁾	1 000 Nm ³	38 548	47 380	55 262	54 818	59 954	63 003
Nutzbare Gasmenge ³⁾ insgesamt	1 000 Nm ³	195 570	228 444	234 541	236 040	249 068	262 374
davon verbraucht in							
Haushalten	1 000 Nm ³	106 170	122 624	132 121	129 421	136 144	141 018
Industrie und Gewerbe	1 000 Nm ³	69 741	82 537	79 354	80 415	80 797	80 898
Schulen, Krankenhäusern, Hotels usw.	1 000 Nm ³	8 692	8 872	9 033	8 391	9 197	10 629
Straßenbeleuchtung	1 000 Nm ³	4 325	5 617	6 137	6 741	6 594	7 116
Sonstige Verbraucher	1 000 Nm ³	6 642	8 795	7 896	11 072	16 336	22 713
Vom Landesverbrauch wurden im Lande erzeugt	%	80	79	76	77	76	76
Monatlicher Verbrauch je Einwohner	Nm ³	7,2	8,4	8,5	8,5	8,9	9,2
W a s s e r							
Wasserverbrauch (einschl. Verluste)	1 000 m ³	59 699	62 984	69 067	72 989	75 700	78 505

1) einschl. der vom Metallhüttenwerk Lübeck an die Stadtwerke Lübeck gelieferten Mengen; alles ohne Eigenverbrauch und Verluste
2) Lieferung an Verteilerwerke und an Konzessionsgebiet; ohne Eigenverbrauch und Verluste 3) einschl. Zufuhr aus Hamburg (siehe Fußnote 2)

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1937, 1939, 1946 bis 1949 siehe *St/b*, S. 264, für 1951 bis 1954 und 1956/57 *St/b* 60.

Wasserversorgung (Kreiszahlen) siehe auch *StMA* 52, S. 239 ff.

24. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk

- Ergebnisse der Handwerkszählungen -

a) in den Handwerksgruppen

	Handwerk insgesamt		davon Handwerksgruppe													
			Bau		Metall		Holz		Bekleidung		Nahrungsmittel		Gesundheit/Körperpfl.		Sonstige	
	absolut	% ¹⁾	abs.	Veränd. in %	abs.	Veränd. in %	abs.	Veränd. in %	abs.	Veränd. in %	abs.	Veränd. in %	abs.	Veränd. in %	abs.	Veränd. in %
Betriebe am																
30. 9. 1949	36 014	.	6 451	.	7 130	.	3 311	.	11 063	.	4 199	.	2 871	.	989	.
31. 5. 1956	27 750	- 23	5 287	- 18	5 997	- 16	2 421	- 27	6 411	- 42	4 191	- 0	2 678	- 7	765	- 23
31. 5. 1963	24 193	- 13	5 039	- 5	5 690	- 5	1 925	- 20	4 378	- 32	3 783	- 10	2 622	- 2	756	- 1
Beschäftigte am																
30. 9. 1949	135 449	.	39 960	.	29 651	.	12 539	.	22 669	.	18 787	.	8 560	.	3 283	.
31. 5. 1956	144 155	+ 6	53 007	+ 33	31 924	+ 8	10 290	- 18	13 642	- 40	21 555	+ 15	10 802	+ 26	2 935	- 11
31. 5. 1963	162 557	+ 13	63 084	+ 19	42 269	+ 32	9 073	- 12	9 565	- 30	20 217	- 6	14 834	+ 37	3 515	+ 20
Umsatz (Mill.DM) im Jahre																
1949 2)	986	.	203	.	224	.	65	.	92	.	339	.	35	.	29	.
1955	1 992	+102	456	+125	507	+126	115	+ 79	110	+ 19	707	+109	61	+ 76	36	+ 25
1962	4 223	+112	1 202	+163	1 257	+148	205	+ 78	154	+ 40	1 183	+ 67	136	+121	86	+138
Beschäftigte je Betrieb																
30. 9. 1949	3,8	.	6,2	.	4,2	.	3,8	.	2,0	.	4,5	.	3,0	.	3,3	.
31. 5. 1956	5,2	+ 37	10,0	+ 61	5,3	+ 26	4,3	+ 13	2,1	+ 5	5,1	+ 13	4,0	+ 33	3,8	+ 15
31. 5. 1963	6,7	+ 29	12,5	+ 25	7,4	+ 40	4,7	+ 9	2,2	+ 5	5,3	+ 4	5,7	+ 43	4,6	+ 21

1) Veränderung gegenüber der vorangegangenen Handwerkszählung 2) 1. 10. 1948 - 30. 9. 1949

HINWEIS: Weitere Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 siehe StB EO/Handwerkszählung 1963, der Zählung 1956 StatSH Heft 26, der Zählung 1949 (mit Vergleichszahlen 1939) StMh, Sonderheft E.

b) nach der Betriebsgröße

- einschl. Nebenbetriebe -

Betriebe mit ... Beschäftigten ¹⁾	Betriebe			Beschäftigte			Umsatz		
	31. 5. 1956	31. 5. 1963	Veränderung in %	31. 5. 1956	31. 5. 1963	Veränderung in %	1955	1962	Veränderung in %
							Mill. DM		
1	8 659	6 818	- 21	8 659	7 030	- 19	68	98	+ 45
2	4 834	4 026	- 17	9 666	8 455	- 13	125	204	+ 63
3 - 4	6 084	5 035	- 17	20 783	17 869	- 14	295	458	+ 55
5 - 9	5 347	4 880	- 9	34 053	32 389	- 5	513	836	+ 63
10 - 19	1 801	2 044	+ 13	23 521	27 515	+ 17	352	799	+ 127
20 - 49	747	980	+ 31	22 506	29 701	+ 32	360	837	+ 132
50 - 99	206	310	+ 50	13 930	21 277	+ 53	155	561	+ 263
100 und mehr	72	100	+ 39	11 037	18 321	+ 66	125	431	+ 246
Insgesamt	27 750	24 193	- 13	144 155	162 557	+ 13	1 992	4 223	+ 112

1) 1963 nach dem Stand vom 30. 9. 1962

c) in den Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Betriebe am 31. Mai		Beschäftigte am 31. Mai		Umsatz		Veränderung		
					1955	1962	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz
	1956	1963	1956	1963	Mill. DM		in %		
FLensburg	1 071	946	6 740	8 587	92	287	- 12	+ 27	+ 211
KIEL	2 260	1 996	17 455	18 854	266	477	- 12	+ 8	+ 79
LÜBECK	2 307	2 034	14 104	17 010	180	381	- 12	+ 21	+ 111
NEUMÜNSTER	746	653	5 152	5 928	66	138	- 12	+ 15	+ 109
Kreisfreie Städte	6 384	5 629	43 451	50 379	605	1 284	- 12	+ 16	+ 112
Eckernförde	763	650	3 412	4 046	43	108	- 15	+ 19	+ 153
Eiderstedt	334	299	1 400	1 351	19	38	- 10	- 4	+ 106
Eutin	1 168	1 004	5 776	6 151	78	153	- 14	+ 6	+ 97
Flensburg-Land	923	776	3 704	4 012	53	122	- 16	+ 8	+ 130
Hzgt. Lauenburg	1 598	1 367	8 331	8 415	104	192	- 14	+ 1	+ 85
Husum	914	811	3 712	4 408	52	115	- 11	+ 19	+ 122
Norderdithmarschen	1 027	873	4 024	4 729	52	120	- 15	+ 18	+ 133
Oldenburg (Holstein)	986	827	5 184	6 383	69	170	- 16	+ 23	+ 147
Pinneberg	2 209	2 124	12 798	15 295	179	413	- 4	+ 20	+ 131
Plön	1 207	1 015	6 227	6 742	85	175	- 16	+ 8	+ 108
Rendsburg	1 895	1 605	8 913	10 474	119	264	- 15	+ 18	+ 123
Schleswig	1 504	1 270	6 359	7 242	92	214	- 16	+ 14	+ 132
Segeberg	1 286	1 137	5 458	5 568	81	154	- 12	+ 2	+ 89
Steinburg	1 765	1 420	8 505	8 325	125	205	- 20	- 2	+ 64
Stormarn	1 533	1 373	7 359	8 724	97	214	- 10	+ 19	+ 122
Süderdithmarschen	1 303	1 125	4 893	4 935	77	143	- 14	+ 1	+ 85
Südtondern	951	888	4 649	5 378	65	138	- 7	+ 16	+ 113
Kreise	21 366	18 564	100 704	112 178	1 387	2 939	- 13	+ 11	+ 112
Schleswig-Holstein	27 750	24 193	144 155	162 557	1 992	4 223	- 13	+ 13	+ 112

Schluß: 24. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk
d) in ausgewählten Handwerkszweigen

Ausgewählte Handwerkszweige	Be- triebe	Beschäf- tigte	Umsatz 1962	Veränderung gegen 31.5.1956 ¹⁾			Umsatz 1962 je	
				Be- triebe	Beschäf- tigte	Umsatz	Betrieb	Beschäf- tigten
	am 31.5.1963		1 000 DM	in %			1 000 DM	
101-104 Maurerhandwerk (Hoch- und Tiefbau)	1 461	40 536	749 827	- 0	+ 23	+ 166	513	18
107 108 Zimmerei (auch mit Tischlerei)	556	3 598	85 843	- 13	+ 2	+ 109	154	24
109 Dachdeckerei	322	1 856	43 311	- 15	+ 10	+ 171	136	23
110 Straßenbau (einschl. Pflasterei)	59	3 982	96 880	- 14	+ 30	+ 302	1 670	25
112 Mosaik-, Platten- und Fliesenleger- handwerk	93	1 288	43 005	+ 82	+ 123	+ 333	483	34
116,117 Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	100	465	11 143	- 13	- 0	+ 122	111	24
118 Stukkateurhandwerk	5	70	861	+ 67	+ 106	+ 222	172	12
119 Malerhandwerk	1 836	8 303	109 397	- 7	+ 3	+ 128	61	13
201,202 Schmiede	1 179	3 474	95 100	- 17	- 7	+ 145	81	27
203-205 Schlosserei	400	3 316	78 496	- 10	+ 18	+ 178	196	24
206 Maschinenbauerhandwerk	173	2 308	53 521	- 15	+ 7	+ 108	311	23
211,213 Fahrrad- und Nähmaschinenmechaniker- Handwerk	276	553	12 672	- 30	- 37	- 21	46	23
212 Büromaschinenmechaniker-Handwerk	67	362	8 602	+ 10	+ 49	+ 115	128	24
214 Feinmechanikerhandwerk	41	346	5 542	- 23	- 9	+ 42	135	16
216 Kraftfahrzeugreparatur	716	11 077	433 879	+ 14	+ 68	+ 143	626	40
218 Landmaschinenmechaniker-Handwerk	158	2 043	107 883	+ 20	+ 79	+ 284	696	53
220,221 } Klempnerei, Gas- und Wasser- 223-225 } installation	721	6 214	154 195	- 1	+ 20	+ 160	214	25
226 Zentralheizungs- und Lüftungsbau	91	1 323	40 080	+ 78	+ 177	+ 447	466	31
228 Elektroinstallation	854	6 520	145 898	+ 1	+ 40	+ 162	174	23
232 Radio- und Fernsehtechniker-Handwerk	200	1 221	29 219	+ 18	+ 120	+ 122	148	24
233 Uhrmacherhandwerk	461	1 175	36 968	- 5	- 3	+ 66	81	32
240 Goldschmiede	90	271	6 224	+ 1	- 11	- 35	70	23
241 Silberschmiede	2	.	.	.	.	.	.	.
301-304 Tischlerei	1 372	7 228	173 752	- 12	- 6	+ 87	127	24
306 Bootsbau, Schiffbau	45	529	8 992	- 12	- 16	+ 68	209	17
308 Stellmacherei (Wagner)	300	519	7 629	- 45	- 48	+ 7	26	15
309 Karosseriebau	35	261	5 704	+ 25	+ 18	+ 120	163	22
401 Herrenschneiderei	991	1 838	19 560	- 37	- 38	+ 11	20	11
402 Damenschneiderei	787	1 485	6 585	- 45	- 43	+ 13	8	4
407 Putzmacherei	100	303	5 143	- 39	- 36	+ 28	51	17
411 Kürschnerei	76	469	11 537	- 11	- 9	+ 63	152	25
414,415 Schuhmacherhandwerk	1 513	2 680	44 171	- 22	- 8	+ 29	29	16
419-421 Sattlerei (auch Autosattlerei)	363	768	18 562	- 34	- 36	+ 27	51	24
422 Polsterer- und Dekorateurhandwerk	294	931	27 837	+ 1	- 34	+ 43	96	30
501 Bäckerhandwerk	1 748	9 167	257 990	- 12	- 17	+ 31	151	29
502 Konditorenhandwerk	165	1 332	29 451	+ 4	+ 31	+ 85	183	23
503 Fleischerei	1 417	7 773	511 494	- 5	+ 4	+ 89	371	67
505 Müllerhandwerk	316	1 387	204 005	- 35	- 20	+ 23	646	147
601 Augenoptikerhandwerk	100	429	11 968	+ 25	+ 47	+ 146	125	28
605 Zahntechnikerhandwerk	68	410	5 042	+ 17	+ 72	+ 191	74	12
606-608 Friseurhandwerk	2 210	9 536	74 395	- 1	+ 27	+ 107	34	8
609 Färberei und Chemischreinigung	38	930	11 791	- 10	+ 16	+ 86	319	13
611 Wäscherei und Plätterei	97	1 102	12 412	- 41	- 20	+ 57	129	11
612 Gebäudereinigung	57	2 015	11 487	- 5	+ 552	+ 810	202	6
701 Lackiererhandwerk	44	359	5 854	+ 52	+ 112	+ 309	136	16
702 Glaseri	180	741	23 484	+ 4	+ 24	+ 170	133	32
707 Fotografenhandwerk	221	742	12 681	- 13	+ 3	+ 94	58	17
708 Buchbinderei	58	231	3 415	- 11	- 15	+ 76	60	15
709 Graphische Handwerke	100	517	9 758	+ 49	+ 66	+ 179	98	19
711-716 Musikinstrumentenbau	45	199	3 155	- 10	- 26	+ 9	70	16
719 Vulkaniseurhandwerk	53	474	22 633	- 7	+ 44	+ 179	427	48

1) beim Umsatz: 1955

Hinweise auf weiteres Material

Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den *StMh* 50, S. 361 ff.

Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe *StMh* 50, S. 1 und 52, S. 14.

Für folgende Industriegruppen liegen Strukturuntersuchungen mit weiter gegliederten Angaben in den *StMh* vor: Maschinenbau (Nachkrieg bis 1951) *Jg.* 52, S. 242 ff. und (1950 bis 1955) *Jg.* 56, S. 173 ff.; Erdölgewinnung (1935 bis 1952) *Jg.* 52, S. 395 ff.; Steine und Erden (1936, 1947 und 1948) *Jg.* 49, S. 272 ff. sowie (1948 bis 1952) *Jg.* 53, S. 55 ff. und (1950 bis 1955) *Jg.* 56, S. 236 ff.; Elektroindustrie (1950 bis 1955) *Jg.* 56, S. 299 ff.; Feinmechanische und optische Industrie (1950 bis 1956) *Jg.* 57, S. 207 ff.; Chemische Industrie (1950 bis 1955) *Jg.* 57, S. 3 ff. und (1956 bis 1962) *Jg.* 63, S. 234 ff.; Leder (1950 bis 1955) *Jg.* 56, S. 269 ff.; Textil (1951/52) *Jg.* 53, S. 3 ff. und 51 ff.; Bekleidung (1953) *Jg.* 54, S. 93 ff.; Fleischwaren (1950 bis 1953) *Jg.* 54, S. 383 ff.; Papier (1950 bis 1956) *Jg.* 57, S. 376 ff.; Holz (1950 bis 1956) *Jg.* 58, S. 116 ff.; Mühलगewerbe (1956 und 1963) *Jg.* 64, S. 203 ff.

XIII. BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

1. Investitionen, Materialeingang und Nettoproduktionswert in der Bauindustrie 1962 - Vorläufige Ergebnisse aus dem Industriezensus 1963 (Unternehmens-, nicht Betriebsergebnisse)

Gewerbe- bezweig	Jahres- bau- leistung ¹⁾	Investitionen			Brutto- produktions- wert	Material- eingang ²⁾	Netto- produktions- wert	Netto- quote %	Nettoproduk- tionswert in DM je tätige Person
		insgesamt	in % von Sp. 1	in DM je tätige Person					
10 Hoch- u. Ingenieurhochbau	31 045	1 305	4,2	1 595	32 605	14 701	17 904	54,9	21 889
21 Tief- u. Ingenieur Tiefbau	178 622	15 395	8,6	2 473	181 992	48 718	133 274	73,2	21 409
25 Straßenbau	163 382	14 309	8,8	2 853	167 573	61 823	105 750	63,1	21 087
30 Hoch-Tief-u.Ingenieurbau ³⁾	72 263	4 330	6,0	1 558	72 469	25 870	46 599	64,3	16 768
Sonstige	5 567	202	3,6	1 010	5 573	1 740	3 833	68,8	19 165
Insgesamt	450 879	35 541	7,9	2 364	460 212	152 852	307 360	66,8	20 440

1) ausschl. sonstiger eigener Erzeugnisse und Leistungen 2) der Materialeingang entspricht etwa dem Materialverbrauch;
einschl. Nachunternehmerleistungen und einschl. Handelsware 3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

2. Bauwirtschaft

- Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe (bis einschl. 1962 = Ende Juli jeden Jahres, ab 1963 = Ende Juni)

a) Gesamtüberblick

	1955	1958	1960	1961	1962	1963
Betriebe am 31. 7.	2 774	2 655	2 485	2 443	2 474	2 479
Beschäftigte am 31. 7. insgesamt	58 547	64 755	63 935	63 588	67 565	70 728
darunter Inhaber und Angestellte	4 966	5 449	5 495	5 627	5 992	6 246
Arbeiter	48 094	53 417	53 390	53 382	57 114	60 357
gewerbliche Lehrlinge	5 487	5 889	5 050	4 579	4 243	3 925
Geleistete Arbeitsstunden im Monat Juli insgesamt in 1000 Stunden	10 999	11 688	10 621	10 563	11 268	11 720
davon für Wohnungsbauten	4 791	5 060	4 619	4 523	4 547	4 715
landwirtschaftliche Bauten	936	812	813	793	780	777
gewerbliche und industrielle Bauten	1 056	1 155	1 161	1 178	1 197	1 205
öffentliche und Verkehrsbauten	4 216	4 661	4 028	4 069	4 744	5 023
Löhne im Monat Juli in 1000 DM	20 600	28 196	31 690	36 683	44 251	51 733
Gehälter im Monat Juli in 1000 DM	921	1 453	1 790	2 198	2 796	3 273
Baugewerblicher Umsatz im Kalenderjahr in 1000 DM	541 131	790 768	1 060 008	1 255 412	1 487 631	...

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe Stb 52 bis 60, für 1948 und 1949: Stb, S. 422 ff. Ausführlicheres Material enthalten die StB.

b) Betriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit ... Beschäftigten	1955		1958		1962		1963	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
2 bis 1	486	486	424	424	266	266	223	223
4	609	1 745	509	1 466	392	1 128	381	1 112
5 " 9	520	3 516	490	3 324	468	3 203	495	3 462
10 " 19	463	6 250	456	6 112	524	7 209	520	7 231
20 " 49	381	12 056	430	13 399	451	14 118	478	14 879
50 " 99	182	12 223	209	14 537	230	16 084	237	16 538
100 " 199	105	14 249	95	12 826	105	14 309	98	13 455
200 und mehr	28	8 022	42	12 667	38	11 248	47	13 828
insgesamt	2 774	58 547	2 655	64 755	2 474	67 565	2 479	70 728

c) Geräteausstattung Ende Juni 1963

- Bestand (Eigentum) -

	Geräte insgesamt in Stück	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten		
		1 - 19	20 - 49	50 und mehr
Betonmischer	5 199	1 505	1 483	2 211
Turmdrehkräne bis 16 m/t	126	8	26	92
über 16 m/t	132	2	10	120
Bauaufzüge	2 217	586	596	1 035
Förderbänder	1 245	253	313	679
Stahlrohrgerüste (Angaben in t)	1 721	91	86	1 542
Kompressoren	538	54	97	387
Bagger	1 187	108	168	911
Last-(Nutz)Kraftwagen	2 850	876	627	1 347
Zugmaschinen, Traktoren	176	26	28	122
Planiertraupen	649	53	118	478
Schürfwagen	35	2	4	29
Lader und Schütter	272	17	29	226
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen und zwar				
Fertiger und Verteiler	26	-	1	25
Brückenmischer	4	-	1	3
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken und zwar				
Fertiger	191	4	24	163
Mischanlagen	45	2	3	40
Motorspritzmaschinen	198	11	27	160
Straßenwalzen	455	18	58	379
Verdichtungsmaschinen	1 097	125	217	755
Bodenstabilisierungs-(Vermörtelungs-)maschinen	13	1	4	8
Rammen (ohne Handrammen)	401	26	62	313

3. Baugenehmigungen

a) Gebäude und Wohnungen

- Neu- und Wiederaufbau, ab 1963 einschl. Umbau ganzer Gebäude -

Jahr	Insgesamt		Wohngebäude						Nichtwohngebäude	
			Private Bauherren		Gemeinnützige Wohnungsunternehmen		Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter		zusammen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
1958	16 565	25 303	7 446	13 822	3 495	8 353	127	370	5 497	180
1959	18 970	28 587	8 582	16 348	3 901	8 950	233	492	6 254	195
1960	16 405	29 605	9 747	17 591	2 768	8 519	161	441	3 729	282
1961	16 832	29 746	9 768	17 846	2 875	8 286	207	830	3 982	241
1962	16 952	29 750	9 975	17 770	2 671	7 957	224	855	4 082	326
1963	16 875	29 704	9 561	16 788	2 970	8 434	281	1 464	4 063	309

b) umbauter Raum und veranschlagte reine Baukosten

Jahr	Wohnbauten			Nichtwohnbauten		
	Umbauter Raum 1 000 m ³	Baukosten		Umbauter Raum 1 000 m ³	Baukosten	
		1 000 DM	DM je m ³		1 000 DM	DM je m ³
1958	8 292	508 953	61	4 531	222 236	49
1959	9 573	624 375	65	4 638	228 361	49
1960	9 814	698 021	71	5 237	291 040	56
1961	10 340	796 171	77	6 090	368 683	61
1962	10 437	871 159	83	5 766	355 273	62
1963	10 533	936 606	89	5 321	324 090	61

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1957 siehe St/b 60. Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1951 bis 1955, vierteljährlich und jährlich, sind jeweils in den Sd 8 - 60 wiedergegeben, ab 1956 in den StB F II 1.

4. Baufertigstellungen und Bauüberhang

Jahr	Baufertigstellungen						Bauüberhang am 31.12.				
	insgesamt		davon				unter Dach (rohbaufertig)			noch nicht unter Dach	
			Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Gebäude	bezogene Wohnungen	noch nicht bezogene Wohnungen		
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen				Gebäude	Wohnungen
1958	13 999	18 617	8 696	18 324	5 303	293	5 674	153	10 367	3 195	6 616
1959	16 491	25 278	10 824	25 004	5 667	274	7 017	174	12 008	3 273	5 895
1960	16 251	25 865	11 962	25 610	4 289	255	7 191	178	13 434	3 735	7 459
1961	15 530	25 949	11 853	25 653	3 677	296	7 160	180	13 886	4 152	9 282
1962	15 147	26 281	11 409	25 918	3 738	363	7 770	99	14 104	4 337	10 556
1963	15 388	25 570	11 718	25 168	3 670	402	8 386	135	17 157	4 624	11 151

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1957 siehe St/b 60. Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1950 bis 1954 sind in den Sd 8 - 62 wiedergegeben, ab 1955 in den StB F II 2 und F II 3.

5. Rohzugang an Wohnungen und Wohnräumen

KREISFREIE STADT Kreis	Wohnungen				Wohnräume ¹⁾			
	1948 - 1960	1961	1962	1963	1948 - 1960	1961	1962	1963
FLensburg	8 656	1 023	1 124	943	31 963	3 973	4 739	3 841
KIEL	35 066	1 817	1 793	2 152	117 842	7 178	6 285	8 603
LÜBECK	27 267	2 664	3 203	2 093	96 702	10 089	11 075	7 726
NEUMÜNSTER	9 269	598	699	673	32 066	2 406	2 857	2 723
Eckernförde	5 602	794	884	919	20 277	3 198	3 811	3 934
Eiderstedt	1 324	134	127	189	5 173	565	644	956
Eutin	8 567	708	652	797	32 391	3 196	2 838	3 382
Flensburg-Land	4 184	780	823	571	15 127	3 483	3 495	2 392
Hzgt. Lauenburg	13 698	1 871	1 564	1 483	48 687	7 499	6 160	6 156
Husum	4 982	474	645	493	18 951	1 877	2 629	2 222
Norderdithmarschen	5 119	534	683	521	19 429	2 338	2 646	2 410
Oldenburg (Holstein)	8 229	948	897	949	29 161	3 699	3 723	4 257
Pinneberg	26 484	3 922	3 456	3 702	94 940	15 576	13 851	14 610
Plön	11 115	1 208	1 188	1 391	39 753	4 946	4 906	5 971
Rendsburg	16 101	1 742	1 536	1 551	57 992	7 123	6 463	6 739
Schleswig	7 296	791	801	649	26 594	3 450	3 328	2 790
Segeberg	9 508	1 109	1 438	1 274	34 693	4 763	6 034	5 462
Steinburg	9 536	1 104	1 162	1 199	34 366	4 645	4 707	5 080
Stormarn	18 164	2 220	2 033	2 436	63 720	8 912	8 395	10 028
Süderdithmarschen	6 131	622	541	675	20 859	2 463	2 206	2 788
Südtondern	5 285	886	1 032	910	21 099	3 819	3 909	4 169
Schleswig-Holstein	241 583	25 949	26 281	25 570	861 785	105 198	104 701	106 239

1) Zimmer mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen

HINWEIS: Reinzugang an Wohnungen in den Jahren 1928 bis 1949, Reinzugang von Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen nach Kreisen 1947 bis 1949 (Normal- und Norbauten) siehe St/b, S. 420/421, für 1950 und 1951 in den St/b 51 und 52. Die obiger Tabelle entsprechenden Angaben für die Jahre 1952 bis 1960 (Normalbauten) sind jeweils in den St/b 53 bis 61 veröffentlicht. Weiter untergliederte Angaben enthalten die Sd 8 - 62 und die StB F II 2.

6. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1963

a) Finanzierung (ohne Nachfinanzierung)

veranschlagte Gesamtherstellungskosten in 1 000 DM -

Finanzierungsquelle	Finanzierungsmittel insgesamt	darunter erststellig
Öffentliche Mittel		
Bundes-, Landes- und Lastenausgleichsmittel	152 041	553
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände 1)	9 194	280
zusammen	161 235	833
Kapitalmarktmittel²⁾		
Pfandbriefinstitute	6 373	5 969
Sparkassen	36 328	33 702
Privat- und Sozialversicherungen	18 853	15 269
Bausparkassen	8 967	1 619
Sonstige Kapitalmarktmittel	111 810	96 152
zusammen	182 331	152 711
Sonstige Mittel		
Arbeitgeberdarlehen und Zuschüsse	6 735	-
Aufbaudarlehen und Hauptentschädigung 3)	14 537	-
Sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel	15 783	-
Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen	1 988	-
Echtes Eigenkapital	80 273	-
Unechtes Eigenkapital	3 943	-
Sonstiges	155	-
zusammen	123 414	-
Summe 1 - 3 (Gesamtherstellungskosten) ⁴⁾	466 980	153 544
außerdem Sonstige Wohnbauten	114 551	37 146
Summe aller Finanzierungsmittel (Gesamtherstellungskosten)	581 531	190 690
dagegen 1962	687 537	218 114

1) nur gemeindliche Haushaltsmittel 2) hierzu gehören auch die dem Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel
3) Aufbaudarlehen nach § 254 LAG 4) nur vollgeförderte reine Wohnbauten (Neu- und Wiederaufbau)

b) Bauvolumen

Art der Bautätigkeit	Vorgesehene Wohnungen	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Neu- und Wiederaufbau ¹⁾	11 530	421	651	1 943	5 015	2 358	835	307
Sonstige Wohnbauten	1 593	49	207	323	768	161	69	16
Baumaßnahmen insgesamt	13 123	470	858	2 266	5 783	2 519	904	323
dagegen 1962	18 000	954	1 107	3 111	7 262	3 841	1 309	416

Wohnform	Gebäude	Wohnungen	Brutto-Wohnfläche 100 qm
Mehrfamilienhäuser	1 060	8 298	4 950
Kleinsiedlerstellen	822	903	691
Sonstige Einfamilienhäuser ²⁾	3 444	3 856	3 108
Sonstige Gebäude	33	66	37
Zusammen	5 359	13 123	8 786

1) nur vollgeförderte reine Wohnbauten 2) einschl. Ein- bzw. Zweifamilienhäuser mit Nutzgarten und Stall

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 bis 1962 siehe jeweils St/b 54 bis 63.

7. Zins- und Tilgungshilfen für reine Wohnbauten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1963

(Förderung durch objektbezogene Beihilfen allein; ohne Nachfinanzierung)

Art der Förderung	Finanzierungsquellen					Zins- und Tilgungsbeihilfen		
	Kapitalmarkt-mittel	Sonstige Mittel	darunter		insgesamt	Subventionierte Hypotheken		Tilgungs-hilfen
			LAG-Mittel	Mittel aus öffentlichen Haushalten		Höhe	Annuitäten	
	Veranschlagte Gesamtkosten in 1 000 DM					DM	DM im Jahr	
	Neu- und Wiederaufbau	2 633	519	102	-	3 152	648 000	77 800	91 000
Sonstige Wohnbauten	1 522	1 590	-	-	3 112	-	-	16 200
Insgesamt	4 155	2 109	102	-	6 264	648 000	77 800	107 200

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1962 siehe St/b 57 bis 63.

8. Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen Wohnungsbau 1963

KREISFREIE STADT Kreis	Wohngebäude	Wohnungen	davon mit ... Wohnräumen ¹⁾				
			1	2	3	4	5 und mehr
FLensburg	85	430	18	37	72	157	146
KIEL	251	1 282	19	123	211	625	304
LÜBECK	284	1 360	57	138	317	649	199
NEUMÜNSTER	217	396	-	16	55	223	102
Eckernförde	200	343	-	8	30	121	184
Eiderstedt	54	74	-	-	1	36	37
Eutin	207	447	16	8	69	224	130
Flensburg-Land	175	262	1	29	73	87	72
Hzgt. Lauenburg	411	794	3	8	125	378	280
Husum	195	220	-	2	26	78	114
Norderdithmarschen	167	224	-	6	12	103	103
Oldenburg (Holstein)	177	324	1	3	52	147	121
Pinneberg	556	1 245	62	14	214	592	363
Plön	333	735	36	44	123	273	259
Rendsburg	373	499	6	1	41	202	249
Schleswig	191	278	-	17	45	99	117
Segeberg	235	567	12	43	47	288	177
Steinburg	421	740	24	42	125	254	295
Stormarn	524	1 024	36	18	185	427	358
Süderdithmarschen	183	261	-	30	34	87	110
Südtondern	187	273	2	8	28	99	136
Schleswig-Holstein	5 426	11 778	293	595	1 885	5 149	3 856

1) Zimmer mit 6 qm und mehr Fläche und alle Küchen

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 bis 1962 finden sich jeweils in den *StB 54 bis 63*. Weiter untergliederte Angaben enthalten bis 1954 die *Sd 8 - 62* und ab 1955 die *StB F II 2*.

9. Wohnungsbestand

KREISFREIE STADT Kreis	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾							
	1950	1955	1958	1959	1960	1961	1962	1963
FLensburg	21 799	25 120	27 391	28 705	29 512	30 490	31 154	32 022
KIEL	55 438	69 412	78 530	82 289	84 262	85 904	86 418	88 537
LÜBECK	48 022	59 861	66 860	69 126	72 524	75 100	77 666	79 486
NEUMÜNSTER	15 262	20 427	22 087	22 697	23 479	23 994	24 371	25 000
Eckernförde	12 601	15 187	16 531	16 847	17 321	18 037	18 684	19 530
Eiderstedt	4 396	5 043	5 357	5 470	5 602	5 724	5 844	6 017
Eutin	16 956	21 612	24 063	25 014	25 792	26 488	27 107	27 896
Flensburg-Land	13 067	15 581	16 613	17 074	17 521	18 287	18 964	19 515
Hzgt. Lauenburg	25 086	32 116	35 350	36 913	37 928	39 699	41 177	42 496
Husum	13 417	15 837	17 058	17 498	18 012	18 424	18 732	19 189
Norderdithmarschen	12 505	14 913	16 063	16 407	16 871	17 364	17 958	18 442
Oldenburg (Holstein)	14 059	17 880	19 935	20 732	21 441	22 335	23 011	23 895
Pinneberg	35 462	46 436	53 998	56 779	60 133	63 804	67 401	70 868
Plön	20 055	25 402	28 768	29 708	30 750	31 863	32 453	33 750
Rendsburg	29 959	37 818	41 244	42 894	44 342	45 997	47 193	48 538
Schleswig	20 848	24 538	25 988	26 837	27 600	28 292	28 634	29 204
Segeberg	16 743	21 261	23 403	24 351	25 557	26 615	28 032	29 236
Steinburg	26 779	31 276	33 543	34 439	35 329	36 372	37 796	38 965
Stormarn	23 842	31 930	35 630	37 426	40 039	42 049	43 481	45 664
Süderdithmarschen	16 076	18 983	20 109	20 518	21 106	21 615	21 800	22 379
Südtondern	11 827	13 615	14 867	15 405	16 114	16 933	17 918	18 759
Schleswig-Holstein	454 199	564 248	623 388	647 129	671 235	695 386	715 794	739 388

1) Stand: 1950 am 13. 9., 1955 - 1963 am 31. 12. Die Zahlen für 1955 wurden in der Wohnungszählung 1956/57 ermittelt, die Bestände 1958 - 1961 sind Fortschreibungen davon; ab 1962 fortgeschrieben auf der Grundlage der Gebäudezählung 1961

10. Gebäude und Wohnungen 1950 und 1961

Eigentümer	13. September 1950		6. Juni 1961		Zu- bzw. Abnahme (-)	
	Anzahl	%	Anzahl	%	absolut	%
<u>Wohngebäude insgesamt</u>	253 302	100	345 752	100	92 450	36
davon im Eigentum						
der öffentlicher Hand und gemeinnütziger						
Wohnungsunternehmen	24 698	10	37 347	11	12 649	51
privater Eigentümer	228 604	90	308 405	89	79 801	35
von den privaten Eigentümern sind		(=100)		(=100)		
Privatpersonen	207 871	91	272 819	88	64 948	31
davon						
Selbständige	95 563	42	101 106	33	5 543	6
Beamte und Angestellte	14 294	6	32 877	11	18 583	130
Arbeiter	25 542	11	54 056	18	28 514	112
Sonstige Privatpersonen ¹⁾	72 472	32	84 780	27	12 308	17
<u>Wohnungen insgesamt</u> ²⁾	469 574	.	674 783	100	205 209	44
davon						
Eigentümer und Eigentumswohnungen	.	.	242 106	36	.	.
Mietwohnungen	.	.	432 677	64	.	.
<u>Sonstige Unterkünfte</u> ³⁾	20 715	.	16 265	.	- 4 450	- 21
<u>Sonstige Wohngelegenheiten</u> ⁴⁾	53 466	.	28 497	.	-24 969	- 47

1) einschl. Rentner und Pensionäre 2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden. Davonzahlen 1950 nicht besonders unterteilt
 3) 1950 als "Notwohngebäude" bezeichnet, d. s. Behelfsheime, Baracken, Wohnlauben, zum Wohnen eingerichtete Bunker, Wohnwagen usw. 4) 1950 als Notwohnungen bezeichnet, d. s. Wohneinheiten ohne eigene Küche oder Kochnische in Wohn- und Nichtwohngebäuden, alle Kellerwohnungen sowie sämtliche Wohneinheiten in sonstigen Unterkünften

11. Wohngebäude am 6. 6. 1961 nach Gebäudeart und Eigentümer

Eigentümer	a=Gebäude b=Wohnungen	davon								
		Ein- und Zwei- familienhäuser		Mehrfamilien- häuser		Bauernhäuser		Kleinsiedler- und Nebenerwerbs- stellen		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Öffentliche Eigentümer	a	13 296	10 043	4	3 176	6	67	0	10	0
	b	29 068	12 660	4	16 309	6	87	0	12	0
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	a	24 051	11 909	5	11 869	21	-	-	273	2
	b	91 423	14 997	5	76 091	26	-	-	335	2
Freie Wohnungs- und sonstige Unternehmen	a	11 746	7 176	3	4 553	8	12	0	5	0
	b	36 902	9 352	3	27 529	9	15	0	6	0
Arbeiter	a	54 056	43 631	18	2 619	5	65	0	7 741	50
	b	74 850	55 003	18	9 670	3	80	0	10 097	50
Angestellte, Beamte	a	32 877	28 343	12	2 736	5	41	0	1 757	11
	b	48 642	34 150	11	12 290	4	53	0	2 149	11
Selbständige	a	101 106	53 562	23	12 381	22	33 957	95	1 206	8
	b	169 213	68 466	22	59 789	20	39 517	95	1 441	7
Sozialversicherungsrentner und Pensionäre	a	53 528	43 788	18	6 957	12	184	1	2 599	17
	b	92 227	58 129	19	30 409	10	229	1	3 460	17
Sonstige Nichterwerbstätige	a	31 252	23 471	10	6 085	11	721	2	975	6
	b	63 122	30 982	10	29 862	10	981	2	1 297	6
Erben- und private Personen- gemeinschaften	a	20 542	13 863	6	5 498	10	310	1	871	6
	b	48 790	19 104	6	28 158	10	397	1	1 131	6
Gebäude- mit Eigentumswohnungen	a	187	21	0	166	0	-	-	-	-
	b	1 511	42	0	1 469	0	-	-	-	-
Sonstige Eigentümer	a	3 111	2 078	1	558	1	302	1	173	1
	b	5 807	2 653	1	2 610	1	332	1	212	1
Zusammen	a	345 752	237 885	100	56 598	100	35 659	100	15 610	100
	b	661 555	305 538	100	294 186	100	41 691	100	20 140	100

12. Wohngebäude am 6. 6. 1961 nach Gebäudeart und Baualter

Baualter	a = Gebäude b = Wohnungen	davon							
		Ein- und Zwei- familienhäuser		Mehrfamilien- häuser		Bauernhäuser		Kleinsiedler- und Neben- erwerbsstellen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
vor 1870	a 48 486 b 77 625	30 477 39 382	13 13	6 206 24 546	11 8	11 147 12 905	31 31	656 792	4 4
1870 bis 1900	a 53 827 b 108 635	32 204 44 395	14 15	12 114 52 926	21 18	8 957 10 606	25 25	552 708	4 4
1901 bis 1918	a 49 028 b 113 617	29 814 42 251	13 14	12 314 62 887	22 21	6 463 7 867	18 19	437 612	3 3
1919 bis 1948	a 81 297 b 135 557	63 171 79 822	27 26	9 341 45 359	17 15	6 157 7 141	17 17	2 628 3 235	17 16
1949 und später	a 113 114 b 226 121	82 219 99 688	35 33	16 623 108 468	29 37	2 935 3 172	8 8	11 337 14 793	73 73
Zusammen	a 345 752 b 661 555	237 885 305 538	100 100	56 598 294 186	100 100	35 659 41 691	100 100	15 610 20 140	100 100

13. Bewohnte Gebäude am 6. 6. 1961 nach Gebäudeart und Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	a = Gebäude b = Wohnungen		davon								Bewohnte Nicht- wohn- gebäude	
			Ein- und Zwei- familienhäuser		Mehrfamilien- häuser		Bauern- häuser		Kleinsiedler- und Neben- erwerbsstellen			
	insgesamt	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
FLENSBURG	a	7 892	100	3 799	48	3 886	49	36	0	171	2	318
	b	29 092	100	5 045	17	23 777	82	49	0	221	1	611
KIEL	a	20 606	100	11 093	54	9 202	45	46	0	265	1	640
	b	82 599	100	13 876	17	68 340	83	70	0	313	0	1 118
LÜBECK	a	26 994	100	16 780	62	9 117	34	191	1	906	3	745
	b	72 006	100	22 709	32	47 839	66	243	0	1 215	2	1 063
NEUMÜNSTER	a	8 611	100	5 426	63	2 752	32	34	0	399	5	188
	b	23 240	100	7 061	30	15 605	67	42	0	532	2	273
Eckernförde	a	10 747	100	7 333	68	1 236	12	1 541	14	637	6	324
	b	16 982	100	9 305	55	5 124	30	1 767	10	786	5	482
Eiderstedt	a	4 423	100	3 334	75	165	4	738	17	186	4	180
	b	5 436	100	3 801	70	678	12	765	14	192	4	203
Eutin	a	13 973	100	9 826	70	2 385	17	883	6	879	6	578
	b	25 275	100	13 063	52	9 928	39	1 090	4	1 194	5	709
Flensburg-Land	a	11 859	100	7 863	66	675	6	2 618	22	703	6	265
	b	17 257	100	10 034	58	2 789	16	3 554	21	880	5	338
Hzgt. Lauenburg	a	21 245	100	14 916	70	3 070	14	2 015	9	1 244	6	558
	b	37 670	100	19 839	53	13 691	36	2 484	7	1 656	4	776
Husum	a	12 734	100	8 832	69	861	7	2 586	20	455	4	251
	b	17 507	100	10 594	61	3 502	20	2 915	17	496	3	322
Norderdithmarschen	a	11 655	100	8 528	73	912	8	1 740	15	475	4	249
	b	16 593	100	10 508	63	3 698	22	1 846	11	541	3	328
Oldenburg (Holstein)	a	13 027	100	9 820	75	1 414	11	1 292	10	501	4	522
	b	20 753	100	12 318	59	6 370	31	1 451	7	614	3	664
Pinneberg	a	32 581	100	24 297	75	5 093	16	1 917	6	1 274	4	667
	b	60 688	100	31 899	53	24 635	41	2 427	4	1 727	3	897
Plön	a	18 280	100	13 037	71	2 165	12	2 073	11	1 005	5	440
	b	29 956	100	16 983	57	9 301	31	2 365	8	1 307	4	565
Rendsburg	a	26 056	100	18 124	70	3 167	12	3 501	13	1 264	5	636
	b	43 624	100	23 670	54	14 278	33	3 936	9	1 740	4	941
Schleswig	a	16 947	100	11 497	68	1 743	10	3 132	18	575	3	480
	b	26 764	100	14 740	55	7 370	28	3 957	15	697	3	629
Segeberg	a	16 712	100	11 248	67	1 434	9	2 780	17	1 250	7	448
	b	25 358	100	14 388	57	6 123	24	3 229	13	1 618	6	600
Steinburg	a	19 837	100	13 470	68	3 168	16	2 461	12	738	4	494
	b	35 260	100	17 964	51	13 589	39	2 736	8	971	3	727
Stormarn	a	24 398	100	18 447	76	2 653	11	1 625	7	1 673	7	459
	b	39 566	100	23 813	60	11 500	29	1 977	5	2 276	6	688
Süderdithmarschen	a	15 177	100	11 337	75	922	6	2 235	15	683	5	377
	b	20 477	100	13 694	67	3 648	18	2 335	11	800	4	501
Südtondern	a	11 998	100	8 878	74	578	5	2 215	18	327	3	602
	b	15 452	100	10 234	66	2 401	16	2 453	16	364	2	793
Schleswig-Holstein	a	345 752	100	237 885	69	56 598	16	35 659	10	15 610	5	9 421
	b	661 555	100	305 538	46	294 186	44	41 691	6	20 140	3	13 228

14. Mehrfamilienhäuser am 6. 6. 1961 nach der Geschößzahl

Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern	Gebäude	Wohnungen	davon mit ... Geschossen					
			1 oder 2		3 bis 5		6 und mehr	
			Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Flensburg	3 886	23 777	1 486	6 777	2 391	16 674	9	326
Kiel	9 202	68 340	2 453	10 737	6 655	55 756	94	1 847
Lübeck	9 117	47 839	3 387	13 899	5 704	33 258	26	682
Neumünster	2 752	15 605	1 259	5 535	1 489	9 892	4	178
Eckernförde, Stadt	713	3 086	652	2 750	61	336	-	-
Geesthacht, Stadt	556	2 778	450	1 934	106	844	-	-
Husum, Stadt	675	2 856	507	1 999	168	857	-	-
Elmshorn, Stadt	1 290	6 232	892	3 580	396	2 499	2	153
Pinneberg, Stadt	791	4 061	579	2 383	209	1 552	3	126
Wedel, Stadt	687	4 363	387	1 588	288	2 197	12	578
Rendsburg, Stadt	1 345	6 704	881	3 878	464	2 826	-	-
Schleswig, Stadt	1 135	5 076	919	4 006	216	1 070	-	-
Itzehoe	1 499	6 687	1 177	4 936	319	1 637	3	114
Ahrensburg, Stadt	467	2 357	386	1 668	80	655	1	34
Zusammen	34 115	199 761	15 415	65 670	18 546	130 053	154	4 038

15. Wohnungen und sonstige Wohngelegenheiten am 6. 6. 1961 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Wohnungen				Sonstige Wohngelegenheiten ¹⁾			
	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon in		
		Eigentümer- u. Eigentums- wohnungen	Mietwohnungen			Wohn- gebäuden	Nichtwohn- gebäuden	Unter- künften
			Anzahl	%				
FLensburg	29 703	3 865	25 838	87	1 558	269	49	1 240
KIEL	83 717	10 042	73 675	88	4 469	739	177	3 553
LÜBECK	73 069	15 594	57 475	79	5 270	694	210	4 366
NEUMÜNSTER	23 515	4 777	18 736	80	689	141	25	523
Eckernförde	17 464	6 837	10 627	61	1 250	132	44	1 074
Eiderstedt	5 639	3 323	2 316	41	171	41	43	87
Eutin	25 984	10 398	15 586	60	1 721	432	104	1 185
Flensburg-Land	17 595	9 122	8 473	48	620	85	16	519
Hzgt. Lauenburg	38 446	14 977	23 469	61	2 738	408	72	2 258
Husum	17 829	10 236	7 593	43	651	108	18	525
Norderdithmarschen	16 921	9 162	7 759	46	563	115	16	432
Oldenburg (Holstein)	21 417	9 054	12 363	58	1 759	116	236	1 407
Pinneberg	61 585	25 291	36 294	59	3 669	410	47	3 212
Plön	30 521	12 882	17 639	58	1 844	290	64	1 490
Rendsburg	44 565	18 206	26 359	59	2 856	428	46	2 382
Schleswig	27 393	12 051	15 342	56	985	140	224	621
Segeberg	25 958	12 515	13 443	52	1 513	184	41	1 288
Steinburg	35 987	14 270	21 717	60	1 477	312	66	1 099
Stormarn	40 254	18 557	21 697	54	2 792	268	76	2 448
Süderdithmarschen	20 978	11 853	9 125	43	743	77	16	650
Südtondern	16 245	9 094	7 151	44	1 171	117	135	919
Schleswig-Holstein	674 783	242 106	432 677	64	38 509	5 506	1 725	31 278

1) Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische, Kellerwohnungen sowie behelfsmäßig zum Wohnen eingerichtete Räume
HINWEIS: Gemeindezahlen der Gebäudezählung 1961 siehe *Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 60/61, Teil 2*. Die Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 sind im *Heft 10*, die der Wohnungsstatistik 1956/57 im *Heft 25 der Reihe StatSH* sowie in den *StJb 57, S. 87 und 58, S. 91* veröffentlicht.

16. Auftragsvergaben im Tiefbau

Bauherr	Auftragsvergaben im Tiefbau insgesamt		davon					Vom Bauherrn gestelltes Material
			Straßen- bauten	Straßen- brücken- bauten	Tiefbauten an Bundes- wasser- straßen	Wasser- wirtschaft- liche Tiefbauten	Sonstige Tiefbauten	
	1 000 DM	%	1 000 DM					
1962 Bund	259 723	48	56 118	1 549	20 779	7 211	174 066	8 560
Land	83 783	16	55 600	6 327	3 210	8 773	9 873	1 844
Gemeinden und Gemeindeverbände	171 514	32	64 652	3 059	9 686	88 114	6 002	11 149
Sonstige Bauherren	23 637	4	14 563	114	-	7 746	1 215	1 090
insgesamt	538 657	100	190 932	11 049	33 675	111 844	191 156	22 643
1963 Bund	127 516	34	33 066	2 076	23 203	3 178	65 993	5 635
Land	58 820	16	46 483	4 607	342	3 545	3 843	20
Gemeinden und Gemeindeverbände	165 354	44	67 645	2 868	6 325	73 292	15 225	16 891
Sonstige Bauherren	22 421	6	15 166	80	-	4 010	3 165	471
insgesamt	374 112	100	162 360	9 630	29 870	84 025	88 226	23 017

Hinweise auf weiteres Material

Angaben über Lager und deren Insassen für 1951 bis 1959 sind in den *StJb 52 bis 57 und 61* veröffentlicht. Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30. 6. 1955 im *StJb 56, S. 82/83* und in den *StMA 56, S. 198 ff.*

XIV. HANDEL UND GASTGEWERBE

1. Die Unternehmen des Einzelhandels

- Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung am 30. 9. 1960 -

Nur Unternehmen mit Angaben für das volle Geschäftsjahr 1959

Branche	Unter- nehmen	Beschäftigte		Umsatz		Waren- ein- gang	Warenbestand		Roh- er- trag	Löhne, Gehälter und soziale Aufwen- dungen
		ins- gesamt	je Unter- nehmen				An- fang des Ge- schäftsjahres	Ende		
				in 1 000 DM	je Unternehmen in 1 000 DM					
Einzelhandel insgesamt	17 751	78 758	4,4	2 916 049	164	124	19	21	42	10
darunter										
Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art einschl. Reformwaren	5 776	23 654	4,1	930 290	161	131	12	13	31	6
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	1 030	2 365	2,3	66 434	64	49	2	2	16	1
Milch, Milcherzeugnisse, Fettwaren und Eier	1 147	2 871	2,5	145 946	127	107	2	3	20	2
Fische und Fischerzeugnisse	456	969	2,1	23 306	51	37	1	1	14	2
Süßwaren	204	432	2,1	11 578	57	43	4	4	14	2
Kaffee, Tee und Kakao	106	854	8,1	52 806	498	365	47	58	145	40
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel (ohne Getränke und Tabakwaren)	310	705	2,3	28 026	90	67	3	3	24	3
Wein und Spirituosen	67	202	3,0	7 720	115	87	15	16	30	4
Bier und alkoholfreie Getränke	65	87	1,3	1 514	23	18	1	1	5	1
Tabakwaren	1 199	2 334	1,9	100 556	84	70	7	7	15	1
Textilwaren verschiedener Art	597	5 954	10,0	201 856	338	247	75	79	96	30
Oberbekleidung verschiedener Art	111	1 314	11,8	46 375	418	299	98	100	120	39
Oberbekleidung für Herren und Knaben	83	841	10,1	42 922	517	360	94	99	162	40
Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kleinkinder	102	1 809	17,7	59 908	587	413	99	95	170	59
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren sowie Strümpfe und Babyartikel	458	1 809	3,9	52 870	115	83	28	28	33	8
Textilkurzwaren und Schneidereibedarf	123	181	1,5	3 660	30	23	6	7	8	1
Hüte und Mützen	57	190	3,3	2 680	47	28	12	11	18	5
Teppiche, Gardinen und -zubehör sowie sonstige Heimtextilien	60	1 039	17,3	65 651	1 094	699	145	185	435	70
Schuhe und Schuhwaren	376	2 062	5,5	70 267	187	142	48	52	50	12
Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art	96	700	7,3	22 529	235	173	49	52	65	20
Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen	165	848	5,1	24 530	149	104	31	32	46	12
Feinkeramische Erzeugnisse und Glaswaren für den Haushalt	68	408	6,0	11 658	171	117	38	38	55	15
Möbel und sonstige Einrichtungsgegen- stände	278	2 038	7,3	103 213	371	256	58	62	119	31
Elektrotechnische Erzeugnisse	200	1 259	6,3	30 203	151	101	19	21	52	14
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte sowie Schallplatten	278	1 928	6,9	67 614	243	172	38	41	75	19
Foto- und Kinoapparate sowie Zubehör	53	412	7,8	8 583	162	100	25	27	64	18
Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	510	1 672	3,3	45 400	89	55	31	33	36	6
Leder- und Täschnerwaren	72	328	4,6	10 482	146	103	40	44	46	11
Spielwaren	68	251	3,7	7 229	106	74	20	21	33	8
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel	279	1 224	4,4	28 703	103	71	16	17	33	9
Bücher, wissenschaftliche und Fach- zeitschriften	137	645	4,7	18 935	138	98	19	21	41	9
Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen	96	218	2,3	5 453	57	40	2	3	17	3
Apothekenwaren	261	1 846	7,1	75 505	289	188	26	28	103	27
Drogeriewaren	544	2 526	4,6	67 628	124	86	21	22	40	7
Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	136	405	3,0	10 750	79	57	12	13	24	5
Brennstoffe	590	2 246	3,8	96 267	163	114	15	13	47	12
Kraftwagen und Krafträder, Kraftfahrzeug- teile, -zubehör und -reifen	183	3 936	21,5	169 901	928	725	68	82	217	75
Fahrräder, Mopeds, deren Teile und Zubehör	244	799	3,3	22 452	92	66	16	17	27	5
Landmaschinen und landwirtschaftliche Geräte	55	532	9,7	28 268	514	404	48	62	124	30
Sämereien, Futter- und Düngemittel	102	353	3,5	21 080	207	170	17	20	39	8
Blumen und Pflanzen	190	593	3,1	10 929	58	30	2	1	27	5
Farben, Tapeten und Fußbodenbelag (außer Teppichen)	93	379	4,1	11 735	126	80	17	18	46	9

Anmerkung:

Abweichende Ergebnisse gegenüber anderen Statistiken (z. B. Arbeitsstättenzählung 1961) erklären sich aus Unterschieden in der Erhebungsmethode und aus den voneinander abweichenden Erhebungsstichtagen

HINWEIS: Ausführliche Angaben siehe StB GO/Handels- und Gaststättenzählung 1960 - 2

2. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften

einschl. der in Schleswig-Holstein gelegenen Verkaufsstellen der Konsumgenossenschaft "Produktion" in Hamburg -

Jahr	Verkaufsstellen	Mitglieder	Umsatz	
			insgesamt 1 000 DM	DM je Verkaufsstelle und Monat
	am 31. Dezember			
1958	359	97 598	115 001	27 010
1960	356	98 298	122 308	28 504
1961	352	98 258	127 017	29 927
1962	343	96 068	134 465	32 499
1963	325	101 455	139 639	35 133

Quelle: Verband Nordwestdeutscher Konsumgenossenschaften e. V.

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten) im StHb, S. 562, für 1950 bis 1957 und 1959 in den St/b 55 bis 63.

3. Warenverkehr mit Berlin (West)

- nur durch Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen -

Warengruppe	1958	1960	1961	1962	1963
	Wert in 1 000 DM				
Bezüge	97 506	166 376	171 647	190 796	203 552
darunter					
Elektrotechnik	38 798	51 307	60 612	69 357	72 988
Maschinenbau	17 091	18 195	20 730	23 917	31 505
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	4 538	18 540	18 300	20 378	28 637
Steine und Erden	2 646	7 677	13 913	13 915	15 277
Textilien	1 201	8 880	10 502	12 239	14 501
Stahlbau	14 653	29 052	13 224	15 368	6 466
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 532	3 835	2 625	2 799	3 177
Feinmechanik und Optik	2 265	2 964	3 073	3 085	3 158
Druckereierzeugnisse usw.	1 758	2 090	2 559	3 213	2 989
Papierverarbeitung	989	1 549	1 677	2 477	2 656
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	1 205	3 975	3 176	3 041	2 343
Chemisch-technische Erzeugnisse	1 813	2 481	2 061	3 230	2 329
Lieferungen	337 048	381 584	404 786	413 052	420 919
darunter					
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	162 950	213 242	235 129	247 616	253 971
Landwirtschaft und Weinbau	101 895	86 163	80 823	71 887	65 750
Textilien	6 574	10 375	15 672	12 422	16 728
Elektrotechnik	5 504	12 325	12 508	15 443	12 876
Papierherzeugung	7 580	7 055	9 868	9 846	10 364
Maschinenbau	9 651	5 686	8 566	8 758	10 211
Bekleidung	1 748	1 886	3 113	5 215	7 412
Eisen-, Blech- und Metallwaren	5 469	6 318	5 196	6 516	6 650
Gärtnerei und Baumschulen	5 061	6 289	5 665	5 146	5 916
Steine und Erden	1 961	2 871	3 245	2 412	3 404
Holzverarbeitung	5 627	2 191	2 105	2 967	3 109
Feinkeramik	1 953	2 160	2 977	2 904	3 003

Quelle: Statistisches Bundesamt.

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950, 1952 bis 1957 und 1959 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der St/b 51, 53 bis 58 und 60 veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im StHb, S. 276; sachlich weiter untergliederte Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1955 und Vierteljahreszahlen ab 1956 (beide durchweg nach Warengruppen gegliedert) enthalten die StB G II 1 (früher StB bzw. Sd, 4 - 32).

4. Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet der D-Mark-Ost

- nur durch Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen -

Warengruppe	1958	1960	1961	1962	1963
	Wert in 1 000 DM				
Bezüge	3 692	6 728	6 097	6 101	5 550
darunter					
Textilien	769	2 561	2 704	2 888	2 296
Landwirtschaft und Weinbau	107	688	335	447	590
Chemisch-technische Erzeugnisse	3	262	402	533	587
Maschinenbau	609	839	526	317	424
Papierherzeugung	164	168	193	315	384
Feinkeramik	309	281	326	421	300
Papierverarbeitung	233	177	91	176	184
Glas und Glaswaren	178	263	150	140	151
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	749	509	174	214	140
Lieferungen	14 537	14 569	16 517	19 801	8 181
darunter					
Maschinenbau	3 916	3 763	2 620	2 998	2 852
Textilien	12	-	784	1 779	1 933
Papierherzeugung	524	199	515	840	1 104
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	397	465	4 191	8 806	873
Holzverarbeitung	-	39	-	330	559
Elektrotechnik	930	730	1 101	636	402
Feinmechanik und Optik	979	2 623	2 985	976	329

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950, 1952 bis 1959 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der St/b 51, 53 bis 60 veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im StHb, S. 276; für 1950 und 1951 (durchweg nach Warengruppen) in den Sd 4 - 32. Von 1952 bis 1958 werden in diesen Sd, später StB G II 2 (in Verbindung mit G II 1) nur noch Monatszahlen (ab 1956 Vierteljahreszahlen) ohne Warengruppen und Jahreszahlen nach Warengruppen gebracht. Ab 1959 erscheint der StB G II 2 mit Vierteljahreszahlen nach Warengruppen. Die bis einschl. 1960 veröffentlichten Gewichtsangaben werden ab 1961 nicht mehr erfaßt.

5. Entwicklung der Ausfuhr nach Warengruppen und ausgewählten Verbrauchsländern

- nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis) -

Warengruppe, Erdteil, Ländergruppe, Verbrauchsland	1958	1959	1960	1961	1962	1963	
	Wert in Mill. DM						%
Ausfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	812,0	915,5	1 194,0	1 074,1	980,0	1 151,2	100
davon nach Warengruppen							
Ernährungswirtschaft	60,9	80,6	93,1	78,9	65,6	68,3	5,9
Lebende Tiere	4,1	9,8	8,7	4,9	6,4	6,8	0,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	28,6	30,3	34,3	28,7	25,7	26,1	2,3
pflanzlichen Ursprungs	20,1	29,2	37,3	35,8	27,7	28,9	2,5
Genußmittel	8,1	11,4	12,9	9,4	5,8	6,5	0,6
Gewerbliche Wirtschaft	751,0	834,8	1 100,9	995,2	914,4	1 082,9	94,1
Rohstoffe	24,1	30,3	33,6	37,0	37,7	34,5	3,0
Halbwaren	57,2	69,4	93,2	101,8	100,6	133,0	11,6
Fertigwaren	669,7	735,2	974,1	856,4	776,0	915,4	79,5
darunter nach ausgewählten Verbrauchsländern							
Europa	632,0	688,0	849,7	849,2	795,2	894,2	77,7
den Ländern der EWG	131,5	158,2	197,2	217,1	236,5	239,3	20,8
den Ländern der EFTA	371,5	470,2	553,7	558,4	434,1	500,5	43,5
Norwegen	170,5	159,2	175,7	204,6	162,1	181,6	15,8
Dänemark	44,3	93,2	117,9	104,7	78,6	98,3	8,5
Sowjetunion	69,6	13,1	32,0	16,7	68,4	89,8	7,8
Großbritannien	38,1	84,3	129,2	113,6	49,4	86,9	7,5
Niederlande	73,3	88,8	94,4	96,1	102,1	80,7	7,0
Italien	20,6	24,3	45,7	63,4	65,9	72,9	6,3
Afrika	51,2	52,2	137,8	48,2	37,8	78,5	6,8
Republik Südafrika	5,1	4,1	4,8	6,2	7,4	9,7	0,8
Amerika	76,2	79,0	107,5	90,3	81,6	89,1	7,7
Vereinigte Staaten (USA)	21,8	31,3	32,5	31,4	33,8	43,8	3,8
Kanada	5,8	6,0	6,9	6,8	7,2	8,9	0,8
Asien	47,9	90,8	91,8	79,1	56,2	82,0	7,1
Japan	1,6	2,3	3,3	7,0	8,3	14,4	1,3
Republik Indien	9,3	42,4	38,5	18,2	6,2	9,0	0,8
Australien-Ozeanien	4,6	5,5	7,2	7,3	9,2	7,5	0,6
Ausfuhr des Bundesgebietes insgesamt	36 998,1	41 183,9	47 946,1	50 978,4	52 974,7	58 309,7	.
Anteil Schleswig-Holsteins an der Ausfuhr des Bundesgebietes in %	2,2	2,2	2,5	2,1	1,8	2,0	.

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 auch nach Monaten sind im StHb, S. 268 ff. veröffentlicht, Jahreszahlen für 1950 bis 1957 im StHb 60. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warengruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der Sd 4 - 33a - 1/53, für die Jahre ab 1953 der StB G III 1a (1954 und 1955) bzw. G III 1-i, Teil 2 (ab 1956).

Bei den Ausfuhrzahlen der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes werden die Waren länderweise nach den Angaben des Herstellungsortes in der Ausfuhrerklärung zugeordnet. Eine entsprechende Aufgliederung der Einfuhr ist nicht möglich, da diese dann nach dem Wohnsitz der Verbraucher aufgeteilt werden müßte; beim Grenzübergang der Waren in das Bundesgebiet ist der Verbraucher aber noch nicht bekannt.

6. Ausfuhr 1963 nach Warengruppen und Verbrauchsländern

- nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis zur Tabelle 5) -

Verbrauchsland	Ausfuhr ins- gesamt	Güter der Ernährungswirtschaft						Güter der gewerblichen Wirtschaft					
		zu- sammen	davon				zu- sammen	davon					
			lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel		Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren			
				tieri- schen	pflänz- lichen					zu- sammen	End- Erzeugnisse		
												Ursprungs	
Wert in 1 000 DM													
Europa													
EWG-Länder	239 311	22 389	6 220	9 776	4 213	2 180	216 922	15 918	29 895	171 109	15 001	156 108	
EFTA-Länder	500 493	27 646	315	11 543	12 045	3 743	472 847	12 279	83 591	376 978	14 429	362 548	
Frankreich	54 251	8 885	5 655	1 798	1 285	146	45 366	3 542	3 691	38 133	2 081	36 052	
Belgien-Luxemburg	31 464	3 531	432	1 846	1 119	133	27 933	2 692	3 421	21 820	2 272	19 548	
Niederlande	80 688	4 683	62	3 093	1 301	227	76 005	2 866	6 622	66 517	7 952	58 565	
Italien	72 908	5 290	70	3 038	508	1 674	67 618	6 817	16 161	44 640	2 697	41 943	
Großbritannien	86 866	7 136	14	5 600	1 504	17	79 731	4 937	26 622	48 172	738	47 434	
Island	4 701	89	-	4	84	1	4 611	28	49	4 534	64	4 471	
Republik Irland	2 072	753	-	-	753	-	1 318	53	140	1 126	109	1 017	
Norwegen	181 617	507	-	5	502	-	181 110	147	2 529	178 434	914	177 520	
Schweden	53 346	4 841	34	739	4 003	65	48 505	1 688	12 006	34 811	3 583	31 228	
Finnland	14 619	1 227	-	53	1 175	-	13 391	479	931	11 981	909	11 072	
Dänemark	98 311	3 328	84	251	2 408	584	94 984	3 794	36 218	54 972	3 769	51 203	
Schweiz	44 083	5 280	170	2 468	1 954	688	38 803	1 084	3 507	34 213	3 307	30 905	
Österreich	30 972	6 478	14	2 473	1 602	2 389	24 494	565	2 669	21 259	1 880	19 379	
Portugal	5 299	77	-	6	71	-	5 222	65	40	5 117	239	4 878	
Spanien	11 021	170	-	21	148	-	10 851	665	894	9 292	556	8 737	
Malta, Gibraltar	240	27	-	1	26	1	212	-	-	212	92	121	
Jugoslawien	6 640	118	30	-	1	87	6 522	25	2 122	4 375	200	4 175	
Griechenland	6 597	24	-	12	10	2	6 573	58	700	5 815	288	5 527	
Türkei	3 870	51	-	38	13	-	3 819	35	265	3 520	142	3 378	
Sowjetunion	89 760	1 510	92	1	1 417	-	88 250	-	4	88 245	320	87 926	
Polen	8 859	77	15	-	60	2	8 782	1 116	6	7 659	538	7 121	
Tschechoslowakei	1 498	13	-	-	13	-	1 484	35	775	674	51	623	
Ungarn	2 215	173	-	-	173	-	2 042	1	389	1 653	154	1 499	
Rumänien	1 088	274	-	87	2	185	814	-	38	776	53	722	
Bulgarien	642	-	-	-	-	-	642	-	31	611	18	593	
Albanien	591	-	-	-	-	-	591	-	-	591	1	591	

Schluß: 6. Ausfuhr 1963 nach Warengruppen und Verbrauchsländern

- nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis zur Tabelle 5) -

Verbrauchsland	Ausfuhr ins- gesamt	Güter der Ernährungswirtschaft					Güter der gewerblichen Wirtschaft						
		zu- sammen	davon				zu- sammen	davon					
			lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel		Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren			
				tieri- schen	pflanz- lichen					Ursprungs	zu- sammen	davon	
												Vor-	End-
Wert in 1 000 DM													
Afrika													
Kanarische Inseln	2 367	41	5	25	9	2	2 325	-	24	2 301	4	2 297	
Algerien	2 203	673	-	1	672	-	1 530	-	645	885	-	885	
Libyen	3 306	8	-	3	5	-	3 298	1	-	3 297	12	3 285	
Vereinigte Arabische Republik	9 065	584	-	100	484	-	8 480	-	483	7 997	202	7 795	
Sudan	1 347	286	-	8	277	-	1 062	-	2	1 060	30	1 029	
Mauretanien	705	-	-	-	-	-	705	-	-	705	-	705	
Senegal	1 045	5	-	1	4	-	1 040	-	155	885	764	121	
Liberia	28 302	41	-	12	21	8	28 261	-	131	28 130	104	28 027	
Elfenbeinküste	877	8	-	-	8	-	869	-	11	858	224	634	
Ghana	2 500	9	-	4	6	-	2 491	-	860	1 630	43	1 587	
Nigeria (einschl. ehem. Brit.-Nordkamerun)	3 241	67	-	58	8	-	3 175	3	291	2 881	500	2 381	
Kamerun (einschl. ehem. Brit.-Südkamerun)	4 734	1	-	1	-	-	4 733	-	49	4 684	305	4 379	
Kongo (Léopoldville)	1 345	311	-	162	149	-	1 034	-	1	1 033	255	778	
Rhodesien und Njassaland	691	9	-	8	1	-	683	-	4	679	449	230	
Republik Südafrika	9 740	290	-	115	170	6	9 449	27	259	9 163	810	8 353	
Übrige Länder	7 079	516	30	43	386	56	6 563	21	342	6 200	535	5 665	
Amerika													
Vereinigte Staaten (USA)	43 794	4 630	1	2 879	1 735	15	39 164	3 335	1 694	34 135	2 711	31 424	
Kanada	8 914	936	34	294	607	-	7 979	1	267	7 711	935	6 776	
Mexiko	5 425	32	27	3	2	-	5 393	-	298	5 096	1 263	3 833	
Costa Rica	1 018	1	-	1	-	-	1 017	-	718	299	86	213	
Panama (ohne Kanalzone)	1 790	2	-	2	-	-	1 788	-	8	1 780	2	1 778	
Kuba	1 070	87	-	1	86	-	982	-	-	982	103	879	
Kolumbien	1 062	3	-	-	3	-	1 059	19	74	966	48	918	
Venezuela	2 953	57	1	14	41	-	2 896	1	47	2 849	258	2 591	
Surinam	1 048	1	-	-	1	-	1 047	-	1	1 046	5	1 041	
Peru	3 585	652	-	5	647	-	2 933	-	273	2 660	125	2 535	
Brasilien	2 817	68	-	-	68	-	2 749	1	76	2 671	312	2 359	
Chile	7 626	41	15	3	23	-	7 585	14	3 954	3 617	116	3 501	
Bolivien	387	5	-	2	4	-	382	-	109	272	18	255	
Uruguay	831	-	-	-	-	-	831	4	86	740	15	725	
Argentinien	3 020	21	13	1	7	-	2 998	1	69	2 928	116	2 812	
Übrige Länder	3 712	789	-	34	755	-	2 923	1	167	2 755	311	2 444	
Asien													
Libanon	1 285	311	-	17	294	-	974	-	4	970	117	853	
Syrien	1 126	47	40	7	-	-	1 079	10	611	458	43	415	
Iran	5 052	5	-	-	5	-	5 047	5	99	4 943	573	4 370	
Afghanistan	1 178	28	-	21	8	-	1 150	-	6	1 144	31	1 113	
Israel	2 470	54	-	-	54	-	2 416	1	163	2 252	81	2 171	
Jordanien	1 879	259	-	61	198	-	1 620	16	15	1 588	40	1 549	
Kuwait	2 256	902	-	-	902	-	1 355	38	18	1 298	254	1 044	
Pakistan	6 975	86	-	1	3	81	6 890	15	128	6 747	220	6 527	
Republik Indien	8 994	12	-	10	2	-	8 982	97	300	8 586	522	8 064	
Thailand (Siam)	3 854	5	-	3	1	-	3 850	-	4	3 845	187	3 658	
Singapur	1 274	190	-	4	168	19	1 084	-	-	1 084	108	976	
Indonesien	19 989	141	-	141	-	-	19 848	-	68	19 780	74	19 706	
Philippinen	1 921	3	-	1	2	-	1 918	-	3	1 916	158	1 758	
Japan	14 416	93	3	2	6	83	14 323	191	92	14 039	686	13 353	
Hongkong	1 854	71	-	1	54	16	1 783	1	48	1 734	311	1 423	
Übrige Länder	7 432	875	-	55	794	26	6 557	2	383	6 172	658	5 514	
Australien und Ozeanien													
Australischer Bund	5 342	479	-	418	61	-	4 863	3	142	4 718	622	4 096	
Franz. Ozeanien	1 113	1	-	1	-	-	1 112	-	-	1 112	-	1 112	
Übrige Länder	995	32	-	30	3	-	963	32	14	917	60	857	
Insgesamt	1 151 219	68 309	6 840	26 089	28 868	6 512	1 082 911	34 532	133 027	915 352	48 330	867 022	

HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im StB, S. 273 ff. veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1962 in den entsprechenden Tabellen der StB 51 bis 63. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warenuntergruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der StB 4 - 33a - 1/53; für die Jahre ab 1953 der StB G III 1a (1954 und 1955) bzw. G III 1 - j, Teil 2 (ab 1956).

7. Ausfuhr 1963 nach ausgewählten Warengruppen und -untergruppen und nach den wichtigsten Verbrauchsländern

- nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis zur Tabelle 5) -

Warengruppe/-untergruppe Verbrauchsland	Gewicht in dz	Wert in 1 000 DM	Warengruppe/-untergruppe Verbrauchsland	Gewicht in dz	Wert in 1 000 DM
Ernährungswirtschaft	771 358 ^a	68 309	noch: Gewerbliche Wirtschaft		
davon			Fertigwaren	878 440 ^b	915 352
Lebende Tiere	747	6 840	davon		
darunter			Vorzeugnisse	175 920	48 330
Pferde	.	6 531	darunter		
darunter nach			Leder	3 284	6 654
Frankreich	.	5 655	darunter nach		
Nahrungsmittel tierischen			Schweiz	864	1 304
Ursprungs	164 746	26 089	Mexiko	215	1 116
darunter			Dänemark	259	553
Fische und Fischzubereitungen	78 973	11 686	Enderzeugnisse	702 520	867 022
darunter nach			darunter		
Österreich	12 828	2 444	Wasserfahrzeuge	.	363 817
Vereinigte Staaten (USA)	9 881	1 875	darunter nach		
Frankreich	14 142	1 503	Norwegen	.	161 966
Fleisch und Fleischwaren	22 029	8 627	Sowjetunion	.	86 950
darunter nach			Großbritannien	.	28 956
Großbritannien	5 629	2 427	Liberia	.	27 667
Schweiz	3 625	2 035	Dänemark	.	20 749
Niederlande	5 540	1 449	Maschinen aller Art	263 816	237 935
Belgien-Luxemburg	4 331	1 135	darunter		
Schmalz, Talg u.a. tierische			Pumpen, Druckluft-		
Öle und Fette zur Ernährung	48 099	3 366	maschinen u. dgl.	63 425	41 140
darunter nach			darunter nach		
Großbritannien	37 196	2 758	Italien	29 058	16 831
Nahrungsmittel pflanzlichen			Niederlande	3 921	2 588
Ursprungs	600 110	28 868	Dänemark	7 715	2 530
darunter			Schweiz	5 014	2 483
Müllereierzeugnisse	411 713	9 419	Papier- und Druckmaschinen	10 228	26 822
darunter nach Sowjetunion	49 254	1 417	darunter nach		
Lebende Pflanzen und Erzeug-			Vereinigte Staaten (USA)	1 255	5 680
nisse der Ziergärtnerei	24 338	6 056	Großbritannien	937	3 159
darunter nach			Maschinen für die Nahrungs-		
Schweden	8 099	1 725	und Genußmittelindustrie	14 332	24 221
Kakaoerzeugnisse	21 809	3 264	darunter nach		
darunter nach			Polen	1 004	4 157
Vereinigte Staaten (USA)	12 807	1 153	Dänemark	1 022	2 190
Genußmittel	5 756	6 512	Niederlande	2 544	2 090
darunter			Kraftmaschinen	22 460	22 499
Tabakerzeugnisse	2 781	4 620	darunter nach		
darunter nach			Norwegen	3 851	2 778
Österreich	1 270	2 076	Thailand	1 944	2 433
Gewerbliche Wirtschaft	12 056 692 ^b	1 082 911	Elektrotechnische Erzeugnisse	26 811	58 845
davon			(auch elektrische Maschinen)		
Rohstoffe	618 399	34 532	darunter nach		
darunter			Niederlande	4 284	6 614
Baumwolle, roh und bearbeitet,			Schweden	2 269	5 969
Reißbaumwolle, Abfälle	109 099	12 547	Vereinigte Staaten (USA)	2 252	4 974
darunter nach			Schweiz	1 959	4 637
Italien	46 378	5 423	Feinmechanische und optische		
Frankreich	28 406	3 141	Erzeugnisse	9 782	42 208
Nicht näher bezeichnete			darunter nach		
Felle und Häute	60 997	8 179	Niederlande	689	3 966
darunter nach			Schweiz	903	2 700
Großbritannien	15 872	2 204	Nicht näher bezeichnete		
Dänemark	16 713	2 185	Eisenwaren	176 207	37 321
Halbwaren	10 559 854	133 027	darunter nach		
darunter			Niederlande	26 995	3 360
Kraftstoffe und Schmieröle	6 806 534	62 347	Schweiz	16 442	3 337
darunter nach			Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	55 451	33 280
Dänemark	2 475 500	25 603	darunter nach		
Großbritannien	2 853 630	23 753	Niederlande	21 298	18 522
Niederlande	554 981	4 878	Frankreich	3 925	2 932
Roheisen	1 558 689	27 418	Dänemark	14 960	2 496
darunter nach			Nicht näher bezeichnete		
Italien	921 720	15 511	Spinnstoffwaren	18 511	15 883
Schweden	212 950	3 624	darunter nach		
Dänemark	125 520	2 279	Vereinigte Arabische		
Belgien-Luxemburg	69 874	1 401	Republik (Ägypten)	8 253	5 720
Zement	610 864	5 859	Jordanien	1 273	1 138
darunter nach			Niederlande	991	1 127
Vereinigte Staaten (USA)	52 062	1 047			
Ghana	156 200	860			
			Insgesamt	12 828 051 ^{ab}	1 151 219

a) Gewicht ohne Pferde

b) Gewicht ohne Wasserfahrzeuge

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1951 bis 1962 sind in den *S/b 53 bis 63* veröffentlicht. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warenuntergruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der *Sd 4 - 33a - 1/53*; für die Jahre ab 1953 der *S/b C III 1a* (1954 und 1955) bzw. *C III 1 - j, Teil 2* (ab 1956).

8. Die Beherbergungskapazität in 140 ausgewählten Berichtsgemeinden am 1. April 1963

Betriebsart		Ins- gesamt	davon in					
			2 Groß- städten	3 Heil- bädern	44 Luftkur- und Erholungs- orten	21 Nordsee- bädern	31 Ostsee- bädern	39 sonstigen Berichts- gemeinden
Hotels	Betriebe	658	64	24	101	106	158	205
	Zimmer	11 972	1 323	535	1 152	2 478	3 750	2 734
	Betten	20 663	2 141	850	2 052	4 139	7 209	4 272
Gasthäuser	Betriebe	391	14	7	113	44	64	149
	Zimmer	2 376	97	39	678	340	443	779
	Betten	4 305	152	70	1 240	642	903	1 298
Fremdenheime, Pensionen, Hospize	Betriebe	1 423	22	75	62	746	507	11
	Zimmer	12 458	141	671	469	6 009	5 093	75
	Betten	23 280	224	1 059	793	10 240	10 844	120
Erholungs- und Ferienheime	Betriebe	111	2	2	20	42	41	4
	Zimmer	2 259	32	37	340	934	873	43
	Betten	7 889	46	110	1 152	3 811	2 519	251
Heilstätten, Sanatorien	Betriebe	15	-	2	4	7	1	1
	Zimmer	939	-	324	132	435	17	31
	Betten	2 108	-	713	336	978	40	41
Beherbergungsbetriebe insgesamt	Betriebe	2 598	102	110	300	945	771	370
	Zimmer	30 004	1 593	1 606	2 771	10 196	10 176	3 662
	Betten	58 245	2 563	2 802	5 573	19 810 ^a	21 515	5 982
Privatquartiere	Betten	65 471	662	475	3 799	26 363	32 264	1 908
Außerdem Jugendherbergen	Anzahl	47	2	3	12	6	4	20
	Betten	6 170	805	330	1 539	1 375	435	1 686
Kinderheime	Anzahl	137	-	-	6	100	30	1
	Betten	11 292	-	-	493	8 125	2 589	85
Zeltplätze	Anzahl	118	1	2	24	20	67	4

a) außerdem 325 Schlafplätze in der Zelthotelstadt auf Helgoland

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb, S. 300, für die Jahre 1950 bis 1962 jeweils in den St/b 51 bis 63. – Die Beherbergungskapazität in den einzelnen Berichtsgemeinden wird jährlich in den StB veröffentlicht (siehe auch Tabelle 12). – Über die Vergleichbarkeit der Jahreszahlen siehe Hinweis unter 9a.

9. Fremdenverkehr

a) Überblick

– Zahlen in 1 000 –

Zeit	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen			außerdem in			
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		Kinderheimen		Jugendherbergen	
		Aus- lands- gäste	in Privat- quartieren		Aus- lands- gäste	in Privat- quartieren	Mel- dungen	Über- nach- tungen	Mel- dungen	Über- nach- tungen
Winterhalbj. = 1. 10. – 31. 3. Sommerhalbj. = 1. 4. – 30. 9.										
Winterhalbjahr 1957/58	321	31	6	1 013	60	36	27	867	29	60
Sommerhalbjahr 1958	1 008	150	257	7 114	341	3 174	64	1 779	258	629
Winterhalbjahr 1958/59	347	36	7	1 140	61	49	28	909	32	62
Sommerhalbjahr 1959	1 126	151	310	8 218	350	3 753	69	1 814	249	606
Winterhalbjahr 1959/60	367	35	9	1 202	64	45	28	916	26	61
Sommerhalbjahr 1960	1 177	171	310	8 577	345	3 983	71	1 839	221	577
Winterhalbjahr 1960/61	408	40	5	1 305	69	40	26	967	24	47
Sommerhalbjahr 1961	1 257	161	333	9 394	333	4 402	68	1 796	217	519
Winterhalbjahr 1961/62	417	38	6	1 358	71	49	25	917	27	64
Sommerhalbjahr 1962	1 232	158	317	8 952	325	4 025	60	1 661	189	506
Winterhalbjahr 1962/63	412	36	6	1 341	70	50	22	858	29	62
Sommerhalbjahr 1963	1 375	176	372	10 080	365	4 626	58	1 608	184	499

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1957 siehe St/b 60. Die Fremdenverkehrsstatistik wurde zum Sommer 1955 reorganisiert. Seitdem berichteten bis 1961 auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen 165 Gemeinden; 26 Gemeinden, deren Anteil an den Übernachtungen 1960 nur 0,6 % betrug, schieden am 1. 10. 1961 aus. – Ferner ist bei Vergleichen zu beachten: Die Ergebnisse der Fremdenverkehrsstatistik werden aus den Angaben der Beherbergungsbetriebe und der Privatquartiere zusammengestellt; dabei kann sich allgemein ein unterschiedlicher Erfassungsgrad von Ort zu Ort wie von Jahr zu Jahr ergeben. Über die Aussagekraft und Genauigkeit der Zahlen siehe auch "Der Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1956" StMA 57, S. 143 ff.

b) Übernachtungen nach Gemeindegruppen

Zeit	Fremdenübernachtungen in 1 000						
	ins- gesamt	davon in					
		Groß- städten	Heilbädern (ohne Seebäder)	Luftkurorten und Erholungsorten	Nordsee- bädern	Ostsee- bädern	sonstigen Berichts- gemeinden
Winterhalbjahr 1957/58	1 013	149	199	176	181	75	233
Sommerhalbjahr 1958	7 114	220	388	593	2 642	2 892	380
Winterhalbjahr 1958/59	1 140	151	232	197	229	87	244
Sommerhalbjahr 1959	8 218	258	419	696	3 038	3 371	436
Winterhalbjahr 1959/60	1 202	161	232	230	232	77	270
Sommerhalbjahr 1960	8 577	253	396	726	3 225	3 515	463
Winterhalbjahr 1960/61	1 305	179	233	242	263	102	286
Sommerhalbjahr 1961	9 394	257	417	742	3 571	3 895	512
Winterhalbjahr 1961/62	1 358	182	237	242	300	102	294
Sommerhalbjahr 1962	8 952	278	400	635	3 383	3 747	508
Winterhalbjahr 1962/63	1 341	195	240	204	295	114	292
Sommerhalbjahr 1963	10 080	317	423	688	3 918	4 175	559

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1957 siehe St/b 60.

10. Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden	Winterhalbjahr 1962/63		Sommerhalbjahr 1963	
	Fremden-mel-dungen	Fremden-über-nach-tungen	Fremden-mel-dungen	Fremden-über-nach-tungen
Deutschland	375 759	1 270 463	1 199 206	9 714 648
Ausland				
Belgien und Luxemburg	421	660	1 758	3 788
Dänemark	17 824	25 810	69 876	108 094
Finnland	347	753	4 742	8 421
Frankreich	911	2 107	6 259	12 498
Griechenland	357	1 063	531	1 680
Großbritannien und Nordirland	1 108	3 439	5 877	12 110
Irland	17	129	22	70
Island	24	250	71	163
Italien	801	2 533	3 042	7 593
Niederlande	2 235	4 228	9 881	15 232
Norwegen	2 250	4 716	9 056	16 707
Österreich	375	1 108	2 026	6 179
Polen	221	586	37	117
Portugal	20	32	109	256
Schweden	5 311	8 283	45 921	124 498
Schweiz	553	1 394	3 975	16 551
Sowjetunion	84	752	38	248
Spanien	334	1 134	650	1 571
Tschechoslowakei	30	64	88	92
Türkei	97	276	195	513
Übriges Europa	152	431	384	812

Ständiger Wohnsitz der Fremden	Winterhalbjahr 1962/63		Sommerhalbjahr 1963	
	Fremden-mel-dungen	Fremden-über-nach-tungen	Fremden-mel-dungen	Fremden-über-nach-tungen
noch: Ausland				
Afrika	195	525	505	1 914
Asien	390	3 022	705	1 999
Australien	36	44	190	365
Kanada	78	115	307	662
Süd- und Mittel-amerika	140	418	726	2 963
USA	1 652	6 146	8 186	17 768
Übriges Ausland	111	233	872	2 065
Ausland zusammen	36 074	70 251	176 029	364 929
Ohne Angabe	95	175	191	574
Insgesamt	411 928	1 340 889	1 375 426	10 080 151
darunter in Privatquartieren	5 950	49 654	371 897	4 625 617
außerdem in Jugendherbergen	29 319	61 525	183 952	498 852
darunter Auslandsgäste	2 960	4 569	22 609	31 231
in Kinderheimen	22 069	858 217	58 213	1 608 291
darunter Auslandsgäste	19	101	106	1 811
auf Zeitplätzen	-	8	404 995	2 683 050
darunter Auslandsgäste	-	-	50 362	99 715

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe *St/b* S. 301, für 1950 bis 1962 jeweils in den *St/b* 51 bis 63. Ab 1950 werden Monatszahlen von April bis September in den *St/b* veröffentlicht.

11. Fremdenverkehr 1962/63 nach Gemeindegruppen und Monaten

M. = Fremdenmeldungen

U. = Fremdenübernachtungen

Zeit		Fremdenmeldungen bzw. -übernachtungen		davon in						außerdem in	
		ins-gesamt	darunter Aus-lands-gäste	Groß-städten	Heil-bädern	Luftkur- und Er-holungs-orten	Nordsee-bädern	Ostsee-bädern	sonstigen Berichts-gemeinden	Jugend-her-bergen	Kinder-heimen
1962											
	Oktober	M. 98 411 U. 351 405	11 739 18 321	20 796 41 596	4 560 49 765	12 310 51 293	7 947 108 559	9 242 33 918	43 556 66 274	10 280 27 119	4 489 224 804
	November	M. 69 961 U. 222 714	6 405 11 093	16 247 33 273	3 038 40 190	8 391 36 459	3 506 44 597	5 898 17 435	32 881 50 760	3 912 5 577	4 941 155 198
1963											
	Dezember	M. 53 945 U. 170 349	5 225 10 618	13 182 27 384	2 388 34 665	6 140 27 302	2 762 28 865	5 018 13 433	24 455 38 700	5 329 7 604	757 95 133
	Januar	M. 57 580 U. 178 712	3 519 9 057	14 278 30 807	2 674 36 707	6 259 28 831	2 310 25 878	4 875 14 504	27 184 41 985	2 830 5 409	3 573 86 115
1963											
	Februar	M. 56 573 U. 178 994	3 235 8 886	13 243 27 455	2 663 36 763	6 182 26 558	2 846 32 886	5 007 14 641	26 632 40 691	2 476 7 285	4 783 110 854
	März	M. 75 458 U. 238 715	5 951 12 276	16 783 34 974	3 187 42 049	8 807 33 720	5 165 54 012	6 908 19 974	34 608 53 986	4 492 8 531	3 526 186 113
Winterhalbjahr 1962/63		M. 411 928 U. 1 340 889	36 074 70 251	94 529 195 489	18 510 240 139	48 089 204 163	24 536 294 797	36 948 113 905	189 316 292 396	29 319 61 525	22 069 858 217
1963	April	M. 101 535 U. 319 594	14 465 24 247	20 550 39 787	4 512 45 763	12 397 45 005	11 027 87 352	13 650 40 818	39 399 60 869	9 357 20 943	6 865 191 875
	Mai	M. 125 624 U. 466 902	16 538 29 168	22 489 43 683	5 203 53 923	15 386 57 220	17 926 150 823	22 175 95 702	42 445 65 551	14 159 37 077	8 805 236 810
	Juni	M. 246 782 U. 1 483 906	28 352 55 122	30 250 53 496	7 316 75 221	25 247 108 502	50 950 567 013	79 466 596 715	53 553 82 959	38 635 90 017	9 652 257 127
	Juli	M. 393 899 U. 3 288 089	55 949 125 114	39 733 70 126	8 651 86 265	31 475 192 906	90 884 1 258 149	146 280 1 545 402	76 876 135 241	40 721 112 082	10 668 336 956
	August	M. 336 395 U. 3 338 039	41 161 95 711	38 000 65 023	8 541 89 924	28 899 194 026	79 569 1 312 082	107 249 1 543 147	74 137 133 837	49 248 142 271	12 249 327 371
	September	M. 171 191 U. 1 183 621	19 564 35 567	25 413 45 273	6 602 71 911	17 637 90 099	37 618 542 323	33 513 353 597	50 408 80 418	31 832 96 462	9 974 258 152
	Sommerhalbjahr 1963	M. 1 375 426 U. 10 080 151	176 029 364 929	176 435 317 388	40 825 423 007	131 041 687 758	287 974 3 917 742	402 333 4 175 381	336 818 558 875	183 952 498 852	58 213 1 608 291

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1950 bis 1962 siehe *St/b* 51 bis 63.

12. Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1963 nach Berichtsgemeinden

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Betten	
	ins-gesamt	Auslands-gäste	ins-gesamt	Auslands-gäste	ins-gesamt	in Privat-quartieren
140 <u>Berichtsgemeinden insgesamt</u>	1 375 426	176 029	10 080 151	364 929	123 716	65 471
2 <u>Großstädte</u>	176 435	59 257	317 388	84 207	3 225	662
Kiel	86 520	19 466	165 643	31 635	1 695	367
Lübeck	89 915	39 791	151 745	52 572	1 530	295
3 <u>Heilbäder</u>	40 825	4 099	423 007	7 511	3 277	475
Bad Bramstedt	15 461	2 688	200 665	3 559	1 146	75
Bad Schwartau	6 777	1 109	34 298	2 929	369	100
Malente-Gremsmühlen	18 587	302	188 044	1 023	1 762	300
44 <u>Luftkurorte und Erholungsorte</u>	131 041	8 708	687 758	16 247	9 372	3 799
Albersdorf	2 700	142	6 493	355	70	12
Ascheberg (Holstein)	635	58	5 698	127	159	88
Aumühle	2 593	116	11 047	376	128	-
Bad Segeberg	11 126	1 113	20 475	1 387	373	216
Barmstedt	357	20	2 216	299	43	-
Blekendorf	374	-	5 369	-	223	201
Bosau	2 312	69	17 652	141	280	80
Bösdorf	700	61	5 348	104	71	-
Brunsbüttel	1 139	116	4 473	128	69	47
Burg (Dithmarschen)	1 951	-	2 386	-	106	54
Büsumer Deichhausen	1 335	-	17 702	-	216	154
Cismar	4 330	224	44 303	713	774	375
Dersau	1 182	4	16 167	8	315	180
Eutin	16 965	2 021	67 050	3 066	814	255
Geesthacht	2 926	114	7 394	337	113	-
Gelting	874	2	2 935	2	122	96
Grebin	392	5	8 098	10	68	-
Kuddewörde	1 169	-	7 188	-	84	-
Langballigholz	281	29	3 762	87	95	57
Langwedel	2 470	-	17 594	-	106	-
Lütjensee	736	27	3 835	46	51	-
Maasholm	861	7	11 087	43	179	142
Mölln	14 655	1 143	66 806	1 587	633	100
Plön	15 530	1 073	70 695	2 744	849	500
Pönitzer See (Kurgebiet)	6 057	58	70 448	348	719	364
Preetz	4 880	175	22 138	236	467	407
Ratzeburg	10 102	755	30 856	1 157	533	200
Reinbek	3 090	295	9 491	917	155	-
Reinfeld	1 735	220	21 440	302	184	-
Salem	648	-	4 422	-	76	20
Schmalensee	724	53	7 872	235	57	-
Schmilau	362	10	3 621	10	57	-
Schobüll (Kreis Husum)	638	15	2 825	25	115	60
Schönwalde am Bungsberg	1 173	23	8 429	23	95	45
Seedorf (Kreis Hsgt. Lauenburg)	1 931	2	21 527	30	200	-
Süderbrarup	2 009	22	2 541	78	56	-
Tremsbüttel	2 322	452	3 162	650	40	-
Trittau	1 191	122	3 092	218	82	-
Ulsnis	508	-	9 143	-	84	-
Wangels	799	6	7 614	121	138	86
Warwerort	543	-	6 284	-	68	30
Wedel (Holstein)	2 142	113	10 393	274	121	-
Übrige Luftkurorte und Erholungsorte	2 594	43	16 687	63	184	30
21 <u>Nordseebäder</u>	287 974	5 033	3 917 742	38 506	46 173	26 363
List	12 000	135	181 734	1 677	2 474	2 300
Kampen	12 952	429	176 355	4 361	2 289	620
Wennigstedt (Sylt)	18 071	105	271 737	589	2 209	565
Westerland	71 502	2 604	933 755	16 012	14 256	9 000
Tinum	2 675	31	45 414	326	610	610
Keitum	4 872	62	79 728	831	712	600
Morsum	1 701	93	27 030	1 064	429	392
Archsum	478	3	7 398	22	76	69
Rantum	9 425	36	144 282	1 205	1 364	590
Hörnum (Sylt)	12 892	111	209 400	1 116	1 646	850
Utersum	2 867	46	57 309	693	551	241
Nieblum	3 482	2	61 378	10	487	360
Wyk auf Föhr	25 032	260	371 301	2 917	4 086	2 400
Norddorf	9 571	83	165 471	1 013	1 729	940
Nebel	7 450	61	103 548	605	1 247	1 135
Wittdün	3 642	-	73 231	-	793	40
Pellworm	1 751	4	21 400	8	370	250
Sankt Peter	27 250	232	389 133	1 799	4 752	1 815
Ordning	5 970	3	84 495	37	980	388
Büsum	20 529	229	277 731	2 412	3 036 ^a	2 460
Helgoland	33 862	504	235 912	1 809	2 077 ^a	738
31 <u>Ostseebäder</u>	402 333	33 001	4 175 381	124 425	53 779	32 264
Glücksburg (Ostsee)	10 297	418	73 171	1 060	960	540
Steinberghaff	1 085	11	8 961	76	68	24
Hasselberg	1 251	11	13 278	112	175	141
Brodersby	2 213	30	27 938	206	350	143
Eckernförde	14 193	694	85 712	4 606	1 616	1 400

a) außerdem 325 Schlafplätze in der Zelthotellstadt auf Helgoland

Schluß: 12. Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1963 nach Berichtsgemeinden

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Betten	
	ins-gesamt	Auslands-gäste	ins-gesamt	Auslands-gäste	ins-gesamt	in Privat-quartieren
noch: <u>Ostseebäder</u>						
Schwedeneck	2 255	19	35 321	174	412	340
Strande	1 892	236	18 439	1 656	251	210
Schilksee	2 400	171	23 164	1 492	329	237
Heikendorf	1 194	46	6 052	593	342	269
Laboe	5 049	147	68 544	1 472	1 761	1 600
Schönberg (Holstein)	7 367	35	79 549	336	1 161	470
Waterneverstorf	423	-	6 757	-	144	120
Hohwacht (Ostsee)	11 457	51	172 915	376	2 407	179
Heiligenhafen	20 357	2 086	172 065	2 792	2 967	2 040
Großenbrode	8 419	2 991	25 342	3 033	448	184
Petersdorf (Fehmarn)	2 891	4	30 756	4	240	-
Landkirchen	1 060	7	5 417	112	133	100
Burg (Fehmarn)	14 549	705	147 554	2 632	2 040	1 750
Meeschendorf (Fehmarn)	2 667	43	31 175	73	470	200
Neukirchen (Kreis Oldenburg)	980	1	15 797	2	254	190
Grube	2 040	6	22 031	8	500	485
Dahme	28 244	268	370 145	3 126	4 461	1 758
Kellenhusen (Ostsee)	18 804	46	303 799	425	3 503	1 928
Grömitz	54 134	520	715 422	4 921	8 290	5 230
Neustadt in Holstein mit Pelzerhaken und Rettin	15 088	2 022	100 161	2 425	1 139	500
Sierksdorf	4 373	20	58 282	123	1 004	700
Haffkrug	11 240	33	172 805	144	2 150	1 950
Scharbeutz	22 382	107	306 279	355	4 397	3 250
Timmendorfer Strand	37 402	896	455 827	8 085	5 166	2 250
Niendorf	12 550	181	160 157	1 383	2 364	1 500
Timmendorfer Strand und Niendorf zusammen	49 952	1 077	615 984	9 468	7 530	3 750
Travemünde	84 077	21 196	462 566	82 623	4 277	2 576
39 Sonstige Berichtsgemeinden	336 818	65 931	558 875	94 033	7 890	1 908
Ahrensburg	4 212	887	8 223	1 943	100	-
Bad Oldesloe	11 022	2 715	14 087	2 898	156	-
Bredstedt	3 611	208	5 455	418	88	-
Brunsbüttelkoog	5 622	551	7 609	612	105	-
Elmshorn	6 674	538	12 150	1 041	139	-
Flensburg	51 911	13 814	77 147	17 274	795	100
Friedrichstadt	4 451	437	4 708	532	54	-
Garding	2 928	12	10 554	12	154	94
Glückstadt	3 327	494	9 036	597	106	-
Grevenkrug	1 787	20	2 197	20	21	-
Heide	17 396	1 160	23 057	1 727	239	-
Hohenwestedt	2 606	54	3 209	54	59	-
Husum	26 875	1 976	28 459	2 337	396	-
Itzehoe	11 671	1 127	18 465	1 677	235	-
Kaltenkirchen	1 005	57	1 093	97	26	-
Kappeln	2 957	176	4 442	276	65	-
Lauenburg/Elbe	6 785	794	7 642	842	156	-
Leck	3 492	55	3 836	57	51	-
Lensahn	4 767	1 166	11 070	1 180	260	200
Lütjenburg	2 358	51	4 367	69	256	185
Marne	2 610	115	3 428	303	82	-
Meldorf	5 566	179	8 353	323	117	-
Molfsee	3 147	164	6 809	290	60	-
Neumünster	19 924	3 216	30 233	3 725	381	-
Niebüll	13 535	689	13 803	880	162	-
Nortorf (Kreis Rendsburg)	3 658	1 327	4 070	1 327	67	-
Nottfeld	2 402	2 213	10 473	10 212	85	-
Oldenburg (Holstein)	16 533	3 947	20 203	4 127	293	50
Pinneberg	6 553	346	10 244	451	160	-
Ratekau	9 040	3 728	22 368	4 619	493	252
Rendsburg	18 162	3 927	29 905	5 611	624	300
Sankt Michaelisdonn	1 426	109	2 500	146	30	-
Schleswig	42 093	18 444	59 826	24 456	694	-
Schwarzenbek	2 479	167	3 383	232	49	-
Süsel	3 288	207	15 992	231	198	120
Tönning	5 801	660	46 453	2 437	724	607
Uetersen	1 449	135	7 657	934	107	-
Wesselburen	1 422	4	2 554	4	44	-
Wilster	2 273	62	3 815	62	59	-

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im StHb, S. 302 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1962 jeweils in den StHb 51 bis 63. Ergebnisse nach Sommer- und Winterhalbjahren (Sommerhalbjahr auch nach Monaten) ab 1950 laufend in den StB.

Hinweise auf weiteres Material

Unternehmen des Großhandels, der Handelsvermittlung, des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes

Ergebnisse aus der Handels- und Gaststättenzählung vom 30. 9. 1960 siehe StHb 62 und StB GO/Handels- und Gaststättenzählung.

Umsätze des Einzelhandels

Meßziffern der Umsätze nach Geschäftszweigen und Monaten auf der Basis "Monatsdurchschnitt 1949 = 100" für 1949 siehe StHb, S. 277/78, für 1950 bis 1952 jeweils in den StHb 51 bis 53 (Stichprobenerhebung; ca. 5 % der vorhandenen Einzelhandelsfirmen). Meßziffern auf der Basis "Monatsdurchschnitt 1950 = 100" für die Jahre 1951 bis 1954 siehe StHb 55, S. 82 (verbesserte Berechnungsmethode; für die Gruppen und den gesamten Einzelhandel gewogen mit den fortgeschriebenen Umsätzen aus der Arbeitsstättenzählung für 1950). Die Veränderungen gegenüber den Vorjahrsmonaten in % für 1955 bis 1961 siehe StHb 56 bis 62, ab 1962 laufend in den StB G I 1.

XV. VERKEHR

1. Arbeitsstätten des gewerblichen Verkehrs am 28. 9. 1962 nach Beschäftigtengrößenklassen

- Ergebnisse des Verkehrszensus 1962 -

Wirtschaftsgruppe Beschäftigtengrößenklasse	Arbeitsstätten insgesamt			darunter mit Straßenfahrzeugen zur Lastenbeförderung			
	Arbeits- stätten	Beschäftigte		Arbeits- stätten	Straßenfahrzeuge zur Lastenbeförderung		
		ins- gesamt	darunter Fahrzeug- personal		Motor- fahr- zeuge ¹⁾	Anhänger	Lade- kapazität zusammen in t
Eisenbahnen davon Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten	201	13 490	2 239	8	14	12	130
1 - 2	27	30	-	-	-	-	-
3 - 9	5	22	7	-	-	-	-
10 - 49	99	2 969	107	-	-	-	-
50 - 99	42	2 774	147	3	5	4	25
100 - 499	25	5 169	1 644	2	4	3	52
500 und mehr	3	2 526	334	3	5	5	53
Straßenverkehr davon Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten	2 313	11 322	8 237	1 822	3 904	2 744	39 972
1 - 2	1 365	1 932	1 740	1 069	1 181	792	8 443
3 - 9	773	3 547	2 627	625	1 695	1 127	17 743
10 - 49	158	2 774	1 909	121	921	712	12 004
50 - 99	11	713	434	5	98	109	1 757
100 und mehr	6	2 356	1 527	2	9	4	25
Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen davon Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten	296	917	781	-	-	-	-
1 - 2	222	346	332	-	-	-	-
3 - 9	66	260	224	-	-	-	-
10 und mehr	8	311	225	-	-	-	-
See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen davon Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten	717	5 766	4 519	7	24	12	105
1 - 2	479	521	461	-	-	-	-
3 - 9	159	859	714	1	-	1	-
10 - 49	59	1 302	933	4	4	2	16
50 - 99	9	659	543	-	-	-	-
100 und mehr	11	2 425	1 868	2	20	9	89
Luftfahrt, Flugplätze davon Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten	10	390	2	-	-	-	-
1 - 2	5	5	1	-	-	-	-
3 und mehr	5	385	1	-	-	-	-
Deutsche Bundespost davon Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten	1 405	17 103	1 977	77	638	151	1 182
1 - 2	964	1 386	-	-	-	-	-
3 - 9	322	1 404	18	5	5	2	8
10 - 49	77	1 690	182	32	63	1	72
50 - 99	17	1 173	162	16	94	3	118
100 - 499	17	3 307	549	16	264	36	490
500 und mehr	8	8 143	1 066	8	212	109	494
Spedition, Lagerei und Verkehrs- vermittlung davon Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten	122	1 936	426	36	203	148	2 147
1 - 2	24	35	8	-	-	-	-
3 - 9	43	223	44	11	21	9	137
10 - 49	46	964	190	18	89	59	908
50 - 99	6	355	107	4	51	35	516
100 - 499	3	359	77	3	42	45	586
Verkehr und Nachrichtenübermittlung insgesamt davon Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten	5 064	50 924	18 181	1 950	4 783	3 067	43 536
1 - 2	3 086	4 255	2 542	1 069	1 181	792	8 443
3 - 9	1 372	6 336	3 635	642	1 721	1 139	17 889
10 - 49	445	9 809	3 422	175	1 077	774	13 000
50 - 99	86	5 730	1 407	28	248	151	2 416
100 - 499	61	11 959	4 172	23	330	93	1 216
500 und mehr	14	12 835	3 003	13	226	118	572

1) einschl. Sattelschlepper und andere Straßenzugmaschinen

2. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

a) Bestand nach Kreisen

(ohne Bundesbahn und -post)

Stand: 1. 7. KREISFREIE STADT Kreis	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	davon								Kraft- fahr- zeug- anhänger
		Krafträder		Pkw und Kombiwagen		Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- ma- schinen	Sonder- kraft- fahr- zeuge	
		Anzahl	Je 1 000 Einw.	Anzahl	Je 1 000 Einw.					
1955	188 427	69 830	30	64 576	28	947	27 862	23 539	1 673	14 763
1958	245 769	68 544	30	112 951	50	1 062	27 947	33 209	2 056	14 611
1961	341 217	55 306	24	205 659	89	1 186	30 769	45 873	2 424	15 491
1962	378 944	47 697	20	244 897	105	1 249	32 625	49 616	2 860	16 511
1963	418 859	39 024	17	287 816	122	1 308	34 345	53 153	3 213	17 600
1964	457 557	30 114	13	330 817	138	1 315	35 847	55 857	3 607	18 647
davon										
FLENSBURG	15 298	817	8	12 658	131	84	1 539	102	98	644
KIEL	45 225	2 988	11	37 141	137	198	4 221	228	449	1 461
LÜBECK	37 569	2 487	10	29 856	126	263	4 073	653	237	1 749
NEUMÜNSTER	12 168	685	9	9 889	132	66	1 273	186	69	641
Eckernförde	13 256	817	12	8 839	131	25	708	2 761	106	474
Eiderstedt	4 251	360	19	2 881	148	14	299	659	38	180
Eutin	17 962	1 691	18	12 655	137	27	1 422	2 018	149	744
Flensburg-Land	16 323	856	13	10 912	160	9	835	3 614	97	562
Hzgt. Lauenburg	27 341	2 750	20	18 532	137	56	1 640	4 107	256	974
Husum	13 977	887	14	9 232	143	26	1 027	2 706	99	565
Norderdithmarschen	12 417	544	9	8 379	143	31	1 078	2 275	110	636
Oldenburg (Holstein)	16 005	1 187	14	10 595	128	13	1 055	3 024	131	766
Pinneberg	41 821	2 362	10	32 591	139	90	3 519	3 004	255	1 805
Plön	23 341	1 974	18	15 462	137	50	1 480	4 165	210	706
Rendsburg	32 028	1 872	12	22 089	137	74	2 417	5 347	229	1 261
Schleswig	21 006	1 071	11	14 260	145	67	1 339	4 110	159	933
Segeberg	24 506	1 386	14	16 375	162	48	1 711	4 757	229	1 006
Steinburg	24 039	1 922	15	16 329	131	72	2 058	3 457	201	1 346
Stormarn	29 876	1 813	12	22 550	146	25	2 186	3 069	233	999
Süderdithmarschen	15 146	826	11	10 128	139	34	897	3 119	142	703
Südtondern	14 002	819	13	9 464	145	43	1 070	2 496	110	492

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Landeszahlen für 1936, 1938, 1948 und 1952, nach Kreisen für 1953 siehe St/b 54, Kreiszahlen 1938 und 1952 StMh 54, S. 197, Kreiszahlen 1954 bis 1962 in den entsprechenden Tabellen der St/b 55 bis 63. Kreiszahlen 1963 in den entsprechenden StB.

1946, 1947, 1949 bis 1951 wurden nur die im Verkehr befindlichen (d. h. ohne die aus steuerlichen oder sonstigen Gründen vorübergehend stillgelegten) Kraftfahrzeuge gezählt.

b) Bestand am 1.7.1963 nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter

- ohne Omnibusse, Kombinationskraftwagen und Sonderfahrzeuge sowie ohne Bundesbahn und -post -

Haltergruppe	Krafträder		Personen- kraftwagen		Lastkraftwagen		Zugmaschinen		Kfz-Anhänger	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2 450	6,3	32 322	12,0	2 467	7,2	50 849	95,7	2 110	12,0
darunter Bauern und Landwirte	2 332	6,0	29 622	11,0	856	2,5	48 033	90,4	1 207	6,9
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	59	0,2	271	0,1	244	0,7	18	0,0	244	1,4
Industrie	86	0,2	7 875	2,9	6 964	20,3	499	0,9	2 674	15,2
Handwerk	649	1,7	15 128	5,6	6 164	17,9	206	0,4	2 870	16,3
Handel	430	1,1	22 219	8,2	11 300	32,9	615	1,2	3 914	22,2
darunter										
Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel	40	0,1	4 270	1,6	5 475	15,9	335	0,6	2 046	11,6
Einzelhandel	312	0,8	13 864	5,1	5 630	16,4	280	0,5	1 764	10,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	269	0,7	3 979	1,5	5 411	15,8	642	1,2	4 001	22,7
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	6	0,0	443	0,2	88	0,3	45	0,1	97	0,6
Dienstleistungen	200	0,5	12 229	4,5	364	1,1	96	0,2	487	2,8
Organisationen ohne Erwerbscharakter	16	0,0	517	0,2	38	0,1	16	0,0	38	0,2
Gebietskörperschaften	200	0,5	1 314	0,5	396	1,2	74	0,1	263	1,5
Beamte im öffentlichen Dienst, Ange- hörige der Polizei und der Streitkräfte	2 329	6,0	29 453	10,9	909	2,6	93	0,2	902	5,1
Angestellte	3 540	9,1	48 363	17,9						
Arbeiter	25 889	66,3	84 633	31,4						
Berufslose und unbekannt	2 901	7,4	10 891	4,0						
Insgesamt	39 024	100	269 637	100	34 345	100	53 153	100	17 600	100

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1962 siehe StB, ab 1956 bis 1962 auch St/b 57 bis 63. Ab 1963 neue Systematik der Haltergruppen, Vergleiche mit früheren Jahren sind nur bedingt möglich.

Weiteres umfangreiches Material über den Bestand an Kraftfahrzeugen nach Größenklassen, Herstellern, Baujahren, Antriebsarten, Gewerbe und Beruf der Halter enthalten die Jahresberichte des Kraftfahrt-Bundesamtes (Flensburg). Diese sachlich weitergehende Aufgliederung wurde zum Teil in Aufsätzen in den StMA besprochen, zuletzt für 1963. Auszüge siehe auch für 1953/54 St 4 - 43 - 3 und 5/54 (ersterer enthält auch die Entwicklung der Kfz-Bestände (Landeszahlen) von 1936 bis 1954 - (ab 1.1.1947 nach Vierteljahre) sowie für 1955 bis 1963 in den entsprechenden StB.

Schluß: 2. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

c) im Verkehr befindlich

Bestand abzüglich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Kraftfahrzeuge und Kfz-Anhänger (ohne Bundesbahn und -post)

Stand: 1. 7.	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon						Kfz-Anhänger
		Kraft-räder	Pkw und Kombi-wagen	Kraft-omnibusse	Last-kraft-wagen	Zug-maschinen	Sonder-kraftfahr-zeuge	
1955	161 990	56 950	57 982	795	22 703	21 977	1 583	11 227
1958	222 923	56 067	107 477	948	24 254	32 197	1 980	12 338
1959	248 202	51 095	132 847	981	25 048	36 179	2 052	12 210
1960	277 597	45 559	162 481	1 079	25 839	40 486	2 153	12 887
1961	307 674	40 064	193 356	1 089	26 785	44 053	2 327	13 508
1962	339 537	31 540	228 818	1 131	27 934	47 371	2 743	14 221
1963	374 928	24 389	266 367	1 166	29 425	50 496	3 085	14 904

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Landeszahlen für die Jahre 1946 bis 1949 sind im *St/b 54*, für 1950 bis 1957 im *St/b 60* veröffentlicht. Die Kreiszahlen für den 1. 10. 1949 (im *St/b 5*, S. 282), 1. 10. 1950 (im *St/b 52*, S. 35) und 1. 7. 1951 (im *St/b 52*, S. 51) wurden seinerzeit auf Grund anderer Zählungsunterlagen ermittelt als die jetzt gültigen Landeszahlen. Sie weichen in der Gesamtsumme von diesen geringfügig ab und sind daher nur bedingt vergleichbar. Kreiszahlen für den 1. 7. 1952 siehe *St/b 53*, für den 1. 7. der Jahre 1954 bis 1963 in der Reihe *St/b*. Bis 1953 wurden die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge als "fahrberechtigte" bezeichnet.

3. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrererlaubnissen

einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine

Jahr	Fahrerlaubnisse (Führerscheine)						Fahrlehrer-erlaubnisse
	insgesamt	Klasse I	Klasse II	Klasse III	Klasse IV	Klasse V	
1958	48 592	11 333	3 442	31 110	2 707	-	27
1960	55 947	12 018	4 093	36 617	2 744	475	66
1961	94 325	11 255	3 987	40 873	3 536	34 674	48
1962	72 550	9 336	5 818	44 899	3 501	8 996	57
1963	63 349	6 881	5 569	41 462	4 117	5 320	73

Klasse I: für Krafträder mit einem Hubraum über 50 ccm; Klasse II: für Kraftfahrzeuge, deren Leergewicht (einschl. des einen aufgesattelten Anhängers) über 3,5 t beträgt und Züge mit mehr als drei Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden Fahrzeuges; Klasse III: für alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse I, II oder IV gehören. Klasse IV: für Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum von nicht mehr als 50 ccm, Krankenfahrstühle mit einem Hubraum von nicht mehr als 250 ccm und Kraftfahrzeuge mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 20 km je Stunde. Klasse V: ab August 1960 für Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds)

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 bis 1953 siehe *St/b 54*, für 1954 *St/b 60*, für 1955 bis 1959 *St/b 62*.

4. Entziehungen und Versagungen von Fahrerlaubnissen

Grund der Entziehung oder Versagung	1958	1960	1961	1962	1963
Bestrafungen	832	1 507	2 282	2 910	3 248
davon	15	24	49	45	55
Unfallflucht	-	-	-	-	-
Sonstige Vergehen wider die öffentliche Ordnung und Widerstand gegen die Staatsgewalt	-	2	2	1	2
Sittlichkeitsdelikte	1	1	-	2	-
Verbrechen und Vergehen wider das Leben und die körperliche Unversehrtheit	23	44	74	62	46
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit	1	-	1	1	1
Schwarzfahrt	17	27	28	50	37
Sonstige Eigentumsdelikte	5	23	13	37	39
Betrug, Untreue und Urkundenfälschung	1	6	5	7	6
Trunkenheit am Steuer	638	1 165	1 750	2 269	2 635
Sonstige gemeingefährliche Delikte	8	3	-	2	2
Fahren ohne gültige Fahrerlaubnis	91	138	221	302	303
Sonstige Verstöße gegen Verkehrsbestimmungen	22	52	95	100	84
Fehlen der Haftpflichtversicherung	3	5	12	10	20
Sonstige strafbare Handlungen	7	17	32	22	18
Persönliche Mängel	34	90	100	90	85
davon	1	-	-	-	-
Unzureichendes Hörvermögen	3	3	2	1	4
Unzureichendes Sehvermögen	4	5	3	3	3
Geisteskrankheit	-	14	4	1	3
Mangelnde geistige Fähigkeit	-	-	-	-	-
Sonstige Krankheit und körperliche Ungeeignetheit	22	36	55	52	38
Neigung zum Trunk	1	5	10	5	5
Charakterliche oder sittliche Mängel	-	3	1	6	3
Sonstige und nicht näher bezeichnete Mängel	3	24	25	22	29
Sonstige Gründe	6	10	23	21	27
Entziehungen insgesamt	872	1 607	2 405	3 021	3 360
Versagungen insgesamt	146	431	438	309	251
darunter wegen Bestrafungen	90	147	193	152	128
Persönlicher Mängel	47	198	134	73	60

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe *St/b 5*, S. 286, für 1950 bis 1952 *St/b 54*, S. 58. (Diese Zahlen sind mit denen ab 1953 nur bedingt vergleichbar, da bis 1952 auch vorläufige Entziehungen der Ordnungsbehörden mitgezählt wurden. Mit Änderung der Rechtsgrundlage werden ab 1953 nur noch die durch rechtskräftiges Urteil entzogenen Fahrerlaubnisse gezählt. Ferner werden Versagungen wegen Nichtbestehens der Prüfung sowie Nichterscheinen zur Prüfung ab 1954 nicht mehr erfaßt.) Angaben für 1953 siehe *St/b 56*, für 1954 bis 1956 *St/b 57* und für 1957 und 1959 *St/b 62*.

5. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

a = Neuzulassungen

b = Löschungen (ohne Bundesbahn und -post)

Jahr	Kraft- fahrzeuge insgesamt		davon										Kfz- Anhänger	
			Krafträder		Personen- und Kombinations- Kraftwagen		Lastkraftwagen einschl. Sonderkraft- fahrzeuge		Kraft- omnibusse		Zugmaschinen			
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1958	39 140	22 477	2 728	11 917	27 397	4 931	3 688	4 153	115	115	5 212	1 361	930	2 347
1960	45 683	16 728	1 904	7 776	35 154	5 289	4 067	2 882	77	52	4 481	729	1 372	966
1961	51 251	20 339	1 476	8 791	39 947	7 441	4 762	3 050	106	77	4 960	980	1 647	925
1962	56 115	24 596	865	10 276	45 201	9 411	5 212	3 595	135	54	4 702	1 260	1 880	1 085
1963	57 968	26 957	419	10 186	47 841	11 555	5 173	3 451	116	113	4 419	1 652	1 888	1 083

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 sind im StHb, S. 283, für 1950 bis 1954 im St/b 55, für 1955 bis 1957 im St/b 59 und für 1959 im St/b 63 veröffentlicht.

6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1963

- ohne Kraftomnibusse (116) und Sonderfahrzeuge (475); einschl. Bundesbahn und -post -

Käufergruppe ¹⁾	Krafträder	Personen- kraftwagen	Kombinations- kraftwagen	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	Kfz- Anhänger
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	8	3 829	397	177	4 106	158
darunter Allgemeine Landwirtschaft	8	3 449	203	36	3 973	110
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	-	66	41	44	7	26
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3	2 880	1 025	1 131	34	327
Baugewerbe	4	1 341	593	855	23	260
Handel	6	5 340	1 359	1 578	79	360
darunter Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel	.	955	273	825	31	140
Einzelhandel	.	3 817	997	704	48	192
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4	724	53	671	109	359
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	-	365	17	29	14	15
Dienstleistungen	8	3 200	272	85	9	78
Organisationen ohne Erwerbscharakter	-	119	18	9	7	11
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	49	319	48	98	29	93
Beamte ²⁾	27	4 543	95			
Angestellte	39	9 359	289			
Arbeiter	242	9 765	199	21	2	201
Nichterwerbspersonen	29	1 539	46			
Insgesamt	419	43 389	4 452	4 698	4 419	1 888

1) Nach der neuen Systematik der Wirtschaftszweige für die Statistik der Kraftfahrzeughalter. Ein Vergleich mit der bisherigen Systematik ist nur bedingt möglich 2) einschl. Geistliche sowie Angehörige der Polizei und der Streitkräfte

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im StHb, S. 284 veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1962 in den entsprechenden Tabellen der St/b 53 bis 63.

7. Öffentliche Straßenverkehrsmittel

a) Fahrzeugbestände

Stand: 30. 6.	Straßenbahn				Omnibus 1)				Obus	
	Triebwagen		Beiwagen		Motorwagen		Anhänger		Motorwagen	
	ins- gesamt	darunter nicht betriebs- fähig	ins- gesamt	darunter nicht betriebs- fähig	ins- gesamt	darunter nicht betriebs- fähig	ins- gesamt	darunter nicht betriebs- fähig	ins- gesamt	darunter nicht betriebs- fähig
1958	174	10	115	7	1 115 ^a	62	182 ^a	17	15 ^b	2
1960	125	20	85	3	993	52	104	15	15	3
1961	120	14	81	7	1 036	56	74	13	15	1
1962	122	10	77	7	1 042	46	45	5	15	1
1963	120	.	74	.	1 127	.	31	.	10	.

1) ohne Bundesbahn und -post a) einschl. Bundesbahn und -post (232 Omnibusse und 62 Anhänger) b) außerdem 3 Anhänger

b) Betriebs- und Verkehrsleistungen

Jahr	Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾ am 30. 6.	Länge der im Betrieb befindlichen Strecken km	Gefahrene Wagen-km 1 000 km	Beförderte Personen in 1 000	Beförderte Personen je Wagen-km
1958	Straßenbahn	4	98,4	11 575,7	59 692,2	5,2
	Omnibus 2)	133 (68)	10 711,8 ^a	55 180,8	114 423,3	2,1
	Obus	1	9,5	953,0	5 410,2	5,7
1960	Straßenbahn	3	68,1	7 645,0	44 724,2	5,9
	Omnibus 2)	137 (69)	10 527,1 ^a	60 627,3	132 610,7	2,2
	Obus	1	8,6	884,4	4 991,8	5,6
1961	Straßenbahn	3	68,1	7 177,1	44 303,5	6,2
	Omnibus 2)	135 (75)	10 484,4 ^a	59 485,2	135 111,8	2,3
	Obus	1	8,2	832,4	4 912,9	5,9
1962	Straßenbahn	3	68,1	6 859,2	44 086,1	6,4
	Omnibus 2)	r 136 (74)	10 744,6 ^a	58 572,8	139 558,8	2,4
	Obus	1	8,2	817,5	4 714,2	5,8
1963	Straßenbahn	3	69,6	6 791,0	41 194,8	6,1
	Omnibus 2)	150 (66)	.	65 629,1	154 978,2	2,4
	Obus	1	5,7	383,3	1 918,9	5,0

1) Zahlen in Klammern: Unternehmen, die nur Gelegenheitsverkehr betrieben 2) Linien- und Gelegenheitsverkehr a) Linienlänge
Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1949 sind im StHb, S. 286 ff. veröffentlicht, für 1950 bis 1954 im St/b 55, für 1955 bis 1957 im St/b 59 und für 1959 im St/b 63.

8. Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1964

a) nach Deckenarten in km

Straßenklasse	Gesamt- länge	davon		Von Bund, Land oder Kreis unterhaltene Straßen					
		freie Strecken	Orts- durch- fahrten	ins- gesamt	davon				
					leichte Decken 1)	Ober- flächen- behandlung	mittel- schwere Decken 2)	schwere Decken 3)	sonstige Decken
Bundesautobahnen	65,4	65,4	-	65,4	-	-	-	65,4	-
Bundesstraßen	1 797,3	1 411,3	386,0	1 734,3	4,9	307,1	891,0	528,3	3,1
Landstraßen I. Ordnung	3 598,8	2 887,7	711,1	3 528,3	75,0	1 203,5	1 861,2	328,9	59,7
Landstraßen II. Ordnung	2 609,6	2 203,2	406,4	2 543,8	166,7	475,2	1 643,9	165,4	92,6
Insgesamt	8 071,0	6 567,5	1 503,5	7 871,8	246,6	1 985,8	4 396,1	1 087,9	155,4

1) wassergebundene Decken und Klinker

2) Tränk-, Streu-, Mischmakadam und Beton unter 6 cm

3) Beton über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

b) nach Kreisen in km

KREISFREIE STADT Kreis	Gesamt- länge	davon						
		Bundes- autobahnen	Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordnung		Landstraßen II. Ordnung	
			insgesamt	Ortsdurch- fahrten	insgesamt	Ortsdurch- fahrten	insgesamt	Ortsdurch- fahrten
FLENSBURG	45,2	-	21,2	10,7	14,8	9,2	9,2	9,2
KIEL	68,0	-	18,4	15,2	24,4	19,6	25,3	25,3
LÜBECK	107,0	11,6	38,6	18,4	22,2	9,8	34,5	14,1
NEUMÜNSTER	30,6	-	19,6	16,8	5,0	3,6	6,0	5,9
Eckernförde	350,6	-	32,8	2,5	217,8	26,1	100,1	9,7
Eiderstedt	204,3	-	45,4	5,0	84,1	7,8	74,8	1,9
Eutin	353,3	5,9	63,8	13,3	170,5	48,4	113,1	25,9
Flensburg-Land	597,7	-	100,8	4,1	272,1	43,6	224,8	25,8
Hzgt. Lauenburg	629,9	-	140,2	35,4	289,1	61,2	200,6	38,6
Husum	481,1	-	72,7	17,9	246,9	47,0	161,5	18,9
Norderdithmarschen	328,4	-	67,5	15,3	122,8	25,2	138,1	20,4
Oldenburg (Holstein)	255,1	-	66,2	7,2	167,9	23,9	21,0	1,5
Pinneberg	327,6	-	90,1	38,1	174,2	41,2	63,3	11,3
Plön	398,9	-	139,0	17,0	166,7	21,0	93,3	6,5
Rendsburg	585,9	-	210,5	30,8	218,8	40,4	156,6	18,6
Schleswig	505,6	-	115,4	20,3	199,3	41,9	190,9	21,7
Segeberg	777,9	-	190,8	35,0	275,7	56,7	311,3	43,0
Steinburg	516,7	-	144,2	34,5	216,3	36,7	156,2	23,8
Stormarn	552,8	47,8	100,8	23,8	195,0	51,9	209,2	50,4
Süderdithmarschen	431,9	-	78,9	18,2	232,4	44,9	120,6	6,6
Südtondern	522,3	-	40,5	6,5	282,8	51,0	199,0	27,4
Schleswig-Holstein	8 071,0	65,4	1 797,3	386,0	3 598,8	711,1	2 609,6	406,4

Quelle: Landesamt für Strassenbau Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1950 sind im StHb, S. 281 veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1962 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den StHb 53 bis 63.

9. Gemeindestraßen am 1. 1. 1961

- befestigte, dem öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr dienende Straßen in der Baulast der Gemeinden -

a) nach Straßenarten in km

KREISFREIE STADT Kreis	Gemeinde- straßen insgesamt	Innerortsstraßen		Außerortsstraßen				
		insgesamt	darunter Ortsdurch- fahrten klassi- fizierter Straßen	insgesamt	davon			
					Verbindungsstraßen zu klassi- fizierten Straßen	zwischen Gemeinden u. Ortsteilen	Wirt- schafts- wege 1)	sonstige Außerorts- straßen
FLENSBURG	156,9	135,3	22,3	21,6	4,3	3,0	14,3	-
KIEL	343,2	331,2	53,1	12,0	-	-	-	12,0
LÜBECK	450,4	365,2	60,3	85,2	33,5	29,4	-	22,4
NEUMÜNSTER	131,2	122,9	19,0	8,3	2,4	2,7	-	3,2
Eckernförde	752,6	180,5	8,5	572,1	146,9	175,4	150,3	99,5
Eiderstedt	171,5	32,9	-	138,6	106,1	6,4	21,5	4,6
Eutin	575,9	180,4	12,6	395,5	141,0	167,4	28,9	58,1
Flensburg-Land	1 074,2	254,8	-	819,3	219,0	385,2	81,6	133,5
Hzgt. Lauenburg	998,6	417,1	15,6	581,5	96,2	411,1	25,8	48,3
Husum	588,8	224,3	12,6	364,5	44,4	131,9	152,8	35,4
Norderdithmarschen	432,6	175,6	7,1	257,0	46,0	118,5	75,0	17,5
Oldenburg (Holstein)	838,0	221,4	5,6	616,6	240,9	259,0	58,8	58,0
Pinneberg	856,6	480,7	30,0	375,9	72,8	107,8	90,3	104,9
Plön	1 317,1	363,8	5,5	953,3	199,3	532,0	112,0	110,0
Rendsburg	1 466,8	493,3	8,3	973,4	211,1	471,2	125,6	165,5
Schleswig	1 236,9	299,3	7,0	937,6	201,9	368,2	223,3	144,3
Segeberg	1 014,1	269,3	4,5	744,8	267,5	362,3	41,7	73,3
Steinburg	706,3	315,8	12,7	390,5	110,3	188,8	49,8	41,6
Stormarn	821,1	391,9	13,4	429,2	99,6	186,4	36,5	106,7
Süderdithmarschen	536,0	215,1	-	320,9	105,8	129,0	17,0	69,0
Südtondern	760,2	250,6	-	509,6	159,2	127,1	138,3	84,9
Schleswig-Holstein	15 228,9	5 721,4	298,1	9 507,5	2 508,3	4 162,7	1 443,7	1 392,8

1) mit öffentlichem Kfz-Verkehr

Schluß: 9. Gemeindestraßen am 1. 1. 1961
b) nach Deckenarten in km

KREISFREIE STADT Kreis	Gemeinde- straßen insgesamt	davon							
		einfach befestigte, unge- schotterte Fahrbahnen	wasser- gebundene Decken	Ober- flächen- schutz- schichten	Teppich- beläge	mittel- schwere und schwere bit.Beläge	Groß- und Klein- pflaster	altes Kopf- stein- pflaster	sonstige Decken
FLensburg	156,9	10,5	21,7	32,3	-	47,1	40,3	4,3	0,7
KIEL	343,2	16,9	21,6	12,9	118,3	14,2	138,2	17,9	3,1
LÜbeck	450,4	47,7	35,8	26,4	163,3	83,8	78,9	9,2	5,3
NEUMÜNSTER	131,2	42,7	3,8	19,8	15,1	8,4	33,9	6,6	0,9
Eckernförde	752,6	358,8	199,5	39,5	60,2	79,2	6,6	7,8	1,1
Eiderstedt	171,5	42,9	102,6	1,5	10,1	1,4	6,5	1,3	5,2
Eutin	575,9	340,5	85,3	3,0	51,8	77,0	11,2	7,2	-
Flensburg-Land	1 074,2	443,7	351,8	28,5	134,7	113,8	1,7	-	-
Hzgt. Lauenburg	998,6	531,9	84,6	70,8	61,3	118,2	41,0	73,3	17,5
Husum	588,8	95,5	261,8	8,6	95,1	103,2	11,3	6,5	6,9
Norderdithmarschen	432,6	131,9	156,4	38,1	43,4	16,9	19,2	14,7	11,9
Oldenburg (Holstein)	838,0	346,8	139,4	107,0	43,2	167,5	14,1	11,1	8,9
Pinneberg	856,6	244,5	152,5	73,4	149,4	109,3	57,1	37,6	32,6
Plön	1 317,1	755,6	231,3	88,9	68,5	125,6	15,3	29,3	2,6
Rendsburg	1 466,8	691,6	258,8	92,9	130,3	230,9	28,1	22,4	11,8
Schleswig	1 236,9	672,7	306,7	94,3	42,5	81,1	20,1	19,5	0,1
Segeberg	1 014,1	601,3	66,4	101,9	97,9	126,2	5,8	13,8	0,9
Steinburg	706,3	215,1	121,1	59,2	68,4	145,9	30,9	13,3	52,5
Stormarn	821,1	415,5	119,3	31,4	40,0	100,1	27,5	79,4	8,0
Süderdithmarschen	536,0	174,8	135,9	64,9	84,9	37,1	10,3	6,9	21,2
Südtondern	760,2	161,0	215,2	105,8	113,3	149,3	3,7	2,9	9,1
Schleswig-Holstein	15 228,9	6 341,8	3 071,5	1 100,9	1 591,6	1 936,1	601,9	385,1	200,2

HINWEIS: Weitere Ergebnisse, auch nach Fahrbahnbreiten, für Kreise und Städte über 10 000 Einw. im StB. Dieser enthält auch die berichtigten Ergebnisse der Erhebung nach dem Stand vom 31. 3. 1956 und die Veränderungen im Straßenbestand von 1956 bis 1961.

10. Straßenverkehrsunfälle

a) Überblick

- Unfälle mit Personenschaden -

	1955	1958	1960	1961	1962	1963
Unfälle mit Personenschaden	9 882	11 011	13 185	13 200	12 968	12 589
davon innerhalb von Ortschaften	7 414	7 766	8 921	8 746	8 429	7 845
außerhalb von Ortschaften	2 468	3 245	4 264	4 454	4 539	4 744
Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer	19 059	20 574	24 694	24 520	24 033	23 344
darunter Kraftfahrzeuge	11 258	12 089	15 303	16 058	16 662	16 673
Fahrräder und Mopeds	4 489	5 002	5 616	4 975	3 944	3 446
Fußgänger	2 714	3 003	3 307	3 234	3 194	2 985
Verunglückte Personen	12 428	14 039	17 251	17 321	17 473	17 034
darunter mit Kraftfahrzeugen	6 348	7 197	9 279	9 814	10 788	10 935
mit Fahrrädern und Mopeds	3 510	4 024	4 801	4 416	3 557	3 152
Fußgänger	2 449	2 750	3 029	2 989	3 029	2 857
Jugendliche unter 15 Jahren ¹⁾	1 429	1 557	1 883	1 976	2 032	1 934
Unfallursachen	13 236	14 059	18 436	18 454	18 755	18 828
darunter zuzurechnen den						
Führern von Kraftfahrzeugen	5 462	6 688	9 439	10 172	10 934	11 172
darunter Trunkenheit	356	637	990	1 024	1 328	1 405
Rad- und Mopedfahrern	2 559	2 737	3 363	2 843	2 458	2 196
Fußgängern	2 014	2 378	2 785	2 755	2 887	2 785

1) bis 1959 unter 14 Jahren

HINWEIS: Angaben über Personen- und Sachschadenunfälle für 1947 und 1948 siehe: StBb, S. 291, für 1949 bis 1958 StBb 59; nur Unfälle mit Personenschaden für 1950 bis 1959 StBb 60. Sachlich weiter aufgegliedertes Material ist ab 1950 bis 1959 vierteljährlich, ab 1953 auch jährlich in den StB veröffentlicht worden. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens in den Jahren 1953 bis 1963 siehe außerdem die Aufsätze zu den Ergebnissen der umfangreichen Jahreserhebungen in den StMA ab 1955.

b) Unfälle mit Personenschaden 1963 nach Monaten und Straßenklassen

Monat	Unfälle innerhalb von Ortschaften				Unfälle außerhalb von Ortschaften				
	insgesamt	davon auf			insgesamt	davon auf			
		Bundes- straßen	Landstraßen I.u.II.Ordnung	anderen Straßen		Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Landstraßen I.u.II.Ordnung	anderen Straßen
Januar	475	137	110	228	298	10	140	111	37
Februar	376	133	93	150	253	5	125	79	44
März	419	123	110	186	291	7	182	83	19
April	581	181	133	267	303	10	166	108	19
Mai	726	204	179	343	397	11	195	165	26
Juni	832	241	210	381	491	23	243	169	56
Juli	769	230	192	347	526	37	271	163	55
August	813	279	169	365	498	16	268	174	40
September	753	209	180	364	420	17	203	150	50
Oktober	714	209	176	329	438	23	239	139	37
November	798	269	176	353	393	7	203	156	27
Dezember	589	171	126	292	436	22	243	134	37
Jahr	7 845	2 386	1 854	3 605	4 744	188	2 478	1 631	447

HINWEIS: Unfälle mit Personenschaden nach Monaten von 1954 bis 1962 siehe StBb 55 bis 63 (von 1954 bis 1961 auch Unfälle, die nur Sachschaden zur Folge hatten). Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 in den StB veröffentlicht.

Schluß: 10. Straßenverkehrsunfälle

c) Unfälle mit Personenschaden, getötete und verletzte Personen nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	1961			1962			1963		
	Unfälle	getötete ¹⁾ Personen	verletzte	Unfälle	getötete ¹⁾ Personen	verletzte	Unfälle	getötete ¹⁾ Personen	verletzte
FLensburg	520	15	597	563	14	666	506	15	610
KIEL	1 697	26	2 106	1 567	32	1 942	1 360	44	1 630
LÜBECK	1 505	39	1 822	1 414	54	1 765	1 287	42	1 563
NEUMÜNSTER	568	9	693	499	11	622	464	13	589
Eckernförde	384	21	490	380	14	507	323	18	424
Eiderstedt	76	9	85	88	10	131	66	6	92
Eutin	595	35	761	534	36	733	568	37	764
Flensburg-Land	325	23	454	332	18	470	338	19	507
Hzgt. Lauenburg	664	39	865	662	43	856	615	44	808
Husum	319	12	405	329	25	416	329	25	427
Norderdithmarschen	282	17	350	288	17	359	273	16	350
Oldenburg (Holstein)	468	27	593	470	27	648	478	16	664
Pinneberg	1 162	56	1 472	1 157	54	1 479	1 165	44	1 513
Plön	606	43	803	583	35	788	650	33	934
Rendsburg	886	49	1 183	880	50	1 183	876	55	1 136
Schleswig	470	23	603	460	33	609	409	18	523
Segeberg	663	43	962	685	38	993	731	49	1 016
Steinburg	639	35	745	619	36	779	614	36	819
Stormarn	794	49	1 012	828	50	1 076	879	33	1 200
Süderdithmarschen	299	14	361	326	30	407	316	19	418
Südtondern	278	12	363	304	14	403	342	19	446
Schleswig-Holstein	13 200	596	16 725	12 968	641	16 832	12 589	601	16 433

1) einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Kreiszahlen für 1949 sind im St/b, S. 293 veröffentlicht, für 1950 bis 1952 im St/b 53, für 1953 bis 1955 im St/b 56, für 1956 bis 1958 im St/b 59 und für 1959 und 1960 im St/b 62.

d) an Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer 1963

Art der Verkehrsteilnehmer	Insgesamt	davon beteiligt an Unfällen mit	
		Getöteten	Verletzten 1)
Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds)	879	27	852
Kraftroller	635	13	622
Pkw und Kombiwagen	12 695	520	12 175
Kraftomnibusse, Obusse	215	10	205
Liefer- und Lastkraftwagen	1 916	97	1 819
Zugmaschinen	254	12	242
Sonstige Kraftfahrzeuge	79	4	75
Kraftfahrzeuge zusammen	16 673	683	15 990
Straßenbahnen	55	2	53
Eisenbahnen	29	8	21
Fahrräder	2 203	74	2 129
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	1 243	34	1 209
Fußgänger	2 985	226	2 759
Sonstige Verkehrsteilnehmer ²⁾	156	5	151
Insgesamt	23 344	1 032	22 312

1) ohne Getötete

2) bespannte Fuhrwerke, Handwagen, Tiere und Unbekannte

HINWEIS: Angaben über beteiligte Verkehrsteilnehmer nach Unfallfolgen 1957 bis 1962 siehe St/b 58 bis 63.

e) getötete und verletzte Personen 1963 nach der Beteiligung am Straßenverkehr

Beteiligung am Straßenverkehr	Innerhalb von Ortschaften			Außerhalb von Ortschaften		
	Getötete ¹⁾	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getötete ¹⁾	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
auf Kraftfahrzeugen	10	282	781	26	206	302
Kraftwagen	60	913	2 893	191	1 899	3 300
Fahrrädern, Mopeds	40	613	1 753	57	280	409
als Fußgänger	134	962	1 306	76	200	179
andere	3	22	51	4	35	47
Insgesamt	247	2 792	6 784	354	2 620	4 237
darunter Jugendliche unter 15 Jahren	30	498	904	32	195	275

1) einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Angaben für 1954 bis 1962 siehe St/b 55 bis 63. Vierteljährliche und jährliche Zahlen, auch nach Alter und Geschlecht (nicht nach Ortslage getrennt), ab 1953 bis 1959 in den St/b. Ab 1960 monatlich und jährlich nach der Ortslage.

11. Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959

	Alle Kraftfahrzeuge ¹⁾	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen
Fahrleistungen in Mill. km	4 015	2 586	662
Durchschnittliche Fahrleistungen in km	15 000	15 800	20 700

1) ohne Omnibusse und Mopeds

HINWEIS: Siehe auch Kurzbericht in den SMA 63, S. 24.

12. Deutsche Bundespost

	Einheit	1958	1960	1961	1962	1963
Eingelieferte Briefsendungen ¹⁾						
gewöhnliche	1 000 St.	225 961	253 793	262 777	296 509	288 644
eingeschriebene	1 000 St.	2 144	2 301	2 515	2 691	2 720
darunter nach dem Ausland	1 000 St.	74	84	98	99	117
Wertbriefe	1 000 St.	57	50	55	54	45
	St. je Einwohner	101	111	114	128	123
Eingelieferte Paketsendungen ¹⁾						
gewöhnliche	1 000 St.	6 616	7 005	7 230	7 547	7 163
darunter nach dem Ausland	1 000 St.	170	192	183	189	194
Versiegelte Wertpakete	1 000 St.	58	67	60	55	55
	St. je 100 Einw.	294	308	315	325	305
Eingegangene Nachnahmesendungen	1 000 St.	3 519	3 601	3 722	3 891	3 819
Eingelieferte Telegramme ¹⁾	1 000 St.	963	983	977	990	926
	St. je 1 000 Einw.	425	428	422	423	392
Fernsprechstellen ²⁾ am 31. 12.	1 000 St.	111	125	137	151	167
	St. je 1 000 Einw.	49	54	59	64	70
Ton-Rundfunkgenehmigungen ³⁾ am 31. 12.	1 000 St.	667	687	698	716	735
darunter gebührenfrei	1 000 St.	28	26	26	26	25
	St. je 1 000 Einw.	294	298	300	305	309
	St. je 100 Haush.	86	87	88	88	89
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.	1 000 St.	80	200	256	322	388
	St. je 1 000 Einw.	35	87	110	137	163
	St. je 100 Haush.	10	25	32	39	47
Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	1 000 St.	12 541	13 849	13 946	14 229	14 186
	Mill. DM	1 631	1 937	2 166	2 338	2 389
Postaufträge	Stück	26 846	18 253	17 305	15 038	17 213
darunter Postprotestaufträge	Stück	21 109	13 417	13 101	11 345	13 325
	1 000 DM	4 842	3 382	3 259	2 876	2 753
dar. durch die Post protestierte Wechsel	Stück	2 596	1 753	1 709	1 689	2 129
	1 000 DM	582	440	458	431	451
Postsparkassendienst						
Einzahlungen	1 000 DM	91 996	104 865	111 678	115 589	117 527
Rückzahlungen	1 000 DM	87 195	108 880	118 561	123 199	123 310
auf eine Einzahlung entfielen	DM	148	164	173	194	213
auf eine Rückzahlung entfielen	DM	96	116	125	138	148

1) gesamter Versand nach Orten innerhalb und außerhalb Schleswig-Holsteins
2) Hauptanschlüsse und öffentliche Sprechstellen (am 1.4.1960 mit Nebenanschlüssen 203 924, je 1 000 Einwohner 89).
3) ab 1960 ohne Zweitgeräte (für Kfz, Koffergeräte usw.), die seitdem nicht mehr gebührenpflichtig sind
Quelle: Deutsche Bundespost
HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Vierteljahren) siehe StHb, S. 299/300, für 1950 bis 1954 St/b 55, für 1955 bis 1957 St/b 59, für 1959 St/b 63. Monatszahlen sind regelmäßig im Tabellenteil der StHb 50 bis 55 veröffentlicht (wegen einer methodischen Berichtigung sind die bis Jahrgang 1954, S. 363 mit den auf S. 155, Jahrgang 1955, veröffentlichten Monats- und Jahreszahlen für den Postsparkassendienst nicht vergleichbar).

13. Deutsche Bundesbahn

a) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein

Jahr	Verkaufte Fahr- karten ¹⁾	Gepäck		Expreßgut		Öffentlicher Güterverkehr				
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eil- und Frachtstückgut		Milch- verkehr V u. E zus.	Wagenladungen	
						Versand	Empfang		Versand	Empfang
1958	13 289 630	6 110	6 407	18 108	32 335	152 885	144 949	3 931	2 887 106	5 302 653
1959	12 524 876	6 482	7 070	18 110	31 204	160 465	134 416	3 871	2 575 863	5 043 243
1960	12 151 945	7 027	7 387	18 241	30 304	181 936	155 045	5 347	2 656 667	5 630 422
1961	12 747 773	7 195	7 616	15 909	27 141	183 086	151 957	5 002	2 894 423	5 558 789
1962	11 875 954	7 487	7 798	16 530	28 006	179 842	156 194	2 432	2 718 085	5 843 793
1963	11 676 171	8 111	8 579	15 200	25 594	133 108	144 701	939	2 883 834	6 061 089

1) ohne S-Bahnverkehr
HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1954 siehe St/b 55, für 1955 bis 1957 St/b 59.

b) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster

Zeit	Verkaufte Fahr- karten	Gepäck		Expreßgut		Öffentlicher Güterverkehr				Gestellte Güter- wagen ins- gesamt
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eil- und Frachtstückgut		Wagenladungen		
						Versand	Empfang	Versand	Empfang	
1958	4 489 410	2 125	2 519	8 210	12 590	53 354	53 916	866 818	2 004 348	176 157
1960	4 355 684	2 430	2 681	8 433	12 230	59 725	56 175	1 001 860	2 049 092	171 269
1961	4 387 024	2 522	2 663	7 227	10 739	61 947	59 328	1 163 471	1 980 083	175 960
1962	4 271 796	2 736	2 798	7 385	11 602	58 185	59 716	914 868	1 967 187	168 741
1963	4 186 054	2 416	2 563	6 787	11 094	52 292	55 958	912 063	1 983 565	156 319
davon										
Januar	266 655	146	152	548	873	4 326	4 231	71 016	198 157	12 705
Februar	245 315	130	124	430	704	4 171	4 203	63 881	187 225	11 002
März	304 352	144	159	502	944	4 604	4 809	60 255	186 843	12 104
April	326 560	177	201	567	917	4 417	4 598	79 642	166 163	12 718
Mai	332 272	231	201	591	961	4 421	4 850	71 790	147 336	13 693
Juni	429 957	185	203	597	1 095	3 710	4 318	73 896	133 531	12 339
Juli	493 736	338	385	604	948	4 176	4 859	95 291	142 755	14 635
August	465 761	374	401	594	901	4 316	4 482	82 092	152 005	13 689
September	380 331	269	252	563	865	4 551	4 694	82 498	146 449	13 293
Oktober	302 848	168	192	606	916	5 129	5 525	81 494	176 804	14 332
November	292 800	106	132	540	885	4 567	4 976	76 210	171 914	13 096
Dezember	345 467	148	161	645	1 085	3 904	4 413	73 999	174 386	12 713

HINWEIS: Monatszahlen für 1949 siehe StHb, S. 297, für die Jahre 1950 bis 1962 die entsprechenden Tabellen in den St/b 51 bis 63.

Schluß: 13. Deutsche Bundesbahn

c) Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahndirektion Hamburg

- umfaßt Schleswig-Holstein, Hamburg und Teile von Niedersachsen -

Jahr	Betriebsleistungen							Verkehrsleistungen ¹⁾	
	Zugkilometer ¹⁾			Wagenachskilometer ¹⁾			Lokomotiv- und Trieb- wagen-km insgesamt	Gepäck- verkehr	Expresgut- verkehr
	Züge ²⁾ insgesamt	davon		Züge ²⁾ insgesamt	davon				
		Reisezüge	Güterzüge		Reisezüge	Güterzüge		in Versand	
	in 1 000							t	
1958	37 251,9	26 149,8	10 920,8 ^a	1 293 198,9	550 220,5	738 009,8 ^a	62 943,4	11 101	58 742
1960	36 192,4	25 030,5	11 161,9	1 325 400,1	551 124,5	774 274,9	62 329,7	15 027	61 753
1961	36 103,6	25 016,8	11 086,9	1 310 541,0	556 184,7	754 356,3	62 910,3	17 500	53 670
1962	36 198,1	24 829,4	11 368,8	1 327 049,7	544 312,7	782 736,9	64 063,9	17 338	53 373
1963	37 142,3	25 491,9	11 650,4	1 378 739,4	563 755,2	814 984,2	64 890,2	17 557	50 190

1) ohne S-Bahnverkehr

2) einschl. Militärzüge und Dienstzüge

a) ohne Dienstzüge der Bundesbahn

d) Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bundesbahndirektion Hamburg

Jahr	Abfertigungsleistungen ¹⁾						Güterwagengestellung		
	Eil- und Frachtstückgut		Milch		Wagenladungen		Wagen insgesamt	darunter	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang		gedeckte	offene
	t							Wagen	
1958	304 176	282 219	4 370	4 910	8 835 270	12 335 087	969 913	583 468	178 537
1960	345 739	299 843	5 788	5 702	9 665 163	12 978 553	950 821	590 223	150 996
1961	358 823	309 258	5 470	5 071	9 488 266	12 593 052	943 331	577 582	172 623
1962	349 315	315 161	1 413	1 440	10 371 698	12 835 689	936 836	587 642	155 022
1963	345 095	298 446	683	709	12 087 865	13 920 732	960 973	585 643	173 965

1) nach der Bahnhofstatistik

Quelle: Deutsche Bundesbahn, Bundesbahndirektion Hamburg

HINWEIS: Jahreszahlen für 1950 bis 1954 siehe St/b 55, für 1955 bis 1957 St/b 59, für 1959 St/b 63. Monatszahlen für 1949 bis 1954 sind regelmäßig im Tabellenteil der St/b 50 bis 55 veröffentlicht worden.

14. Güterverkehr Schleswig-Holsteins nach Verkehrsträgern und Verkehrsbeziehungen

Verkehrsträger Jahr		Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr									
			innerhalb Schlesw.- Holsteins	mit Hamburg		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland		mit den übrigen Gebieten ¹⁾		
				V = E	Versand	Empfang	V	E	V	E	V	E
1 000 t												
Eisenbahn ²⁾	1958	9 190	1 491	267	438	1 463	4 271	286	153	41	780	
	1959	7 353	1 063	128	206	1 342	3 686	183	170	25	550	
	1960	7 894	1 111	132	216	1 297	4 047	265	167	22	636	
	1961	7 976	1 169	98	237	1 292	3 814	512	188	7	658	
Schiffahrt ³⁾	1958	9 350	263	2 072	1 227	378	653	811	3 671	22	254	
	1959	9 785	280	2 368	1 162	418	830	873	3 581	7	267	
	1960	11 532	526	2 419	1 204	370	753	1 266	4 738	6	250	
	1961	12 321	681	2 625	1 219	422	758	1 314	5 108	1	194	
Lastkraftwagen ⁴⁾	1958	3 847	916	249	489	1 124	1 051	4	12	0	1	
	1959	4 211	1 020	250	521	1 278	1 117	7	16	0	1	
	1960	4 428	1 038	249	585	1 307	1 218	11	19	0	0	
	1961	4 681	1 072	...	...	...	...	...	...	...	...
Insgesamt	1958	22 388	2 670	2 588	2 154	2 965	5 975	1 101	3 837	63	1 035	
	1959	21 349	2 363	2 746	1 888	3 037	5 633	1 064	3 767	32	818	
	1960	23 854	2 675	2 801	2 005	2 975	6 018	1 542	4 924	28	886	
	1961	24 977	2 922	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Ostberlin und sowj. besetzte Zone sowie Ostgebiete des Deutschen Reiches unter z. Z. fremder Verwaltung

2) ab 1959 ohne Dienstgutverkehr; ferner: ohne Stückgut und lebende Tiere

3) See- und Binnenschiffe

4) Gewerblicher Güterfernverkehr (einschl. Transporte der Deutschen Bundesbahn mit Lastkraftwagen) und Werkfernverkehr

HINWEIS: Angaben für 1957 St/b 63.

15. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen 1961

a) nach Verkehrsbezirken und Verkehrsbeziehungen

Verkehrsbezirk		Güter verkehr ¹⁾	davon Verkehr					
			Lokal- verkehr	mit dem übrigen		mit Berlin (West)	mit der sowj. Besatzungs- zone	mit dem Ausland
				Schleswig- Holstein	Bundes- gebiet			
1 000 t								
1 Lübeck	Versand	914,1	24,9	43,0	472,7	4,7		364,8
	Empfang	1 226,0	24,9	26,7	1 031,3	5,9	4,0	48,0
2 Ostseegebiet (ohne Lübeck)	Versand	693,4	166,3	256,8	191,8	11,1	1,0	66,4
	Empfang	1 852,6	166,3	119,6	1 215,5	2,5	257,4	91,2
3 Nordseegebiet	Versand	1 185,8	424,5	100,2	573,1	11,7	1,8	74,4
	Empfang	2 459,6	424,5	376,3	1 394,0	2,1	224,7	38,0
6 Südostteil	Versand	285,2	4,6	149,0	122,5	2,7	0,1	6,4
	Empfang	528,2	4,6	26,4	399,4	0,3	86,2	11,2

1) aus der Bezirksstatistik; ohne Stückgutverkehr und lebende Tiere

Schluß: 15. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen 1961

b) nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen

V = Versand

E = Empfang

Gütergruppe	Beför- derte Güter- menge)	davon Verkehr									
		innerhalb Schlesw.- Holst.	mit Nieder- sachsen		mit Nordrhein- Westfalen		mit den übrigen Gebieten		mit dem Ausland		
			V	E	V	E	V	E	V	E	
											1 000 t
Tierische Stoffe zur Ernährung	85,9	6,5	1,6	0,2	16,1	0,0	41,4	2,1	3,5	14,6	
Getreide, Hülsenfrüchte	34,5	7,8	0,2	0,9	0,4	0,0	10,1	9,5	5,3	0,4	
Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln	382,2	97,6	97,8	3,6	46,0	2,5	101,2	17,8	1,4	14,3	
Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel	66,7	10,3	1,9	5,6	2,1	8,1	12,6	10,0	4,4	11,6	
Futtermittel	49,8	13,9	0,9	13,5	1,2	0,5	3,5	5,0	1,6	9,7	
Nicht besonders genannte tier. u.pflanzl.Rohstoffe	73,0	3,3	3,7	4,5	7,3	0,7	23,5	16,0	2,0	11,8	
Erze	122,4	2,2	5,0	17,0	1,3	23,8	12,9	5,2	54,7	0,3	
Kohlen, Torf	1 840,2	36,2	0,8	52,2	0,0	131,3	4,5	614,7	0,4	0,1	
Mineralöle, Mineralölprodukte	1 705,9	703,3	35,2	610,6	25,0	6,3	176,6	101,9	41,2	5,7	
Steine, Erden, Bindemittel	382,8	23,8	7,5	222,4	1,7	13,5	37,8	60,3	13,9	1,9	
Andere mineralische Rohstoffe	320,4	1,8	1,2	228,8	0,5	24,8	2,8	38,3	2,6	19,6	
Chemische Erzeugnisse, außer Düngemittel	168,1	11,0	5,9	13,3	9,6	38,0	15,2	49,5	22,9	2,9	
Düngemittel	954,1	70,3	104,3	383,7	1,7	187,0	36,0	152,0	17,5	1,7	
Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	4,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	1,3	1,6	0,7	
Rohstoffe und Halbwaren der Textilwirtschaft	25,6	0,3	3,7	0,2	6,4	1,8	4,1	1,5	7,0	0,7	
Holz und Holzwaren	512,5	27,9	14,7	6,7	102,7	2,0	44,1	17,8	242,3	54,3	
Zellstoff, Papier	103,1	1,2	35,8	0,3	2,9	1,6	25,4	6,5	27,6	1,8	
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	66,2	16,8	0,8	2,0	0,6	5,2	2,2	29,8	4,3	4,5	
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	692,2	86,9	60,8	85,8	73,8	146,8	102,8	94,8	23,6	16,9	
NE-Metalle und NE-Metallwaren	24,4	0,4	0,2	4,3	1,4	10,5	2,8	3,6	0,5	0,6	
Fahrzeuge aller Art	163,9	33,1	1,3	51,7	1,1	17,1	4,7	47,6	2,7	4,7	
Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse, Sammelgut	149,0	7,1	6,8	5,6	6,5	18,0	12,3	54,9	28,6	9,1	
Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	48,7	7,5	4,0	3,1	6,7	4,7	11,0	8,5	2,3	0,8	
Insgesamt	7 975,6	1 169,3	394,2	716,2	315,1	644,2	687,8	348,3	512,0	188,5	

1) aus der Bezirksstatistik; ohne Stückgutverkehr (Versand in 1 000 t 1961 = 190), lebende Tiere und (ab 1959) ohne den Dienstgutverkehr der Eisenbahnen

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1958 und 1960 siehe StB 54 bis 62, für 1959 siehe StB 62. Sachlich und regional weiter gegliedertes Material wird laufend in der Reihe StB veröffentlicht. Die Zahlenangaben weichen von denen der Bahnhofstatistik (Tab. 13a nur Bundesbahn-Bahnhöfe) und aus methodischen Gründen ab.

16. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1961

- Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge -

V = Versand

E = Empfang

Gütergruppe	Beför- derte Güter- menge	davon			davon (Sp. 1)	
		Verkehr insgesamt Schl.-Holst.	Versand nach Gebieten außerhalb des Landes	Empfang aus Gebieten außerhalb des Landes	Gewerb- licher Güter- fern- verkehr ¹⁾	Werk- fern- verkehr
1 000 t						
Tierische Stoffe zur Ernährung	322,7	36,9	257,0	28,8	218,8	103,9
Getreide, Hülsenfrüchte	41,1	15,4	11,8	13,9	14,3	26,8
Andere pflanzl.Rohstoffe zu Nahrungs- u.Genußmitteln	221,9	51,9	96,8	73,2	105,9	116,0
Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel	742,3	126,7	344,3	271,3	425,8	316,5
Futtermittel	267,5	80,6	58,5	128,4	136,9	130,6
Nicht besonders genannte tier. u.pflanzl.Rohstoffe	71,3	21,2	33,8	16,3	39,6	31,7
Erze	1,1	-	0,4	0,7	1,0	0,1
Kohlen, Torf	4,3	2,1	0,5	1,7	2,0	2,3
Mineralöle, Mineralölderivate	347,4	85,3	101,1	161,0	274,6	72,8
Steine, Erden, Bindemittel	505,0	270,4	121,3	113,3	391,2	113,8
Andere mineralische Rohstoffe	117,1	16,3	26,9	73,9	113,6	3,5
Chemische Erzeugnisse, außer Düngemittel	85,1	10,7	17,4	57,0	56,6	28,5
Düngemittel	39,2	31,6	2,9	4,7	26,5	12,7
Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	16,8	1,8	9,7	5,3	14,6	2,2
Rohstoffe und Halbwaren der Textilwirtschaft	11,6	0,5	3,3	7,8	10,6	1,0
Holz und Holzwaren	222,3	48,2	83,1	90,0	100,3	122,0
Zellstoff, Papier	146,3	11,1	63,3	71,9	135,4	10,9
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	471,3	114,0	112,0	245,3	353,6	117,7
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	458,3	38,6	135,7	284,0	362,0	96,3
NE-Metalle und NE-Metallwaren	43,7	2,2	14,7	26,8	37,0	6,7
Fahrzeuge aller Art	11,7	2,6	1,0	8,1	8,8	2,9
Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse, Sammelgut	313,8	36,2	103,2	174,4	234,8	79,0
Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	182,9	60,2	73,8	48,9	60,7	122,2
Lebende Tiere	35,8	7,5	26,5	1,8	26,8	9,0
Insgesamt	4 680,5	1 072,0	1 700,0	1 908,5	3 151,4	1 529,1
dagegen 1958	3 847,5	916,0	1 377,8	1 553,7	2 522,8	1 324,6
1959	4 210,6	1 020,5	1 535,2	1 654,9	2 811,9	1 398,7
1960	4 428,1	1 037,9	1 567,0	1 823,2	2 922,2	1 505,9

1) einschl. des Güterfernverkehrs der Bundesbahn mit Lastkraftwagen; einschl. Möbelspedition

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Die Ergebnisse wurden (mit Ausnahme von 1955) repräsentativ ermittelt, indem bis 1957 jeder 3., ab 1958 nur jeder 4. Transportfall in die Erhebung einbezogen und mit dem Faktor 3 bzw. 4 hochgerechnet wurde.

Ergebnisse nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen ab 1955 in den StB, für 1957 bis 1960 auch in den StB 60 bis 63.

17. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege

- See- und Binnenschifffahrt -

a) nach Gütern und Verkehrsbeziehungen 1963

Güter-Hauptgruppe ¹⁾	Be- förder- te Güter- menge	innerhalb Schl.- Holst.	darunter Verkehr						
			mit Hamburg		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland		
			V = E	Versand	Empfang	V	E	V	E
			1 000 t						
Getreide	448,5	44,0	81,8	185,1	68,8	8,6	5,6	50,8	
Lebende Tiere	109,5	2,4	-	-	-	-	0,2	104,8	
Futtermittel	232,8	5,9	1,8	146,4	2,3	3,7	3,2	69,4	
Holz (ohne Grubenholz) und Kork	377,8	4,0	0,2	4,8	1,7	1,0	3,0	363,0	
Zellstoff und Altpapier	180,3	-	-	20,3	0,2	0,1	0,3	159,4	
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 257,5	407,7	1 584,6	5,9	49,9	32,0	36,3	123,6	
Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohmineralien	1 229,2	88,1	224,6	2,8	1,6	24,2	11,1	874,9	
Stein- und Salinensalze	208,9	0,0	-	-	-	0,2	208,0	0,6	
Eisenerze	311,8	-	1,0	0,1	-	-	0,0	310,7	
Steinkohle, -briketts und -koks	2 117,1	2,9	0,8	38,3	1,1	203,9	192,9	1 587,5	
Rohes Erdöl	1 645,8	0,0	-	186,3	-	-	3,7	1 455,8	
Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	2 145,4	61,5	238,7	504,4	123,1	13,8	743,3	460,1	
Sonst. Mineralölerzeugnisse, Gase	168,8	2,1	114,5	7,0	5,6	25,1	2,8	11,6	
Düngemittel	276,5	25,0	0,5	25,0	1,2	22,0	19,6	180,8	
Kalk und Zement	386,5	55,4	129,9	0,0	154,2	15,4	24,2	7,1	
Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	129,8	39,0	24,7	1,8	4,1	19,6	12,4	27,8	
Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	184,9	1,0	5,9	-	15,2	0,5	145,5	16,8	
Walzwerk-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	125,4	0,8	0,4	4,0	0,0	52,8	21,3	42,0	
Fahrzeuge	100,4	0,1	-	0,0	-	0,0	98,8	1,4	
Übrige Güter-Hauptgruppen	1 124,2	18,9	53,8	86,2	36,3	52,7	311,5	538,0	
Insgesamt	13 761,1	758,8	2 463,4	1 218,5	465,5	475,7	1 843,6	6 386,3	

1) nach dem neuen internationalen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken ab 1962. Vergleiche mit dem Verzeichnis bis 1961 sind nur z. T. möglich

HINWEIS: Angaben für 1960 bis 1962 St/b 61 bis 63.

b) nach Verkehrsbeziehungen

Jahr Verkehrsart	Be- förder- te Gütermenge	davon Verkehr									
		innerhalb Schl.-Holst.	mit Hamburg		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland		mit den übrigen Gebieten 1)		
			V = E	Versand	Empfang	V	E	V	E	V	E
1 000 t											
1958	9 350,2	263,3	2 071,6	1 226,9	377,8	653,1	810,8	3 671,0	22,0	253,7	
1960	11 531,5	526,4	2 419,4	1 203,6	369,8	753,2	1 265,8	4 737,9	5,9	249,6	
1961	12 320,8	681,1	2 624,6	1 218,7	421,6	758,2	1 314,0	5 107,6	0,6	194,3	
1962	13 304,8	819,7	2 674,8	1 477,5	517,2	790,3	1 423,6	5 427,5	1,4	172,9	
1963	13 761,1	758,8	2 463,4	1 218,5	465,5	475,7	1 843,6	6 386,3	0,9	148,5	
davon											
Seeverkehr	9 042,3	159,4	76,1	95,7	142,5	253,2	1 836,8	6 353,3	0,6	124,8	
Binnen-Seeverkehr	186,3	12,5	-	-	44,2	123,2	1,3	5,0	-	-	
Binnenverkehr	4 532,5	587,0	2 387,3	1 122,8	278,7	99,2	5,5	28,0	0,3	23,7	

1) Sowjetsektor von Berlin und sowjetische Besatzungszone sowie (z. Z.) unter fremder Verwaltung stehende Ostgebiete des Deutschen Reiches

HINWEIS: Zum "Seeverkehr" zählt der Schiffs- und Güterverkehr über See zwischen Küstenhäfen; der Verkehr der Häfen des Binnenlandes über See mit Küstenhäfen wird dem "Binnen-Seeverkehr" zugerechnet. Der Verkehr der Binnenhäfen untereinander wird als "Binnenverkehr" bezeichnet, ebenso der nicht die Seegrenze überschreitende Verkehr.

Angaben für 1950, 1955 und 1959 siehe St/b 61.

c) Güterumschlag in den Häfen 1963

Hafen	Güter insgesamt	darunter								
		Sand, Kies, Bims, Ton	Kraft- stoffe, Heizöl	Stein- kohle	Rohes Erdöl	Sonst. Steine, Erden 1)	Getreide	Kalk, Zement	Holz ²⁾ , Kork	Eisen- erze
		1 000 t								
		Empfang								
Alle Häfen	8 987,5	586,7	1 040,3	1 922,2	1 642,1	992,7	292,1	78,4	372,9	310,8
darunter										
Lübeck	2 488,3	94,9	46,0	665,7	-	579,6	33,3	0,2	132,2	308,7
Brunsbüttelkoog ³⁾	2 186,1	13,4	310,7	12,2	1 642,1	11,8	-	4,9	0,0	-
Kiel	1 020,8	18,9	374,6	367,0	-	73,7	24,6	-	8,4	0,5
Wedel	701,6	46,9	4,1	602,4	-	7,1	-	-	1,6	-
Itzehoe	286,0	-	48,2	107,2	-	25,1	16,3	59,8	2,7	1,5
Rendsburg	433,3	0,9	137,7	45,6	-	102,8	16,0	1,2	8,4	-
Flensburg	295,8	4,1	12,1	84,8	-	14,2	34,3	-	37,0	-
		Versand								
Alle Häfen	5 539,2	2 031,1	1 170,2	197,5	3,7	379,0	202,4	364,1	6,7	1,5
darunter										
Lübeck	1 142,6	36,5	0,3	103,6	-	294,2	22,7	56,9	3,4	-
Brunsbüttelkoog ³⁾	1 281,8	-	1 136,1	-	3,2	3,1	0,6	2,3	-	-
Kiel	84,3	3,6	27,7	-	-	0,8	23,4	-	0,2	-
Wedel	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Itzehoe	191,8	-	-	0,4	-	-	0,4	188,2	0,2	-
Rendsburg	16,5	0,1	-	0,6	-	0,9	6,0	-	-	1,5
Flensburg	102,2	2,3	-	69,9	-	0,6	15,2	-	-	-

1) außer Sand, Kies, Bims, Ton

2) ohne Grubenholz

3) mit Ostermoor

HINWEIS: Die Güterumschlagzahlen der Häfen weichen von den Zahlenangaben der beförderten Gütermenge (Tab. 17a) aus methodischen Gründen geringfügig ab. Angaben für sämtliche Häfen nach Gütergruppen ab 1959 in den St/b.

Schluß: 17. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege

- See- und Binnenschifffahrt -

d) Güterumschlag in den Häfen nach Jahren

Hafen	1958		1960		1961		1962		1963	
	Empfang	Versand	E	V	E	V	E	V	E	V
	1 000 t									
Alle Häfen	6 032,6	3 570,6	7 470,7	4 577,8	7 953,1	5 036,6	8 674,2	5 424,5	8 987,5	5 539,2
darunter										
Lübeck	2 483,1	635,1	2 573,6	916,9	2 911,4	1 018,5	58 572,8	1 006,9	2 488,3	1 142,6
Brunsbüttelkoog ¹⁾	839,2	279,8	1 299,5	513,0	1 344,4	692,8	1 723,8	973,3	2 186,1	1 281,8
Kiel	770,1	81,1	1 028,9	111,0	908,6	111,9	1 055,7	112,3	1 020,8	84,3
Wedel	40,3	23,0	258,8	18,7	220,3	18,3	456,6	15,7	701,6	9,0
Itzehoe	273,1	277,9	373,0	226,2	341,5	280,5	343,5	231,8	286,0	191,8
Rendsburg	313,6	24,1	398,1	30,5	392,1	26,6	465,4	18,6	433,3	16,5
Flensburg	299,0	101,9	350,7	144,1	362,1	125,4	413,5	121,5	295,8	102,2
Uetersen	228,5	7,6	226,5	7,3	219,8	3,4	214,2	3,5	188,7	1,8
Glückstadt	101,1	6,2	124,2	4,1	130,6	2,5	122,5	2,6	104,1	3,4
Elmshorn	106,4	5,0	121,8	3,8	121,5	7,8	134,4	3,3	97,3	4,0

1) einschl. Ostermoor

HINWEIS: Umschlagzahlen der Häfen für 1948 und 1949 siehe *StHb*, S. 306 und S. 319. Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1954 sind regelmäßig im Tabellenenteil der *StMh* 50 bis 55 veröffentlicht; Jahreszahlen für 1950 bis 1953 *StJb* 55, für 1954 *StJb* 56, für 1955 bis 1957 *StJb* 59, für 1959 *StJb* 61.

18. Schiffsverkehr über See

(nur zu Handelszwecken angekommene und abgegangene Schiffe)

Jahr	Angekommen						Abgegangen					
	mit Ladung 1)				ohne Ladung		mit Ladung 1)				ohne Ladung	
	insgesamt		aus dem Ausland				insgesamt		nach dem Ausland			
	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT
1958	18 793	8 172	10 654	6 902	3 792	537	13 647	6 367	6 860	5 344	7 675	2 033
1960	20 569	9 249	11 093	7 566	4 783	744	15 664	7 023	7 729	5 659	8 233	2 475
1961	22 091	9 807	11 777	8 134	4 415	699	15 941	7 457	7 376	6 081	9 364	2 661
1962	22 102	10 601	p12 282	p 8 781	4 499	804	15 909	8 071	p7 855	p 6 548	9 615	2 903
1963	21 644	14 244	p12 535	p12 628	3 968	857	17 071	11 666	p9 528	p10 108	7 520	3 121

1) Schiffe, die in den Häfen Ladung gelöscht oder genommen haben

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *StHb*, S. 314 und 316, für 1950 bis 1954 *StJb* 55, für 1955 bis 1957 *StJb* 59, für 1959 *StJb* 61.

19. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr nach Jahren

		1958	1960	1961	1962	1963
Schiffe insgesamt	Anzahl	67 738 ^a	77 729 ^a	77 244 ^a	80 775 ^a	69 283 ^a
	1 000 NRT	33 542	41 527	40 762	43 428	38 859
	Ø NRT je Schiff	495	534	528	538	561
darunter deutsche	Anzahl	44 366	50 481	49 228	52 000	45 048
	% aller Schiffe	65,5	64,9	63,7	64,4	65,0
	1 000 NRT	10 169	11 786	11 623	11 653	10 452
	% aller NRT	30,3	28,4	28,5	26,8	26,9
Handelsschiffe	Ø NRT je Schiff	229	233	236	224	232
	Anzahl	63 010	71 728	71 554	72 107	61 350
	1 000 NRT	33 034	40 801	40 044	42 580	38 047
	Ø NRT je Schiff	524	569	560	591	620
darunter deutsche	Anzahl	40 784	45 837	44 878	44 350	38 172
	% aller Schiffe	64,7	63,9	62,7	61,5	62,2
	1 000 NRT	9 876	11 296	11 141	10 985	9 872
	% aller NRT	29,9	27,7	27,8	25,8	25,9
Handelsschiffe	Ø NRT je Schiff	242	246	248	248	259
	Anzahl	63 010	71 728	71 554	72 107	61 350
	1 000 NRT	33 034	40 801	40 044	42 580	38 047
	Ø NRT je Schiff	524	569	560	591	620

a) außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1963 : 3 120 Fahrzeuge)

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1895 bis 1949 und für die Kalenderjahre 1936 bis 1939, 1947 bis 1949 (1948 und 1949 auch nach Monaten) siehe *StHb*, S. 307/308. Die entsprechenden Zahlen für 1950 bis 1954 sind im *StJb* 55, für 1955 bis 1957 im *StJb* 59 veröffentlicht, für 1959 *StJb* 60. Monatszahlen ab 1950 laufend im Tabellenenteil der *StMh*. Ergänzendes Material (z. B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltseekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den *StMh* 51 (S. 41 ff. und 174), 53 (S. 122), 55 (S. 208 ff.), 57 (S. 239 ff.), 58 (S. 173 ff.) und 61 (S. 277 ff.).

b) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach Flaggen

Flagge	1958			1962			1963		
	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	Schiffe	1 000 NRT	% NRT
Alle Flaggen	63 010	33 034	100	72 107	42 580	100	61 350	38 047	100
davon									
Deutschland	40 784	9 876	29,9	44 350	10 985	25,8	38 172	9 872	25,9
Finnland	2 000	2 703	8,2	3 000	3 963	9,3	2 643	3 872	10,2
Schweden	3 270	3 092	9,4	3 593	3 405	8,0	2 817	2 801	7,4
Polen	1 157	1 576	4,8	1 920	2 885	6,8	1 674	2 652	7,0
Norwegen	833	2 019	6,1	1 132	3 126	7,3	882	2 649	7,0
Niederlande	7 892	2 788	8,4	8 812	3 247	7,6	7 209	2 499	6,6
Großbritannien	969	2 174	6,6	1 191	2 701	6,3	1 121	2 444	6,4
Liberia	169	825	2,5	246	1 360	3,2	299	2 062	5,4
UdSSR	1 374	2 505	7,6	1 551	2 448	5,7	1 164	1 775	4,7
Griechenland	68	220	0,7	362	1 407	3,3	426	1 507	4,0
Dänemark	2 935	1 374	4,2	3 821	1 822	4,3	2 936	1 259	3,3
Frankreich	607	1 005	3,0	683	1 084	2,5	685	1 143	3,0
Italien	160	633	1,9	146	603	1,4	136	635	1,7
Übrige Flaggen	792	2 242	6,8	1 300	3 542	8,3	1 186	2 877	7,6

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *StHb*, S. 309/310, für 1950 bis 1954 *StJb* 55, für 1955 bis 1957 *StJb* 59, für 1959 und 1960 *StJb* 61, für 1961 *StJb* 62.

Schluß: 19. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

c) Güterverkehr

Jahr	Insgesamt			In Richtung					
				West-Ost			Ost-West		
	auf allen Schiffen		auf deutschen Schiffen	auf allen Schiffen	auf deutschen Schiffen		auf allen Schiffen	auf deutschen Schiffen	
	1 000 t		%	1 000 t		%	1 000 t		%
1958	46 083	15 020	32,6	22 868	6 667	29,2	23 216	8 353	36,0
1960	57 653	17 975	31,2	29 228	8 113	27,8	28 426	9 862	34,7
1961	57 191	17 443	30,5	27 642	7 164	25,9	29 549	10 279	34,8
1962	60 667	17 792	29,3	28 842	7 606	26,4	31 824	10 186	32,0
1963	54 391	15 992	29,4	25 697	6 655	25,9	28 693	9 336	32,5

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1936 bis 1939, 1947 bis 1949 (nur Massengüter) dabei 1948 und 1949 auch nach Monaten sind im *Stb*, S. 311 veröffentlicht, für 1950 bis 1954 im *Stb* 55, für 1955 bis 1957 im *Stb* 59, für 1959 im *Stb* 61. Monatszahlen ab 1950 laufend im Tabellenteil der *Stb*.

d) Güterverkehr nach Gütern 1963

- in 1 000 t -

Richtung	Insgesamt	davon										
		Erdöl und -derivate	Kohle	Erze und Kiesabbrände	Holz	Getreide	Zellulose	Düngemittel	Eisen	Futtermittel	andere Massengüter	Stückgüter
West-Ost	25 697	9 425	2 430	2 248	66	2 113	6	1 267	800	651	1 460	5 231
Ost-West	28 693	2 380	4 325	3 949	5 276	550	1 937	493	830	100	2 306	6 521
Insgesamt	54 391	11 805	6 756	6 198	5 342	2 663	1 943	1 760	1 631	751	3 765	11 752

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1896 bis 1937 (Auswahl) enthält ein Aufsatz in den *Stb* 51, S. 176, für die Rechnungsjahre 1932 bis 1938, 1947 bis 1954 siehe *Stb* 55, S. 243. Für die Kalenderjahre 1947 bis 1949 sind Zahlen nach Monaten im *Stb*, S. 311/312 ausgewiesen, für die Jahre 1950 bis 1962 in den entsprechenden Tabellen der *Stb* 51 bis 63.

20. In Schleswig-Holstein registrierte fahrfähige See- und Binnenschiffe

a) Seeschiffe

Stand: 31. 12. Größenklasse	Schiffe ab 100 BRT insgesamt		davon							
			Motorschiffe				Dampfer			
			zusammen		darunter ab 1946 gebaut		zusammen		darunter ab 1946 gebaut	
	Anzahl	Bruttoregister-tonnen	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT
1958	283	381 421	235	285 128	141	227 116	48	96 293	18	44 022
1960	281	380 414	240	291 964	153	254 116	41	88 450	19	47 423
1961	292	426 399	252	318 912	169	286 765	40	107 487	20	71 492
1962	296	435 793	256	330 120	177	302 768	40	105 673	19	69 787
davon										
100 bis 300 BRT	108	22 668	103	21 819	43	10 717	5	849	-	-
301 " 1 000 "	92	52 104	89	49 213	74	41 219	3	2 891	-	-
1 001 " 2 000 "	38	62 159	20	31 626	18	28 240	18	30 533	12	19 954
2 001 " 5 000 "	39	116 870	27	82 361	25	77 491	12	34 509	5	12 942
über 5 000 "	19	181 992	17	145 101	17	145 101	2	36 891	2	36 891

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1955 siehe *Stb* 59, für 1956, 1957 und 1959 siehe *Stb* 60.

b) Binnenschiffe

Stand: 31. 12. ¹⁾ Größenklasse	Güterschiffe ²⁾					davon							
						Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft			
	insgesamt		davon			zusammen		darunter Tankschiffe		zusammen		darunter Tankschiffe	
	Anzahl	Trag- fähig- keit in t	bis 9	10-29	30 u.m.	Anzahl	Trag- fähig- keit in t	Anzahl	Trag- fähig- keit in t	Anzahl	Trag- fähig- keit in t	Anzahl	Trag- fähig- keit in t
Jahre alt					Anzahl								
Anzahl													
1958	321	79 800	45	45	231	223	67 772	21	16 371	98	12 028	-	-
1960	257	85 056	.	.	.	237	75 707	24	17 420	20	9 349	1	809
1961	267	88 036	55	16	196	251	79 796	27	20 985	16	8 240	1	809
1962 ³⁾	270	95 079	55	18	197	251	85 057	28	23 070	19	10 022	1	809
davon													
21 bis 50 t	9	344	-	-	9	9	344	-	-	-	-	-	-
51 " 200 t	107	12 502	2	1	104	104	12 077	2	118	3	425	-	-
201 " 350 t	57	15 429	2	3	52	52	14 216	1	317	5	1 213	-	-
351 " 600 t	39	16 857	13	3	23	36	15 133	-	-	3	1 724	-	-
601 " 900 t	27	20 359	16	6	5	23	17 488	7	5 561	4	2 871	1	809
901 " 1 400 t	31	29 588	22	5	4	27	25 799	18	17 074	4	3 789	-	-

1) ab 1960 ohne behördeneigene Schiffe, sofern sie nicht der gewerblichen Binnenschifffahrt dienen 2) ohne Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 t und weniger 3) außerdem 55 Schuten und Leichter, Tragfähigkeit insgesamt 8 876 t;

4 Schlepper, 22 Fahrgastschiffe mit einer höchstzulässigen Fahrgastzahl von insgesamt 3 717 Personen

HINWEIS: Angaben für 1955 bis 1957 siehe *Stb* 60, für 1959 *Stb* 61.

21. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

	1958	1960	1961	1962	1963
	in 1 000				
<u>Deutsch-dänische Grenze und Seehäfen¹⁾</u>					
Eingereiste Personen ²⁾					
Landübergangsstellen	5 684,5	4 643,8	5 443,1	6 661,5	6 987,2
darunter Kupfermühle	3 482,1	2 467,6	2 886,7	3 491,9	3 658,5
Harrislee	1 065,5	1 216,4	1 376,7	1 602,1	1 821,9
Böglum	495,6	525,9	600,2	718,2	753,9
Flensburg-Bahnhof	183,6	177,8	212,8	195,7	166,2
Seehäfen	1 213,9	1 608,7	1 811,3	2 085,6	2 911,5
davon Ostseehäfen	1 204,6	1 599,5	1 803,5	2 072,8	2 870,8
darunter Puttgarden ³⁾	595,5	629,4	674,7	669,8	956,3
Lübeck-Travemünde	43,0	48,1	51,4	85,0	191,7
Kiel	18,9	26,4	61,2	62,4	89,7
Nordseehäfen	9,3	9,3	7,8	12,8	40,8
Eingefahrene Kraftfahrzeuge					
Landübergangsstellen	806,7	933,9	1 184,0	1 557,7	1 677,2
davon Krafträder	41,1	30,5	36,6	36,0	42,8
Personenkraftwagen	664,4	788,4	1 001,9	1 363,2	1 454,5
Lastkraftwagen	82,4	98,2	126,9	139,4	161,1
Kraftomnibusse	18,7	16,9	18,6	19,1	18,8
darunter Kupfermühle	539,1	535,7	689,9	836,6	877,1
Seehäfen	74,7	87,6	100,5	110,5	181,1
darunter Puttgarden ³⁾	70,4	82,1	89,6	89,2	141,2
<u>Zonengrenze¹⁾</u>					
Personenverkehr					
Einreise	804,9	770,0	710,7	502,3	607,7
davon Lauenburg	312,5	335,9	326,5	286,1	330,7
Büchen	492,4	312,8	260,0	149,2	164,5
Lübeck-Bahnhof ⁴⁾	-	102,8	97,5	58,3	100,1
Lübeck-Schlutup ⁴⁾	-	18,5	26,6	8,7	12,3
Ausreise	707,7	789,9	730,1	524,4	651,4
davon Lauenburg	299,4	329,5	321,5	286,7	331,1
Büchen	408,3	331,0	280,5	168,5	199,8
Lübeck-Bahnhof ⁴⁾	-	111,1	100,4	61,0	107,9
Lübeck-Schlutup ⁴⁾	-	18,3	27,6	8,2	12,6
Eingefahrene Kraftfahrzeuge ⁵⁾					
Insgesamt	88,0	108,0	125,1	107,6	127,4
davon Krafträder	2,8	3,0	3,1	2,1	2,3
Personenkraftwagen	45,7	62,1	79,1	65,0	81,7
Lastkraftwagen	37,3	40,4	40,6	38,3	41,4
Kraftomnibusse	2,1	2,4	2,3	2,2	2,0

1) Der Durchreiseverkehr ist in allen Angaben enthalten

2) Einreisen mit Reisepaß. Die Grenzübertritte mit Grenzkarte sind nicht mitgezählt; ihre Zahl ist nur gering (1963 = 676 Personen)

3) bis 14. 5. 1963 Großenbrode

4) ab März 1960

5) Übergangsstellen Lauenburg und ab März 1960 Lübeck-Schlutup; die Zahl der ausgefahrenen Kraftfahrzeuge entspricht ungefähr der Zahl der eingefahrenen

Quelle: Statistisches Bundesamt; Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Reiseverkehr an der deutsch-dänischen Grenze für 1948 (2. Halbjahr) und 1949 siehe StHb, S. 303; für 1950 bis 1954 (Seehäfen erst ab 1952) St/b 55, für 1955 bis 1957 und 1959 St/b 62. Zonengrenze: 1953 bis 1956 St/b 57, für 1957 und 1959 St/b 62.

Hinweise auf weiteres Material

Gewerblicher Straßenverkehr: Auszüge aus den Ergebnissen der "Zusatzserhebung bei den gewerblichen Straßenverkehrsbetrieben" vom Mai 1951 (z. B. Unternehmungen und Fuhrpark nach Gewerarten, Verkehrsleistungen nach Fahrzeugarten) sind im St/b 52, S. 53/54 und in den StMA 52, S. 278 ff. veröffentlicht.

Straßenverkehrszählung 1963 siehe Karte am Schluss, für 1960 St/b 62 (Karte); ferner: Durchschnittliche Belastung der Straßen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe St/b 55, S. 87 und die Karte.

Omnibusverkehr: Angaben über den Omnibuslinienverkehr nach Unternehmern, Länge und Zahl der Linien, Zahl der Fahrzeuge, beförderten Personen und gefahrenen km für 1939, 1946 und 1951 enthält ein Kurzbericht in den StMA 52, S. 59/60 und S. 74.

Über Nichtbundeseigene Eisenbahnen berichten 2 Beiträge in den StMA 52, S. 20 und 58, S. 237.

Technische Einrichtungen der wichtigsten Häfen - Stand: Juli 1949 - siehe StHb, S. 304.

Schiffs- und Güterverkehr der Schleusen Geesthacht, Lauenburg und Büssau: Zahlen ab 1954 (Geesthacht ab 1959) vierteljährlich und jährlich in den StB.

Über die "Entwicklung des deutsch-nordischen Fährverkehrs seit dem 2. Weltkrieg" (bis 1955) berichtet ein Aufsatz in den StMA 56, S. 163 ff.

XVI. GELD, KREDIT UND VERSICHERUNGEN

1. Einlagenbestand und Kreditvolumen

ohne Landeszentralbank, jedoch einschl. der Großbankfilialen, Teilzahlungsfinanzierungsinstitute und der ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.12.1953 mehr als 500 000 DM und am 31.12.1961 mehr als 2 Mill. DM (ab 1963) betrug

Einlagen und Kredite	Jahresende					
	1955	1958	1960	1961	1962	1963
	Mill. DM					
Sicht- und Termineinlagen zusammen	639,1	1 012,4	1 239,5	1 369,2	1 584,7	1 681,3
öffentlich-rechtliche Körperschaften	146,2	175,9	258,3	298,6	365,4	341,4
Wirtschaft und Private	492,9	836,5	981,2	1 070,7	1 219,3	1 339,9
Spareinlagen	605,8	1 054,4	1 533,7	1 721,1	2 018,5	2 359,9
Einlagen der Nichtbankenkundschaft zus.	1 244,9	2 066,7	2 773,1	3 090,4	3 603,2	4 041,2
Kurzfristige Kredite	861,4	939,4	1 264,8	1 436,4	1 632,0	1 762,5
öffentlich-rechtliche Körperschaften	4,7	11,9	5,8	11,1	9,6	21,2
Wirtschaft und Private	856,7	927,6	1 259,0	1 425,3	1 622,4	1 741,3
Mittel- und langfristige Kredite ¹⁾						
(einschl. durchlaufender Mittel)	1 318,3	2 165,4	2 947,3	3 506,2	4 073,3	4 731,2
öffentlich-rechtliche Körperschaften	182,8	301,6	404,9	484,5	572,3	668,3
Wirtschaft und Private	1 135,5	1 863,9	2 542,3	3 021,8	3 501,0	4 063,0
Kredite an die Nichtbankenkundschaft zus. außerdem Kredite an Kreditinstitute (kurzfristige)	2 179,6	3 104,9	4 212,1	4 942,6	5 705,4	6 493,7
	86,2	62,0	134,4	121,4	134,1	120,3

1) einschl. Hypotheken-, Kommunaldarlehen und sonstiger langfristiger Ausleihungen

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im StHb, S. 453, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den St/b 51 bis 54 veröffentlicht; entsprechende Zahlen für Ende Dezember 1954 im St/b 56, für 1956 und 1957 im St/b 59, für 1959 im St/b 60. Weitere Angaben (z. B. nach Wirtschaftsgruppen) für die Jahre 1951 bis 1961 enthalten jeweils die Aufsätze über die Kreditversorgung des Landes in den SMH ab Jahrgang 1952.

2. Entwicklung des Sparverkehrs

- Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute -
(einschl. Spareinlagen bei Großbankfilialen)

Jahr	Spar- einlagen am Ende des Vorjahres	Gut- schriften	Last- schriften	Saldo der Gut- und Last- schriften	Zugänge aus Zinsen	Spareinlagen am Jahresende			DM je Ein- wohner
						ins- gesamt	darunter		
							steuer- begün- stigt	prämien- begün- stigt	
1958	871,4	647,2	497,0	+ 150,3	35,6	1 054,4 ^a	133,6	.	463
1959	1 054,4	739,5	555,8	+ 183,7	38,1	1 294,3 ^a	130,3	17,9	565
1960	1 294,3	.	.	.	.	1 533,7	102,6	39,6	664
1961	1 533,7	965,4	835,6	+ 129,9	57,6	1 721,1	5,0	73,6	739
1962	1 721,1	1 125,7	890,9	+ 234,8	62,5	2 018,5	1,9	116,2	858
1963	2 018,5	1 280,8	1 001,5	+ 279,3	72,9	2 359,9 ^a	1,0	177,0	993

a) Differenzen bei der Bestandsfortschreibung ergeben sich durch Veränderung des Berichtskreises

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind im StHb, S. 459/460 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den St/b 51 bis 54. Entsprechende Zahlen für 1954 bis 1957 siehe St/b 59. Über die Spareinlagen in Schleswig-Holstein und im Bund 1948 bis 1958, 1950 bis 1960, 1900 bis 1960 und 1961/62 wird berichtet in den SMH 59 (S. 183/184) bzw. 61 (S. 236) und 62 (S. 81 ff.) und 63 (S. 154/155).

3. Das Bauspargeschäft

- private und öffentliche Bausparkassen -

Jahr	Neu abgeschlossene		Spargeld- einkänge ¹⁾	Prämien- einkänge ²⁾	Zins- und Tilgungs- einkänge	Auszah- lungen ³⁾	Bestand am Jahresende an		
	Bauspar- verträge	Vertrags- summen					Bauspar- einlagen	Bauspar- darlehen	Zwischen- krediten
	Anzahl	1 000 DM							
1958	18 140	254 140	62 636	6 207	19 287	72 084	159 865	92 895	13 824
1960	16 439	272 192	93 861	10 712	31 682	126 632	235 336	139 261	29 602
1961	20 531	361 445	117 148	11 755	41 080	142 915	290 922	176 570	35 061
1962	22 720	391 391	134 373	13 514	45 792	187 635	349 295	205 479	38 172
1963	28 258	507 102	151 781	15 071	51 551	206 325	408 847	242 878	50 577

1) ohne Zinsgutschriften 2) nach dem Wohnungsbauprämiengesetz 3) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

HINWEIS: Siehe ferner die Beiträge "Das Bauspargeschäft in Schleswig-Holstein und im Bund" für 1958 bis 1962 in den SMH 59 bis 63. Entsprechende Zahlen für 1959 im St/b 63.

4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik

- Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute - (ohne Filialen der früheren Großbanken)

a) Aktiva

Jahr (Stand: 31.12.)	Barreserve			Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kredit- insti- tuten 1)	Debitoren ohne Kreditinstitute			Wechsel- bestand	Ausgleichs- forderungen gegen die öffentliche Hand
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		Kassen- bestand	LZB- Guthaben				Wirtschafts- unternehmen und Private	Öffentl.-recht- liche Körper- schaften		
Mill. DM										
1958	211,3	27,2	184,1	4,1	295,8	662,5	645,3	17,3	252,5	206,6
1960	317,1	29,5	287,6	4,9	372,0	899,2	887,8	11,4	374,9	206,3
1961	282,7	35,8	247,0	5,4	484,7	1 018,4	1 004,0	14,5	394,4	201,9
1962	280,7	41,0	239,7	9,4	671,3	1 193,3	1 176,1	17,2	424,6	197,0
1963	314,8	45,7	269,1	6,2	700,3	1 374,8	1 341,6	33,1	409,1	194,0

1) einschl. der Guthaben bei Kreditinstituten in anderen Ländern und bei ausländischen Banken

b) Passiva

Jahr (Stand: 31.12.)	Einlagen der Nichtbankenkundschaft				Einlagen von Kredit- instituten	Nostro- verpflich- tungen	Indossaments- verbindlich- keiten
	insgesamt	davon					
		Wirtschaftsunter- nehmen und Private	öffentl.-rechtliche Körperschaften	Spar- einlagen			
Mill. DM							
1958	1 819,4	639,8	161,7	1 017,9	283,4	87,9	57,3
1960	2 454,9	747,8	235,9	1 471,2	419,6	87,3	45,0
1961	2 740,9	832,9	264,9	1 643,0	551,6	95,6	23,0
1962	3 202,1	954,0	337,6	1 910,6	635,3	122,7	52,8
1963	3 723,0	1 100,3	321,3	2 301,4	653,5	116,3	40,3

HINWEIS: Angaben für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe St/b, S. 462, für Stand Ende 1950 bis 1954, 1955 bis 1957 und 1959 im St/b 55 (S. 96), 59 (S. 132) und 60 (S. 116).

5. Darlehen der Boden- und Kommunalkreditinstitute

- ohne durchlaufende Mittel -

Jahr (Stand: 31.12.)	Bestand ins- gesamt	davon								außerdem Ausleihungen an Sparkassen und sonstige Geldinstitute
		Hypotheken auf				Kommunal- darlehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	sonstige lang- fristige Darlehen	
		Wohnungs- neubauten	gewerblichen Betriebs- grundstücken	sonst. Grund- stücken	landwirt- schaftlichen Grundstücken					
	1 000 DM									
1958	875 079	115 775	13 126	11 101	38 835	293 285	315 225	36 326	51 406	108 001
1960	1 121 227	173 140	21 412	16 973	66 035	351 336	405 165	44 312	42 854	150 644
1961	1 340 079	216 927	31 284	19 783	91 268	420 647	449 237	45 568	65 365	177 937
1962	1 550 872	263 831	42 850	24 744	116 294	480 197	491 124	60 452	71 380	197 409
1963	1 825 210	317 122	46 107	30 543	138 994	572 432	566 958	63 598	89 456	228 706

HINWEIS: Angaben für Ende 1949 bis 1954 im St/b 55, S. 97, für Ende 1955 bis 1957 im St/b 59, S. 133, für Ende 1959 St/b 63, S. 125.

6. Im Umlauf befindliche Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute

- nur nach der Währungsreform abgesetzte Schuldverschreibungen -

Jahr (Stand: 31.12.)	Schuld- verschreibungen insgesamt		davon						außerdem Darlehen gegen hinterlegte Namensschuld- ¹⁾ verschreibungen ¹⁾	
			Hypotheken- pfandbriefe		Kommunal- obligationen		Schiffs- pfandbriefe			
	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1958	375 643	+ 33	153 177	+ 23	103 405	+ 42	119 061	+ 41	231 908	+ 16
1960	619 237	+ 15	281 477	+ 23	183 030	+ 16	154 730	+ 3	289 805	+ 10
1961	734 215	+ 19	369 574	+ 31	202 661	+ 11	161 980	+ 5	314 191	+ 8
1962	962 103	+ 31	476 684	+ 29	315 009	+ 55	170 410	+ 5	351 335	+ 12
1963	1 075 951	+ 12	563 630	+ 18	334 744	+ 6	177 577	+ 4	428 766	+ 22

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der landwirtschaftlichen Rentenbank sowie anderer Kreditinstitute und sonstiger Stellen hinterlegt werden

HINWEIS: Angaben für 1949 (ab März nach Monaten) im St/b, S. 462, für Stand Ende 1950 bis 1954 und 1955 bis 1957 sowie 1959 im St/b 55 (S. 96), 59 (S. 132) bzw. 63 (S. 125)

7. Konkurse und Vergleichsverfahren

a) Zahl der Fälle

Wirtschaftsbereich	1961			1962			1963		
	Konkurse ¹⁾		Ver- gleichs- ver- fahren	Konkurse ¹⁾		Ver- gleichs- ver- fahren	Konkurse ¹⁾		Ver- gleichs- ver- fahren
	ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt		ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt		ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt	
Produzierendes Gewerbe darunter Handwerk	22 13	8 6	9 5	28 15	11 8	1 1	22 7	5 1	6 1
Großhandel	9	2	2	5	2	1	6	2	3
Einzelhandel	19	3	7	15	2	1	14	6	4
Übrige	15	5	-	20	9	1	19	7	1
Zusammen	65	18	18	68	24	4	61	20	14
Andere Gemeinschuldner	32	15	1	20	16	-	35	15	-
Insgesamt	97	33	19	88	40	4	96	35	14

b) finanzielle Ergebnisse 1962

Wirtschaftsbereich	Konkurse ¹⁾			Vergleichsverfahren		
	Zahl der erfaßten Konkurse	Höhe der Forderungen in 1 000 DM	Deckungs- quote in %	Zahl der erfaßten Vergleichs- verfahren	Höhe der Schulden in 1 000 DM	im Vergleich erlassener Betrag in 1 000 DM
Produzierendes Gewerbe darunter Handwerk	14 5	5 412 243	14 16	1 1	..	..
Großhandel	3	334	17	1	.	.
Einzelhandel	12	946	14	1	.	.
Übrige	11	4 027	6	-	-	-
Zusammen	40	10 718	11	3	248	154
Andere Gemeinschuldner	4	410	8	-	-	-
Insgesamt	44	11 127	11	3	248	154
dagegen 1961 1960	r 62 43	r 8 677 10 269	r 16 9	14 7	1 347 r 1 343	640 791

1) einschl. Anschlußkonkurse

HINWEIS: Angaben über die Zahl der Konkurse in den Jahren 1901 bis 1939, der Vergleichsverfahren 1928 bis 1939, sind im *StB*, S. 465, veröffentlicht. Die obige Tabelle a) entsprechenden Zahlen für 1950 bis 1954 siehe *StB* 55, für 1955 bis 1958 *StB* 59, für 1959 und 1960 *StB* 62. Sachlich weiter aufgegliederte Angaben (z. B. nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen, nach Wirtschaftszweigen und nach Kreisen) ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe *StB*.

8. Gebäudeversicherungen

	Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse		Schleswig-Holsteinische Brandgilde von 1691		Verband ländlicher Brandgilden des Landes Schleswig-Holstein	
	1962	1963	1962	1963	1962	1963
Brandschäden						
Versicherungsverträge am 1. 1.	419 071	424 478	r 13 728	13 784	18 450 ^a	18 648 ^a
Schadensfälle	3 465	4 532	199	229	154	97
Entschädigungssumme in 1 000 DM	7 095	11 053	580	1 041	1 641	1 734
Sturmschäden						
Versicherungsverträge am 1. 1.	204 360	218 388	r 6 971 ^b	7 032 ^b	17 052	16 885
Schadensfälle	12 072	1 829	1 497	66	1 368	48
Entschädigungssumme in 1 000 DM	7 363	285	1 558	55	1 005	32
Schäden durch Einbruch und Beraubung						
Versicherungsverträge am 1. 1.	151 208	155 150	r 6 757 ^b	6 752 ^b	-	-
Schadensfälle	887	1 037	28	32	-	-
Entschädigungssumme in 1 000 DM	238	324	9	12	-	-

a) nur Gebäudeversicherungen

b) in den Versicherungsverträgen für Brandschäden enthalten

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1957 bis 1961 siehe *StB* 59, 61 und 62.

Hinweise auf weiteres Material

Angaben über Grundpfandrechte für 1950 bis 1962 sowie über Schiffshypotheken für 1953 bis 1962 siehe jeweils in den *StB* 54 bis 63. Die Statistiken wurden nach Ablauf des Jahres 1962 eingestellt.

XVII. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Sozialleistungen

Art der Leistung	Fälle bzw. Personen am 31. 12.			Aufwand in 1 000 DM		
	1958	1960	1963	1958	1960	1963
Renten						
Arbeiterrenten	226 960	232 509	235 531	311 911	367 776	444 882
Angestelltenrenten	82 262	86 887	89 054	168 757	205 783	262 149
Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenrenten	169 723	150 159	124 005	149 489	143 152	152 656
Renten aufgrund politischer Wiedergutmachung	2 397	2 588	2 436	5 373	5 344 ^a	5 674
Unfallrenten 1)	8 240	8 564	8 985	6 110	7 938 ^a	7 780
Pensionen ²⁾ (Fälle teilweise geschätzt)	24 210	23 690	26 360	115 298	125 720 ^a	174 257
Versorgungsbezüge nach Art. 131 GG	21 969	21 265	21 584	123 500	105 792 ^a	132 905
Arbeitslosenversicherung						
Arbeitslosengeld	26 100	12 038	7 591	70 901	20 520 ^a	25 915
Arbeitslosenhilfe	14 850	6 192	1 310	25 119	10 056 ^a	3 092
Sozialhilfe						
Sozialhilfe einschl. Tbc-Hilfe	61 693 ^b	54 951	.	71 229	71 097 ^a	85 370
Weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe				8 139	7 566 ^a	7 302
Kriegsopferfürsorge	11 179 ^b	9 614	7 446	8 860	8 931	11 929
Lastenausgleich, Kriegsschadenrente	62 740	60 491	53 083	87 508	92 337 ^a	112 010

1) Nur von Versicherungsträgern, die ihren Sitz in Schleswig-Holstein haben; das ist nur ein kleiner Teil aller im Lande gezahlten Renten 2) Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes, deren Pensionen in Schleswig-Holstein gezahlt werden (ohne Bundesbahn und -post) a) vom Rumpfrechnungsjahr 1960 auf ein volles Jahr hochgerechnet b) 31. 3. 1959
HINWEIS: Einen Überblick über die gesamten Sozialbezüge in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1959 geben die Aufsätze in den StMh 52 (S. 159 ff.), 53 (S. 372 ff.), 59 (S. 52 ff.) und 60 (S. 269 ff.). Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Renten, Pensionen und Unterstützungen 1956 und 1957 siehe St/b 57, für 1959 siehe St/b 62, für 1961 und 1962 siehe St/b 63.

2. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten

Zeit ¹⁾	Arbeiterrentenversicherung				Angestelltenversicherung			
	Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM			Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM		
		Versicherten- renten	Witwenrenten	Waisenrenten		Versicherten- renten	Witwenrenten	Waisenrenten
1958	226 960	207 736	86 162	18 014	82 262	111 844	48 158	8 755
1960	232 509	250 113	102 924	14 739	86 887	138 526	59 363	7 894
1961	232 750	266 646	110 991	12 969	87 245	149 464	65 182	7 194
1962	234 050	281 280	117 517	11 200	88 311	161 134	71 335	6 583
1963	235 531	305 810	128 769	10 303	89 054	176 661	79 412	6 076

1) bei Rentenfällen Durchschnitt aus 12 Monatszahlen, bei Rentenbeträgen Jahressummen
Quelle: Oberpostdirektion Hamburg und BfA Berlin
HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1954 siehe St/b 55, für 1955 bis 1957 und 1959 im St/b 62. Die im StHb, S. 467 und in den St/b 51 bis 54 veröffentlichten Zahlen für die Jahre 1949 bis 1953 (Quelle: Landesversicherungsanstalt; enthalten auch Rentenfälle von Personen, die außerhalb Schleswig-Holsteins lebten) sind mit denen der obenstehenden Tabelle (Quelle: Oberpostdirektion Hamburg; durch die Post ausgezahlte Renten für in Schleswig-Holstein lebende Rentner) aus methodischen Gründen nicht vergleichbar.
Geschätzte Angaben über die Zahl der Versicherten in der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten in den Jahren 1949 bis 1953 sind im St/b 54, S. 116 wiedergegeben.

3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

Jahr (Monats- durchschnitt)	Hauptbetragsempfänger insgesamt		davon in der					
			Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe		
	Anzahl	in % der Arbeitslosen	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1958	40 950	81,9	26 100	16 660	9 440	14 850	10 140	4 710
1960	18 230	87,1	12 040	7 170	4 870	6 190	4 460	1 730
1961	10 410	83,6	7 530	4 410	3 120	2 880	2 050	830
1962	7 420	83,2	5 920	3 430	2 490	1 500	1 050	450
1963	8 900	82,4	7 590	4 890	2 700	1 310	920	390

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein bzw. Bundesministerium für Arbeit
HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1949 bis 1954, 1955 bis 1957 und 1959 in den St/b 55, 59 und 60. Monatszahlen sind für 1948/49 im StHb, S. 472 sowie ab Januar 1949 bis Dezember 1955 (bis Juli 1952 auch nach Arbeitsamtsbezirken) laufend im Tabellenteil der StMh veröffentlicht.

4. Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung

		1958	1962	1963				
				ins- gesamt	davon			
					Orts-	Land-	Betriebs-	Innungs-
Zahl der Kassen		58	56/57	57	23	12	14	8
Mitglieder	zusammen	764 034	738 247	737 562	610 747	58 229	25 167	43 419
	weiblich	310 783	292 743	290 639	257 282	20 228	5 136	7 993
davon								
Pflichtmitglieder	zusammen	453 698	444 303	444 858	359 406	29 997	18 075	37 380
	weiblich	143 306	133 940	132 804	113 980	9 203	2 914	6 707
Rentner	zusammen	197 798	187 818	186 991	169 785	10 582	4 351	2 273
	weiblich	114 252	110 619	110 647	102 824	5 298	1 771	754
freiwillige Mitglieder	zusammen	112 538	106 126	105 713	81 556	17 650	2 741	3 766
	weiblich	53 225	48 184	47 188	40 478	5 727	451	532
Arbeitsunfähig kranke	zusammen	19 835	22 833	22 006	18 558	982	1 148	1 318
Mitglieder (ohne Rentner)	je 100 Versicherte	3,50	4,15	4,00	4,21	2,06	5,51	3,21
	weiblich	6 152	6 944	6 848	6 232	241	192	183
davon								
Pflichtmitglieder	zusammen	18 835	21 763	20 866	17 657	878	1 071	1 260
	weiblich	5 710	6 551	6 418	5 859	205	177	177
freiwillige Mitglieder	zusammen	1 000	1 070	1 140	901	104	77	58
	weiblich	442	393	430	373	36	15	6
Krankenhausfälle	zusammen	2 979	4 641	4 616	4 016	286	128	186

HINWEIS: Zahlen über den Mitgliederstand 1938 und 1947 bis 1949 (1949 auch nach Kassenarten), über arbeitsunfähige Kranke 1948/49 nach Monaten sowie Reineinnahmen und -ausgaben 1947 bis 1949 sind im *StHb*, S. 469 veröffentlicht. Für 1950 und 1951 finden sich Angaben über Versicherte nach Kassenarten in den *StHb* 51, S. 61 und 52, S. 83; für 1952 bis 1962 die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen in den *StHb* 53 bis 63. Sachlich weiter aufgliederbares Material (z. B. jährlich über Kassengrößen, Beitragssätze, Leistungsfälle und Vermögensrechnung) sowie ausgewählte Vierteljahres- und Monatszahlen sind ab 1950 laufend in den *StHb* enthalten.

5. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Jahr (Stand: 31.12.)	Versorgungsberechtigte										
	ins- gesamt	Beschädigte						Hinterbliebene			
		zu- sammen	davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von ... %					Witwen	Halb- waisen	Voll- waisen	Eltern (Per- sonen)
			30 u. 40	50	60 u. 70	80 u. 90	100				
1955	202 429	53 671	27 955	10 611	9 743	2 552	2 810	63 708	63 156	3 243	18 651
1958	169 723	51 054	26 406	10 163	9 118	2 779	2 588	61 597	38 436	2 185	16 451
1961	139 757	48 589	25 186	9 624	8 691	2 827	2 261	59 476	17 233	1 006	13 453
1962	131 030	47 765	24 521	9 544	8 531	2 883	2 286	58 769	11 998	769	11 729
1963	124 005	46 917	24 048	9 397	8 363	2 897	2 212	58 015	8 138	569	10 366

Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben über Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Schwerbeschädigte und diesen gleichgestellte Personen werden ab 30.9.1950 laufend vierteljährlich (nach Beschädigungsgrad, Zu- und Abgängen, Kreisen bzw. Versorgungssämtern) in den *StHb* veröffentlicht. Angaben für den Stand vom 31.12.1954 siehe *StHb* 57, für den Stand vom 31.12.1953, 1956 und 1957 siehe *StHb* 60, für 1959 und 1960 siehe *StHb* 62.

6. Empfänger laufender Versorgungsbezüge auf Grund des Gesetzes zu Art. 131 GG

Jahr (Stand: 31.12.)	Zahl der Empfänger insgesamt	davon					
		Zivill- beamte	Berufs- soldaten	Wehrmachts- beamte	RAD- Angehörige	Angestellte und Arbeiter	Volksdeutsche Vertriebene und Umsiedler
1955	22 479	9 478	9 241	2 316	125	1 319	a
1958	21 969	8 731	8 827	2 456	317	1 401	237
1961	21 085	8 210	8 112	2 351	802	1 407	203
1962	21 629	8 132	9 011	2 323	575	1 372	216
1963	21 584	8 075	9 004	2 315	573	1 411	206

a) in den übrigen Zahlen enthalten

Quelle: Pensionsamt Kiel

HINWEIS: Angaben für 1952, 1954, 1956, 1957, 1959 und 1960 enthalten jeweils die entsprechenden Tabellen in den *StHb* 53, 55, 60 und 62. Umfassende Ergebnisse der Erhebung über den Artikel 131 GG betroffenen Personenkreis von Januar 1950 sind im *Sd* 7 - 22 - 2 veröffentlicht.

7. Lastenausgleichsleistungen bis zum 31. 12. 1963

- einschl. Soforthilfe -

Leistungsart	Mill. DM	Leistungsart	Mill. DM
Hauptentschädigung (ohne Umwandlung und Anrechnung)	344,9	Härtefonds	115,0 ^a
Kriegsschadenrente ¹⁾	1 169,0	davon	
Hausratentschädigung	492,2	Beihilfen zum Lebensunterhalt	10,9
Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener und Altsparerentschädigung	96,4	Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat	33,4
		Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft	17,9
Leistungen mit Rechtsanspruch zusammen (\$ 232 LAG)	2 102,5	Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	13,4
Bingliederungsdarlehen		Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	33,2
Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	116,3	Beihilfen zur Berufsausbildung	6,2
Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	255,0	Sonstige Förderungsmaßnahmen	
Dauerarbeitsplatzdarlehen	23,5	Ausbildungshilfe	78,5
Wohnraumhilfe und Finanzierungshilfe nach SHG	402,0	Heimförderung (Darlehen und Beihilfen)	14,7
Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	319,9	Leistungen ohne Rechtsanspruch zusammen (\$ 233 LAG)	1 324,9
		Leistungen insgesamt	3 427,4

1) Unterhaltshilfe und -zuschuß, Entschädigungsrente, Teuerungszuschläge, Krankenversicherung, Sterbegelder
a) einschl. Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat sowie Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft, die Landwirtschaft
und den Wohnungsbau nach KfEG

Quelle: Landesausschuss Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 31. 3. 1955 bis 1961 siehe St/b 55 bis 60, für 31. 12. 1960 siehe St/b 61, für 31. 12. 1961 siehe St/b 62 und für 31. 12. 1962 siehe St/b 63. Nähere Angaben über Einnahmen (Abgaben) und Leistungen der Soforthilfe und des Lastenausgleichs 1949 bis 1960 enthalten die Aufsätze in den SMA 52 (S. 354 ff.), 55 (S. 335 ff.), 57 (S. 349 ff.) sowie 59 (S. 238 ff.) und 61 (S. 156 ff.).

8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

Jahr Träger	Sozialhilfe							Kriegs- opfer- fürsorge (KOP)	Aufwand für Sozialhilfe und KOP in DM je Einwohner 1)
	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	Tbc- Hilfe	zu- sammen	davon		Weitere Leistungen der Sozialhilfe- träger		
					in Anstalten	außerhalb von Anstalten			
	1 000 DM								
1958 ²⁾	.	.	7 516	71 229	29 634	41 595	8 138	8 860	38,82
1960 ³⁾	.	.	4 812	53 272	24 759	28 514	5 611	6 699	28,47
1961	.	.	6 700	70 836	34 319	36 517	6 584	8 752	37,01
1962	.	.	5 699	74 028	36 956	37 071	6 833	9 480	38,42
1963	38 525	40 763	6 083	85 370	38 782	46 588	7 302	11 929	44,03
davon									
FLensburg	2 824	649	-	3 473	1 268	2 205	244	460	43,11
KIEL	5 616	3 417	-	9 033	2 798	6 234	637	1 216	40,18
LÜBECK	4 513	3 067	-	7 579	2 144	5 435	707	1 323	40,46
NEUMÜNSTER	1 746	631	-	2 376	858	1 518	257	390	40,42
Eckernförde	1 641	460	-	2 101	528	1 572	229	310	39,65
Eiderstedt	253	164	-	417	90	327	54	103	29,87
Eutin	1 769	627	-	2 396	520	1 876	365	541	36,20
Flensburg-Land	720	580	-	1 300	466	834	168	357	27,04
Hzgt. Lauenburg	1 859	1 177	-	3 036	692	2 345	474	641	30,84
Husum	931	352	-	1 284	458	826	148	311	27,00
Norderdithmarschen	668	335	-	1 004	234	770	184	315	25,68
Oldenburg (Holstein)	1 162	407	-	1 569	349	1 220	268	344	26,83
Pinneberg	2 046	1 878	-	3 924	1 468	2 456	499	649	22,04
Plön	1 699	774	-	2 474	551	1 923	342	550	30,02
Rendsburg	2 512	1 154	-	3 665	903	2 762	553	621	30,12
Schleswig	1 546	581	-	2 127	363	1 763	295	593	30,63
Segeberg	950	684	-	1 634	499	1 134	330	350	23,23
Steinburg	2 056	970	-	3 026	639	2 387	469	790	34,62
Stormarn	1 985	1 033	-	3 018	1 086	1 932	334	516	25,50
Süderdithmarschen	1 175	451	-	1 627	284	1 342	217	340	30,03
Südtondern	707	561	-	1 268	457	811	155	339	27,95
Landessozialamt	147	20 811	6 083	27 041	22 126	4 915	372	867	11,90

1) Einwohnerzahlen vom 31. Dezember 2) 1. 4. 1958 - 31. 3. 1959 3) nur 9 Monate vom 1. 4. - 31. 12. 1960

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre bis 1962 in den St/b 51 bis 63 sind wegen methodischer Änderung der Sozialhilfestatistik (früher Fürsorgestatistik) mit den obigen nicht vergleichbar mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge (früher Soziale Fürsorge).

9. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe

	1958	1960 ¹⁾	1961	1962	1963
<u>Fürsorgeerziehung</u>					
Minderjährige am Jahresende ²⁾					
in vorläufiger Fürsorgeerziehung	203	235	306	237	182
in endgültiger Fürsorgeerziehung	1 414	1 115	1 012	1 115	1 236
insgesamt	1 617	1 350	1 318	1 352	1 418
darunter untergebracht					
in eigenen Einrichtungen	557	540	563	587	595
in fremden Einrichtungen	1 051	795	741	751	816
Kosten in DM					
für die Unterbringung in Heimen	1 915 637	1 025 007	2 696 680	2 758 190	3 065 437
in Familienpflege	74 579	54 475	24 500	22 080	19 239
Sonstige Kosten	114 770	72 176	110 950	103 680	120 077
Gesamtkosten	2 104 985	1 151 658	2 832 130	2 883 950	3 204 753
Einnahmen	455 391	268 581	412 240	375 510	381 414
Reine Kosten	1 649 593	883 077	2 419 890	2 508 440	2 823 339
<u>Freiwillige Erziehungshilfe</u>					
Minderjährige am Jahresende ²⁾	140	262	232	340	420
Kosten in DM					
für die Unterbringung in Heimen	187 400	371 524	609 010	740 750	1 108 483
in Familienpflege	800	408	130	940	5 620
Sonstige Kosten	2 269	5 372	9 190	21 010	40 464
Gesamtkosten	190 469	377 304	618 330	762 700	1 154 567
Einnahmen	30 835	89 762	123 210	146 780	185 114
Reine Kosten	159 634	287 542	495 120	615 920	969 453

1) Rumpfrechnungsjahr vom 1. 4. - 31. 12. 1960

2) 1958 und 1959 jeweils Ende Rechnungsjahr, also 31. 3. 1959 und 1960

Quelle: Landesjugendamt

HINWEIS: Entsprechende Angaben über die Rechnungsjahre 1950 bis 1962 (bzw. Stand jeweils am Beginn und Ende des Rechnungsjahres) siehe jeweils StB 51 bis 63. Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Zu- und Abgang, Unterbringungsarten, Altersaufbau, Familienverhältnisse, Religionszugehörigkeit) ist ab Rj. 1951 laufend in den StB veröffentlicht.

10. Öffentliche Jugendhilfe

	1958	1960	1961	1962	1963
Eigentliche Pflegekinder ¹⁾	8 245	7 001	6 437	6 777	5 658
Unter Aufsicht stehende uneheliche Kinder ¹⁾ bei der Mutter	18 653	17 830	17 736	17 646	17 714
Minderjährige ¹⁾					
unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	26 641	26 728	26 871	r 26 663	26 565
bestellter Amtsvormundschaft	1 988	2 112	2 164	r 2 017	2 031
Einzelvormundschaft	30 838	29 573	25 094	28 299	27 126
Amps- und Amtsbeistandschaft	3 304	3 466	3 467	3 289	3 630
Erziehungsbeistandschaft ²⁾	1 946	2 029	1 942	r 924	686
in formloser Betreuung	9 285	9 332	9 923	10 247	10 547
Im Rechnungsjahr					
vermittelte Adoptionen	268	253	240	293	342
erledigte Vaterschaftsfeststellungen	3 476	2 418	2 794	2 551	2 680

1) Bestand am Ende des Rechnungsjahres

2) bis 1962: Schutzauufsicht

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1951, 1954 und 1957 siehe StB 60; für 1955 und 1959 bis 1961 siehe StB 62; für 1962 siehe StB 63. Sachlich weiter untergliedertes Material nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 laufend jährlich in den StB veröffentlicht.

11. Einrichtungen der Jugendhilfe

Stand Art der Einrichtung	Zahl der Einrichtungen der			Verfügbare Plätze in den Einrichtungen der		
	öffent- lichen Hand	Träger der freien Jugend- hilfe	privaten gewerb- lichen Träger	öffent- lichen Hand	Träger der freien Jugend- hilfe	privaten gewerb- lichen Träger
31. 3. 1958	201	275	163	11 193	13 517	7 604
31. 3. 1960	199	284	181	9 432	14 734	9 952
31.12. 1960	215	323	166	9 259	17 782	7 539
31.12. 1961	215	339	157	9 046	18 005	7 442
31.12. 1962	225	367	144	8 961	19 703	6 702
31.12. 1963 (erweiterter Erhebungsumfang)	635	466	307	8 877	17 033	16 485
davon						
Heime für werdende Mütter	1	-	-	6	-	-
Wohnheime für Mutter und Kind	-	1	-	-	130	-
Säuglingsheime	8	1	10	308	15	154
Kinderheime	16	13	22	874	752	1 339
Erziehungsheime						
bis zur Beendigung der Volksschulpflicht	5	6	3	425	274	118
für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige	3	4	-	260	136	-
Sonderheime	4	4	1	108	137	17
Kindergärten	60	113	83	3 888	6 098	2 783
Kinderhorte	26	9	6	1 129	465	252
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige	2	19	151	554	1 305	11 344
Tages-Erholungsstätten für Minderjährige	-	3	-	-	-	-
Jugendherbergen	-	46	-	-	6 445	-
Jugendfreizeitstätten, Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend u. ä.	36	21	-	-	-	-
Betreute Kinderspielplätze	22	1	2	-	-	-
Jugendverbandsheime, Jugendgruppenheime	73	185	1	-	-	-
Jugendbildungsstätten	3	6	-	175	420	-
Jugendbüchereien	327	2	-	-	-	-
Jugendwohnheime	7	9	14	305	438	471
Schülerwohnheime	1	-	13	-	-	-
Jugendschutzstellen, Obhuten, Auffangheime	12	6	1	40	76	7
Erziehungsberatungsstellen	12	8	-	-	-	-
Jugendberatungsstellen	1	-	-	-	-	-
Mütter- und Elternschulen	-	4	-	-	-	-
Sonstige Einrichtungen	16	5	-	805	342	-

HINWEIS: Entsprechende Angaben (methodisch geringfügig anders) für 1951 bis 1962 finden sich jeweils in den StJb 51 bis 63.

12. Alten- und Pflegeheime am 1. 4. 1964

KREISFREIE STADT Kreis	Zahl der Heime	Zahl der vorhandenen Plätze			Belegung		
		insgesamt	davon für		Personen insgesamt	davon	
			nicht pflege- bedürftige Personen	pflege- bedürftige Personen		nicht pflege- bedürftige Personen	pflege- bedürftige Personen
FLENSBURG	11	721	525	196	686	490	196
KIEL	18	1 429	879	550	1 387	834	553
LÜBECK	16	1 086	709	377	1 064	650	414
NEUMÜNSTER	4	434	321	113	419	257	162
Eckernförde	7	330	198	132	315	173	142
Eiderstedt	5	82	24	58	77	19	58
Eutin	13	472	337	135	462	327	135
Flensburg-Land	3	276	193	83	250	167	83
Hzgt. Lauenburg	5	274	125	149	272	123	149
Husum	4	173	142	31	173	142	31
Norderdithmarschen	2	131	95	36	122	86	36
Oldenburg (Holstein)	7	242	185	57	238	180	58
Pinneberg	29	1 124	928	196	1 060	708	352
Plön	8	421	289	132	399	267	132
Rendsburg	11	697	617	80	672	594	78
Schleswig	7	356	247	109	342	233	109
Segeberg	15	664	475	189	596	413	183
Steinburg	14	845	596	249	771	540	231
Stormarn	15	598	433	165	572	414	158
Süderdithmarschen	4	216	177	39	198	162	36
Südtondern	4	191	106	85	189	104	85
Schleswig-Holstein	202	10 762	7 601	3 161	10 264	6 883	3 381

Hinweise auf weiteres Material.

Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe StMh 55, S. 102/103 und 60, S. 48. Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31. 3. 1951 bis 31. 12. 1955, 1956 bis 1958 Jahreszahlen in den StJb. – Über das Jugendaufbauwerk in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1956 finden sich Angaben in den StJb 51 bis 57. Ferner berichtet ein Beitrag darüber in den StMh 52, S. 250 sowie ein Kurzbericht in den StMh 57, S. 323/324. – Ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 und 1955 in den StJb 55, (S. 102) und 57, (S. 119/120) veröffentlicht. – Über die Struktur der Fürsorgeempfänger in den Jahren 1956 und 1957 siehe die Aufsätze in den StMh 57 (S. 283 ff.) und 58 (S. 274 ff.). – Angaben über die "Einmaligen Unterstützungen in der offenen Fürsorge" siehe StJb 60, S. 122 sowie StMh 60, S. 124. – Angaben über den "Personenkreis des Schwerbeschädigtengesetzes in Schleswig-Holstein" siehe im StMh 60 (S. 47 und S. 139) und im StMh 61, S. 94. Über die "Struktur der geschlossenen Fürsorge" siehe StB K 12 – j 60 sowie StJb 61, S. 124.

XVIII. ÖFFENTLICHE FINANZEN

1. Die öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Jahr Gebietskörperschaft	Unmittelbare Ausgaben 1) insgesamt		davon				Eigenausgaben		Zuschußbedarf		
			Verwaltungs- und Zweckausgaben		Ausgaben der Vermögensbewegung						
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
1955											
Land	696 918	56,2	537 421	60,6	159 497	45,3	514 237	53,9	399 374	61,9	
Gemeinden und Gemeindeverbände	542 185	43,8	349 840	39,4	192 345	54,7	440 117 ^a	46,1	245 841	38,1	
Zusammen	1 239 103	100	887 261	100	351 842	100	954 354 ^a	100	645 215	100	
1958											
Land	1 005 438	57,3	780 038	63,8	225 400	42,3	806 954	56,2	617 821	64,9	
Gemeinden und Gemeindeverbände	748 723	42,7	441 821	36,2	306 901	57,7	628 717 ^a	43,8	333 563	35,1	
Zusammen	1 754 161	100	1 221 859	100	532 301	100	1 435 671 ^a	100	951 384	100	
1961											
Land	1 195 688	53,3	988 162	64,9	207 526	28,9	984 110	52,0	847 475	64,4	
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 046 640	46,7	535 294	35,1	511 346	71,1	908 025 ^a	48,0	468 519	35,6	
Zusammen	2 242 328	100	1 523 456	100	718 872	100	1 892 135 ^a	100	1 315 994	100	
1962											
Land	1 416 135	54,1	1 170 376	66,5	245 759	28,6	1 195 940	54,0	1 041 732	65,8	
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 203 355	45,9	590 238	33,5	613 117	71,4	1 019 794 ^a	46,0	542 180	34,2	
Zusammen	2 619 490	100	1 760 614	100	858 876	100	2 215 734 ^a	100	1 583 912	100	
1963											
Land	1 485 226	52,6	1 208 035	64,6	277 191	29,1	1 267 765	52,6	1 057 838	64,0	
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 337 230	47,4	662 963	35,4	674 267	70,9	1 141 393 ^a	74,4	594 565	36,0	
Zusammen	2 822 456	100	1 870 998	100	951 458	100	2 409 158 ^a	100	1 652 403	100	

1) Bei Gemeinden und Gemeindeverbänden einschl. der Erstattungen: 1955 = 8,7 Mill. DM, 1958 = 11 Mill. DM, 1961 = 15,5 Mill. DM, 1962 = 16,5 Mill. DM, 1963 = 18 Mill. DM a) ohne Erstattungen der Gemeinden und Gemeindeverbände
HINWEIS: Weitere Angaben für die Rechnungsjahre 1952 bis 1958 enthalten die Hefte 15, 18, 19, 22, 27, 30 und 31 der Reihe StatSH, ab 1959 die StB L 11/L 12. Die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen für 1952 bis 1959 siehe StB 56 bis 61.

2. Landeshaushalt - Gesamtausgaben der Haushaltsrechnungen nach Einzelplänen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Die institutionelle Aufgliederung der Finanzdaten nach Einzelplänen und Kapiteln ist nicht mit den finanzstatistisch zugeordneten Angaben der Tabelle 3 a und 3 b zu vergleichen.

Einzelplan	Kapitel	Bezeichnung	1955	1958	1961	1962	1963
			1 000 DM				
01		Landtag	1 083	1 259	2 042	2 348	2 575
02		Landesrechnungshof	785	1 183	1 342	1 389	1 383
03		Ministerpräsident und Staatskanzlei	1 848	2 330	2 555	2 480	2 479
04		Innenminister	83 418	123 147	163 772	177 307	185 694
	08 - 10	darunter Polizei	39 037	49 823	57 289	61 783	68 250
	11 - 13	Landeskrankenhäuser	14 730	19 999	25 405	27 256	29 111
	14	Landesentschädigungsamt	9 512	29 366	43 154	45 307	40 899
05		Finanzminister	41 896	58 077	72 493	92 394	89 537
	06	darunter Finanzämter	22 927	26 426	31 053	32 927	35 974
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	72 520	71 847	83 379	101 569	120 435
	03	darunter Landesamt für Straßenbau	57 197	52 291	57 087	67 562	83 754
07		Kultusminister	173 095	240 754	279 485	306 363	340 130
	02	darunter Volksschulen	62 556	82 963	89 971	93 057	100 246
	03	Mittelschulen	16 186	21 352	23 455	25 073	26 929
	05	Höhere Schulen	27 328	33 646	38 867	41 050	43 750
	12 - 13	Universität, Universitätskliniken	23 098	33 184	44 409	52 733	64 792
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	137 523	224 578	289 396	412 732	401 771
	06	darunter Landesamt für Wasserwirtschaft u. a.	48 019	48 759	48 519	137 822	93 635
09		Justizminister	32 055	44 348	54 334	58 230	62 446
	02	darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	26 499	34 283	42 172	44 180	47 208
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	182 454	209 701	170 726	198 115	184 315
	02	darunter Wohnungs- und Bauwesen	82 255	122 852	92 205	113 852	97 596
	05	Wohlfahrt und Fürsorge einschl. Landeswohlfahrtsamt	53 581	52 965	51 614	55 897	59 162
11		Allgemeine Finanzverwaltung	187 851	204 297	292 665	395 550	439 250
	02	darunter Finanzaufweisungen	46 086	92 086	131 177	228 835	204 733
	05	Versorgung, Unfallfürsorge	58 628	80 826	103 687	120 455	131 322
12		Kapitalvermögen und Schulden	.	96 933	96 980	148 281	154 648
Insgesamt			914 529	1 278 455	1 509 170	1 896 757	1 984 662

Quelle: Landeshaushaltsrechnungen

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1954 bis 1960 siehe StB 61 (S. 126).

3. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1963 - nach Verwaltungszweigen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

a) Ausgaben

Verwaltungszweig	Ausgaben ins- gesamt	darunter					
		Ver- waltungs- und Zweck- ausgaben	darunter		Ausgaben der Ver- mögens- bewegung	darunter Darlehen an Dritte, Inan- spruch- nahme aus Bürg- schaften	Zuwei- sungen an Gemeinden und Gemeinde- verbände
			Personal- ausgaben ins- gesamt ¹⁾	Zweckver- bände und sonstige Körper- schaften, Vereine u. dergl.			
Oberste Staatsorgane	40 797	38 854	30 432	766	1 729	-	52
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	70 303	64 741	54 826	-	5 458	150	-
Polizei	68 708	63 891	54 379	-	4 713	150	-
Rechtsschutz	61 846	58 439	45 920	13	2 933	-	20
Innere Verschuldung und allgemeine Staatsaufgaben	9 173	7 799	4 714	171	107	-	1 267
Finanzverwaltung	44 717	43 057	37 425	1 872	1 627	450	-
Unterricht	232 337	200 173	186 657	7 306	4 887	140	26 951
Schulverwaltung, übriges Unterrichtswesen	2 740	2 551	220	2 131	173	-	16
Volksschulen	119 640	105 862	101 248	3 863	-	-	13 722
Mittelschulen	29 474	25 912	25 701	-	-	-	3 517
Höhere Schulen	47 817	37 401	34 135	350	3 410	-	6 866
Berufsbildende Schulen	32 666	28 447	25 353	962	1 304	140	2 830
Wissenschaft	82 933	62 760	39 346	5 871	19 680	22	454
Wissenschaftliche Hochschulen	42 634	24 879	16 612	1 324	17 747	-	-
Hochschulkliniken	24 933	23 663	16 653	-	866	-	404
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege, kirchliche Angelegenheiten	17 086	9 250	892	7 517	3 284	43	4 550
Theater und Konzerte, übrige Kunst- und Kulturpflege	12 253	4 419	663	3 066	3 284	43	4 548
Soziale Angelegenheiten	115 952	60 845	16 040	9 481	2 279	1 518	32 636
Landessozialamt, Landesfürsorgeverband, Jugendwohlfahrtsbehörden, Lastenausgleichs- verwaltung	4 507	4 356	3 834	242	151	-	-
Sozialhilfe	63 188	32 224	-	2 021	1 422	1 422	29 248
Sozialausgaben des Lastenausgleichsfonds, Zuschüsse der Gebietskörperschaften	19 887	-	-	-	-	-	-
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	44 345	33 590	17 985	3 913	1 592	88	8 981
Krankenhäuser und Heilstätten, Anstalten für Nerven- und Geisteskranke, Gesundheits- dienst u. übrige Einrichtungen des Gesund- heitsdienstes	39 013	31 077	17 985	1 400	1 592	88	6 179
Sport und Leibesübungen	5 332	2 513	-	2 513	-	-	2 802
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	268 506	226 699	8 548	102 503	28 011	27 346	8 646
Ernährung, und allgemeine Förderung der Landwirtschaft, besondere landeseigene Einrichtungen	188 772	164 711	1 152	61 478	10 341	10 322	8 646
Flurbereinigung, Umlegungen	40 745	37 418	4 864	26 896	3 327	3 286	-
Wasserwirtschaft und Kulturbau	139 415	120 029	2 833	98 894	225	51	15 829
Übriger Wasser- und Kulturbau	125 293	113 039	2 833	91 904	225	51	8 949
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	19 462	8 254	828	750	10 091	10 077	608
Wirtschaftsförderung im Inland	17 431	7 046	-	660	9 277	9 277	608
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	1 110	-	-	-	-	-	110
Verkehr	126 850	30 955	5 059	1 195	53 408	263	39 521
Landesstraßen (L. I.O.) einschl. Brücken	61 239	12 003	-	17	45 965	-	3 271
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	132 570	55 289	16 634	5 868	75 650	74 797	1 642
Allgemeine Bauverwaltung, Vermessung und Landesplanung	33 518	32 746	16 634	-	553	-	230
Förderung des Wohnungsbaues	98 737	22 543	-	5 868	75 097	74 797	1 097
Wiedergutmachung	41 252	8 123	913	20	5	-	-
Besondere Kriegsfolgeaufgaben	2 249	2 176	-	135	37	-	36
Wirtschaftsunternehmen	14 765	8 010	2 232	-	6 724	626	31
Allgemeine Finanzen	491 670	177 737	133 696	162	106 536	228	169 279
Steuern, allgemeine Finanzaufweisungen	173 045	-	-	-	-	-	169 002
Schulden	130 524	43 466	-	-	54 692	-	-
Versorgung ¹⁾	134 833	133 536	133 367 ^a	161	-	-	273
I n s g e s a m t	1 957 338	1 216 780	604 980	246 437	324 263	115 799	310 613
DM je Einw.	828,04	514,75	255,93	104,25	137,18	48,99	131,40
Hoheitsverwaltung zusammen ²⁾	1 727 756	1 208 035	602 419	246 436	277 191	115 799	141 576
DM je Einw.	730,91	511,05	254,85	104,25	117,26	48,99	59,89
Nachrichtlich: Abwicklung der Vorjahre	2 723	2 723	-	-	-	-	-

1) die Versorgungsleistungen sind nicht auf die einzelnen Verwaltungszweige aufgeteilt, sondern in dem Verwaltungszweig "Versorgung" zusammengefaßt

2) ohne Finanzvorfälle, die den allgemeinen Deckungsmitteln zugeordnet sind

a) darunter 133 283 Tsd. DM reine Versorgungsleistungen

Schluß: 3. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1963 - nach Verwaltungszweigen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

b) Einnahmen, Eigenausgaben, Zuschußbedarf

Verwaltungszweig	Einnahmen ins- gesamt	davon				Eigen- ausgaben	Zuschuß- bedarf
		Zuweisungen und Darlehen von		Sonstige spezielle Deckungs- mittel	darunter Gebühren, Entgelte, Strafen, Steuern		
		Bund, LAG und Ländern	Gemeinden und Gemeinde- verbänden				
Oberste Staatsorgane	2 010	439	2	1 569	306	40 356	38 787
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 406	487	-	1 919	833	69 816	67 897
Polizei	1 919	-	-	1 919	833	68 708	66 789
Rechtsschutz	22 458	13	-	22 445	19 510	61 833	39 388
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	1 355	1 145	-	210	4	8 028	7 818
Finanzverwaltung	6 138	431	-	5 707	2 825	44 286	38 579
Unterricht	33 819	3 311	27 447	3 061	729	201 579	198 518
Schulverwaltung, übriges Unterrichtswesen	47	12	-	35	4	2 728	2 693
Volksschulen	20 050	2 260	16 945	845	27	100 435	99 590
Mittelschulen	3 658	537	3 100	21	-	25 837	25 816
Höhere Schulen	5 789	299	4 630	860	29	42 888	42 028
Berufsbildende Schulen	4 275	203	2 772	1 300	669	29 691	28 391
Wissenschaft	35 223	14 743	17	20 463	17 166	68 173	47 710
Wissenschaftliche Hochschulen	16 679	14 743	7	1 929	1 696	27 884	25 955
Hochschulkliniken	16 141	-	10	16 131	15 316	24 923	8 792
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege, kirchliche Angelegenheiten	3 411	1 273	25	2 113	28	15 788	13 675
Theater und Konzerte, übrige Kunst- und Kulturpflege	3 409	1 273	25	2 111	28	10 955	8 844
Soziale Angelegenheiten	51 298	32 159	7 666	11 473	269	76 127	64 654
Landessozialamt, Landesfürsorgeverband, Jugendwohlfahrtsbehörden, Lastenausgleichs- verwaltung	3 216	3 215	-	1	-	1 292	1 291
Sozialhilfe	33 616	19 036	5 621	8 959	170	38 531	29 572
Sozialausgaben des Lastenausgleichsfonds, Zuschüsse der Gebietskörperschaften	2 569	2 569	-	-	-	17 318	17 318
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	29 851	1 481	303	28 067	25 097	42 561	14 494
Krankenhäuser und Heilstätten, Anstalten für Nerven- und Geisteskranke, Gesundheitsdienst und übrige Einrichtungen des Gesundheitsdienstes	28 442	72	303	28 067	25 097	38 638	10 571
Sport und Leibesübungen	1 409	1 409	-	-	-	3 923	3 923
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	190 672	165 797	120	24 755	16 980	102 589	77 834
Ernährung und allgemeine Förderung der Landwirtschaft, besondere landeseigene Einrichtungen	146 550	145 053	-	1 497	479	43 719	42 222
Flurbereinigung, Umlegungen	8 903	8 260	-	643	8	32 485	31 842
Wasserwirtschaft und Kulturbau	70 202	67 621	196	2 385	52	71 598	69 213
Übriger Wasser- und Kulturbau	69 270	66 838	60	2 372	52	58 395	56 023
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	14 209	1 610	748	11 851	4 378	17 104	5 253
Wirtschaftsförderung im Inland	9 818	1 610	748	7 460	-	15 073	7 613
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	50	50	-	-	-	1 060	1 060
Verkehr	10 133	5 424	978	3 731	2 672	120 448	116 717
Landesstraßen (L. I.O.) einschl. Brücken	1 067	20	913	134	-	60 306	60 172
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	43 515	34 688	713	8 114	3 657	97 169	89 055
Allgemeine Bauverwaltung, Vermessung und Landesplanung	26 301	22 418	137	3 746	3 647	10 963	7 217
Förderung des Wohnungsbaues	16 513	12 228	-	5 285	10	86 509	82 224
Wiedergutmachung	169	45	-	124	-	41 207	41 083
Besondere Kriegsfolgeaufgaben	844	825	-	19	-	1 424	1 405
Wirtschaftsunternehmen	14 328	-	-	14 328	-	-	-
Allgemeine Finanzen	1 430 001	482 717	33	947 251	820 891	-	-
Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen	1 213 407	392 516	-	820 891	820 891	-	-
Schulden	123 058	64 394	-	58 664	-	-	-
Versorgung	25 923	25 807	28	88	-	-	-
I n s g e s a m t	1 962 092	814 259	38 248	1 109 585	915 397	-	-
DM je Einw.	830,05	344,47	16,18	469,40	387,25	-	-
Hoheitsverwaltungen zusammen ¹⁾	669 918	421 743	38 248	209 927	94 506	1 267 765	1 057 838
DM je Einw.	283,40	178,42	16,18	88,81	39,98	536,32	447,51
Nachrichtlich: Abwicklung der Vorjahre	19 491	-	-	19 491	-	-	-

1) ohne Finanzvorfälle, die den allgemeinen Deckungsmitteln zugeordnet sind

HINWEIS: Umfassendes Material über die Haushaltsrechnungen des Landes für die Rechnungsjahre 1952 bis 1958 (mit methodischen Erläuterungen) enthalten die Hefte 15, 18, 19, 22, 27, 30 und 31 in der Reihe StatSH, ab 1959 die StB L 11/L 12 und zusammengefaßte Ergebnisse 1951 bis 1961 in L 11 - S/L 12 - S.

4. Landeshaushalt - Haushaltsansatz

Einzelplan	Kapitel	Bezeichnung	Ansatz 1963			Ansatz 1964		
			Ein-nahmen	Ausgaben	darunter persönl. Ausgaben ¹⁾	Ein-nahmen	Ausgaben	darunter persönl. Ausgaben ¹⁾
			1 000 DM					
		<u>Ordentlicher Haushalt</u>						
01		Landtag	6	2 763	644	2	3 177	688
02		Landesrechnungshof	3	1 484	1 386	7	1 601	1 489
03		Ministerpräsident und Staatskanzlei	8	2 925	1 279	8	2 586	1 363
04		Innenminister	36 554	198 616	101 773	41 197	217 416	111 965
		darunter						
	08 - 10	Polizei	1 777	73 165	58 054	1 935	80 122	63 077
	11 - 13	Landeskrankenhäuser	25 531	29 703	17 785	28 848	34 430	20 455
	14	Landesentschädigungsamt	131	43 278	1 091	107	46 055	1 128
05		Finanzminister	39 080	84 107	51 975	39 969	88 376	55 123
	06	darunter Finanzämter	5 448	36 151	30 287	5 085	38 465	32 612
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	17 849	106 350	10 644	21 785	124 277	11 547
	03	darunter Landesamt für Straßenbau	5 027	70 568	5 244	9 187	77 535	5 676
07		Kultusminister	48 367	322 430	236 081	51 895	344 736	249 871
		darunter						
	02	Volksschulen	1 245	103 162	102 083	1 306	104 580	103 417
	03	Mittelschulen	0	27 221	25 459	0	28 832	26 886
	05	Höhere Schulen	1 644	45 563	34 773	1 697	47 389	36 595
	12 - 13	Universität, Universitätskliniken	17 056	49 314	35 564	18 747	58 355	42 462
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	186 633	282 131	20 664	269 555	375 658	21 645
	06	darunter Landesamt für Wasserwirtschaft u. a.	20 107	41 328	3 189	75 088	102 698	3 554
09		Justizminister	19 589	62 029	46 526	21 516	66 902	49 218
	02	darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	16 964	46 004	37 257	18 711	49 197	39 306
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	55 156	136 171	15 765	57 474	150 617	16 446
		darunter						
	02	Wohnungs- und Bauwesen	12 633	44 781	-	15 551	58 631	-
	05	Wohlfahrt und Fürsorge einschl. Landeswohlfahrtsamt	31 934	62 794	856	31 894	64 020	891
11		Allgemeine Finanzverwaltung	1 262 653	396 499	136 910	1 355 903	401 082	146 912
		darunter						
	02	Finanzzuweisungen	355 978	204 786	-	378 511	217 961	-
	05	Versorgung, Unfallfürsorge	25 774	128 052	127 881	28 395	137 103	136 947
12		Kapitalvermögen und Schulden	82 698	153 089	-	70 952	153 833	-
		zusammen	1 748 593	1 748 593	623 645	1 930 260	1 930 260	666 266
		<u>Außerordentlicher Haushalt</u>						
04		Innenminister	1 325	1 325	-	-	-	-
05		Finanzminister	6 000	10 030	-	-	-	-
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	8 840	15 190	-	-	16 150	-
		darunter						
	01	Ministerium	-	6 050	-	-	16 150	-
	03	Landesamt für Straßenbau	8 840	9 140	-	-	-	-
07		Kultusminister	-	16 820	-	-	23 400	-
		darunter						
	01	Ministerium	-	10 700	-	-	12 900	-
	12 - 13	Universität, Universitätskliniken	-	6 120	-	-	10 500	-
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	56 618	110 318	-	150	80 100	-
		darunter						
	01	Ministerium	718	25 803	-	150	54 750	-
	06	Landesamt für Wasserwirtschaft u. a.	55 900	84 515	-	-	24 600	-
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	37 400	47 500	-	18 700	19 200	-
	02	darunter Wohnungs- und Bauwesen	37 400	45 900	-	18 700	18 700	-
11		Allgemeine Finanzverwaltung	91 000	-	-	120 000	-	-
		zusammen	201 183	201 183	-	138 850	138 850	-
Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt insgesamt			1 949 777	1 949 777	623 645	2 069 110	2 069 110	666 266

1) einschl. Versorgungsbezüge, die nur im Einzelplan 11 (Allgemeine Finanzverwaltung) nachgewiesen sind

Quelle: Landeshaushaltsplan Schleswig-Holstein, Rechnungsjahr 1964

5. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1963

Bruttoausgaben

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte		
	Brutto- ausgaben ins- gesamt	darunter		Brutto- ausgaben ins- gesamt	darunter	
		Persön- liche Ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- inve- stitionen		Persön- liche Ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- inve- stitionen
1 000 DM						
0 Allgemeine Verwaltung	92 796	45 753	13 664	26 611	12 191	6 906
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	21 892	14 895	1 848	7 163	5 415	333
2 Schulen	216 529	36 447	57 921	80 870	24 906	19 507
dar. Volks- und Hilfsschulen	117 132	10 498	33 986	27 723	4 053	8 330
Mittelschulen	24 610	2 786	8 215	7 327	1 056	1 405
Höhere Schulen	33 747	15 310	4 805	21 757	14 365	1 968
3 Kultur	28 397	14 393	1 241	20 007	12 772	436
dar. Theater und Konzerte	16 235	10 515	447	13 977	9 963	28
4 Soziale Angelegenheiten	199 418	43 509	9 442	72 645	18 648	3 669
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	29 902	26 676	27	12 684	11 449	27
Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge u. a.	103 050	-	-	32 275	-	-
Einrichtungen der Sozialhilfe	27 668	7 566	5 415	11 923	3 909	2 150
5 Gesundheitspflege	149 681	69 032	13 508	54 433	28 913	3 878
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und						
Wöchnerinnenheime	114 919	56 197	7 797	41 714	23 237	1 589
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)	8 281	662	2 839	4 738	401	2 256
6 Bau- und Wohnungswesen	318 202	38 306	149 552	80 452	14 604	30 520
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger						
Tiefbau	233 708	14 352	132 365	53 110	3 859	29 177
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	215 022	42 514	82 889	82 635	30 290	18 141
8 Wirtschaftliche Unternehmen	87 329	-	19 478	49 152	-	8 483
9 Finanzen und Steuern	79 155	18 207	3 820	28 407	4 545	261
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	21 479	18 189	123	5 967	4 544	111
Allgemeines Kapitalvermögen	4 475	-	-	2 511	-	-
Allgemeines Grundvermögen	52 201	-	3 669	19 260	-	145
Kämmereiverwaltungen insgesamt	1 408 421	323 056	353 363	502 375	152 284	92 134
DM je Einwohner	596	137	149	739	224	136

Verwaltungszweig		Kreisangehörige Gemeinden und Ämter			Landkreise		
		Brutto- ausgaben ins- gesamt	darunter		Brutto- ausgaben ins- gesamt	darunter	
			Persön- liche Ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- inve- stitionen		Persön- liche Ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- inve- stitionen
1 000 DM							
0	Allgemeine Verwaltung	44 913	24 572	3 517	21 272	8 990	3 241
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 437	5 265	1 515	6 292	4 215	-
2	Schulen	111 767	9 265	35 904	23 892	2 276	2 510
	dar. Volks- und Hilfsschulen	81 188	6 444	25 630	8 221	1	26
	Mittelschulen	16 436	1 730	6 810	847	-	-
	Höhere Schulen	10 206	821	2 831	1 784	124	6
3	Kultur	5 987	1 400	797	2 403	221	8
	dar. Theater und Konzerte	2 005	552	419	253	-	-
4	Soziale Angelegenheiten	29 622	8 351	3 109	97 151	16 510	2 664
	dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	2 528	2 312	-	14 690	12 915	-
	Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge u. a.	9 300	-	-	61 475	-	-
	Einrichtungen der Sozialhilfe	4 999	1 408	1 049	10 746	2 249	2 216
5	Gesundheitspflege	35 772	15 243	3 503	59 476	24 876	6 127
	dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und						
	Wöchnerinnenheime	27 391	14 005	912	45 814	18 955	5 296
	Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)	2 204	248	542	1 339	13	41
6	Bau- und Wohnungswesen	165 218	15 147	86 709	72 532	8 555	32 323
	dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger						
	Tiefbau	121 719	7 134	71 093	58 879	3 359	32 095
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	121 456	9 688	63 199	10 931	2 536	1 549
8	Wirtschaftliche Unternehmen	35 933	-	10 245	2 244	-	750
9	Finanzen und Steuern	45 864	11 527	3 442	4 884	2 135	117
	dar. Finanz- und Steuerverwaltung	13 049	11 518	12	2 463	2 127	-
	Allgemeines Kapitalvermögen	1 817	-	-	147	-	-
	Allgemeines Grundvermögen	30 693	-	3 407	2 248	-	117
Kämmereiverwaltungen insgesamt		604 969	100 458	211 940	301 077	70 314	49 289
DM je Einwohner		359	60	126	179	42	29

6. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1963

Eigenausgaben

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Fortsetzung →

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt				Kreisfreie Städte			
	Zuwei- sungen und Darlehen von Bund und Land	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungs- mittel	Zuschuß- bedarf des ordent- lichen Haushalts	Zuwei- sungen und Darlehen von Bund und Land	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungs- mittel	Zuschuß- bedarf des ordent- lichen Haushalts
	1 000 DM							
0 Allgemeine Verwaltung	703	91 269	18 307	72 044	158	26 453	9 330	16 952
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	893	20 516	6 130	14 043	163	7 000	1 717	5 094
2 Schulen	28 099	182 876	49 988	137 463	10 524	70 205	21 725	52 564
dar. Volks- und Hilfsschulen	12 533	101 570	30 877	75 600	1 975	25 710	10 123	18 778
Mittelschulen	4 230	19 078	5 515	13 547	913	6 414	823	5 601
Höhere Schulen	6 293	26 546	2 821	23 031	3 956	17 801	1 700	15 895
3 Kultur	3 944	23 940	5 724	18 400	3 205	16 802	4 343	12 887
dar. Theater und Konzerte	3 225	12 965	4 468	8 205	2 816	11 161	3 732	7 416
4 Soziale Angelegenheiten	58 899	126 861	45 862	80 144	19 234	53 150	17 745	34 878
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	7 930	21 923	337	21 586	2 582	10 102	144	9 958
Sozialhilfe, Kriegsopfer- fürsorge u. a.	23 781	67 019	19 567	47 452	8 056	24 092	6 531	17 561
Einrichtungen der Sozialhilfe	3 187	23 979	16 007	7 079	1 978	9 939	6 989	2 513
5 Gesundheitspflege	3 323	144 594	97 840	47 336	748	53 489	37 258	17 340
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	2 524	111 456	84 920	27 303	469	41 245	32 048	9 821
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)	301	7 924	2 326	5 871	240	4 498	1 983	2 930
6 Bau- und Wohnungswesen	67 081	236 659	119 200	116 591	7 324	73 128	45 143	28 933
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	59 238	162 314	82 265	79 136	7 117	45 993	31 652	15 262
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	32 574	180 130	122 152	61 098	2 913	79 697	53 777	26 687
8 Wirtschaftliche Unternehmen	10 976	75 877	62 527	14 473	4 175	44 977	37 522	8 523
9 Finanzen und Steuern	1 666	76 674	44 573	32 973	-	28 407	16 689	12 468
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	31	21 194	5 282	15 912	-	5 967	2 215	3 752
Allgemeines Kapitalvermögen	500	3 778	2 086	2 006	-	2 511	1 111	1 300
Allgemeines Grundvermögen	1 135	50 702	36 589	14 612	-	19 260	12 886	7 158
abzüglich Erstattungen	-	18 003	18 003	-	-	14 953	14 953	-
Kämmereiverwaltungen insgesamt DM je Einwohner	208 158 88,06	1 141 393 482,86	554 300 234,49	594 565 251,53	48 444 71,30	438 355 645,16	230 296 338,94	216 326 318,38
Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluß								
	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag		Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	399 971	9 513	390 458		157 551	3 271	154 280	
dar. Realsteuern	364 896	9 513	355 383		146 138	3 271	142 867	
Allgemeine Finanzausweisungen	168 568	360	168 208		36 264	-	36 264	
Allgemeine Umlagen	72 440	72 617	- 177		-	63	- 63	
Wirtschaftliche Unternehmen	55 504	21 498	34 006		29 796	10 692	19 104	
dar. Eigenbetriebe mit Netto- Abrechnungen	38 912	5 511	33 401		24 661	3 263	21 398	
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	20 001	18 026	1 975		7 635	5 931	1 704	
dar. Allgemeines Grundvermögen	16 923	16 934	- 11		5 655	5 209	446	
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	-	-	594 470		-	-	211 289	
Unterschied zwischen Deckungsbetrag und Zuschußbedarf (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	-	-	- 95		-	-	- 5 037	
dazu								
Rücklagen für den Gesamthaushalt	2 824	9 260	- 6 436		296	1 031	- 735	
Abschluß ¹⁾ des ordentlichen Haushalts	-	-	- 6 531		-	-	- 5 772	
außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 7 472		-	-	+ 8 267	
ordentlichen und außerordentlichen Haushalts insgesamt	-	-	+ 941		-	-	+ 2 495	

1) Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-) (beim außerordentlichen Haushalt kassenmäßiger Überhang)

Schluß: 6. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1963

Eigenausgaben

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Landkreise			
	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts
	1 000 DM							
0 Allgemeine Verwaltung	283	43 806	5 359	38 476	262	21 010	3 618	16 616
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	353	7 641	1 839	5 618	377	5 875	2 574	3 331
2 Schulen	16 686	90 103	21 986	68 855	889	22 568	6 277	16 044
dar. Volks- und Hilfsschulen	10 531	67 669	16 722	52 390	27	8 191	4 032	4 432
Mittelschulen	3 317	11 817	4 252	7 518	-	847	440	428
Höhere Schulen	2 337	7 364	812	6 020	-	1 381	309	1 116
3 Kultur	526	5 188	1 317	3 627	213	1 950	64	1 886
dar. Theater und Konzerte	399	1 565	736	550	10	239	-	239
4 Soziale Angelegenheiten	3 061	24 476	6 675	17 723	36 604	49 235	21 442	27 543
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	51	2 431	32	2 399	5 297	9 390	161	9 229
Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge u. a.	-	8 429	45	8 384	15 725	34 498	12 991	21 507
Einrichtungen der Sozialhilfe	186	4 317	3 095	1 255	1 023	9 723	5 923	3 311
5 Gesundheitspflege	833	33 596	23 269	10 082	1 742	57 509	37 313	19 914
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	401	26 248	21 550	4 908	1 654	43 963	31 322	12 574
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)	61	2 087	329	1 602	-	1 339	14	1 339
6 Bau- und Wohnungswesen	30 158	121 353	61 512	61 593	29 599	42 178	12 545	26 065
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	22 524	87 787	42 442	46 342	29 597	28 534	8 171	17 532
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	27 826	91 657	64 507	29 306	1 835	8 776	3 868	5 105
8 Wirtschaftliche Unternehmen	6 144	29 313	24 444	4 838	657	1 587	561	1 112
9 Finanzen und Steuern	1 507	43 551	25 966	17 700	159	4 716	1 918	2 805
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	29	12 775	2 252	10 523	2	2 452	815	1 637
Allgemeines Kapitalvermögen	400	1 220	932	702	100	47	43	4
Allgemeines Grundvermögen	1 078	29 251	22 665	6 294	57	2 191	1 038	1 160
abzüglich Erstattungen	-	2 210	2 210	-	-	840	840	-
Kämmereiverwaltungen insgesamt	87 377	488 474	234 664	257 818	72 337	214 564	89 340	120 421
DM je Einwohner	51,87	290,00	139,32	153,06	42,95	127,38	53,04	71,49
Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluß								
	Einnahmen	Ausgaben	Deckungsbetrag	Einnahmen	Ausgaben	Deckungsbetrag		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	230 622	6 242	224 380	11 798	-	11 798		
dar. Realsteuern	218 758	6 242	212 516	-	-	-		
Allgemeine Finanzzuweisungen	84 290	245	84 045	48 014	115	47 899		
Allgemeine Umlagen	12 513	72 554	- 60 041	59 927	-	59 927		
Wirtschaftliche Unternehmen	18 844	6 950	11 894	6 864	3 856	3 008		
dar. Eigenbetriebe mit Nettoabrechnungen	11 383	1 266	10 117	2 868	982	1 886		
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	11 355	10 820	535	1 011	1 275	- 264		
dar. Allgemeines Grundvermögen	10 428	10 737	- 309	840	988	- 148		
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	-	-	260 813	-	-	122 368		
Unterschied zwischen Deckungsbetrag und Zuschußbedarf (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	-	-	+ 2 995	-	-	+ 1 947		
dazu Rücklagen für den Gesamthaushalt	1 852	5 134	- 3 282	676	3 095	- 2 419		
Abschluß ¹⁾ des ordentlichen Haushalts	-	-	- 287	-	-	- 472		
außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 4 008	-	-	- 4 803		
ordentlichen und außerordentlichen Haushalts insgesamt	-	-	+ 3 721	-	-	- 5 275		

1) Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-) (beim außerordentlichen Haushalt kassenmäßiger Überhang)

HINWEIS: Sachlich und regional weiter aufgliederbares Material über die kommunalen Haushaltsrechnungen (mit methodischen Erläuterungen) 1949 und 1950 enthalten die Sd 7 - 11 - 8 bzw. 7 - 11 - 2/50, 1951 bis 1959 die Hefte 14, 15, 18, 22, 27, 30 und 31 der Reihe StatSH, ab 1959 die StB L 1/L 2. Die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen für 1949 bis 1959, 1961 und 1962 siehe StB 51 bis 63.

7. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1963

Eigenausgaben - Verhältniszahlen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte		
	Eigenausgaben		Zuschuß- bedarf %	Eigenausgaben		Zuschuß- bedarf %
	DM je Einw.	%		DM je Einw.	%	
0 Allgemeine Verwaltung	38,61	7,9	12,1	38,93	5,8	7,8
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8,68	1,8	2,4	10,30	1,5	2,4
2 Schulen	77,36	15,8	23,1	103,33	15,5	24,3
3 Kultur	10,13	2,1	3,1	24,73	3,7	6,0
4 Soziale Angelegenheiten ¹⁾	53,67	10,9	13,5	78,23	11,7	16,1
5 Gesundheitspflege	61,17	12,5	8,0	78,72	11,8	8,0
6 Bau- und Wohnungswesen	100,12	20,4	19,6	107,63	16,1	13,4
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	76,20	15,5	10,3	117,30	17,6	12,3
8 Wirtschaftliche Unternehmen	32,10	6,5	2,4	66,20	9,9	3,9
9 Finanzen und Steuern	32,44	6,6	5,5	41,81	6,3	5,8
darunter Finanz- und Steuerverwaltung	8,97	1,8	2,7	8,78	1,3	1,7
abzüglich Erstattungen	7,62	1,6	-	22,01	3,3	-
Kämmereiverwaltungen insgesamt	482,86	98,4	100	645,16	96,6	100
Allgemeine Deckungsmittel	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs
	DM je Einwohner			DM je Einwohner		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	169,20	4,02	65,7	231,88	4,81	71,3
darunter Realsteuern	154,37	4,02	59,8	215,08	4,81	66,0
Allgemeine Finanzausweisungen	71,31	0,15	28,3	53,37	-	16,8
Allgemeine Umlagen	30,65	30,72	- 0,0	-	0,09	- 0,0
Wirtschaftliche Unternehmen	23,48	9,09	5,7	43,85	15,74	8,8
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	8,46	7,63	0,3	11,24	8,73	0,8
Insgesamt	.	.	100	.	.	97,7

Verwaltungszweig	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter			Landkreise		
	Eigenausgaben		Zuschuß- bedarf %	Eigenausgaben		Zuschuß- bedarf %
	DM je Einw.	%		DM je Einw.	%	
0 Allgemeine Verwaltung	26,01	8,9	14,9	12,47	9,8	13,8
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4,54	1,6	2,2	3,49	2,7	2,8
2 Schulen	53,49	18,4	26,7	13,40	10,5	13,3
3 Kultur	3,08	1,1	1,4	1,16	0,9	1,6
4 Soziale Angelegenheiten ¹⁾	14,53	5,0	6,9	29,23	22,9	22,9
5 Gesundheitspflege	19,95	6,8	3,9	34,14	26,7	16,5
6 Bau- und Wohnungswesen	72,05	24,7	23,9	25,04	19,6	21,6
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	54,42	18,7	11,4	5,21	4,1	4,2
8 Wirtschaftliche Unternehmen	17,40	6,0	1,9	0,94	0,7	0,9
9 Finanzen und Steuern	25,86	8,9	6,9	2,80	2,2	2,3
darunter Finanz- und Steuerverwaltung	7,58	2,6	4,1	1,46	1,1	1,4
abzüglich Erstattungen	1,31	0,5	-	0,50	0,4	-
Kämmereiverwaltungen insgesamt	290,00	99,5	100	127,38	99,6	100
Allgemeine Deckungsmittel	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs
	DM je Einwohner			DM je Einwohner		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	136,92	3,71	87,0	7,00	-	9,8
darunter Realsteuern	129,87	3,71	82,4	-	-	-
Allgemeine Finanzausweisungen	50,04	0,15	32,6	28,51	0,07	39,8
Allgemeine Umlagen	7,43	43,07	- 23,3	35,58	-	49,8
Wirtschaftliche Unternehmen	11,19	4,13	4,6	4,08	2,29	2,5
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	6,74	6,42	0,2	0,60	0,76	- 0,2
Insgesamt	.	.	101,2	.	.	101,6

1) ohne Lastenausgleichsleistungen

HINWEIS: Ausgaben für 1949 bis 1959 und 1961 bis 1962 enthalten die entsprechenden Tabellen in den StJb 51 bis 63.

8. Kommunale Haushalte - Haushaltsansätze 1964

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt - ohne Nachtragshaushalte -
 - Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände in Schleswig-Holstein -

Ausgabe-/Einnahmeart	Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände zusammen	davon			
		kreisfreie Städte	Gemeinden mit ... Einw.		Landkreise
			20 000 und mehr	10 000 bis unter 20 000	
	Mill. DM				
Ordentlicher Haushalt					
Verwaltungs- und Zweckausgaben zusammen	663,3	330,2	84,6	49,9	198,7
darunter					
Persönliche Ausgaben	307,3	164,1	41,5	24,5	77,3
Zinsen	39,7	24,5	6,8	5,2	3,2
Soziale Leistungen	94,3	35,5	1,0	0,6	57,2
Ausgaben der Vermögensbewegung zusammen	157,0	69,7	25,8	19,3	42,2
darunter					
Tilgung	38,6	20,8	7,3	5,4	5,1
Zuführungen an Rücklagen und Kapitalvermögen	62,4	23,9	10,6	8,6	19,4
Neu- und Wiederaufbau	24,8	10,3	3,6	2,6	8,3
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	16,8	9,3	2,3	1,5	3,7
Anteilbeträge an den außerordentlichen Haushalt	12,2	2,5	3,0	2,1	4,6
Zuweisungen an Bund und Land	26,9	11,4	3,5	2,9	9,1
Zuweisungen und Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	63,9	0,5	16,7	10,4	36,4
Gesamtausgaben	911,1	411,7	130,6	82,4	286,3
dagegen 1963 (einschl. Nachtragshaushalte)	918,0	412,8	131,2	82,3	291,6
Finanziert durch:					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen zusammen	265,7	160,3	59,7	35,1	10,6
darunter					
Grundsteuer B	42,4	26,8	9,7	5,9	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	167,4	98,1	44,4	24,9	-
Zuweisungen von Bund und Land	210,0	67,4	13,9	12,3	116,4
Zuweisungen und Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	79,3	1,2	1,1	0,6	76,4
Gebühren, Entgelte, Strafen	220,1	117,8	37,0	20,9	44,4
Sonstige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	115,3	57,5	17,2	10,8	29,8
Einnahmen der Vermögensbewegung	20,8	7,6	1,7	2,7	8,8
Gesamteinnahmen	911,1	411,7	130,6	82,4	286,3
dagegen 1963 (einschl. Nachtragshaushalte)	918,0	412,8	131,2	82,3	291,6
Außerordentlicher Haushalt (Ausgewählte Verwaltungszweige)					
Schulen	58,6	29,6	9,8	8,7	10,5
Straßen, Wege, Brücken	74,8	38,3	10,7	8,9	16,9
Öffentliche Einrichtungen	50,2	26,6	12,8	10,7	0,2
Gesamtausgaben	320,4	176,3	57,4	43,7	43,1
dagegen 1963 (einschl. Nachtragshaushalte)	377,2	199,9	76,5	41,3	59,5

9. Eigenausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1951 bis 1962 nach Verwaltungszweigen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Bruttoausgaben abzüglich verwaltungszweiggebundener Zuweisungen, Schuldaufnahmen und Darlehensrückflüsse von Gebietskörperschaften gleicher und anderer Art (Eigenausgaben der Gemeinden u. Gemeindeverbände abzüglich Erstattungen in Höhe von insgesamt 121 Mill.DM)

Verwaltungszweig	Land, Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	davon			
		Land		Gemeinden und Gemeindeverbände	
		Mill. DM	in % der Sp. 1	Mill. DM	in % der Sp. 1
Oberste Staatsorgane	51	51	100	-	-
Innere Verwaltung	781	183	23	597	77
Polizei	649	637	98	12	2
Rechtspflege	503	503	100	-	-
Schulen	3 070	1 953	64	1 118	36
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	665	494	74	171	26
Kirchliche Angelegenheiten	34	34	100	-	-
Leistungen der Fürsorge	688	215	31	473	69
Einrichtungen der Fürsorge	159	1	0	158	100
Sonstige soziale Kriegsfolgenlasten u. a.	575	523	91	52	9
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	21	13	60	8	40
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendpflege und Leibesübungen	258	92	36	166	64
Gesundheitsdienst	129	16	12	114	88
Einrichtungen des Gesundheitsdienstes	1 054	238	23	816	77
Vermessung, Landesplanung und sonstige Bauverwaltung	317	109	34	209	66
Förderung des Wohnungsbaues	525	374	71	151	29
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	756	714	94	43	6
Handel, Industrie und Gewerbe	175	129	74	46	26
Verkehr	1 436	588	41	847	59
Finanzen	1 156	977	85	179	15
Erwerbsvermögen zusammen	723	62	9	660	91
Sonstige Verwaltungszweige	1 276	144	11	1 132	89
Hoheits-/Kämmereiverwaltungen insgesamt	14 878	8 048	54	6 830	46

10. Ausgaben der Vermögensbewegung und ihre Finanzierung 1951 bis 1962 nach Verwaltungszweigen (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Land						Gemeinden und Gemeindeverbände		Unmittelbare und mittelbare Ausgaben der Vermögensbewegung des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände	
	Ausgaben der Vermögensbewegung				Finanzierung der Ausgaben der Vermögensbewegung durch Zuweisungen und Darlehen von Bund und LAG	Unmittelbare und mittelbare Ausgaben der Vermögensbewegung des Landes ¹⁾ (Sp. 4 - 5)	Unmittelbare Ausgaben der Vermögensbewegung		Vermögensbewegung des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände	
	Unmittelbar	Mittelbar durch Zuweisungen und Darlehen an		zusammen (Sp.1-3)			zusammen	ohne Zuweisungen und Darlehen vom Land (Sp. 7-2)	ausschl. einschl.	
		Gebietskörperschaften	Zweckverbände, sonst. Körperschaften, Verbände u. dgl.						Zuweisungen und Darlehen von Bund und LAG	
									Sp. 6 + 8	Sp. 5 + 9
Millionen DM										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ausgewählte Verwaltungszweige 2) zusammen	319,1	8,0	5,4	332,5	14,2	318,3	137,7	129,7	448,0	462,2
Polizei	30,3	0,8	1,2	32,3	10,1	22,3	-	- 0,8	21,5	31,5
Schulen	29,0	165,0	1,3	195,3	33,1	162,2	585,2	420,2	582,5	615,5
darunter										
Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	0,2	91,1	-	91,3	16,0	75,3	313,7	222,5	297,9	313,9
Mittelschulen	-	23,1	-	23,1	3,6	19,4	83,5	60,4	79,9	83,5
Höhere Schulen	24,0	21,4	0,0	45,5	6,1	39,4	61,3	39,9	79,3	85,4
Berufsbildende Schulen	3,5	29,4	1,3	34,1	5,9	28,2	115,4	86,0	114,3	120,1
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung (ohne Sonstiges)	82,1	0,6	4,0	86,7	21,5	65,2	19,0	18,4	83,6	105,1
davon										
Hochschulen, Hochschulkliniken, Institute	81,8	0,1	4,0	85,9	21,5	64,4	2,8	2,7	67,1	88,6
Bibliotheken und Archive	0,3	0,1	-	0,4	-	0,4	-	- 0,1	0,3	0,3
Theater und Musik	-	0,5	-	0,5	-	0,5	16,2	15,7	16,2	16,2
Leistungen der Fürsorge	-	-	4,8	4,8	0,1	4,7	4,1	4,1	8,8	8,9
Einrichtungen der Fürsorge	1,0	0,9	1,5	3,4	0,3	3,1	45,5	44,6	47,7	48,0
Sonstige soziale Kriegsfolgenlasten	1,5	10,6 ^a	11,4	23,5	10,6	12,9	10,8 ^a	0,1	13,1	23,7
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	-	-	0,1	0,1	-	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendpflege und Leibesübungen	2,7	2,5	18,9	24,1	2,6	21,5	43,0	40,4	62,0	64,5
Gesundheitsdienst	0,0	0,3	0,0	0,3	-	0,3	20,3	20,0	20,3	20,3
Einrichtungen des Gesundheitsdienstes	14,3	3,8	1,9	20,0	0,1	19,9	140,7	136,9	156,8	156,9
Förderung d. Wohnungsbaues	81,0	0,3	1 180,6	1 261,9	939,0	322,9	151,8	151,5	474,4	1 413,3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	47,1	91,3 ^a	881,4	1 019,8	910,8	109,0	68,9 ^a	- 22,5	86,5	997,3
Handel, Industrie, Gewerbe	4,5	18,4 ^a	118,5	141,3	59,6	81,7	25,7	7,4	89,0	148,7
Verkehr	198,1	261,0	49,6	508,8	108,6	400,2	928,0	667,0	1 067,2	1 175,8
Erwerbsvermögen zus.(soweit den Hoheits-/Kämmereiverwaltungen zuzurechnen)	65,3	1,8	0,9	68,0	5,1	62,9	714,0	712,3	775,2	780,3
Sonstige Verwaltungszweige	3,8	101,9	52,5	158,2	111,1	47,1	473,5	371,6	418,7	529,8
Hoheits-/Kämmereiverwaltungen insgesamt	880,0	667,2	2 333,9	3 881,0	2 226,7	1 654,4	3 368,3	2 701,2	4 355,5	6 582,2

1) ohne Zuweisungen und Darlehen von Bund und LAG 2) Oberste Staatsorgane; Innere Verwaltung (ohne Polizei), Rechtspflege, "Sonstiges" aus Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Kirchliche Angelegenheiten, Vermessung und Landesplanung und sonstige Bauverwaltung, Finanzen a) da die Gemeinden und Gemeindeverbände die Beträge auch anderen - als vom Land nachgewiesenen - Verwaltungszweigen zugeordnet haben, sind in solchen Fällen die entsprechenden Ausgaben innerhalb der Spalte 7 schätzungsweise umgegliedert worden

11. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Verwaltungszweigen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen						
	1950-1963 zusammen	1962	zu- sammen	1963			
				kreis- freie Städte	darunter		
					kreis- angeh. Gemeinden mit 20 000 und mehr Einw.	kreis- angeh. Gemeinden mit 20 000 Einw.	Land- kreise
1 000 DM							
Bauinvestitionen insgesamt	2 262 836	306 523	353 363	92 134	29 497	31 132	49 289
davon							
Schulen	443 525	53 606	57 921	19 507	5 618	5 441	2 510
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	72 625	7 658	7 797	1 589	604	248	5 296
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	64 242	8 780	14 020	75	3 231	1 874	228
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	860 669	110 352	132 365	29 177	7 944	9 058	32 095
Öffentliche Einrichtungen	399 709	55 428	67 451	17 974	8 773	9 906	346
darunter Stadtentwässerung	191 687	23 396	44 701	12 588	6 862	7 914	-
Wirtschaftliche Unternehmen	137 045	22 847	19 478	8 483	33	1 568	750
Übrige Verwaltungszweige	285 022	47 852	54 331	15 329	3 294	3 037	8 064
in % der Bauinvestitionen insgesamt							
Schulen	19,6	17,5	16,4	21,2	19,0	17,5	5,1
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	3,2	2,5	2,2	1,7	2,0	0,8	10,7
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	2,8	2,9	4,0	0,1	11,0	6,0	0,5
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	38,0	36,0	37,5	31,7	26,9	29,1	65,1
Öffentliche Einrichtungen	17,7	18,1	19,1	19,5	29,7	31,8	0,7
darunter Stadtentwässerung	8,5	7,6	12,7	13,7	23,3	25,4	-
Wirtschaftliche Unternehmen	6,1	7,5	5,5	9,2	0,1	5,0	1,5
Übrige Verwaltungszweige	12,6	15,6	15,4	16,6	11,2	9,8	16,4
DM je Einwohner ¹⁾							
Bauinvestitionen insgesamt	957,27	129,67	149,49	135,60	96,43	131,37	29,26
davon							
Schulen	187,63	22,68	24,50	28,71	18,37	22,96	1,49
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	30,72	3,24	3,30	2,34	1,97	1,05	3,14
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	27,18	3,71	5,93	0,11	10,56	7,91	0,14
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	364,10	46,68	56,00	42,94	25,97	38,22	19,05
Öffentliche Einrichtungen	169,09	23,45	28,53	26,45	28,68	41,80	0,21
darunter Stadtentwässerung	81,09	9,90	18,91	18,53	22,43	33,40	-
Wirtschaftliche Unternehmen	57,98	9,67	8,24	12,49	0,11	6,62	0,45
Übrige Verwaltungszweige	120,58	20,24	22,98	22,56	10,77	12,82	4,79

1) Bevölkerung: Stand 30. 6. 1963

12. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1963

Ausgabeart Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt		davon					
			kreis- freie Städte	kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern			Ämter	Land- kreise
				10 000 und mehr	3 000 bis unter 10 000	weniger als 3 000		
	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM					
Persönliche Ausgaben insgesamt	403 273	170,60	207 181	72 477	29 984	8 772	12 186	72 673
davon								
Kämmereiverwaltungen	323 056	136,67	152 284	56 115	23 612	8 557	12 174	70 314
Allgemeines Grundvermögen	2 205	0,93	1 284	592	106	36	-	187
Wirtschaftliche Unternehmen								
(einschl. Eigenbetriebe)	78 012	33,00	53 613	15 770	6 266	179	12	2 172
darunter Eigenbetriebe	74 364	31,46	51 927	15 328	5 681	-	-	1 428
Anteil an den persönlichen Ausgaben insgesamt in %								
Kämmereiverwaltungen	80,1	-	73,5	77,4	78,7	97,5	99,9	96,8
Allgemeines Grundvermögen	0,5	-	0,6	0,8	0,4	0,4	-	0,3
Wirtschaftliche Unternehmen	19,3	-	25,9	21,8	20,9	2,0	0,1	3,0
darunter Eigenbetriebe	18,4	-	25,1	21,1	18,9	-	-	2,0
Anteil an den persönlichen Ausgaben der Kämmereiverwaltung in %								
Beamte	19,6	-	22,9	14,3	17,4	6,6	22,7	18,2
Angestellte	45,2	-	40,8	46,5	39,5	18,5	59,2	56,7
Versorgungsaufwand	8,7	-	10,6	6,8	7,7	2,6	7,4	7,6

HINWEIS: Für 1949 bis 1962 siehe St/b 51 bis 63

13. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen
- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Ausgabeart	Volks- und Hilfsschulen ¹⁾			Mittelschulen			Höhere Schulen ²⁾		
	1961	1962	1963	1961	1962	1963	1961	1962	1963
	DM je Schüler								
Unmittelbare Ausgaben	850	976	1 077	1 380	1 385	1 539	2 065	2 177	2 440
Verwaltungs- und Zweckausgaben	662	752	818	1 017	1 036	1 182	1 706	1 819	2 063
darunter Persönliche Ausgaben	565	641	688	880	888	1 018	1 524	1 617	1 840
Ausgaben der Vermögensbewegung	188	224	260	364	350	357	359	358	377
darunter Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	108	126	148	264	223	230	252	213	240
Eigenausgaben	827	952	1 065	1 281	1 348	1 477	2 030	2 155	2 449
Zuschußbedarf	744	869	948	1 175	1 200	1 322	1 883	2 065	2 314

1) ohne dänische Minderheitsschulen und Zuschüsse an private Schulen 2) einschl. Wirtschaftsoberschulen
HINWEIS: Umfassendes Material findet sich für die Jahre 1954 bis 1956 in den StB L 13, ab 1957 StB L 15.

14. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Landkreise
a) nach Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Gemeinden			Landkreise			Insgesamt		
	1 000 DM	%	DM je Einwohner	1 000 DM	%	DM je Einwohner	1 000 DM	%	DM je Einwohner
1958	45 707	.	20,3	21 565	.	13,5	67 272	.	29,8
1962	111 381	.	48,1	53 538	.	32,7	164 919	.	71,2
1963	r 96 901	.	41,5	46 694	.	28,3	r 143 595	.	61,5
1964	103 901	100	44,1	50 199	100	30,0	154 100	100	65,4
davon									
FLENSBURG	3 994	3,8	41,0	.	.	.	3 994	2,6	41,0
KIEL	12 143	11,7	44,8	.	.	.	12 143	7,9	44,8
LÜBECK	11 765	11,3	49,7	.	.	.	11 765	7,6	49,7
NEUMÜNSTER	2 530	2,4	33,7	.	.	.	2 530	1,6	33,7
Kreisfreie Städte	30 433	29,3	44,8	.	.	.	30 433	19,7	44,8
Eckernförde	3 565	3,4	54,6	2 500	5,0	38,3	6 065	3,9	92,9
Eiderstedt	618	0,6	32,6	560	1,1	29,5	1 178	0,8	62,1
Eutin	4 783	4,6	53,0	2 440	4,9	27,0	7 223	4,7	80,1
Flensburg-Land	4 750	4,6	71,5	2 794	5,6	42,1	7 544	4,9	113,6
Hzgt. Lauenburg	6 942	6,7	52,0	4 024	8,0	30,1	10 966	7,1	82,1
Husum	3 056	2,9	47,6	2 062	4,1	32,1	5 118	3,3	79,7
Norderdithmarschen	2 283	2,2	39,3	1 737	3,5	29,9	4 020	2,6	69,2
Oldenburg (Holstein)	3 660	3,5	45,5	2 357	4,7	29,3	6 017	3,9	74,8
Pinneberg	6 630	6,4	29,5	5 227	10,4	23,3	11 858	7,7	52,8
Plön	5 425	5,2	48,8	3 779	7,5	34,0	9 204	6,0	82,7
Rendsburg	7 694	7,4	48,0	5 121	10,2	32,0	12 815	8,3	80,0
Schleswig	5 077	4,9	51,5	3 101	6,2	31,4	8 178	5,3	82,9
Segeberg	4 492	4,3	45,9	3 148	6,3	32,1	7 640	5,0	78,0
Steinburg	3 376	3,2	27,5	2 927	5,8	23,8	6 303	4,1	51,3
Stormarn	4 684	4,5	31,5	3 734	7,4	25,1	8 418	5,5	56,5
Süderdithmarschen	2 619	2,5	36,2	2 339	4,7	32,4	4 958	3,2	68,6
Südtondern	3 812	3,7	62,1	2 350	4,7	38,3	6 162	4,0	100,3
Kreise	73 468	70,7	43,9	50 199	.	.	123 667	80,3	73,8

b) nach Gemeindegrößenklassen

Jahr Gemeindegrößenklasse	Gemeinden, die Zuweisung erhalten (im Jahr)							Zahl der Ge- meinden über- haupt	Schlüssel- zuweisungen für Gemeinden	
	bis 12 000 DM	12 001 - 24 000 DM	24 001 - 36 000 DM	36 001 - 60 000 DM	60 001 - 100 000 DM	über 100 000 DM	Ge- meinden ins- gesamt		1 000 DM	DM je Ein- wohner
1958	Anzahl 770	267	103	75	47	59	1 321	1 400	45 707	20,3
	in % 58,3	20,2	7,8	5,7	3,6	4,5	100	.	.	.
1962	Anzahl 319	370	199	200	114	148	1 350	1 393	111 381	48,1
	in % 23,6	27,4	14,7	14,8	8,4	11,0	100	.	.	.
1963	Anzahl r 353	383	r 204	179	93	133	1 345	1 393	96 901	41,5
	in % 26,2	28,5	15,2	13,3	6,9	9,9	100	.	.	.
1964	Anzahl 318	364	212	193	110	145	1 342	1 392	103 901	44,1
	in % 23,7	27,1	15,8	14,4	8,2	10,8	100	.	.	.
davon										
Gemeinden mit										
weniger als 1 000 Einw.	315	359	201	154	27	1	1 057	1 088	23 341	55,8
1 000 - 2 000 "	3	4	10	36	70	28	151	159	10 965	51,2
2 000 - 3 000 "	-	-	-	1	8	20	29	30	4 095	54,5
3 000 - 5 000 "	-	-	-	-	3	37	42	47	7 802	43,4
5 000 - 10 000 "	-	1	1	-	2	29	33	35	10 364	41,6
10 000 - 20 000 "	-	-	-	-	-	17	17	18	8 708	37,1
20 000 - 50 000 "	-	-	-	-	-	9	9	11	8 194	27,0
Kreisfreie Städte	-	-	-	-	-	4	4	4	30 433	44,8

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1950 bis 1963 in StB 51 bis 63.

15. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1963

a) Neuschulden (ohne Kassenkredite) nach Schuldenarten und Gläubigern

Schuldenart, Gläubiger	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	davon						
		Gemeinden				Ämter	kreisfreie Städte	Landkreise
		mit weniger als 3 000	mit 3 000 bis unter 10 000	mit 10 000 und mehr	zusammen			
1 000 DM								
Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden								
Aus öffentlichen Sondermitteln	48 825	5 019	7 829	12 905	25 754	57	19 310	3 704
davon								
aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	16 888	3 695	2 548	4 613	10 856	57	2 823	3 153
aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	30 641	1 097	5 227	8 279	14 603	-	15 487	552
Schulden bei Bundespost und Bundesbahn	1 295	226	55	14	295	-	1 000	-
Schulden bei Gebietskörperschaften (Bund, LAF und Länder)	258 508	45 113	54 031	61 101	160 245	1 733	64 501	32 030
davon								
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe	34 262	6 481	4 821	8 094	19 396	71	10 262	4 532
Wohnungsbau	42 599	9 824	11 244	8 899	29 967	1 080	4 827	6 724
Sonstige Zwecke	119 708	20 828	25 353	24 659	70 839	94	28 127	20 648
aus ERP(ECA)-Mitteln	49 373	4 331	8 427	15 269	28 028	61	21 284	-
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	12 567	3 648	4 185	4 180	12 014	427	-	126
Schulden aus Kreditmarktmitteln	632 918	61 917	92 116	132 793	286 826	2 545	303 933	39 613
davon								
bei Sparkassen	174 763	26 678	34 255	52 694	113 627	1 292	43 505	16 339
bei Girozentralen	234 672	22 865	43 864	38 019	104 748	471	115 698	13 755
bei sonstigen Kreditinstituten	102 323	8 738	4 569	20 100	33 407	544	66 480	1 892
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	110 936	1 393	7 184	19 047	27 624	161	75 930	7 221
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	2 115	71	465	313	850	47	1 063	155
Restkaufgelder	3 213	137	684	1 670	2 491	19	671	32
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	4 896	2 036	1 095	949	4 080	11	586	219
Schulden insgesamt	940 251	112 049	153 976	206 799	472 824	4 336	387 744	75 347
außerdem Innere Verschuldung	55 155	1 135	4 385	7 100	12 620	12	40 252	2 270
dagegen								
Schulden am 31. 12. 1962	808 764	92 871	127 012	184 012	403 895	3 098	325 489	76 282
außerdem Innere Verschuldung	53 392	812	4 102	5 976	10 890	0	39 982	2 520
Zahl der Gebietskörperschaften am 30. 6. 1963 (ohne Forstgutsbezirk Sachsenwald)								
	1 626	1 275	83	29	1 387	218	4	17
darunter								
Zahl der verschuldeten Gebietskörperschaften	1 361	1 140	83	29	1 252	88	4	17
DM je Einwohner								
Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden								
Aus öffentlichen Sondermitteln	20,66	7,12	17,95	23,77	15,29	0,08	28,42	2,20
davon								
aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	7,14	5,24	5,84	8,50	6,45	0,08	4,15	1,87
aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	12,96	1,56	11,98	15,25	8,67	-	22,79	0,33
Schulden bei Bundespost und Bundesbahn	0,55	0,32	0,13	0,03	0,18	-	1,47	-
Schulden bei Gebietskörperschaften (Bund, LAF und Länder)	109,36	63,97	123,85	112,55	95,14	2,31	94,93	19,02
davon								
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe	14,49	9,19	11,05	14,91	11,52	0,09	15,10	2,69
Wohnungsbau	18,02	13,93	25,77	16,39	17,79	1,44	7,10	3,99
Sonstige Zwecke	50,64	29,53	58,12	45,42	42,06	0,13	41,40	12,26
aus ERP(ECA)-Mitteln	20,89	6,14	19,32	28,13	16,64	0,08	31,33	-
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	5,32	5,17	9,59	7,70	7,13	0,57	-	0,07
Schulden aus Kreditmarktmitteln	267,75	87,79	211,15	244,62	170,29	3,40	447,32	23,52
davon								
bei Sparkassen	73,93	37,83	78,52	97,07	67,46	1,72	64,03	9,70
bei Girozentralen	99,28	32,42	100,55	70,03	62,19	0,63	170,28	8,17
bei sonstigen Kreditinstituten	43,29	12,39	10,47	37,03	10,83	0,73	97,84	1,12
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	46,93	1,98	16,47	35,09	16,40	0,21	111,75	4,29
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	0,89	0,10	1,07	0,58	0,50	0,06	1,56	0,09
Restkaufgelder	1,36	0,19	1,57	3,08	1,48	0,03	0,99	0,02
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	2,07	2,89	2,51	1,75	2,42	0,01	0,86	0,13
Schulden insgesamt	397,77	158,87	352,95	380,94	280,71	5,79	570,67	44,73
außerdem Innere Verschuldung	23,33	1,61	10,05	13,08	7,49	0,02	59,24	1,35
dagegen								
Schulden am 31. 12. 1962	342,14	131,66	291,14	338,99	239,78	4,13	479,10	45,29
außerdem Innere Verschuldung	22,59	1,15	9,40	11,01	6,46	0	58,85	1,50

Schluß: 15. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1963
b) Verwendung der seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandschulden (ohne Kassenkredite)

Stand Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	davon						
		Gemeinden				Ämter	kreis- freie Städte	Land- kreise
		mit weniger als 3 000	mit 3 000 bis unter 10 000	mit 10 000 und mehr	zu- sammen			
		Einwohnern						
1 000 DM								
31. 3. 1958	429 671	49 849	59 338	83 324	192 511	1 214	184 135	51 811
31.12. 1960	616 958	75 627	95 516	120 088	291 232	2 038	253 756	69 932
31.12. 1961	711 900	88 566	120 085	146 128	354 778	2 789	279 994	74 340
31.12. 1962	808 803	94 376	132 789	176 769	403 934	3 098	325 489	76 282
31.12. 1963	940 251	112 049	153 976	206 799	472 824	4 336	387 744	75 347
davon								
Schulen	139 748	15 495	16 454	21 929	53 878	4	71 226	14 640
Soziale Angelegenheiten	26 499	91	2 189	2 700	4 980	-	13 277	8 242
Gesundheitspflege	36 511	758	1 282	9 294	11 333	16	10 010	15 152
Bau- und Wohnungswesen	208 964	45 400	37 078	33 662	116 140	1 627	69 342	21 854
darunter								
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	23 790	3 027	1 095	3 090	7 212	676	15 892	10
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	25 487	4 417	15 238	4 679	24 334	704	-	449
Straßen, Wege, Brücken	154 874	36 825	19 408	25 636	81 869	247	51 393	21 365
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	193 203	25 204	41 240	57 760	124 204	78	66 833	2 088
darunter								
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	154 499	10 843	37 540	52 526	100 909	-	53 529	61
Wirtschaftliche Unternehmen	263 222	17 453	38 205	53 625	109 282	87	147 288	6 565
Finanzen und Steuern	56 752	7 458	16 383	23 388	47 229	1 194	5 100	3 229
Übrige Verwaltungszweige	15 353	191	1 145	4 443	5 779	1 329	4 668	3 577
DM je Einwohner								
31. 3. 1958	190,39	67,79	135,93	193,73	120,16	1,63	281,26	32,34
31. 12. 1960	268,33	104,39	209,59	269,13	179,07	2,77	377,15	43,00
31. 12. 1961	306,42	121,58	258,26	322,63	215,49	3,76	413,64	45,15
31. 12. 1962	345,39	132,28	299,30	351,40	243,31	4,15	477,58	45,95
31. 12. 1963	397,77	158,87	352,95	380,94	280,71	5,79	570,67	44,73
davon								
Schulen	59,12	21,97	37,72	40,40	31,99	0,01	104,83	8,69
Soziale Angelegenheiten	11,21	0,13	5,02	4,97	2,96	-	19,54	4,89
Gesundheitspflege	15,45	1,07	2,94	17,12	6,73	0,02	14,73	9,00
Bau- und Wohnungswesen	88,40	64,37	84,99	62,01	68,95	2,17	102,06	12,97
darunter								
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	10,06	4,29	2,51	5,69	4,28	0,90	23,39	0,01
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	10,78	6,26	34,93	8,62	14,45	0,94	-	0,27
Straßen, Wege, Brücken	65,52	52,21	44,49	47,22	48,60	0,33	75,64	12,68
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	81,73	35,74	94,53	106,40	73,74	0,10	98,36	1,24
darunter								
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	65,36	15,37	86,05	96,76	59,91	-	78,78	0,04
Wirtschaftliche Unternehmen	111,35	24,75	87,58	98,78	64,88	0,12	216,78	3,90
Finanzen und Steuern	24,01	10,57	37,55	43,08	28,04	1,59	7,51	1,92
Übrige Verwaltungszweige	6,49	0,27	2,62	8,18	3,43	1,70	6,87	2,12

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1952 bis 1962 enthalten die St/b 52 bis 63.

16. Die staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein
- ohne Zahlungsrückstände, jedoch einschl. Kassenkredite -

Stand	Schulden insgesamt		davon				Von den Neuschulden entfallen auf					
			Alt- verschuldung		Neu- verschuldung		Kreditmarkt- mittel		Öffentliche Sondermittel		Mittel von Gebiets- körperschaften	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
31. 3. 1958	1 482	657	296	131	1 186	526	135	60	96	43	955	423
31. 12. 1960	1 830	796	283	123	1 548	673	264	115	125	54	1 159	504
1961	1 802	775	278	120	1 523	656	258	111	73	32	1 192	513
1962	1 787	763	274	117	1 513	646	230	98	68	29	1 215	519
1963	1 816	768	270	114	1 546	654	225	95	82	35	1 238	524

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1959 siehe St/b 60.

17. Personalstand der Kommunalverwaltung am 2. 10. 1963

a) nach der Laufbahngruppe

Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Voll- beschäftigte Bedienstete insgesamt 1)	davon in								
		kreis- freien Städten	Land- kreisen	Ämtern	Gemeinden mit ... Einwohnern ¹⁾					
					20 000 und mehr	10 000	5 000	3 000	2 000	1 000
								bis unter		
						20 000	10 000	5 000	3 000	2 000
Beamte und Angestellte zusammen	17 703	7 727	4 387	998	1 708	1 263	945	486	68	121
davon höherer	1 395	906	298	-	111	39	36	5	-	-
gehobener	3 793	1 698	939	278	294	253	198	99	12	22
mittlerer	11 092	4 577	2 843	604	1 143	830	632	330	50	83
einfacher Dienst	1 423	546	307	116	160	141	79	52	6	16
Arbeiter	8 077	4 169	1 231	9	926	713	497	306	80	146
Insgesamt	25 780	11 896	5 618	1 007	2 634	1 976	1 442	792	148	267
darunter weiblich	10 314	4 440	2 835	353	1 203	745	430	208	37	63
dazu										
Wirtschaftliche Unternehmen	7 204	4 601	286	10	865	620	501	203	8	110
Sparkassen	2 749	616	1 553	35	246	107	71	96	-	25
Vollbeschäftigte Bedienstete insgesamt	35 733	17 113	7 457	1 052	3 745	2 703	2 014	1 091	156	402
darunter weiblich	12 161	5 012	3 558	367	1 371	867	570	283	37	96
außerdem Teilbeschäftigte	4 559	1 803	899	82	601	535	275	215	39	110
darunter weiblich	4 150	1 605	851	56	588	507	261	181	27	74

1) ohne Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern (insgesamt 89 Bedienstete)

b) nach Verwaltungszweigen

- ohne Sparkassen und Wirtschaftliche Unternehmen -

Verwaltungszweig	Voll- beschäftigte Bedienstete insgesamt 1)	davon in								
		kreis- freien Städten	Land- kreisen	Ämtern	Gemeinden mit ... Einwohnern ¹⁾					
					20 000 und mehr	10 000	5 000	3 000	2 000	1 000
								bis unter		
						20 000	10 000	5 000	3 000	2 000
Allgemeine Verwaltung	3 238	1 027	697	384	274	281	296	180	43	56
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	1 310	469	366	111	94	102	94	59	4	11
Schulen	1 894	1 193	202	-	133	114	111	81	22	38
Kultur	1 168	1 046	14	2	74	21	8	2	1	-
Soziale Angelegenheiten	3 983	1 620	1 500	152	264	215	137	72	5	18
Gesundheitspflege	5 348	2 175	1 793	6	884	338	98	36	3	15
Bau- und Wohnungswesen	3 636	1 334	745	12	412	424	383	184	47	95
Öffentliche Einrichtungen (ohne Sparkassen)	3 519	2 563	136	2	322	282	122	68	8	16
Finanz- und Steuerverwaltung	1 684	469	165	338	177	199	193	110	15	18
Insgesamt	25 780	11 896	5 618	1 007	2 634	1 976	1 442	792	148	267

1) ohne Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern (insgesamt 89 Bedienstete)

c) Bedienstete der kreisfreien Städte und Kreisverwaltungen

- ohne Sparkassen und Wirtschaftliche Unternehmen -

KREISFREIE STADT Kreis	Beamte und Angestellte					Arbeiter	Voll- beschäftigte Bedienstete insgesamt	darunter weiblich	außerdem Teilbeschäftigte	
	höherer	gehobener	mittlerer	einfacher	zu- sammen				Anzahl	darunter weiblich
	Dienst									
FLensburg	48	185	664	81	978	613	1 591	508	327	324
KIEL	395	715	1 849	172	3 131	1 560	4 691	1 989	465	326
LÜBECK	411	649	1 620	238	2 918	1 706	4 624	1 565	674	619
NEUMÜNSTER	52	149	444	55	700	290	990	378	274	274
Zusammen	906	1 698	4 577	546	7 727	4 169	11 896	4 440	1 740	1 543
Eckernförde	16	37	142	24	219	83	302	164	35	32
Eiderstedt	3	15	37	8	63	23	86	35	13	11
Eutin	22	44	176	31	273	83	356	221	55	50
Flensburg-Land	4	45	65	24	138	17	155	39	11	9
Hzgt. Lauenburg	16	94	167	15	292	44	336	124	71	65
Husum	7	37	85	13	142	25	167	66	13	12
Norderdithmarschen	30	55	173	17	275	130	405	238	7	7
Oldenburg (Holstein)	16	43	154	22	235	49	284	157	41	39
Pinneberg	32	99	295	11	437	85	522	287	145	142
Plön	16	58	235	6	315	58	373	208	33	33
Rendsburg	15	66	179	35	295	80	375	174	39	35
Schleswig	12	48	161	2	223	41	264	103	27	27
Segeberg	28	74	162	20	284	129	413	195	33	33
Steinburg	12	71	200	13	296	52	348	160	48	45
Stormarn	33	68	308	43	452	119	571	315	72	70
Süderdithmarschen	15	39	177	7	238	107	345	210	21	20
Südtondern	21	46	127	16	210	106	316	139	83	81
Zusammen	298	939	2 843	307	4 387	1 231	5 618	2 835	747	711

18. Personalstand der Landesverwaltung am 2. 10. 1963

Geschäftsbereich	Beamte, Richter und Angestellte					Ar- beiter	Voll- beschäf- tigte Bedien- stete ins- gesamt	darunter weiblich
	höherer	geho- bener	mitt- lerer	ein- facher	zu- sammen			
Landtag	10	8	13	2	33	2	35	10
Landesrechnungshof.	13	42	11	1	67	2	69	10
Ministerpräsident und Landeskanzlei	22	17	25	4	68	3	71	20
Innenministerium	235	988	6 794	468	8 485	987	9 472	1 716
darunter								
Kataster- und Vermessungsverwaltung	45	302	341	41	729	209	938	105
Pensionsamt	2	97	30	7	136	7	143	32
Statistisches Landesamt	17	26	286	12	341	11	352	177
Polizei	30	221	4 825	71	5 147	144	5 291	200
Landeskrankenhäuser	64	44	1 018	308	1 434	457	1 891	984
Finanzministerium (ohne OFD und Finanzämter)	152	674	937	78	1 841	74	1 915	450
darunter								
Landesbezirksskassen	-	47	372	7	426	-	426	112
Landesvermögens- und Bauabteilung, Landesbauämter	81	494	364	47	986	60	1 046	185
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	121	432	448	57	1 058	1 070	2 128	218
darunter								
Landesamt für Straßenbau, Straßenbauämter	56	312	302	43	713	1 028	1 741	118
Kultusministerium	3 301	10 122	1 474	212	15 109	919	16 028	6 958
darunter								
Volks- und Hilfsschulen	25	7 324	19	1	7 369	6	7 375	3 463
Mittelschulen	-	1 634	-	-	1 634	-	1 634	687
Höhere Schulen	1 775	82	63	24	1 944	37	1 981	517
Berufsbildende Schulen	440	844	29	7	1 320	19	1 339	362
Universität	623	73	346	28	1 070	179	1 249	369
Universitätskliniken	247	27	666	105	1 045	561	1 606	1 150
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	209	432	634	77	1 352	768	2 120	380
darunter								
Kulturämter	44	163	215	54	476	28	504	136
Landesamt für Wasserwirtschaft	30	120	135	11	296	699	995	52
Justizministerium	1 275	571	1 746	366	3 958	102	4 060	1 163
darunter								
Gerichte und Staatsanwaltschaften	1 166	496	1 313	253	3 228	89	3 317	982
Ministerium für Arbeit, Soziales und Vertriebene	123	344	594	66	1 127	70	1 197	388
darunter Versorgungsverwaltung	54	153	409	44	660	27	687	188
Oberfinanzdirektion und Finanzämter	98	1 049	1 612	128	2 887	69	2 956	482
Landesverwaltung insgesamt	5 559	14 679	14 288	1 459	35 985	4 066	40 051	11 795
außerdem								
Bedienstete in Wirtschaftlichen Unternehmen	.	.	.	.	166	378	544	23
Teilbeschäftigte	.	.	.	.	605	847	1 452	1 167

19. Das Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1963

Bundesdienststelle	Voll- beschäf- tigte Bedien- stete insgesamt	davon			außerdem Teilbeschäftigte		
		Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Ange- stellte	Arbeiter	zu- sammen
Bundesbehörden und -betriebe ¹⁾	25 568	4 796	8 548	12 224	104	221	325
Bundesbahn	12 280	6 351	72	5 857	3	97	100
Bundespost ²⁾	14 805	9 229	1 456	4 120	215	939	1 154
Wirtschaftsunternehmen ³⁾	324	5	47	272	-	6	6
Anstalten und Körperschaften öffentlichen Rechts ⁴⁾	1 272	233	967	72	7	90	97
Insgesamt	54 249	20 614	11 090	22 545	329	1 353	1 682

1) ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr 2) ohne Posthalter 3) ohne eigene Rechtspersönlichkeit 4) Juristische Personen öffentlichen Rechts, die der unmittelbaren Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehen

20. Der Personalstand im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1963

Gebietskörperschaft	Beamte und Angestellte					Ar- beiter	Wirtsch. Unter- nehmen und Spar- kassen	Teil- beschäf- tigte	Insgesamt	
	höherer	geho- bener	mitt- lerer	ein- facher	zu- sammen				Anzahl	in %
	Dienst									
Insgesamt	7 630	23 058	43 163	11 489	85 340	34 416	10 821	7 698	138 275	100
in %	8,9	27,0	50,6	13,5	100	.	.	.	.	-
davon	676	4 586	17 783	8 607	31 652	22 273	324	1 682	55 931	40,4
Bund	5 559	14 679	14 288	1 459	35 985	4 066	544	1 457	42 052	30,4
Land	1 395	3 793	11 092	1 423	17 703	8 077	9 953	4 559	40 292	29,1
Gemeinden u. Gv.										

21. Landes-, Bundes- und Gemeindesteuern

- Gesamtüberblick -

Steuerart	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Mill. DM						
<u>Landessteuern</u>	374,7	434,7	542,7	659,1	727,6	790,8
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	41,8	47,4	56,6	65,2	73,9	84,1
Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	285,5	332,4	426,1	521,3	577,2	625,6
<u>Bundessteuern</u>	1 097,9	1 245,0	1 332,9	1 460,8	1 554,3	1 634,6
darunter						
Umsatzsteuer ¹⁾	353,3	381,3	426,9	471,9	510,1	523,1
Zölle	89,7	99,9	100,6	102,4	100,4	79,2
Verbrauchssteuern ²⁾	486,7	567,7	560,7	590,3	617,8	632,2
darunter Tabaksteuer	390,9	432,0	411,8	430,5	461,4	416,8
Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	151,5	179,0	229,5	280,7	310,8	383,4
<u>Steuern vom Einkommen</u>	437,0	511,3	655,6	801,9	888,0	1 009,0
darunter						
Lohnsteuer	177,5	171,7	230,9	303,1	369,1	432,2
Veranlagte Einkommensteuer	174,7	250,8	305,7	362,0	398,7	445,4
Körperschaftsteuer	80,0	82,6	112,5	129,5	112,0	123,7
<u>Gemeindesteuern</u> ³⁾	236,4	288,3	321,4	334,3	348,2	380,2
darunter						
Grundsteuer A	27,0	27,0	27,3	27,9	28,0	28,2
Grundsteuer B	46,2	47,6	47,3	50,8	55,5	58,1
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	123,4	172,1	202,1	209,2	214,6	240,9
<u>Lastenausgleichsabgaben</u>	65,7	74,4	76,8	72,9	76,5	65,0
DM je Einwohner (Stand: 30.6.)						
<u>Landessteuern</u>	165	190	236	284	311	335
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	18	21	25	28	32	36
Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	126	145	185	224	246	265
<u>Bundessteuern</u>	484	545	580	628	664	692
darunter						
Umsatzsteuer ¹⁾	156	167	186	203	218	221
Zölle	40	44	44	44	43	34
Verbrauchssteuern ²⁾	215	249	244	254	264	267
darunter Tabaksteuer	172	189	179	185	197	176
Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	67	78	100	121	133	162
<u>Steuern vom Einkommen</u>	193	224	285	345	379	427
darunter						
Lohnsteuer	78	75	100	130	158	183
Veranlagte Einkommensteuer	77	110	133	156	170	188
Körperschaftsteuer	35	36	49	56	48	52
<u>Gemeindesteuern</u> ³⁾	104	126	140	144	149	161
darunter						
Grundsteuer A	12	12	12	12	12	12
Grundsteuer B	20	21	21	22	24	25
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	54	75	88	90	92	102
<u>Lastenausgleichsabgaben</u>	29	33	33	31	33	28
Anteile in %						
<u>Landessteuern</u>	100	100	100	100	100	100
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	11,2	10,9	10,4	9,9	10,2	10,6
Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	76,2	76,5	78,5	79,1	79,3	79,1
<u>Bundessteuern</u>	100	100	100	100	100	100
darunter						
Umsatzsteuer ¹⁾	32,2	30,6	32,0	32,3	32,8	32,0
Zölle	8,2	8,0	7,5	7,0	6,5	4,8
Verbrauchssteuern ²⁾	44,3	45,6	42,1	40,4	39,7	38,7
darunter Tabaksteuer	35,6	34,7	30,9	29,5	29,7	25,5
Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	13,8	14,4	17,2	19,2	20,0	23,5
<u>Steuern vom Einkommen</u>	100	100	100	100	100	100
darunter						
Lohnsteuer	40,6	33,6	35,2	37,8	41,6	42,8
Veranlagte Einkommensteuer	40,0	49,0	46,6	45,1	44,9	44,1
Körperschaftsteuer	18,3	16,2	17,2	16,1	12,6	12,3
<u>Gemeindesteuern</u> ³⁾	100	100	100	100	100	100
darunter						
Grundsteuer A	11,4	9,4	8,5	8,4	8,0	7,4
Grundsteuer B	19,5	16,5	14,7	15,2	15,9	15,3
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	52,2	59,7	62,9	62,6	61,6	63,4
<u>Lastenausgleichsabgaben</u>	.	.	.	.	.	.

1) einschl. Umsatzausgleichsteuer 2) ohne Steuereinnahmen der Bundesmonopolverwaltung aus Branntweinverkäufen
 3) kassenmäßige Einnahmen

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1958 siehe S. 60.

22. Landes- und Bundessteuern

a) Steueraufkommen 1963 nach Steuerarten

Steuerart	1 000 DM	DM je Einw. ¹⁾	Steuerart	1 000 DM	DM je Einw. ¹⁾
Landes- und Bundessteuern zusammen	2 425 381	1 026,04	noch: Bundessteuern		
<u>Landessteuern</u>	790 780	334,53	Zölle und Verbrauchsteuern	711 421	300,96
darunter			davon		
Vermögensteuer	30 565	12,93	Zölle	79 207	33,51
Erbschaftsteuer	5 909	2,50	Tabaksteuer	416 828	176,34
Grunderwerbsteuer	9 493	4,02	Kaffeesteuer	33 907	14,34
Kapitalverkehrssteuer	2 164	0,92	Teesteuer	385	0,16
Kraftfahrzeugsteuer	84 059	35,56	Zuckersteuer	6 089	2,58
Versicherungsteuer	5 586	2,36	aus dem Spiritusmonopol	93 362	39,50
Totalisator- und Rennwettsteuer	131	0,06	Schaumweinsteuer	141	0,06
Lotteriesteuer	11 345	4,80	Zündwarensteuer	2 221	0,94
Sportwettsteuer	1 183	0,50	Leuchtmittelsteuer	132	0,06
Wechselsteuer	5 082	2,15	Mineralölsteuer	69 545	29,42
Feuerschutzsteuer	1 837	0,78	Heizölsteuer	9 604	4,06
Biersteuer	7 826	3,31	Sonstige Verbrauchsteuer und Abgaben	2	0,00
<u>Bundessteuern</u>	1 634 602	691,51	<u>Steuern vom Einkommen</u> ²⁾	1 009 032	426,86
darunter			davon		
Umsatzsteuer	474 836	200,88	Lohnsteuer	432 227	182,85
Umsatzausgleichsteuer	48 281	20,42	Kapitalertragsteuer	7 624	3,23
Personenbeförderungsteuer	2 511	1,06	Steuer auf Aufsichtsratsvergütungen	38	0,02
Güterbeförderungsteuer	13 792	5,83	Veranlagte Einkommensteuer	445 364	188,41
			Körperschaftsteuer	123 658	52,31
			nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	121	0,05
			außerdem Lastenausgleichsabgaben	65 035	27,51

1) Bevölkerung: Stand 30. 6. 1963 2) in den Landes- und Bundessteuern enthalten
HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1954 bis 1959 und für die Kalenderjahre 1960 bis 1962 in den StJb 55 bis 63. Ausführliche Angaben über Erbschaftsteuer 1954 bis 1962 siehe StJb 56 bis 63 und StB.

b) Steueraufkommen 1963 nach Finanzamtsbezirken

Finanzamtsbezirk Zollkassen, Oberfinanzkasse	Landes- steuern	Bundes- steuern	darunter Umsatz- steuer	Aus den Steuern vom Einkommen 1)			Landes- steuer	Umsatz- steuer	Aus den Steuern vom Einkommen 1)	
				Lohn- steuer	Veran- lagte Ein- kommen- steuer	Körper- schaft- steuer			Lohn- steuer	Veran- lagte Ein- kommen- steuer
1 000 DM							DM je Einwohner			
Bad Segeberg	17 144	24 764	17 205	7 506	12 385	-	193	194	85	139
Eckernförde	9 975	12 453	8 125	3 757	7 623	-	151	123	57	116
Elmshorn	83 862	101 163	55 381	30 015	46 332	34 266	370	244	132	204
Eutin	22 939	29 367	18 077	6 619	19 859	2 976	252	199	73	218
Flensburg	42 950	57 542	33 420	20 129	32 854	3 516	262	204	123	200
Heide	15 022	19 469	12 126	4 374	10 820	3 893	258	208	75	186
Husum	15 586	19 307	12 001	5 454	13 770	-	187	144	65	165
Itzehoe	39 448	47 518	27 669	15 216	32 303	4 309	320	224	123	262
Kiel-Nord	137 445	100 509	31 711	114 358	30 055	25 851	566	199	397	186
Kiel-Süd	43 816	48 316	32 108	12 961	29 571	-	-	-	-	-
Leck	15 751	20 514	12 692	6 349	13 636	551	249	201	100	216
Lübeck	93 358	113 638	61 252	55 487	51 160	19 627	395	259	235	216
Meldorf	13 401	17 995	11 663	5 884	10 768	-	185	161	81	149
Neumünster	30 078	44 176	28 614	14 905	17 295	8 547	277	263	137	159
Oldenburg (Holstein)	15 544	20 714	13 456	5 673	13 421	-	192	166	70	166
Plön	13 853	18 574	12 804	4 671	10 514	-	173	160	58	131
Ratzeburg	30 933	34 808	20 210	10 793	27 599	-	231	151	81	206
Rendsburg	33 858	31 753	15 512	14 578	17 562	9 880	288	132	124	149
Schleswig	17 121	27 633	19 921	7 065	11 736	1 435	174	202	72	119
Stormarn	44 454	53 269	30 891	13 115	36 101	8 807	297	206	88	241
Zusammen	736 537	843 483	474 836	358 906	445 363	123 658	312	201	152	188
Zollkassen	5 788	763 256	48 281 ^{b)}	-	-	-	2	20	-	-
Oberfinanzkasse	48 455	27 862	-	73 321	2	-	20	-	31	0
Schleswig-Holstein	790 780	1 634 602	523 118	432 227	445 364	123 658	335	221	183	188

1) sind in den Landes- und Bundessteuern enthalten
b) Umsatzausgleichsteuer
HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1959 und für die Kalenderjahre 1960, 1961 und 1962 in den StJb 51 bis 63. Einnahmen aus Besitz- und Verkehrssteuern für die Rechnungsjahre 1946 bis 1949 siehe StJb, S. 432/433.

23. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze 1962 in wirtschaftlicher Gliederung

- ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 12 500 DM -

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Umsatz				Umsatzsteuer
		insgesamt	je Steuerpflichtigen	nur von Steuerpflichtigen mit ganzjährigen Umsätzen in beiden Jahren		
				1961	1962	
				1 000 DM		
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ¹⁾	1 400	136 671	98	103 464	119 589	2 787,8
Produzierendes Gewerbe	17 674	9 544 154	540	7 922 562	8 824 429	257 311,1
Industrie	2 238	5 986 345	2 675	4 922 487	5 468 649	137 729,4
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	78	478 518	6 135	436 760	478 518	67,0
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	2 112	5 338 830	2 528	4 361 295	4 834 576	131 547,7
darunter						
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	100	249 161	2 492	199 016	224 081	7 045,9
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	197	917 719	4 658	753 470	823 435	21 007,8
darunter						
Maschinenbau	133	407 866	3 067	352 448	407 142	11 467,6
Schiffbau	23	364 688	15 856	265 396	272 570	4 904,6
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	146	590 268	4 043	466 529	544 831	18 541,4
Holz-, Papier- und Druckindustrie	335	516 919	1 543	415 062	446 322	15 311,5
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	230	478 362	2 080	447 861	467 156	15 880,7
darunter						
Textilindustrie	107	193 995	1 813	177 467	185 790	5 845,4
Bekleidungsindustrie	79	164 016	2 076	144 050	162 412	5 718,9
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	831	2 024 176	2 436	1 610 444	1 827 873	37 138,4
darunter						
Milchverwertung	468	620 920	1 327	529 983	583 529	917,7
Fischverarbeitung	54	119 727	2 217	103 966	119 427	2 982,4
Alkoholbrennerei, Herstellung von Spirituosen, Weinherstellung und -verarbeitung	63	122 685	1 947	94 902	119 411	4 537,5
Bauindustrie	48	168 997	3 521	124 432	155 555	6 114,7
Handwerk und Sonstiges Produzierendes Gewerbe	15 436	3 557 809	230	3 000 075	3 355 780	119 581,7
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 762	1 924 731	197	1 649 180	1 836 156	57 424,7
darunter						
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	238	47 273	199	40 036	43 913	1 682,7
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	1 217	111 210	91	87 544	100 105	3 465,8
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	1 198	322 198	269	250 919	304 522	10 485,3
darunter						
Maschinenbau	349	79 116	227	62 420	75 982	2 306,9
Schiffbau	34	7 992	235	6 914	7 603	177,8
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren; Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	469	64 376	137	52 340	60 153	2 173,5
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 518	196 875	130	172 682	186 869	7 135,9
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 508	97 385	65	84 429	92 063	3 155,1
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 527	1 069 908	303	949 696	1 034 438	28 936,9
darunter Schlachtereien und Fleischverarbeitung	1 446	687 186	475	611 954	666 074	20 734,4
Baugewerbe	5 671	1 632 251	288	1 350 062	1 518 797	62 125,8
Handel	24 929	10 032 577	402	8 559 529	9 578 839	180 700,2
Großhandel	4 144	5 663 424	1 367	4 845 760	5 497 590	41 512,5
darunter						
Großhandel mit Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln sowie mit lebenden Tieren	1 345	1 574 855	1 171	1 341 042	1 516 800	7 460,3
Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	1 117	1 766 427	1 581	1 482 651	1 706 997	9 932,9
Handelsvermittlung	1 775	153 314	86	119 319	137 351	3 238,0
Einzelhandel	19 010	4 215 839	222	3 594 450	3 943 898	135 949,7
darunter						
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	9 915	1 687 448	170	1 394 301	1 514 622	54 879,1
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	2 076	686 176	331	627 759	672 542	25 556,2
Einzelhandel mit Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz	780	237 869	305	211 109	231 963	8 664,0
Einzelhandel mit pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln sowie mit Putz- und Reinigungsmitteln	1 121	247 133	220	215 555	234 520	7 057,4
Einzelhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	678	484 215	714	403 552	461 834	11 575,7
Übrige Wirtschaftsbereiche	18 415	2 162 214	117	1 824 426	1 983 880	48 677,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 566	565 417	220	486 347	528 487	7 441,9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	396	33 855	85	27 018	31 615	855,3
Dienstleistungen Freier Berufe und Unternehmen	15 163	1 405 006	93	1 166 782	1 269 332	39 549,8
darunter						
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	5 965	584 671	98	473 259	505 498	19 842,5
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	1 618	71 717	44	62 899	68 549	2 045,2
Organisation ohne Erwerbscharakter	188	61 155	325	54 349	60 527	455,9
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	102	96 781	949	89 930	93 919	374,2
Insgesamt	62 418	21 875 616	350	18 409 981	20 506 737	489 476,2

1) hier nur, soweit in den Erhebungsbereich der Umsatzsteuerstatistik fallend

24. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer 1962 nach Umsatzgrößenklassen
- ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 12 500 DM -

Umsatzgrößenklasse	Sämtliche Wirtschafts- bereiche	darunter			
		Industrie	Handwerk	Großhandel	Einzelhandel
Steuerpflichtige					
12 500 - 50 000 DM	20 061	124	4 359	524	4 254
50 000 - 100 000 DM	14 975	131	3 190	468	4 648
100 000 - 200 000 DM	12 391	214	3 090	624	5 308
200 000 - 500 000 DM	9 164	471	2 579	959	3 696
500 000 - 1 Mill. DM	2 796	439	709	602	660
1 Mill. - 2 Mill. DM	1 524	336	310	454	254
2 Mill. - 5 Mill. DM	971	285	129	332	138
5 Mill. DM und mehr	536	238	32	181	52
Umsatz in Mill.DM					
12 500 - 50 000 DM	603	4	125	15	132
50 000 - 100 000 DM	1 079	10	233	35	342
100 000 - 200 000 DM	1 757	32	444	92	761
200 000 - 500 000 DM	2 797	164	789	314	1 096
500 000 - 1 Mill. DM	1 943	319	489	425	448
1 Mill. - 2 Mill. DM	2 130	474	433	640	344
2 Mill. - 5 Mill. DM	2 952	881	385	1 003	422
5 Mill. DM und mehr	8 615	4 103	367	3 140	671
Umsatzsteuer in 1 000 DM					
12 500 - 50 000 DM	11 954	85	2 798	114	2 949
50 000 - 100 000 DM	29 348	289	7 019	348	10 339
100 000 - 200 000 DM	56 876	990	15 527	1 054	25 924
200 000 - 500 000 DM	86 504	4 127	28 865	3 433	36 516
500 000 - 1 Mill. DM	48 986	5 731	17 813	3 975	14 527
1 Mill. - 2 Mill. DM	46 100	10 196	15 278	5 558	10 604
2 Mill. - 5 Mill. DM	61 201	21 909	13 237	8 182	12 471
5 Mill. DM und mehr	148 507	94 403	8 692	18 848	22 620

25. Steuerpflichtige und Umsatz in ausgewählten freien Berufen 1962
- ohne Steuerpflichtige mit freiberuflichem Umsatz unter 20 500 DM -

Umsatzgrößenklasse	Wirtschafts- prüfer und Steuerberater	Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungs- büros	Rechtsanwälte und Notare	Ärzte	Zahnärzte	Tierärzte
Steuerpflichtige						
12 500 - 40 000 DM	23	161	95	322	256	59
40 000 - 50 000 DM	6	46	56	243	155	26
50 000 - 100 000 DM	33	166	150	986	485	128
100 000 - 120 000 DM	5	29	41	123	73	20
120 000 DM und mehr	29	138	84	143	69	30
Insgesamt	96	540	426	1 817	1 038	263
Umsatz in 1000 DM						
12 500 - 40 000 DM	659	4 593	2 864	9 938	7 599	1 747
40 000 - 50 000 DM	276	2 062	2 481	10 945	6 983	1 159
50 000 - 100 000 DM	2 325	12 208	10 718	69 129	34 289	9 275
100 000 - 120 000 DM	538	3 153	4 530	13 425	7 927	2 139
120 000 DM und mehr	12 000	31 966	15 236	26 025	10 454	4 683
Insgesamt	15 798	53 982	35 829	129 462	67 252	19 003
Umsatz je Steuerpflichtigen in 1000 DM						
Insgesamt	165	100	84	71	65	72

HINWEIS: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1954 bis 1961 enthalten die StJb 56 bis 62, sachlich und regional weiter aufgegliedertes Material für 1950 das Heft 17, für 1954 das Heft 21 der Reihe StatSH, ferner für 1955 bis 1962 die entsprechenden StB.

26. Die Lohnsteuerpflichtigen

a) Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1957 und 1961

Bruttolohngruppe in DM	Lohnsteuerpflichtige			Bruttolohn			Lohnsteuer		
	1957	1961	Veränderung gegenüber 1957 %	1957	1961	Veränderung gegenüber 1957 %	1957	1961	Veränderung gegenüber 1957 %
				1 000 DM			1 000 DM		
unter 2 400	221 640	166 672	- 25	267 299	195 506	- 27	903	1 697	+ 88
2 400 - 3 600	124 800	82 563	- 34	374 554	247 668	- 34	7 524	3 060	- 59
3 600 - 4 800	141 550	104 742	- 26	596 381	439 933	- 26	17 584	16 329	- 7
4 800 - 6 000	130 600	117 093	- 10	696 594	630 302	- 10	25 770	32 238	+ 25
6 000 - 7 200	67 880	123 282	+ 82	443 062	810 795	+ 83	19 630	45 029	+ 129
7 200 - 8 400	33 020	97 966	+ 197	256 082	758 899	+ 196	13 977	45 916	+ 229
8 400 - 9 600	17 450	59 075	+ 239	156 508	528 131	+ 237	10 667	35 748	+ 235
9 600 - 12 000	20 120	56 838	+ 182	213 241	600 014	+ 181	17 253	46 861	+ 172
12 000 - 16 000	10 647	33 156	+ 211	145 271	453 281	+ 212	14 865	45 172	+ 204
16 000 - 20 000	3 864	11 004	+ 185	67 901	195 137	+ 187	8 240	22 598	+ 174
20 000 - 25 000	1 258	5 234	+ 316	27 788	115 107	+ 314	3 988	14 438	+ 262
25 000 - 36 000	643	2 160	+ 236	18 794	62 285	+ 231	3 338	9 373	+ 181
36 000 - 50 000	192	633	+ 230	7 912	26 429	+ 234	1 796	5 076	+ 183
50 000 - 100 000	125	305	+ 144	8 373	19 752	+ 136	2 436	4 825	+ 98
100 000 und mehr	27	77	+ 185	3 701	12 293	+ 232	1 363	4 460	+ 227
Insgesamt	773 816	860 800	+ 11	3 283 461	5 095 532	+ 55	149 334	332 820	+ 123

b) Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1961 nach Beschäftigungsdauer und Geschlecht

Bruttolohngruppe in DM	Insgesamt			Ganzjährig Beschäftigte			Nichtganzjährig Beschäftigte		
	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer
		1 000 DM			1 000 DM			1 000 DM	
Männliche Lohnsteuerpflichtige									
unter 1 200	35 356	23 777	101	13 910	10 787	0	21 446	12 990	101
1 200 - 2 400	29 882	52 762	651	17 580	29 943	25	12 302	22 819	626
2 400 - 3 600	22 345	66 978	875	12 176	36 253	283	10 169	30 725	592
3 600 - 4 800	48 490	206 364	7 740	37 176	159 499	6 300	11 314	46 865	1 440
4 800 - 6 000	75 482	407 646	18 451	67 412	364 642	16 474	8 070	43 004	1 977
6 000 - 7 200	104 541	687 825	35 037	100 848	663 719	33 543	3 693	24 106	1 494
7 200 - 8 400	86 150	667 394	37 552	83 393	646 162	36 297	2 757	21 232	1 255
8 400 - 9 600	53 332	477 069	30 712	52 419	469 036	30 111	913	8 033	601
9 600 - 12 000	51 937	548 076	40 928	50 753	535 537	39 859	1 184	12 539	1 069
12 000 - 16 000	30 483	416 531	39 933	29 901	408 780	39 020	582	7 751	913
16 000 - 20 000	10 282	182 217	20 364	10 211	180 941	20 209	71	1 276	155
20 000 - 25 000	5 092	112 034	13 895	7 208	173 147	23 054	23	574	98
25 000 - 36 000	2 139	61 687	9 257						
36 000 - 50 000	625	26 099	4 997	621	25 927	4 956	4	172	41
50 000 und mehr	377	31 702	9 187	374	31 535	9 154	3	167	33
Insgesamt	556 513	3 968 161	269 680	483 982	3 735 908	259 285	72 531	232 253	10 395
Weibliche Lohnsteuerpflichtige									
unter 1 200	57 439	40 108	239	21 672	17 979	24	35 767	22 129	215
1 200 - 2 400	43 995	78 859	706	24 279	43 448	144	19 716	35 411	562
2 400 - 3 600	60 218	180 690	2 185	46 492	139 454	1 247	13 726	41 236	938
3 600 - 4 800	56 252	233 569	8 589	51 912	215 374	7 840	4 340	18 195	749
4 800 - 6 000	41 611	222 656	13 787	40 819	218 220	13 410	792	4 436	377
6 000 - 7 200	18 741	122 970	9 992	18 353	120 438	9 744	388	2 532	248
7 200 - 8 400	11 816	91 505	8 364	11 539	89 291	8 290	277	2 214	74
8 400 - 9 600	5 743	51 062	5 036	5 737	51 008	5 030	6	54	6
9 600 - 12 000	4 901	51 938	5 933	4 864	51 546	5 880	37	392	53
12 000 - 16 000	2 673	36 750	5 239	2 658	36 552	5 215	15	198	24
16 000 - 20 000	722	12 920	2 234	722	12 920	2 234	-	-	-
20 000 - 25 000	142	3 073	543						
25 000 - 36 000	21	598	116	160	3 602	647	3	69	12
36 000 - 50 000	8	330	79	8	330	79	-	-	-
50 000 und mehr	5	343	98	5	343	98	-	-	-
Insgesamt	304 287	1 127 371	63 140	229 220	1 000 505	59 882	75 067	126 866	3 258

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1955, 1957 und 1961 enthalten die betreffenden StB; für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH.

27. Die Körperschaftsteuerpflichtigen 1961

- Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige; ohne Pauschalbesteuerungsfälle und ohne Organtöchter -

Größenklasse (Gesamttrag der Einkünfte in DM)	Insgesamt			darunter					
				Kapital- gesellschaften		Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften		Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	
	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte
		1 000 DM			1 000 DM		1 000 DM		1 000 DM
unter 3 000	318	488	205	66	89	177	309	7	12
3 000 - 8 000	304	1 545	682	48	248	214	1 086	13	73
8 000 - 12 000	118	1 154	484	36	358	66	643	10	96
12 000 - 16 000	72	1 000	438	23	316	35	495	7	98
16 000 - 20 000	53	950	387	19	343	25	450	6	103
20 000 - 25 000	53	1 164	466	22	487	26	565	4	89
25 000 - 50 000	156	5 421	2 266	70	2 442	62	2 116	20	714
50 000 - 100 000	119	8 306	3 401	64	4 516	28	1 838	24	1 719
100 000 - 200 000	85	12 464	5 316	49	7 189	14	1 963	16	2 341
200 000 - 500 000	58	18 885	7 841	41	13 724	7	5 803	13	3 835
500 000 - 1 000 000	28	18 922	7 140	24	16 213			10	29 175
1 000 000 und mehr	44	184 039	76 638	35	153 096				
Insgesamt	1 408	254 338	105 264	497	199 021	654	15 268	130	38 255
dagegen 1957	1 275	142 362	57 842	439	114 166	620	6 188	108	.

HINWEIS: Ergebnisse für 1954 und 1957 nach Einkommensgruppen siehe StJb 60 oder die betreffenden StB. Ergebnisse für 1950 sind im Heft 17 der Reihe StatSH veröffentlicht.

28. Die Einkommensteuerpflichtigen 1961

- mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -

a) Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Steuer- pflich- tige	Gesamttrag der Einkünfte		Einkommen		Steuerschuld		
		1 000 DM	Veränderung gegenüber 1957 in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber 1957 in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber 1957 in %	in % des Ein- kommens
unter 1 500	1 976	4 357	- 37	1 743	- 54	3	- 89	0
1 500 - 3 000	6 176	20 456	- 62	14 659	- 64	149	- 77	1
3 000 - 5 000	21 762	109 629	- 33	88 713	- 35	2 582	- 45	3
5 000 - 8 000	35 763	272 350	+ 17	230 296	+ 15	14 948	+ 7	6
8 000 - 12 000	29 252	332 173	+ 46	286 283	+ 47	29 422	+ 35	10
12 000 - 16 000	15 753	249 636	+ 74	217 170	+ 78	28 242	+ 57	13
16 000 - 25 000	16 130	363 925	+ 101	317 464	+ 106	50 769	+ 75	16
25 000 - 50 000	10 816	417 221	+ 126	365 965	+ 130	79 250	+ 93	22
50 000 - 100 000	3 217	243 576	+ 137	217 809	+ 140	63 595	+ 108	29
100 000 - 250 000	1 205	195 136	+ 175	177 398	+ 177	67 248	+ 158	38
250 000 - 500 000	207	76 294	+ 219	69 495	+ 213	31 090	+ 192	45
500 000 - 1 000 000	58	43 297	+ 96	40 341	+ 96	19 264	+ 81	48
1 000 000 und mehr	30	81 806	+ 131	77 502	+ 134	40 253	+ 162	52
Insgesamt	142 345	2 409 853	+ 67	2 104 837	+ 69	426 815	+ 92	20

Schluß: 28. Die Einkommensteuerepflichtigen 1961

b) Einkunftsarten nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Summe der Einkünfte	davon Einkünfte aus						
		Land- und Forstwirtschaft	Gewerbe- betrieb	Selbst- ständiger Arbeit	Nicht- selbst- ständiger Arbeit	Kapital- vermögen	Vermietung und Verpachtung	Sonstigen Ein- künften
		1 000 DM						
unter 1 500	5 914	1 048	1 877	214	1 743	323	461	248
1 500 - 3 000	23 501	2 812	8 927	794	6 822	778	2 648	721
3 000 - 5 000	123 209	13 010	39 807	2 561	52 566	2 050	11 663	1 552
5 000 - 8 000	291 904	34 551	97 838	6 354	132 351	2 957	16 089	1 765
8 000 - 12 000	347 769	44 118	141 190	10 859	132 024	4 030	14 190	1 358
12 000 - 16 000	258 238	27 716	122 748	15 314	79 449	3 149	9 084	777
16 000 - 25 000	373 754	28 002	179 981	44 808	103 862	5 210	10 954	937
25 000 - 50 000	426 942	18 549	219 925	88 900	80 210	8 115	10 510	732
50 000 - 100 000	248 855	7 443	160 001	44 053	25 154	6 496	5 270	437
100 000 - 250 000	198 265	5 238	152 318	13 190	16 018	8 354	3 003	144
250 000 - 500 000	77 467	27	66 109	2 974	3 611	3 403	1 274	69
500 000 - 1 000 000	43 887	1 035	37 612	1 402	1 398	1 959	412	70
1 000 000 und mehr	82 271	10	74 523	48	299	6 510	859	22
Insgesamt	2 501 974	183 559	1 302 853	231 471	635 508	53 333	86 418	8 831
in %	100	7	52	9	25	2	3	0

HINWEIS: Ergebnisse für 1954 und 1957 nach Einkommensgruppen siehe Stb 60 oder die betreffenden StB. Ergebnisse für 1950 sind im Heft 17 der Reihe StatStH veröffentlicht.

29. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe am 1. 1. 1960

a) nach Einheitswertgruppen und Bilanzposten

Einheitswert- gruppe in 1 000 DM	Ge- werbe- betriebe	Roh- ver- mögen	davon									Schulden und sonstige Abzüge		darunter Rückstellungen für		Ein- heits- wert (unab- gerundet)
			An- lage- ver- mögen	darunter Sachanlagen			Um- lauf- ver- mögen	davon		Lau- fende Pen- sionen	Pen- sions- anwart- schaften					
				Inländische Betriebs- grundstücke	Ma- schinen und maschi- nelle Anlagen	Son- stige Sach- an- lagen		Be- triebs- kapi- tal	Vor- rats- ver- mögen							
Anzahl	Mill. DM	Be- triebe	Mill. DM						Be- triebe	Mill. DM						
ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften																
unter 3	1 134	32	16	188	3	2	9	17	8	9	1 033	30	0	0	2	
3 - 6	2 465	65	28	384	5	4	17	37	19	18	2 303	53	-	-	11	
6 - 10	6 608	133	57	784	9	8	37	76	38	38	5 793	81	-	-	52	
10 - 20	9 128	303	125	1 905	26	18	74	178	93	85	8 475	172	-	0	131	
20 - 30	4 654	244	93	1 461	23	15	50	151	82	69	4 390	131	0	-	113	
30 - 40	2 431	175	65	1 003	20	12	30	110	60	49	2 342	91	0	-	84	
40 - 50	1 472	134	48	683	16	8	22	86	47	40	1 429	69	-	-	65	
50 - 70	1 687	216	73	849	22	14	34	142	79	63	1 656	117	0	-	99	
70 - 100	1 267	236	81	713	24	19	32	156	88	68	1 249	131	0	0	105	
100 - 250	1 678	638	208	1 137	60	58	77	430	249	181	1 663	381	1	0	256	
250 - 500	617	586	188	492	52	55	67	398	230	168	616	370	1	0	216	
500 - 1 000	257	435	138	222	35	60	33	297	162	135	256	261	1	2	173	
1 000 - 2 500	140	529	205	123	44	81	50	324	193	131	140	313	4	2	216	
2 500 - 5 000	45	372	126	41	22	64	30	247	127	120	45	224	1	1	148	
5 000 - 10 000	23	331	122	21	14	53	41	209	110	99	23	182	2	2	149	
10 000 und mehr	24	1 766	692	23	56	474	106	1 075	596	479	24	1 131	26	18	635	
Zusammen	33 630	6 195	2 264	10 029	431	944	709	3 931	2 180	1 750	31 437	3 737	37	24	2 457	
Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften																
Zusammen	582	4 703	227	390	39	1	23	4 476	4 452	24	559	4 445	16	3	216	
Insgesamt	34 212	10 898	2 491	10 419	470	946	732	8 406	6 632	1 774	31 996	8 182	52	27	2 674	

Schluß: 29. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe am 1. 1. 1960
b) in ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bilanz- summe	Bilanzposten						
		Anlage- vermögen	darunter		Umlauf- vermögen	darunter Vorrats- vermögen	Eigen- kapital	Fremd- kapital
			Inländ. Betriebs- grund- stücke	Maschinen und ma- schinelle Anlagen				
	Mill. DM	in % der Bilanzsumme						
Gewerbebetriebe insgesamt ¹⁾	6 195	37	7	15	63	28	40	60
darunter								
Energiewirtschaft, Gewinnung und Verar- beitung von Steinen und Erden, Bergbau	650	81	5	65	19	4	47	53
Eisen- und Metallerzeugung und								
-verarbeitung	1 525	22	4	13	78	39	29	71
darunter Schiffbau	871	17	2	13	83	40	18	82
Verarbeitendes Gewerbe								
(ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	1 209	33	9	14	67	31	46	54
Bauwirtschaft	438	25	4	10	75	30	34	66
Großhandel (ohne Verlagswesen)	938	22	6	4	78	29	31	69
Einzelhandel	752	28	10	2	72	43	49	51
Verkehrswirtschaft	339	75	3	2	25	1	42	58

1) ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften
HINWEIS: Weitere Angaben der Einheitswertstatistik 1953, 1957 und 1960 siehe entsprechende StB, auszugsweise im StB 58, 60 und 62.

30. Die steuerpflichtigen Vermögen am 1. 1. 1960
a) Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen
- Beträge in Millionen DM -

	Ins-gesamt	davon in der Vermögensgruppe (nach dem Gesamtvermögen) von ... DM								
		unter 30 000	30 000 40 000	40 000 50 000	50 000 70 000	70 000 100 000	100 000 250 000	250 000 500 000	500 000 1 Mill.	1 Mill. und mehr
Steuerpflichtige	14 538	1 612	1 170	2 281	2 925	2 245	2 923	855	298	229
Rohvermögen	2 547	57	55	140	228	241	562	363	253	648
davon										
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	230	15	13	33	41	30	40	20	15	23
Grundvermögen	313	18	15	32	46	45	81	34	19	23
Betriebsvermögen ¹⁾	1 092	12	14	51	96	109	253	173	103	280
Sonstiges Vermögen	914	11	14	23	45	57	189	136	116	322
Schulden und sonstige Abzüge	510	16	15	37	55	54	120	69	49	94
darunter										
Hypothekengewinnabgabe	21	2	1	3	3	2	4	2	1	3
Zeitwert der Vermögensabgabe	146	6	5	12	18	16	33	21	12	21
Gesamtvermögen	2 036	41	41	103	172	186	442	294	204	554
Steuerpflichtiges Vermögen	1 379	3	8	12	35	62	277	251	188	542
Jahressteuerschuld	13	0,03	0,08	0,11	0,31	0,57	2,6	2,4	1,8	5,3

1) nachrichtlich Minusbeträge beim Betriebsvermögen: Zahl der Fälle 62, Betrag in 1 000 DM 2 326

b) Betriebsvermögen, Abzüge, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen nichtnatürlichen Personen
nach Vermögensgruppen
- ohne Mindestbesteuerungsfälle; Beträge in 1 000 DM -

	Ins-gesamt	davon in der Vermögensgruppe (Gliederung nach dem Gesamtvermögen) von ... DM									
		unter 20 000	20 000 30 000	30 000 50 000	50 000 100 000	100 000 250 000	250 000 500 000	500 000 1 Mill.	1 Mill. 5 Mill.	5 Mill. 10 Mill.	10 Mill. und mehr
Steuerpflichtige	1 229	157	216	204	200	183	104	58	75	15	17
Abgerundetes Betriebsvermögen	840 938	2 636	5 491	8 730	15 663	32 334	44 807	43 167	163 740	104 212	420 158
Abzüge											
Steuerpflichtige Betrag	429	38	38	58	84	80	50	22	41	7	11
davon	60 085	332	331	830	1 592	2 742	7 431	2 869	14 163	2 428	27 367
Zeitwert der Vermögensabgabe	59 843	322	331	823	1 574	2 709	7 431	2 869	14 039	2 428	27 317
Rückständige Vermögensabgabe	242	10	-	7	18	33	-	-	124	-	50
Unabgerundetes Gesamtvermögen	780 853	2 304	5 160	7 900	14 071	29 592	37 376	40 298	149 577	101 784	392 791
Steuerpflichtiges Vermögen	780 638	2 284	5 142	7 872	14 029	29 553	37 349	40 286	149 556	101 782	392 785
darunter mit 0,75 % besteuert	83 722	353	384	876	2 056	3 360	5 028	5 078	22 824	4 842	38 921
Jahressteuerschuld	7 592	21	51	76	134	285	361	391	1 438	1 005	3 830

HINWEIS: Weitere Angaben der Vermögensteuerstatistik 1953, 1957 und 1960 siehe entsprechende StB, auszugsweise auch in den StB 58, 60, 61 und 62.

31. Gemeindesteuern

a) Einnahmen nach Kreisen

- kassenmäßige Einnahmen -

Kalenderjahr KREISFREIE STADT Kreis	Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter					Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter			
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbesteuer		Ver- gnü- gungs- steuer		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbesteuer	
				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe					nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe
1 000 DM							DM je Einwohner (Jahresmitte)				
1958	236 370	26 977	46. 247	123 415	16 268	9 778	104	12	20	54	7
1959	288 275	26 989	47 645	172 135	17 130	9 805	126	12	21	75	7
1960	321 408	27 316	47 349	202 066	19 050	7 443	140	12	21	88	8
1961	334 255	27 927	50 839	209 195	20 115	5 140	144	12	22	90	9
1962	348 199	27 974	55 532	214 605	23 806	2 685	149	12	24	92	10
1963	380 248	28 205	58 103	240 887	25 650	2 776	161	12	25	102	11
davon											
FLensburg	17 230	35	2 773	13 082	-	163	178	0	29	135	-
KIEL	60 329	69	9 697	37 157	9 944	459	223	0	36	137	37
LÜbeck	59 940	277	9 524	35 853	10 704	349	253	1	40	152	45
NEUMünSTER	14 634	30	2 599	8 458	2 485	123	195	0	35	113	33
Kreisfreie Städte	152 133	411	24 593	94 550	23 133	1 093	224	1	36	139	34
Eckernförde	6 778	1 681	1 051	3 531	-	48	103	26	16	54	-
Eiderstedt	2 868	932	349	1 356	-	16	149	48	18	70	-
Eutin	12 553	1 158	2 053	7 891	-	122	138	13	23	87	-
Flensburg-Land	5 696	1 608	692	2 940	-	26	85	24	10	44	-
Hzgt. Lauenburg	16 156	1 941	2 774	9 519	374	108	121	14	21	71	3
Husum	7 446	1 391	1 245	4 187	-	71	116	22	19	65	-
Norderdithmarschen	7 880	1 353	1 371	4 573	-	67	135	23	24	79	-
Oldenburg (Holstein)	9 483	2 032	1 494	5 177	-	111	117	25	18	64	-
Pinneberg	39 836	1 495	4 998	28 996	1 101	246	176	7	22	128	5
Plön	12 035	2 490	1 743	6 371	285	118	108	22	16	57	3
Rendsburg	19 028	2 185	3 276	12 177	85	151	119	14	20	76	1
Schleswig	12 124	1 767	1 959	7 553	-	96	123	18	20	77	-
Segeberg	10 850	1 876	1 532	6 543	-	85	110	19	16	67	-
Steinburg	22 287	1 718	2 871	16 209	325	143	181	14	23	131	3
Stormarn	23 797	1 408	3 158	17 206	347	125	159	9	21	115	2
Süderdithmarschen	10 623	1 685	1 609	6 658	-	64	147	23	22	92	-
Südtondern	8 674	1 074	1 334	5 451	-	84	137	17	21	86	-
Kreisangehörige Gemeinden und Landkreise	228 115	27 795	33 511	146 337	2 517	1 682	135	17	20	87	1

HINWEIS: Angaben für 1945 bis 1949 siehe StHb, S. 435/436, für die Jahre 1950 bis 1962 die entsprechenden Tabellen in den St/b 51 bis 63. Vierteljahreszahlen ab 1949 und Jahreszahlen ab 1951 laufend in den StB.

b) Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen 1963

- kassenmäßige Einnahmen -

Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern	Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter					Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter			
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer		Ver- gnü- gungs- steuer		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer	
				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe					nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe
1 000 DM							DM je Einwohner				
weniger als 2 000	59 424	23 048	7 215	27 398	9	264	93	36	11	43	0
2 000 bis unter 3 000	6 720	1 027	1 331	4 222	-	38	86	13	17	54	-
3 000 " " 5 000	25 782	1 406	4 080	19 711	-	167	138	8	22	106	-
5 000 " " 10 000	35 379	1 471	6 348	26 386	85	257	132	6	24	99	0
10 000 " " 20 000	36 311	484	6 442	27 532	601	238	148	2	26	112	2
20 000 " " 50 000	52 491	359	8 095	41 090	1 821	283	198	1	30	155	7
Landkreise	12 009	-	-	-	-	435	7	-	-	-	-

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 sind in den StMA 52, S. 248 und 53, S. 252 veröffentlicht, für 1953 bis 1962 siehe St/b 54 bis 63. Vierteljahreszahlen ab 1951 laufend in den StB.

32. Gewogene Durchschnittshebesätze

Den Werten des Rechnungsjahres 1958 liegen die Angaben aus der jährlichen Gemeindefinanzstatistik zu Grunde. Die gewogenen Durchschnittshebesätze für die Jahre 1961 und 1963 wurden aus den Angaben der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik errechnet.

a) nach Gemeindegrößenklassen

Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital		
	1958	1961	1963	1958	1961	1963	1958	1961	1963
weniger als 3 000	190	196	198	192	195	198	257	261	269
3 000 bis unter 10 000	187	186	184	209	209	208	278	281	277
10 000 und mehr	193	193	195	228	231	233	279	276	279

Schluß: 32. Gewogene Durchschnittshebesätze
b) nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital		
	1958	1961	1963	1958	1961	1963	1958	1961	1963
FLensburg	180	180	180	290	290	290	285	285	285
KIEL	180	180	180	300	300	300	285	285	285
LÜBECK	200	200	200	300	300	300	280	280	280
NEUMÜNSTER	200	200	200	300	300	300	288	285	285
Kreisfreie Städte	194	194	195	299	299	299	283	283	283
Eckernförde	198	203	203	216	231	228	291	294	290
Eiderstedt	183	187	186	216	217	217	286	286	287
Butin	187	186	186	216	216	215	290	289	289
Flensburg-Land	206	211	211	211	213	213	275	280	280
Hzgt. Lauenburg	200	206	210	205	207	214	266	264	266
Husum	193	198	203	233	233	237	292	293	296
Norderdithmarschen	192	196	197	214	231	231	292	293	296
Oldenburg (Holstein)	187	188	187	199	198	202	273	274	279
Pinneberg	179	181	182	217	219	220	274	274	274
Plön	191	199	203	208	210	213	271	275	277
Rendsburg	202	212	213	224	224	225	281	282	284
Schleswig	203	211	210	225	227	225	285	288	287
Segeberg	186	186	189	192	190	194	264	264	269
Steinburg	172	175	180	205	203	209	258	255	263
Stormarn	178	182	186	211	209	211	276	274	270
Süderdithmarschen	192	203	206	204	212	213	272	281	288
Südtondern	168	173	178	194	196	197	272	270	271
Kreisangehörige Gemeinden	190	195	196	211	213	215	274	274	276
Schleswig-Holstein	190	195	196	242	243	244	278	278	279

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1949 (nur nach Größenklassen), für die Jahre 1950 bis 1957 und 1959, 1960 und 1962 in den St/b 54 bis 63. Hebesätze nach Gemeinden 1950 siehe Heft 12, 1956 Heft 23 der Reihe StatSH, für 1961 siehe Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 5.

33. Gewerbesteuerpflichtige 1958 nach Ertrags- und Kapitalgruppen

Ertrags- bzw. Kapitalgruppe in DM	Steuerpflichtige					Gewerbe- ertrag	Gewerbe- kapital	Steuer- meß- betrag nach dem Gewerbe- ertrag	Steuer- meß- betrag nach dem Gewerbe- kapital	Ein- heit- licher Steuer- meß- betrag
	ins- gesamt	mit		natür- liche	juristi- sche					
		Gewerbe- ertrag	Gewerbe- kapital							
Anzahl						1 000 DM				
Ohne Gewerbeertrag	1 311	-	1 311	950	361	-	279 348	-	539	539
Gewerbeertrag unter 2 500	1 247	1 247	1 052	826	421	1 654	19 945	21	38	59
2 500 - 4 900	14 440	14 440	2 546	14 267	173	52 899	36 085	206	68	274
4 900 - 7 300	11 879	11 879	3 857	11 769	110	71 135	58 963	580	114	694
7 300 - 9 700	8 497	8 497	4 049	8 440	57	71 297	60 663	916	117	1 034
9 700 - 12 100	5 702	5 702	3 497	5 646	56	61 772	64 086	1 109	125	1 234
12 100 - 16 000	5 865	5 865	4 116	5 788	77	81 101	92 030	1 937	181	2 118
16 000 - 25 000	6 135	6 135	4 855	6 018	117	121 038	150 791	3 812	298	4 109
25 000 - 50 000	4 264	4 264	3 685	4 120	144	143 041	225 287	5 591	446	6 037
50 000 - 100 000	1 470	1 470	1 394	1 347	123	100 428	238 706	4 472	475	4 946
100 000 - 200 000	616	616	603	527	89	85 556	221 636	4 081	442	4 524
200 000 - 500 000	248	248	241	200	48	76 184	253 104	3 693	505	4 198
500 000 - 2 Mill.	89	89	86	53	36	82 969	372 122	4 088	742	4 830
2 Mill. und mehr	30	30	30	7	23	152 022	641 686	7 574	1 283	8 857
Insgesamt	61 793	60 482	31 322	59 958	1 835	1 101 095	2 714 452	38 079	5 373	43 453
Ohne Gewebekapital	30 471	30 471	-	30 173	298	229 650	-	3 889	-	3 889
Gewebekapital unter 6 000	1 599	1 599	1 599	1 544	55	16 480	5 368	370	-	370
6 000 - 10 000	7 187	6 992	7 187	7 071	116	65 121	52 882	1 281	103	1 384
10 000 - 20 000	9 663	9 341	9 663	9 459	204	115 100	132 911	2 851	260	3 111
20 000 - 30 000	4 182	3 974	4 182	3 984	198	66 173	99 566	2 005	195	2 200
30 000 - 40 000	2 241	2 137	2 241	2 139	102	43 965	76 558	1 477	150	1 627
40 000 - 50 000	1 280	1 222	1 280	1 218	62	32 234	56 582	1 195	111	1 306
50 000 - 70 000	1 471	1 386	1 471	1 369	102	43 181	85 841	1 693	170	1 863
70 000 - 100 000	1 072	1 004	1 072	967	105	40 404	88 121	1 688	174	1 862
100 000 - 250 000	1 505	1 383	1 505	1 295	210	91 775	227 801	4 115	449	4 563
250 000 - 500 000	566	510	566	441	125	65 649	197 461	3 123	392	3 515
500 000 - 1 Mill.	290	241	290	186	104	45 675	200 733	2 167	394	2 561
1 Mill. - 2,5 Mill.	149	127	149	78	71	56 052	222 707	2 777	442	3 219
2,5 Mill. - 5 "	52	42	52	18	34	28 941	172 701	1 418	345	1 763
5 " - 10 "	35	27	35	11	24	41 845	226 474	2 090	453	2 542
10 " und mehr	30	26	30	5	25	118 850	868 746	5 941	1 733	7 674

34. Gewerbesteuerpflichtige 1958 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige			Gewerbe- ertrag	Gewerbe- kapital	Steuer- meßbetrag nach dem Gewerbe- ertrag	Steuer- meßbetrag nach dem Gewerbe- kapital	Einheit- licher Steuer- meßbetrag
	ins- gesamt	mit						
		Gewerbe- ertrag	Gewerbe- kapital					
				1 000 DM				
Forstwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und Tierzucht, Fischerei	514	492	187	4 040	13 795	77	27	105
Produzierendes Gewerbe	20 158	19 716	10 809	508 962	1 497 836	19 791	2 983	22 774
Industrie	2 064	1 862	1 762	277 608	1 256 124	13 346	2 508	15 854
Handwerk	14 762	14 638	7 489	181 914	171 380	4 864	337	5 201
Sonstiges produzierendes Gewerbe	3 332	3 216	1 558	49 440	70 332	1 582	138	1 720
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energie- wirtschaft	434	385	350	37 809	461 491	1 790	922	2 712
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	3 984	3 914	2 196	170 064	401 797	7 388	802	8 190
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	9 880	9 634	5 382	205 058	524 323	7 578	1 041	8 619
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	5 860	5 783	2 881	96 031	110 225	3 035	218	3 253
Großhandel	4 003	3 864	2 716	121 981	314 258	4 883	620	5 503
Einzelhandel	18 622	18 455	10 351	246 664	314 949	7 115	620	7 735
Verlagswesen, übriges Handels- gewerbe, Geld-, Bank- und Börsenwesen	5 930	5 849	1 612	74 734	135 656	2 284	270	2 554
Dienstleistungen	8 649	8 414	3 582	81 807	98 612	1 854	190	2 044
Handwerk	2 045	2 036	678	19 038	10 813	406	21	427
Verkehrswirtschaft	3 543	3 339	1 911	58 441	334 370	1 942	654	2 597
Öffentlicher Dienst und Dienst- leistungen im öffentlichen Interesse	374	353	154	4 467	4 976	132	10	142
Wirtschaftsbereiche zusammen	61 793	60 482	31 322	1 101 095	2 714 452	38 079	5 373	43 453
davon								
juristische Personen	1 835	1 474	1 537	209 681	1 336 187	10 393	2 667	13 060
natürliche Personen	59 958	59 008	29 785	891 414	1 378 265	27 686	2 706	30 392

35. Gewerbesteuerpflichtige 1961

- ohne Berücksichtigung der Zerlegung -

KREISFREIE STADT Kreis	Steuerpflichtige			Bemessungs- grundlage		Steuermeßbetrag		Einheit- licher Steuer- meß- betrag	Hebe- satz	Steuer- soll
	ins- gesamt	mit		Gewerbe- ertrag	Gewerbe- kapital	nach dem Gewerbe- ertrag	nach dem Gewerbe- kapital			
		Gewerbe- ertrag	Gewerbe- kapital							
FLENSBURG	2 218	2 106	1 681	84 847	227 318	2 991	442	3 433	285	9 783
KIEL	5 014	4 816	3 696	209 699	603 289	7 955	1 195	9 150	285	26 078
LÜBECK	4 773	4 586	3 585	191 033	720 491	7 195	1 433	8 628	280	24 158
NEUMÜNSTER	1 571	1 534	1 113	51 315	147 463	1 767	298	2 066	285	5 887
Kreisfreie Städte dagegen 1958	13 576 17 350	13 042 16 864	10 075 8 953	536 894 .	1 698 561 .	19 908 17 122	3 368 2 578	23 276 19 700	283 283	65 906 55 793
Eckernförde	1 072	1 041	789	22 230	43 499	616	86	702	294	2 061
Eiderstedt	464	454	329	8 665	12 983	209	26	234	286	671
Eutin	2 217	2 151	1 708	52 873	94 640	1 569	186	1 755	290	5 088
Flensburg-Land	1 177	1 143	862	21 056	36 539	518	72	590	280	1 652
Hzgt. Lauenburg	2 722	2 623	2 062	63 442	148 890	1 890	283	2 172	265	5 762
Husum	1 338	1 314	1 015	27 978	53 340	766	106	872	293	2 554
Norderdithmarschen	1 494	1 448	1 110	31 643	54 742	857	108	965	294	2 836
Oldenburg (Holstein)	1 841	1 792	1 397	41 590	70 390	1 182	139	1 322	274	3 627
Pinneberg	4 718	4 550	3 455	164 760	357 087	5 919	699	6 619	273	18 086
Plön	1 967	1 898	1 456	40 457	71 862	1 083	142	1 225	275	3 368
Rendsburg	3 066	2 989	2 207	92 906	323 835	3 172	644	3 816	287	10 960
Schleswig	2 116	2 077	1 657	48 908	102 928	1 258	205	1 462	290	4 247
Segeberg	1 953	1 903	1 423	42 437	75 973	1 198	149	1 346	268	3 605
Steinburg	2 861	2 791	2 242	93 239	182 139	3 270	396	3 666	256	9 366
Stormarn	2 810	2 734	2 006	76 002	148 180	2 381	264	2 645	276	7 288
Süderdithmarschen	1 782	1 740	1 407	48 490	81 248	1 127	161	1 288	287	3 700
Südtondern	1 809	1 756	1 379	45 713	77 104	1 402	153	1 555	271	4 214
Kreise dagegen 1958	35 407 44 443	34 404 43 618	26 504 22 369	922 389 .	1 935 379 .	28 416 20 958	3 818 2 795	32 234 23 753	276 276	89 088 65 511
Schleswig-Holstein dagegen 1958	48 983 61 793	47 446 60 482	36 579 31 322	1 459 283 .	3 633 940 .	48 324 38 079	7 186 5 373	55 510 43 453	279 279	154 993 121 305

HINWEIS: Weitere Angaben der Gewerbesteuerstatistik 1958 und 1961 siehe entsprechende StB, auszugsweise im StB 61 und 62.

XIX. PREISE

1. Preisindices

- 1958 = 100 -

Indexbezeichnung	Jahresdurchschnitte					
	1955	1959	1960	1961	1962	1963
Weltmarkt						
Internationale Rohstoffpreise Moody	107 ^a	97	93	93	93	94
Reuter	118 ^a	101	102	100	100	112
Binnenmarkt (Bundesgebiet ¹⁾ ohne Berlin)						
Einkaufspreise für Auslandsgüter 2)	103,1	97,5	98,2	94,5	93,6	95,8
Verkaufspreise für Ausfuhrgüter 2)	97,4	99,2	100,5	100,3	100,5	100,6
Preise ausgewählter Grundstoffe	97,1	100,5	100,5	100,2	100,1	101,1
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 3) 4)	94,7	102,9	r 98,1	102,7	104,6	106,3
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ⁴⁾	93,3	102,0	103,6	106,5	110,1	113,5
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	112,2	86,9	88,0	97,1	95,1	88,8
Erzeugerpreise industrieller Produkte	97,2	99,2	100,4	101,9	103,0	103,6
Einzelhandelspreise 5)	94	101	101	103	107	109
Preise für die Lebenshaltung						
4-Pers.-Arbeitnehmer-Haushalte (mittl. Einkommen)	93,5	101,0	102,4	105,0	108,7	112,1
2-Pers.-Haushalte v. Renten- u. Sozialhilfeempfängern	.	101,0	102,5	105,3	109,2	113,3
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	.	101,3	103,1	105,4	111,2	114,6
Preise für Wohngebäude (Bauleistungen am Gebäude)	91,2	105,3	113,2	121,8	132,4	140,3

1) vor 1960 ohne Saarland 2) einschl. Berlin 3) Basis: Durchschnitt der Wirtschaftsjahre Juli 1957 - Juni 1958 und 1958/59
 4) "1955" = Juli 1955 - Juni 1956 5) Umbasierung der Originalreihe 1950=100 a) Jahresdurchschnitt 1954

Quelle: Statistisches Bundesamt
 HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Zahlen siehe folgende Tabellen. Zahlen für die Jahre 1956 und 1957 sowie vor 1955 und nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

2. Preisindex ausgewählter Grundstoffe im Bundesgebiet ohne Berlin

- 1958 = 100 -

- bei inländischen Erzeugnissen bis einschl. 1959 ohne Saarland; bei Einfuhrwaren einschl. Berlin -

Grundstoff	1959	1960	1961	1962	1963
Grundstoffe insgesamt	100,5	100,5	100,2	100,1	101,1
Grundstoffe inländischer Herkunft	101,0	100,9	101,4	101,6	102,2
Grundstoffe ausländischer Herkunft	98,1	98,1	93,0	91,7	94,7
Grundstoffe land-, forst- und plantagen- wirtschaftlicher Herkunft insgesamt	102,4	100,5	100,0	100,4	103,4
inländische	103,3	101,5	102,9	103,6	106,5
ausländische	99,2	97,3	90,2	89,8	93,3
Grundstoffe industrieller Herkunft insgesamt	99,3	100,5	100,3	100,0	99,6
inländische	99,6	100,6	100,6	100,5	99,8
ausländische	96,2	99,5	97,7	94,6	97,0
Ausgewählte Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft					
Nahrungs- und Genußmittel					
Roggen	97,9	96,5	96,3	98,1	98,2
Weizen, inländischer	100,2	100,1	99,9	100,7	100,0
Braugerste	99,6	99,7	101,5	101,5	100,3
Zuckerrüben	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Kühe	108,0	106,7	108,1	104,0	106,5
Schweine	109,7	104,6	106,7	104,6	111,9
Milch	100,9	99,0	99,6	105,7	109,5
Rohkaffee	88,8	88,4	80,8	76,6	74,8
Sonstige Grundstoffe					
Rohholz (Stamm), inländisches ¹⁾	91,0	95,0	102,3	97,2	93,2
Baumwolle	87,9	92,1	89,3	86,5	85,7
Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft					
Brenn- und Treibstoffe					
Steinkohle, inländische ²⁾	99,6	99,0	99,0	100,7	103,1
Benzin (Motoren)	94,4	100,6	97,8	96,8	92,3
Dieselmotoren, inländischer	96,2	100,9	100,0	100,3	99,4
Energie					
Strom	100,4	100,3	99,9	99,3	98,8
Wasser	104,1	107,3	112,4	r 113,8	115,4
Baumaterialien					
Zement	99,6	99,6	99,6	99,6	99,3
Schnittholz	97,2	97,1	101,5	103,9	102,6
Eisen und Stahl					
Stabstahl, inländisch	100,0	100,1	100,1	100,2	100,3
Grobbleche, inländisch	99,0	99,1	99,1	99,2	99,3
Feinbleche, inländisch	99,0	98,1	95,3	93,8	93,8
Grauguß-Stücke	98,8	102,3	109,3	113,6	113,9
NE-Metalle					
Aluminium	95,8	95,8	95,8	95,8	93,2
Kupfer	117,4	122,5	108,9	108,8	107,7
Chemikalien					
Schwefelsäure	94,3	91,9	89,3	87,0	82,2
Zellwolle (Viskose)	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8
Reyon, inländisch	96,3	94,3	92,8	90,5	90,1
Synthetische Fasern und Fäden	100,0	100,0	100,0	100,0	88,8
Düngemittel					
Kalkammonsalpeter	100,0	97,9	93,3	90,8	90,8
Kalialze	102,6	103,7	103,7	103,6	103,6
Sonstige Grundstoffe					
Zellstoff (Sulfit- und Sulfat-), inländisch	91,2	91,9	r 93,3	r 87,3	86,0
Kammgarne, ausländische	96,3	98,5	94,1	94,3	103,6

1) aus Verkäufen der Staatsforsten

2) einschl. Briketts

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde im Jahre 1962 auf eine neue Grundlage gestellt (vergleiche den Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" Heft 12/1962). Die in den früheren StjB veröffentlichten Indexziffern sind daher nicht vergleichbar.

Jahresdurchschnittszahlen für 1950 bis 1957 sowie sachlich weiter aufgliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen			Mengen- einheit	1958	1960	1961	1962	1963
<u>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft</u>								
Getreide, inländisches								
Erzeugerpreise ab Verladestation, Markttort Kiel								
Roggen 1)		1000 kg	411,68	397,08	396,66	406,58	405,56	
Weizen		1000 kg	436,68	437,08	435,70	438,62	441,23	
Futtergerste		1000 kg	382,13	380,96	389,18	395,69	403,93	
Braugerste		1000 kg	414,00	414,92	432,15	.	.	
Industriegerste		1000 kg	388,13	392,82	400,42	.	.	
Futterhafer		1000 kg	340,61	329,23	341,52	356,65	363,44	
Industriehafer		1000 kg	346,99	335,95	349,12	.	.	
Mühleneinkaufspreise, Markttort Kiel								
Roggen 2)		1000 kg	430,44	419,20	417,50	429,09	427,83	
Weizen		1000 kg	454,90	458,45	455,30	456,66	461,30	
Kartoffeln								
Erzeugerpreis ab Hof, Landesdurchschnitt ³⁾								
Speisekartoffeln, gelbfleischige		50 kg	6,24	6,60	6,03	8,93	5,59	
vorwiegend festkochende Sorten		50 kg	5,73	5,73	5,56	8,16	5,06	
mehligfestkochende Sorten								
Rohholz								
Preis ab Wald, Landesdurchschnitt, Rotbuchenstammholz, Klasse B 3			1 fm	74,67	62,24	63,97	50,77	54,82
Nutztvieh								
Marktnotierung Lübeck								
Pferde								
Klasse I Kaltblüter		1 St	1 064,00	995,00	1 077,00	1 092,00	1 125,00	
Klasse I Warmblüter		1 St	1 000,00	918,00	980,00	1 001,00	1 077,00	
Hochtragende Kühe 4)								
Klasse I		1 St	.	1 223,00	1 173,00	1 147,00	1 195,00	
Klasse II		1 St	.	1 087,00	1 052,00	1 043,00	1 076,00	
Starken 4)								
Klasse I		1 St	.	1 048,00	1 058,00	1 082,00	1 062,00	
Klasse II		1 St	.	929,00	930,00	966,00	964,00	
Marktnotierung Rendsburg								
Ferkel								
Klasse 1 bis 15 kg		1 St	34,56	46,99	47,56	44,00	55,30	
Klasse 2 16 - 20 kg		1 St	41,08	54,30	54,13	50,87	60,94	
Klasse 3 21 - 28 kg		1 St	48,10	61,94	61,36	58,38	67,09	
Läufer								
Klasse 4 bis 35 kg		50 kg	105,41	131,01	134,76	126,16	142,96	
Klasse 5 36 - 40 kg		50 kg	101,10	119,76	127,07	117,70	127,50	
Klasse 6 über 41 kg		50 kg	96,82	114,28	.	.	.	
Schlachtvieh, lebend, Marktnotierung								
Ochsen	Klasse A	Husum	50 kg	106,48	110,38	113,06	111,48	115,28
Kühe	Klasse A	Husum	50 kg	94,52	99,24	99,77	97,15	99,75
		Kiel	50 kg	89,61	94,98	98,04	97,36	94,04
		Lübeck	50 kg	87,85	93,74	95,92	92,79	93,20
	Klasse B	Husum	50 kg	85,08	90,23	90,25	88,52	90,39
		Kiel	50 kg	81,71	86,14	90,54	89,73	85,53
		Lübeck	50 kg	77,05	84,88	86,37	83,46	83,41
Kälber	Klasse A	Kiel	50 kg	139,72	145,71	149,52	157,66	147,46
		Lübeck	50 kg	150,12	155,33	157,36	155,79	148,88
	Klasse B	Kiel	50 kg	122,78	127,23	129,65	135,96	124,26
		Lübeck	50 kg	131,90	136,23	136,43	135,69	126,96
	Klasse C	Kiel	50 kg	109,74	111,77	113,07	113,56	105,74
		Lübeck	50 kg	111,52	111,44	115,55	116,75	103,63
Schweine	Klasse a	Kiel	50 kg	113,55	118,53	123,05	119,83	127,08
		Lübeck	50 kg	113,47	118,93	123,04	118,17	.
	Klasse b1	Kiel	50 kg	114,45	119,89	124,14	121,15	129,62
		Lübeck	50 kg	114,31	119,80	123,91	120,10	129,16
	Klasse b2	Kiel	50 kg	115,36	121,99	125,83	122,85	132,30
		Lübeck	50 kg	114,83	121,00	124,81	120,97	130,44
	Klasse c	Kiel	50 kg	115,22	120,82	126,04	123,08	132,57
		Lübeck	50 kg	114,59	121,68	124,90	121,54	131,65
Hammel, Lämmer, Böcke	Klasse A	Kiel	50 kg	95,25	98,54	104,50	109,91	105,32
		Lübeck	50 kg	93,93	98,50	101,59	.	.
Schafe	Klasse A	Kiel	50 kg	85,04	86,77	94,14	93,11	92,08
		Lübeck	50 kg	76,88	73,86	79,00	.	.
Vollmilch								
Molkereiauszahlungspreis ⁵⁾								
absolut		100 kg	31,83	30,58	32,21	33,57	36,31	
umgerechnet auf 3 % Fett		100 kg	26,94	25,63	27,12	27,72	30,80	

(Fortsetzung S. 174)

(Fortsetzung S. 174)

1) bis Juni 1959 einschl. Ablieferungsprämie; diese wird ab Juli 1959 nicht mehr gezahlt

2) bis Juni 1955 ohne, von Juli 1955 bis Juni 1959 einschl. Ablieferungsprämie (siehe auch 1)

3) aus 10 Kreisen

4) ab 1959 Preise für tbc- und bangfreie Nutztier; diese Preise sind mit den bis einschl. 1958 veröffentlichten Preisen

nicht vergleichbar

5) im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus den monatlichen Geschäftsberichten der Molkereien berechnete Jahresdurchschnittspreise

noch: 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1958	1960	1961	1962	1963
<u>noch: Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft</u>						
Eier, inländische						
Erzeugerpreis, Landesdurchschnitt ⁶⁾ , unsortiert	100 St	15,72 ^a	13,93 ^a	13,49 ^a	12,85 ^a	17,45
Großhandelseinkaufspreis ab Kennzeichnungsstelle, Landesdurchschnitt 6), Klasse B	100 St	17,84	15,87	15,44	14,74	19,54
Großhandelsverkaufspreis frei Versandstation, Landesdurchschnitt 6), Klasse B	100 St	19,47	17,35	17,19	16,37	21,31
<u>Erzeugnisse des Gartenbaues</u>						
Gemüse, inländisches						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 7)						
Weißkohl	50 kg	9,79	12,70	12,83	17,05	19,07
Wirsingkohl	50 kg	11,85	9,13	18,05	14,00	10,55
Rotkohl	50 kg	12,18	19,81	12,24	20,31	22,94
Blumenkohl, mittlere Größe	100 St	57,10	63,29	70,48	74,11	73,86
Rosenkohl	50 kg	47,08	49,90	53,42	63,68	65,98
Möhren	50 kg	17,68	30,21	21,07	27,95	25,02
Steckrüben	50 kg	7,05	9,32	8,96	10,60	11,15
Spinat	50 kg	26,86	32,65	29,92	37,05	.
Kopfsalat	100 St	17,21	21,36	20,82	24,54	21,65
Porree	50 kg	35,01	48,12	30,69	59,13	74,19
Obst, inländisches						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 7)						
Tafeläpfel I. Sorte	50 kg	46,62	43,18	44,27	54,65	44,37
mittlere Sorte	50 kg	36,13	30,50	28,95	39,54	30,12
Kochäpfel	50 kg	26,54	19,99	19,18	25,07	17,44
Süßfrüchte						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 7)						
Apfelsinen	50 kg	50,69	43,86	50,36	47,06	51,91
Zitronen	50 kg	53,30	50,72	47,04	45,38	53,25
Bananen	50 kg	51,83	47,25	51,21	51,02	53,24
<u>Erzeugnisse der Fischerei</u>						
Seefische						
Auktionspreis ab Markthalle Kiel ⁸⁾						
Nordseehering	50 kg	24,91	22,81	18,56	25,99	20,87
Ostseehering 9)	50 kg	41,04	53,01	23,23	25,62	20,02
Schellfisch	50 kg	30,26	40,01	31,47	34,11	36,99
Kabeljau	50 kg	27,45	30,59	27,56	28,83	28,59
Seelachs	50 kg	29,58	31,30	33,20	32,93	31,22
Rotbarsch	50 kg	26,73	28,91	31,48	33,20	32,81
Dorsch 10)	50 kg	24,34	28,07	20,42	22,51	24,07
I, ausgenommen	50 kg	20,26	21,78	.	.	.
II, ausgenommen	50 kg	32,93	46,68	.	.	.
I, lebend	50 kg	25,84	31,63	.	.	.
II, lebend	50 kg					
<u>Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie</u>						
Möhlenprodukte						
Möhlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, frei Empfangstation, Landesdurchschnitt						
Roggenbackschrot, Type 1800	100 kg	47,75	47,44	47,79	48,59	49,37
Roggenmehl						
Type 1370	100 kg	53,91	53,77	54,59	55,41	55,41
Type 1150	100 kg	55,71	55,38	56,40	57,33	57,33
Type 997	100 kg	57,51	57,26	58,40	59,38	59,38
Weizenmehl						
Type 1600	100 kg	52,62	51,50	54,13	55,05	55,17
Type 1050	100 kg	58,63	57,70	59,22	60,96	60,98
Type 812	100 kg	60,55	59,66	61,22	62,96	62,98
Type 630	100 kg	62,40	60,69	62,94	63,89	63,91
Type 550	100 kg	63,47	61,97	64,05	64,96	64,98
Weichweizengrieß, Type 550	100 kg	68,44	67,75	69,09	70,04	70,20
Möhlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, ab Möhle, Landesdurchschnitt						
Roggenkleie	100 kg	22,72	23,54	18,88	26,38	24,94
Weizenkleie	100 kg	26,20	26,58	24,29	29,86	28,21

6) aus den Städten Kiel, Lübeck und Neumünster, ab September 1957 auch Flensburg 7) aus den Städten Kiel und Lübeck, ab 1955: Kiel, Lübeck und Flensburg 8) neue Berechnungsgrundlage; ab 1961 gewogene Durchschnittspreise aus den angelandeten Mengen und erzielten Erlösen; mit der davor liegenden als arithmetisches Mittel aus den Tagespreisen errechneten Durchschnittspreisen nur bedingt vergleichbar 9) bis 1960 Ostseehering I, ab 1961 Durchschnitt aus allen Qualitätsstufen 10) ab 1961 Durchschnitt aus allen Qualitätsstufen a) ohne den Ausgleichsbetrag bis zu 3,00 DM je 100 Stück, der dem Erzeuger auf Antrag von April 1956 bis einschl. Juli 1962 gezahlt wurde

Schluß: 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1958	1960	1961	1962	1963
<u>noch: Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittel-</u> <u>industrie</u>						
Futtermittel						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager Markttort Kiel						
Leinsaat ¹¹⁾	100 kg	31,87	36,80	33,80	38,99	39,84
-Schrot ¹²⁾	100 kg	34,73	40,34	36,89	42,04	43,45
-Expeller ¹²⁾						
Soja ¹¹⁾						
-Schrot ¹¹⁾	100 kg	35,01	33,89	37,50	39,63	42,54
Raps ¹¹⁾						
-Schrot ¹¹⁾	100 kg	18,61	28,23	20,61	30,12	29,65
Brönuß ¹¹⁾						
-Schrot ¹¹⁾	100 kg	32,79	36,09	34,95	38,75	40,92
-Expeller ¹²⁾	100 kg	37,04	40,39	37,97	42,97	43,72
Kokos ¹¹⁾						
-Schrot ¹¹⁾	100 kg	24,54	31,97	24,27		33,71
-Expeller ¹²⁾	100 kg	35,48	36,59	31,12	40,96	39,06
Palmkern ¹¹⁾						
-Schrot ¹¹⁾	100 kg	25,78	30,37	24,12	33,33	32,44
-Expeller ¹²⁾	100 kg	32,41	35,20	31,60	39,70	40,81
Sonnenblumen ¹¹⁾						
-Schrot ¹¹⁾	100 kg	17,88	22,76	17,47		25,04
-Expeller ¹²⁾	100 kg	31,43	36,34	34,56	39,73	43,81
Trockenschnitzel, lose	100 kg	23,38	27,47	23,19	29,43	28,86
Fischmehl ¹²⁾	100 kg	72,82	59,69	58,89	66,00	63,50
Fleisch						
Großhandelsverkaufspreis ab Schlachthof, Landesdurchschnitt ¹³⁾						
Hälften und Fleisch von						
Ochsen (A)	100 kg	357,83	378,58	385,28	387,69	388,74
Kühen (B)	100 kg	316,00	341,56	342,89	345,33	345,11
Schweinen (c)	100 kg	292,58	321,52	331,99	327,95	350,23
Ganze Stücke und Fleisch von						
Kälbern (B)	100 kg	474,31	450,22	450,88	449,07	485,35
mittleren Mastlämmern und -hammeln (B)	100 kg	393,05	427,14	434,54	469,20	478,65
Molkereiprodukte						
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, mit Faß, Landesdurchschnitt Markenbutter, inländische	100 kg	610,81	572,22	607,31	639,52	650,79
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, ohne Verpackung, Landesdurchschnitt						
Käse						
Edamer 40 % Fett i. Tr. Markenware	100 kg		300,75	298,05	283,55	289,85
Edamer 30 % Fett i. Tr.	100 kg	187,69	211,31	217,27	222,20	225,64
Tilsiter 45 % Fett i. Tr. Markenware	100 kg	298,51	308,21	306,99	300,27	312,43
Tilsiter 45 % Fett i. Tr. Klasse fein	100 kg	281,45	293,61	290,04	281,43	291,02
Tilsiter 30 % Fett i. Tr.	100 kg	193,79	203,21	201,50	191,60	
Gouda 45 % Fett i. Tr. Markenware	100 kg	305,92	308,73	311,55	308,89	309,89
Camembert in Stücken zu 125 g, 45 % Fett i. Tr.	100 kg	371,61	378,30	377,66	377,10	383,93
Camembert in Stücken zu 125 g, 30 % Fett i. Tr.	100 kg	256,42	255,58	252,80	251,25	255,53
Speisefette						
Großhandelseinkaufspreis frei Empfangsstation Landesdurchschnitt						
Schmalz						
amerikanisches	100 kg	143,66	127,70	143,44	124,68	138,97
Speiseöl						
raffiniert, ohne Faß	100 kg	128,79	116,10	147,53	122,52	123,96
Fabrikverkaufspreis an den Großhandel frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt						
Margarine						
Spitzensorte	100 kg	161,25	166,89	166,50	166,50	165,62
Tafel-	100 kg	132,63	121,19	115,75	115,75	112,43
Fabrikverkaufspreis an den Einzelhandel frei Verkaufsstelle, Landesdurchschnitt						
Margarine						
Spitzensorte	100 kg	176,00	185,35	183,31	182,50	180,57
Tafel-	100 kg	139,25	126,88	122,50	122,50	119,61

11) in Leinsäcken 12) einschl. Verpackung 13) aus den Städten Kiel, Lübeck und Flensburg

HINWEIS: Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 siehe St/b 54, für 1950 bis 1954 St/b 55, für 1955 bis 1957 St/b 59, für 1959 St/b 62. Monatsdurchschnittspreise werden ab 1949 laufend in den St/b veröffentlicht.

4. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet ohne Berlin

- 1958 = 100 -
(Inlandsabsatz)

Warengruppe, -zweig oder -klasse	1959 ¹⁾	1960	1961	1962	1963
<u>Industrieerzeugnisse insgesamt</u>	99,2	100,4	101,9	103,0	103,6
<u>Industrieerzeugnisse insgesamt ohne Erzeugnisse der Energiewirtschaft</u>	99,1	100,3	101,9	103,1	103,8
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie (ohne Bergbau und Energie)	99,1	100,4	102,0	103,3	103,9
Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	99,0	99,9	99,8	99,4	98,8
Investitionsgüterindustrien	99,2	100,7	103,6	106,8	107,3
Verbrauchsgüterindustrien	97,8	101,3	103,8	105,0	107,0
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	100,8	99,8	101,1	102,6	103,8
Investitionsgüter	99,9	101,4	104,7	109,1	110,3
Verbrauchsgüter	99,0	100,7	103,2	105,7	106,9
Bergbauliche Erzeugnisse	99,5	98,8	98,2	99,1	101,0
Mineralölerzeugnisse und Kohlenwertstoffe	96,3	98,3	96,6	95,5	93,9
Steine und Erden	101,1	102,4	105,0	108,5	111,7
Erzeugnisse der Energiewirtschaft	100,9	101,3	101,7	101,2	100,9
Eisen und Stahl	r 99,3	r 99,4	r 98,8	r 97,7	96,4
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	107,3	110,8	103,5	101,3	101,8
Gießereierzeugnisse	98,6	101,1	105,5	108,5	108,1
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	97,2	99,8	101,8	101,7	99,7
Stahlbauerzeugnisse	98,8	101,5	105,3	110,9	111,7
Maschinenbauerzeugnisse	99,7	102,4	107,1	112,2	113,3
darunter gewerbliche Arbeitsmaschinen	100,5	103,5	109,0	115,2	116,9
Landfahrzeuge	100,0	100,1	101,1	103,1	103,8
Elektrotechnische Erzeugnisse	98,7	98,9	99,9	101,0	100,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	100,9	102,3	106,5	111,0	111,4
Eisen-, Blech- und Metallwaren	98,3	100,5	104,3	107,6	108,7
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren	99,0	101,8	107,7	110,8	113,5
Chemische Erzeugnisse ohne Kohlenwertstoffe	99,0	98,5	97,6	96,3	95,5
einschl. Kohlenwertstoffe	98,9	98,4	97,3	r 95,5	94,8
Feinkeramische Erzeugnisse	98,2	99,8	104,0	108,5	111,0
Glas und Glaswaren	100,2	101,5	104,6	106,9	110,4
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	96,2	96,5	99,6	99,8	99,6
Holzwaren	99,6	102,0	106,1	109,7	112,8
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	95,2	95,4	97,5	r 96,3	95,1
Papier- und Pappwaren	97,5	99,6	106,0	107,9	109,4
Druckereierzeugnisse	102,1	104,2	109,1	114,2	117,6
Kunststofferzeugnisse	95,8	94,4	92,9	90,2	88,7
Gummi- und Asbestwaren	97,2	101,1	102,2	101,1	100,0
Leder	119,4	114,2	112,1	111,5	108,2
Lederwaren und Schuhe	104,0	108,0	110,3	113,1	113,6
Textilien	93,8	100,1	100,3	98,6	101,0
Bekleidung	97,1	99,8	104,1	107,6	109,2
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	101,0	99,7	101,2	102,9	104,4
Tabakwaren	99,9	100,1	100,4	100,4	100,4

1) ohne Saarland

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Berechnungsmethode der Indexziffern siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" Heft 11, 1961, S. 624 ff. Die für die Jahre 1938 und 1949 bis 1960 in den St/b 54 bis 61 veröffentlichten Angaben sind daher nicht vergleichbar. Angaben für die Jahre 1938, 1950 bis 1954 sowie sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, für die Jahre 1955 bis 1958 siehe St/b 62.

5. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet ohne Berlin

- Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni) 1957/58 bis 1958/59 = 100 -

Landwirtschaftliches Produkt	Wirtschaftsjahr				
	1959/60 ¹⁾	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64
<u>Landwirtschaftliche Produkte insgesamt</u>	102,9	r 98,1	102,7	104,6	106,3
Pflanzliche Produkte	107,5	88,5	105,8	107,3	92,8
Getreide und Hülsenfrüchte	98,7	98,6	98,9	100,6	99,3
Saatgut	110,1	92,8	103,7	102,4	86,8
Hackfrüchte	119,4	93,1	112,8	106,6	87,7
Ölpflanzen	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0
Heu und Stroh	117,2	115,4	107,9	141,9	142,4
Genußmittelpflanzen	44,6	48,1	84,2	105,1	79,4
Obst	93,8	65,6	101,5	95,0	83,3
Gemüse	159,0	101,2	148,8	166,1	110,5
Weinmost	121,5	50,5	100,5	116,1	83,3
Tierische Produkte	101,1	101,8	101,6	103,5	111,4
Schlachtvieh	103,5	104,7	103,7	102,0	112,6
Nutz- und Zuchtvieh	101,5	102,6	98,7	101,1	116,0
Milch	99,5	96,8	101,9	106,4	112,1
Eier	89,0	98,4	83,6	102,8	88,9
Wolle	91,2	78,9	73,2	79,1	91,9

1) ohne Saarland

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Berechnung der Indexziffern siehe Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1961/12, S. 675 ff. Jahresdurchschnittszahlen für die Jahre vor 1955/56 sowie Angaben nach Monaten und sachlich weiter untergliederte Indexziffern siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Jahresdurchschnittszahlen 1955/56 bis 1958/59 siehe St/b 62.

6. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet ohne Berlin

- Forstwirtschaftsjahr 1958 = 100 -

Forstwirtschaftliches Produkt	Forsten insgesamt Forstwirtschaftsjahr (Okt. bis Sept.)				
	1959 ¹⁾	1960	1961	1962	1963
Rohholz insgesamt	86,9	88,0	97,1	95,1	88,8
Stammholz	88,7	91,1	99,6	97,4	90,9
Eiche B	96,3	99,8	103,7	99,4	95,8
Rotbuche A	88,6	88,2	91,5	86,5	81,1
Rotbuche B	87,4	85,9	88,5	82,1	77,2
Fichte/Tanne B	88,0	90,0	100,6	100,7	92,8
Kiefer B	88,9	94,6	101,7	95,5	91,3
Grubenholz	77,3	74,9	86,9	86,2	75,4
Fichte/Tanne	78,2	77,7	91,5	90,3	78,9
Kiefer	76,4	72,5	82,9	82,6	72,3
Faserholz	77,2	76,7	94,7	91,3	77,9
Rotbuche	82,0	76,4	78,5	78,8	79,5
Fichte/Tanne	75,5	76,8	99,6	95,1	77,3
Brennholz	88,2	83,5	85,5	86,2	91,9
Laubbrennholz	87,8	82,5	84,2	85,0	91,3
Nadelbrennholz	89,3	86,5	90,1	89,9	91,0

1) ohne Saarland

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffer wurde 1963 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" Heft 6, 1963, S. 341). Die für die Jahre 1955 bis 1961 in den St/b 59 bis 62 veröffentlichten Angaben sind daher nicht vergleichbar. Jahresdurchschnittszahlen für 1954 bis 1958 und sachlich weiter aufgliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

7. Index (Ausgabenindex) der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet ohne Berlin

- Wirtschaftsjahr 1958/59 = 100 -

Betriebsmittel	Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni)				
	1959/60 ¹⁾	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64
Betriebsmittel insgesamt	102,0	103,6	106,5	110,1	113,5
Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	102,0	102,8	104,8	108,4	112,3
Handelsdünger 2)	108,0	108,6	109,8	111,0	122,0
Futtermittel	102,1	99,4	101,2	107,2	106,3
Saatgut	99,2	87,3	102,8	101,8	91,1
Nutz- und Zuchtvieh	96,7	97,7	94,2	96,0	110,1
Pflanzenschutzmittel	100,7	100,0	99,6	99,0	95,2
Brenn- und Treibstoffe einschl. Schmierstoffe und elektr. Strom 2)	98,9	97,3	95,3	95,3	91,9
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	100,7	103,0	107,0	110,5	113,3
Unterhaltung der Gebäude	104,9	111,3	120,7	128,3	134,0
Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschl. techn. Hilfsmaterialien	102,6	108,7	113,8	118,5	124,1
Ausgaben für Neubauten und Maschinen	101,8	106,3	111,9	115,7	117,6
Neubauten	105,4	111,8	121,3	128,9	134,7
Neuanschaffung größerer Maschinen	100,4	104,2	108,3	110,6	111,1

1) ohne Saarland 2) unter Berücksichtigung der Frühbezugsvergütungen sowie der Förderbeiträge bei Düngemitteln (entfallen mit Beginn des jeweiligen Düngereisjahres 1963/64) und der Betriebsbeihilfe bei Diesellochstoff

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Berechnung der Indexziffern siehe Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1961/12, S. 675 ff. Die in den St/b 54 bis 61 veröffentlichten Jahresdurchschnittszahlen für 1949 bis 1960/61 sind nicht vergleichbar. Jahresdurchschnittszahlen für 1955/56 bis 1958/59 siehe St/b 62, für die Jahre vor 1955/56 sowie Angaben nach Monaten und sachlich weiter untergliederte Indexziffern siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

8. Preisindices für Außenhandelsgüter im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

- 1958 = 100 -

Zusammenfassende Übersicht

Index, Gliederung, Warengruppe	1959	1960	1961	1962	1963
Einkaufspreise für Auslandsgüter	97,5	98,2	94,5	93,6	95,8
Regionale Gliederung					
Güter aus EWG-Ländern	95,4	97,5	93,9	97,5	101,7
Güter aus Drittländern	98,3	98,2	94,7	92,1	93,6
Gliederung nach dem produktionstechnischen Zusammenhang					
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	96,5	96,9	92,2	93,2	97,7
Industrielle Erzeugnisse	97,9	98,6	95,5	93,7	94,9
Bergbauliche Erzeugnisse	91,4	90,5	86,6	82,7	81,4
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	99,5	100,6	97,7	96,4	98,1
Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik					
Güter der Ernährungswirtschaft	96,1	95,3	91,5	93,0	98,7
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	96,4	95,7	94,2	90,0	99,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	96,7	96,1	91,9	96,1	102,1
Genußmittel	91,3	90,6	85,4	85,9	87,8
Güter der gewerblichen Wirtschaft	98,1	99,5	95,9	93,8	94,4
Rohstoffe	96,5	97,4	93,5	90,6	91,3
Halbwaren	100,8	103,6	98,6	96,4	97,2
Fertigwaren	97,8	98,7	96,3	95,2	95,6
Investitionsgüter	98,6	98,3	97,0	97,5	97,9
Verbrauchsgüter	97,3	97,0	94,5	94,2	94,6
Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter	99,2	100,5	100,3	100,5	100,6
Gliederung nach dem produktionstechnischen Zusammenhang					
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	88,7	87,3	89,3	96,4	98,5
Industrielle Erzeugnisse	99,3	100,7	100,4	100,6	100,7
Bergbauliche Erzeugnisse	96,5	95,7	95,2	95,9	97,5
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	99,5	101,0	100,7	100,9	100,9
Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik					
Güter der Ernährungswirtschaft	93,6	92,6	92,1	97,8	102,4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	99,8	98,4	100,3	102,0	103,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	103,0	101,0	100,4	104,9	111,3
Genußmittel	67,8	69,3	67,1	80,4	84,8
Güter der gewerblichen Wirtschaft	99,4	100,7	100,5	100,6	100,6
Rohstoffe	99,4	98,5	98,6	98,6	100,9
Halbwaren	99,4	100,2	95,7	92,5	91,9
Fertigwaren	99,3	100,9	101,2	101,8	101,7
Investitionsgüter	99,5	101,5	104,2	106,8	107,7
Verbrauchsgüter	99,2	99,2	99,9	100,8	101,3

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1962 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1962/10, S. 570 ff.). Die für die Jahre 1951 bis 1961 in den St/b 56 bis 62 veröffentlichten Angaben für den Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter sind daher nicht vergleichbar. Angaben für die Jahre 1954 bis 1958 sowie sachlich weiter aufgliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

9. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Ware, Sorte und Mengeneinheit	Jahres-Ø 1963		Ware, Sorte und Mengeneinheit	Jahres-Ø 1963	
	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1958=100		DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1958=100
Nahrungsmittel			Getränke		
Roggenvollkornbrot, 1 kg	0,93	128,6	Bohnenkaffee, geröstet, lose, 1 kg	17,30	89,9
Mischbrot, 1 kg	1,16	128,6	Kaffee-Ersatz ³⁾ , 1 kg	2,64	116,0
Weißbrot, 1 kg	1,31	124,6	Schwarzer Ceylon-Tee, 50-g-Pckg.	1,36	98,3
Weizenkleingebäck, Wasserware, 1 kg	1,93	113,7	Helles Bier, im Ausschank, 1 l	1,88	106,5
Backwerk, einfaches Hefengebäck, 1 kg	3,80	129,1	Flaschenbier, ohne Flaschenpfand, 1 l	1,66	104,5
Weizenmehl, Type 405, 1 kg	1,06	106,0	Branntwein, 38 %, einf., 0,7-l-Flasche, 1 Flasche	6,07	100,0
Hart- oder Weichweizengrieß, 1 kg	1,13	115,4			
Haferflocken, mittlere Qualität, 1 kg	1,07	109,3	Gemüse, Obst und Kartoffeln		
Makkaroni, Grießware, 1 kg	1,51	115,8	Speisekartoffeln, gelbfleischige, ab Laden, 5 kg	1,32	120,6
Nudeln, Eierware ³⁾ , 1 kg	2,93	112,5	Weißkohl, 1 kg	0,52	185,3
Vollreis, unglasiert, 1 kg	1,12	115,3	Blumenkohl, 1 kg	1,85	160,2
Kinderstärkemehl ³⁾ , 1 kg	2,32	100,0	Rotkohl, 1 kg	0,69	210,1
Puddingpulver, Vanillegeschmack ³⁾ , etwa 45-g-Beutel	0,18	109,5	Mohrrüben, 1 kg	0,81	134,1
Fertige Suppen ³⁾ (für vier Teller ausreichend), 1 Pckg.	0,57	100,4	Salat, 1 kg	3,37	134,8
Marmelade, im Glas zu 450 g, 1 Glas	0,92	107,4	Porree, 1 kg	1,89	189,1
Bienenhonig, im Glas zu 1/2 kg			Zwiebeln, 1 kg	0,99	146,2
inländ., 1 Glas	3,96	114,0	Tomaten, 1 kg	2,17	109,5
ausländ., 1 Glas	1,73	98,1			
Fruchtbonsbons, ungefüllt, 100-g-Beutel	0,35	103,7	Tafeläpfel, inländische		
Schokolade, Haushaltsware, 100-g-Tafel	0,61	99,0	I. Sorte, 1 kg	1,21	84,7
Milchschokolade ³⁾ , 100-g-Tafel	1,09	89,3	mittl. Preislage, 1 kg	0,82	77,2
Kakao, schwach entölt ³⁾ , 125-g-Pckg.	1,18	101,1	Kochäpfel, inländ., 1 kg	0,55	78,1
Speiseerbsen, trocken, grün, 1 kg	1,19	124,5	Zitronen, 1 kg	2,08	120,4
Sultaninen, mittlere Sorte, 1 kg	2,30	97,3	Apfelsinen, ohne Kerne, 1 kg	1,64	101,0
Trockenpflaumen, Größe 80/100, 1 kg	2,90	115,4	Bananen, I. Wahl, 1 kg	1,44	.
Gemüsekonserven in Dosen, junge Erbsen, mittelfein, 1/1 Dose	1,88	93,7			
Sauerkraut, 1 kg	1,37	151,9	Bekleidung und Wäsche		
Obstkonserven in Dosen			Straßenanzug für Herren, zweiteilig		
Mirabellen, 1/1 Dose	2,04	90,7	reinwollenes Kammgarn, 1 Stück	179,00	100,0
Apfelmus I, tafelfertig, 1/1 Dose	0,98	78,4	wollenes Kammgarn, 1 Stück	138,00	101,0
Frische Vollmilch, lose, 1 l	0,45	108,0	Dralon, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser, 1 Stück	163,00	.
Kondensierte Milch, ungezuckert, Mindestfettgehalt 7,5 %, Dosen zu etwa 170 g Füllgewicht, 3 Dosen	0,90	.	Herrenmantel, Gabardine, Baumwolle, 1 Stück	72,70	104,4
Deutsche Markenbutter, 1 kg	7,29	104,9	Sportsakko, wollenes Kammgarn, 1 Stück	67,60	.
Quark, 1 kg	1,58	111,9	Herrenhose, Wolle, 1 Stück	41,30	98,3
Käse			Berufsanzug, zweiteilig, Körper oder Drell, 1 Stück	22,10	109,1
Harzer, 1 kg	2,17	103,4	Knabenanzug (12 J.), Sportform, Woll- stoff, 1 Stück	62,30	102,3
Limburger, 20 % Fett i. Tr., 1 kg	2,63	106,1	Knabenhose, lange Cordhose, 1 Stück	20,50	.
Edamer oder Gouda, 40 - 45 % Fett i. Tr., 1 kg	4,55	104,3	Damenkleid, einfach verarbeitet Wollstoff, 1 Stück	63,80	101,2
Emmentaler, inländ., 45 % Fett i. Tr., 1 kg	6,43	102,8	Baumwollstoff, hochveredelt, 1 Stück	30,40	101,9
Deutsche Frischeier, Kl. B, 1 Stück	0,24	107,9	Dralon, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser, 1 Stück	75,20	.
Ausländ. Frischeier, entspr. Größe, 1 Stück	0,23	112,5	Kittelschürze, Baumwolle, bedruckt, 1 Stück	13,83	103,8
Pflanzenöl, 1 kg	2,44	95,7	Mädchenkleid (7 J.), einf. verarbeitet Wollstoff, 1 Stück	24,90	103,2
Margarine			Baumwollstoff, hochveredelt, 1 Stück	15,60	103,4
sogen. Spitzensorte ³⁾ , 1 kg	2,19	105,4	Herrenpullover oder -weste, Wolle, mittlere Qualität mit Ärmel, 1 Stück	25,40	105,0
Sondermarken (sogen. Delikateß- margarine) ³⁾ , 1 kg	2,64	100,0	Knabenpullover (12 J.), Wolle, lange Ärmel, 1 Stück	21,90	100,7
Kokosfett in Platten ³⁾ , 1 kg	2,79	108,5	Damenpullover, Wolle, einf. Verarbeitung, lange Ärmel, 1 Stück	20,30	100,8
Schweineschmalz			Herrenanzugstoff reinwollenes Kammgarn, mittelschwere bis schwere Qualität, 1 m	46,70	99,7
inländisches, 1 kg	3,26	106,3	wollenes Kammgarn, mittl. Qualität, 1 m	28,60	100,6
Importware, 1 kg	2,01	96,0	Damenkleiderstoff, einfarbig, etwa 130 cm breit		
Rindfleisch			reine Wolle, 1 m	14,78	93,4
zum Kochen, von der Querrippe, 1 kg	4,98	109,5	Dralon, Trevira, Diolen oder ähn- liche Kunstfaser, 1 m	16,53	.
zum Schmoren, aus der Keule ohne Knochen, 1 kg	7,71	117,2	Kunstseide, 90 cm breit, 1 m	5,54	99,1
Schweinefleisch			Kleider- (und Schürzen-)stoff, Baum- wolle, bedruckt, 1 m	2,42	106,8
Kotelett, 1 kg	7,73	135,2	Herren-Oberhemd mit festem Kragen, Popeline, mittlere Qualität, 1 Stück	15,84	100,4
frisches Bauchfleisch, 1 kg	4,55	117,7	Sport- und Arbeitshemd, Baumwolle, 1 Stück	10,42	104,9
Kalbfleisch zum Braten, 1 kg	7,20	120,0	Knabensporthemd (12 J.), einf. Baum- wollstoff, 1 Stück	8,38	103,5
Hammelfleisch, Bauch mit Brust, 1 kg	5,39	113,0	Sportbluse, Baumwollstoff, hochver- edelt, 1 Stück	10,98	63,3
Streichleberwurst, 1 kg	5,70	114,4			
Jagd- oder Schinkenwurst, 1 kg	6,36	114,2			
Streichmettwurst, 1 kg	6,10	112,1			
Gekochter Schinken, 1 kg	9,66	119,4			
Geräucherter fetter Speck, inländischer, 1 kg	3,76	107,1			
Suppenhuhn, unausgenommen, 1 kg	4,37	93,4			
Brathähnchen, ausgenommen, 1 kg	5,19	99,7			
Dorsch mit Kopf, 1 kg	1,54	144,0			
Fischfilet, Rotbarsch, 1 kg	3,75	139,0			
Salzheringe, 1 kg	1,88	142,3			
Rollmops, 1 kg	3,76	141,2			

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet 3) Markenware, Preise in Kiel

noch: 9. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Ware, Sorte und Mengeneinheit	Jahres-Ø 1963		Ware, Sorte und Mengeneinheit	Jahres-Ø 1963	
	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1958=100		DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1958=100
<u>noch: Bekleidung und Wäsche</u>			<u>noch: Hausrat</u>		
Herrenhut, Haarfilz, 1 Stück	20,60	107,4	Kleiderschrank ohne Wäschefach, 120 cm breit, 1 Stück	169,00	106,6
Herrenunterjacke, kurze Ärmel, Baumwolle, 1 Stück	3,95	102,5	Schlafzimmer, Eiche, Birke oder Birnbaum, mittl. Ausführung, 1 Einrichtung	806,00	108,6
Herrenunterhose, Baumwolle			Bettcouch, mit Bettkasten, Schlaf- fläche etwa 90 x 200 cm, 1 Stück	267,00	.
lange Form, 1 Stück	6,16	.	Auflegematrätze, Federkern, dreiteilig, 1 Stück	98,80	103,9
Schlüpfer, 1 Stück	3,52	.	Vollpolstermatratze für Kinderbett, 1 Stück	24,50	102,5
Knabenslip, Baumwolle, Gr. 2, 1 Stück	1,95	104,6	Inlett, Köper, 130 cm breit, 1 m	8,29	102,1
Damengarnitur, zweiteilig			Bettfedern, graue Entenhalbdauen, 1 kg	19,88	.
Baumwolle, einf. Ausführung,					
1 Garnitur	4,68	.	Porzellanteller, etwa 24 cm Ø		
Dralon oder Perlon, mittl. Ausführung,			glattweiß oder einfach dekoriert,		
1 Garnitur	8,26	.	1 Stück	1,16	114,0
Damenschlüpfer, Wolle, 1 Stück	7,37	99,7	weiß mit glattem Goldrand, 1 Stück	1,54	113,1
Damenunterkleid, Kunstseide, einfache			Porzellantasse mit Untertasse		
Verzierung, 1 Stück	6,11	.	glattweiß oder einfach dekoriert,		
Gummigürtel, Zweizug-Schlauchschlüpfer,			1 Stück	1,11	113,4
Höhe etwa 30 cm, 1 Stück	6,45	.	weiß mit glattem Goldrand, 1 Stück	1,50	113,1
Mädchenachselhemd (7 J.), Baumwolle,			Porzellan-Kaffeekanne, glattweiß oder		
1 Stück	1,87	.	einfach dekoriert, etwa 1,5 l Inhalt,		
Mädchenschlüpfer (7 J.), Baumwolle,			1 Stück	5,36	109,3
1 Stück	1,57	.	Porzellanschüssel, rund, etwa 21 cm Ø,		
Herrensocken, normal lang			1 Stück	1,99	.
Wolle, 1 Paar	3,95	100,3	Steingutschüssel, glattweiß oder einfach		
Helanca oder Perlon, 1 Paar	2,93	.	dekoriert, etwa 23 cm Ø, 1 Stück	1,84	105,4
Damenstrümpfe, Perlon, I. Wahl, 1 Paar	2,85	91,7	Geleeglas, 3/8 l Inhalt, 1 Stück	0,30	118,1
Kinderstrümpfe, Baumwolle, Kniestrümpfe,			Haushaltsbecher aus einfachem Glas, etwa		
Gr. 8, 1 Paar	2,76	101,0	0,25 l Inhalt, 1 Stück	0,41	104,1
Babygarn, farbig			Kompotteller, gepreßtes Glas, 1 Stück	0,35	116,1
Wolle, 100 g	3,70	102,4	Kindersaugflasche, etwa 250 g, 1 Stück	0,83	121,8
Baumwolle, 100 g	1,70	106,9	Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel		
Maschinengarn, 200/4-fach, weiß, 1 Rolle	0,67	.	und Ring 4), 1 Stück	0,68	116,5
Schlafdecke			Plastikeimer mit Drahtbügel, 10 l Inhalt,		
Wolle, 1 Stück	44,60	102,2	1 Stück	2,82	.
Dralon, Trevira, Diolen oder ähnliche			Plastikschüssel, etwa 5 l Inhalt,		
Kunstfaser, 1 Stück	52,10	100,6	1 Stück	2,80	.
Bettwäschestoff, Linon, 80 cm breit, 1 m	1,81	100,8	Zitronenpresse, Plastik mit Saftbehälter,		
Bettbezug, Linon, 1 Stück	12,56	102,5	1 Stück	1,50	.
Bettlaken			Ofen, etwa 50 - 100 cbm Raumheizvermögen		
Haustuch, 1 Stück	8,70	102,4	Öfen aus emailliertem Stahlblech,		
Halbleinen, 1 Stück	12,86	.	1 Stück	339,00	108,8
Haushaltshandtuch, Baumwolle, 1 Stück	1,56	100,7	Dauerbrandofen, Warmluft-Allesbrenner		
Geschirrtuch, Halbleinen, 1 Stück	1,62	99,8	aus emailliertem Guß, 1 Stück	241,00	108,3
Herren-Lederhandschuhe, Nappa, gefüttert,			Kohleherd (80 x 60 cm) mit Backofen,		
1 Paar	17,04	104,5	1 Stück	297,00	108,9
Damen-Lederhandschuhe, Kalb- oder			Dauerbrand-Zusatzherd (38 x 50 cm), mit		
Ziegenleder, ungefütert, 1 Paar	13,32	.	Abdeckplatte und Kohlewagen, 1 Stück	282,00	111,9
Arbeitsschuhe, hohe, Formgummisohle,			Gasherd, 3-flammig, mit Abdeckplatte		
1 Paar	26,20	104,2	und Gerätewagen, 1 Stück	374,00	.
Herren-Straßenschuhe			Fleischtopf mit Deckel, 24 cm Ø,		
Rindbox, Gummisohle, 1 Paar	30,50	110,1	emailliert, 1 Stück	12,14	113,7
Boxcalf, Ledersohle, 1 Paar	41,20	113,9	Elektrokochof mit Deckel, 20 cm Ø,		
Gummi-Berufstiefel für Männer, 1 Paar	20,80	.	1 Stück	17,30	.
Damen-Straßenschuhe			Schmortopf mit Deckel, Rein-Aluminium,		
Rindbox, Sporthalbschuhe, Gummi- sohle, 1 Paar	27,20	107,8	20 cm Ø, 1 Stück	6,26	112,0
Boxcalf, glatter Pumps, Ledersohle, 1 Paar	36,50	110,8	Bratpfanne, Stahlblech, emailliert, 26 cm Ø, 1 Stück	7,66	112,5
Kinderschuhe			Waschtopf mit Deckel und Einsatzsieb, emailliert, etwa 30 - 42 cm Ø, 1 Stück	20,20	105,5
Halbschuhe, Rindbox, Gummisohle, 1 Paar	20,90	.	Wanne, verzinkt, oval, etwa 70 cm Ø, 1 Stück	18,09	110,0
Schnürstiefel, Roßcheveau, Leder- sohle, 1 Paar	14,18	110,5	EBbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl, 1 Besteck	5,93	111,4
<u>Hausrat</u>			Wecker, Zifferblatt etwa 8 - 9 cm Ø ⁴⁾ , 1 Stück	13,75	144,5
Küchenbüfett, 140 - 160 cm breit, 1 Stück	414,00	108,6	Tischuhr, Länge etwa 40 - 50 cm, 14-Tage-Geh- und Schlagwerk 3), 1 Stück	107,00	113,4
Küchen- oder Zimmertisch, 70 x 110 cm, 1 Stück	70,10	110,6	Damenarmbanduhr, 17 Steine ³⁾ , 1 Stück	51,70	99,9
Küchenstuhl, naturlasiert, Buche, 1 Stück	19,84	109,4	Herrenarmbanduhr, 17 Steine 3), 1 Stück	49,60	106,4
Einzelbett aus Holz, ohne Stahlfeder- rahmen, 1 Stück	74,80	108,7	Taschenlampenhülse, kleine Stabform 4), 1 Stück	1,52	104,6
Stahlfederrahmen, 1 Stück	30,60	106,4	Taschenlampenbatterie, kleine Stabform ⁴⁾ , 1 Stück	0,55	100,0
Kinderbett, 60 x 120 cm, ohne Matratze, 1 Stück	88,00	110,8	Glühlampe, 40 Watt ³⁾ , 1 Stück	1,03	106,9
Wandklappbett mit Stahlrohrrahmen und mit Zugfederbattermatratze, 1 Stück	148,00	110,4	Regler-Bügeleisen, etwa 1 000 W ³⁾ , 1 Stück	33,20	91,8
			Tauchsieder, 600 W, 125 V ³⁾ , 1 Stück	7,33	97,5
			Elektroherd, etwa 6400 W, 3 Kochplatten, mit Bratpfanne 3), 1 Stück	410,00	98,8

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet 3) Markenware, Preise in Kiel 4) in Kiel ermittelt

(Fortsetzung S. 180)

Schluß: 9. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Ware, Sorte und Mengeneinheit	Jahres-Ø 1963		Ware, Sorte und Mengeneinheit	Jahres-Ø 1963	
	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1958=100		DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1958=100
<u>noch: Hausrat</u>			<u>Sonstige Waren</u>		
Rundfunkgeräte,			Aktentasche, Vollrindleder		
Super im Preß- oder Kunststoff-			(42 x 28 x 10), 1 Stück	26,10	123,1
gehäuse ³⁾ , 1 Stück	206,00	97,8	Herrenfahrrad mit Bereifung ³⁾ , 1 Stück	147,00	104,4
Super im Holzgehäuse ³⁾ , 1 Stück	314,00	90,3	Fahrradbereifung ³⁾ , 1 Bereifung	15,77	102,5
Musiktruhe mit Rundfunk-Chassis,			Roller, Stahlrohr mit Ballonreifen ³⁾ ,		
Plattenwechsler und -ständer ³⁾ ,			1 Stück	36,60	101,5
1 Stück	756,00	.	Celluloidpuppe, unbekleidet, 40 cm ³⁾ ,		
Fernsehempfänger, 59 cm - 110° Weit-			1 Stück	16,86	104,3
winkelbildröhre, Tischgerät, 1 Stück	873,00	.	Rollfilm, 6 x 9, B 2 ³⁾ , 1 Stück	1,70	100,0
Rundfunkröhre, Lautsprecherröhre ³⁾ ,			Briefumschläge, weiß, ungefüllt,		
1 Stück	5,50	47,8	DIN C 6, 10 Stück	0,25	109,0
Staubsauger, etwa 300 - 350 W ³⁾ ,			Briefblock aus weißem holzfreiem Papier		
1 Stück	211,00	94,4	zu 50 Blatt, 1 Stück	1,24	101,8
Waschmaschine für 2 kg Trockenwäsche ³⁾ ,			Schulheft, einfach liniert, 1 Stück	0,19	93,2
1 Stück	582,00	.	Bleistift, 1 Stück	0,26	122,4
Kühlschrank, Kompressorsystem, 120 l ³⁾ ,			Kopierstift, 1 Stück	0,45	113,3
1 Stück	326,00	.	Füllhaltertinte ³⁾ , (1/32-l-Fl.), 1 Fl.	0,67	118,7
Wäschekorb, oben etwa 50 x 80 cm,			Tageszeitung (Abonnement), 1 Monat	4,60	116,2
1 Stück	20,90	104,4	Brennholz, frei Haus, ofenfertig, 50 kg	6,11	109,2
Scheuer- oder Waschbürste, etwa 18 cm,			Steinkohlenbriketts, frei Keller, 50 kg	7,77	110,7
fünfreihig, 1 Stück	1,10	103,3	Steinkohle, frei Keller, 50 kg	6,57	107,4
Gummissauger, 1 Stück	0,49	119,3	Braunkohlenbriketts, frei Keller, 50 kg	5,41	129,2
Formwärmflasche aus Gummi (2 l),			Leichtes Heizöl, bei Abnahme von etwa		
1 Stück	4,68	106,5	100 l in Kanistern, 10 l	2,31	.
			Benzin, ab Tankstelle ³⁾ , 1 l	0,58	92,3
<u>Reinigungsmittel</u>			<u>Leistungen, Tarife, Gebühren</u>		
Kernseife, Markenware ³⁾ , 200-g-Riegel,			Haarschneiden für Herren	2,30	138,5
1 Stück	0,55	114,1	Dauerwellen für Damen	16,20	.
Einweichmittel ³⁾ , Füllgewicht um 250 g,			Waschen und Legen für Damen	4,17	116,2
1 Pckg.	0,29	108,6	Besohlen von Herrenschuhen, mit Absätzen,		
Spülmittel ³⁾ , Füllgewicht um 180 g,			einschl. Material		
1 Pckg.	0,30	100,0	Ledersohle, 1 Paar	10,80	108,5
Reinigungsmittel ³⁾ , Füllgewicht um			Gummisohle, 1 Paar	8,60	110,0
250 g, 1 Pckg.	0,37	123,9	Kinoeintrittskarte, zweitbilligster		
Waschpulver			Platz, 1 Platz	1,75	113,8
für Grobwäsche ³⁾ , Füllgewicht um			Straßenbahn oder Omnibus, Einzelfahrt,		
300 - 350 g, 1 Pckg.	1,39	97,1	ohne Umsteigen, 1 Fahrt	0,38	124,3
für Feinwäsche ³⁾ , Füllgewicht um			Gas (beim Bezug von 25 cbm), 1 cbm	0,284	106,9
150 g, 1 Pckg.	0,95	94,7	Gasmessermiete für 2-Zimmerwohnung		
Schuhcreme in Dosen (50 g), farblos,			1 Monat	0,89	132,5
1 Dose	0,50	111,1	Elektrischer Strom (beim Bezug von		
Scheuertuch, etwa 50 x 60 cm, 1 Stück	0,71	107,3	43 kWh), 1 kWh	0,120	101,2
Toilettenseife, Haushaltsware, 100 g,			Grundgebühr für elektr. Strom für 2-		
1 Stück	0,36	110,1	Zimmerwohnung mit Küche, 1 Monat	2,69	101,1
Rasierseife, etwa 50 g Frischgewicht ³⁾ ,			Miete für 2-Zimmerwohnung (einschl.		
1 Stück	0,98	104,0	Nebenkosten)		
Rasierklingen, Pckg. zu 10 Stück,			Altbau-Wohnung ohne Bad		
einfache Qualität ³⁾ , 1 Pckg.	0,75	124,9	aus der Zeit vor dem 1. 4. 1924	40,40	124,3
Zahnpasta, gute Qualität ³⁾ ,			Altbau-Wohnung mit Bad		
1 große Tube	1,25	105,0	aus der Zeit vom 1.4.1924 bis zum		
			20.6.1948	63,20	129,8
			Neubau-Wohnung mit Bad (soz. Wohnungsbau)		
			aus der Zeit nach dem 20. 6. 1948	64,80	131,9

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet 3) Markenware, Preise in Kiel 4) in Kiel ermittelt

HINWEIS: Die Warenliste für die Erhebung der Verbraucherpreise ist ab November 1959 abgeändert und den heutigen Verhältnissen angepaßt worden. (Siehe auch StB M 12 - m 11/59 vom 6. I. 1960). Hierdurch liegen den Durchschnittspreisen ab 1960 vielfach andere Waren, Ausführungen und Qualitäten zugrunde wie in den Vorjahren. Ein Vergleich der Preise ab 1960 mit denen der früheren Jahre ist in diesen Fällen nur mit Einschränkungen möglich; bei den errechneten Meßziffern auf der Basis 1958 = 100 sind die durch die Umstellung eingetretenen Änderungen jedoch ausgeschaltet. Die Meßziffern geben daher die tatsächliche Preisentwicklung wieder.

Eine entsprechende Änderung der Warenliste wurde auch bereits früher einmal im September 1952 vorgenommen (siehe Hinweis in den StB bis 1960).

Durchschnittspreise für 1938, 1948 (nur Monate Juni bis Dezember) und 1949 (auch nach Monaten) siehe StB, S. 408 ff., für 1950 bis 1962 StB 53 bis 63, Angaben nach Monaten werden ab 1950 laufend in den StB veröffentlicht.

Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 nach den Berichtsgemeinden enthält das StB, S. 406 ff. Einzelhandelspreise in Kiel für die Jahre 1928 bis 1938 (nur ausgewählte Nahrungsmittel) sind im StB, S. 405 wiedergegeben, ferner von 1950 bis August 1955 laufend nach Monaten in den StB 4 - 21.

10. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet ohne Berlin

- 1958 = 100 - 1)

- Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte
nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe -.

Branche	1959 2)	1960	1961	1962	1963
Einzelhandel insgesamt	101	101	103	107	109
Lebensmittelgeschäfte	102	102	102	107	108
darunter					
Geschäfte für Lebensmittel aller Art	102	102	103	106	108
Gemüsegeschäfte	102	106	99	121	112
Geschäfte für Milch und Milcherzeugnisse	102	100	102	104	108
Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk	99	101	103	106	108
darunter					
Geschäfte für Textilwaren aller Art	98	99	102	104	107
Schuhwarengeschäfte	103	108	109	111	113
Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf	100	101	105	109	111
darunter					
Eisenwarengeschäfte	100	102	107	112	115
Möbelgeschäfte	99	100	104	108	111
Sonstige Branchen des Einzelhandels	101	102	105	109	112

1) Umbasierung der Originalreihe 1950 = 100 (nur Umrechnung auf den Preisstand des Jahres 1958) 2) ohne Saarland

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1955 bis 1958 siehe *Stb* 62, für 1950 bis 1954 und nach Monaten siehe in den *Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes*. Indexziffern der Originalreihe 1950 = 100 für 1949 bis 1954 siehe *Stb* 55, für 1955 bis 1960 *Stb* 61, für 1961 und sachlich weiter untergliederte Angaben nach Monaten siehe laufend in den *Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes*.

11. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet ohne Berlin

- 1958 = 100 -

a) nach Waren- und Leistungsgruppen 1)

Ware und Leistung	Jahres- \bar{x}		Ware und Leistung	Jahres- \bar{x}	
	1962	1963		1962	1963
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	109,6	110,5	Wohnungsmiete	120,3	127,6
davon Getreideerzeugnisse	110,9	115,9	Altbau		
Brot	112,1	118,6	aus der Zeit vor dem 1. 4. 1924	119,9	131,2
Backwaren	112,0	117,7	aus der Zeit vom 1.4.1924 bis zum		
Nährmittel	107,3	109,0	20.6.1948	121,3	130,7
Zucker, Süßwaren und Kakao	99,1	99,1	Neubau, aus der Zeit nach dem 20.6.1948 ²⁾	120,2	123,7
Marmelade und Honig	100,2	102,7	Holz	106,3	110,0
Hülsenfrüchte	104,1	108,0	Kohle	109,2	115,7
Trockenfrüchte	105,2	108,1	Heizöl	89,7	93,6
Gemüse- und Obstkonserven	105,0	104,4	Gas	107,2	107,2
Pflanzliche Öle und Fette	101,9	101,8	Elektrischer Strom	101,5	101,6
Öl und Kokosfett	101,0	99,9	Möbel aus Holz und Polstermöbel	111,4	114,1
Margarine	102,2	102,2	Betten, Decken, Gardinen, Teppiche	107,4	109,7
Kartoffeln, Gemüse, Obst und			Bett-, Haus- und Küchenwäsche	104,0	105,9
Südfrüchte	117,9	114,2	Porzellan-, Steingut-, Glas- und		
Kartoffeln	150,8	113,4	Kunststoffwaren	102,2	104,2
Gemüse	143,8	152,1	Metallwaren	111,6	113,9
Obst und Südfrüchte	89,1	90,2	Elektrotechnische Gegenstände	90,1	86,8
Obst	86,7	83,0	Holz-, Korb-, Bürsten- und Gummiwaren	112,3	115,2
Südfrüchte	93,2	101,9	Oberkleidung	105,7	108,7
Speisegewürze	104,4	106,1	Herrenoberkleidung	103,9	106,4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	106,5	112,0	Damenoberkleidung	105,3	108,6
davon Milch und Milcherzeugnisse	103,4	106,0	Stoffe	103,6	105,6
Milch	102,0	105,2	Unterkleidung	101,7	103,4
Butter	103,9	106,0	Herrenunterkleidung	103,4	105,4
Käse	106,3	107,6	Damenunterkleidung	99,2	100,5
Eier	88,7	111,5	Garne	104,1	107,3
Schweineschmalz	90,0	89,4	Textilwaren		
Fleisch, Fleischwaren und Geflügel	111,2	114,9	aus Wolle	105,0	107,8
Fleisch	115,4	119,6	aus Baumwolle	105,6	108,5
Fleischwaren	109,6	112,7	aus Kunstseide	105,4	109,1
Geflügel	88,0	95,0	aus Kunstfaser (außer Kunstseide)	97,0	97,2
Fische und Fischwaren	122,6	130,7	Leterschuhe	111,9	113,6
Frischfisch	138,2	144,6	Besohlen von Schuhen	111,9	113,5
Salzheringe und Bücklinge	132,9	147,4	Seifen, Wasch- und Putzmittel	105,4	106,7
Fischkonserven	107,9	112,9	Seifen	112,1	115,3
Öle und Fette insgesamt	102,4	103,2	Andere Waschmittel	97,7	98,8
Nichtalkoholische Getränke	105,8	108,2	Putzmittel	112,9	113,4
Fertige Mahlzeiten			Mittel zur Körper- und Gesundheitspflege	104,0	106,4
(Verbrauch in Gaststätten)	119,3	125,7	Friseurleistungen	119,7	124,5
Getränke im Haushaltsverbrauch	95,1	95,4	Reinigung von Wäsche, Kleidung und Wohnung	117,3	121,8
Bohnenkaffee	89,4	87,2	Druckerzeugnisse, Papier und Schreibwaren	115,3	119,5
Tee	97,3	97,3	Druckerzeugnisse	117,6	122,7
Alkoholische Getränke	98,1	99,9	Papierwaren	103,5	104,5
Bier	101,8	103,7	Sonstige Waren ³⁾	107,0	108,0
Branntwein	99,1	99,1	Eintritt zu Oper, Theater und Kino	115,9	124,4
Wein	85,6	89,7	Urlaubsreisen	107,9	113,1
Schaumwein	99,6	99,8	Öffentliche Verkehrsmittel	112,6	123,9
Getränke beim Verbrauch in Gaststätten	106,6	109,4	Örtliche Verkehrsmittel	122,3	131,3
Bohnenkaffee	104,9	105,9	Eisenbahn	110,5	123,2
Alkoholische Getränke	106,9	110,1	Postgebühren	100,9	111,4
Tabakwaren	100,6	100,9	Eigene Beförderungsmittel (Anschaffung)	103,2	103,7
			Kraftfahrzeughaltung	102,6	117,8

1) für 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen

2) im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues erstellt

3) Fotobedarf, Musikinstrumente, Schallplatten und Spielzeug

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern nach Waren- und Leistungsgruppen sind für die Jahre 1959 bis 1961 in den entsprechenden Tabellen der *Stb* 61/62 enthalten; für die einzelnen Monate ab Januar 1961 siehe *Stb* M 12 S.

Schluß: 11. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet ohne Berlin

- 1958 = 100 - 1)

b) nach Verbraucher- und Bedarfsgruppen

Zeit Monatsmitte		4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen ²⁾ des allein verdienenden Haushaltsvorstandes									Haushalte von Ren- ten- und Sozial- hilfeemp- fängern 4)	Einfache Lebens- haltung eines ⁵⁾ Kindes	
		Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung 3)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Be- kleidung	Reini- gung und Körper- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr			Gesamt- lebens- haltung
1950	Jahres-Ø	80,8	117,3	82,6	70,7	91,2	96,1	89,1	83,4	78,0	85,0	.	.
1955	"	93,6	100,6	91,2	91,8	93,9	92,8	94,4	91,9	93,1	93,5	.	.
1959	"	101,7	99,0	102,4	100,8	98,7	99,7	101,0	101,6	101,6	101,0	101,0	101,3
1960	"	102,4	98,9	108,7	102,0	98,6	101,5	102,6	104,4	103,1	102,4	102,5	103,1
1961	"	103,6	99,0	118,0	103,7	101,1	104,0	105,7	108,7	106,2	105,0	105,3	105,4
1962	"	108,3	100,0	121,7	105,9	103,6	106,9	110,0	114,6	107,8	108,7	109,2	111,2
1963	"	111,6	101,1	129,3	108,8	104,4	109,8	112,7	119,3	114,7	112,1	113,3	114,6
1963	Januar	111,0	100,3	126,5	107,9	104,3	108,4	111,8	117,1	113,2	111,1	112,2	114,5
	Februar	114,1	100,4	127,6	108,6	104,4	108,7	112,0	117,5	113,3	112,5	114,1	117,8
	März	114,7	100,5	127,9	108,5	104,2	108,9	112,2	118,2	114,3	112,9	114,7	119,0
	April	114,1	100,6	128,6	108,1	104,2	109,2	112,4	118,5	114,5	112,8	114,4	118,1
	Mai	112,9	100,6	128,8	107,3	104,2	109,4	112,6	118,7	114,7	112,4	113,5	115,9
	Juni	112,1	100,9	128,9	107,4	104,2	109,4	112,7	119,0	114,7	112,2	113,2	114,5
	Juli	110,3	101,1	129,8	107,7	104,2	109,6	112,8	119,1	114,8	111,6	112,5	112,8
	August	108,0	101,5	129,9	108,0	104,3	109,6	113,0	120,1	114,8	110,9	111,6	110,8
	September	108,8	101,6	130,1	108,6	104,4	109,8	113,2	120,3	115,1	111,3	112,1	111,4
	Oktober	110,1	101,7	130,5	110,7	104,6	110,0	113,4	120,6	115,2	112,1	112,9	112,7
	November	110,9	101,7	130,9	111,2	104,6	110,2	113,2	121,2	115,5	112,5	113,4	113,3
	Dezember	112,2	101,8	132,1	111,4	104,7	110,3	113,3	121,6	115,6	113,2	114,5	114,8

1) Wägungsschema 1958; vor 1957 verbunden mit den Indexziffern nach Wägungsschema 1950

2) Lebenshaltungsausgaben von rund 570 DM monatlich (vor 1957: rund 300 DM)

3) Altbau und Neubau im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus

4) 2-Personen-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von rund 260 DM monatlich

5) im 7. Lebensjahr in einem kleineren privaten Haushalt..

6) ohne Saarland

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern für 4 Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen (Wägungsschema 1958, ab Januar 1957 verbunden mit den Indexziffern Wägungsschema 1950) gegliedert nach Bedarfsgruppen für die Jahre 1938, 1945 bis 1958 sowie für alle Monate von Juli 1948 bis Mai 1961 sind im StB M 12/5 - S vom 2.8.1961, Indexziffern für die einzelnen Monate 1961 und 1962 in den entsprechenden Tabellen der StB 62/63 enthalten.

Der Preisindex für die Lebenshaltung wurde für die mittlere Verbrauchergruppe Anfang 1961 und für die untere Verbrauchergruppe Ende 1961 auf eine neue Basis nach den Verbrauchs- und Preisverhältnissen des Jahres 1958 umgestellt. Die Indexberechnung - Wägungsschema 1950 - für die drei Verbrauchergruppen ist damit eingestellt worden.

12. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet ohne Berlin

- 1958 = 100 -

Gebäudeart Bauarbeit	1961	1962	1963
	Jahres-Ø		
Ein- (Zwei-)familiengebäude			
Bauleistungen am Gebäude	121,6	132,1	139,9
Baunebenleistungen	117,6	125,8	132,0
Mehrfamiliengebäude			
Bauleistungen am Gebäude	122,0	132,7	140,7
Baunebenleistungen	119,8	129,1	136,2
Wohngebäude insgesamt			
Bauleistungen am Gebäude	121,8	132,4	140,3
Erd- und Grundbauarbeiten	127,2	136,1	143,5
Rohbauarbeiten	122,7	133,9	142,5
Mauerarbeiten	126,0	139,2	149,7
Beton- und Stahlbetonarbeiten	123,0	133,7	142,0
Naturwerksteinarbeiten	122,3	131,4	137,3
Betonwerksteinarbeiten	123,4	135,5	143,4
Zimmerarbeiten	113,3	120,0	124,2
Dachdeckungsarbeiten	114,5	124,1	132,0
Klempnerarbeiten	116,3	124,7	131,8

Bauarbeit	1961	1962	1963
	Jahres-Ø		
Ausbauarbeiten	122,0	132,7	140,5
Putz- und Stuckarbeiten	128,3	142,7	154,4
Fliesen- und Plattenarbeiten	114,9	123,8	129,5
Tischlerarbeiten	120,0	128,7	135,0
Schlosserarbeiten	120,6	130,0	135,5
Verglasungsarbeiten	120,8	131,5	137,9
Ofen- und Herdarbeiten	113,8	124,1	129,8
Anstricharbeiten	130,9	145,2	154,2
Tapezierarbeiten	122,4	132,3	139,5
Bodenbelagarbeiten	104,3	106,0	108,8
Haustechnische Anlagen	117,1	125,4	130,8
Zentralheizungsanlagen	116,8	124,3	129,1
Gas- u. Wasserinstallationsarbeiten	112,0	119,2	124,9
Starkstromanlagen in Gebäuden	128,8	140,4	146,1
Schwachstromanlagen in Gebäuden	119,5	129,4	135,6
Baunebenleistungen	118,7	127,5	134,1
Architektenleistungen	118,9	127,8	134,5
Ingenieurleistungen	117,6	126,0	132,4
Verwaltungsleistungen	118,9	127,6	134,1

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern für die Jahre 1954, 1959 und 1960 siehe StB 61, sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Erhebungsmonaten in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes Fachserie M "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Reihe 5 und ab November 1959 StB M 14/S. Außer dem Preisindex für Wohngebäude (Zusammenfassung von Einzelindizes verschiedener Gebäudetypen) werden vom Statistischen Bundesamt auch Preisindizes für andere Gebäudearten: Einzelne Büro-, gewerbliche Betriebs- und landwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie Preisindizes für den Straßenbau berechnet und in der Fachserie M "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Reihe 5 bekanntgegeben.

13. Meßziffern für Bauleistungspreise im Bundesgebiet ohne Berlin

- 1958 = 100 -

Bauarbeit bzw. Bauleistung	1960	1961	1962	1963
	Jahres-Ø			
cbm mittelschweren Boden einer Baugrube ausheben	r 122,2	126,5	134,7	141,5
cbm Ziegelmauerwerk	116,9	125,3	138,0	148,0
qm Hohlblockmauerwerk aus Leichtbetonsteinen	119,8	127,8	141,8	153,6
qm Stahlsteindecke	113,2	120,1	130,3	138,0
cbm Beton B 80 für Wände	117,9	125,5	136,7	145,5
cbm Dachverbandholz liefern	98,9	105,0	108,5	109,7
qm Fußboden verlegen	106,6	114,4	120,7	125,0
qm Falzziegel - Dachdeckung	108,6	115,1	125,4	133,4
qm doppelte Pappdeckung	109,6	116,2	126,6	134,8
m Hängerinne aus Zinkblech	107,3	116,2	124,5	131,5
qm Innenwandputz auf Mauerwerk	118,0	129,3	144,4	156,3
qm Außenwandputz auf Mauerwerk	118,0	126,9	140,0	151,1
qm Wandbekleidung aus keramischen Fliesen	109,6	114,9	123,8	129,5
St Einfachfenster als Blendrahmenfenster	112,0	121,2	130,6	137,1
St Zimmertür einflügelig	110,2	119,3	127,8	134,0
m Treppengeländer aus Stahl	115,5	122,6	132,4	138,8
qm Bauglas	111,5	122,0	133,0	139,5
St transportabler Kachelofen	108,8	113,9	122,8	128,5
qm Innenanstrich auf neuem Putz (Leimfarbe)	119,5	144,1	164,4	175,9
qm deckender Innenanstrich auf neuem Holz (Türen)	115,0	130,0	143,6	151,9
qm Wandfläche tapezieren	117,7	136,7	152,8	164,6
qm Linoleum	101,8	108,8	111,7	116,7
St Gliederkessel mit oberem Abbrand	104,7	110,4	115,3	118,2
St Gußradiator	107,8	116,6	126,8	131,3
m Wasserleitungsrohr, 1 Zoll	107,7	119,3	130,5	139,3
St Einbauwanne	98,1	107,6	112,1	115,0
St Abortanlage	102,3	110,5	116,2	122,2
St Gas-Durchlauferhitzer	102,6	108,0	113,7	116,7
St elektrische Brennstelle (Stegleitung)	115,1	129,3	140,5	145,4
St Klingel- und Türöffner-Anlage	111,3	124,4	135,4	142,2

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Meßziffern für die Jahre 1954 und 1959 siehe Stb 61. Die Indexberechnung der Baupreise ist im Jahre 1959 vom Statistischen Bundesamt auf eine neue Grundlage gestellt worden, und zwar wurde der neue Preisindex für Wohngebäude (Originalbasis 1958 = 100) bis Ende 1960 auf die Hilfsbasis 1954 = 100 umbasiert; ab 1961 wird er jedoch nur noch auf der Basis 1958 = 100 berechnet. Daneben werden auch Preisindizes für andere Gebäudearten (siehe Hinweis zu Tabelle 12) erstellt. Die grundlegenden methodischen Erläuterungen sind in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" Heft 11/59, S. 585 ff. bekanntgegeben. Eine ausführliche Beschreibung der einbezogenen Bauleistungen wie auch ein Verzeichnis der berücksichtigten Bauwerke enthält die Fachserie M des Statistischen Bundesamtes "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Reihe 5.

Zahlen für weitere Bauarbeiten und -leistungen nach den Erhebungsmonaten Februar, Mai, August und November siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

14. Baulandpreise in Schleswig-Holstein nach Gemeindegrößenklassen

- Landesdurchschnitt -

Art Zeit	Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern											
	unter 5 000		5 000 - 20 000		20 000 - 50 000		50 000 - 100 000		200 000 - 500 000		Insgesamt	
	Preis in DM je qm											
	1962	1963	1962	1963	1962	1963	1962	1963	1962	1963	1962	1963
Baureifes Land												
Jahresdurchschnitt	5,66	6,64	12,84	12,20	14,05	12,12	12,53	12,63	17,29	15,54	8,97	9,15
1. Vierteljahr	4,81	6,17	13,69	12,71	16,22	10,60	15,09	13,97	17,58	15,55	9,41	9,04
2. "	6,38	6,12	12,54	10,66	10,55	14,81	12,85	10,45	17,66	15,25	8,81	8,24
3. "	5,76	7,21	11,13	13,20	13,40	14,59	12,03	14,17	16,47	22,52	8,18	9,81
4. "	6,34	6,77	12,12	12,25	12,61	13,70	10,55	16,45	17,97	13,21	9,07	9,68
Rohbauland												
Jahresdurchschnitt	4,79	5,43	8,70	7,43	8,47	6,75	6,31	6,17	6,38	10,82	6,75	6,95
1. Vierteljahr	4,66	5,33	10,72	6,41	7,09	5,38	4,80	.	5,28	5,51	7,09	5,93
2. "	5,47	5,54	6,93	9,76	8,29	7,44	11,72	3,72	7,60	11,76	6,63	7,72
3. "	4,97	5,52	6,71	7,08	10,39	6,84	.	4,39	6,54	12,00	6,23	6,35
4. "	4,12	5,24	5,86	7,27	12,03	6,64	6,15	6,28	7,67	10,91	6,32	7,31

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Diese Statistik ist ab Juli 1961 neu aufgenommen worden. Die Preisdifferenzen zwischen den einzelnen Jahren und Vierteljahren lassen nicht ohne weiteres auf einen Preisanstieg oder -rückgang schließen, da sich die Grundstücke hinsichtlich der Lage zum Teil unterscheiden und deshalb nicht vergleichbar sind. Sachlich weiter aufgliederte Zahlen werden in den Stb M 16 veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Schleswig-Holstein: Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 bis 1952 sind im Stb 53, S. 78/79, für 1953 bis 1955 jeweils in den entsprechenden Tabellen der Stb 54 bis 56 veröffentlicht.

Monatszahlen für Ende 1944, August und November 1948 und Februar, Mai, August und November 1949 siehe Stb, S. 399 ff., ab 1949 bis 1955 laufend für die Erhebungsmonate Februar, Mai, August und November in den Stb.

Im Zuge der Neuberechnung des Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet wurde die Erhebung ab Februar 1956 umgestellt, und zwar werden in Schleswig-Holstein nur noch für einen kleinen Teil der bis dahin erfaßten Waren Preise erhoben, die zentral vom Statistischen Bundesamt aufbereitet und ausgewertet werden. Soweit daraus noch besondere Durchschnittspreise für Schleswig-Holstein berechnet werden, werden diese laufend in der Fachserie M des Statistischen Bundesamtes "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Reihe 4 veröffentlicht.

Mit Beginn des Jahres 1957 ist diese bisher vierteljährliche Erhebung auf eine monatliche Erhebung umgestellt worden.

Ergebnisse der Erhebung über Schwarzmarktpreise in Kiel von November 1947 bis Dezember 1949 siehe Stb, S. 415 bis 417.

Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe siehe Aufsätze in den Stb, Mai 1961 und April 62.

Außer dem Preisindex für Wohngebäude werden vom Statistischen Bundesamt auch Preisindizes für andere Gebäudearten: Büro-, gewerbliche Betriebs-, landwirtschaftliche Betriebs- und gemischt genutzte Gebäude auf der Basis 1958 = 100 berechnet. Angaben hierüber siehe im Stb M 14/S ab Mai 1964 oder in der Fachserie M des Statistischen Bundesamtes "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Reihe 5, die außerdem auch 2 Preisindizes für den Straßenbau auf der Basis 1960 = 100 enthält.

In der Fachserie M des Statistischen Bundesamtes "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" werden außerdem folgende Preise veröffentlicht:

Reihe 7 Preise für Verkehrsleistungen,
Reihe 8 Verkaufspreise des Großhandels,

Reihe 9 Preise im Ausland I. Großhandelspreise, II. Einzelhandelspreise,
Reihe 10 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung.

XX. LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Löhne, Gehälter und Arbeitszeiten

- 1958 = 100 -

		1955	1957	1959	1960	1961	1962	1963
		Arbeitszeiten						
<u>Industriearbeiter (einschl. Bau)</u>								
Bezahlte Wochenstunden								
Leistungsgruppe 1	männlich	105	99	98	98	98	97	95
" 3	weiblich	108	103	100	100	100	98	98
zusammen	männlich	104	99	99	98	98	97	96
"	weiblich	108	102	100	100	100	98	98
		Löhne						
Bruttowochenverdienst ¹⁾								
Leistungsgruppe 1	männlich	82	91	103	114	124	137	147
" 3	weiblich	78	91	108	119	131	144	158
zusammen	männlich	81	91	104	114	125	138	148
"	weiblich	80	93	107	119	133	146	160
<u>Handwerker (in 10 ausgewählten Handwerkszweigen)</u>								
Bruttowochenverdienst ¹⁾								
Vollgesellen		.	93	106	114	128	140	152
Übrige Arbeiter		.	92	109	120	131	145	161
<u>Landarbeiter in Betrieben mit 50 und mehr ha LN</u>								
Bruttomonatslohn ¹⁾								
Landarbeiter	männlich	.	89	105	112	118	137	142
Spezialarbeiter	männlich	.	105	110	131	143	140	173
<u>Arbeiter im öffentlichen Dienst</u>								
Bruttomonatslohn ²⁾								
Lohngruppe VII		79	94	100	110	125	132	141
		Gehälter						
<u>Angestellte in Industrie und Handel</u>								
Bruttomonatsverdienst ¹⁾								
kaufm. Leistungsgruppe III	männlich	.	96	108	114	123	134	143
" " IV	weiblich	.	96	107	112	123	136	146
techn. Leistungsgruppe III	männlich	.	92	102	108	122	130	135
zusammen (kaufm. und techn.)	männlich	.	93	105	113	126	136	145
" " " "	weiblich	.	93	105	111	124	136	145
<u>Angestellte im öffentlichen Dienst</u>								
Bruttomonatsgehalt ²⁾								
BAT VIII		79	94	100	109	119	124	134
Vb		82	95	100	107	116	122	127
III		82	93	100	107	116	122	126
<u>Beamte im öffentlichen Dienst</u>								
Bruttomonatsgehalt ²⁾								
Besoldungsgruppe A 5		76	100	100	109	118	124	138
A 9		82	100	100	107	116	121	125
A 13		85	100	100	107	116	122	125

1) durchschnittliche Effektivverdienste

2) Tarifverdienste ohne Zulagen und Ausgleichszahlungen

2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter im August 1963

Wirtschaftshauptbereich Wirtschaftsgruppe	Geleistete Stunden		Mehrarbeitsstunden		Bezahlte Stunden	
	Männer Leistungs- gruppe 1	alle Frauen	Männer Leistungs- gruppe 1	alle Frauen	Männer Leistungs- gruppe 1	alle Frauen
	Stunden					
Bergbau (nur Erdölgewinnung)	.	.	.	.	.	.
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	35,3	(31,2)	1,4	-	46,6	(42,6)
darunter Elektrizitätserzeugung und -verteilung	33,7	(28,8)	0,9	-	46,2	(41,3)
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	41,5	38,3	4,4	0,4	47,8	43,5
darunter						
Industrie der Steine und Erden	46,5	(38,7)	6,7	(0,7)	50,8	(44,5)
darunter Ziegeleien	46,9	.	2,7	.	46,9	.
Eisen- und Stahlindustrie	40,2	(35,3)	2,9	(0,3)	45,6	(42,0)
darunter Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	40,3	.	3,0	.	45,6	.
NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)	37,4	34,8	3,3	0,8	46,5	42,6
darunter NE-Metallgießerei	35,1	(33,7)	3,5	(0,9)	46,5	(42,0)
Mineralölverarbeitung	39,4	(34,6)	3,9	(0,2)	46,6	(43,1)
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	39,3	39,8	2,3	0,2	46,0	43,5
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	38,8	37,1	4,6	0,5	49,5	44,9
Holzverarbeitende Industrie	43,9	(38,9)	7,5	(1,1)	50,8	(43,4)
Zellstoff- und pappeerzeugende Industrie	37,9	36,7	3,1	0,4	46,6	42,8
Investitionsgüterindustrie	38,4	39,5	3,6	0,6	46,4	42,2
darunter						
Stahl- und Leichtmetallbau	45,8	.	5,0	.	50,4	.
Maschinenbau	39,0	37,7	4,0	0,3	46,8	42,9
Schiffbau	36,6	32,1	3,7	0,4	46,6	41,3
Straßen- und Luftfahrzeugbau	35,4	(33,8)	0,9	(0,1)	43,3	(41,2)
darunter Kraftfahrzeugindustrie	35,6	(33,4)	1,1	(0,1)	43,4	(41,1)
Elektrotechnische Industrie	41,1	39,8	2,3	0,4	44,8	41,8
Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie	41,5	39,7	1,3	0,4	43,7	42,0
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metall- warenindustrie (EBM)	44,3	40,5	2,6	1,1	45,0	42,8
Verbrauchsgüterindustrien	42,8	40,0	3,4	0,7	46,1	42,3
darunter						
Glasindustrie	42,3	40,7	1,7	0,3	43,0	42,3
Holzverarbeitende Industrie	42,5	35,3	3,5	0,3	46,5	42,5
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	45,6	41,2	5,1	0,5	47,9	43,5
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	43,4	39,6	3,8	1,4	46,9	43,5
Ledererzeugende Industrie	35,4	33,0	1,5	0,3	43,3	42,0
Schuhindustrie	42,3	41,2	0,9	0,2	42,6	41,4
Textilindustrie	42,0	40,0	4,3	1,2	46,2	43,3
darunter						
Spinnerei	37,3	35,2	6,2	2,2	48,4	44,6
Weberei	44,7	42,1	3,2	0,4	44,7	42,1
Bekleidungsindustrie	48,5	41,3	4,0	0,3	48,5	41,5
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	45,3	41,8	5,6	2,0	49,2	43,8
darunter						
Brotindustrie	45,3	43,6	2,5	2,1	46,6	45,1
Fleischverarbeitende Industrie	43,5	44,0	4,8	3,3	48,6	45,9
Fischverarbeitende Industrie	59,3	42,1	15,1	1,8	59,3	42,1
Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	55,7	45,8	15,8	4,0	59,9	47,0
Übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	46,3	40,2	6,7	1,0	50,4	42,4
Höch- und Tiefbau	45,8	-	3,1	-	46,3	-
Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau	41,9	40,2	3,5	1,0	46,6	42,8
dagegen 1958	44,9	41,3	4,4	0,8	49,0	43,7
1961	44,0	40,8	3,9	0,7	47,9	43,7
1962	42,7	39,0	3,9	0,7	47,4	42,9
Industrie ohne Baugewerbe	39,9	40,2	3,7	1,0	46,8	42,8
dagegen 1958	44,0	41,3	5,1	0,8	49,6	43,7
1961	43,1	40,8	4,6	0,7	48,5	43,7
1962	41,2	39,0	4,5	0,7	47,9	42,9

HINWEIS: Angaben für Mai und November 1957 und 1958 siehe St/b 58 bzw. 59, für August 1959 bis 1962 siehe St/b 60 bis 63.

3. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter im August 1963

Wirtschaftshauptbereich Wirtschaftsgruppe	Alle Arbeiter	Männer				Frauen			
		zu- sammen	Leistungsgruppe			zu- sammen	Leistungsgruppe		
			1	2	3		1	2	3
DM									
Bergbau (nur Erdölgewinnung)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	170,10	171,40	174,20	160,30	.	(107,50)	-	.	(106,70)
darunter Elektrizitätserzeugung und -verteilung	168,60	170,60	174,20	154,80	.	(105,90)	-	.	(104,50)
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien	169,50	178,10	189,70	172,60	163,80	112,30	.	106,50	113,70
darunter									
Industrie der Steine und Erden	190,10	190,70	205,70	182,80	176,60	(118,90)	-	.	(121,10)
darunter Ziegeleien	178,30	179,70	192,70	189,90	154,00	.	-	.	.
Eisen- und Stahlindustrie	185,10	186,30	194,80	180,30	163,80	(104,60)	.	.	.
darunter Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	190,90	191,10	197,50	185,80	166,00	.	-	.	.
NE-Metallindustrie									
(einschl. -gießereien)	159,90	166,10	169,20	166,60	151,70	106,40	.	.	106,20
darunter NE-Metallgießereien	163,70	169,80	175,80	157,40	-	(114,10)	-	-	(114,10)
Mineralölverarbeitung	167,50	170,20	174,20	150,60	(165,40)	(105,10)	-	-	(105,10)
Chemische Industrie									
(ohne Chemiefaserindustrie)	130,10	151,20	160,30	153,60	129,90	112,00	.	105,20	113,50
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	160,10	178,00	189,60	180,30	170,70	117,90	-	.	119,90
Holzbearbeitende Industrie	148,70	151,90	167,90	155,20	136,80	(106,40)	-	(105,40)	(107,10)
Zellstoff- und pappeerzeugende Industrie	180,70	185,30	198,80	180,90	170,10	120,90	.	-	120,60
Investitionsgüterindustrie	162,20	172,50	180,40	154,20	136,70	107,80	(118,10)	109,00	107,40
darunter									
Stahl- und Leichtmetallbau	178,10	178,90	190,30	166,80	144,20	.	-	-	.
Maschinenbau	168,50	172,80	182,30	155,30	135,40	101,20	-	120,30	96,80
Schiffbau	177,60	178,10	183,10	154,40	123,80	117,30	-	117,30	-
Straßen- und Luftfahrzeugbau	161,50	164,50	169,10	156,70	.	(122,90)	-	(123,20)	.
darunter Kraftfahrzeugindustrie	153,40	158,30	165,20	150,90	-	(123,20)	-	(123,20)	-
Elektrotechnische Industrie	130,90	156,40	165,00	141,80	127,50	106,80	(121,30)	96,50	108,80
Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie	131,70	152,10	162,90	139,90	133,60	107,10	.	118,70	103,20
Stahlverformung, EBM-Warenindustrie	141,30	164,80	171,80	163,80	143,30	110,50	.	101,20	111,50
Verbrauchsgüterindustrien	141,50	170,40	184,20	155,70	152,40	107,60	129,70	109,50	100,60
darunter									
Glasindustrie	116,30	131,80	150,10	(124,00)	(96,20)	92,10	.	(95,90)	90,50
Holzverarbeitende Industrie	158,60	166,20	176,30	155,70	126,60	100,60	-	104,30	96,80
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	159,00	186,30	177,50	(131,00)	207,20	104,30	-	94,70	(119,10)
Druckerei und Vervielfältigungs- industrie	183,80	206,00	212,00	179,10	(141,60)	110,70	.	111,80	105,40
Ledererzeugende Industrie	133,20	147,40	151,50	150,50	144,90	99,70	-	(106,60)	98,60
Schuhindustrie	132,90	150,20	159,10	(141,60)	.	122,30	135,20	119,40	(105,60)
Textilindustrie	124,90	152,20	153,10	154,80	140,60	110,70	124,00	114,90	100,60
darunter									
Spinnerei	124,00	154,70	160,70	141,70	(170,60)	112,00	121,40	114,60	97,90
Weberei	129,90	151,00	149,50	157,30	128,00	111,20	(134,60)	117,00	104,60
Bekleidungsindustrie	111,40	151,30	164,30	144,90	99,60	102,90	131,40	104,90	91,40
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	142,60	171,60	182,10	170,80	152,90	106,20	.	92,70	110,00
darunter									
Brotindustrie	153,20	164,90	166,80	164,80	(139,70)	114,70	-	.	114,50
Fleischverarbeitende Industrie	150,80	168,30	174,50	181,90	151,30	121,00	-	111,70	123,30
Fischverarbeitende Industrie	126,70	176,60	(209,30)	(167,70)	164,80	109,40	.	-	109,10
Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	128,70	194,40	222,00	183,20	178,70	100,50	-	93,70	105,40
Übrige Nahrungs- und Genußmittel- industrie	140,30	166,80	178,50	168,90	147,30	95,40	-	84,00	99,50
Hoch- und Tiefbau	183,60	183,60	201,00	156,70	167,20	-	-	-	-
Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau	164,80	177,00	188,40	160,50	160,50	107,80	129,30	106,00	107,50
dagegen 1958	109,60	119,70	128,30	112,90	103,50	67,40	73,70	65,40	68,00
1961	138,50	150,10	159,30	140,00	132,20	89,50	98,90	89,40	89,10
1962	152,50	164,80	175,30	152,80	143,40	98,70	112,40	98,60	98,10
Industrie ohne Baugewerbe	157,00	173,30	182,10	162,30	153,90	107,80	129,30	106,00	107,50
dagegen 1958	107,00	120,40	128,90	114,30	100,20	67,40	73,70	65,40	68,00
1961	133,70	148,90	157,60	138,70	131,30	89,50	98,90	89,40	89,10
1962	147,40	163,60	173,50	151,70	142,00	98,70	112,40	98,60	98,10

HINWEIS: Angaben für alle Erhebungsmonate ab September 1947 bis November 1955 enthalten die entsprechenden Tabellen im StHb, S. 374 ff. und in den StHb 51 bis 56, für Mai und November 1956 bis 1958 in den StHb 57 bis 59, für August 1959 bis 1962 in den StHb 60 bis 63.

Über durchschnittliche Bruttostunden- und Wochenverdienste nach Gewerbe- und Leistungsgruppen sind Jahresdurchschnittszahlen für das Deutsche Reich und die Jahre 1936 bis 1940 im StHb, S. 367/368 wiedergegeben.

4. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter

a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1963

Wirtschaftshauptbereich	Monat	Alle Arbeiter	Männer				Frauen			
			zu- sammen	Leistungsgruppe			zu- sammen	Leistungsgruppe		
				1	2	3		1	2	3
		DM								
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	August	3,59	3,73	3,97	3,60	3,45	2,58		2,50	2,60
Investitionsgüterindustrien	August	3,54	3,71	3,89	3,30	2,91	2,55	(2,73)	2,58	2,54
Verbrauchgüterindustrien	August	3,21	3,74	4,00	3,46	3,39	2,54	3,09	2,57	2,40
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	August	3,03	3,46	3,70	3,32	3,16	2,42	.	2,17	2,49
Hoch- und Tiefbau	August	3,98	3,98	4,35	3,58	3,48	-	-	-	-
Insgesamt	Febr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Mai	3,55	3,76	3,98	3,48	3,37	2,47	2,99	2,45	2,46
	August	3,58	3,79	4,04	3,47	3,38	2,52	3,06	2,49	2,50
	Nov.	3,57	3,79	4,02	3,52	3,35	2,54	3,06	2,51	2,53

HINWEIS: Angaben für 1957 bis 1962 siehe *St/b 58 bis 63*.

b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Männer der Leistungsgruppe 1					Alle Frauen				
	August					August				
	1958	1960	1961	1962	1963	1958	1960	1961	1962	1963
Industrie der Steine und Erden	2,57	3,02	3,38	3,75	4,05	(1,77)	(2,07)	(2,23)	.	(2,67)
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	2,71	3,26	3,60	4,06	4,32	(1,74)	.	.	.	.
NE-Metallindustrie (einschl. -gießereien)	2,55	2,93	3,16	3,50	3,64	1,67	2,03	2,25	2,37	2,50
Stahl- und Leichtmetallbau	2,59	2,97	3,30	3,55	3,78	-	.	.	.	.
Maschinenbau	2,50	2,96	3,24	3,66	3,90	1,46	1,78	2,09	2,27	2,36
Schiffbau	2,71	3,07	3,22	3,65	3,93	1,77	2,02	2,16	2,38	2,84
Straßen- und Luftfahrzeugbau	2,59	3,04	3,26	3,66	3,91	.	.	(2,57)	(2,81)	(2,99)
Elektrotechnische Industrie	2,52	2,92	3,16	3,43	3,69	1,72	1,99	2,20	2,41	2,56
Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie	2,50	2,86	3,09	3,53	3,73	1,54	1,85	1,99	2,31	2,55
Stahlverformung, EBM-Warenindustrie	2,45	2,92	3,23	3,69	3,82	1,56	1,95	2,14	2,30	2,58
Glasindustrie	2,80	2,98	3,04	3,23	3,49	1,38	1,61	1,71	1,86	2,18
Säge-, Furnier- u. ä. Werke	2,14	2,46	2,77	3,04	3,30	1,50	(1,78)	(2,04)	(2,27)	(2,45)
Holzverarbeitende Industrie	2,37	2,89	3,26	3,44	3,79	1,39	1,72	1,96	2,19	2,37
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	2,82	3,33	3,65	4,15	4,27	1,74	2,24	2,41	2,67	2,82
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	2,67	2,78	2,98	3,39	3,70	1,49	1,89	2,00	2,23	2,40
Ledererzeugende Industrie	2,33	2,48	2,97	3,15	3,50	1,49	1,67	1,99	2,07	2,37
Schuhindustrie	2,31	2,78	3,23	3,43	3,74	1,54	1,99	2,37	2,44	2,95
Textilindustrie	2,28	2,76	2,91	3,15	3,32	1,46	1,75	1,98	2,31	2,56
Bekleidungsindustrie	2,34	2,50	3,04	3,32	3,39	1,62	1,78	2,02	2,29	2,48
Hoch- und Tiefbau	2,66	3,19	3,53	3,86	4,35	-	.	.	-	-

HINWEIS: Angaben für alle Berichtsmonate ab September 1947 bis September 1951 siehe die entsprechenden Tabellen im *St/b*, S. 370 ff. und in den *St/b 51 und 52*, für November 1952 bis 1956 in den *St/b 55 und 57*, für Mai 1956/57 und November 1957 im *St/b 58*, für Mai 1957/58 und November 1958 im *St/b 59*, für August 1954 und 1957 im *St/b 60*, für August 1955 im *St/b 61* und für August 1959 im *St/b 63*.

Angaben nach Vierteljahren werden ab September 1949 laufend in den *St/b* veröffentlicht.

5. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1963

a = männliche Vollgesellen b = männliche Junggesellen c = alle männlichen Arbeiter

Handwerkszweig	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-Stundenverdienst			Brutto-Wochenverdienst		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	Stunden			DM					
Kfz-Reparaturwerkstätten	44,5	43,9	44,6	3,51	2,84	3,34	156,50	124,70	149,10
Schlosserei	46,7	(48,1)	47,3	3,70	(3,14)	3,54	172,90	(150,80)	167,20
Bau- und Möbeltischlerei	44,4	(43,2)	44,3	3,79	(3,22)	3,71	168,20	(139,10)	164,40
Herrenschneiderei	47,5	-	47,5	2,62	-	2,62	124,60	-	124,60
Bäckerei	46,5	46,4	46,5	3,48	3,01	3,39	161,90	139,60	157,40
Fleischerei	47,4	47,8	47,8	3,87	3,47	3,76	183,50	165,80	179,80
Gas- und Wasserinstallation	46,4	45,9	46,1	3,94	3,32	3,77	182,90	152,30	173,80
Elektroinstallation	47,6	45,1	46,9	3,58	3,22	3,48	170,30	145,30	163,10
Malerei und Anstreicherei	44,7	44,8	44,7	3,73	3,27	3,68	166,50	146,30	164,60
Zusammen	45,8	45,6	45,8	3,68	3,19	3,58	168,80	145,30	164,10
dagegen 1958	47,7	47,3	47,6	2,32	1,90	2,21	110,80	90,00	105,20
(November) 1960	46,8	46,3	46,8	2,71	2,27	2,60	126,70	105,10	121,40
1961	46,5	46,5	46,6	3,05	2,59	2,94	142,10	120,50	136,90
1962	45,9	46,1	46,0	3,38	2,90	3,27	155,20	133,70	150,20

HINWEIS: Angaben nach Handwerkszweigen für 1957 im *St/b 61*, für 1958 bis 1961 im *St/b 62*, für 1962 im *St/b 63*.

6. Brutto-Barverdienste der Landarbeiter

September	Im Betrieben von 20 - 50 ha LN		In Betrieben von 50 und mehr ha LN				
	Landarbeiter im Monatslohn ¹⁾		männliche Landarbeiter		männliche Spezialarbeiter		weibliche Landarbeiter ¹⁾
	männliche	weibliche	im Monatslohn ¹⁾	im Stundenlohn	im Monatslohn ¹⁾	im Stundenlohn	im Monatslohn ¹⁾
	DM je Monat						
1958	224 ^a	133	252	397	(280)	462	134
1960	256 ^a	157	283	452	(367)	521	171
1961	281 ^a	164	298	486	(401)	533	.
1962	309 ^a	(172)	344	562	(393)	641	.
1963	338 ^a	(179)	359	584	(483)	643	.

1) ohne Wert der freien Kost und Wohnung

a) einschl. Spezialarbeiter

HINWEIS: Angaben für 1953 nach Betriebsgrößenklassen und nach Arbeitergruppen siehe *St/b 55*, S. 124, Angaben für September 1957 und 1959 siehe *St/b 61*.

7. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen

a) Entwicklung

Wirtschaftshauptbereich	August	Männliche Angestellte						Weibliche Angestellte					
		kaufmännisch					technisch zus.	kaufmännisch					
		zus.	Leistungsgruppe ¹⁾					zus.	Leistungsgruppe ¹⁾				
			II	III	IV	V			II	III	IV	V	
Bruttomonatsgehalt in DM													
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)	1958	595	851	639	476	411	701	385	508	490	376	331	
	1961	745	1 049	768	599	490	874	486	779	606	460	419	
	1962	794	1 105	835	632	537	926	523	814	651	503	448	
	1963	856	1 175	890	680	572	982	563	843	686	545	481	
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	1958	541	772	579	409	347	540	335	655	434	306	279	
	1961	683	924	722	491	458	757	411	820	522	378	353	
	1962	745	1 009	792	534	497	842	455	871	591	419	379	
	1963	791	1 065	844	570	529	845	489	907	626	448	418	

1) II: höchste Qualifikationsstufe nach den selbständigen leitenden Angestellten
V: geringste Qualifikationsstufe

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1957 siehe *St/b* 60, für 1959 und 1960 siehe *St/b* 63.

b) in den Wirtschaftshauptbereichen im August 1963

Wirtschaftshauptbereich	Geschlecht	Beschäftigungsart	Alle Angestellten	Leistungsgruppe			
				II	III	IV	V
				DM			
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Männer	kaufm.	834	1 111	863	641	(560)
		techn.	993	1 375	913	697	.
	Frauen	zus.	899	1 252	884	658	538
		zus.	606	(1 028)	727	568	464
Investitionsgüterindustrien	Männer	kaufm.	862	1 278	901	683	568
		techn.	958	1 369	942	715	(566)
	Frauen	zus.	927	1 340	932	702	568
		zus.	564	(949)	748	589	498
Verbrauchsgüterindustrien	Männer	kaufm.	886	1 149	911	672	.
		techn.	936	1 107	996	704	.
	Frauen	zus.	907	1 131	950	684	(570)
		zus.	544	(836)	629	517	446
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	Männer	zus.	850	1 051	874	686	(600)
		zus.	550	(798)	635	510	458
	Frauen	zus.	898	1 202	847	(651)	.
		zus.	1 123	1 292	997	(735)	.
Hoch- und Tiefbau	Männer	zus.	1 055	1 273	949	688	.
		zus.	564	.	688	506	412
	Frauen	zus.	898	1 202	847	(651)	.
		zus.	1 123	1 292	997	(735)	.
Industrie (einschl. Baugewerbe)	Männer	kaufm.	856	1 175	890	680	572
		techn.	982	1 291	952	724	582
	Frauen	zus.	925	1 245	928	698	575
		zus.	563	843	686	545	481
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	Männer	kaufm.	583	.	676	576	485
		techn.	565	875	685	548	482
	Frauen	zus.	793	1 064	844	574	551
		zus.	489	907	626	448	418
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	Männer	kaufm.	812	1 094	859	602	549
		techn.	974	1 282	947	724	638
	Frauen	zus.	858	1 149	890	624	563
		zus.	510	895	649	466	457
		techn.	583	.	674	574	485
		zus.	512	900	650	469	459
		zus.	512	900	650	469	459
		zus.	512	900	650	469	459

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1958 bis 1962 siehe *St/b* 59 bis 63, für 1957 (Mai, November) im *St/b* 58.

Angaben nach Vierteljahren werden für die Wirtschaftshauptbereiche sowie die Wirtschaftsgruppen bzw. -zweige ab Februar 1957 laufend in den *St/b* veröffentlicht.

8. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1964

a) Stundenlohnsätze¹⁾ der Arbeiter

Lohngruppe	Ortslohnklasse 2	
	im 1.-3. Jahr	ab 12. Jahr
	DM	
IX	3,54	3,68
VIII	3,24	3,38
VII	3,05	3,19
VI	2,86	3,00
V	2,70	2,84
IV	2,56	2,70
III	2,48	2,62
II	2,37	2,51
I	2,23	2,37

b) Monatsvergütungen der Angestellten²⁾

Ver- gütungs- gruppe BAT	Ortsklasse A	
	Anfangsbetrag	Endbetrag
	DM	
Ia	1 598	2 219
II	1 311	1 787
III	1 178	1 638
IVa	1 034	1 517
IVb	946	1 289
Vb	847	1 157
VIIb	764	990
VII	690	893
VIII	645	783
IX	605	732
X	570	697

c) Monatsgehälter der Beamten²⁾

Besol- dungs- gruppe	Ortsklasse A	
	Anfangsbetrag	Endbetrag
	DM	
A 16	1 720	2 632
A 14	1 346	2 054
A 13	1 271	1 811
A 11	1 080	1 572
A 10	907	1 351
A 9	841	1 165
A 7	743	1 007
A 6	659	899
A 5	649	829
A 3	604	758
A 1	558	688

1) außerdem wird ein monatliches Kindergeld von 50 DM für jedes Kind gezahlt

2) die Angaben gelten für Verheiratete mit einem Kind

Quelle: *Stundenlöhne der Arbeiter und Angestelltenvergütungen, Amtsblatt für Schleswig-Holstein 1963 Nr. 24; Beamtenbezüge, Ortszuschläge und Kindergeld, Innenministerium Ref. I/14*

HINWEIS: Monatsgehälter der planmäßigen Beamten 1950 und 1951 bzw. 1951 und 1953 sind in den *St/b* 53 und 54 veröffentlicht. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe *St/b*, S. 388, für 1949/51 bzw. 1951/53 *St/b* 53 bzw. 54. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1958 bis 1963 siehe *St/b* 59 bis 63.

9. Die Verteilung der Angestellten und Arbeiter in der Landwirtschaft auf Bruttoverdienstklassen 1962

Bruttomonatsverdienstklasse	Angestellte in Betrieben mit 50 u. mehr ha landw. Nutzfläche	Monatslöhner in Betrieben mit 20 und mehr ha landw. Nutzfläche				Stundenlöhner in Betrieben mit 50 und mehr ha landw. Nutzfläche			
		Landarbeiter	Hilfsarbeiter	Jugendliche	Land- und Hilfsarb.	Facharbeiter	Spezialarbeiter	Landarbeiter	Land- und Hilfsarb.
		männlich			weiblich	männlich			weiblich
200 - 225 DM	-	-	2	-	-	-	-	-	-
225 - 250 "	-	-	-	2	2	-	-	-	1
250 - 275 "	-	-	-	17	4	-	-	1	-
275 - 300 "	-	17	2	21	4	-	-	-	-
300 - 350 "	-	74	23	55	36	-	-	8	3
350 - 400 "	1	171	32	47	24	6	14	77	-
400 - 450 "	-	214	17	54	7	15	45	246	1
450 - 500 "	2	274	14	62	4	24	117	324	-
500 - 550 "	4	210	-	26	-	23	100	165	1
550 - 600 "	14	147	-	22	-	8	41	86	-
600 - 700 "	21	78	-	3	-	8	31	27	-
700 - 800 "	14	12	-	-	-	5	2	3	-
800 - 900 "	10	2	-	-	-	-	-	-	-
900 - 1 000 "	14	2	-	-	-	-	-	-	-
1 000 u. mehr "	24	-	-	-	-	-	-	-	-

HINWEIS: Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Erwerbsgartenbau 1962 siehe St/b 63 und St/8.

10. Die Verdienstsichtung in der gewerblichen Wirtschaft 1962

a) Arbeiter nach Wirtschaftsbereichen in %

Brutto-Stunden- verdienstklasse	Männliche Arbeiter								Weibliche Arbeiter					
	Alle er- faßten Wi.- zweige	Produzierendes Gewerbe				Groß- handel	Güter- und Möbel- trans- port, Schiff- fahrt	Gast- ge- werbe, Wäsche- rei und Reini- gung	Alle er- faßten Wi.- zweige	Produzierendes Gewerbe				Gast- ge- werbe, Wäsche- rei und Reini- gung
		ins- gesamt	davon							ins- gesamt	davon			
			Ener- gie- u. Wasser- vers.	Ver- arb. Ge- werbe	Bau- ge- werbe						Ener- gie- u. Wasser- vers.	Ver- arb. Ge- werbe	Bau- ge- werbe	
unter 1,40 DM														
1,40 bis " 1,60 "	,2	,1		,1	,0	,4	,5	6,3	,9	,1		,1		8,1
1,60 " " 1,80 "	,2	,1		,2	,1	,5		1,1	1,6	,8		,8		9,3
1,80 " " 2,00 "	,3	,1		,2		1,4	2,5	5,3	4,4	3,1		3,1	100,0	16,2
2,00 " " 2,20 "	,7	,3	,2	,4	,1	2,8	8,4	7,4	14,0	13,2	25,0	13,2		21,5
2,20 " " 2,40 "	1,4	,7		1,1	,2	7,3	8,9	6,3	16,8	16,3		16,3		21,9
2,40 " " 2,60 "	2,7	1,8	1,3	2,5	,7	9,7	11,8	8,4	19,8	20,8	25,0	20,8		11,3
2,60 " " 2,80 "	5,2	3,9	3,5	5,4	1,2	18,3	8,9	8,4	17,4	19,0	50,0	19,0		2,8
2,80 " " 3,00 "	8,7	7,9	9,6	9,3	5,1	17,8	7,9	5,3	10,8	11,6		11,7		3,2
3,00 " " 3,20 "	13,3	13,1	16,8	12,5	13,6	16,8	14,3	8,4	7,2	7,9		7,9		8,8
3,20 " " 3,40 "	15,3	16,1	17,2	16,2	15,8	8,0	8,4	9,5	4,1	4,3		4,3		2,0
3,40 " " 3,60 "	15,0	15,9	15,9	16,0	15,6	6,7	9,9	6,3	1,4	1,5		1,5		,4
3,60 " " 3,80 "	11,0	11,8	14,6	13,1	8,8	4,0	5,4	6,3	,4	,3		,3		,8
3,80 " " 4,00 "	7,9	8,6	10,0	9,2	7,1	1,8	3,9	3,2	,4	,4		,4		,4
4,00 " " 4,20 "	5,3	5,8	7,6	5,5	6,1	,8	4,4	2,1	,2	,2		,2		,4
4,20 " " 4,40 "	3,4	3,6	2,0	2,9	5,2	,8	3,4	5,3	,1	,1		,1		,4
4,40 " " 4,60 "	2,4	2,5	,7	1,8	4,1	1,3	1,0	2,1	,1	,1		,1		,4
4,60 " " 4,80 "	1,3	1,5		1,1	2,3	,1		1,1	,1	,1		,1		,4
4,80 " " 5,00 "	1,2	1,3	,4	,7	2,6	,4		1,1	,1	,0		,0		,4
5,00 " " 5,20 "	1,1	1,2		,6	2,6	,1	,5	1,1	,1	,0		,0		,4
5,20 " " 5,40 "	,7	,8		,4	1,7	,1			,0	,0		,0		
5,40 " " 5,60 "	,6	,6		,3	1,4	,3								
5,60 " " 5,80 "	,4	,4		,1	1,2	,3								
5,80 " " 6,00 "	,4	,4		,1	1,1			1,1						
6,00 und mehr DM	1,4	1,4		,4	3,7	,5		4,2						

b) Angestellte nach Alter in %

Brutto-Monatsverdienstklasse	Alle erfaßten Wirtschaftsabteilungen									
	Männliche Angestellte im Alter von...Jahren					Weibliche Angestellte im Alter von...Jahren				
	unter 21	21 bis unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 55	55 und mehr	unter 21	21 bis unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 55	55 und mehr
unter 150 DM										
150 bis 200 "						,2				
200 " 250 "						,2	,1			
250 " 300 "	4,9	,1	,2	,3	,2	2,3	,6	,7	1,5	,8
300 " 350 "	17,5	1,6	,2	,7	,5	15,8	1,3	,9	,7	,8
350 " 400 "	25,2	2,2	,3	,7	1,2	33,4	7,7	2,6	2,6	2,4
400 " 450 "	26,2	3,8	,6	1,6	2,0	25,5	16,4	3,9	5,2	4,0
450 " 500 "	16,5	8,9	,7	1,8	1,8	15,1	20,6	8,3	9,7	7,3
500 " 550 "						5,7	19,9	9,8	8,2	10,5
550 " 600 "	6,8	8,2	2,5	2,1	3,8	1,3	15,9	15,3	17,9	16,1
600 " 650 "	1,9	9,2	2,2	4,0	3,8	,3	7,2	14,5	12,3	13,7
650 " 700 "		11,4	5,5	4,3	4,3	,2	5,3	11,4	9,0	12,9
700 " 750 "	1,0	10,4	5,3	5,8	5,8		2,6	11,4	6,3	8,1
750 " 800 "		9,8	8,2	7,5	7,9		1,0	6,4	8,2	8,1
800 " 850 "		4,8	8,3	5,9	6,1		,7	5,0	3,7	4,0
850 " 900 "		12,3	18,2	17,6	16,1		,5	4,8	7,1	7,3
900 " 1 000 "		7,3	12,8	11,9	12,7			1,3	3,7	2,4
1 000 " 1 250 "		6,8	20,4	20,4	16,1		,2	3,3	2,6	,8
1 250 " 1 500 "		2,0	7,9	8,1	8,1		,1	,2	,7	
1 500 " 1 750 "		,7	3,4	3,6	4,6				,4	,8
1 750 " 2 000 "		,2	1,6	1,8	3,3			,2		
2 000 " 2 250 "			,8	1,4	,7					
2 250 " 2 500 "			,3	,5	,3					
2 500 " 2 750 "			,6	,1	,2					
2 750 " 3 000 "			,1		,2					

XXI. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

1. Ausgaben von Arbeitnehmerhaushaltungen im Bundesgebiet ohne Berlin

Angaben je Monat für 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen - bis Juni 1960 ohne Saarland -

Jahr	Zahl der erfaßten Haus- haltungen	Ausgabe- fähige Ein- nahmen 1)	Ausgaben für die Lebens- haltung	davon für								
				Nah- rungs- mittel	Getränke und Tabak- waren	Wohnung 2)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Verkehr
				DM								
1950	224	305,08	285,43	132,54	16,48	29,85	15,46	13,28	38,81	12,21	20,62	6,18
1955	267	484,68	458,41	190,05	29,68	43,04	25,47	35,21	62,70	20,81	37,90	13,55
1958	275	597,43	557,16	218,52	38,56	53,00	26,92	47,60	75,79	25,26	50,22	21,29
1962	354	791,11	739,23	262,60	52,11	74,18	34,69	67,12	97,40	37,17	66,32	47,64
1963	355	846,76	790,33	273,29	56,10	80,62	40,87	62,98	104,97	37,74	73,46	60,30
				%								
1950	224	.	100	46,4	5,8	10,5	5,4	4,6	13,6	4,3	7,2	2,2
1963	355	.	100	34,6	7,1	10,2	5,2	7,9	13,3	4,8	9,3	7,6

1) ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch

2) Einnahmen aus Untervermietung abgesetzt

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 siehe StB 55, S. 41, für 1953 bis 1961 die entsprechenden Tabellen der StB 57 bis 63. Sachlich weiter untergliederte Angaben siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Ergebnisse aus der Erhebung der Wirtschaftsrechnungen in Schleswig-Holstein für die Jahre 1949/50 bis 1951/52 sind im StB 52, S. 71/72 veröffentlicht.

2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr				
	1950/51	1955/56	1958/59	1961/62	1962/63
	kg je Einwohner und Jahr				
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	99,1	93,1	84,8	77,3	74,9
darunter Brotgetreidemehl	96,9	90,9	82,5	74,8	72,3
Speisehülsenfrüchte	1,7	1,7	1,2	1,6	1,6
Kartoffeln	186,0	157,0	142,0	130,0	126,0
Zucker (weiß)	28,6	28,3	30,2	30,0	30,7
Gemüse	49,9	48,3	46,7	47,9	45,4
Früchse	40,7	45,2	76,5	59,3	63,5
Süßfrüchte	7,8	14,7	18,9	23,1	22,1
Fleisch ohne Fett	37,0	50,4 ^a	55,8 ^a	63,1 ^a	64,3
darunter Rindfleisch	11,4	14,7 ^a	16,3 ^a	18,5 ^a	19,3
Kalb-fleisch	1,9	1,8 ^a	1,7 ^a	1,9 ^a	2,1
Schweinefleisch	19,4	27,0 ^a	29,3 ^a	31,4 ^a	32,0
Trinkvollmilch einschl. Rahm	111,2	119,9	112,4	109,3	108,5
Trinkmagermilch	10,8	10,5	10,5	10,5	10,6
Käse	3,9	4,2	4,5	4,5	4,6
Nahrungsfette					
in Reinfett	21,4	r 25,5	r 25,4	25,6	25,7
davon pflanzl. und tierische Öle und Fette	10,3	13,6	r 13,1	12,3	12,1
Schlachtfette	5,8	r 6,2	5,9	6,1	6,2
Butter	5,3	5,7	6,4	7,2	7,4
in Produktgewicht					
Butter	6,4	7,0	7,8	8,8	9,0
Margarine	9,0	12,8	11,6	.	.
Eier und Eiprodukte	7,5	10,0	12,5	r 13,7	12,6
Eier in Stück je Einwohner	136	174	217	.	.
Fische (Filetgewicht)	6,9	7,3	6,5	6,9	6,8

a) Neuberechnung auf Grund eines Übereinkommens zwischen den Mitgliedstaaten der EWG

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Weitere Angaben, auch für die Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1960/61 siehe Statistische Monatsberichte des Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

- bis 1958 ohne, 1963 einschl. Saarland -

Erzeugnis	Insgesamt				Je potentiellen Verbraucher 1)			
	Einheit	1955	1958	1963 ²⁾	Einheit	1955	1958	1963 ²⁾
Zigaretten	Mill.St	44 530	60 556	85 367	St	1 073	1 427	1 913
Zigarren	Mill.St	4 440	4 652	3 802	St	107	110	85
Feinschnitt	t	11 371	8 781	7 624	g	274	207	171
Pfeifentabak	t	3 192	2 400	1 522	g	77	57	34
Bier	1000 hl	34 039	45 467	65 389	l	82	107	147
Branntwein für Getränke	1000 hl W ³⁾	689	911	1 454	l W ³⁾	1,66	2,15	3,26
Schaumwein	1000 hl	212	362	734	l	0,51	0,85	1,65
Kaffee (geröstet)	t	97 158	127 369	197 385	kg	1,86	2,39	3,43
Tee	t	5 527	6 257	6 810	g	105	117	118

1) Personen im Alter von 15 Jahren und darüber - bei Kaffee und Tee je Einwohner

2) vorläufiges Ergebnis

3) Weingeist (nach der Menge reinen Alkohols gemessen)

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1953 und 1954 siehe Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1957, S. 543, für die Jahre 1952, 1956, 1957 und 1959 bis 1962 in den StB 57 bis 63.

XXII. SOZIALPRODUKT

1. Bruttoinlandsprodukt im Bundesgebiet nach Ländern

- Revidierte Werte nach der neuen Bereichsgliederung - in jeweiligen Preisen -

a) Beitrag der zusammengefaßten Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

Jahr	Schleswig-Holstein	Ham-burg	Nieder-sachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saar-land	Berlin (West)	Bundes-gebiet 1)
Mill. DM												
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
1958	1 168	144	3 190	84	2 799	1 384	1 282	2 543	3 926	.	.	16 520
1959	1 202	153	3 266	90	2 870	1 386	1 368	2 460	4 084	.	.	16 880
1960	1 292	153	3 469	87	2 919	1 434	1 355	2 532	4 279	160	40	17 720
1961 ²⁾	1 383	163	3 506	85	2 783	1 416	1 306	2 615	4 479	159	45	17 940
1962 ²⁾	1 468	156	3 663	86	2 711	1 346	1 256	2 682	4 481	152	50	18 050
1963 ²⁾	1 541	168	3 854	91	2 853	1 535	1 397	2 856	4 936	164	55	19 450
Übrige warenproduzierende Bereiche ³⁾												
1958	3 655	5 925	11 986	1 791	45 284	9 901	5 523	19 031	17 296	.	.	120 390
1959	3 952	6 587	13 371	2 027	48 261	10 976	6 117	21 091	19 318	.	.	131 700
1960	4 304	7 079	14 948	2 166	54 336	12 573	6 951	24 085	21 998	3 220	6 420	158 080
1961 ²⁾	4 850	7 492	16 567	2 104	58 934	14 339	7 746	27 559	24 596	3 418	7 095	174 700
1962 ²⁾	5 390	8 025	18 409	2 282	63 020	15 907	8 446	30 236	27 080	3 624	7 460	189 880
1963 ²⁾	5 669	8 298	19 356	2 340	65 348	16 724	9 140	31 415	28 502	3 818	7 710	198 320
Handel und Verkehr ⁴⁾												
1958	1 651	5 073	4 739	1 668	14 591	4 285	2 221	5 557	6 454	.	.	46 240
1959	1 776	5 514	5 098	1 728	15 806	4 743	2 379	6 080	7 187	.	.	50 310
1960	1 910	6 212	5 512	1 867	17 171	5 354	2 610	6 782	7 943	850	2 280	58 490
1961 ²⁾	2 115	6 585	6 227	1 969	18 089	5 944	2 822	7 474	8 838	909	2 430	63 400
1962 ²⁾	2 411	7 368	6 671	2 125	19 946	6 590	3 121	8 234	9 736	958	2 600	69 760
1963 ²⁾	2 555	7 808	7 017	2 236	20 998	6 943	3 308	8 776	10 305	999	2 735	73 680
Übrige Dienstleistungsbereiche ⁵⁾												
1958	1 990	2 897	5 466	800	14 374	4 900	2 526	6 811	8 292	.	.	48 060
1959	2 128	3 104	5 879	847	15 533	5 349	2 674	7 351	8 997	.	.	51 860
1960	2 400	3 527	6 553	953	17 412	5 982	2 973	8 232	9 957	990	3 370	62 350
1961 ²⁾	2 680	3 920	7 385	1 081	19 807	6 757	3 425	9 416	11 292	1 109	3 685	70 560
1962 ²⁾	2 933	4 276	8 066	1 168	21 855	7 466	3 748	10 439	12 426	1 215	3 917	77 510
1963 ²⁾	3 211	4 674	8 916	1 264	24 217	8 261	4 157	11 562	13 848	1 335	4 225	85 670
Bruttoinlandsprodukt												
1958	8 464	14 039	25 381	4 343	77 048	20 472	11 553	33 941	35 969	.	.	231 210
1959	9 057	15 357	27 613	4 694	82 470	22 453	12 537	36 983	39 586	.	.	250 750
1960	9 906	16 971	30 482	5 073	91 838	25 343	13 888	41 632	44 176	5 220	12 110	296 640
1961 ²⁾	11 027	18 160	33 684	5 238	99 613	28 456	15 300	47 064	49 205	5 596	13 255	326 600
1962 ²⁾	12 203	19 825	36 808	5 661	107 531	31 310	16 570	51 591	53 724	5 950	14 027	355 200
1963 ²⁾	12 976	20 948	39 143	5 931	113 416	33 463	18 002	54 609	57 591	6 316	14 725	377 120
Anteile der Länder am Bundesergebnis in %												
1958	3,7	6,1	11,0	1,9	33,3	8,8	5,0	14,7	15,5	.	.	100
1959	3,6	6,1	11,0	1,9	32,9	9,0	5,0	14,7	15,8	.	.	100
1960	3,3	5,7	10,3	1,7	31,0	8,5	4,7	14,0	14,9	1,8	4,1	100
1961 ²⁾	3,4	5,6	10,3	1,6	30,5	8,7	4,7	14,4	15,1	1,7	4,0	100
1962 ²⁾	3,4	5,6	10,4	1,6	30,3	8,8	4,7	14,5	15,1	1,7	3,9	100
1963 ²⁾	3,4	5,6	10,4	1,6	30,1	8,9	4,8	14,5	15,3	1,7	3,9	100
Zuwachsraten in %												
1958	9,9	8,5	9,5	5,9	3,9	8,7	5,5	9,0	7,7	.	.	6,8
1959	7,0	9,4	8,8	8,1	7,0	9,7	8,5	9,0	10,1	.	.	8,5
1960	9,4	10,5	10,4	8,1	11,4	12,9	10,8	12,6	11,6	.	.	18,3
1961 ²⁾	11,3	7,0	10,5	3,3	8,5	12,3	10,2	13,0	11,4	7,2	9,5	10,1
1962 ²⁾	10,7	9,2	9,3	8,1	7,9	10,0	8,3	9,6	9,2	6,3	5,8	8,8
1963 ²⁾	6,3	5,7	6,3	4,8	5,5	6,9	8,6	5,8	7,2	6,2	5,0	6,2
Meßzahlen (1950 = 100)												
1958	218	238	225	247	242	237	228	255	222	.	.	236
1959	233	261	245	267	259	260	247	278	244	.	.	256
1960	255	288	270	288	289	293	274	313	273	.	.	303
1961 ²⁾	284	308	299	298	313	329	302	354	304	.	.	334
1962 ²⁾	314	336	326	322	338	362	327	388	332	.	.	363
1963 ²⁾	334	355	347	337	357	387	355	410	356	.	.	386

1) bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin 2) vorläufige Ergebnisse 3) Energiewirtschaft und Bergbau (einschl. Wasserversorgung), Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe 4) einschl. Nachrichtenübermittlung 5) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat, Sonstige Dienstleistungen

Schluß: 1. Bruttoinlandsprodukt im Bundesgebiet nach Ländern
- Revidierte Werte nach der neuen Bereichsgliederung - in jeweiligen Preisen -

b) Anteile der zusammengefaßten Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt in %

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet 1)
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
1958	13,8	1,0	12,6	1,9	3,6	6,8	11,1	7,5	10,9	.	.	7,1
1959	13,3	1,0	11,8	1,9	3,5	6,2	10,9	6,7	10,3	.	.	6,7
1960	13,0	0,9	11,4	1,7	3,2	5,7	9,8	6,1	9,7	3,1	0,3	6,0
1961 ²⁾	12,5	0,9	10,4	1,6	2,8	5,0	8,5	5,6	9,1	2,8	0,3	5,5
1962 ²⁾	12,0	0,8	10,0	1,5	2,5	4,3	7,6	5,2	8,3	2,6	0,4	5,1
1963 ²⁾	11,9	0,8	9,8	1,5	2,5	4,6	7,8	5,2	8,6	2,6	0,4	5,2
Übrige warenproduzierende Bereiche ³⁾												
1958	43,2	42,2	47,2	41,2	58,8	48,4	47,8	56,1	48,1	.	.	52,1
1959	43,6	42,9	48,4	43,2	58,5	48,9	48,8	57,0	48,8	.	.	52,5
1960	43,4	41,7	49,0	42,7	59,2	49,6	50,1	57,9	49,8	61,7	53,0	53,3
1961 ²⁾	44,0	41,3	49,2	40,2	59,2	50,4	50,6	58,6	50,0	61,1	53,5	53,5
1962 ²⁾	44,2	40,5	50,0	40,3	58,6	50,8	51,0	58,6	50,4	60,9	53,2	53,5
1963 ²⁾	43,7	39,6	49,4	39,5	57,6	50,0	50,8	57,5	49,5	60,4	52,4	52,6
Handel und Verkehr ⁴⁾												
1958	19,5	36,1	18,7	38,4	18,9	20,9	19,2	16,4	17,9	.	.	20,0
1959	19,6	35,9	18,5	36,8	19,2	21,1	19,0	16,4	18,2	.	.	20,1
1960	19,3	36,6	18,1	36,8	18,7	21,1	18,8	16,3	18,0	16,3	18,8	19,7
1961 ²⁾	19,2	36,3	18,5	37,6	18,2	20,9	18,4	15,9	18,0	16,2	18,3	19,4
1962 ²⁾	19,8	37,2	18,1	37,5	18,5	21,0	18,8	16,0	18,1	16,1	18,5	19,6
1963 ²⁾	19,7	37,3	17,9	37,7	18,5	20,7	18,4	16,1	17,9	15,8	18,6	19,5
Übrige Dienstleistungsbereiche ⁵⁾												
1958	23,5	20,6	21,5	18,4	18,7	23,9	21,9	20,1	23,1	.	.	20,8
1959	23,5	20,2	21,3	18,0	18,8	23,8	21,3	19,9	22,7	.	.	20,7
1960	24,2	20,8	21,5	18,8	19,0	23,6	21,4	19,8	22,5	19,0	27,8	21,0
1961 ²⁾	24,3	21,6	21,9	20,6	19,9	23,7	22,4	20,0	22,9	19,8	27,8	21,6
1962 ²⁾	24,0	21,6	21,9	20,6	20,3	23,8	22,6	20,2	23,1	20,4	27,9	21,8
1963 ²⁾	24,7	22,3	22,8	21,3	21,4	24,7	23,1	21,2	24,0	21,1	28,7	22,7

1) bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin
2) vorläufige Ergebnisse
3) Energiewirtschaft und Bergbau (einschl. Wasserversorgung), Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe
4) einschl. Nachrichtenübermittlung
5) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat, Sonstige Dienstleistungen

c) Bruttoinlandsprodukt je Einwohner

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet 1)
DM je Einwohner												
1958	3 734	7 827	3 893	6 484	5 035	4 432	3 472	4 624	3 903	.	.	4 529
1959	3 971	8 482	4 215	6 879	5 311	4 809	3 733	4 958	4 259	.	.	4 856
1960	4 317	9 309	4 627	7 295	5 852	5 359	4 108	5 485	4 706	4 966	5 506	5 351
1961 ²⁾	4 758	9 911	5 072	7 416	6 264	5 911	4 478	6 066	5 171	5 217	6 032	5 814
1962 ²⁾	5 211	10 751	5 491	7 915	6 672	6 389	4 793	6 512	5 558	5 455	6 435	6 238
1963 ²⁾	5 490	11 320	5 790	8 220	6 970	6 730	5 150	6 770	5 880	5 730	6 760	6 550
Meßzahlen (1950 = 100)												
1958	249	206	232	199	204	217	199	218	219	.	.	217
1959	265	223	251	211	215	236	214	234	239	.	.	232
1960	288	245	276	224	237	263	235	259	264	.	.	256
1961 ²⁾	318	261	303	228	254	290	257	286	290	.	.	278
1962 ²⁾	348	283	328	243	271	313	275	307	312	.	.	299
1963 ²⁾	367	298	346	253	283	331	296	320	331	.	.	314

1) bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin
2) vorläufige Ergebnisse

2. Bruttoinlandsprodukt in Schleswig-Holstein nach Kreisen

- Revidierte Werte nach der neuen Bereichsgliederung - in jeweiligen Preisen -

KREISFREIE STADT Kreis	Jahr	Bruttoinlandsprodukt insgesamt			davon				Brutto- inlands- produkt in DM je Ein- wohner
		1 000 DM	Kreis- anteil	Zunahme 1950/ 57/61	Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung u. Fischerei	Übriges waren- produzie- rendes Gewerbe 1)	Handel und Verkehr 2)	Übrige Dienst- lei- 3) stungen 3)	
FLensburg	1950	164 080	4,2	.	2	37	31	30	1 600
	1957	408 102	5,3	149	1	38	31	30	4 350
	1961	602 915	5,5	48	1	42	31	27	6 120
KIEL	1950	542 300	14,0	.	2	44	23	31	2 130
	1957	1 136 321	14,7	110	2	42	24	32	4 390
	1961	1 611 196	14,6	42	1	40	23	35	5 900
LÜBECK	1950	452 690	11,6	.	3	46	23	28	1 900
	1957	989 156	12,8	119	2	50	25	23	4 300
	1961	1 438 060	13,0	45	2	52	23	24	6 110
NEUMÜNSTER	1950	141 220	3,6	.	3	53	24	20	1 920
	1957	317 533	4,1	125	2	55	22	21	4 390
	1961	425 481	3,9	34	1	56	21	21	5 670
Eckernförde	1950	97 500	2,5	.	39	24	15	22	1 130
	1957	157 497	2,0	62	42	19	15	25	2 370
	1961	219 131	2,0	39	36	24	14	26	3 450
Biderstedt	1950	29 850	0,8	.	30	24	18	27	1 140
	1957	49 980	0,6	67	25	27	19	29	2 560
	1961	70 122	0,6	40	25	30	16	29	3 670
Butin	1950	126 910	3,3	.	22	33	18	27	1 180
	1957	222 768	2,9	76	24	34	19	24	2 510
	1961	315 464	2,9	42	18	37	16	29	3 540
Flensburg-Land	1950	87 320	2,2	.	51	21	10	18	1 110
	1957	135 060	1,8	55	44	22	13	21	2 180
	1961	185 943	1,7	38	42	23	12	23	2 940
Hzgt. Lauenburg	1950	196 190	5,0	.	26	36	15	24	1 310
	1957	372 949	4,8	90	25	40	15	20	2 880
	1961	487 522	4,4	31	21	42	15	22	3 740
Husum	1950	107 040	2,8	.	27	31	20	22	1 370
	1957	169 528	2,2	58	25	22	26	27	2 760
	1961	244 359	2,2	44	24	24	25	27	3 880
Norderdithmarschen	1950	111 260	2,9	.	36	22	20	22	1 440
	1957	167 478	2,2	51	30	22	24	23	2 850
	1961	239 127	2,2	43	25	25	24	26	4 180
Oldenburg (Holstein)	1950	148 880	3,8	.	30	34	15	20	1 500
	1957	234 205	3,0	57	34	20	20	26	3 040
	1961	319 906	2,9	37	25	23	23	29	4 020
Pinneberg	1950	299 720	7,7	.	22	43	16	19	1 500
	1957	684 640	8,9	128	11	54	16	18	3 440
	1961	1 005 496	9,1	47	9	54	18	19	4 680
Plön	1950	137 770	3,5	.	38	25	16	21	1 110
	1957	252 103	3,3	83	37	28	14	22	2 360
	1961	352 250	3,2	40	31	31	14	24	3 230
Rendsburg	1950	237 500	6,1	.	25	37	16	22	1 280
	1957	475 919	6,2	100	20	41	19	19	3 060
	1961	689 931	6,3	45	16	45	19	20	4 370
Schleswig	1950	163 820	4,2	.	32	27	17	24	1 280
	1957	278 789	3,6	70	25	34	16	25	2 830
	1961	397 742	3,6	43	21	34	16	29	4 070
Segeberg	1950	144 720	3,7	.	36	30	15	20	1 300
	1957	253 492	3,3	75	35	31	14	20	2 780
	1961	369 939	3,4	46	29	35	14	22	3 930
Steinburg	1950	219 640	5,7	.	25	36	20	20	1 410
	1957	405 639	5,3	85	17	44	19	20	3 310
	1961	591 677	5,4	46	15	47	18	20	4 850
Stormarn	1950	246 710	6,3	.	18	56	11	15	1 690
	1957	594 305	7,7	141	12	68	8	11	4 470
	1961	874 527	7,9	47	10	68	9	14	6 090
Süderdithmarschen	1950	146 420	3,8	.	35	32	15	18	1 490
	1957	251 147	3,3	72	25	45	13	17	3 400
	1961	332 998	3,0	33	22	47	13	19	4 640
Südtondern	1950	85 450	2,2	.	23	23	19	35	1 190
	1957	148 547	1,9	74	17	28	22	33	2 570
	1961	253 694	2,3	71	18	31	22	30	4 270
Schleswig-Holstein	1950	3 884 000	100	.	20	38	19	24	1 500
	1957	7 705 158	100	98	15	42	20	23	3 410
	1961	11 027 480	100	43	13	44	19	24	4 760

1) Energiewirtschaft und Bergbau (einschl. Wasserversorgung), Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe 2) einschl. Nachrichten-
übermittlung 3) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat, Sonstige DienstleistungenHINWEIS: Die in den StB 61 (S. 162 bis 165); 62 (S. 176 bis 178); 63 (S. 180 bis 181) ausgewiesenen Ergebnisse über das Sozialprodukt sind durch Revision und Umstellung
auf die neue Bereichsgliederung überholt. Weitere Ergebnisse in tieferer Gliederung (11 Bereiche) für das Bundesgebiet nach Ländern der Jahre 1950 bis 1962 sind in
dem StB P 11 - 7 des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein veröffentlicht worden, Kreisergebnisse des Landes Schleswig-Holstein im StB P 11 - 6.

XXIII. WIRTSCHAFTSSTRUKTUR

1. Zur Wirtschaftsstruktur Schleswig-Holsteins

	Anteil der Wirtschaftsbereiche		
	Landwirtschaft	Industrie, Handwerk	Handel, Verkehr
am Bruttoinlandsprodukt	12 %	44 %	20 %
an den Erwerbstätigen	13 %	39 %	22 %

Schleswig-Holstein als Agrarland

Vom Flugzeug aus gesehen, könnte Schleswig-Holstein als Agrarland erscheinen, denn 72 % seiner Fläche werden von ländlichen Gemeinden eingenommen (Bevölkerungsdichte: weniger als 75 Einwohner je qkm).

	Schleswig-Holstein	Rheinland-Pfalz	Niedersachsen	Bayern	Hessen	Baden-Württemberg	Nordrhein-Westfalen	Saarland	Bundesrepublik
Anteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN)	75	48	62	57	48	54	59	52	57
Anteil der Waldfläche	9	38	20	33	39	36	24	32	29
Im Wirtschaftsleben spielt die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein eine größere Rolle als in jedem anderen Land der Bundesrepublik									
Anteil der Landwirtschaft									
am Bruttoinlandsprodukt (in %)	12	8	10	9	5	5	3	3	5
an allen Erwerbstätigen (in %)	13	20	18	19	12	14	5	6	12
Ausgaben des Landeshaushalts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in den Jahren 1950 bis 1962									
Bruttoausgaben (DM je Einwohner)	945	399	638	554	408	486	370	.	493
Eigenausgaben (DM je Einwohner)	312	224	294	326	247	330	247	.	282
In Schleswig-Holstein bieten relativ mehr landwirtschaftliche Betriebe eine selbständige Existenz als in jedem anderen Bundesland, weil sie durchschnittlich viel größer sind									
Durchschnittliche Größe der landwirtschaftlichen Betriebe über 0,5 ha LN in ha	20	5	11	9	6	5	9	3	8
Inhaber, die ihren Betrieb hauptberuflich bewirtschaften in % aller Betriebsinhaber	70	53	58	67	43	49	53	16	56
Bruttoinlandsprodukt der Landwirtschaft									
je dort Erwerbstätigen (1 000 DM)	11,6	4,4	7,0	5,5	5,4	4,9	7,7	7,1	6,1
je ha LN (1 000 DM)	1,3	1,5	1,3	1,2	1,5	1,5	1,4	1,2	1,4

Bei folgenden landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Beständen ist der Anteil Schleswig-Holsteins am Bundesergebnis höher als sein Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche (8 %):

Ölfrüchte	Baumschulerzeugnisse	Gemüse	Schweine	Rinder	Milch
52 %	30 %	24 %	10 %	10 %	9 %

Die Stellung Schleswig-Holsteins im internationalen Vergleich bei einigen landwirtschaftlichen Kenndaten geht aus den folgenden Reihen hervor:

	Anteil der Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt in %	Anteil der LN an der Gesamtfläche in %	Ernteertrag bei Weizen bei 1960-1962 Ø je ha	Jahresmilchleistung je Kuh 1962 1 000 kg
Schleswig-Holstein	12,0	75	37	4,1
Bundesrepublik Deutschland	5,2	57	33	3,4
Belgien	6,7	56	37	3,8
Dänemark	.	73	41	3,6
Frankreich	9,2	63	27	.
Großbritannien	3,9	81	38	3,0
Italien	16,9	69	18	2,1
Luxemburg	7,6	54	25	3,4
Niederlande	9,0	69	44	4,2
Polen	.	65	19	2,1
Ungarn	.	76	18	2,2
Kanada	.	6	12	3,0
USA	4,2	56	17	3,3

Schluß 1. Zur Wirtschaftsstruktur Schleswig-Holsteins

	Anteil der Wirtschaftsbereiche		
	Industrie, Handwerk	Landwirtschaft	Handel, Verkehr
am Bruttoinlandsprodukt	44 %	12 %	20 %
an den Erwerbstätigen	39 %	13 %	22 %

Der Anteil von Industrie und Handwerk am Bruttoinlandsprodukt ist in Schleswig-Holstein fast viermal so groß wie der der Landwirtschaft

In Industrie und Handwerk sind in Schleswig-Holstein dreimal so viel Personen tätig wie in der Landwirtschaft

Schleswig-Holstein als Industrieland

Im Hinblick auf seine Einwohner wird man Schleswig-Holstein für ein Industrieland halten, denn 65 % der Bevölkerung leben in städtischen Verhältnissen (Bevölkerungsdichte: mehr als 250 Einwohner je qkm).

	Schleswig-Holstein	Rheinland-Pfalz	Niedersachsen	Bayern	Hessen	Baden-Württemberg	Nordrhein-Westfalen	Saarland	Bundesrepublik
Die Anteile der Gebäude-, Hof- und Industrieflächen (in %)	2,9	2,6	3,4	2,3	3,3	2,9	6,7	5,5	3,5
Ausgaben des Landeshaushalts für Handel, Industrie und Gewerbe von 1950 bis 1962									
Bruttoausgaben (DM je Einwohner)	96	52	58	109	78	71	62	.	78
Eigenausgaben (DM je Einwohner)	65	48	53	91	72	71	62	.	69
Im Bauhauptgewerbe für gewerbliche und industrielle Bauten von 1957 bis 1963 geleistete Arbeitsstunden je Einwohner	35	52	53	58	63	66	89	94	68
Die Zahl der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie je 1 000 Einwohner ist in Schleswig-Holstein niedriger als in jedem anderen Land der Bundesrepublik	73	104	104	128	137	180	148	113	135
Beim Bruttoinlandsprodukt in Industrie und Handwerk je dort Beschäftigten liegt Schleswig-Holstein nicht an letzter Stelle (1 000 DM)	14,5	13,1	15,0	13,3	15,1	14,5	16,2	16,9	15,3

Von einigen Industrieerzeugnissen wird in Schleswig-Holstein im Vergleich zum Bundesgebiet weit mehr hergestellt als dem Anteil der Bevölkerung entspricht (4,3 %):

Rum und Arrak	84,2 %	Gemüsekonserven	25,8 %	Kalksandsteine	13,8 %
Kreide	40,8 %	Zündhölzer	24,6 %	Augengläser	13,4 %
Schiffbau (Neubau)	36,9 %	Obstkonserven	19,8 %	Milchpulver	10,1 %
Räucherwaren, Marinaden,		Wurst- und Fleischkonserven	16,8 %	Leder	8,5 %
Fischdauerewaren usw.	26,7 %	Marmelade	15,8 %	Butter	8,1 %

Im Bau von Handelsschiffen liegt Schleswig-Holstein relativ an hervorragender Stelle (Bruttoregistertonnen je 1 000 Einwohner):

Schleswig-Holstein	149	Dänemark	54	Großbritannien	20
Schweden	108	Niederlande	39	Bundesrepublik	18
Norwegen	98	Japan	22	USA	2

Die Angaben gelten im allgemeinen für 1963 oder 1962.

Auf Fußnoten und Erläuterungen wurde der Übersichtlichkeit wegen verzichtet.

2. Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke 1963

	Industrie und Handelskammerbezirk			Handwerkskammerbezirk	
	Flensburg 1)	Kiel 2)	Lübeck 3)	Flensburg 4)	Lübeck 5)
Fläche am 31. 12. 1963 in qkm	5 486,90	5 210,36	4 961,15	7 769,16	7 889,25
Wohnbevölkerung am 31. 12. 1963	540 838	1 039 022	795 923	768 143	1 607 640
Bevölkerungsdichte am 31. 12. 1963 (Personen je qkm)	99	199	160	99	204
Arbeitslose am 30. 9. 1963	1 023	2 918	2 307	1 487	4 761
Industrie (Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung)					
Betriebe im Jahresdurchschnitt	252	758	534	396	1 149
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	19 898	90 685	63 081	31 129	142 536
Geleistete Arbeiterstunden in Mill.	34	142	101	52	225
Löhne in Mill. DM	115	502	348	179	787
Gehälter in Mill. DM	33	191	123	53	294
Gesamtumsatz in Mill. DM	1 280	3 635	3 050	1 758	6 207
darunter Auslandsumsatz in Mill. DM	97	638	265	134	866
Auslandsumsatz in % des Gesamtumsatzes	7,6	17,5	8,7	7,6	14,0
Anteil des Bezirks am Auslandsumsatz des Landes in %	9,7	63,8	26,5	13,4	86,6
Ausgewählte Industriegruppen					
Schiffbau					
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2 004	13 875	7 898	3 591	20 186
Jahresumsatz in Mill. DM	43	557	289	162	728
darunter Auslandsumsatz in %	37,8	63,5	19,1	12,7	10,6
Maschinenbau					
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1 725	10 759	7 015	2 186	17 313
Jahresumsatz in Mill. DM	43	313	208	56	508
darunter Auslandsumsatz in %	15,0	25,6	31,2	16,5	22,7
Textil					
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	468	4 907	3 548	627	8 296
Jahresumsatz in Mill. DM	8	125	106	11	227
darunter Auslandsumsatz in %	7,2	7,0	4,6	5,0	6,0
Bekleidung					
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1 187	3 915	2 464	1 802	5 764
Jahresumsatz in Mill. DM	31	99	84	40	175
darunter Auslandsumsatz in %	0,2	1,0	4,7	1,0	2,6
Elektrotechnik					
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1 584	10 014	1 372	2 341	10 629
Jahresumsatz in Mill. DM	76	236	29	144	198
darunter Auslandsumsatz in %	32,9	24,3	15,8	24,9	13,9
Steine und Erden					
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	895	3 720	2 835	1 736	5 714
Jahresumsatz in Mill. DM	38	207	100	82	264
darunter Auslandsumsatz in %	0,2	2,4	0,9	0,1	1,7
Fischverarbeitende Industrie					
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	274	1 133	1 243	508	2 142
Jahresumsatz in Mill. DM	10	42	63	16	99
darunter Auslandsumsatz in %	4,4	8,0	3,5	5,3	2,2
Fleischwarenindustrie					
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1 501	1 682	343	1 566	1 960
Jahresumsatz in Mill. DM	103	117	33	105	147
darunter Auslandsumsatz in %	2,2	1,9	0,7	2,2	1,6
Milchverarbeitung					
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1 143	1 168	1 306	1 440	2 177
Jahresumsatz in Mill. DM	177	152	190	221	299
darunter Auslandsumsatz in %	0,2	-	0,0	0,2	0,0
Bauhauptgewerbe (Totalerhebung Ende Juni 1963)					
Betriebe	761	983	735	1 002	1 477
Beschäftigte	17 637	31 763	21 328	24 567	46 161
Löhne und Gehälter im Juni 1963 in 1 000 DM	13 026	25 717	16 264	18 024	36 982
Umsatz im Jahre 1962 in Mill. DM	352	683	452	487	1 001
Einnahmen aus Gemeindesteuern (Kassenangaben)					
insgesamt in Mill. DM	72,5	174,9	132,8	98,3	281,9
in DM je Einwohner	134,4	169,3	167,9	128,5	176,4
darunter Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital					
insgesamt in Mill. DM	45,8	112,9	82,2	61,5	179,4
in DM je Einwohner	84,8	109,3	103,9	80,3	112,2
Lohnsummensteuer					
insgesamt in Mill. DM	-	14,2	11,4	0,1	25,6
in DM je Einwohner	-	13,8	14,4	0,1	16,0
Schlüsselzuweisungen in 1 000 DM	38 468	55 907	49 217	55 589	88 003

1) Flensburg, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern

2) Kiel, Neumünster, Eckernförde, Pinneberg, Plön, Rendsburg, Steinburg

3) Lübeck, Eutin, Hsgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Segeberg, Stormarn

4) Flensburg, Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Rendsburg, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern

5) Kiel, Lübeck, Neumünster, Eutin, Hsgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Pinneberg, Plön, Segeberg, Steinburg, Stormarn

HINWEIS: Angaben für 1954, 1955, 1957 bis 1962 enthalten die entsprechenden Tabellen in den Stb 55, 56, 58 bis 63.

XXIV. SCHLESWIG-HOLSTEIN, DIE LÄNDER UND DER BUND

1. Schleswig-Holstein, die Länder und der Bund

	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Gebiet und Bevölkerung												
Fläche am 31. 12. 1963	248 528	15 658	747	47 392	404	34 042	21 108	19 831	35 750	70 550	2 567	479
in qkm	100	6,3	0,3	19,1	0,2	13,7	8,5	8,0	14,4	28,4	1,0	0,2
in % des Bundes												
Anzahl der												
Kreise und kreisfreien	566	21	1	76	2	95	48	51	72	191	8	1
Städte am 31. 12. 1963	425	17	-	60	-	57	39	39	63	143	7	-
darunter Kreise												
Gemeinden am 30. 6. 1963	24 476	1 392	1	4 264	2	2 364	2 697	2 920	3 381	7 107	347	1
Bevölkerung am 31. 12. 1963	57 865	2 376	1 855	6 786	725	16 361	5 005	3 510	8 108	9 847	1 106	2 186
in 1 000	100	4	3	12	1	28	9	6	14	17	2	4
in % des Bundes												
Veränderung in %												
gegenüber												
Volkszählung 1939	+ 35	+ 50	+ 8	+ 49	+ 29	+ 37	+ 44	+ 19	+ 48	+ 39	+ 22 ^a	- 21
" 1950	+ 15	- 8	+ 18	+ 1	+ 33	+ 26	+ 18	+ 19	+ 28	+ 8	+ 16 ^a	+ 2
Bevölkerungsdichte												
am 31. 12. 1963	233	152	2 482	143	1 795	481	237	177	227	140	431	4 562
Einwohner je qkm												
Bevölkerung am 6. 6. 1961	56 174,8	2 317,4	1 832,3	6 640,9	706,4	15 901,7	4 814,4	3 417,1	7 759,2	9 515,5	1 072,6	2 197,4
in 1 000												
davon in % im Alter von												
0 - 14 Jahren	21,7	21,1	16,2	22,6	19,5	21,9	21,1	24,0	22,6	22,4	24,8	13,0
15 - 39 "	35,6	34,8	35,1	34,9	36,0	36,7	35,4	34,9	36,9	35,3	36,2	29,9
40 - 64 "	31,5	31,1	34,7	31,0	32,8	31,3	32,1	30,6	30,2	31,2	30,5	39,0
65 und mehr Jahren	11,1	13,0	14,0	11,5	11,7	10,0	11,4	10,5	10,1	10,9	8,6	18,0
davon in %												
evangelisch	51,1	88,2	76,2	76,9	84,1	43,5	63,4	41,9	48,9	26,5	24,9	73,1
römisch-katholisch ¹⁾	44,1	5,6	7,4	18,8	9,9	52,1	32,1	56,2	46,8	71,3	73,4	11,4
freireligiös oder ²⁾												
gemeinschaftslos	3,6	5,5	15,2	3,5	5,0	3,3	3,4	1,3	2,3	1,5	1,0	13,9
sonstige	1,1	0,8	1,2	0,8	1,0	1,1	1,1	0,5	2,0	0,8	0,8	1,6
Privathaushalte am 6. 6. 1961	19 398,8	806,1	751,0	2 210,9	267,6	5 414,0	1 669,1	1 100,8	2 624,1	3 168,9	357,4	1 028,8
in 1 000												
davon in %												
mit 1 Person	21,3	21,8	29,3	19,8	24,1	18,6	21,0	16,9	21,8	21,1	16,7	37,7
" 2 Personen	27,4	28,3	31,1	26,5	29,1	27,9	27,4	26,0	25,6	26,1	27,0	32,5
" 3 "	22,5	21,2	20,9	21,9	23,3	24,2	22,6	23,1	22,0	22,0	24,5	17,8
" 4 "	15,5	15,5	12,4	16,2	14,8	16,3	15,7	17,3	16,3	15,3	17,6	8,2
" 5 und mehr Personen	13,3	13,1	6,4	15,5	8,7	13,0	13,3	16,7	14,5	15,5	14,1	3,7
Unterricht, Bildung und Kultur												
Volksschüler												
je 10 000 Einw. 1963	943	924	711	1 047	865	929	836	1 121	931	998	1 219	579
je Lehrer 1962	37 ^b	32	.	34	.	43	33	39	35	35	39	.
Sonderschüler												
je 10 000 Einw. 1963	29	42	49	29	46	35	28	18	24	16	24	50
je Lehrer 1962	20	20	16	21	15	25	18	20	18	21	20	17
Mittelschüler												
je 10 000 Einw. 1963	86 ^b	175	70	122	107	83	121	37	69	66	45	88
je Lehrer 1962	24 ^b	23	.	24	.	24	27	27	29	21	24	.
Schüler an höheren Schulen												
je 10 000 Einw. 1963	149 ^b	141	124	137	160	147	162	173	168	145	153	113
je Lehrer 1962	18 ^b	17	.	19	.	17	16	22	21	17	20	.
Sozialprodukt³⁾												
Bruttoinlandsprodukt 1963												
in Mill. DM	377 120	12 976	20 948	39 143	5 931	113 416	33 463	18 002	54 609	57 591	6 316	14 725
in % des Bundes	100	3,4	5,6	10,4	1,6	30,1	8,9	4,8	14,5	15,3	1,7	3,9
in DM je Einwohner	6 550	5 490	11 320	5 790	8 220	6 970	6 730	5 150	6 770	5 880	5 730	6 760
Meßziffer. 1950=100	314	367	298	346	253	283	331	296	320	331	-	-
Anteile der Wirtschafts-												
bereiche am Bruttoinlands-												
produkt 1963 in %												
Land- und Forstwirt-												
schaft, Tierhaltung	5,2	11,9	0,8	9,8	1,5	2,5	4,6	7,8	5,2	8,6	2,6	0,4
und Fischerei												
übriges warenprodu-												
zierendes Gewerbe	52,6	43,7	39,6	49,4	39,5	57,6	50,0	50,8	57,5	49,5	60,4	52,4
Handel und Verkehr	19,5	19,7	37,3	17,9	37,7	18,5	20,7	18,4	16,1	17,9	15,8	18,6
übrige Dienstleistungen	22,7	24,7	22,3	22,8	21,3	21,4	24,7	23,1	21,2	24,0	21,1	28,7
Wahlen												
Sitze der Parteien in den												
Länderparlamenten insges.												
(Stand: Mai 1964)	1 348	69	120	149	100	200	96	100	120	204	50	140
davon CDU/CSU	561	34	37	62	31	96	28	46	59	108	19	41
SPD	646	29	72	73	57	90	51	43	47	79	16	89
FDP/DVP	115	5	11	14	8	14	11	11	14	10	7	10
DP	4	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-
GDP	6	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-
Sonstige	16	1	-	-	-	-	-	-	-	7	8	-

1) einschl. der unierten Riten

2) einschl. Personen ohne Angabe der Religionszugehörigkeit

3) vorläufige Ergebnisse

a) Stand: 14. 11. 1951

b) ohne Berlin, Hamburg und Bremen (Einheitsschulen)

(Fortsetzung S. 198)

noch: 1. Schleswig-Holstein, die Länder und der Bund

	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
<u>noch: Wahlen</u>												
Abgeordnetensitze des												
4. Deutschen Bundestages												
insges. (Stand: Mai 1964)	521	24	18	60	5	155	45	31	66	86	9	22
davon CDU/CSU	250	13	6	26	1	76	16	16	32	50	5	9
SPD	203	8	9	25	3	60	21	11	22	28	3	13
FDP	67	3	3	9	1	19	7	4	12	8	1	-
Fraktionslos	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
<u>Erwerbstätigkeit</u>												
Erwerbstätige (April 1963;												
Mikrozensus 1 %)												
in 1 000	26 489	997	924	2 990	304	7 113	2 334	1 611	4 059	4 724	411	1 021
darunter männlich	16 709	648	559	1 906	204	4 848	1 482	1 009	2 425	2 760	297	573
in % des Bundes	100	3,8	3,5	11,3	1,1	26,9	8,8	6,1	15,3	17,8	1,6	3,9
davon in den Wirtschafts-												
bereichen												
Land- u. Forstwirtschaft												
in 1 000	3 172	133	13	547	5	369	286	318	582	890	23	6
in % aller Erwerbs-	12,0	13,4	1,4	18,3	1,7	5,2	12,3	19,7	14,3	18,8	5,7	0,6
tätigen												
Produzierendes Gewerbe												
in 1 000	13 003	392	359	1 293	120	4 045	1 107	696	2 162	2 147	226	456
in % aller Erwerbs-	49,1	39,4	38,8	43,2	39,5	56,9	47,4	43,2	53,3	45,5	54,9	44,6
tätigen												
Handel und Verkehr												
in 1 000	4 675	218	276	520	105	1 281	427	252	563	746	74	213
in % aller Erwerbs-	17,6	21,8	29,9	17,4	34,4	18,0	18,3	15,7	13,9	15,8	18,0	20,9
tätigen												
Öffentlicher Dienst												
und Dienstleistungen												
in 1 000	5 638	254	276	631	74	1 419	513	345	752	941	88	346
in % aller Erwerbs-	21,3	25,4	29,9	21,1	24,4	19,9	22,0	21,4	18,5	19,9	21,4	33,9
tätigen												
Abhängige in 1 000	21 024	788	817	2 251	270	6 116	1 833	1 132	3 135	3 424	348	911
Erwerbspersonen ⁴⁾ am 6.6.1961												
in 1 000	26 527	986	892	3 020	320	7 164	2 325	1 611	4 019	4 698	435	1 058
je 100 Einwohner	47,2	42,6	48,7	45,5	45,3	45,1	48,3	47,1	51,8	49,4	40,5	48,2
je 100 Erwerbspersonen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
davon in %												
Selbständige	12,2	12,8	9,5	13,0	8,8	9,7	12,2	15,9	12,9	15,2	10,8	8,8
Mithelfende Familien-												
angehörige	10,0	9,2	3,0	12,7	2,8	5,5	11,2	15,7	11,5	15,2	7,4	2,6
Abhängige ⁵⁾	77,8	78,0	87,4	74,2	88,1	84,8	76,6	68,4	75,5	69,6	81,8	88,7
davon in der Wirtschafts-												
abteilung												
Land- u. Forstwirtschaft,												
Tierhaltung u. Fischerei												
je 100 Einwohner	6,4	6,8	0,7	8,9	0,8	2,9	6,6	10,3	8,2	10,7	3,4	0,3
je 100 Erwerbspersonen	13,5	16,0	1,5	19,5	1,9	6,4	13,6	21,8	15,8	21,6	8,3	0,6
Energiewirtschaft u. Was-												
serverversorgung, Bergbau												
je 100 Einwohner	1,4	0,4	0,6	1,0	0,6	3,3	0,6	0,5	0,4	0,5	5,2	0,5
je 100 Erwerbspersonen	3,0	1,0	1,2	2,3	1,3	7,2	1,3	1,1	0,7	1,0	12,9	1,0
Verarbeitendes Gewerbe												
(ohne Baugewerbe)												
je 100 Einwohner	17,7	11,8	15,0	14,3	15,3	18,6	18,0	15,5	22,8	17,7	13,3	18,6
je 100 Erwerbspersonen	37,5	27,8	30,8	31,5	33,8	41,2	37,2	33,0	43,9	35,8	32,9	38,7
Baugewerbe												
je 100 Einwohner	3,6	4,3	3,2	4,0	2,7	3,3	3,7	3,9	3,8	3,7	3,2	3,1
je 100 Erwerbspersonen	7,7	10,1	6,6	8,8	5,9	7,4	7,7	8,3	7,3	7,5	7,8	6,4
Handel												
je 100 Einwohner	5,6	5,9	9,2	5,5	8,2	5,7	5,9	5,0	4,8	5,0	5,2	6,8
je 100 Erwerbspersonen	11,8	13,8	18,9	12,1	18,1	12,6	12,3	10,6	9,3	10,1	12,9	14,1
Verkehr und Nachrichten-												
übermittlung												
je 100 Einwohner	2,6	2,8	5,9	2,6	6,2	2,3	2,9	2,5	2,2	2,4	2,3	2,9
je 100 Erwerbspersonen	5,6	6,6	12,2	5,8	13,8	5,2	6,1	5,2	4,3	4,8	5,7	6,0
Kreditinstitute und												
Versicherungsgewerbe												
je 100 Einwohner	0,8	0,8	1,7	0,7	1,0	0,8	1,0	0,6	0,8	0,8	0,7	0,9
je 100 Erwerbspersonen	1,7	1,9	3,5	1,6	2,2	1,7	2,1	1,2	1,6	1,6	1,8	1,8
Dienstleistungen (soweit												
nicht an anderer Stelle												
genannt)												
je 100 Einwohner	5,3	5,4	8,1	4,8	6,2	4,9	5,7	4,6	5,2	5,0	3,9	8,7
je 100 Erwerbspersonen	11,2	12,7	16,6	10,5	13,8	10,8	11,7	9,8	10,1	10,2	9,7	18,1
Organisationen ohne												
Erwerbscharakter und												
Private Haushalte												
je 100 Einwohner	0,9	1,1	0,9	1,0	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	0,7	0,8
je 100 Erwerbspersonen	2,0	2,5	1,9	2,2	1,9	2,1	1,8	1,9	1,7	2,0	1,8	1,7
Gebietskörperschaften und												
Sozialversicherung												
je 100 Einwohner	2,6	3,1	2,8	2,5	3,1	2,2	2,8	3,3	2,4	2,5	2,2	5,2
je 100 Erwerbspersonen	5,5	7,3	5,8	5,5	6,9	4,8	5,9	7,0	4,7	5,0	5,5	10,8

4) ohne Soldaten

5) einschl. Erwerbspersonen ohne Angabe der Stellung im Beruf

noch: 1. Schleswig-Holstein, die Länder und der Bund

	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
<u>Streiks</u>												
Streiks 1963 (Verlorene Arbeitstage)	878 026	-	-	3 326	-	1 974	13 868	-	819 427	39 431	-	-
<u>Industrie</u>												
Beschäftigte (Jahresdurchschnitt 1963) in 1 000	8 264	174	223	738	97	2 805	684	364	1 452	1 266	168	293
darunter												
in den Industriezweigen												
Maschinenbau	1 044	19	27	77	10	320	97	40	244	162	11	35
Schiffbau	84	24	25	10	18	.	1	1	1	1	.	1
Textilindustrie	573	9	3	40	6	195	28	13	163	111	1	5
Bekleidungsindustrie	388	8	5	36	2	109	30	13	56	101	6	22
in % des Bundes	100	2,1	2,7	8,9	1,2	33,9	8,3	4,4	17,6	15,3	2,0	3,5
je 1 000 Einwohner	143	73	121	109	135	172	138	104	180	129	153	135
Umsatz ⁶⁾ 1963												
in Mill. DM	315 309	7 967	13 723	31 682	4 718	112 637	24 330	13 951	50 850	40 859	4 981	9 611
in % des Bundes	100	2,5	4,4	10,0	1,5	35,7	7,7	4,4	16,1	13,0	1,6	3,0
darunter Auslandsumsatz												
in Mill. DM	48 950	1 000	1 613	5 884	660	17 141	4 444	2 234	8 020	5 312	1 640	1 002
in % des Bundes	100	2,0	3,3	12,0	1,3	35,0	9,1	4,6	16,4	10,9	3,4	2,0
Ablieferung von Schiffs- neubauten (seegehende Schiffe) 1963												
in Stück	176	53	42	37	31	10	1	-	1	2	-	-
in 1 000 BRT	1 053	447	266	143	199	0	0	-	0	0	-	-
Geleistete Wochenarbeitszeit in Std. (August 1963) 7)												
männl. Industriearbeiter	39,0°	42,6	40,5	41,8	40,7	37,8	40,6	42,1	38,9	37,0	38,7	37,6
weibl. Industriearbeiter	34,2°	40,2	37,5	38,0	36,3	33,7	35,7	36,3	31,8	33,4	30,8	34,6
Bruttowochenverdienst in DM (August 1963) 7)												
alle Industriearbeiter	160,79°	164,76	183,14	162,85	169,82	168,90	160,41	156,42	153,27	139,79	164,57	150,97
männl. Industriearbeiter												
Leistungsgruppe 1	183,91°	188,39	213,18	184,08	189,47	189,82	181,26	180,44	180,37	162,39	183,84	182,16
Leistungsgruppe 3	150,19°	160,54	171,70	155,76	157,02	153,22	148,06	144,61	147,06	135,69	143,23	143,99
weibl. Industriearbeiter												
Leistungsgruppe 1	118,50°	129,26	132,67	112,88	115,24	119,83	106,57	127,18	103,87	131,94	112,40	121,39
Leistungsgruppe 3	104,67°	107,51	115,07	109,69	106,83	104,97	102,29	98,11	106,82	97,75	96,45	105,52
<u>Land- und Forstwirtschaft</u>												
Land- und forstwirtschaft- liche Betriebe 1960												
in 1 000	1 761,8	61,9	3,9	264,4	1,5	227,5	168,8	181,6	350,0	472,8	28,8	0,7
in %												
von 0,5 - 10 ha LN	68,2	38,4	72,1	57,7	54,3	63,0	78,2	80,6	79,3	62,9	85,1	75,4
" 10 - 20 " "	16,3	21,3	8,8	20,2	13,0	16,7	13,9	10,7	11,2	20,7	5,8	9,5
" 20 - 50 " "	6,9	28,7	7,7	13,1	20,4	9,2	2,7	1,7	2,4	6,7	1,5	6,2
" 50 u. mehr ha LN	0,9	5,9	0,7	2,3	1,9	1,2	0,4	0,2	0,2	0,5	0,2	0,9
Landwirtschaftliche Nutz- fläche 1960 in 1 000 ha	13 186,9	1 142,1	22,5	2 800,6	16,5	1 840,1	918,5	852,8	1 748,0	3 752,4	89,7	3,8
davon entfielen auf												
Betriebe mit einer LN von												
unter 5 ha	1 822,7	36,9	3,8	222,2	1,3	216,8	209,1	231,1	429,6	435,4	35,9	0,7
5 - 20 "	6 488,3	248,2	7,5	1 066,8	4,0	803,5	528,9	515,7	1 034,6	2 239,3	38,5	1,3
20 - 100 "	4 406,5	740,4	10,4	1 368,7	11,3	760,4	148,7	99,7	256,8	995,0	13,6	1,6
100 ha und mehr	469,5	116,6	0,8	142,9	-	59,4	31,8	6,3	27,1	82,7	1,6	0,2
Getreideernte 1963 (ohne Körnermais)												
in 1 000 t	15 387	1 252	16	3 347	7	2 506	1 385	1 140	1 667	3 967	98	4
in dz/ha	31,3	30,9	27,4	31,8	28,6	31,8	33,9	31,7	30,6	30,1	28,0	25,3
Kartoffelernte 1963												
in 1 000 t	25 812	732	26	5 838	17	3 192	2 491	2 144	2 963	8 174	224	12
in dz/ha	279,0	256,7	239,1	279,0	223,6	283,4	308,8	275,1	264,6	279,5	237,7	181,1
Viehbestände am 3.12.1963												
in 1 000 Stück												
Pferde	493	26	2	142	1	91	45	35	63	82	3	1
Rindvieh	13 014	1 273	17	2 542	18	1 766	843	718	1 794	3 973	66	3
darunter Milchkühe (einschl. Zugkühe)	5 835	472	6	1 014	6	793	387	312	849	1 961	33	2
Schweine	16 643	1 601	26	4 707	16	2 879	1 291	712	1 824	3 500	77	10
Schafe	898	115	2	183	0	127	105	50	132	171	10	2
Milcherzeugung (Kuhmilch) 1963												
in 1 000 t	20 714	1 903	26	4 149	25	3 265	1 355	970	2 637	6 253	120	11
in kg je Kuh unc Jahr	3 498	3 982	4 147	4 010	3 879	4 031	3 400	2 968	3 042	3 193	3 502	5 025
Bodennutzung 1963												
Wirtschaftsfläche												
in 1 000 ha	24 731	1 570	76	4 726	41	3 399	2 095	1 983	3 551	6 985	257	48
darunter in %												
LN	57,3	75,2	48,3	62,1	50,4	59,4	48,1	48,5	53,6	56,6	51,9	26,4
Wald	28,9	8,8	5,2	19,9	1,5	24,0	39,5	37,8	36,1	32,8	32,3	16,1
Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1 000 ha	14 164	1 180	37	2 935	21	2 020	1 008	961	1 903	3 954	133	13
darunter in %												
Ackerland	55,5	56,6	33,0	52,3	19,7	56,7	63,8	62,9	53,3	54,5	57,8	24,4
Wiesen	25,4	12,5	8,7	17,8	27,4	13,2	23,1	20,9	38,0	37,0	28,8	3,6
Viehweiden	14,9	27,2	14,7	26,6	33,3	24,4	8,9	7,3	4,7	6,3	5,3	0,2

6) nach den Ergebnissen der Industrieberichterstattung

7) einschl. Baugewerbe

c) ohne Berlin

(Fortsetzung S. 200)

noch: 1. Schleswig-Holstein, die Länder und der Bund

	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Bauhauptgewerbe (Totalerhebung)												
Beschäftigte Ende Juni 1963 in 1 000	1 690	71	51	208	25	455	149	102	256	294	35	44
darunter in Betrieben des Bauhandwerks in % aller Beschäftigten	64	69	53	65	42	60	65	67	73	68	49	35
Geleistete Arbeitsstunden im Juni 1963 in Mill.	263	12	8	33	4	71	22	16	41	44	5	6
darunter für Wohnungsbauten in % aller geleisteten Arbeitsstunden	40	40	36	41	34	40	40	37	43	42	31	43
für öffentliche und Verkehrsbauten in % aller geleisteten Arbeitsstunden	39	43	42	42	45	36	40	46	37	37	48	39
Wohnungswesen												
Wohnungen 1961 insges. in 1 000	16 146,5	661,6	544,4	1 770,9	218,9	4 553,8	1 413,7	991,3	2 199,6	2 632,7	322,0	837,7
davon erbaut (in %)												
vor 1870	13	12	2	15	3	7	16	21	20	17	8	2
1870 - 1918	29	34	28	28	25	30	28	29	23	23	29	56
1919 - 1948	22	20	22	23	23	22	20	21	21	23	27	21
nach 1948	37	34	48	35	49	41	36	29	36	37	36	21
davon hatten (in %)												
mangelhafte oder keine Wasserversorgung	4	4	1	11	2	2	1	1	1	6	0	0
mangelhafte oder keine Fäkalienbeseitigung bei normaler Wasserversorg.	22	19	4	19	7	14	26	42	43	26	22	1
normale Fäkalienbeseiti- gung und normale Wasserversorgung	74	67	95	70	91	84	73	57	56	67	78	99
Bestand an Wohnungen 1963 in 1 000	17 892,9	739,4	604,3	1 968,8	240,4	4 987,8	1 579,3	1 094,5	2 459,2	2 973,1	350,2	895,7
Je 100 Einwohner	31	31	33	29	33	30	32	31	30	30	32	41
Baugenehmigungen 1963 1 000 Wohnungen	575,7	29,7	17,5	68,7	9,1	145,3	54,9	34,5	97,2	89,9	10,9	18,0
Baufertigstellungen 1963 1 000 Wohnungen	569,7	25,6	17,2	66,5	8,3	148,7	56,7	32,4	89,6	98,1	8,8	17,8
Je 10 000 Einwohner	98,4	108,2	92,8	98,3	115,2	91,4	114,1	92,8	110,9	100,0	79,5	81,7
Bauüberhang 1963 (vorl.) 1 000 Wohnungen	806,9	37,6	25,4	88,7	11,6	229,4	79,0	48,3	130,0	115,0	18,5	23,2
Ausfuhr												
Ausfuhr 1963												
in Mill. DM	58 310 ^d	1 151	2 076	6 486	817	19 845	5 237	2 523	9 727	6 242	1 839	1 346
in % des Bundes	100	2,0	3,6	11,1	1,4	34,0	9,0	4,3	16,7	10,7	3,2	2,3
Vom Wert der Gesamtausfuhr 1963 entfielen in % auf												
Güter der Ernährungs- wirtschaft	2,3	5,9	6,7	2,8	11,6	1,0	0,7	2,9	1,1	4,1	1,4	0,7
Rohstoffe der gewerb- lichen Wirtschaft	4,3	3,0	1,0	1,6	9,4	7,6	1,6	2,9	0,9	3,0	11,2	0,7
Halbwaren der gewerb- lichen Wirtschaft	9,3	11,6	20,1	5,7	4,7	13,1	5,7	10,2	3,9	6,0	17,2	1,3
Fertigwaren der gewerb- lichen Wirtschaft	83,7	79,5	72,2	89,9	74,3	78,2	92,0	84,0	94,1	86,9	70,1	97,4
Verkehr												
Klassifizierte Straßen am 1.1.1963 insges. in km	144 129	7 926	175	24 495	200	26 716	15 209	12 980	25 120	29 298	1 899	111
davon												
Bundesautobahnen	2 936	64	15	540	24	512	417	151	478	696	24	16
Bundesstraßen	29 206	1 799	160	4 797	75	5 085	3 057	2 916	4 108	6 604	510	95
Landstraßen I. Ordnung	63 216	3 549	-	8 705	54	12 467	6 576	5 637	11 711	13 833	684	-
Landstraßen II. "	48 772	2 514	-	10 455	47	8 652	5 160	4 277	8 823	8 165 ^e	680	-
Bestand an Kraftfahrzeugen am 1.7.1963 (ohne Bundes- post und -bahn)												
in 1 000	10 447	419	322	1 219	111	2 678	976	649	1 599	2 012	183	280
Je 1 000 Einwohner	183	178	174	181	154	165	198	187	200	207	167	129
davon Personenkraftwagen und Kombiwagen												
in 1 000	7 290	288	266	818	89	2 023	681	422	1 083	1 265	124	230
Je 1 000 Einwohner	128	122	144	122	124	125	138	122	136	130	113	106
Lastkraftwagen												
in 1 000	775	34	31	86	12	222	70	48	105	123	17	28
Je 1 000 Einwohner	14	15	17	13	16	14	14	14	13	13	16	13
Krafträder												
in 1 000	1 197	39	18	149	7	262	127	85	204	255	32	17
Je 1 000 Einwohner	21	17	10	22	10	16	26	24	26	26	29	8

d) einschl. Waren ausländischen Ursprungs und aus nicht ermittelten Herstellungsländern; ferner einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen

e) Stand: 1. 1. 1962

Schluß: 1. Schleswig-Holstein, die Länder und der Bund

	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
<u>noch: Verkehr</u>												
Straßenverkehrsunfälle 1963												
Unfälle mit Personen- schaden	314 688	12 589	11 750	36 500	3 887	92 856	26 629	19 120	41 126	52 350	5 644	12 237
Getötete Personen	14 502	601	293	2 159	114	3 999	1 112	1 028	1 879	2 710	260	347
Anzahl je 1 000 Unfälle	46	48	25	59	29	43	42	54	46	52	46	28
Verletzte Personen	424 173	16 433	14 979	49 293	4 610	122 977	36 588	26 301	57 600	72 617	7 472	15 303
Anzahl je 1 000 Unfälle	1 348	1 305	1 275	1 350	1 186	1 324	1 374	1 376	1 401	1 387	1 324	1 251
<u>Fremdenverkehr</u>												
Fremdenübernachtungen im Sommerhalbjahr 1963												
in 1 000	104 684	10 080	1 659	12 110	380	11 814	11 430	5 804	20 173	29 917	284	1 033
in % des Bundes	100	9,6	1,6	11,6	0,4	11,3	10,9	5,5	19,3	28,6	0,3	1,0
darunter von Auslands- gästen												
in 1 000	8 735	365	621	545	81	1 182	1 023	722	1 902	1 937	38	319
in % des Bundes	100	4,2	7,1	6,2	0,9	13,5	11,7	8,3	21,8	22,2	0,4	3,6
<u>Spareinlagen, Konkurse</u>												
Bestand an Spareinlagen ⁸⁾ am 31. 12. 1963												
in Mill. DM	76 821	2 360	3 303	8 210	1 040	23 427	6 877	4 114	11 425	12 907	1 278	1 879
in % des Bundes		3	4	11	1	30	9	5	15	17	2	2
in DM je Einwohner	1 328	993	1 781	1 210	1 434	1 432	1 374	1 172	1 409	1 311	1 156	859
Konkurse 1963	2 862	96	168	295	63	809	267	119	307	456	92	190
<u>Öffentliche Fürsorge</u> (einschl. Tbc-Hilfe)												
Gesamtaufwand (ohne "sonst. Leistungen") 1962												
in Mill. DM	1 953	86	94	186	35	619	176	80	215	229	29	204
in DM je Einwohner	34,12	36,47	51,08	27,69	48,10	38,23	35,74	22,91	26,96	23,50	26,12	94,02
darunter für												
Zugewanderte	0,78	0,52	0,45	0,62	0,76	0,91	0,43	0,43	1,06	0,24	0,59	3,59
Tbc-Hilfe	2,45	2,42	3,25	2,20	4,40	2,57	3,06	1,84	1,97	1,53	2,32	6,69
Kriegsopferfürsorge	3,45	4,03	3,64	3,33	2,86	3,31	4,65	2,43	3,75	2,62	1,14	7,01
Laufend unterstützte Per- sonen der offenen Fürsorge am 31. 12. 1962												
je 1 000 Einwohner	15,0	18,7	16,9	13,4	20,7	16,3	14,6	11,5	10,8	9,8	11,2	49,1
<u>Steuern</u>												
Landessteueraufkommen 1963												
in Mill. DM	28 543	791	1 849	2 662	451	8 861	2 862	1 232	4 462	4 333	359	680
in % des Bundes	100	2,8	6,5	9,3	1,6	31,0	10,0	4,3	15,6	15,2	1,3	2,4
in DM je Einwohner	495	335	999	394	625	544	575	353	552	442	326	312
Bundessteueraufkommen 1963												
in Mill. DM	49 410	1 645	6 264	4 311	1 249	14 641	3 584	2 210	6 175	6 154	555	2 567
in DM je Einwohner	858	696	3 384	638	1 733	900	721	633	764	628	503	1 179
darunter Umsatzsteuer ⁹⁾												
in Mill. DM	20 043	523	1 305	1 692	289	6 679	1 745	980	3 037	2 854	308	631
in % des Bundes	100	2,6	6,5	8,4	1,4	33,3	8,7	4,9	15,2	14,2	1,5	3,1
in DM je Einwohner	348	221	705	250	401	410	351	280	376	291	279	290
Aufkommen an ausgewählten Landes- und Bundessteuern 1963 in DM je Einwohner												
Lohnsteuer	240	183	502	195	347	271	279	170	261	203	198	92
Veranlagte Einkommen- steuer	234	188	433	170	307	247	231	176	288	231	107	157
Körperschaftsteuer	133	52	296	134	115	147	198	77	157	92	45	70
Vermögensteuer	29	13	69	17	45	35	38	15	26	25	30	31
Kraftfahrzeugsteuer	37	36	43	35	37	37	39	37	40	36	36	26
Zölle und Verbrauchs- steuern	256	305	2 177	186	1 025	189	82	178	107	125	83	754
darunter Tabaksteuer	75	176	439	51	215	5	3	44	32	73	17	614
Lastenausgleichsabgaben 1963												
in Mill. DM	1 827	65	83	201	26	693	138	68	228	248	-	73
in DM je Einwohner	32	28	47	30	37	43	28	19	28	25	-	34
Kassenmäßige Einnahmen an Gemeindesteuern 1963												
in Mill. DM	11 784	380	539	1 212	191	3 617	1 118	581	1 802	1 751	124	468
in DM je Einwohner	205	161	291	179	265	222	225	166	223	179	113	215
darunter Gewerbesteuer ¹⁰⁾												
in Mill. DM	9 273	267	471	904	153	3 012	894	434	1 455	1 279	92	313
in % der Gemeindesteuern												
insgesamt	78,7	70,1	87,3	74,6	80,1	83,3	79,9	74,6	80,8	73,0	73,9	66,9
in DM je Einwohner	161	113	254	134	212	185	180	124	180	130	83	144

8) ohne Postscheck und Postsparkassen

9) einschl. Umsatzausgleichsteuer

10) nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1962 siehe die entsprechenden Tabellen in den St/b 51 bis 63.

2. Die Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundesdurchschnitt¹⁾

	1958	1959	1960	1961	1962	1963
	in %					
Wanderungsfälle je 1 000 Einwohner (Mobilitätsziffer) ²⁾	+ 25	+ 29	+ 24	+ 22	+ 20	+ 17
Schüler ²⁾ in allgemeinbildenden Schulen (Mai) je 10 000 Einwohner	+ 17	+ 13	+ 9	+ 8	+ 6	+ 5
Erwerbstätige ²⁾ (Mikrozensus 1 %, jeweils Oktober) je 1 000 Einwohner	- 9,7	- 10,1	- 8,3	- 7,9	- 7,2	- 6,8 ^a
Beschäftigte in der Industrie (Jahresdurchschnitt) je 1 000 Einwohner	- 49	- 50	- 50	- 49	- 49	- 49
Industriearbeiter ²⁾ (männliche Facharbeiter) Wochenarbeitszeit (bezahlte) Bruttostundenverdienst Bruttowochenverdienst	+ 3,4 - 3,3 + 0,1	+ 3,2 - 2,6 + 0,6	+ 3,0 - 2,2 + 0,8	+ 3,2 - 2,1 + 1,1	+ 3,7 - 1,4 + 2,1	+ 2,0 - 1,7 + 0,4
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe je 10 000 Einwohner	+ 7	+ 4	+ 4	+ 5	+ 5	+ 3
Pkw-Bestand (jeweils am 1. 7.) je 1 000 Einwohner	- 13	- 9	- 7	- 7	- 6	- 4
Zulassungen fabrikneuer Pkw je 1 000 Einwohner	- 5	- 8	- 13	- 12	- 10	- 9
Spareinlagen (Bestand im Jahresdurchschnitt) je Einwohner	- 26	- 26	- 26	- 26	- 26	- 25
Landessteueraufkommen je Einwohner	- 39	- 35	- 36	- 35	- 36	- 32
Aufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital je Einwohner	- 36	- 29	- 28	- 32	- 35	- 31
Umsatzsteueraufkommen (einschl. -ausgleichsteuer) je Einwohner	- 36	- 35	- 36	- 36	- 35	- 36
Sozialprodukt (Bruttoinlandsprodukt) je Einwohner	- 18	- 18	- 19	- 18	p- 16	p- 16

1) einschl. Berlin (West)

2) ohne Berlin

a) April

3. Die Abweichungen der Länder vom Bundesdurchschnitt¹⁾

	Zeit	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
		in %										
Wanderungsfälle je 1 000 Einwohner (Mobilitätsziffer) 2)	1963	+ 17	- 20	- 1	- 16	- 18	+ 11	- 2	+ 34	- 1	- 11	.
Schüler in allgemeinbildenden Schulen je 10 000 Einwohner	Mai 63	+ 6	- 21	+ 11	- 2	- 1	- 5	+ 12	- 1	+ 1	+ 19	- 31
Erwerbstätige (Mikrozensus 1 %) je 1 000 Einwohner	April 63	- 6,9	+ 8,5	- 3,4	- 8,1	- 5,3	+ 1,9	+ 0,3	+ 9,2	+ 4,9	- 19,3	+ 1,2
Beschäftigte in der Industrie (Jahresdurchschnitt) je 1 000 Einwohner	1963	- 49	- 16	- 24	- 6	+ 19	- 4	- 28	+ 25	- 10	+ 6	- 6
Industriearbeiter (männl. Facharbeiter) ²⁾ Wochenarbeitszeit (bezahlte) Bruttostundenverdienst Bruttowochenverdienst	Aug. 63 " "	+ 2,4 - 0,1 + 2,4	+ 1,1 + 14,5 + 15,9	+ 0,4 - 0,3 + 0,1	+ 2,9 + 0,2 + 3,0	- 0,7 + 3,8 + 3,2	+ 0,9 - 2,3 - 1,4	+ 2,4 - 4,2 - 1,9	+ 1,5 - 3,4 - 1,9	- 3,1 - 8,8 - 11,7	-	- 2,9 + 2,0 - 1,0
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- gewerbe je 10 000 Einwohner	1963	+ 3	- 4	+ 5	+ 24	- 3	- 4	- 1	+ 10	- 0	+ 6	- 33
Pkw-Bestand je 1 000 Einwohner	1.7.63	- 4	+ 13	- 4	- 2	- 2	+ 8	- 4	+ 6	+ 2	- 11	- 17
Zulassungen fabrikneuer Pkw je 1 000 Einwohner	1963	- 9	+ 14	+ 9	- 3	- 1	+ 8	- 11	+ 4	- 2	+ 1	- 24
Spareinlagen (Bestand im Jahresdurchschnitt) je Einwohner	1963	- 25	+ 34	- 8	+ 9	+ 8	+ 3	- 12	+ 6	- 2	- 11	- 37
Landessteuerauf- kommen je Einwohner	1963	- 32	+ 102	- 21	+ 26	+ 10	+ 16	- 29	+ 11	- 11	- 34	- 37
Aufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital je Einwohner	1963	- 31	+ 51	- 13	+ 9	+ 5	+ 14	- 21	+ 23	- 11	- 43	- 24
Umsatzsteueraufkommen (einschl. -ausgleichsteuer) je Einwohner	1963	- 36	+ 103	- 28	+ 15	+ 18	+ 1	- 19	+ 8	- 16	- 20	- 17
Sozialprodukt (Bruttoinlandsprodukt, vorl. Ergebnisse) je Einwohner	1963	- 16	+ 73	- 12	+ 26	+ 6	+ 3	- 21	+ 3	- 10	- 12	+ 3

1) einschl. Berlin (West)

2) ohne Berlin

XXV. VORAUSBERECHNUNGEN

1. Vorausberechnete Zahlen für Schleswig-Holstein

- Neuberechnung -

	Stand	1963	1965	1967	1969	1971
		in 1 000				
Bevölkerung (ohne Wanderung)	1. 1.	.	2 378	2 404	2 427	2 448
davon						
unter 15 Jahre	1. 1.	503	517	535	554	571
15 bis 44. "	1. 1.	948	971	968	971	975
45 bis 64. "	1. 1.	587	566	564	553	540
65 Jahre und älter	1. 1.	313	324	337	350	362
Bevölkerung (einschl. Wanderung)	1. 1.	2 351	2 396	2 438	2 477	2 511
Eheschließungen	.	22,2	21,1	20,1	19,6	19,4
Lebendgeborene	.	43,6	41,6	41,2	40,6	39,9
Gestorbene	.	29,0	28,8	29,4	30,0	30,6
Benötigte Plätze in Alters- und Pflegeheimen 1)	1. 1.	14,4	14,9	15,5	16,1	16,7
Schulanfänger in öffentlichen Volksschulen	Ostern	29,4	32,5	35,6	38,7	39,1
Schüler in						
öffentlichen Volksschulen (einschl. Aufbauzüge)	2. 5.	221,2	225,0	236,3	252,1	265,8
öffentlichen Hilfs- und Sonderschulen 2)	2. 5.	8,5	9,2	10,5	12,8	14,4
öffentlichen Mittelschulen	2. 5.	35,7	34,9	34,4	35,5	37,9
öffentlichen Gymnasien	2. 5.	32,1	33,6	35,9	38,4	41,5
Berufsschüler	15. 11.	65,5	68,8	68,4	65,9	65,4
Entlassungen aus						
öffentlichen Volksschulen nach erfüllter Schulpflicht mit dem Abschluszeugnis des Aufbauzuges	Ostern	19,6	19,8	19,1	18,6	19,1
	Ostern	1,05	0,93	0,85	0,82	0,82
öffentlichen Mittelschulen mit dem Abschluszeugnis	Ostern	4,5	5,1	5,1	4,7	4,8
öffentlichen Gymnasien mit dem Reifezeugnis	Ostern	2,5	2,1	2,1	2,2	2,2
mit dem Zeugnis für O II	Ostern	0,72	0,77	0,79	0,83	0,94

1) unter der Annahme, daß 4,6 % der 65 und mehr Jahre alten Bevölkerung in diesen Heimen untergebracht werden - siehe Informationsdienst der Landesregierung Schleswig-Holstein September 1963

2) unter der Annahme, daß auf je 100 Volksschüler bis 1970 rund 6 Sonderschüler kommen werden (1962: 4 %)

HINWEIS: Unter dem Titel "Stand der Vorausberechnungen" befindet sich in den StMh 61, S. 179 ff. eine Übersicht der in den StMh veröffentlichten Vorausberechnungen 1 bis 18. Die Vorausberechnungen 19 ("Bedarf und Nachwuchs an Volks- und Mittelschullehrkräften"), 20 ("Vorausichtlicher PKW-Bestand und Stützungsgrenze") und 21 ("Strukturveränderungen innerhalb der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter 1962 - 1977") sind in den StMh 62, S. 108 ff., 62, S. 128 und 63, S. 260 veröffentlicht. Weitere vorausberechnete Ergebnisse erscheinen ab Januar 1963 in den StMh unter dem Titel "Blick auf morgen".

XXVI. KREISE UND ÄMTER

1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Bevölkerung am 31. 12. 1963			Gebur- ten- über- schuß	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Privathaushalte am 6. 6. 1961		Personen in Anstal- ten am 6.6.1961	Von 100 der Bevölkerung am 6.6.1961 (ohne Soldaten) bezogen ihren Lebensunterhalt überwiegend aus	
	ins- gesamt	weib- lich	Verän- derung gegen- über 25. 9. 1956 in %			ins- gesamt	Ein- perso- nen- haus- halte		Erwerbs- tätig- keit 1)	Rente, eigenem Vermögen u.dgl..
				1. 1. 1957 bis 31. 12. 1963						
FLensburg	96 871	51 893	+ 4	1 950	1 251	36 405	9 881	5 125	75,3	23,7
KIEL	270 912	143 841	+ 4	2 238	5 616	107 851	32 066	8 466	75,0	23,1
LÜBECK	237 500	128 434	+ 3	4 758	1 729	90 872	23 517	4 659	75,7	23,4
NEUMÜNSTER	74 792	39 740	+ 4	1 940	- 1 067	27 455	6 179	2 406	76,9	22,4
Eckernförde	66 600	33 852	+ 2	2 716	270	20 609	3 937	1 635	75,1	23,4
Eiderstedt	19 215	10 203	- 3	727	- 1 228	6 230	1 231	923	76,1	20,8
Eutin	91 232	48 801	+ 3	2 594	916	30 623	6 509	2 841	75,2	23,7
Flensburg-Land	67 501	33 839	+ 10	4 036	3 333	19 464	3 174	2 123	78,5	20,5
Hzgt. Lauenburg	134 600	69 883	+ 4	4 101	678	45 537	9 176	1 860	76,5	22,8
Husum	64 550	33 174	+ 4	3 577	- 1 184	19 927	3 552	1 465	78,5	20,8
Norderdithmarschen	58 530	31 351	- 2	1 969	- 2 820	19 198	3 744	809	75,5	23,2
Oldenburg (Holstein)	81 283	41 790	+ 5	2 488	1 877	24 706	4 744	5 632	76,4	22,7
Pinneberg	230 111	118 861	+ 18	9 946	28 378	73 737	13 885	5 578	80,5	19,0
Plön	112 106	58 275	+ 5	5 016	919	35 177	6 267	2 642	77,7	21,4
Rendsburg	160 705	84 248	+ 5	6 997	- 688	52 782	9 969	2 594	77,0	22,3
Schleswig	98 433	51 622	- 0	2 226	- 2 112	31 337	6 480	6 003	73,7	25,1
Segeberg	99 601	52 181	+ 9	3 891	4 407	29 700	5 151	3 692	76,7	22,5
Steinburg	123 796	65 000	+ 1	3 381	- 1 307	42 820	9 280	3 230	74,8	24,7
Stormarn	151 707	79 365	+ 15	6 110	14 641	49 526	9 401	2 516	78,4	21,0
Süderdithmarschen	72 696	37 988	- 3	2 704	- 4 777	23 858	4 469	415	75,2	24,0
Südtondern	63 042	32 908	+ 10	3 711	4 262	18 279	3 292	3 468	81,0	17,7
Schleswig-Holstein	2 375 783	1 247 249	+ 5	77 076	53 094	806 093	175 904	68 082	76,6	22,4

KREISFREIE STADT Kreis	Erwerbspersonen (ohne Soldaten) am 6. 6. 1961		Von 100 Erwerbspersonen (ohne Soldaten) am 6. 6. 1961 gehörten zum Wirtschaftsbereich				Von 100 Erwerbspersonen (ohne Soldaten) am 6.6.1961 waren		Beschäftigte in der 4) Industrie am 30.9.1963 je 1 000 Einw.
	ins- gesamt	weib- lich	Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung u.Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen	Selb- ständige 2)	Abhän- gige 3)	
FLensburg	37 670	13 865	1,1	37,0	28,6	33,3	11,9	88,1	71
KIEL	113 658	40 571	1,0	41,1	24,5	33,4	9,1	90,9	121
LÜBECK	102 379	36 300	2,1	46,2	25,3	26,3	10,7	89,3	148
NEUMÜNSTER	32 529	12 086	1,3	52,6	24,0	22,1	10,7	89,3	171
Eckernförde	25 900	8 810	29,2	33,5	15,5	21,7	27,2	72,8	30
Eiderstedt	8 372	3 384	33,4	22,5	13,8	30,3	42,9	57,1	23
Eutin	38 075	13 863	14,2	40,6	18,1	27,2	20,5	79,5	50
Flensburg	26 220	9 340	38,6	29,6	14,3	17,5	38,3	61,7	13
Hzgt. Lauenburg	56 839	19 259	18,0	43,2	17,8	20,9	23,0	77,0	66
Husum	25 502	8 736	33,9	24,6	19,2	22,4	40,8	59,2	17
Norderdithmarschen	24 341	8 753	29,4	29,0	19,9	21,7	36,9	63,1	24
Oldenburg (Holstein)	31 576	11 144	25,0	27,2	18,8	29,0	25,1	74,9	16
Pinneberg	97 128	34 110	11,8	46,3	21,7	20,2	17,6	82,4	96
Plön	45 313	15 173	24,9	37,2	15,9	22,0	25,3	74,7	23
Rendsburg	66 647	23 155	21,5	39,8	18,0	20,7	26,6	73,4	61
Schleswig	39 007	14 596	29,6	28,8	16,8	24,8	34,7	65,3	45
Segeberg	41 597	15 478	29,0	37,9	14,6	18,5	31,3	68,7	54
Steinburg	51 012	18 223	18,3	41,4	20,5	19,7	26,4	73,6	91
Stormarn	65 228	23 044	12,5	42,4	22,2	22,9	18,4	81,6	68
Süderdithmarschen	29 571	9 863	29,2	33,3	17,6	20,0	36,8	63,2	71
Südtondern	27 575	11 552	25,8	25,0	15,1	34,1	35,7	64,3	17
Schleswig-Holstein	986 139	351 305	16,0	39,2	20,4	24,4	22,0	78,0	76

1) einschl. Arbeitslosengeld/-hilfe 2) einschl. Mithelfender Familienangehöriger 3) einschl. Personen ohne Angabe der Stellung im Beruf 4) Totalerhebung (ohne Energie und Bauwirtschaft)

Schluß: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe am 30. 5. 1960		Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten am 6.6.1961	Von 100 Beschäftigten in nichtlandw. Arbeitsstätten am 6.6.1961 waren im produzierenden Gewerbe tätig.	Beschäftigte im Handwerk am 31.5.1963 je 1 000 Einw.	Von 100 Wohngebäuden am 6. 6. 1961		
	insgesamt	unter 10 ha LN in % aller Betriebe				hatten mangelhafte oder keine Fäkalienbeseitigung	hatten Anschluß am Wassernetz im Gebäude	waren 1949 oder später erbaut
FLensburg	133	68	4 023	38	89	6	98	30
KIEL	261	80	10 263	44	70	16	99	36
LÜBECK	481	65	9 523	48	72	16	94	32
NEUMÜNSTER	143	69	2 924	56	79	11	91	37
Eckernförde	2 506	39	2 618	43	61	31	74	30
Eiderstedt	1 621	52	1 208	32	70	41	74	25
Eutin	1 768	47	4 448	38	68	21	83	38
Flensburg-Land	4 166	39	2 650	47	60	22	63	25
Hzgt. Lauenburg	3 826	46	5 594	51	63	21	80	36
Husum	4 320	42	2 926	35	69	27	70	25
Norderdithmarschen	3 009	47	3 287	34	81	32	83	26
Oldenburg (Holstein)	2 473	44	3 862	34	79	21	70	33
Pinneberg	3 878	58	8 547	56	67	22	85	40
Plön	3 669	41	4 480	43	60	28	80	37
Rendsburg	5 669	41	6 812	51	66	26	81	34
Schleswig	4 986	45	4 565	41	73	28	72	22
Segeberg	4 713	41	4 175	49	57	22	74	36
Steinburg	3 781	40	5 610	50	68	42	88	25
Stormarn	3 044	46	5 472	52	58	19	76	40
Süderdithmarschen	3 690	42	3 871	48	68	28	67	26
Südtondern	3 732	43	3 476	32	85	21	82	30
Schleswig-Holstein	61 869	44	100 334	46	69	24	81	33

KREISFREIE STADT Kreis	Wohnungen am 31. 12. 1962		In der offenen Fürsorge und Tbc-Hilfe laufend unterstützte Personen am 31.12.1962 je 1 000 Einw.	Schlüssel- zuwei- sungen an Gemeinden und Landkreise 1963	Gemeindesteuer- einnahmen 1963		Einnahmen aus Steuern 1963 in 1000 DM	Grundbeträge der Realsteuern 6) 1962	
	Anzahl	je 100 Einw.			ins- gesamt	darunter Gewerbe- steuer 5) in %		Ist	Soll nach Bundes- ϕ
FLensburg	32 022	33	20,7	4 136	17 230	76	-	52,14	84,32
KIEL	88 537	33	23,6	10 992	60 329	78	-	59,70	83,31
LÜBECK	79 486	33	20,7	11 907	59 940	78	-	61,11	83,31
NEUMÜNSTER	25 000	33	21,2	2 296	14 634	75	-	51,38	84,32
					Kreisangehörige Gemeinden und Ämter		Kreisver- waltungen		
Eckernförde	19 530	29	21,1	5 757	6 778	52	331	34,80	43,84
Eiderstedt	6 017	31	15,1	1 211	2 868	47	168	55,78	38,92
Eutin	27 896	31	24,0	6 785	12 553	63	827	39,65	60,78
Flensburg-Land	19 515	29	13,4	6 871	5 696	52	361	27,48	34,80
Hzgt. Lauenburg	42 496	32	15,8	9 629	16 156	61	1 091	40,82	53,09
Husum	19 189	30	13,3	4 896	7 446	56	354	38,56	52,71
Norderdithmarschen	18 442	32	13,5	3 978	7 880	58	386	42,56	46,11
Oldenburg (Holstein)	23 895	29	13,8	5 384	9 483	55	593	43,55	48,82
Pinneberg	70 868	31	9,6	10 827	39 836	76	1 642	53,66	65,15
Plön	33 750	30	18,6	8 821	12 035	55	760	34,01	45,37
Rendsburg	48 538	30	15,4	11 364	19 028	64	933	37,46	51,83
Schleswig	29 204	30	16,2	7 757	12 124	62	551	39,84	50,61
Segeberg	29 236	29	11,4	7 274	10 850	60	582	38,03	41,31
Steinburg	38 965	31	17,6	5 850	22 287	74	899	60,24	54,59
Stormarn	45 664	30	10,1	8 238	23 797	74	1 402	48,00	55,35
Süderdithmarschen	22 379	31	19,5	4 490	10 623	63	502	48,66	41,90
Südtondern	18 759	30	11,2	5 129	8 674	63	627	50,48	40,57
Schleswig-Holstein	739 388	31	18,7	143 595	380 248	70	12 009	47,96	60,69

5) nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme

6) Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

HINWEIS: Weitere kreisweise Angaben für den Zeitraum 1950 bis 1958 siehe: StatSH, Heft 29 "Kreisentwicklung 1958".

2. Ämtertabelle

- Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter¹⁾ -

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Bevölkerung		Industrie- beschäftigte am 30. 9. 1963 (Total- erhebung)	Woh- nungen am 31.12. 1963	Einnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1963			Kraft- fahrzeug- steuer (Jahres- steuer- soll) Juni 1964	
					aus Steuern		Schlüs- sel- zuwei-2) sungen		
	31. 12. 1958	31. 12. 1963			ins- gesamt	darunter Gewerbe- steuer nach Ertrag u. Kapital u. Lohnsumme			
									DM je Einwohner
KREISFREIE STÄDTE									
Flensburg	95 765	96 871	6 868	32 022	178	135	43	37	
Kiel	267 634	270 912	32 770	88 537	222	172	41	37	
Lübeck	230 562	237 500	35 010	79 486	255	198	50	36	
Neumünster	73 130	74 792	12 835	25 000	191	143	31	34	
KREIS ECKERNFÖRDE									
Altenholz*	2 117	4 194	-	1 277	68	45	51	29	
Borgstedt	2 027	1 827	51	487	72	33	61	26	
Sehestedt (in Holtsee)	2 078	2 011		536	81	20	42	32	
Windeby (in Eckernförde)	4 487	4 510		1 127	82	32	60	25	
Dänischenhagen	2 784	2 804		773	81	38	47	31	
Schwedeneck (in Surendorf)	2 232	2 246	1 662	591	90	29	63	25	
Eckernförde	20 656	20 490		6 576	128	90	53	34	
Fleckeby	2 588	2 657		44	799	94	53	49	36
Gettorf	5 288	5 581		43	1 682	102	67	43	66
Neuwittbek	2 017	1 983	487		73	22	57	29	
Osdorf	2 010	2 311	621		104	50	36	38	
Hütten	2 273	2 005	9		611	82	21	65	28
Karby	4 644	4 478	71	1 209	84	36	61	26	
Mittelschwansen	3 819	3 635		1 078	100	22	48	31	
(in Vogelsang-Grünholz)									
Owschlag									2 793	2 731	34	777	80	35	57	34
Rieseby	3 247	3 137	64	899	97	41	47	34	
KREIS EIDERSTEDT									
Garding	1 865	1 870	83	716	191	149	21	50	
Kirchspiel Garding/Osterhever	2 186	2 028		626	125	20	24	26	
(in Garding)				1 122	97	50	92	28	
Sankt Peter				372	116	26	26	35	
Tating	979	1 066	367	308	142	49	18	35	
Kirchspiel Tönning (in Tönning)	4 559	4 521		1 513	176	142	19	48	
Tönning	1 233	1 265		383	125	37	35	33	
Witzwort	681	667		205	164	26	6	43	
Koldenbüttel*	1 387	1 349	-	403	144	31	6	38	
Oldenswort	1 305	1 269	-	369	139	16	18	30	
Tetenbüll									
KREIS EUTIN									
Ahrensböck*	7 676	7 106	585	2 124	144	96	27	37	
Bad Schwartau	14 795	15 890	1 696	5 224	116	82	58	41	
Bosau*	3 170	3 039	19	911	104	35	37	30	
Gleschendorf*	3 907	3 844		1 167	118	71	48	31	
Süsel*	4 023	4 120		1 193	103	51	42	26	
Eutin	16 896	17 371		5 331	146	107	37	49	
Haffkrug-Scharbeutz*	3 455	3 622	7	1 082	133	93	83	22	
Malente*	9 235	9 156	774	2 850	143	94	38	43	
Ratekau*	8 690	10 058	380	2 792	101	75	53	31	
Stockelsdorf*	9 636	9 505	223	2 973	90	59	73	36	
Timmendorfer Strand*	7 438	7 521	199	2 249	202	136	57	37	
KREIS FLENSBURG-LAND									
Adelby (in Adelbylund)	2 739	2 977	110	962	60	40	62	36	
Buckhagen-Oehe (in Kieholm)	2 047	2 006	-	646	63	24	76	29	
Gelting	3 091	2 915	7	911	93	39	55	38	
Glücksburg (Ostsee)	6 424	6 527	81	1 601	66	34	84	20	
Großenwiehe	2 459	2 624	73	739	76	39	70	48	
Handewitt	3 303	4 014		1 110	80	51	54	52	
Großsolt (in Großsoltbrück)	2 483	2 384		718	59	19	78	44	
Oeversee	3 334	5 498		1 414	87	70	50	51	

Anmerkung:

Städte sind unterstrichen; amtsfreie Gemeinden (in den Kreisen Norder- und Süderdithmarschen = kirchspielsfreie Gemeinden) haben einen Stern (*); alle übrigen Namen bezeichnen Ämter (in den Kreisen Norder- und Süderdithmarschen = Kirchspielslandgemeinden). Die Ämter sind gelegentlich entgegen der alphabetischen Reihenfolge nach geographischen Zusammenhängen geordnet; soweit aus Geheimhaltungsgründen die Industriebeschäftigten für ein Amt nicht veröffentlicht werden konnten, sind die Zahlen räumlich benachbarter Ämter zusammengefaßt.

1) Gebietsstand: 1. 1. 1964

2) einschl. Grundsteuerausfallentschädigung

noch: 2. Ämtertablelle

- Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter¹⁾ -

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Bevölkerung		Industrie- beschäftigte am 30. 9. 1963 (Total- erhebung)	Woh- nungen am 31.12. 1963	Einnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1963			Kraft- fahrzeug- steuer (Jahres- steuer- soll) Juni 1964
					aus Steuern		Schlüs- sel- zuwei-2) sungen	
	ins- gesamt	darunter Gewerbe- steuer nach Ertrag u. Kapital u. Lohnsumme						
31. 12. 1958	31. 12. 1963	DM je Einwohner						
noch: KREIS FLENSBURG-LAND								
Grundhof (in Streichmühle)	3 141	3 159	15	947	83	30	62	32
Munkbrarup	1 616	1 925		589	70	30	71	36
Harrislee*	5 025	5 558	133	1 719	86	66	76	27
Hürup (in Weseby)	1 265	1 337		387	79	31	62	34
Husby (in Ausacker)	2 223	2 157	88	668	105	60	57	35
Jörl (in Kleinjörl)	3 519	4 022		981	77	51	67	45
Mehlby*	1 542	1 541	21	477	92	60	39	25
Toestorf (in Vogelsang)	977	912		277	92	21	54	35
Nordhackstedt (in Schafflund)	3 276	3 292	11	906	78	40	60	52
Quern-Steinberg	3 296	3 256	34	1 075	96	40	60	32
(in Steinbergkirche)					92	46	51	41
Sterup	1 784	1 765	16	519	92	46	51	41
Rundhof-Esgrus (in Birzhafth)	2 206	2 148		669	85	27	58	47
Sieverstedt (in Stenderupau,	1 453	1 494	30	408	84	45	64	34
Gemeinde Sieverstedt)					95	49	58	38
Sörup					60	30	62	48
Wanderup	1 896	2 072	8	575	60	30	62	48
KREIS HZGT. LAUENBURG								
Aumühle	5 639	5 888	267	1 966	103	58	33	23
Geesthacht-Land (in Geesthacht)	6 667	6 822		2 016	72	39	55	28
Berkenthin	4 401	4 193	123	1 272	76	35	67	28
Breitenfelde	3 885	3 833		1 171	81	37	50	39
Büchen	7 543	7 683	955	2 311	103	69	61	30
Geesthacht	20 104	21 467		2 525	146	109	32	31
Gudow	2 495	2 335	149	647	104	58	53	30
Sterley	3 449	3 251		1 052	85	22	48	33
Lauenburg/Elbe	10 299	11 035	1 559	3 928	165	139	28	34
Lütau	3 018	2 879		87	838	107	52	52	34
Mölln	13 821	14 042	1 330	4 997	146	112	36	37
Nusse	3 531	3 500		53	1 077	107	29	45	31
Ratzeburg-Land (in Ratzeburg)	7 056	6 802	43	2 119	81	31	60	32
Ratzeburg	11 515	11 723		238	4 034	97	63	60	49
Sandesneben	3 333	3 392	59	1 087	80	29	53	38
Schwarzenbek-Land (in Schwarzenbek)	6 350	6 112	35	1 799	90	37	51	36
Schwarzenbek	7 613	8 199	1 367	2 721	146	118	29	35
Siebenbüumen (in Kastorf)	4 283	4 045		21	1 208	98	44	47	34
Wentorf bei Hamburg*	5 057	7 399	51	1 665	69	36	46	22
KREIS HUSUM								
Bohmstedt	1 950	1 926	17	533	60	26	62	24
Joldelund (in Goldebek)	1 299	1 357		343	52	19	63	34
Bordelum*	1 596	1 645	24	465	55	19	59	31
Bredstedt	4 170	4 128		1 350	141	100	28	53
Breklum	3 460	3 555	43	1 028	73	41	58	27
Hattstedt	3 548	4 002		33	1 192	72	34	56	31
Husum	22 873	24 569	840	7 549	149	105	35	44
Langenhorn	3 221	3 475		12	1 040	86	45	47	35
Mildstedt	3 290	3 358	23	963	102	42	54	29
Ostenfeld	2 445	2 408		671	71	26	60	33
Nordstrand	3 086	3 111	22	865	88	32	45	32
Pellworm	2 200	2 088		718	96	39	57	14
Reußenköge (in Bredstedt)*	643	531	-	130	245	25	-	44
Schwabstedt	1 890	1 860	21	597	81	29	55	28
Viöl	3 446	3 620	20	923	73	36	58	33
Wester Ohrstedt	2 810	2 917	11	822	73	22	54	32
KREIS NORDERDITHMARSCHEN								
Büsum	5 852	6 052	209	1 942	116	64	62	24
Delve	1 207	1 167		327	80	26	53	34
Kirchspiel Hennstedt	4 923	4 711	24	1 345	80	30	48	33
Heide	20 048	20 177		638	6 882	181	136	33	57
Hemme	1 132	1 089	-	311	123	17	28	32
Lunden	4 853	5 042	162	1 637	120	69	40	46
Neuenkirchen*	1 263	1 211		380	118	33	29	51
Weddingstedt	3 024	3 725	100	1 016	80	52	48	40

(Fortsetzung S. 208)

(Fortsetzung S. 208)

1) Gebietsstand: 1. 1. 1964

2) einschl. Grundsteuerausfallentschädigung

noch: 2. Ämtertabelle

- Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter¹⁾ -

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Bevölkerung		Industrie- beschäftigte am 30. 9. 1963 (Total- erhebung)	Woh- nungen am 31. 12. 1963	Einnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1963			Kraft- fahrzeug- steuer (Jahres- steuer- soll) Juni 1964
					aus Steuern		Schlüs- sel- zuwei- sungen ²⁾	
	31. 12. 1958	31. 12. 1963			ins- gesamt	darunter Gewerbe- steuer nach Ertrag u. Kapital u. Lohnsumme		
noch: KREIS NORDERDITHMARSCHEN								
Norderwörden (in Wörden)	652	607	-	165	155	12	7	27
Süderholm*	693	758	-	213	87	44	49	45
Tellingstedt	7 177	6 960	136	1 936	107	58	51	33
Wesselburen	3 543	3 382	150	1 028	105	19	27	32
Wesselburen	3 692	3 649		1 260	152	113	20	38
KREIS OLDENBURG (HOLSTEIN)								
Bannesdorf (in Burg (Fehmarn))	2 180	2 455	101	629	214	115	20	33
Burg (Fehmarn)	4 569	5 145		1 677	153	112	27	47
Cismar	2 812	2 768	42	877	99	47	52	28
Grömitz*	3 353	3 740		1 245	156	105	50	41
Grube	3 673	3 728	-	1 147	118	58	51	31
Göhl*	1 040	1 009		313	160	93	24	38
Gremersdorf*	1 758	1 709	6	472	95	26	31	26
Großenbrode*	1 661	1 906	308	540	146	99	-	25
Heiligenhafen	8 743	9 208		2 521	72	51	75	26
Heringsdorf*	1 343	1 208	-	371	120	26	24	22
Landkirchen	2 649	2 672	14	714	156	64	25	23
Petersdorf	2 555	2 541		734	135	48	24	29
Lensahn*	4 025	4 135	72	1 303	104	65	32	76
Lensahn-Land (in Lensahn)	2 878	2 746	-	826	77	25	53	24
Neukirchen*	1 322	1 300	-	365	96	23	31	32
Neustadt in Holstein	13 277	14 817	587	4 272	96	68	34	39
Oldenburg (Holstein)	8 953	9 950	152	2 888	120	91	33	38
Wangels*	2 683	2 623		762	88	28	35	36
Schashagen (in Bliesdorf)*	2 033	1 798	-	504	102	34	45	26
Schönwalde	3 254	3 329	30	947	85	39	39	32
Sierksdorf (in Neustadt in Holstein)	2 688	2 496		788	98	30	51	24
KREIS PINNEBERG								
Appen*	6 073	4 956	628	671	38	23	79	15
Tornesch*	6 353	7 081		2 127	105	74	47	30
Barmstedt	7 914	8 042	1 261	2 533	212	182	6	46
Bönningstedt	6 938	7 997	1 452	2 259	129	99	32	40
Elmshorn-Land (in Elmshorn)	7 478	7 495	137	2 104	89	48	50	26
Elmshorn	34 774	35 639	3 870	12 750	211	170	19	41
Friedrichsgabe*	4 017	4 910	691	1 523	252	233	-	31
Garstedt*	10 664	15 728	1 334	5 046	130	104	33	42
Halstenbek*	7 086	7 815	38	2 374	87	54	42	31
Haseldorf	3 252	3 076	61	937	91	38	42	30
Moorrege	7 762	8 185		2 377	135	106	29	31
Helgoland*	1 951	2 440	-	623	652	189	78	6
Hörnerkirchen	2 531	2 479	120	744	77	39	46	38
Pinneberg-Land (in Pinneberg)	4 530	4 600	123	1 195	90	57	49	25
Pinneberg	26 424	30 422	3 847	9 359	170	138	26	38
Quickborn*	8 747	10 899	984	3 074	112	86	38	37
Rantzau (in Barmstedt)	6 314	6 320	92	1 662	83	44	47	38
Rellingen*	6 931	7 259	99	2 054	126	96	33	38
Schenefeld*	7 730	11 159	980	3 438	137	119	22	34
Uetersen	15 181	16 433	3 274	5 259	293	263	-	35
Wedel (Holstein)	21 711	27 176	2 965	8 759	181	154	9	33
KREIS PLÖN								
Ascheberg	3 754	3 616	223	1 100	154	105	36	42
Bokhorst	3 773	3 666	67	1 039	100	38	37	27
Brügge	2 311	2 240	-	662	106	37	29	45
Flintbek*	4 313	4 291	48	1 164	93	60	55	19
Moorsee (in Poppenbrügge)	3 844	3 720		1 111	80	50	57	39
Giekau	2 367	2 364	78	645	87	23	48	30
Plön-Land (in Plön)	4 232	3 966		1 115	86	20	39	25
Selent/Schlesien (in Selent)	4 398	4 323	-	1 165	91	26	47	32
Heikendorf*	5 968	6 285	-	1 945	71	43	65	27
Kirchbarkau	2 871	3 076	11	867	97	32	43	43
Klausdorf*	3 025	3 439	4	999	69	51	62	34
Laboe*	3 690	3 569	54	1 181	88	51	47	20
Lütjenburg-Land (in Lütjenburg)	4 319	4 302	-	1 345	100	31	50	28
Lütjenburg	4 029	5 217	298	1 653	152	116	21	49
Panker (in Lütjenburg)	3 298	3 126	61	810	85	27	48	34
Schönberg (Holstein)*	3 906	3 554		1 086	145	106	37	42

1) Gebietsstand: 1. 1. 1964

2) einschl. Grundsteuerausfallentschädigung

noch: 2. Ämtertabelle

- Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter¹⁾ -

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Bevölkerung		Industrie- beschäftigte am 30. 9. 1963 (Total- erhebung)	Woh- nungen am 31.12. 1963	Einnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1963			Kraft- fahrzeug- steuer (Jahres- steuer- soll) Juni 1964
					aus Steuern		Schlüs- sel- zuwei-2) sungen	
	31. 12. 1958	31. 12. 1963			ins- gesamt	darunter Gewerbe- steuer nach Ertrag u. Kapital u. Lohnsumme		
noch: KREIS PLÖN								
Plön	9 935	10 751	158	3 256	114	79	54	41
Preetz-Land (in Preetz)	7 432	7 991	57	2 351	99	52	50	32
Preetz	12 459	14 029	846	4 509	121	94	46	37
Probstei-Ost (in Schönberg (Holstein))	2 995	2 857	16	872	119	47	37	35
Probstei-West (in Probsteierhagen)	3 238	3 485	14	1 030	100	53	41	31
Schönkirchen	6 811	7 537	24	2 373	72	49	58	24
Wankendorf	4 723	4 702	618	1 472	111	60	37	35
KREIS RENDSBURG								
Achterwehr	4 654	4 501	95	1 194	68	33	66	32
Molfsee	5 007	5 773		1 606	86	52	44	35
Westensee	2 816	2 792		765	78	25	51	29
Bargstedt	1 794	1 780	36	473	86	18	58	26
Beringstedt	2 639	2 650	38	774	74	28	57	31
Bordesholm*	6 194	6 074	527	1 724	123	87	31	50
Bordesholm-Land (in Bordesholm)	2 858	2 911	439	779	101	50	31	30
Borgdorf (in Borgdorf-Seedorf)	2 549	2 677	30	759	97	46	46	34
Bovenau (in Bredenbek)	2 451	2 469	55	717	103	40	44	33
Breiholz*	1 051	1 113	22	328	59	27	59	37
Hamdorf	2 446	2 375	2 690	688	84	37	53	31
Büdelstedt*	9 027	10 070		3 279	110	82	29	29
Einfeld*	5 866	6 348	278	1 695	93	67	61	23
Fockbek	5 628	6 590	116	1 820	62	39	68	26
Hanerau-Hademarschen	5 539	5 431	152	1 619	104	60	45	42
Hohenwestedt*	3 968	4 293	364	1 450	208	169	-	51
Hohenwestedt-Land (in Hohenwestedt)	3 277	3 221	13	905	82	22	57	26
Hohn	3 292	3 082	15	895	67	26	62	31
Innien	2 607	2 541	42	734	75	35	45	29
Jevenstedt	2 741	2 685	14	729	87	47	53	57
Westerrönfeld*	2 834	3 171		1 016	86	67	48	38
Kronshagen*	8 916	10 682		3 269	90	64	53	33
Lütjenwestedt	1 764	1 647	12	471	79	28	52	33
Luhnstedt (in Legan)	1 544	1 517	14	419	88	35	58	36
Nortorf	5 870	5 919	1 044	2 061	132	98	24	34
Osterrönfeld	3 926	4 198	29	1 118	82	51	62	32
Rendsburg	35 385	35 238	2 444	11 872	182	146	32	52
Russee*	2 383	2 898	184	823	73	54	53	32
Schacht-Audorf*	3 386	3 836	675	1 115	85	65	-	27
Schenefeld	2 686	2 745	50	773	88	46	54	36
Timmaspe	2 616	2 678	115	692	101	55	53	41
Wacken	3 825	3 959	17	1 143	93	57	48	44
Wabsbek	2 654	2 841	57	833	62	26	60	27
KREIS SCHLESWIG								
Arnis	705	619	84	203	65	43	73	25
Rabenkirchen	1 490	1 369		438	70	14	59	28
Bergenhusen	2 258	2 161		601	88	36	60	34
Bollingstedt	2 937	3 006		905	63	29	57	46
Boren (in Kiesby)	1 686	1 490	12	459	88	25	54	33
Erfde	2 562	2 504	11	693	75	33	54	26
Fahrenstedt (in Böklund)	1 934	2 149	595	645	121	82	32	57
Friedrichstadt	2 954	2 899	188	1 016	155	119	43	49
Haddeby (in Busdorf)	4 308	5 087	90	1 365	85	56	41	56
Havetoft	2 151	2 074	8	637	63	22	61	34
Hollingstedt (in Dörpstedt)	2 821	2 804	11	786	72	32	57	34
Kappeln	4 650	4 517	1 101	1 497	426	389	-	61
Kropp	5 491	6 354	25	1 474	52	21	63	33
Mohrkirch (in Mohrkirchosterholz)	2 006	1 862	14	615	83	28	52	39
Moldenit (in Füsing)	1 608	1 655	26	544	96	25	54	59
Nübel	1 440	1 527		464	71	29	56	32
Norderbrarup	2 178	2 096	13	651	74	24	57	29
Satrup	3 268	3 200	781	1 009	136	93	35	51
Schleswig	33 692	33 392	1 257	9 706	122	86	53	40
Treia	2 147	2 186		640	84	49	47	52
Schuby	2 757	2 940	96	849	103	69	38	58
Struxdorf (in Hollmühle)	1 980	1 893	9	574	93	29	44	35
Süderbrarup	4 150	4 147	69	1 376	103	61	32	46
Süderstapel	2 819	2 750	11	870	98	44	39	26

(Fortsetzung S. 210)

(Fortsetzung S. 210)

1) Gebietsstand: 1. 1. 1964

2) einschl. Grundsteuerausfallentschädigung

noch: 2. Ämtertabelle

- Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter¹⁾ -

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Bevölkerung		Industrie- beschäftigte am 30. 9. 1963 (Total- erhebung)	Woh- nungen am 31.12. 1963	Einnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1963			Kraft- fahrzeug- steuer (Jahres- steuer- soll) Juni 1964
					aus Steuern		Schlüs- sel- zuwei- sungen ²⁾	
	31. 12. 1958	31. 12. 1963			ins- gesamt	darunter Gewerbe- steuer nach Ertrag u. Kapital u. Lohnsumme		
noch: KREIS SCHLESWIG								
Tolk	2 426	2 335	16	720	92	35	56	44
Ulsnis (in Steinfeld)	1 585	1 417		467	80	24	47	29
KREIS SEGEBERG								
Bad Bramstedt-Land (in Bad Bramstedt)	4 970	4 827	51	1 407	78	31	57	33
Bad Bramstedt	6 359	6 602	367	2 177	106	74	65	56
Bad Segeberg-Land (in Bad Segeberg)	3 315	3 322	83	952	77	35	48	54
Bad Segeberg	11 748	12 124	552	4 172	155	110	19	50
Boostedt (in Gadeland)	6 108	7 659	166	2 059	70	49	51	32
Bornhöved	4 018	3 925	127	1 238	95	50	36	71
Glasau*	906	876	28	238	85	31	42	25
Seedorf*	1 823	1 697		496	84	28	52	36
Großenaspe	2 587	2 593	16	767	62	24	62	28
Kaltenkirchen*	4 879	5 262	525	1 649	157	123	22	66
Kaltenkirchen-Land (in Kaltenkirchen)	3 469	3 645	12	943	62	26	52	41
Kisdorf (in Kattendorf)	4 122	4 197	57	1 192	81	38	42	52
Leezen	3 462	3 476	19	1 062	84	37	49	38
Sülfeld*	2 107	2 467		670	64	33	64	33
Nahe (in Itzstedt)	3 603	3 859	190	1 130	81	50	41	50
Pronstorf	2 285	2 145	41	665	104	28	41	37
Wensin (in Garbek)	2 806	2 638		740	90	22	49	46
Rickling	3 739	3 739	920	651	34	15	68	17
Trappenkamp*	985	3 093		837	128	116	43	50
Traventhal (in Altengörs)	3 214	2 948	98	866	106	40	37	41
Ulzburg	8 704	10 285	858	2 925	114	83	49	40
Wahlstedt*	3 583	5 333	1 279	1 590	213	191	6	54
Wittenborn	2 775	2 889	13	810	83	45	58	94
KREIS STEINBURG								
Borsfleth-Herzhorn (in Herzhorn)	5 200	4 953	88	1 455	97	50	28	32
Kollmar	3 172	2 855		825	105	44	27	31
Breitenburg	4 122	5 217	842	1 401	55	32	59	28
Lägerdorf*	3 958	3 980		1 383	362	339	-	53
Neuenbrook	4 347	4 698	82	1 483	113	67	50	35
Brokstedt	2 276	2 236		672	89	50	51	45
Gückstadt	13 521	13 301	1 750	3 870	118	87	19	22
Heiligenstedten	3 587	3 887	100	1 126	76	42	55	30
Hennstedt	1 499	1 413	12	410	76	24	55	35
Hohenaspe	4 364	4 192	15	1 221	101	49	45	34
Horst	4 970	4 941	294	1 492	95	61	28	36
Sommerland	2 641	2 889		781	87	41	35	44
Itzehoe	35 567	36 871	5 518	12 291	302	264	1	54
Kellinghusen-Land (in Kellinghusen)	3 284	3 134	121	946	89	42	46	36
Kellinghusen	7 199	7 268	383	2 564	105	73	41	43
Krempe	2 556	2 376	124	841	116	83	50	27
Lockstedter Lager (in Hohenlockstedt)	5 812	6 209	1 184	1 693	139	111	14	37
Sankt Margarethen	3 173	2 886	226	975	94	37	42	28
Wewelsfleth	3 147	3 067		1 003	112	49	40	31
Wilster-Land (in Wilster)	2 911	2 605	74	793	112	41	37	40
Wilster	4 868	4 818	422	1 740	192	155	31	51
KREIS STORMARN								
Ahrensburg	18 917	22 337	1 791	6 955	297	266	-	31
Bad Oldesloe-Land (in Bad Oldesloe)	5 858	5 732	293	1 702	78	25	48	34
Bad Oldesloe	15 494	16 463	1 301	5 228	176	144	26	46
Bargteheide*	5 633	6 196	289	2 010	129	97	30	50
Bargteheide-Land (in Bargteheide)	5 781	5 960	54	1 834	86	44	50	33
Bünningstedt	3 691	4 014		1 175	73	49	61	29
Barsbüttel	5 280	5 704	217	1 586	117	95	46	37
Glinde	9 613	10 839	2 461	2 902	182	160	19	35
Großhansdorf*	5 416	6 502	62	1 963	108	70	48	29
Siek	5 921	6 032		1 670	74	40	59	36
Harksheide*	7 953	12 809	933	4 002	172	149	19	39
Lütjensee	3 955	4 180	68	1 285	97	59	50	40

1) Gebietsstand: 1. 1. 1964

2) einschl. Grundsteuerausfallentschädigung

Schluß: 2. Ämtertablelle
- Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter¹⁾ -

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Bevölkerung		Industrie- beschäftigte am 30. 9. 1963 (Total- erhebung)	Woh- nungen am 31.12. 1963	Einnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1963			Kraft- fahrzeug- steuer (Jahres- steuer- soll) Juni 1964
					aus Steuern		Schlüs- sel- zuwei- sungen ²⁾	
	31. 12. 1958	31. 12. 1963			ins- gesamt	darunter Gewerbe- steuer nach Ertrag u. Kapital u. Lohnsumme		
noch: KREIS STORMARN								
Mollhagen	3 788	3 668	70	1 080	91	48	47	40
Reinbek	9 979	11 367	207	3 520	135	97	38	35
Reinfeld-Land (in Reinfeld)	3 863	3 539	1 111	1 068	80	31	44	32
Reinfeld (Holstein)	5 654	6 083		2 063	119	84	30	48
Schönningstedt*	4 117	4 604	302	1 229	116	95	42	39
Tangstedt	5 550	6 260	658	1 719	105	78	51	37
Trittau	6 072	6 252	450	1 790	125	88	25	40
Zarpen	3 282	3 166	-	883	93	50	51	34
KREIS SÜDERDITHMARSCHEN								
Albersdorf	6 791	6 843	312	1 977	118	73	43	40
Barlt	1 093	1 047	15	289	102	28	41	44
Friedrichskoog*	3 003	2 989		818	90	18	39	27
Brunsbüttel	2 875	2 895	146	916	155	115	44	21
Eddelak	3 212	3 181	419	990	86	40	53	30
Brunsbüttelkoog	8 627	8 677		2 813	211	160	3	31
Burg (Dithmarschen)	5 576	5 479	106	1 919	87	55	44	28
Hemmingstedt	4 003	4 370	1 847	1 280	272	238	7	35
Nordhastedt*	1 810	1 905	-	499	79	42	60	31
Kronprinzenkoog	2 129	1 987		538	135	20	22	40
Marne-Land (in Marne)	4 450	4 312	-	1 263	83	20	50	33
Marne	5 059	5 156	450	1 795	188	145	12	60
Meldorf-Geest (in Meldorf)	4 854	4 906	50	1 309	80	37	56	31
Meldorf-Marsch (in Meldorf)	2 873	2 843	-	761	106	28	40	31
Meldorf	8 253	8 127	1 425	2 718	177	140	25	47
Sankt Michaelisdonn*	3 133	3 148	279	1 054	157	115	9	57
Süderhastedt	3 699	3 595	30	1 052	77	39	61	29
Süderwürden*	1 307	1 236	50	388	131	66	22	29
KREIS SÜDTONDERN								
Amrum (in Nebel)	1 897	1 838	-	551	95	58	85	23
Lagebüll								
(in Christian-Albrechts-Koog)	1 349	1 261	-	388	161	10	17	33
Emmelsbüll (in Klanxbüll)	2 049	2 186	-	602	80	24	46	38
Enge (in Störtebekerkoog)	1 683	1 747	13	514	77	37	59	35
Lindholm	2 423	2 667		788	65	37	52	42
Fahretoft	774	872	-	254	115	53	51	36
Keitum	6 771	8 056	27	2 518	97	57	72	29
Klaxbüll (in Tinningstedt)	1 543	1 516	13	411	69	26	71	32
Neukirchen	2 161	2 231		674	72	28	67	41
Süderlügum	3 363	3 500	-	1 055	70	33	68	40
Ladelund	1 484	1 521		410	71	23	52	36
Leck	6 184	8 624	311	2 291	102	75	45	49
Medelby (in Osterby)	1 790	1 791	-	479	118	59	47	59
List*	3 603	2 028		567	74	48	98	24
Niebbüll	6 121	6 337	22	1 961	188	152	22	54
Osterlandföhr (in Oevenum)	1 544	1 744	18	520	83	41	69	21
Westerlandföhr (in Oldsum-Klintum)	1 551	1 570		460	53	16	82	21
Wyk auf Föhr	4 180	4 472	658	1 246	141	100	63	25
Westerland	8 148	9 081		3 070	258	215	4	38
Schleswig-Holstein	2 275 802	2 375 783	179 979	739 388	156	113	41	37

1) Gebietsstand: 1. 1. 1964

2) einschl. Grundsteuerausfallentschädigung

HINWEIS: Ämterzahlen für 1950/51 sind im *SjB* 52, S. 101 ff., ab 1958 in den *SjB* 59 ff. veröffentlicht. Ausgewählte Zahlen für die Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Landes enthält (z. T. mit Unterbrechungen) der Tabellenteil der *StatH*, Heft 6/53 bis 6/55. Angaben für Städte und die mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden für 1951 bis 1958 siehe *SjB* 52 bis 59. Einwohnerzahlen nach den Volkszählungen 1867, 1871, 1895, 1905, 1925, 1933, 1939, 1946 und 1950 *SjB* 53.

87 verschiedene Angaben für jede Gemeinde des Landes, insbesondere aus den großen Zählungen der Jahre 1949/50, enthält das *Heft 12 (Gemeindestatistik 1950) der Reihe StatSH*.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im *Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein (1953)* aufgeführt; für 1957 im *Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein (Wohnplätze ohne Einwohnerzahlen)*; für 1961 im *Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein, Ausgabe 1964*.

Ausgewählte Gemeindezahlen (z. B. über Bevölkerung, Arbeitslose, Wohnungen, Steuereinnahmen) für die Jahre 1952 bis 1955 sind in den *SjB* 53 bis 56 (Kapitel "Vergleichende Übersichten") veröffentlicht.

In der "Gemeindestatistik 1958" (*StatSH*, Heft 23; 25 verschiedene Angaben) sind die Hauptergebnisse aus der Wohnungstatistik 1956/57 (Bevölkerung, Auspendler, Wohnungen, Wohnparteien, durchschnittliche Raummiete) nach Gemeinden ausgewiesen. Daneben enthält das Heft Zahlen über die Gemeindefinanzen Rj. 56 (Steuereinnahmen und Hebesätze nach Hauptsteuerarten), die Beschäftigten in den Industrie- und Handwerksbetrieben sowie die landwirtschaftliche Nutzfläche 1956.

Die "Gemeindestatistik 1960/61" (6 Teile) bringt in 5 Teilen insgesamt 158 verschiedene Angaben pro Gemeinde aus den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung 1960, der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Arbeitsstättenzählung 1961 sowie der laufenden Finanzstatistik 1961 und den Bundestagswahlen 1961; desgl. im 6. Teil 262 Angaben für Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern, Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter und Stadtteile der 4 kreisfreien Städte.

Zur Struktur der größeren Inseln siehe *SjB* 53, S. 125.

ANHANG

Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1963

a) Namensänderungen

Kreis	Name des Amtes/der Gemeinde		Wirkungs- datum
	vor	nach	
	der Änderung		
Ä m t e r			
Steinburg	Borsfleth Herzhorn	} Borsfleth-Herzhorn (siehe auch b)	1. 1. 1963
G e m e i n d e n			
Flensburg-Land	Bredegatt	Steinbergkirche	1. 12. 1963
Pinneberg	Wedel	Wedel (Holstein)	1. 12. 1963
Plön	Ascheberg	Ascheberg (Holstein)	1. 9. 1963
	Neudorf	Hohwacht (Ostsee)	1. 9. 1963
Stormarn	Reinfeld	Reinfeld (Holstein)	1. 1. 1963
Südtondern	Rantum	Rantum (Sylt)	1. 10. 1963

b) administrative Grenzänderungen

- nur bewohnte Flächen oder solche über 10 ha -

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungs- datum
	Amt, Gemeinde	Kataster- fläche ha 1)	Bevöl- kerung	Amt, Gemeinde	Kataster- fläche ha 1)	Bevöl- kerung		
K r e i s e								
Pinneberg		69 415,26	nicht betroffen		69 454,88	nicht betroffen	Neuvermessungen und Anlandung	31.12.1963
Plön		118 156,06	111 545		118 123,62	111 470	Ausgliederung von Flur- stücken aus der Gem. Oppendorf in die Stadt Kiel	1. 7.1963
Rendsburg		150 847,57	160 285		150 689,54	159 760	Ausgliederung des Wohn- platzes Mettenhof aus der Gemeinde Melsdorf in die Stadt Kiel	1. 6.1963
Ä m t e r u n d K i r c h s p i e l s l a n d g e m e i n d e n								
Eckernförde	Dänischenhagen	4 888,99	6 036	Dänischenhagen	2 941,35	2 720	Ausgliederung der Gemeinde Altenholz	1. 1.1963
	Windeby	9 069,59	4 424	Windeby	9 036,30	4 387	Umgemeindungen	1. 7.1963
Norderdith- marschen	Wesselburen	7 966,84	3 391	Wesselburen	7 970,31	3 393	Umgemeindungen	1. 1.1963
Plön	Schönkirchen	1 910,93	7 374	Schönkirchen	1 878,49	7 299	Ausgliederung von Flur- stücken aus der Ge- meinde Oppendorf und Eingliederung in die Stadt Kiel	1. 7.1963
Rendsburg	Achterwehr	5 761,59	5 006	Achterwehr	5 603,56	4 481	Ausgliederung des Wohn- platzes Mettenhof aus der Gemeinde Melsdorf und Eingliederung in die Stadt Kiel	1. 6.1963
	Osterrönfeld	5 276,50	4 193	Osterrönfeld	5 277,65	4 189	Umgemeindungen	1. 4.1963
Segeberg	Bad Segeberg- Land	6 245,54	nicht betroffen	Bad Segeberg- Land	6 227,29	nicht betroffen	Umgemeindungen	1. 1.1963
Steinburg	Borsfleth	4 047,81	2 565	} Borsfleth- Herzhorn	6 451,04	4 974	Zusammenlegung der Ämter	1. 1.1963
	Herzhorn	2 403,23	2 409					
	Heiligenstedten	5 382,69	4 834	Heiligenstedten	5 039,86	3 859	Ausgliederung der Ge- meinde Edendorf aus dem Amt Heiligenstedten und Eingliederung in die Stadt Itzehoe	1. 6.1963

1) auf volle Ar aufgerundet

noch: Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1963

Schluß: b) administrative Grenzänderungen

- nur bewohnte Flächen oder solche über 10 ha -

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Amt, Gemeinde	Katasterfläche ha 1)	Bevölkerung	Amt, Gemeinde	Katasterfläche ha 1)	Bevölkerung		
Gemeinden								
KIEL		7 918,64	270 266				Eingemeindung des Wohnplatzes Mettenhof aus der Gemeinde Melsdorf und von Flurstücken aus der Gemeinde Oppendorf	1. 6.1963 und 1. 7.1963
Eckernförde	Eckernförde	1 372,14	20 246	Eckernförde	1 405,43	20 283	Umgemeindungen	1. 7.1963
	Windeby	1 617,89	832	Windeby	1 584,61	795	Umgemeindungen	1. 7.1963
Norderdithmarschen	Süderdeich	660,23	426	Süderdeich	663,70	428	Umgemeindungen	1. 7.1963
	Wesselburen	517,29	3 689	Wesselburen	513,81	3 687	Umgemeindungen	1. 1.1963
Oldenburg (Holstein)	Großenbrode	2 036,15	nicht betroffen	Großenbrode	2 072,28	nicht betroffen	Umgemeindungen	1. 1.1963
	Neukirchen	2 856,29		Neukirchen	2 820,17		Umgemeindungen	1. 1.1963
Pinneberg	Friedrichsgabe	944,91	4 755	Friedrichsgabe	960,02	4 756	Umgemeindungen	1. 4.1963
	Garstedt	2 335,19	14 970	Garstedt	2 320,09	14 969	Umgemeindungen	1. 4.1963
	Helgoland	166,53	nicht betroffen	Helgoland	206,02	nicht betroffen	Anlandung	31.12.1963
Plön	Oppendorf	1 279,35	616	Oppendorf	1 246,91	541	Ausgemeindung von Flurstücken und Eingemeindung in die Stadt Kiel	1. 7.1963
Rendsburg	Melsdorf	728,73	1 121	Melsdorf	570,70	596	Ausgemeindung des Wohnplatzes Mettenhof und Eingemeindung in die Stadt Kiel	1. 6.1963
	Schacht-Audorf	659,23	3 730	Schacht-Audorf	658,07	3 734	Umgemeindungen	1. 4.1963
	Schüllldorf	1 260,67	510	Schüllldorf	1 261,82	506	Umgemeindungen	1. 4.1963
Schleswig	Norderbrarup	410,45	474	Norderbrarup	398,03	455	Umgemeindungen	1. 7.1963
	Wagersrott	550,21	346	Wagersrott	563,63	365	Umgemeindungen	1. 7.1963
Segeberg	Bad Segeberg	1 892,04	nicht betroffen	Bad Segeberg	1 910,29	nicht betroffen	Umgemeindungen	1. 1.1963
	Schackendorf	803,29		Schackendorf	785,05		Umgemeindungen	1. 1.1963
Steinburg	Edendorf	342,83	975	-	-	-	Auflösung der Gemeinde Edendorf und Eingemeindung in die Stadt Itzehoe	1. 6.1963
	Itzehoe	2 387,81	35 939	Itzehoe	2 730,64	36 914	Eingemeindung der Gemeinde Edendorf	1. 6.1963

1) auf volle Ar aufgerundet

HINWEIS: Die Veränderungen seit 1945 sind für den Zeitraum 1945 bis 1951 im St/b 52, S. 1 ff. und für die Jahre 1952 bis 1962 jeweils in den St/b 53 bis 63 veröffentlicht.

Gebietsabtretungen an Dänemark am 15. 6. 1920 und Angaben über Gebietsveränderungen am 1. 4. 1937 im Rahmen des Groß-Hamburg-Gesetzes siehe St/b, S. 1/2.

Gebietsveränderungen (durch Besatzungsrecht) am 27. 11. 1945 außerdem im St/b 53, S. 1.

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein.

Der Ausdruck "Kreise" steht vereinfacht für "Kreise und kreisfreie Städte".

Die Quelle ist nur bei Zahlen vermerkt, die nicht aus dem Statistischen Landesamt stammen.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z.B. "1 - 5": "1 bis unter 5".
"5 - 10": "5 bis unter 10".

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

Zeichen an Zahlen bedeuten: p = vorläufige, r = berichtete, s = geschätzte Zahl. Ø bedeutet Durchschnitt.

Zeichen statt Zahlen bedeuten:

- = Zahlenwert genau Null

0 = Zahlenwert größer als Null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit

... = Zahlenwert unbekannt, nicht eingesetzt oder sinnlos

... = Zahlenwert noch nicht bekannt

Abkürzungen

Kj. Kalenderjahr

LN Landwirtschaftliche Nutzfläche

LZB Landeszentralbank

Mill. Million

Rj. Rechnungsjahr

SBZ Sowjetische Besatzungszone

Sd Sonderdienst

StatSH Statistik von Schleswig-Holstein

StB Statistische Berichte

StHb Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein

StJb Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein

StMh Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein

StTb Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein

SACHREGISTER

	Seite
A	
Abgeurteilte	34 - 36
Abweichungen vom Bundesdurchschnitt	202
Ämter	206 - 211
Ärzte	16
Aktiengesellschaften	87
Alten- und Pflegeheime	144
Amtsgerichtsbezirke	31
Anbau	
auf dem Ackerland	57
von Blumen und Zierpflanzen	62, 64
von Erdbeeren	62
von Gemüse und -saatgut	61 - 63, 65
in den Hauptnaturräumen	57
von Zwischenfrüchten	60
Anbauverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	57
Angestelltenrentenversicherung	140
Anlandungen (See- und Küstenfischerei)	80, 81
Anlernlinge	49, 50
Anstalten	8
Apotheken	17
Apotheker	16
Approbationen, Erteilte -	16
Arbeiter in der Industrie	90, 92
Arbeiterrentenversicherung	140
Arbeiterstunden in der Industrie	90, 92, 98, 185
Arbeitnehmer	
Ausländische -	46
Beschäftigte -	45 - 47
Arbeitsgerichte	32
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	55
Arbeitslose	45, 46, 48
Arbeitslosenhilfe und -versicherung	140
Arbeitsstätten	
und Beschäftigte	84 - 86
Gewerbliche - (An- und Abmeldungen)	87
des Verkehrsgewerbes	123
Arbeitsstunden in der Bauwirtschaft	107
Arbeitszeit	184, 185, 187
Ausfuhr	116 - 118
Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände	145 - 147, 149 - 152
Ausländer	9, 46
Auspendler	45, 46
Aussenhandels Güter (Preisindex)	177
Auswanderer	15

B

Bankenstatistik	138
Baufertigstellungen	108
Baugenehmigungen	108
Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände	149, 155
Baukosten	108
Baulandpreise	183
Bauleistung	107
Bauleistungspreise (Index)	183
Baumschulen (Pflanzenbestände)	63, 64
Bauspargeschäft	137
Bauüberhang	108

	Seite
Beamtengehälter	184, 188
Beherbergungskapazität	119
Berge, Grösste -	1
Berufsanwärter	48
Berufsausbildungsstellen	
Offene -	48
Landwirtschaftliche -	51
Berufsbildende Schulen	25
Berufspendler	45, 46
Beschädigte, Versorgungsberechtigte -	141
Beschäftigte	
Arbeitnehmer	45 - 47
in der Bauwirtschaft	107
im Einzelhandel	114
im Handwerk	105, 106
in der Industrie	88 - 91, 98, 99
im Verkehrsgewerbe	123
Betriebe	
der Bauwirtschaft	107
der Binnenfischerei	81
des Gartenbaus	62, 63
des Handwerks	105, 106
der Industrie	88, 89, 91, 99
der Land- und Forstwirtschaft (Struktur)	52 - 55, 78, 79
Bevölkerung nach	
Altersgruppen	5, 6, 41
Amtsgerichtsbezirken	31
Familienstand	6
Geburtsjahre	6
Gemeindegrössenklassen	4
Kreisen	4
Landgerichtsbezirken	31
Lebensunterhalt	41
Monaten	3
Religionszugehörigkeit	7
Bevölkerungsbewegung, Natürliche -	10
Bevölkerungsdichte	3, 4
Bevölkerungsentwicklung, Voraussichtliche -	5
Bibliotheken, Wissenschaftliche -	28
Binnenfischerei	81
Binnenschiffe	135
Blumenanbau	64
Bodenerhebungen, Grösste -	1
Bodennutzung	56, 57
Bodenschätze	1
Boden- und Kommunalkreditinstitute	138
Brände	37
Brandursachen	37
Büchereien	28
Bundesbahn	130 - 132
Bundesgebiet, Schleswig-Holstein und die Länder	197 - 202
Bundespost	130
Bundessteuern	161, 162
Bundestagswahlen	38 - 40
Buttererzeugung	74

D

Darlehen	138
Dentisten	16
Dozenten	26

E

Ehescheidungen	11
Eheschliessungen	10, 11

	Seite
Einbürgerungen	9
Einheitswerte	167, 168
Einkaufspreise (Index)	172, 177
Einkommensteuer	166, 167
Einlagenbestand und Kreditvolumen	137
Einnahmen des Landes	147
Einpendler	45, 46
Einwanderer	15
Einwohnerzahlen	3
Einzelhandel	114
Einzelhandelspreise	178 - 180
Index	172, 181
Einzelhandelsumsätze	114
Eisenbahn	130 - 132
Elektrizitätswirtschaft	104
Entfernungen	1
Erdbeeren (Anbau, Erträge und Ernten)	62
Erträge und Ernten von	
Erdbeeren	62
Feldfrüchten	58, 59
Gemüse und -saatgut	61, 62, 65
Obst	63
Stroh	64
Zwischenfrüchten	60
Erwerbslose	45, 46, 48
Erwerbspersonen nach	
Altersgruppen	41 - 44
ausgewählten Berufen	42 - 44
Gemeindegrössenklassen	45
Kreisen	41
Stellung im Beruf	41, 42
Wirtschaftsabteilungen	42
Wirtschaftsbereichen	41, 45
Erwerbstätige	45, 46
Erzeugerpreise	173 - 175
Index	172, 176, 177
Evangelisch-Lutherische Kirchen	30

F

Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge	129
Fahr- und Ausbildungserlaubnisse für Kfz	125
Familienstruktur	8
Feldfrüchte (Anbau, Erträge und Ernten)	58, 59
Fernsehgenehmigungen	130
Feuerwehreinätze	37
Filmtheater	29
Fischereianlandungen	80, 81
Fischereiflotte	80
Fischzucht	82
Fläche	1, 4
Fleisch (Übergebieterlicher Versand)	73
Fleischanfall (Schlachtungen)	72, 73
Flüsse, Wichtige -	1
Flurbereinigung	56
Flussfischerei	81
Forstbetriebe	78, 79
Fortzüge	13 - 15
Fremdenverkehr	119 - 122
Fruchtbarkeitsziffern, Altersspezifische -	12
Führerscheine	125
Fürsorge	140, 142

	Seite
Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe	143

G

Gartenbaubetriebe	62, 63
Gasverbrauch in der Industrie	90, 96
Gasversorgung, Öffentliche —	104
Gebäude	108, 110 — 113
Gebäudeversicherungen	139
Gebietseinteilung	3
Geborene	10, 11
Gefangene, Straf-	36
Gehälter	
der Angestellten	184, 188
in der Bauwirtschaft	107
in der gewerblichen Wirtschaft	189
im Handel	114, 188
in der Industrie	90 — 92, 98, 184, 188
in der Landwirtschaft	189
im öffentlichen Dienst	184, 188
Gehalts- und Lohnstrukturerhebung	
Gewerbliche Wirtschaft	189
Landwirtschaft	189
Gemeinden	
Amtsfreie —	206 — 211
Anzahl	4
Gemeindesteuern	161, 169
Gemeindestrassen	127, 128
Gemeindewahlen	38
Gemüse und -saatgut (Anbau, Erträge und Ernten)	61, 62, 65
Genossenschaften	
Konsum-	115
Ländliche —	82
Genussmittelverbrauch	190
Geographische Angaben, Allgemeine —	1
Geräteausstattung der Bauwirtschaft	107
Gerichte, Tätigkeit der —	31
Gesellschaften m. b. H.	87
Gestorbene	10, 11, 18, 19
Gewerbesteuer	170, 171
Gewerkschaften	51
Grenzänderungen, Administrative —	212, 213
Grenzen	1
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	136
Grosshandelspreise	173 — 175
Grundstoffpreise (Index)	172
Güterverkehr	
auf den Eisenbahnen	131, 132
mit Lastkraftwagen	132
im Nord-Ostsee-Kanal	134, 135
auf dem Wasserwege	133 — 135
Gymnasien	23, 24

H

Handelsdünger (Belieferung der Landwirtschaft)	66
Handelskammerbezirke (Struktur)	196
Handelskammern, Industrie- und —	51
Handwerkskammerbezirke (Struktur)	196
Handwerkskammern	51
Haushalt, Öffentlicher —	145 — 147, 149 — 155
Haushaltsansätze	148, 153
Haushaltungen	8

Hebammen	16
Hebesätze	169, 170
Heil- und Heilhilfspersonen	16
Heizölverbrauch in der Industrie	90, 97, 98
Hinterbliebene, Versorgungsberechtigte —	141
Hochschulen	26
Hochseefischerei	80
Höhere Schulen	23, 24
Holzeinschlag	79

I

Industrie- und Handelskammerbezirke (Struktur)	196
Industrie- und Handelskammern	51
Ingenieurschulen	26
Inlandschulden	157, 158
Inlandsprodukt, Brutto-	191 — 193
Inseln, Grössere —	1
Interzonenhandel	115
Interzonenverkehr	136
Investitionen	
in der Bauindustrie	107
in der Industrie	103

J

Jugendgruppen	29
Jugendherbergen	28
Jugendhilfe	143, 144

K

Käseerzeugung	74
Kanäle, Wichtige —	1
Kapitalgesellschaften	87
Kirchen	30
Kleinbetriebe in der Industrie	89
Körperschaftssteuer	166
Kohleverbrauch in der Industrie	90, 95
Kommunale Haushalte	145, 149 — 153
Kommunalwahlen	38
Konkurse	139
Konsumgenossenschaften	115
Kraftfahrzeuge und -anhänger	
Bestand	124, 125
Fahrlösungen	129
Fahr- und Ausbildungserlaubnisse	125
Zulassungen und Löschungen	126
Krankenanstalten	17
Krankensbewegung in den Krankenanstalten	17
Krankenversicherung, Soziale —	141
Krankheiten, Übertragbare —	18
Kredite an Nichtbankenkundschaft	114
Kreise (Wirtschaftsstruktur)	204, 205
Kreiswahlen	38
Kriegsopferfürsorge	142
Küstenfischerei	80

L

Länder, Schleswig-Holstein und der Bund	197 — 202
Landeshaushalt	145 — 148
Landessteuern	161, 162
Landtagswahlen	38, 40

Seite

Seite

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Struktur)	52 — 55
Landwirtschaftsschulen	51
Lastenausgleichsleistungen	140, 142
Lebenserwartung	12
Lebenshaltung (Preisindex)	181, 182
Lehrkräfte	20 — 26
Lehrlinge	49, 50
Löhne	
in der Bauwirtschaft	107
im Einzelhandel	114
in der gewerblichen Wirtschaft	189
im Handwerk	184, 187
in der Industrie	90 — 92, 98, 184, 186
in der Landwirtschaft	184, 187, 189
im öffentlichen Dienst	184, 188
Lohnsteuer	165

M

Maschinenverwendung in der Landwirtschaft	66
Materialeingang bzw. -verbrauch	
in der Bauindustrie	107
in der Industrie	103
Mietaufhebungsklagen	32
Milch	73, 74
Milchkühe	66 — 70
Minderheitsschulen	24
Mittelschulen	22, 24

N

Nahrungsmittelverbrauch	190
Namensänderungen (Gemeinden)	212
Natürliche Bevölkerungsbewegung	10, 11
Naturräume	57, 71
Nichterwerbspersonen	41
Nord-Ostsee-Kanal (Güter- und Schiffsverkehr)	135
Notare	31

O

Obsternte	63
Obusverkehr	126
Omnibusverkehr	126

P

Pädagogische Hochschulen	26
Pendler, Berufs-	45, 46
Pensionen	140
Personal	
der öffentlichen Verwaltung	159 — 161
in der Rechtspflege	31
Pflegeheime	144
Postleistungen	130
Preise	
Bauland-	183
Erzeuger- und Grosshandels-	173 — 175
Verbraucher-	178 — 180
Preisindex	
Aussenhandelsgüter	177
Bauleistungen	183
Einkaufspreise	172, 177
Einzelhandelspreise	181
Erzeugerpreise	172, 176, 177
Grundstoffpreise	172
Lebenshaltung	172, 181, 182
Verkaufspreise	172
Wohngebäude	172, 182
Privat Haushalte	8

	Seite
Produktion ausgewählter Industrie- erzeugnisse	102
Produktionsindex der Industrie	100
Produktionswerte der Industrie	101, 103
in der Bauindustrie	107
Produktionszahlen der Viehwirtschaft	72
Prüfungen (Ingenieur- und Technikerschulen)	26

R

Räumungsklagen	32
Rechtsanwälte	31
Reiseverkehr, Grenzüberschreitender —	136
Religionsgemeinschaften	30
Religionszugehörigkeit	7, 30
Renten	140
Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	140
Richter	31
Römisch-Katholische Kirche	30
Rundfunkgenehmigungen	130

S

Saatgutvermehrungsflächen	65
Schifffahrt	134, 135
Schiffbau	104
Schiffe	135
Schlachtungen	72, 73
Schlepper in der Landwirtschaft	66
Schleswig-Holstein, die Länder und der Bund	197 — 202
Schlüsselzuweisungen	156
Schüler	20 — 25
Schulden, Inland-	157, 158
Schuldverschreibungen	138
Schulen	20 — 25
Schulentlassungen, Voraussichtliche —	25
Schulhaushalt	156
Seen, Wichtige —	1
Seenfischerei	82
Seeschiffe	135
Siedlung, Ländliche —	56
Sozialgericht	33
Sozialhilfe	142
Sozialleistungen (Empfängergruppen)	140
Sozialprodukt	191, 192
Spareinlagen	137
Sportvereine	28
Staatenlose	9
Staatsangehörigkeit	9
Staats-(amts)anwälte	31
Städte	206 — 211
Sterbefälle	10, 11, 18, 19
Sterbewahrscheinlichkeit	12

Steuern

Bundes-	161, 162
Einkommen-	166, 167
Gemeinde-	161, 169
Gewerbe-	170, 171
Körperschaft-	166
Landes-	161, 162
Lohn-	165
Umsatz-	163, 164
Vermögen-	168
Strafbare Handlungen	34, 35
Strafverfolgung	34 — 36
Strafvollzug	36, 37
Strassen	
Gemeinde-	127, 128
Klassifizierte —	127
Strassenbahnverkehr	126
Strassenverkehrsmittel, Öffentliche —	126
Strassenverkehrsunfälle	128, 129
Stroh (Erträge und Ernten)	64
Stromerzeugung	
in der Industrie	90, 104
Öffentliche —	104
Stromverbrauch in der Industrie	90, 94
Stromversorgung, Öffentliche —	104
Studienseminare	27
Studierende	26, 27

T

Tatermittlung	34
Technikerschulen	26
Teichwirtschaft	82
Tiefbau (Auftragsvergaben)	113
Tierärzte	16
Tierseuchen	75
Todesursachen	18, 19
Tuberkulose	17
Turnvereine	28

U

Umsatz	
in der Bauwirtschaft	107
im Einzelhandel	114
im Handwerk	105, 106
in der Industrie	89, 90, 93, 98, 99
der Konsumgenossenschaften	115
der ländlichen Genossenschaften	82
Umsatzsteuer	163, 164
Unfälle, Strassenverkehrs-	128, 129
Universität Kiel	27
Unternehmen	
und Beschäftigte	86
des Einzelhandels	114
Unterstützungen	140, 142

V

Verbrauch	
in Arbeitnehmerhaushalten	190
von Genussmitteln	190
von Nahrungsmitteln	190
Verbraucherpreise	178 — 180

Verbrechen und Vergehen	34
-----------------------------------	----

Verdienste

der Angestellten in Handel, Industrie, Kreditinstituten und Versicherungen	188
im Handwerk	187
der Industriearbeiter	186, 187
in der Landwirtschaft	187, 189
im öffentlichen Dienst	188
in der gewerblichen Wirtschaft	189
Vergleichsverfahren	139
Verkaufspreise (Preisindex)	172
Verkehrsbauwerke	1
Verkehrsgewerbe (Arbeitsstätten und Beschäftigte)	123
Verkehrsunfälle, Strassen-	128, 129
Vermögensteuer	168
Verschuldung, Öffentliche —	157, 158
Versorgungsberechtigte	141
Versorgungsbezüge	140, 141
Vertriebene und Deutsche aus der SBZ	7
Verurteilte	34, 35, 36
Verwaltungsgericht	32
Viehbesatz und -bestand	68 — 69, 71
Viehhaltung	56, 70, 71
Viehwirtschaft (Produktion)	72
Volkshochschulen	27
Volksschulen	20, 21, 24
Vorausberechnungen	5, 24, 25, 203

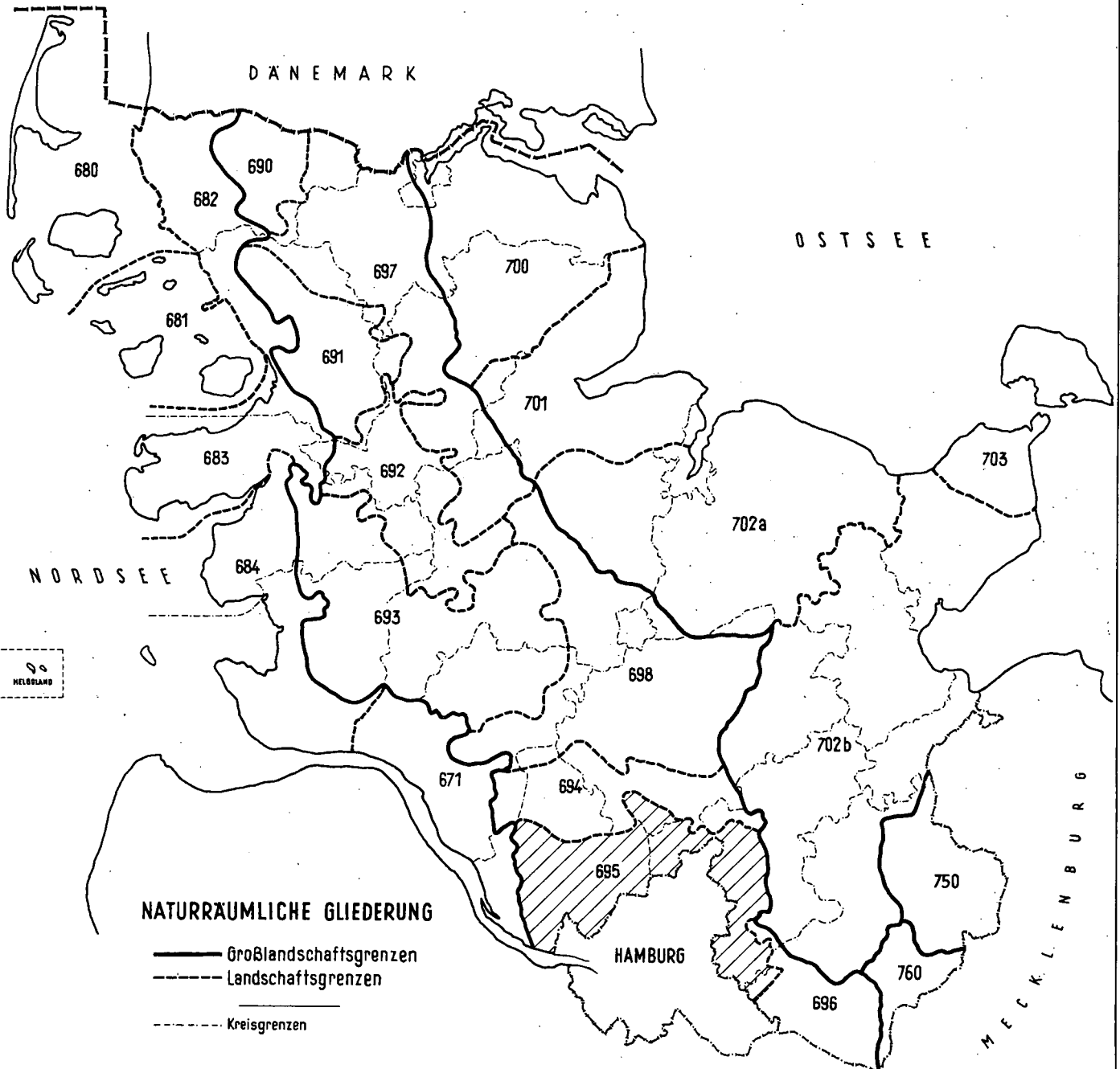
W

Wahlen	38 — 40
Wald	78, 79
Wanderungen	13 — 15
Warenverkehr mit Berlin (West)	115
Wasserverbrauch in der Industrie	98
Wasserversorgung, Öffentliche —	104
Wasserwirtschaft	1
Wirtschaftsergebnisse (Land- und forst- wirtschaftliche Betriebe)	75 — 77
Wirtschaftsstruktur Schleswig- Holsteins	194, 195
Witterung	2
Wohngebäude	108, 110 — 113
Preisindex	182
Wohnräume	108, 110
Wohnungen	108, 110 — 113
Wohnungsbau, Sozialer —	109, 110

Z

Zahnärzte	16
Zierpflanzenanbau	64
Zuckerrübenenernte (Verwertung)	65
Zugmaschinen in der Landwirtschaft	66
Zuwanderer aus der SBZ	15
Zuzüge	13 — 15
Zwischenfrüchte (Anbau, Erträge und Ernten)	60

NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG



NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG

- Großlandschaftsgrenzen
- - - - - Landschaftsgrenzen
- Kreisgrenzen

Untereibe-Niederung

- 671 Holsteinische Elbmarschen

Schleswig-Holsteinische Marsch

- 681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen
 682 Nordfriesische Marsch
 683 Eiderstedter Marsch
 684 Dithmarscher Marsch

Schleswig-Holsteinische Geest

- 680 Nordfriesische Geestinseln
 690 Lecker Geest
 691 Bredstedt-Husumer Geest
 692 Eider-Treene-Niederung
 693 Heide-Itzehoe Geest
 694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
 695 Hamburger Ring
 696 Lauenburger Geest
 697 Schleswiger Vorgeest
 698 Holsteinische Vorgeest

Schleswig-Holsteinisches Hügelland

- 700 Angeln
 701 Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten
 702a Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)
 702b Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)
 703 Nordoldenburg und Fehmarn

Mecklenburgische Seenplatte

- 750 Westmecklenburgisches Seen-Hügelland

Südwestliches Vorland der Mecklenburgischen Seenplatte

- 760 Südmecklenburgische Niederungen
 (mit Sandflächen und Lehmplatten)

DIE KREISE SCHLESWIG-HOLSTEINS



